



Kanton Graubünden
Chantun Grischun
Cantone dei Grigioni

Jahresrechnung 2020
Erfolgskontrolle Jahresprogramm 2020

	Seite		Seite
Anträge	5	4 Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement	177
Das Wichtigste in Kürze	9	4200 Departementsdienste EKUD	177
Erfolgskontrolle Jahresprogramm 2020	19	4210 Amt für Volksschule und Sport	180
Bericht der Regierung	35	4221 Amt für Höhere Bildung	185
1 Finanzpolitische Richtwerte 2017–2020	37	4230 Amt für Berufsbildung	190
2 Rechnungsergebnisse und Budgetabweichungen	38	4250 Amt für Kultur	195
3 Herleitung finanzpolitisch relevantes Eigenkapital	43	4260 Amt für Natur und Umwelt	201
4 Bilanz	45	4265 Ersatzabgabefonds Biotop- und Landschaftsschutz	209
5 Erfolgsrechnung	49	4271 Spezialfinanzierung Landeslotterie	210
6 Investitionsrechnung	60	4273 Spezialfinanzierung Sport	212
7 Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen	64	5 Departement für Finanzen und Gemeinden	213
8 Verpflichtungskredite	69	5000 Departementssekretariat DFG	213
Revisionsbericht der Finanzkontrolle	71	5030 Amt für Immobilienbewertung	215
Institutionelle Gliederung	75	5105 Finanzkontrolle	218
1 Grosser Rat, Regierung und allgemeine Verwaltung	79	5110 Finanzverwaltung	221
1000 Grosser Rat	79	5111 Allgemeiner Finanzbereich	224
1100 Regierung	81	5120 Personalamt	228
1200 Standeskanzlei	83	5121 Allgemeiner Personalbereich	231
2 Departement für Volkswirtschaft und Soziales	87	5130 Steuerverwaltung	233
2000 Departementssekretariat DVS	87	5131 Kantonale Steuern	237
2107 Grundbuchinspektorat und Handelsregister	90	5150 Amt für Informatik	239
2210 Plantahof	94	5310 Amt für Gemeinden	243
2222 Amt für Landwirtschaft und Geoinformation	98	5315 Spezialfinanzierung Finanzausgleich für Gemeinden	246
2230 Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit	104	6 Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität	249
2231 Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung	108	6000 Departementssekretariat DIEM	249
2240 Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit	110	6101 Hochbauamt	251
2241 Vollzug Arbeitslosenversicherungsgesetz	113	6110 Amt für Energie und Verkehr	257
2250 Amt für Wirtschaft und Tourismus	116	6125 Tiefbauamt Wasserbau	262
2260 Amt für Raumentwicklung	121	6200 Spezialfinanzierung Strassen Tiefbauamt	264
2261 Spezialfinanzierung Mehrwertausgleich	125	6220 SF Strassen Ausbau Nationalstrassen	269
2301 Fonds gemeinnützige Zwecke / Suchtmittelmissbrauch	126	6221 SF Strassen Ausbau Hauptstrassen	270
2310 Sozialamt	128	6224 SF Strassen Ausbau Verbindungsstrassen	272
2320 Sozialversicherungen	134	6225 SF Strassen Allgemeine Investitionen	274
3 Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit	135	6400 Amt für Wald und Naturgefahren	275
3100 Departementssekretariat DJSG	135	6500 Amt für Jagd und Fischerei	281
3105 Staatsanwaltschaft	137		
3114 Amt für Justizvollzug	140		
3120 Kantonspolizei	144		
3125 Amt für Migration und Zivilrecht	150		
3130 Strassenverkehrsamt	157		
3140 Amt für Militär und Zivilschutz	160		
3145 Spezialfinanzierung Zivilschutz Ersatzbeiträge	166		
3150 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden	167		
3212 Gesundheitsamt	170		

	Seite
7 Richterliche Behörden	287
7000 Kantonsgericht	287
7010 Verwaltungsgericht	289
7021 Regionalgericht Albula	291
7022 Regionalgericht Bernina	293
7023 Regionalgericht Engiadina Bassa/Val Müstair	295
7024 Regionalgericht Imboden	297
7025 Regionalgericht Landquart	299
7026 Regionalgericht Maloja	301
7027 Regionalgericht Moesa	303
7028 Regionalgericht Plessur	305
7029 Regionalgericht Prättigau/Davos	307
7030 Regionalgericht Surselva	309
7031 Regionalgericht Viamala	311
7050 Aufsichtskommission über Rechtsanwälte	313
7060 Notariatskommission	314
Bilanz	315
Artengliederung Erfolgsrechnung	321
Artengliederung Investitionsrechnung	327
Geldflussrechnung	331
Anhang	335
Rechnungslegungsgrundsätze	337
Funktionale Gliederung	344
Finanzanlagen	348
Anlagespiegel	350
Liegenschaften	352
Beteiligungsspiegel	356
Rückstellungsspiegel	358
Verbindlichkeiten SF und Fonds im Fremdkapital	359
Spezialfinanzierung Finanzausgleich für Gemeinden	361
Spezialfinanzierung Strassen	362
Eigenkapitalnachweis	363
Erweitertes Eigenkapital	364
Gewährleistungsspiegel	365
Zusätzliche Angaben	372
Verpflichtungskredite	373
Grosse Beitragsempfänger	375
Programmvereinbarungen mit dem Bund	377
Kennzahlen	378
Rechnung der Arbeitslosenkasse Graubünden	383

Sehr geehrter Herr Standespräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen die Botschaft zur Genehmigung der Jahresrechnung 2020 des Kantons (Art. 35 Abs. 1 und Art. 46 der Kantonsverfassung), der Rechnungen 2020 des Kantons- und des Verwaltungsgerichts (Art. 51a Abs. 1 der Kantonsverfassung, KV; BR 110.100) sowie der Arbeitslosenkasse Graubünden.

Die Botschaft enthält auch den Bericht der Regierung zur Jahresrechnung 2020, die Berichte des Kantons- und des Verwaltungsgerichts und der Regionalgerichte zur Jahresrechnung 2020 sowie den Revisionsbericht der Finanzkontrolle.

Die Erfolgskontrolle zum Jahresprogramm 2020 gibt Auskunft über die Umsetzung der geplanten Massnahmen zu den vorgegebenen Zielen.

Die Anträge der Regierung sowie des Kantons- und des Verwaltungsgerichts finden Sie auf den Seiten 7 und 8.

Anträge

Die Regierung beantragt Ihnen:

1. Die Erfolgskontrolle des Jahresprogramms 2020 zur Kenntnis zu nehmen (Seiten 19 bis 33).
2. Den Bericht der Regierung zur Jahresrechnung 2020 zur Kenntnis zu nehmen (Seiten 35 bis 69).
3. Die Jahresrechnung 2020 des Kantons, bestehend aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Anhang zu genehmigen (Seiten 75 bis 285 und 313 bis 381).
4. Die Rechnung 2020 der unselbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt Arbeitslosenkasse Graubünden zu genehmigen (Seiten 383 bis 386).

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Standespräsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Chur, 13. April 2021

Namens der Regierung

Der Präsident: Cavigelli

Der Kanzleidirektor: Spadin

Das Kantons- bzw. das Verwaltungsgericht beantragen Ihnen:

1. Die Berichte des Kantons- und des Verwaltungsgerichts sowie der Regionalgerichte zur Jahresrechnung 2020 zur Kenntnis zu nehmen (Seiten 287 bis 312).
2. Die Jahresrechnungen 2020 des Kantons- und des Verwaltungsgerichts sowie der Regionalgerichte zu genehmigen (Seiten 287 bis 312).

Genehmigen Sie, sehr geehrter Herr Standespräsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Chur, 8. April 2021

Für das Kantonsgericht
Der Präsident: Cavegn

Chur, 16. Februar 2021

Für das Verwaltungsgericht
Der Präsident: Meisser

Das Wichtigste in Kürze

1 Ergebnisse

Das Rechnungsjahr 2020 weist im operativen Ergebnis (1. Stufe) einen Ertragsüberschuss von 78,8 Millionen Franken (Vorjahr +115,5 Mio.) aus. Nebst einigen deutlich tieferen Aufwandpositionen gegenüber dem Budget trugen die vierfache Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) von 62,1 Millionen, die Jubiläumsdividende der Graubündner Kantonalbank (GKB) von 12,6 Millionen sowie höhere Steuererträge zu diesem guten Ergebnis bei. Infolge der Covid-19-Pandemie wurde der Kantonshaushalt hingegen um netto 60,3 Millionen zusätzlich belastet.

Das ausserordentliche Ergebnis (2. Stufe) weist einen Ertragsüberschuss von 3,1 Millionen aus (Vorjahr -61,9 Mio.). Dazu haben einerseits die im politischen Interesse gehaltenen Aktienbeteiligungen beigetragen, deren Marktbewertung zu hohen Aufwertungsgewinnen von insgesamt 38,2 Millionen geführt haben, sowie Reserveauflösungen von insgesamt 5,1 Millionen. Andererseits wurde dieser ausserordentliche Ertrag durch die Reservebildung für die Förderung der digitalen Transformation von 40 Millionen beinahe vollständig ausgeglichen. Das Gesamtergebnis (3. Stufe) zeigt einen Ertragsüberschuss von 81,9 Millionen (Vorjahr +53,6 Mio.). Das Gesamteigenkapital beträgt nach Gewinnverbuchung 2,6 Milliarden. Davon sind 552,2 Millionen frei verfügbares Eigenkapital (Vorjahr 496,1 Mio.). 2,1 Milliarden sind im Verwaltungsvermögen, in Aktienbeteiligungen sowie in Spezial- und Vorfinanzierungen gebunden.

Bei Investitionsausgaben von brutto 339,4 Millionen und Einnahmen von 139 Millionen resultieren Nettoinvestitionen von 200,5 Millionen (Vorjahr +227,1 Mio.). 108,4 Millionen oder knapp 32 Prozent der Investitionsausgaben entfallen brutto auf die Strassenrechnung. Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen liegt bei 135,1 Prozent, was wesentlich über dem anzustrebenden Mindestkorridor von 80 bis 100 Prozent liegt (Vorjahr 132,3 %).

Sieben der acht finanzpolitischen Richtwerte des Grossen Rats werden eingehalten. Nicht eingehalten wird in der Einjahresbetrachtung der Richtwert Nr. 3 betreffend kantonale Staatsquote. Die Ursache liegt im starken Wachstum der Gesamtausgaben von 38,5 Millionen oder 1,9 Prozent auch im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie. In Verbindung mit der Abnahme des Bündner Bruttoinlandprodukts (BIP) erhöht sich die kantonale Staatsquote im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 14,4 Prozent. Aus konjunkturpolitischer Sicht ist der Anstieg der Gesamtausgaben positiv. Er trägt wesentlich zur Stützung der Wirtschaft bei.

2 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Absolut	Differenz zum Budget Prozent
Millionen Franken					
Betrieblicher Aufwand	2 370,2	2 657,2	2 489,2	-168,0	-6,3
Betrieblicher Ertrag	-2 367,9	-2 417,2	-2 454,3	-37,1	1,5
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2,3	240,0	34,9	-205,2	-85,5
34 Finanzaufwand	6,1	6,0	14,4	8,5	> 100
44 Finanzertrag	-124,0	-105,0	-128,1	-23,1	22,0
Ergebnis aus Finanzierung	-117,8	-99,1	-113,7	-14,6	14,7
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-115,5	141,0	-78,8	-219,7	< -100
38 Ausserordentlicher Aufwand	80,4		40,1	40,1	
48 Ausserordentlicher Ertrag	-18,6	-13,6	-43,3	-29,7	> 100
Ausserordentliches Ergebnis (2. Stufe)	61,9	-13,6	-3,1	10,5	-77,0
Gesamtergebnis (3. Stufe)	-53,6	127,4	-81,9	-209,3	< -100

Negatives Vorzeichen: Ertrag / Ertragsüberschuss

Ohne Vorzeichen: Aufwand / Aufwandüberschuss

Die Budgetwerte sind inklusive Nachtragskredite ausgewiesen.

Die in den Tabellen aufgeführten Werte sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen und Prozentangaben entstehen.

Das operative Ergebnis der Erfolgsrechnung 2020 (1. Stufe) weist einen Ertragsüberschuss von 78,8 Millionen aus, was 3,1 Prozent der Gesamtaufwendungen sowie einer Abnahme um 36,7 Millionen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Aus dem Betriebsergebnis resultiert ein Aufwandüberschuss von 34,9 Millionen, und das Finanzergebnis zeigt einen erfreulich hohen Ertragsüberschuss von 113,7 Millionen. Budgetiert war ein operativer Aufwandüberschuss von 141 Millionen (inkl. Nachtragskredite, NK). Hauptverantwortlich für die Verbesserung gegenüber dem Budget inklusive NK von 219,7 Millionen sind zahlreiche Ereignisse sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite des Kantonshaushalts.

Ertragsseitig übertrafen vor allem höhere Steuererträge bei den natürlichen und juristischen Personen das Budget (+47,5 Mio.). Auch die Jubiläumsdividende der GKB (+12,6 Mio.) sowie die vierfache Gewinnausschüttung der SNB (+46,6 Mio.) brachten zusätzliche Millionen ein. Der Kantonshaushalt wurde aufwandsseitig durch nicht beanspruchte Budgetkredite im Sach- und Betriebsaufwand geprägt (-20 Mio.). Auch die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens lagen infolge der markant unter den Erwartungen liegenden Nettoinvestitionen tiefer als budgetiert (-24,4 Mio.). Zur Aufwandsminderung beigetragen haben nicht beanspruchte Budgetkredite für Investitionsbeiträge an Dritte, welche im aktuellen Rechnungsjahr ergebniswirksam abgeschrieben werden (-19,3 Mio.). Die Betriebsbeiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte wurden ebenfalls (um insgesamt 82,2 Mio.) unter der geplanten Höhe ausgelöst. Ein grosser Teil davon entfällt auf nicht ausgeschöpfte Nachtragskredite zum Budget 2020 (-43,8 Mio.), die im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie genehmigt wurden. Einen weiteren Beitrag zur Aufwandsminderung gegenüber dem Budget leistete die reduzierte Einlage von allgemeinen Staatsmitteln in die Strassenrechnung (-11,8 Mio.). Die Verbesserung des Strassenergebnisses ist vor allem auf die geringeren Investitionsausgaben infolge von Projektverzögerungen zurückzuführen.

Im Vergleich zur Vorjahresrechnung wächst der operative Gesamtaufwand um 127,3 Millionen. Beim Personalaufwand ist ein Zuwachs von 17,5 Millionen (+4,5 %) enthalten. Davon entfallen rund 3,7 Millionen auf das Amt für Justizvollzug im Zusammenhang mit der Justizvollzugsanstalt (JVA) Cazis Tigne. Wesentliche Mehrkosten entstehen ebenfalls durch die Rückstellungserhöhung für Ferien-, Über- und Gleitzeitsaldoguthaben und vergleichbare Mehrleistungen des Personals per Ende 2020 (+5,3 Mio., inkl. 1 Mio. wegen Covid-19), die Rückstellungserhöhung für Ruhegehälter der Regierung und Vorsorge der Richter (+5,7 Mio.) sowie durch weitere Aufwendungen infolge der Covid-19-Pandemie (+1,9 Mio.). Unter Ausklammerung dieser Ereignisse beträgt der Anstieg des Personalaufwandes 0,9 Millionen beziehungsweise 0,2 Prozent. Der Personalaufwand beläuft sich im Jahr 2020 auf total 402,2 Millionen.

Der Sachaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr 21,2 Millionen höher. Die Einlagen in Spezialfinanzierungen (SF) sind leicht rückläufig und betragen 7,4 Millionen. Die gegenüber dem Vorjahr um 8,5 Millionen erhöhten Abschreibungen des Verwaltungsvermögens sind hauptsächlich Folge der Investitionstätigkeit im Strassenbau. Die Nettoinvestitionen Strassen werden (im Unterschied zu denjenigen im Hochbau) jeweils zu 100 Prozent im laufenden Jahr abgeschrieben. Die Ausgaben der SF Strassen wirken sich jedoch nicht auf das Ergebnis der Erfolgsrechnung aus, sondern werden innerhalb der Strassenrechnung ausgeglichen.

Der Transferaufwand liegt 51,3 Millionen höher als im Vorjahr und beträgt 1128,1 Millionen. Dabei haben sich die in den vergangenen Jahren als dynamische Kostentreiber wirkenden Beiträge an Gemeinwesen und Dritte um 47,1 Millionen auf 934,3 Millionen erhöht. Diese Erhöhung ist auch auf die im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie gewährten Zusatzbeiträge zurückzuführen. Die Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien (IPV) verzeichnen unter anderem erneut ein dynamisches Wachstum. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Bruttoleistungen um 3,9 Millionen auf 123,3 Millionen (+3,2 %) gestiegen.

Der operative Gesamtertrag wächst gegenüber dem Vorjahr um 90,6 Millionen. Die Steuererträge sind um 29,1 Millionen auf 836 Millionen gestiegen. Zu beachten gilt es in diesem Zusammenhang, dass sich das Ertragsjahr 2020 – ausser für die Quellensteuern – auf das Steuerjahr 2019 bezieht. Steuerlich kaum spürbar waren deshalb im Rechnungsjahr 2020 die finanziellen Folgen des Covid-19-Umfelds. Die direkten Steuern der natürlichen Personen (Einkommens- und Vermögenssteuern) haben sich um 31,2 Millionen sowie die direkten Steuern der juristischen Personen (Gewinn- und Kapitalsteuern) um 6,5 Millionen erhöht. Die Grundstückgewinnsteuern (-1,4 Mio.) sowie die Nachlass- und Schenkungssteuern (-5,3 Mio.) sind hingegen zurückgegangen. Für die Quellensteuern entspricht das Steuerjahr dem Ertragsjahr. Im Vergleich zum Vorjahr ist diese Steuerart um 2,2 Millionen tiefer ausgefallen.

Die Regalien und Konzessionen haben sich um insgesamt 32,5 Millionen auf 134,4 Millionen erhöht. Diese Erhöhung ist hauptsächlich auf den Anteil des Kantons am Reingewinn der SNB (+30,9 Mio.) zurückzuführen. Die Entgelte haben um

insgesamt 10,2 Millionen auf 171,6 Millionen zugenommen. Dabei entwickelten sich insbesondere die Einnahmen für Taxen und Kostgelder der JVA Cazis Tigne sowie die Vergütungen der Grischelectra AG für Beteiligungs-, Beteiligungsersatz- und Jahreskostenenergie positiv. Die übrigen Erträge haben hingegen um 2,5 Millionen auf 8,7 Millionen abgenommen. Auch im Jahr 2020 wurden einmalige Vergleichszahlungen aus den Untersuchungen «Bauleistungen Graubünden» von rund 2,2 Millionen vereinnahmt, deren Höhe jedoch unter dem Vorjahreswert (4,6 Mio.) liegt.

Das Ergebnis aus Finanzierung ist wie erwartet deutlich positiv und beläuft sich auf 113,7 Millionen. 99,9 Millionen davon entfallen auf die Dividenden und die Abgeltung für die Staatsgarantie der GKB. Die Jubiläumsdividenden betragen dabei rund 12,6 Millionen.

Das ausserordentliche Ergebnis (2. Stufe) weist einen Ertragsüberschuss von 3,1 Millionen auf. Dazu haben insbesondere die im politischen Interesse gehaltenen Aktienbeteiligungen beigetragen, deren Marktbewertung zu hohen Aufwertungsgewinnen von insgesamt 38,2 Millionen geführt hat. Der ausserordentliche Ertrag wurde jedoch praktisch durch die Reservebildung für die Förderung der digitalen Transformation von 40 Millionen ausgeglichen. Ebenfalls im ausserordentlichen Ergebnis enthalten sind die Entnahmen aus Vorfinanzierungen. Von der gebildeten Reserve für die Finanzierung von systemrelevanten Infrastrukturen wurden 4,5 Millionen entnommen. Ergänzend dazu wurden der Reserve für den Albulatunnel der RhB Mittel in der Höhe von 0,6 Millionen entnommen.

Ausgehend vom operativen Ertragsüberschuss von 78,8 Millionen (1. Stufe) führte das ausserordentliche Ergebnis (2. Stufe) mit einem Ertragsüberschuss von 3,1 Millionen dazu, dass im Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (3. Stufe) ein Ertragsüberschuss von 81,9 Millionen (Vorjahr +53,6 Mio.) resultierte.

Das operative Ergebnis der Erfolgsrechnung, ergänzt um die Reserveentnahmen, dient als Massstab für die Einhaltung des finanzpolitischen Richtwerts Nr. 1 sowohl im Budget als auch in der Jahresrechnung. Bei einem operativen Ertragsüberschuss von 78,8 Millionen und Reserveentnahmen von insgesamt 5,1 Millionen liegt der relevante Wert bei einem Ertragsüberschuss von 83,9 Millionen (Vorjahr 122,5 Mio.). In Bezug auf die Jahresrechnung wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt. Der finanzpolitische Richtwert Nr. 1 (Erfolgsrechnung) wird deutlich übertroffen.

3 Investitionsrechnung

Millionen Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Absolut	Differenz zum Budget Prozent
5 Ausgaben	381,2	426,9	339,4	-87,5	-20,5
6 Einnahmen	-154,1	-136,9	-139,0	-2,1	1,5
Nettoinvestitionen	227,1	290,1	200,5	-89,6	-30,9

Die Investitionsrechnung zeigt Nettoinvestitionen von 200,5 Millionen. Gegenüber dem Vorjahr sind sie um 26,6 Millionen (-11,7 %) zurückgegangen. Gegenüber dem Budget sind die realisierten Nettoinvestitionen um 89,6 Millionen tiefer ausgefallen. Die Ausschöpfungsquote der budgetierten Nettoinvestitionen liegt damit bei lediglich 69 Prozent (Vorjahr 75 %).

Die Investitionsausgaben für Sachanlagen sind gegenüber dem Vorjahr um 47,3 Millionen auf 146,7 Millionen gesunken. Abgenommen haben vor allem die Ausgaben im Hochbaubereich, welche mit total 44,0 Millionen um 40,3 Millionen deutlich unter dem Vorjahreswert lagen. Hauptgründe dafür sind die Fertigstellung von Grossprojekten im Vorjahr und die erheblichen Verzögerungen bei der Umsetzung von Investitionsprojekten im laufenden Jahr. Die Investitionsausgaben im Strassenbau sind ebenfalls zurückgegangen, jedoch in geringerem Masse (-4,9 Mio.).

Rückläufig sind auch die eigenen Investitionsbeiträge, welche gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Millionen auf 156,9 Millionen gesunken sind. Hauptverantwortlich für den tiefen Ausschöpfungsgrad des Budgets sind die derzeit unsicheren Umstände, die viele Beitragsempfängerinnen und -empfänger dazu veranlasst haben, die Umsetzung von Investitionsprojekten vorerst aufzuschieben oder zumindest auf das folgende Jahr zu verschieben.

Die richtwertrelevanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf lediglich 123,1 Millionen (Vorjahr 120,6 Mio.). Der entsprechende finanzpolitische Richtwert Nr. 2 von maximal budgetierten 160 Millionen wird damit deutlich unterschritten. Vom Richtwert ausgenommen sind die Nettoinvestitionen der SF Strassen sowie verschiedene Bauprojekte und Investitionsdarlehen ohne zusätzliche Finanzhaushaltsbelastung.

4 Abschätzbare Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Kantonshaushalt

	Budget 2020 inkl. NK	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken	Netto	Netto	Absolut
19 Nachtragskredite zum Budget 2020	95 972 000	49 133 742	-46 838 258
Flankierende Massnahmen	6 725 800	7 924 000	1 198 200
Kantonale Solidarbürgschaften für Covid-19-Kredite	80 000 000	10 215 120	-69 784 880
davon Eventualverpflichtungen aus Solidarbürgschaften ohne Ausfallrisiko per 31.12.20	-80 000 000	-6 944 744	73 055 256
Total direkte Mehrbelastungen	102 697 800	60 328 118	-42 369 682

Die erfass- und abschätzbaren Mehrbelastungen durch kantonale Covid-19-Massnahmen betragen im Rechnungsjahr 2020 rund 60 Millionen. Davon entfallen knapp 50 Millionen auf 19 Nachtragskredite zum Budget 2020. Kostspielig sind vor allem die Zusatzbeiträge an die Spitäler für gemeinwirtschaftliche Leistungen und zum Ausgleich der Ertragsausfälle infolge der Covid-19-Pandemie. In diesen Mehrbelastungen nicht eingerechnet sind die im Jahr 2020 indirekten Ertragsausfälle des Kantons sowie die nicht bezifferbaren internen Aufwendungen im Rahmen bestehender Budgets. Die Ausfälle bei den Steuererträgen schlagen sich erst ab dem Jahr 2021 nieder. Eine Ausnahme bilden die Quellensteuern, die im Rechnungsjahr 2020 zu einem geschätzten Ertragsausfall von rund 2 Millionen führen.

5 Bilanz

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Millionen Franken			Absolut Prozent
1 Aktiven	4 060,7	4 162,1	101,5 2,5
10 Finanzvermögen (FV)	2 897,2	2 987,1	89,9 3,1
14 Verwaltungsvermögen (VV)	1 163,4	1 175,0	11,6 1,0
2 Passiven	-4 060,7	-4 162,1	-101,5 2,5
20 Fremdkapital (FK)	-1 533,3	-1 517,8	15,0 -1,0
200–205 Kurzfristiges Fremdkapital	-961,9	-967,8	-5,9 0,6
206–209 Langfristiges Fremdkapital	-571,4	-550,0	21,4 -3,7
29 Eigenkapital (EK)	-2 527,3	-2 644,3	-117,0 4,6

Die Bilanzsumme hat sich um 101,5 Millionen beziehungsweise um 2,5 Prozent erhöht. Das Finanzvermögen zeigt dabei eine relativ hohe Zunahme von 89,9 Millionen auf 2987,1 Millionen. Insbesondere die kurzfristigen Finanzanlagen weisen einen Anstieg auf. Das Verwaltungsvermögen hat um 11,6 Millionen auf 1175 Millionen zugenommen.

Das kurzfristige Fremdkapital ist um 5,9 Millionen leicht auf 967,8 Millionen angestiegen. Dabei nahmen insbesondere die kurzfristigen Rückstellungen infolge der Rückstellungserhöhung für Mehrleistungen des Personals sowie für Bürgschaften von Covid-19-Darlehen zu. Das langfristige Fremdkapital ist hingegen um 21,4 Millionen auf 550 Millionen gesunken. Der

Hauptgrund dafür ist eine Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital infolge des Abflusses der verwalteten Finanzmittel für das Gebäudeprogramm der Energiedirektorenkonferenz.

Das Eigenkapital hat sich um insgesamt 117 Millionen auf 2644,3 Millionen erhöht. Diese Erhöhung setzt sich zusammen aus dem positiven Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (3. Stufe) von 81,9 Millionen zuzüglich der Zunahme der Vorfinanzierungen (Reserven) von netto 34,9 Millionen sowie der leichten Zunahme der Spezialfinanzierungen im Eigenkapital von 0,2 Millionen.

Millionen Franken	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Absolut	Veränderung zum Vorjahr Prozent
Zweckgebundenes Eigenkapital (SF im EK / Vorfinanzierungen)	400,2	435,3	35,1	8,8
Frei verfügbares Eigenkapital	496,1	552,2	56,1	11,3
Verfügbares Eigenkapital	896,3	987,5	91,2	10,2

Per 31. Dezember 2020 beläuft sich das «verfügbare Eigenkapital» auf 987,5 Millionen. Davon sind 435,3 Millionen in Spezialfinanzierungen (SF Tierseuchenbekämpfung, SF Finanzausgleich für Gemeinden, SF Strassen) sowie Vorfinanzierungen (Reserven für systemrelevante Infrastrukturen, Albulatunnel RhB, Hochschulzentrum Chur, Förderung der digitalen Transformation) bereits «zweckgebunden». Zur Deckung von nicht strukturellen Defiziten im Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung oder für die Bildung von Reserven für Grossprojekte verbleibt ein «frei verfügbares Eigenkapital» von 552,2 Millionen.

6 Spezialfinanzierung Strassen

Millionen Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Gesamtausgaben	303,8	336,9	299,4	-37,5
Gesamteinnahmen	-303,8	-316,9	-299,4	17,5
Ergebnis		20,0		-20,0
Beitrag aus allgemeinen Staatsmitteln	0,3	20,3	8,4	-11,8
Guthaben Spezialfinanzierung per 31. Dezember	-100	-80,0	-100,0	-20,0

Sämtliche Aufwendungen und Erträge für das Strassenwesen sind in der Strassenrechnung erfasst. Diese Rechnungsart ist als Spezialfinanzierung im Sinne von Art. 22 des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG; BR 710.100) geführt, sodass deren Saldo die Grössen der Erfolgsrechnung nicht beeinflusst. Die Strassenrechnung weist im Jahr 2020 dank eines Beitrags aus allgemeinen Staatsmitteln von 8,4 Millionen ein ausgeglichenes Ergebnis aus. Budgetiert war ein Defizit von 20 Millionen. Die Verbesserung des Strassenergebnisses um 31,8 Millionen gegenüber dem Budget ist hauptsächlich auf geringere Investitionsausgaben zurückzuführen. Das Strassenguthaben verbleibt sodann auf dem gesetzlichen Maximum von 100 Millionen.

7 Ausgewählte Kennzahlen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Millionen Franken bzw. Prozent				
Gesamtausgaben (Laufende Ausgaben und Bruttoinvestitionen)	2 006,5	2 165,4	2 045,0	-120,4
Kantonale Staatsquote (Gesamtausgaben im Verhältnis zum BIP)	13,7%	14,5%	14,4%	-0,1 Prozentpunkte
Investitionsanteil an den Gesamtausgaben	18,0%	18,7%	15,5%	-3,2 Prozentpunkte

Die Gesamtausgaben setzen sich aus den laufenden Ausgaben und den Bruttoinvestitionen (ohne durchlaufende Beiträge) zusammen. Deren Wachstum ist so zu begrenzen, dass der finanzpolitische Richtwert Nr. 3 (Staatsquote) eingehalten wird. Die Gesamtausgaben haben sich gegenüber dem Vorjahr um 38,5 Millionen beziehungsweise um 1,9 Prozent relativ stark erhöht. Die Ursache liegt im sehr starken Anstieg der Kantonsbeiträge an Dritte in der Erfolgsrechnung von 47,1 Millionen beziehungsweise 5,3 Prozent. Der Richtwert Nr. 3 wird in dieser bisher angewendeten Jahresbetrachtung deshalb nicht eingehalten. Im Durchschnitt der Finanzplanjahre 2017–2020 beträgt das reale Wachstum der Gesamtausgaben hingegen nur 0,97 Prozent und liegt damit noch innerhalb der Richtwertvorgabe von höchstens 1,0 Prozent im Jahresdurchschnitt. Diese Mehrjahresbetrachtung wird jedoch erst für die neue Finanzplanperiode 2021–2024 relevant. Bei einer geschätzten Abnahme des Bündner BIP von nominal 3,1 Prozent (BAK-Prognose Herbst 2020) nimmt die kantonale Staatsquote im Vergleich zum Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte auf 14,4 Prozent zu. Je nach Abweichung des tatsächlich berechneten BIP gemäss Bundesamt für Statistik vom aktuell geschätzten BIP gemäss BAK Economics verändert sich diese Kennzahl analog zu den Vorjahren noch rückwirkend.

Der Investitionsanteil, der die Bruttoinvestitionen von 317,9 Millionen ins Verhältnis zu den Gesamtausgaben von 2045 Millionen setzt, beträgt 15,5 Prozent, was eine Abnahme um 2,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Millionen Franken bzw. Prozent				
Selbstfinanzierung der Nettoinvestitionen	300,3	154,8	270,8	116,0
Finanzierungssaldo	73,2	-135,3	70,3	205,6
Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen	132,3 %	53,4 %	135,1 %	81,7 Prozentpunkte

Die Selbstfinanzierung der Nettoinvestitionen liegt im Total bei hohen 270,8 Millionen. Aus der Gegenüberstellung dieser aus der Erfolgsrechnung selbst finanzierten Mittel und den Nettoinvestitionen von 200,5 Millionen resultiert ein positiver Finanzierungssaldo beziehungsweise Mittelzufluss von 70,3 Millionen. Die Nettoinvestitionen sind vollständig aus eigenen Mitteln finanziert. Der Selbstfinanzierungsgrad der Nettoinvestitionen beläuft sich auf 135,1 Prozent, was deutlich über dem anzustrebenden Mindestkorridor von 80 bis 100 Prozent liegt.

8 Finanzpolitische Beurteilung und Ausblick

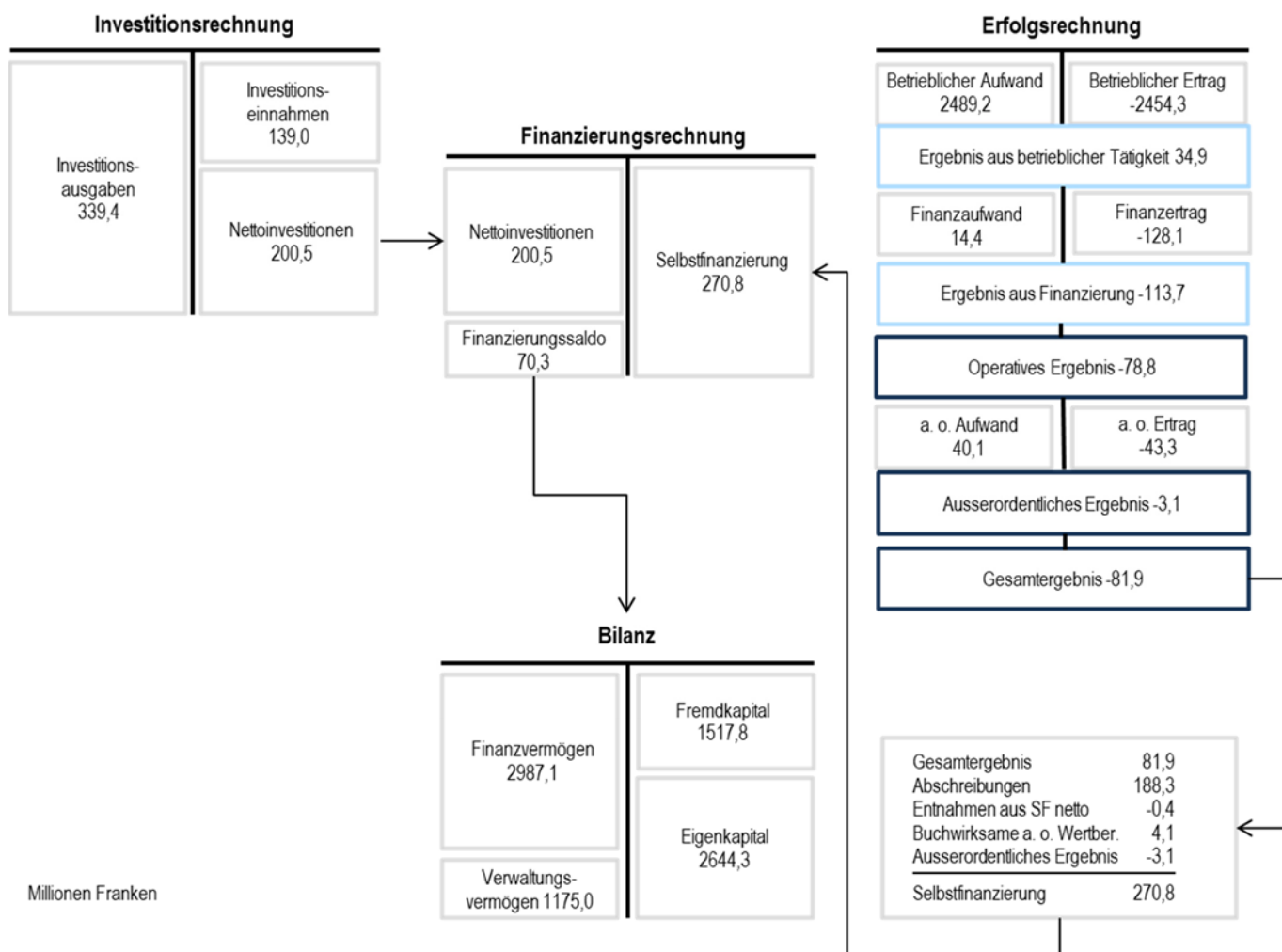
Das Budget 2021 weist nach den vom Grossen Rat beschlossenen Änderungen ein Defizit im Gesamtergebnis (3. Stufe) von 34,2 Millionen und damit in etwa auf dem Niveau der Vorjahre (ohne NK) aus. Über das Rechnungsergebnis 2021 sind momentan noch keine Aussagen möglich. Aufgrund einer sechsfachen Gewinnausschüttung der SNB von 92,7 Millionen und damit 30,7 Millionen über dem Budget sind wesentliche Verbesserungen im Jahr 2021 bereits bekannt. Demgegenüber stehen erhebliche und noch nicht bezifferbare Mehrbelastungen im Zusammenhang mit den Massnahmen des Kantons zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie. Sollte die Entwicklung der Pandemie weitere behördliche Einschränkungen zu Lasten der Wirtschaft und Gesellschaft notwendig machen, könnte dies den Kantonshaushalt zusätzlich massiv belasten.

Das gute Jahresergebnis 2020 und die solide finanzielle Basis des Kantons bilden eine gute Ausgangslage für die Folgejahre. Mittelfristig sind jedoch nicht nur die mit der Covid-19-Pandemie verbundenen finanziellen Herausforderungen besorgniserregend, sondern auch die erwarteten Ertragseinbussen. Zu markanten Ertragsausfällen führen die im

Jahr 2019 vom Grossen Rat beschlossene Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) sowie die Teilrevision des kantonalen Steuergesetzes im Bereich der Erbschafts- und Schenkungssteuern. Die im Jahr 2019 auf Bundesebene beschlossene STAF-Vorlage sowie die Neujustierung des Nationalen Finanzausgleichs (NFA) zur Entlastung der finanzstarken Geberkantone werden bei den Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich weitere Ertragsausfälle verursachen. Gemäss BAK-Prognosen werden diese Ausfälle bis 2024 noch gering ausfallen, anschliessend bis 2030 zweitweise aber bis 50 Millionen erreichen. Vorgesehen ist vor dem Jahr 2024 für die Überbrückung der STAF-Übergangsphase von 2024 bis 2030 eine befristete Ausgleichsreserve zu bilden.

Im Hinblick auf die finanziellen Perspektiven wird eine konsequente Budget- und Ausgabendisziplin erforderlich sein. Es sind enge Budgets im Rahmen der finanzpolitischen Vorgaben zu schnüren. Geprüft werden weiterhin gezielte «Pufferpositionen» sowie andere Massnahmen zur Erhöhung der Budgetgenauigkeit. Der Einsatz der verfügbaren Finanzmittel wird zudem bedarfsorientiert auf die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Aufgabenerfüllung ausgerichtet. Der Übernahme neuer Aufgaben mit finanziellen und personellen Konsequenzen sind enge Grenzen gesetzt. Das Vorgehenskonzept zur langfristigen Sicherung des Haushaltsgleichgewichts wird konsequent und schrittweise weiterverfolgt. An Herausforderungen wird es nicht fehlen.

9 Gesamtübersicht



**Erfolgskontrolle
Jahresprogramm 2020**

Die Regierung hat dem Grossen Rat im Budget 2020 das Jahresprogramm 2020 vorgelegt. Die vorliegende Erfolgskontrolle gibt Auskunft über die Umsetzung der geplanten Massnahmen im Rahmen der vorgegebenen Ziele. Sie ist die letzte Erfolgskontrolle der Regierungsprogramm-Periode 2017–2020. Die künftigen Erfolgskontrollen werden – in Anlehnung an das Regierungsprogramm 2021–2024 – in einem neuen Kleid erscheinen.

Schwerpunkte im Jahr 2020

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Covid-19-Pandemie. Die Bewältigung der Pandemie hat innerhalb der kantonalen Verwaltung sehr viele Ressourcen gebunden und zu einem beträchtlichen personellen und finanziellen Mehraufwand geführt. Trotz dieser grossen Mehrbelastungen konnten im Berichtsjahr viele Ziele erreicht und wichtige Projekte umgesetzt werden.

Ein wichtiger Aspekt in der regierungsrätlichen Tätigkeit stellt die Nachhaltigkeit dar. Im Jahr 2020 konnte mit der Fertigstellung des Instruments zur Nachhaltigkeitsbeurteilung ein wichtiger Beitrag in diesem Bereich geleistet werden. Mithilfe des neu geschaffenen Instruments sollen künftig pro Jahr jeweils rund zwölf Nachhaltigkeitsbeurteilungen vorgenommen werden.

Im E-Government-Bereich konnten im vergangenen Jahr einige wichtige Meilensteine erzielt und insbesondere der Aufbau der Basis-Infrastruktur weiter vorangetrieben werden. So konnte beispielsweise im Zusammenhang mit dem geplanten E-Government-Portal ein Variantenentscheid herbeigeführt sowie der Start der Konzeptphase eingeleitet werden. Des Weiteren konnten insgesamt acht Vorhaben erfolgreich abgeschlossen und dem Betrieb übergeben werden. Dazu gehören u. a. die Projekte «Berufsbildungsportal», «eUmzugGR», «Fischereipatente», «Fischfangstatistik-App» sowie «Elektronische Eingabe von Sportfonds-Gesuchen». Mit letzterem kann der gesamte Prozess der Sportfondsgesuche innerhalb der kantonalen Verwaltung neu digital und medienbruchfrei abgewickelt werden.

Bei der Kantonspolizei konnten mit dem Abschluss des Projekts «Weiterentwicklung Korpsorganisation und Postenstruktur» die Polizeiregionen einheitlich strukturiert und gestaltet werden. Die Polizeiposten befinden sich zwar nach wie vor in den bestehenden Liegenschaften, sie sind jedoch organisatorisch und führungsmässig in grössere Einheiten zusammengefasst. Dies gewährleistet den Regionen eine grössere operative Flexibilität.

Des Weiteren wurde der Cybercrime-Dienst personell verstärkt und eine Cybercrimestrategie für die Kantonspolizei definiert. Zudem konnten die Grundlagen für den gezielten Einsatz von Drohnen für die polizeiliche Lageaufklärung geschaffen werden.

Im Zusammenhang mit dem totalrevidierten Gesetz über die Mittelschulen im Kanton Graubünden konnten im Berichtsjahr erstmals Leistungsbeiträge an Wohnheime privater Mittelschulen ausgerichtet werden. Insgesamt erfüllen aktuell fünf Wohnheime die Voraussetzungen für Beitragszahlungen.

Im Bereich der wissenschaftlichen Forschung hat die Regierung dem Schweizerischen Institut für Allergie- und Asthmaforschung Davos (SIAF) den Auftrag erteilt, ein Zentrum für Proteomics mittels einer Sonderprofessur für das Profildfeld «Life Science» aufzubauen und zu betreiben. Mit dem Aufbau und dem Betrieb der erwähnten Sonderprofessur sowie den damit einhergehenden Kooperationen mit ausgewählten nationalen Hochschulen soll der heimische Bildungs- und Forschungsstandort gezielt gestärkt werden.

Der beabsichtigte Abschluss der Bestandesaufnahme des kantonalen Kulturguts konnte im Berichtsjahr nicht vollends erreicht werden. Zwar konnte mit der kritischen Überprüfung und systematischen Erfassung der bekannten Bodendenkmäler im gesamten Kantonsgebiet das zentrale Ziel des Projekts vollständig und termingerecht umgesetzt werden. Ein politischer Vorstoss hat jedoch dazu geführt, dass insbesondere die flächendeckende Erfassung der kantonalen Schutzobjekte noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnte.

Im Gesundheitsbereich hat der Grosse Rat das teilrevidierte Gesetz über die Förderung der Krankenpflege und Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen im Rahmen der Augustsession verabschiedet. Die Inkraftsetzung erfolgte am 1. Januar 2021.

Auch im Verkehrsbereich wurden im Berichtsjahr punktuelle Verbesserungen erzielt. Zum einen konnten mit zielgerichteten Strassenbauprojekten die Vorgaben des Strassenbauprogramms 2017–2020 mehrheitlich eingehalten werden. Zum andern konnten mit dem Fahrplanwechsel per Dezember 2020 die Verbindungen von und nach Zürich erneut attraktiver gestaltet werden. Zudem wurde ein weiterer Schritt im Rahmen der Umsetzung des Konzepts Retica 30 realisiert, welches die Einführung des Halbstundentakts auf den wichtigsten Bahn- und Buslinien vorsieht. Ferner konnten verschiedene RhB-Doppelspurstrecken in Betrieb genommen und das neue Verwaltungszentrum sinergia mit einem verdichteten Busfahrplan besser erschlossen werden.

Im Zusammenhang mit der kantonalen Klimastrategie konnte der in der Junisession 2019 überwiesene Auftrag Wilhelm (Green Deal) erfolgreich in die Strukturen der bestehenden Strategie integriert werden. Diese wurde zudem mit verstärkten Anstrengungen im Klimaschutz und mit einer Erweiterung der Zielsetzungen auf wirtschaftlicher Ebene bezüglich die Schaffung von Arbeitsplätzen mit Zukunftsperspektiven ergänzt.

Mit der Erarbeitung der kantonsweiten Gefahrenhinweiskarte für Lawinen konnte ein grosser Meilenstein im Bereich des integralen Risikomanagements erreicht werden. Parallel dazu wurde zudem die kantonsweite Gefahrenhinweiskarte für Sturzereignisse in Auftrag gegeben. Darüber hinaus konnten auf dem gesamten Kantonsgebiet mithilfe des dafür vorgesehenen Impulsprogramms diverse Schutzbauten in Form von Lawinen- und Steinschlagverbauungen realisiert werden.

Im Bereich der Wirtschafts- und Tourismusentwicklung konnte erneut eine Vielzahl von Projekten unterstützt werden. Im Rahmen des Tourismusprogramms 2014–2021 erhielten insgesamt fünf Projekte finanzielle Beiträge. Drei Projekte wurden unter dem Titel «Systemrelevante Infrastrukturen» gefördert. Darüber hinaus hat der Kanton verschiedene Projektträger bei der Gesuchstellung aktiv unterstützt und dazu beigetragen, dass Projektanträge zur Entscheidungsreife geführt werden konnten.

Per Anfang August konnte die Umsetzung der Steuerreform (STAF-Vorlage) in Kraft gesetzt werden. Die damit einhergehenden steuerlichen Entlastungen für die natürlichen und juristischen Personen respektive die daraus resultierenden Mindererträge für die öffentliche Hand sind in der kantonalen Finanzplanung berücksichtigt. Die ursprünglich im 2020 vorgesehene Aufgaben- und Leistungsüberprüfung (ALÜ) wurde aufgrund der substanziellen Mehrbelastung im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie vorübergehend sistiert.

Schliesslich wurde im Sommer das Gesetz über die digitale Transformation in Graubünden (GDT) vom Grossen Rat verabschiedet. Das befristet geltende Gesetz regelt die Grundsätze zur Finanzierung und Förderung der digitalen Transformation und von konkreten Digitalisierungsvorhaben. Es bildet eine wesentliche Grundlage für die Förderung der digitalen Transformation im Kanton Graubünden. Die Inkraftsetzung des Gesetzes und der dazugehörigen Verordnung erfolgte am 1. Januar 2021.

Betreffend Zielerreichung lässt sich zusammenfassend festhalten, dass per 31. Dezember 2020 insgesamt 14 Jahresziele vollständig und 12 weitgehend umgesetzt worden sind. Weitere 4 Ziele wurden teilweise realisiert. Kein Ziel wurde nicht umgesetzt. Von den insgesamt 30 Jahreszielen wurden somit 26 vollständig bis weitgehend umgesetzt.

Entwicklungsschwerpunkte und Massnahmen 2020

0: Verwaltung - Reformen – Aussenbeziehungen

ES 1|4 Bilaterale Verträge

Jahresziel Für 2020 wurden keine neuen Jahresziele und Massnahmen formuliert.

ES 2|6: Nachhaltigkeit

Jahresziel **Fertigstellung der Nachhaltigkeitsbeurteilung für die wiederkehrende Anwendung**

Das Instrument zur Nachhaltigkeitsbeurteilung wurde für die wiederkehrende Anwendung fertiggestellt und durch die Regierung für die Betriebsphase ab 2021 freigegeben. Dabei hat die Regierung die Kriterien und Zuständigkeiten für die Anwendung des Instruments sowie die Zeitpunkte der Nachhaltigkeitsbeurteilung festgelegt. Das Nachhaltigkeitssekretariat wird durch das Amt für Natur und Umwelt (ANU) geführt, die Departemente haben Vertretungen für den Sachverständigenrat zur Beurteilung der ökonomischen und gesellschaftlichen Indikatoren mitgeteilt. Es ist vorgesehen, pro Jahr ca. zwölf Nachhaltigkeitsbeurteilungen vorzunehmen, insbesondere Vorhaben der Rechtsetzung, Planung und Entwicklung von Projekten, welche Auswirkungen in mehreren Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung (Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt) aufweisen und von einer gewissen Grösse bzw. Bedeutung sind. Damit wird eine gesamtheitliche und systematische Diskussion dieser Vorhaben ermöglicht, jedoch ausdrücklich ohne eine Beurteilung in «nachhaltig» oder «nicht nachhaltig» vorzunehmen. Mit dieser Beurteilung können Zielkonflikte frühzeitig aufgezeigt und der Prozess zu deren Auflösung und Abmilderung angestossen werden.

umgesetzt

ES 3|7: Digitalisierung

Jahresziel **Weitere Umsetzung der E-Government-Strategie Graubünden**

Trotz der Covid-19-Pandemie konnten im Berichtsjahr einige wichtige Meilensteine erzielt und insbesondere der Aufbau der Basis-Infrastruktur weiter vorangetrieben werden. So konnte beispielsweise im Zusammenhang mit dem Projekt «E-Government Portal» ein Variantenentscheid gefällt sowie der Start der Konzeptphase eingeleitet werden. Des Weiteren soll der Öffentlichkeit durch die Einführung eines sog. Identity & Access Management-Systems (kurz IAM) ein zeit- und ortsunabhängiger Zugang zu den Behördendienstleistungen zur Verfügung gestellt werden. Im Berichtsjahr konnte das Basissystem auf der Infrastruktur der kantonalen Verwaltung installiert und parallel dazu die geplante Anbindung von ersten Fachanwendungen geprüft sowie entsprechende Detailfragen geklärt werden.

Nebst dem Vorantreiben der laufenden Projekte konnten im Berichtsjahr insgesamt acht Vorhaben abgeschlossen und dem Betrieb übergeben werden. Dazu gehören u. a. die Projekte «Berufsbildungsportal», «eUmzugGR», «Fischereipatente», «Fischfangstatistik-App» sowie «Elektronische Eingabe von Sportfonds-Gesuchen». Mit letzterem kann der gesamte Prozess der Sportfondsgesuche innerhalb der kantonalen Verwaltung neu digital und medienbruchfrei abgewickelt werden.

weitgehend umgesetzt

1: Sicherheit**ES 4|22: Öffentliche Sicherheit**

Jahresziel **Aufrechterhaltung einer starken und aktiven Polizeipräsenz und wirksame Begegnung der neuen Kriminalitätsformen Cyber-Crime und des unerlaubten Drohneneinsatzes**

Mit dem Abschluss des Projekts «Weiterentwicklung Korpsorganisation und Postenstruktur» konnten die Polizeiregionen einheitlich strukturiert werden. Die Polizeiposten sind organisatorisch und führungsmässig in grössere Einheiten zusammengefasst, sie basieren jedoch weiterhin auf den bisherigen Liegenschaften. Dies gewährleistet den Regionen eine grössere operative Flexibilität. Die Regionen operieren zudem in flexiblen, sich überschneidenden Einsatzräumen. Die Kantonspolizei verfügt heute über die Fähigkeit, Drohnen umfassend für den Zweck der Lageaufklärung einzusetzen. Die eigenen Fähigkeiten zur Drohnenabwehr bestehen nicht vollumfänglich, jedoch ist die Kantonspolizei fähig, die taktisch notwendige Unterstützung in ihre Dispositive zu integrieren.

Zudem wurde der Cybercrime-Dienst personell verstärkt und eine Cybercrimestrategie für die Kantonspolizei definiert. Der Ausbau der Fähigkeiten in Qualität und Quantität ist im Regierungsprogramm 2021–2024 vorgesehen.

weitgehend umgesetzt

2: Bildung in Wirtschaft und Gesellschaft**ES 5|25: Demografischer Wandel im Bildungsbereich**

Jahresziel **Anwendung des totalrevidierten Gesetzes über die Mittelschulen im Kanton Graubünden**

Per Schuljahr 2019/20 wurden erstmals Leistungsbeiträge an Wohnheime privater Mittelschulen ausgerichtet. Insgesamt erfüllten fünf Wohnheime die Voraussetzungen für Beitragszahlungen.

umgesetzt

ES 6|26: Demografischer Wandel und Berufsbildung

Jahresziel **Fertigstellung des Konzeptes mit Lösungsvorschlägen zur Verbesserung der Lernendenakquisition und zum Erhalt eines dezentralen Berufsfachschulangebots**

Aufgrund des zusätzlichen Arbeitsanfalls im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie konnten die Arbeiten am Konzept zum Erhalt eines dezentralen Berufsfachschulangebots nur reduziert weitergeführt werden. Eine Lernendenzuteilung unter Berücksichtigung sämtlicher Aspekte ist aktuell infolge des noch fehlenden automatischen Datenaustauschs mit den Berufsfachschulen nicht möglich. Wichtige Angaben wie bspw. die provisorische Anzahl Lernende pro Klasse oder die Anzahl ausserkantonale Lernende fehlen. Nebst den definierten Einzugsgebieten stellen Anträge von Lehrbetrieb und lernender Person, die Sprache, die Reisezeit, die Wirtschaftlichkeit und natürlich auch pädagogische Aspekte wichtige Kriterien für einen Zuteilungsentscheid dar. Trotzdem konnten auf das Schuljahr 2020/2021 gestützt auf den vermehrten Austausch mit den Berufsfachschulen bereits Umteilungen vorgenommen werden. An zwei dezentralen Berufsfachschulen wurde die Fortführung von je einer ausreichenden Klassengrösse sichergestellt, wodurch in Chur keine zusätzliche Klasse nötig war. Gestützt auf die bisherigen Erkenntnisse wird der automatische Datenaustausch mit den Fachapplikationen der Berufsfachschulen und derjenigen des Kantons forciert.

teilweise umgesetzt

ES 7|27: Bildungsstandort und Forschung

Jahresziel **Prüfung der Zielerreichung bei den Sonderprofessuren «Kultur und Vielfalt» und «Computational Science» sowie Einführung der Sonderprofessur für das Profildfeld «Life Science»**

Die Regierung hat dem Schweizerischen Institut für Allergie- und Asthmaforschung Davos (SIAF) den Auftrag erteilt, vom 1. August 2020 bis zum 31. Juli 2026 ein Zentrum für Proteomics mittels einer Sonderprofessur für das Profildfeld «Life Science» als «Leading House» aufzubauen und zu betreiben. Die Überprüfung der Zielerreichung der beiden bestehenden Sonderprofessuren in den Profildfeldern «Kultur & Vielfalt» und «Computational Science» erfolgte im Rahmen der Jahresberichterstattung der Pädagogischen Hochschule Graubünden bzw. der Fachhochschule Graubünden.

umgesetzt

3: Kultur, Sprache und Sport**ES 8|28: Bestandesaufnahme Kulturgut**

Jahresziel **Abschluss Bestandesaufnahme Kulturgut**

Im vierten und letzten Projektjahr stand der Abschluss der Bestandesaufnahme der archäologischen Fundstellen bzw. der kantonalen Schutzobjekte im Zentrum. Der Archäologische Dienst setzte die kritische Überprüfung und systematische digitale Erfassung der bekannten Bodendenkmäler im gesamten Kantonsgebiet vollständig und termingerecht um.

Die Denkmalpflege konnte die flächendeckende Erfassung der kantonalen Schutzobjekte nicht vollständig abschliessen (Umsetzungsgrad ca. 70 %). Mit der Überweisung des Auftrags Crameri betreffend Inventarisierung schutzwürdiger Objekte in der Junisession 2020 musste ein Marschhalt eingelegt werden. Die während der letzten vier Jahre gewonnenen Daten und aktualisierten Informationen werden ab 2021 im «Tagesgeschäft» verwendet sowie weiteren Nutzern zur Verfügung gestellt. Mittels Vorträgen und Publikationen konnte verstärkt über die geleistete Arbeit berichtet werden.

weitgehend umgesetzt

4: Gesundheit**ES 9|29: Herausforderungen im Gesundheitsbereich**

Jahresziel **Teilrevision des Gesetzes über die Förderung der Krankenpflege und der Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen**

Die Teilrevision des Gesetzes über die Förderung der Krankenpflege und der Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Personen wurde in der Augustsession vom Grossen Rat verabschiedet und ist am 1. Januar 2021 in Kraft getreten.

umgesetzt

ES 10|30: Gesundheitsbewusstes Verhalten**Jahresziel Massnahmenplan für das «Bündner Programm Alkohol» für die Jahre 2021–2024**

Die Massnahmen des Bündner Programms Alkohol 2017–2020 wurde im Auftrag des Gesundheitsamts unter Einbezug der relevanten kantonalen Akteure von einer externen Firma evaluiert. Die Ergebnisse sowie die Analyse der nationalen Strategien Sucht dienten als Grundlage für das Verfassen des Programmkonzepts 2021–2024. Analog der nationalen Strategie Sucht wurden die bewährten Aktivitäten im Kanton Graubünden auf weitere Suchtformen geöffnet und den Handlungsfeldern der nationalen Strategie Sucht zugeordnet. Das Bündner Programm Alkohol wird in der Folge in Bündner Programm Sucht umbenannt. Das Konzept mit Massnahmenplan 2021–2024 liegt vor und wurde von der Regierung verabschiedet.

umgesetzt

5: Soziale Sicherheit**ES 11|23: Gesellschaftlicher Zusammenhalt fördern und soziale Sicherheit gewährleisten****Jahresziel Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit**

Die in der Botschaft «Stärkung der familienergänzenden Kinderbetreuung – Aufhebung des Gesetzes über Mutterschaftsbeiträge» (Heft Nr. 12 / 2019–2020) vorgelegten Massnahmen im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung hatten das Ziel, die finanziellen Schwierigkeiten in diesem Bereich abzuschwächen. Der Grosse Rat stimmte dem Geschäft in der Augustsession 2020 zu. Gegen den Beschluss des Grossen Rats ist das Referendum zustande gekommen. Die Volksabstimmung über diese Vorlage findet am 13. Juni 2021 statt.

Die Ausarbeitung der Neuregelung der Subventionierung der familienergänzenden Kinderbetreuung (Wechsel von der bestehenden Angebotssubventionierung zur Subjektfinanzierung) läuft. Die Vernehmlassung ist für den Sommer 2021 geplant. Die Arbeiten im Zusammenhang mit der ausserordentlichen Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung infolge der Covid-19-Pandemie haben im Jahr 2020 viele Ressourcen in Anspruch genommen. Zudem wurde in der Augustsession 2020 des Grossen Rats der Auftrag Degiacomi betreffend Kinderbetreuung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen eingereicht. Die im Auftrag angesprochenen Punkte sollen konzeptionell aufgearbeitet und in die Vernehmlassungsunterlagen integriert werden. Aus diesen Gründen verschiebt sich der Zeitplan der grundlegenden Gesetzesrevision im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung um einige Monate.

weitgehend umgesetzt

ES 12|24: Wohnraum für Flüchtlinge

Jahresziel Für 2020 wurden keine neuen Jahresziele und Massnahmen formuliert.

6: Verkehr**ES 13|17: Öffentlicher Verkehr****Jahresziel Weiterentwicklung öV-System Graubünden**

Mit dem Fahrplanwechsel per Dezember 2020 wurden die Verbindungen von und nach Zürich erneut verbessert. Innerhalb des Kantons wurde ein weiterer Schritt der Umsetzung des Konzeptes Retica 30 (Halbstundentakt) umgesetzt. Dieser ist eng mit der Rollmaterialbeschaffung der

Rhätischen Bahn (RhB) gekoppelt. Des Weiteren konnten die Doppelspurstrecken der RhB Landquart - Malans, Sils i. D. - Thusis und Samedan - Bever in Betrieb genommen und das Verwaltungszentrum sinergia per Dezember 2020 mit einem verdichteten Busfahrplan (Viertelstundentakt) besser erschlossen werden. Zudem ist die finanzielle Unterstützung der Gemeinden beim behindertengerechten Umbau der Bushaltestellen plangemäss angelaufen.

weitgehend umgesetzt

ES 14|18: Strassenbau

Jahresziel **Umsetzung der Projekte gemäss Strassenbauprogramm sowie Förderung des Langsamverkehrs**

Die Vorgaben des Strassenbauprogramms 2017–2020 für den Ausbau der Haupt- und Verbindungsstrassen konnten mehrheitlich eingehalten werden. Gemäss Bundesgerichtsurteil «Umfahrung Schmiten» ist bei weiteren Projekten im Variantenstudium die jeweilige Bestvariante zu evaluieren (Grundlage für Richtplanverfahren). Für die «Umfahrung La Punt» wurden die Unterlagen für die Richtplananpassung erarbeitet und das Verfahren gestartet. Weitere Ausbau- und Instandsetzungsprojekte sind bearbeitet. Die aufgrund von Rechtsmitteln oder der WEKO-Untersuchungen entstandenen zeitlichen Verzögerungen wurden genutzt, um Alternativprojekte des Strassenbauprogramms 2021–2024 zu prüfen. Die finanziellen Mittel beim baulichen Unterhalt wurden im Sinne der Zielsetzung soweit möglich ausgeschöpft.

Diverse Massnahmen des «Sachplans Velo» konnten realisiert werden, wie die «Italienische Brücke» in Chur oder der «Rheinsteig» für die neue Radwegverbindung Untervaz. Auf der Grundlage einer Schwachstellenanalyse wurden Massnahmen priorisiert, um mit den Gemeinden neue Projekte effizient planen und realisieren zu können.

weitgehend umgesetzt

7: Umwelt und Raumordnung

ES 15|5: Klimastrategie

Jahresziel **Integration Umsetzung Auftrag Wilhelm (Green Deal) und Erstellung Kommunikationskonzept**

Der in der Junisession 2019 überwiesene Auftrag Wilhelm (Green Deal) wurde in die Strukturen der bestehenden Klimastrategie integriert. Diese wurde ergänzt mit verstärkten Anstrengungen im Klimaschutz und mit einer Erweiterung der Zielsetzungen auf wirtschaftlicher Ebene bezüglich die Schaffung von Arbeitsplätzen mit Zukunftsperspektiven. Gestützt auf das Kommunikationskonzept und als Mittel zur Information über die Entwicklungen des Klimas und über die Massnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung wurde die Internetseite www.klimawandel.gr.ch erstellt. Die Internetseite ist in der Testphase für die Verwaltung zugänglich und wird nach verwaltungsinterner Bereinigung auch der Öffentlichkeit mit Inhalten aller beteiligten Dienststellen freigeschaltet.

Des Weiteren konnte die Führung des Klimasekretariats und die Unterstützung der Dienststellen bei der Umsetzung der Handlungsschwerpunkte fortgeführt und das Klimaforum 2020 als Videokonferenz erfolgreich durchgeführt werden. Das Klimasekretariat führte zudem zuhanden des Bundes die zweite Berichterstattung über die CO₂-Emissionen aus dem Gebäudepark und über die Klimaanpassungsmassnahmen aus. Dank der Unterstützung des Klimasekretariats konnte der Aufwand der Dienststellen erheblich reduziert werden.

umgesetzt

ES 16|19: Raumbezogene Berggebietsinteressen nach aussen vertreten**Jahresziel Raumbezogene Berggebietsinteressen in Sachpläne des Bundes einbringen**

Die Berggebietsinteressen flossen in die Stellungnahme der Regierung zum Sachplan Verkehr ein (Programmteil und Teil Schiene). Darüber hinaus wurde zu folgenden Konzepten und Sachplänen des Bundes Stellung genommen: Sachplan Fruchtfolgeflächen (FFF), Aktualisierung des Landschaftskonzeptes Schweiz LKS, Anpassung 2020 zum Konzept Windenergie des Bundes sowie Programmteil des Sachplans Militär.

Ferner hat die Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) im 2020 den «Aktionsplan Kernalpenraum» verabschiedet. Zudem beteiligt sich der Kanton Graubünden zusammen mit der RKGK intensiv an der Wirkungsanalyse der Zweitwohnungsgesetzgebung, welche durch den Bund vorgenommen wird. Beide Geschäfte wurden begleitet und mitfinanziert.

umgesetzt

ES 17|20: Optimale Nutzung des Bodens**Jahresziel Unterstützung der kommunalen Planungsbehörden bei der Dimensionierung der Bauzone und der Innenentwicklung**

Es wurde eine «technische Wegleitung zur Ermittlung des Bauzonenbedarfes» mit Fokus auf Wohn-, Misch- und Zentrumszonen (WMZ) erarbeitet sowie an der Wegleitung «Entwicklung und Schutz von Ortsbildern» gearbeitet.

Die Wegleitung «Ermittlung Bauzonenbedarf» wurde anhand digitaler Daten getestet und abgeschlossen. Sie ist auf der Homepage des Amtes für Raumentwicklung (ARE) einsehbar.

Das Thema «Entwicklung und Schutz von Ortsbildern» wurde vor dem Hintergrund der politischen Diskussion um die laufende Inventarisierung zeitlich etwas zurückgestellt. Dies nicht zuletzt auch aufgrund des Umstands, dass in den Entwürfen die Aspekte der Gestaltung und Entwicklung im Verhältnis zu den Schutzaspekten zu wenig gewichtet wurden. Diese Massnahme wird im 2021 mit internen Ressourcen abgeschlossen.

weitgehend umgesetzt

ES 18|21: Integrales Risikomanagement**Jahresziel Risikomanagement bei Naturgefahren kantonsweit stärken und Anpassung der rechtlichen Grundlagen vornehmen**

Die kantonsweite Gefahrenhinweiskarte für Lawinen wurde im Jahr 2020 erarbeitet. Zurzeit wird dieses Produkt noch verifiziert und intern überprüft. Anschliessend ist eine Veröffentlichung vorgesehen.

Des Weiteren konnte die kantonsweite Gefahrenhinweiskarte für Sturzereignisse in Auftrag gegeben werden. Erste Ergebnisse wurden besprochen und die Methodik zur Erarbeitung definitiv festgelegt.

Zudem konnte mit der Teilrevision des kantonalen Waldgesetzes das integrale Risikomanagement auf eine fundierte rechtliche Grundlage gestellt werden. Zentrales Element ist die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden beim Umgang mit Naturgefahren. Die Aufgaben und Zuständigkeiten des Kantons sind nun in einer neuen Verordnung zum integralen Risikomanagement (IRMV) geregelt.

umgesetzt

8: Wirtschaft und Wettbewerbsfähigkeit

ES 19|2: Wirtschaftsfreundliche Umsetzung der Masseneinwanderungsinitiative

Jahresziel Ausnahme von Saisonbetrieben von der Stellenmeldepflicht

Das Anliegen des Kantons, für Saisonbetriebe eine Ausnahme für die Meldung von Saisonstellen wiederholt im selben Unternehmen tätiger Saisonarbeitskräfte zu erwirken, wurde im Rahmen eines Treffens zwischen der Bündner Regierung und dem Bundesrat erneut vorgebracht. Insbesondere im Hinblick auf die damals noch bevorstehende Volksabstimmung über die Begrenzungsinitiative stuften der Bundesrat, wie auch das Staatssekretariat für Wirtschaft SECO die Wahrscheinlichkeit für eine entsprechende Ausnahme als sehr gering ein. Im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie wurde die Stellenmeldepflicht ab dem 25.03.2020 bis zum 08.06.2020 aufgehoben. Infolge der sehr starken Auslastung des Amts für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) aufgrund der zahlreichen Betriebe in Kurzarbeit und aufgrund der angestiegenen Arbeitslosenzahlen konnte das Thema im Jahr 2020 nicht weiterverfolgt werden.

teilweise umgesetzt

ES 20|3: Aktive Bodenpolitik zur Steigerung der Standortattraktivität

Jahresziel Erarbeitung einer kantonalen Bodenstrategie

Eine Projektskizze zur Bodenstrategie wurde erstellt. Als weitere Grundlage für eine kantonale Bodenstrategie wurde unter der Federführung des ARE ein Bericht zur Entwicklung und Bedarfsermittlung von Arbeitszonen in Graubünden erstellt. Die verstärkte Promotion über digitale Kanäle erfolgt im Rahmen des Entwicklungsschwerpunkts (ES) 4.1 des neuen Regierungsprogramms 2021–2024.

weitgehend umgesetzt

ES 21|8: Wettbewerbsfähige Flächen für Beherbergungsprojekte

Jahresziel Fertigstellung von Grundlagen zu wettbewerbsfähigen Flächen für Beherbergungsprojekte

Die Aktualisierung der Objektliste erfolgt laufend. Im Rahmen der Regionengespräche zur Richtplanung des ARE wurde die Objektliste jeweils besprochen. Auf eine erneute Befragung bei den Regionalentwicklungsstellen wurde verzichtet, da ein zu geringer Anpassungsbedarf bestand. Die Schaffung von Vermittlungsgrundlagen für Investorenanfragen zu Flächen für Beherbergungsprojekte konnte aufgrund einer Covid-19-bedingten Priorisierung anderer Projekte und Tätigkeiten nicht umgesetzt werden.

teilweise umgesetzt

ES 22|9: Tourismusangebote

Jahresziel Förderung von Vorhaben im Rahmen des Tourismusprogramms 2014–2021

Im Jahr 2020 wurden folgende Projekte mit Beiträgen gefördert: Alpine Circle Graubünden (Verein Graubünden Ferien), Graubünden 360° – der digitale Reisebegleiter der Rhätischen Bahn für Graubünden (Rhätische Bahn AG), graubündenCARD 2020 (Bergbahnen Graubünden), Digitale Tischreservation für die Bündner Gastronomie (GastroGraubünden) und Hospitality Pop-up Academy – Umsetzung Graubünden (Graubünden Ferien).

Zudem wurde im Rahmen des Tourismusprogramms Graubünden im Berichtsjahr folgender Auftrag erteilt: Digital Road Map Graubünden: Konzeptverifizierung (AWK Group AG, Zürich). Darüber hinaus hat der Kanton verschiedene Projektträger bei der Gesuchstellung aktiv unterstützt und dazu beigetragen, dass Projektanträge zur Entscheidungsreife geführt werden konnten.

weitgehend umgesetzt

ES 23|10: Tourismussystem Graubünden

Jahresziel Schaffung von Grundlagen zur Stärkung des Tourismussystems Graubünden

Das Jahr 2020 war geprägt vom Ausbruch der Covid-19-Pandemie und der Auseinandersetzung mit Massnahmen zur Bekämpfung derselben. Zudem erfolgte Mitte 2020 der Wechsel im Präsidium des Tourismusrats Graubünden, der ebenfalls zu einer Situationsanalyse hinsichtlich Prioritätensetzung und Aktivitäten führte. Grundlagen betreffend Tourismussystem Graubünden liegen vor, konnten aber noch nicht in eine nächste Konkretisierungsstufe geführt werden.

teilweise umgesetzt

ES 24|11: Nutzung Wasserkraft

Jahresziel Verbesserung der bundesrechtlichen Rahmenbedingungen für die Wasserkraft

Der Kanton Graubünden ist unter dem Dach der RKGK im Schulterschluss mit den anderen Gebirgskantonen aufgestellt und ist in mehreren Arbeitsgruppen vertreten, namentlich im sogenannten «Round Table Wasserkraft». An diesem runden Tisch werden zusammen mit allen Stakeholdern Lösungen für die Erreichung der Ausbauziele, die in der Energiestrategie 2050 definiert wurden, erarbeitet. Dies soll durch die priorisierte Umsetzung von bestehenden oder neuen Wasserkraftprojekten erreicht werden. Parallel dazu wird in der RKGK an den Rahmenbedingungen für die Marktordnung auf Bundesebene ab ca. 2023 gearbeitet.

weitgehend umgesetzt

ES 25|11: Wasserzins

Jahresziel Für 2020 wurden keine neuen Jahresziele und Massnahmen formuliert.

ES 26|12: Heimfälle

Jahresziel Fertigstellung Heimfallgrundlagen

Die Fertigstellung der Wasserkraftstrategie für den Kanton Graubünden, die auch die Heimfallfrage prominent abhandelt, ist auf Mitte 2021 geplant. Diese Wasserkraftstrategie besteht aus einer allgemeinen Einschätzung der Strommarktentwicklung, der Heimfallstrategie und einer Verwertungsstrategie für die allfällige Beteiligungsenergie. Teil dieser Strategie ist auch ein Heimfallgrundlagendokument, welches den Gemeinden als Leitfaden für die Abwicklung der Heimfälle dienen soll.

weitgehend umgesetzt

ES 27|13: Konkurrenzfähigkeit der Landwirtschaft und Marktentwicklung**Jahresziel Aktive Unterstützung innovativer Projekte insbesondere für neue Produktionsformen und Absatzkanäle**

Das seitens des Kantons geförderte Projekt für ein Verkaufszentrum für Regionalprodukte wurde bis zur Umsetzungsreife weiterentwickelt. Die erste Verkaufsstelle für Regionalprodukte wurde im Dezember in der Raststätte Heidiland eröffnet. Mit dem Bau des Verkaufsladens wird im Frühjahr 2021 begonnen.

Die Basisdienstleistungen des Vereins Agrotourismus Graubünden wurden gestärkt und innerhalb des Bündner Bauernverbands die Fachkommission Agrotourismus, Direktvermarktung und Kommunikation gegründet. Die Kommission ist breit abgestützt und vereint die massgebenden landwirtschaftlichen Organisationen mit Vertretern aus Gastronomie, Tourismus und des Amtes für Landwirtschaft und Geoinformation.

Die PRE Val Müstair und Beverin sowie das Walnusskompetenzzentrum und 100 Prozent (bio) Valposchiavo wurden weiterentwickelt. Die Projekte Churwalden und Klosters-Serneus sind abgeschlossen, konnten aber durch das Bundesamt für Landwirtschaft im Herbst nicht mehr vor Ort abgenommen werden. Für das PRE Ela-Trek ist ein Abschluss der Vereinbarung mit dem Bund bis März 2021 geplant. Für drei weitere Projekte wurden Vorabklärungen aufgenommen.

Die Wiederbelebung des traditionellen Hanfanbaus in Graubünden entwickelt sich planmässig. Das Startup-Unternehmen wurde auf eine neue finanzielle Basis gestellt. Zudem wurde ein Standort für die Produktionsanlage gefunden.

umgesetzt

ES 28|14: Impulsprogramm aus der Region für die Region in den Bereichen Erschliessung Schutzwald, Schutzbauten und Ausbildung Gebirgswald**Jahresziel Realisierung der Jahrestanche 2020 der Projekte aus dem Impulsprogramm**

Schutzbauten: Bei der Lawinenverbauung Giumella, Gemeinde Rossa, konnten die für das Jahr 2020 geplanten Massnahmen umgesetzt werden. Insgesamt ist bisher rund die Hälfte aller projektierten Schutzbauten erstellt.

Die Steinschlagverbauung Schmelziwald auf Gemeindegebiet von Bergün Filisur wurde im 2020 gemäss Bauprogramm fertiggestellt. Bauherrin des Projekts ist die RhB, welche durch die Realisierung der Verbauung einen Abschnitt der Albulalinie vor Stein- und Blockschlag schützen konnte. Die Bauabnahme der in der letzten Bauetappe ausgeführten Schutzbauten erfolgte im November 2020.

Erschliessungen: Die Jahresetappen der folgenden Walderschliessungsprojekte konnten plangemäss umgesetzt werden: Grosswald (Klosters), Munt (Trun), Gesamtmelioration Says, forstlicher Teil (Trimmis), Runcalier (Churwalden), Naucal (Rossa) und Nadro (Castaneda).

Das Impulsprogramm 2017–2020 konnte mit der Realisierung der Jahrestanche 2020 mit den genannten Schutzbauten- und Erschliessungsprojekten erfolgreich abgeschlossen werden.

umgesetzt

ES 29|14: Impulsprogramm aus der Region für die Region im Infrastrukturbereich**Jahresziel Für 2020 wurden keine neuen Jahresziele und Massnahmen formuliert.**

Aufgrund einer Beschwerde gegen das Arealplanverfahren der Gemeinde Samedan entfallen die für den Landkauf des Regionalen Verwaltungszentrums (RVZ) Samedan im Finanzplan 2020 der

Investitionsrechnung veranschlagten Kosten von 4,5 Millionen. Nach dem Wissensstand von Ende 2020 erfolgt die Realisierung des RVZ Samedan von 2022 bis 2025/26.

ES 30|15: Regionale Standortentwicklung

Jahresziel **Erhöhung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit des Tourismus durch die Förderung von systemrelevanten Infrastrukturen**

Im Berichtsjahr konnten insgesamt drei Projekte mit einem Beitrag unter dem Titel «Systemrelevante Infrastrukturen» gefördert werden: Center da Fontauna (Gemeinde Disentis), Realisierung Projekt «Eisball» Rasensportanlage und Trainingshalle Eissport Obere Au Chur (Stadt Chur) und erstes Teilprojekt «Engadin Arena – Unterführung RhB Plattignas» (Gemeinde Celerina).

Für künftige Investitionsvorhaben im Ultrahochbreitband-Bereich (UHB) erarbeiten insgesamt acht Regionen regionale Erschliessungskonzepte, die mit NRP-Beiträgen unterstützt werden. Investitionsbeiträge an den Bau von UHB-Infrastrukturen können erst zugesichert werden, wenn diese Konzepte vorliegen. Dies war im Jahr 2020 noch nicht der Fall.

Des Weiteren werden weiterhin Projektträger bei der Gesuchseinreichung unterstützt.

umgesetzt

ES 31|16: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit

Jahresziel **Überführen der NRP-Umsetzung in die Periode 2020–2023 gemäss Programmvereinbarung mit Bund**

Das NRP-Umsetzungsprogramm 2020–2023 wurde durch die Unterzeichnung der Programmvereinbarung mit dem Bund in Kraft gesetzt. Die GWE-Teilrevision zur Stärkung der Regionalentwicklung wurde in der Junisession 2020 des Grossen Rats behandelt und von der Regierung per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Damit wurde auch die Grundlage geschaffen, dass die Regionen bei der Erarbeitung und Umsetzung der strategischen Grundlagen mehr Verantwortung und Flexibilität erhalten.

umgesetzt

ES 32|31: Gesundheitstourismus

Jahresziel **Vorstellung kantonalen Leitbild für Anbieter im Gesundheitstourismus sowie der kantonalen operativen Geschäftsstelle in den Regionen**

Mit Beschluss vom 15. Dezember 2020 hat die Regierung vom Schlussbericht der Steuerungsgruppe Kenntnis genommen. Darin wurde ausgeführt, dass das Leitbild erstellt wurde. Derzeit befindet sich das Leitbild in der Übersetzung und wird anschliessend in Druck gegeben. Aufgrund der aktuellen Covid-19-Pandemie kann derzeit noch nicht abschliessend beurteilt werden, ob eine Vorstellung des Leitbilds erfolgen kann oder den interessierten Kreisen im ersten Halbjahr 2021 lediglich zugestellt wird.

teilweise umgesetzt

ES 34: Digitale Transformation**Jahresziel Digitale Transformation in Graubünden weiter vorantreiben**

Das Gesetz über die digitale Transformation in Graubünden (GDT) wurde vom Grossen Rat am 18. Juni 2020 verabschiedet. Die Regierung hat am 15. Dezember 2020 beschlossen, das Gesetz zusammen mit der Verordnung zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden (VDT) auf den 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen.

Zur Erarbeitung der regionalen Netzerschliessungskonzepte wurden im Rahmen der Regionalpolitik fünf weiteren Regionen Beiträge an die konzeptionellen Arbeiten zugesichert. Investitionsbeiträge an den Bau von UHB-Infrastrukturen können erst zugesichert werden, wenn diese Konzepte vorliegen.

umgesetzt

9: Finanzpolitik und Kantonshaushalt**ES 33|1: Aktive Finanz- und Steuerpolitik zur Sicherung der Erträge****Jahresziel Start einer umfassenden Aufgaben- und Leistungsüberprüfung und Umsetzung der Steuerreform**

Der Grosse Rat hat in der Februarsession 2020 im Rahmen der Behandlung des Regierungsprogramms und Finanzplans 2021–2024 acht finanzpolitische Richtwerte für diese Planperiode festgelegt. Das Budget 2021 und den rollenden Finanzplan 2022–2024 hat die Regierung konsequent danach ausgerichtet. Das Budget 2021 ist im Lot und hält alle Richtwerte ein. Im 2020 hat die Regierung die Durchführung der geplanten umfassenden Aufgaben- und Leistungsüberprüfung (ALÜ) aufgrund der nötigen Prioritätensetzung zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie vorübergehend sistiert. Die Umsetzung der Steuerreform (STAF-Vorlage) hat die Regierung gemäss Entscheid des Grossen Rats in der Augustsession 2019 nach ungenutztem Ablauf der Referendumsfrist per Anfang 2020 in Kraft gesetzt. Die steuerlichen Auswirkungen für die natürlichen und juristischen Personen sind in den Budgets und Finanzplänen berücksichtigt.

weitgehend umgesetzt

Bericht der Regierung

1 Finanzpolitische Richtwerte 2017–2020

Der Grosse Rat legte im Februar 2016 acht finanzpolitische Richtwerte für die Jahre 2017–2020 fest (Grossratsprotokoll, Heft Nr. 4 | 2015/2016, S. 635–637). Diese dienen der Steuerung und Beurteilung der jährlichen Budgets und Jahresrechnungen. Mit der Jahresrechnung 2020 können sieben von acht Richtwerten eingehalten werden.

Richtwert Nr. 1 (Erfolgsrechnung)

Bei einem operativen Ertragsüberschuss von 78,8 Millionen sowie Reserveentnahmen von 5,1 Millionen liegt der für den Richtwert relevante Ertragsüberschuss bei 83,9 Millionen. Die Vorgabe eines maximalen Aufwandüberschusses im Budget von 50 Millionen mit dem Ziel einer ausgeglichenen Rechnung wurde deutlich übertroffen.

Richtwert Nr. 2 (Nettoinvestitionen)

Mit richtwertrelevanten Nettoinvestitionen von 123,1 Millionen wurde die Vorgabe von maximal budgetierbaren 160 Millionen deutlich unterschritten. Die Kredite der relevanten Nettoinvestitionen wurden zu lediglich knapp 77 Prozent beansprucht. Ausgegangen wird jeweils von einer durchschnittlichen Ausschöpfung der Investitionskredite von 90 Prozent. Ausserhalb des Richtwerts wurden Nettoinvestitionen von 77,4 Millionen getätigt.

Richtwert Nr. 3 (Kantonale Staatsquote)

Die kantonale Staatsquote ist stabil zu halten und nach Möglichkeit zu senken. Die Gesamtausgaben dürfen im Jahresdurchschnitt real um höchstens 1,0 Prozent wachsen. Dieser Richtwert wurde nicht eingehalten. Die Ursache liegt im starken Wachstum der Gesamtausgaben von 38,5 Millionen oder 1,9 Prozent im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie. In Verbindung mit einer Abnahme des Bündner BIP von nominal 3,1 Prozent erhöht sich die kantonale Staatsquote im Jahr 2020 gegenüber dem Jahr 2019 um 0,7 Prozentpunkte auf 14,4 Prozent. Aus konjunkturpolitischer Sicht ist der Anstieg der Gesamtausgaben positiv. Er trägt wesentlich zur Stützung der Wirtschaft bei.

Richtwert Nr. 4 (Steuerbelastung)

Der Steuerfuss für die natürlichen und juristischen Personen betrug für die im Jahr 2020 verbuchten Erträge unverändert 100 Prozent (nP) und 90 Prozent (jP Kanton) beziehungsweise 95 Prozent (jP Gemeinden) der einfachen Kantonssteuer. Die Steuerbelastung konnte im interkantonalen Vergleich stabil gehalten werden. Der Richtwert wurde eingehalten.

Richtwert Nr. 5 (Strassenrechnung)

Die Spezialfinanzierung Strassen schloss bedeutend besser ab als budgetiert. Der Abschluss führte zur Reduktion des Beitrags aus allgemeinen Staatsmitteln von 20,3 Millionen auf 8,4 Millionen. Ohne diese Reduktion hätte die Strassenrechnung einen Einnahmenüberschuss von 11,8 Millionen erzielt und das Strassenvermögen hätte sich auf 111,8 Millionen erhöht. Es verbleibt auf dem gesetzlichen Maximum von 100 Millionen. Der Richtwert wurde eingehalten.

Richtwert Nr. 6 (Gesamtlohnsumme)

Für diesen Richtwert ist das reale Wachstum der budgetierten Gesamtlohnsumme (ohne NK) relevant. Zudem muss die Budgetsumme in der Jahresrechnung eingehalten werden. Die Gesamtlohnsumme umfasst die Löhne des Verwaltungspersonals und der Lehrkräfte, nicht aber die Vergütungen des Grossen Rats, der Kommissionen sowie die Gehälter der Regierung und Richter. In der Rechnung 2020 lagen die Löhne des Personals (Kontengruppen 301 und 302) leicht unter dem Budget. Der finanzpolitische Richtwert wurde eingehalten. Die Gesamtlohnsumme steigt gegenüber der Vorjahresrechnung um 11,2 Millionen (+3,6 %). Davon entfallen 3,3 Millionen auf die JVA Cazis Tigne, 5,3 Millionen auf die Rückstellungserhöhung für Ferien-, Über- und Gleitzeitsaldoguthaben und vergleichbare Mehrleistungen des Personals (inkl. 1 Mio. wegen Covid-19) sowie weitere 1,6 Millionen auf die Covid-19-Pandemie.

Richtwert Nr. 7 (Lastenverschiebungen)

Lastenverschiebungen zwischen dem Kanton und den Gemeinden sind zu vermeiden. Bezogen auf das Rechnungsjahr 2020 sind keine neuen Lastenverschiebungen zu verzeichnen. Der Richtwert wurde eingehalten.

Richtwert Nr. 8 (Nutzniesser- und Verursacherfinanzierung)

Die massgeblichen Entgelte nahmen bei einer geschätzten Jahreststeuerung 2020 von -0,7 Prozent um 3,1 Prozent zu. Die Zunahme ist vor allem Folge eines Mengen- und nicht eines Preiseffekts. Dies ist insbesondere auf die Einnahmensteigerung für Taxen und Kostgelder der JVA Cazis Tigne (+5,2 Mio.) sowie die Vergütungszunahme der Grischelectra AG für Beteiligungs-, Beteiligungsersatz- und Jahreskostenenergie (+6,1 Mio.) zurückzuführen. Der Richtwert wurde eingehalten.

2 Rechnungsergebnisse und Abweichungen zum Budget

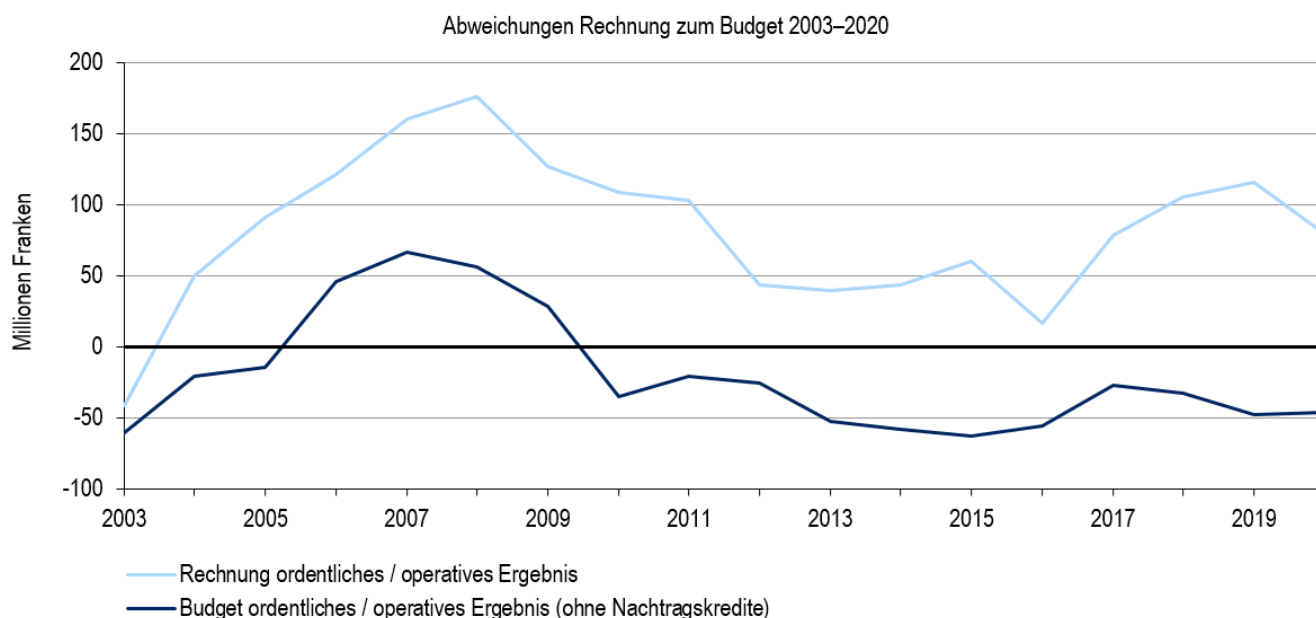
2.1 Gesamtbetrachtung

Der finanzpolitische Richtwert Nr. 1 (Erfolgsrechnung) begrenzt den maximal budgetierbaren Aufwandüberschuss auf 50 Millionen. Massgebend ist dafür das operative Ergebnis (1. Stufe) bereinigt um die Reserveauflösungen in der 2. Stufe der Erfolgsrechnung. Von diesem Richtwert ausgeschlossen sind die nicht budgetierbaren ausserordentlichen Aufwendungen und Erträge. Das Gesamtergebnis (3. Stufe) weist in den Jahresrechnungen aufgrund ausserordentlicher Sachverhalte wie Marktwertanpassungen auf Aktienanlagen, die im politischen Interesse gehalten werden, die Bildung von Reserven sowie ausserordentliche, nicht vorhersehbare und nicht beeinflussbare Ereignisse im Sinne von Art. 12 FHG grosse Ausschläge nach oben und unten auf. Diese Ergebnisse sind separat zu betrachten und sind für die Frage, ob der Finanzhaushalt ausgeglichen ist, nicht relevant. Sie können mit den Vorjahren und Budgets auch nicht verglichen werden.

Erfahrungsgemäss unterliegt das ordentliche beziehungsweise operative Rechnungsergebnis im Langfristvergleich starken Schwankungen. In den Jahren von 1997 bis 2003 sind ohne Unterbruch Rechnungsdefizite zwischen 7 Millionen und 42 Millionen angefallen. Seither konnten in den jeweiligen Jahresrechnungen ausnahmslos Ertragsüberschüsse erzielt werden. Bis ins Jahr 2008 sind die Ertragsüberschüsse auf gut 176 Millionen angestiegen und anschliessend bis zum Jahr 2016 schrittweise auf 16 Millionen zurückgefallen. In den Jahren von 2017 bis 2020 hat sich der Abwärtstrend jedoch nicht mehr fortgesetzt. Dazu beigetragen haben in wesentlichem Umfang nicht planbare und nicht nachhaltige Sonderereignisse. Unter dem Ausdruck «Sonderereignisse» sind Aufwendungen und Erträge im operativen Bereich zu verstehen, die aufgrund ihrer Unvorhersehbarkeit im Budget nicht berücksichtigt werden konnten, die vorübergehender Natur und umfangmässig instabil, aber in den relevanten Jahren erheblich sind beziehungsweise mehr als 4 bis 5 Millionen betragen.

Die Budgets wiesen mehrheitlich Defizite auf. Diese konnten jeweils im Rahmen der finanzpolitischen Richtwerte des Grossen Rats gehalten werden. Sie boten jeweils gute Aussicht auf ausgeglichene Rechnungsergebnisse.

2.2 Abweichungen Rechnung zum Budget



Seit dem Jahr 2011 erzielte der Kanton Ertragsüberschüsse im operativen Rechnungsergebnis in der Gesamthöhe von kumuliert 1116 Millionen. Die Rechnungen haben dabei wesentlich besser abgeschlossen als die jeweiligen Budgets. In den letzten zehn Jahren betrug die durchschnittliche Budget/Rechnungs-Abweichung 111 Millionen. In einem gewissen Umfang sind die Abweichungen zwischen Rechnung und Budget systemimmanent. Die Budgets bilden nicht die bestmöglichen Rechnungsprognosen. Sie bestimmen auf der Aufwandseite die jährlich maximal verfügbaren Staatsmittel. Die Budgetkredite werden in der Regel nicht vollständig ausgeschöpft sowie die Erträge eher vorsichtig veranschlagt.

Das folgende Bild zeigt die Ergebnisentwicklung der Budgets, Rechnungen und Abweichungen für die Jahre 2011 bis 2020:

Millionen Franken bzw. Prozent	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2011 zu 2020	
											Absolut	Prozent
Rechnung	103	44	40	44	60	16	78	105	116	79	-24	-23,4 %
Budget	-21	-26	-53	-58	-63	-56	-28	-33	-48	-47	-26	124,3 %
Abweichung	124	70	92	102	123	72	106	138	163	126	2	1,5 %

Die Zahlen beziehen sich auf die ordentlichen beziehungsweise operativen Ergebnisse.
Die Budgetwerte sind exklusive Nachtragskredite ausgewiesen.

Die Budget/Rechnungs-Abweichungen liegen in den letzten zehn Jahren zwischen 70 Millionen (2012) und 163 Millionen (2019). Die Schwankungen im Zeitablauf sind jeweils auf wenige grössere Positionen in den Jahresrechnungen zurückzuführen. So begründete sich zum Beispiel die Abnahme der Abweichung im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr hauptsächlich mit der Umsetzung neuer Spitalfinanzierungen, mit sprunghaft gestiegenen im Budget übertreffenden Beiträgen an Private für Krankenversicherungen, mit einer reduzierten Gewinnausschüttung der SNB sowie mit stark rückläufigen Zahlungen aus dem NFA-Ressourcenausgleich, was für das Jahr 2012 zu einer engeren Budgetierung zwang.

In den Jahren von 2013 bis 2014 wurden die Ergebnisse durch buchhalterische Effekte im Zusammenhang mit der vorübergehenden Einführung des sogenannten Steuerabgrenzungsprinzips und der Passivierung von Beitragszusicherungen verzerrt. Im Jahr 2015 vergrösserten verschiedene Sonderereignisse die Budget/Rechnungs-Abweichung gegenüber dem Vorjahr auf 123 Millionen. Diese Vergrösserung war unter anderem bedingt durch die doppelte Gewinnausschüttung der SNB. Die Verringerung der Abweichung im Jahr 2016 um über 50 Millionen auf 72 Millionen ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Es gab nur wenige positive Sonderereignisse, unerwartet tiefe Wasserzinsen und Kantonssteuern unter dem Budget.

Zur sprunghaften Zunahme der Budget/Rechnungs-Abweichung um 34 Millionen auf 106 Millionen im Jahr 2017 wesentlich beigetragen haben die nicht budgetierte Zusatzausschüttung der SNB, der überraschend hohe Anteil an der Verrechnungssteuer des Bundes sowie die Auflösung von Wertberichtigungen von Darlehen des Amtes für Wirtschaft und Tourismus. Zudem konnte aus dem Teilverkauf von Aktien der Ems-Chemie Holding AG ein relativ hoher Gewinn realisiert werden. Die weitere Zunahme der Abweichung um 32 Millionen auf 138 Millionen im Jahr 2018 ist vor allem die Folge von mehreren Sonderereignissen. Der Kanton verbuchte hohe Grundstückgewinnsteuern, Nachlass- und Schenkungssteuern und erhielt eine Zusatzausschüttung der SNB und eine Rückerstattung von der PostAuto Schweiz AG. Ergänzend wirkten sich tiefere Investitionsausgaben im Strassenbaubereich und die daraus resultierende Reduktion der Einlage von allgemeinen Staatsmitteln in die Strassenrechnung unvorhersehbar positiv auf das Jahresergebnis aus.

Zahlreiche Sonderereignisse beeinflussten auch das operative Rechnungsergebnis 2019. Mit 115,5 Millionen zeigte es den höchsten Ertragsüberschuss, der in den letzten Jahren erreicht wurde. Dies war erheblich auf hohe Erträge zurückzuführen. Dazu zählten ein zusätzlicher Anteil an der Verrechnungssteuer von 7 Millionen und eine zusätzliche Ausschüttung der SNB von 15,3 Millionen. Hinzu kamen Kursgewinne bei Vermögensverwaltungsmandaten (+16 Mio.) sowie Ausgleichszahlungen betreffend «Bauleistungen Graubünden» (+4,5 Mio.). Zudem verzeichnete die SF Strassen im Zusammenhang mit ausserordentlich tiefen Investitionsausgaben im Strassenbaubereich einen hohen Ertragsüberschuss von rund 20 Millionen. In der Folge wurde die geplante Einlage von allgemeinen Staatsmitteln in die Strassenrechnung im gleichen Ausmass reduziert.

Das im Jahr 2020 erzielte operative Rechnungsergebnis weist einen Ertragsüberschuss von 78,8 Millionen aus. Dieses Ergebnis ist ebenfalls mit Sonderereignissen verbunden, die sich sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwandsseite des Kantons Haushalts auswirkten. Ertragsseitig ergeben sich insbesondere eine Zusatzausschüttung der SNB von 46,6 Millionen, die Jubiläumsdividende der GKB von 12,6 Millionen sowie die Reduktion der budgetierten Einlage von allgemeinen Staatsmitteln in die Strassenrechnung von rund 12 Millionen. Aufwandseitig zu Buche schlugen vor allem die

finanziellen Mehrbelastungen durch die Umsetzung der kantonalen Covid-19-Massnahmen in der Gesamthöhe von netto 60,3 Millionen.

2.3 Abschätzbare Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf den Kantonshaushalt

Um die schwerwiegenden Folgen der Covid-19-Pandemie auf Wirtschaft und Gesellschaft abzufedern, hat der Kanton – in Ergänzung zu den umfangreichen Bundesmassnahmen – situativ und laufend gezielte Massnahmen ergriffen. Zu diesem Zweck wurden im Jahr 2020 nebst einem Rahmenkredit für Solidarbürgschaften (80 Mio.) gestützt auf eine kantonale Covid-19-Verordnung durch die Geschäftsprüfungskommission (GPK) mittels 19 bewilligten Nachtragskrediten zusätzliche Finanzmittel in der Gesamthöhe von netto 96 Millionen bereitgestellt. Es handelt sich dabei um die Einrichtung eines Härtefallfonds (10 Mio.), um Beiträge an die Sport- und Kulturförderung (4 Mio.), an die kantonale Teststrategie (5 Mio.), an den öffentlichen Verkehr (2,3 Mio.), an die häusliche Krankenpflege, Alters- und Pflegeheime (4 Mio.) sowie an die Spitäler für gemeinwirtschaftliche Leistungen und Einnahmehausfälle infolge der Pandemie (67,2 Mio.). Zusätzlich wurden weitere Finanzmittel für den Vollzug von zahlreichen flankierenden Massnahmen zur Verfügung gestellt (6,7 Mio.).

Eine konsolidierte Darstellung der finanziellen Mehrbelastungen durch kantonale Covid-19-Massnahmen in der Jahresrechnung 2020 ist in folgender Tabelle ersichtlich:

Franken	Budget 2020 inkl. NK Netto	Rechnung 2020 Netto	Differenz zum Budget Absolut
19 Nachtragskredite zum Budget 2020	95 972 000	49 133 742	-46 838 258
davon für Spitäler (gemeinwirtschaftliche Leistungen und Einnahmehausfälle)	67 240 000	32 734 322	-34 505 678
davon für wirtschaftliche Härtefälle	10 000 000	1 647 809	-8 352 191
davon für kantonale Teststrategie	5 000 000	2 500 000	-2 500 000
davon für Kultur- und Sportförderung	4 000 000	2 287 916	-1 712 084
davon für öffentlichen Verkehr (RhB und MGB)	2 348 000	3 435 000	1 087 000
davon für Krankenpflege (Heime und Spitex)	4 000 000	4 000 000	
Flankierende Massnahmen	6 725 800	7 924 000	1 198 200
davon Liquiditätshilfen (Verzicht Verzugszinsen und Mahnungen)	2 500 000	2 612 000	112 000
davon Covid-19-Abteilung	660 800	853 000	192 200
davon regionaler Personenverkehr	2 965 000	2 159 000	-806 000
Kantonale Solidarbürgschaften für Covid-19-Kredite	80 000 000	10 215 120	-69 784 880
davon Ausfallrisiko		3 270 376	3 270 376
Gesamte Covid-19-bedingte Mehrbelastungen	182 697 800	67 272 862	-115 424 938
davon Eventualverpflichtungen aus Solidarbürgschaften ohne Ausfallrisiko per 31.12.20	-80 000 000	- 6 944 744	73 055 256
Total direkte Mehrbelastungen	102 697 800	60 328 118	-42 369 682
Abschätzbare indirekte Auswirkungen	-13 060 000	-3 000 000	10 060 000
davon Entlastungen im Spitalbereich	-13 060 000	- 5 000 000	8 060 000
davon Ausfall Quellensteuern		2 000 000	2 000 000

Im Budget 2020 waren zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie keine Finanzmittel vorhanden. Sie wurden im Wesentlichen mittels Nachtragskrediten zur Verfügung gestellt. Gewisse Mehrbelastungen konnten kompensiert werden. Die be-

reitgestellten Kredite wurden teilweise nur in geringem Umfang beansprucht. Einzelne grössere Kreditanträge standen unter grossen Unsicherheiten.

Gemäss dem Ausweis in der Jahresrechnung 2020 ist mit Mehrbelastungen des Kantons von netto 60,3 Millionen zu rechnen. Ein grosser Teil davon entfällt auf die genehmigten 19 Nachtragskredite. Kostspielig sind vor allem die zusätzlichen Beiträge an die Spitäler für gemeinwirtschaftliche Leistungen und Einnahmenausfälle von netto 32,7 Millionen. Hinzu kommen die unterschiedlichen Beiträge, welche zum Beispiel an die Sport- und Kulturförderung, an die kantonale Teststrategie, an den öffentlichen Verkehr sowie an die häusliche Krankenpflege, Alters- und Pflegeheime in der Gesamthöhe von netto 12,2 Millionen gewährt wurden. Weitere Kosten wurden auch durch die Gewährung von nicht rückzahlbaren Beiträgen zur Entschädigung von wirtschaftlichen Härtefällen im Nettoumfang von 1,6 Millionen verursacht.

Die flankierenden Massnahmen, die vom Kanton im Jahr 2020 ebenfalls ergriffen wurden, belasten den Finanzhaushalt um netto 7,9 Millionen. Dazu gehören insbesondere die Ausweitung der Liquiditätshilfen, die Kosten für die Führung der Covid-19-Abteilung sowie die finanzielle Unterstützung für den regionalen Personenverkehr in der Nettohöhe von insgesamt 5,6 Millionen.

Vom Rahmenkredit über 80 Millionen für kantonale Solidarbürgschaften gegenüber Kreditnehmerinnen und -nehmern waren per 31. Dezember 2020 in Ergänzung zu den Bundesbürgschaften rund 10,2 Millionen effektiv beansprucht. Die den Unternehmen gewährten Kredite sind während der Laufzeit von fünf Jahren vollumfänglich zu amortisieren. In welcher Höhe diese Solidarbürgschaften den Kantonshaushalt im Ergebnis tatsächlich belasten werden, ist noch offen. Dies hängt vor allem von der Fähigkeit der Kreditempfängerinnen und -empfänger ab, ihre jeweiligen Covid-19-bedingten Schulden in den nächsten fünf Jahren zu begleichen. Unter Berücksichtigung dieses Aspekts wurden rund 3,3 Millionen als Ausfallrisiko eingestuft und in der Jahresrechnung 2020 als Aufwand erfasst.

Ein kleiner Teil der mit der Pandemie verbundenen finanziellen Mehrbelastungen betrifft unmittelbar das Personal der kantonalen Verwaltung. Die mit der Covid-19-Pandemie verbundenen zusätzlichen Personalaufwendungen belaufen sich auf 2,9 Millionen. Im Rahmen der Nachtragskredite sowie der Festlegung der nötigen Finanzmittel für die flankierenden Massnahmen wurden hierfür rund 1,4 Millionen veranschlagt.

Neben den direkten Auswirkungen von rund 60 Millionen hinterlassen indirekte Auswirkungen weitere Spuren im Kantonshaushalt. Diese lassen sich auf total rund 7 Millionen abschätzen. Dazu tragen die Entlastung bei den ordentlichen Beiträgen an die Spitäler für medizinische Behandlungen von rund 5 Millionen sowie die abschätzbaren Ausfälle an die Quellensteuern von rund 2 Millionen bei. Diese Zahlen wurden mittels Vergleich zu den Vorjahresergebnissen hergeleitet. Ertragsausfälle in den Bereichen der allgemeinen Steuern, Bussen und Abgaben lassen sich nicht beziffern. Die in der Jahresrechnung 2020 erfassten Steuererträge bei den natürlichen und juristischen Personen basieren im Wesentlichen auf dem Steuerjahr 2019 und sind durch das Covid-19-Umfeld nicht beeinflusst. Erst für die Folgejahre ist mit tieferen Steuererträgen zu rechnen.

Im Jahr 2020 hat sich die kantonale Investitionstätigkeit reduziert. Die Nettoinvestitionen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 26,6 Millionen oder 11,7 Prozent vermindert, was auf die Fertigstellung der Grossprojekte zurückzuführen ist. Wie stark die Covid-19-Pandemie den Ausschöpfungsgrad der Investitionsbeiträge beeinflusst hat, lässt sich nicht abschätzen. Die Investitionsneigung dürfte jedoch schnell zurückkehren, wenn sich das Vertrauen in die weltweit erwartete Konjunkturerholung in naher Zukunft verfestigt. Zu erwarten ist, dass sich die Investitionsausgaben in den kommenden Jahren wieder relativ stark erhöhen werden.

2.4 Entwicklung der wichtigsten Aufwand- und Ertragsgruppen

Der Kantonshaushalt wird aufwandseitig geprägt durch die Entwicklung der drei Sachgruppen Transfer-, Personal- und Sachaufwendungen. Insbesondere die Transferaufwendungen, wie die Beiträge an Dritte der Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie die Leistungen des Finanz- und Lastenausgleichs, dominieren mit knapp 1,2 Milliarden die Aufwandseite. Sie betragen über 56 Prozent der Gesamtausgaben (d. h. laufende Ausgaben und Bruttoinvestitionen) von gut 2 Milliarden. Die Personal- beziehungsweise die Sach- und Betriebsaufwendungen tragen mit rund 19,7 Prozent bezie-

ungsweise 15,6 Prozent zu den Gesamtausgaben bei. Bei diesen Sachgruppen wachsen die Aufwendungen sehr dynamisch, deshalb lassen sie sich nicht im Laufe der Zeit punktgenau budgetieren.

Auf der Ertragsseite dominieren die kantonseigenen Steuererträge, die Einnahmen aus dem NFA sowie die Anteile an Bundessteuern und an der Gewinnausschüttung der SNB.

Die Entwicklung der wichtigsten Sachgruppen auf der Aufwand- und Ertragsseite seit dem Jahr 2011 zeigt folgendes Bild:

Millionen Franken	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Veränderung 2011 zu 2020	
											Absolut	Prozent
363 Beiträge ER	792	878	894	906	921	867	863	868	887	934	142	17,9 %
362 Finanz- und Lastenausgleich	30	55	43	52	43	65	80	68	59	61	31	102,3 %
56 Beiträge IR	146	123	110	96	113	148	147	153	157	157	11	7,6 %
Total Beiträge	968	1 055	1 047	1 054	1 077	1 080	1 090	1 089	1 103	1 152	184	19,0 %
30 Personalaufwand	343	345	349	356	359	363	376	381	385	402	60	17,4 %
31 Sachaufwand	275	300	298	295	288	300	297	297	297	318	43	15,7 %
40 Fiskalertrag	674	688	705	761	744	752	775	803	807	836	162	24,0 %
davon nat. Personen	465	475	490	534	522	524	547	563	575	604	139	30,0 %
davon jur. Personen	72	80	83	92	88	93	88	82	84	91	19	26,0 %
Finanz- und Lastenausgleich NFA	286	277	273	247	279	261	271	271	273	275	-11	-3,7 %
SNB, VSt, dBSt	102	80	78	64	102	84	105	108	115	145	43	42,5 %

Die Beiträge haben seit dem Jahr 2011 ein Wachstum von insgesamt 184 Millionen beziehungsweise 19 Prozent erfahren. Insbesondere in der Periode 2011–2012 wiesen diese Leistungen an Dritte einen überaus hohen Anstieg auf. Der moderate Anstieg in den Jahren von 2013 bis 2019 sowie Verschiebungen zwischen den Aufwandgruppen sind mitunter bedingt durch Umstellungen infolge der im Jahr 2016 erfolgten Bündner FA-Reform. Auch die kantonalen Beiträge in der Erfolgsrechnung sind ab dem Jahr 2016, trotz Verschiebung des angenommenen Investitionsanteils der Beiträge an die Spitäler und die privaten Mittelschulen von der Erfolgs- in die Investitionsrechnung, gestiegen.

Der Personalaufwand hat sich seit dem Jahr 2011 um 60 Millionen (+17,4 %) erhöht. In den ersten Jahren dieser Zeitperiode haben die neu geschaffenen Stellen bei der Kantonspolizei (40 Stellen) gestützt auf den Polizeibericht der Regierung und die Schaffung von fünf regionalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden mit total 38,5 Stellen zu einem überdurchschnittlichen Wachstum geführt. Die starke Erhöhung im Jahr 2017 ist geprägt durch die Kantonalisierung der Regionalgerichte beziehungsweise durch die erfolgte (insgesamt kostenneutrale) Überführung der ehemaligen Bezirks- in Regionalgerichte als untere kantonale Instanzen. Diese Reform ging einher mit einer Verschiebung der Aufwendungen von Beiträgen, insbesondere zum Personalaufwand. Die Hälfte des Aufwandanstiegs im Jahr 2019 entfällt auf die JVA Cazis Tigne. Der Anstieg im Jahr 2020 ist vorwiegend auf die JVA Cazis Tigne (3,7 Mio.), die Rückstellungserhöhung für Ferien-, Über-, und Gleitzeitsaldoguthaben und vergleichbare Mehrleistungen des Personals (5,3 Mio., inkl. 1 Mio. wegen Covid-19), die Rückstellungserhöhung für Ruhegehälter der Regierung und Vorsorge der Richter (5,7 Mio.) sowie auf die Covid-19-Pandemie (1,9 Mio.) zurückzuführen.

Der Sach- und Betriebsaufwand hat in den letzten zehn Jahren um 43 Millionen (+15,7 %) zugenommen, was mitunter auf die tiefe Teuerung im selben Zeitraum zurückzuführen ist. Er liegt derzeit bei 318 Millionen. Davon entfallen 116,5 Millionen auf die Strassenrechnung sowie weitere 3,9 Millionen auf die kantonalen Massnahmen infolge der Covid-19-Pandemie.

Der Fiskalertrag ist seit dem Jahr 2011 trotz Steuergesetzrevisionen und Steuerfussissenkungen stark gewachsen (+162 Mio., +24 %). Der Zuwachs bei den Steuererträgen beträgt für die natürlichen Personen 139 Millionen (+30 %) sowie für die juristischen Personen 19 Millionen (+26 %).

Die Zahlungen aus dem NFA-Ressourcenausgleich haben seit dem Jahr 2011 leicht um 11 Millionen auf 275 Millionen (-3,7 %) abgenommen. Demgegenüber liegen die weiteren bundesseitigen Einnahmen (SNB, VSt, dBSt) mit 145 Millionen deutlich über dem Wert vom Jahr 2011 (102 Mio.). Bei beiden Positionen gibt es im Zeitreihenvergleich hohe Schwankungen, welche sich jeweils unmittelbar auf die Grössen der Erfolgsrechnung auswirken.

3 Herleitung des finanzpolitisch relevanten Eigenkapitals

Für die finanzpolitische Steuerung ist das ausgewiesene Gesamteigenkapital von 2,6 Milliarden keine geeignete Grösse. Es ist zum grössten Teil zur Erfüllung der Kantonsaufgaben gebunden und daher nicht frei realisierbar. Zur Deckung von Aufwandüberschüssen der Erfolgsrechnung und für die Bildung von Reserven steht das «frei verfügbare Eigenkapital» zur Verfügung. Dieses wird ergänzt durch das «zweckgebundene Eigenkapital». Zusammen bilden sie das «verfügbare Eigenkapital».

Das «zweckgebundene Eigenkapital» umfasst einerseits die Vermögen von Spezialfinanzierungen (SF) im Eigenkapital sowie offene Reserven beziehungsweise Vorfinanzierungen. Das «frei verfügbare Eigenkapital» entspricht dem Bilanzüberschuss abzüglich des Verwaltungsvermögens (ohne bundesfinanzierte Darlehen) sowie der aus politischem Interesse gehaltenen Aktien und Anteilscheine im Finanzvermögen. Beide Grössen sind in Art. 2b der Finanzhaushaltsverordnung (FHV; BR 710.110) klar definiert und ausführlich erläutert.

Die folgende Herleitung und die ergänzenden Erläuterungen zur finanzpolitischen Einordnung des «verfügbaren Eigenkapitals» sollen die Natur dieser Grösse und deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr verständlich machen:

Millionen Franken	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Absolut	Veränderung zum Vorjahr Prozent
zweckgebundenes Eigenkapital	400,2	435,3	35,1	8,8
+ frei verfügbares Eigenkapital	496,1	552,2	56,1	11,3
= verfügbares Eigenkapital	896,3	987,5	91,2	10,2

Per 31. Dezember 2020 beläuft sich das «frei verfügbare Eigenkapital» auf 552,2 Millionen. Es hat sich gegenüber dem Vorjahr um 56,1 Millionen erhöht. Zu diesem Anstieg haben im Wesentlichen das positive Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung (3. Stufe) von 81,9 Millionen abzüglich der Zunahme des Verwaltungsvermögens von 11,6 Millionen sowie der Zunahme der im politischen Interesse gehaltenen Aktien und Anteilscheine von 14,1 Millionen beigetragen.

Zusammen mit dem «zweckgebundenen Eigenkapital» von 435,3 Millionen bildet das «frei verfügbare Eigenkapital» das «verfügbare Eigenkapital» von rund 987,5 Millionen. Letzteres hat sich gegenüber dem Vorjahr um 91,2 Millionen erhöht.

Das Gesamteigenkapital gemäss Bilanz ist per Ende 2020 um 117 Millionen auf 2644,3 Millionen gestiegen. Auch die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen im Eigenkapital (SF Tierseuchenbekämpfung, SF Finanzausgleich für Gemeinden, SF Strassen) haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,2 Millionen erhöht. Sie belaufen sich per Ende 2020 auf 232,5 Millionen. Weiter betragen die Vorfinanzierungen (Reserven für systemrelevante Infrastrukturen, Albulatunnel RhB, Neubau Hochschulzentrum FH Graubünden, Förderung digitale Transformation) 202,8 Millionen, und damit 34,9 Millionen mehr als im Vorjahr. Zu diesem Anstieg geführt haben die vom Grossen Rat beschlossene Reservebildung für die Förderung der digitalen Transformation in Graubünden (+40 Mio.) sowie die Entnahmen aus der Reserve für systemrelevante Infrastrukturen (-4,5 Mio.) und aus der Reserve für den Albulatunnel der RhB (-0,6 Mio.).

Mit dem verbleibenden Bilanzüberschuss von 2209,1 Millionen ist das in Sach- und immateriellen Anlagen sowie in Darlehen und Beteiligungen gebundene Verwaltungsvermögen von 972,4 Millionen zu finanzieren beziehungsweise abzudecken. Nicht durch Eigenkapital abzudecken sind die Darlehen gemäss Regionalpolitik, Darlehen an die Landwirtschaftli-

che Kreditgenossenschaft sowie Darlehen aus forstlichen Investitionskrediten von insgesamt 202,6 Millionen. Diese sind vollständig durch den Bund finanziert.

Ebenfalls nicht zur Deckung von operativen Aufwandüberschüssen zur Verfügung stehen die aus politischem Interesse gehaltenen Aktien und Anteilscheine im Finanzvermögen. Konkret handelt es sich um die «aus übergeordnet politischem Interesse gehaltenen Aktien» (678,1 Mio.) sowie um die «im politischen Vollzugsinteresse gehaltenen Aktien und Anteilscheine» (6,3 Mio.). Nicht dazu zählen hingegen die «für Anlagezwecke gehaltenen Aktien und Anteilscheine» (91 Mio.).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Herleitung dieser Grössen:

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Franken			
29 Eigenkapital gemäss Bilanz	2 527 332 490	2 644 320 846	116 988 356
- 290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	-232 253 530	-232 450 240	-196 709
SF Tierseuchenbekämpfung	-3 716 963	-3 381 281	335 682
SF Finanzausgleich für Gemeinden	-128 536 567	-129 068 958	-532 391
SF Strassen	-100 000 000	-100 000 000	
- 293 Vorfinanzierungen	-167 924 967	-202 816 967	-34 892 000
Reserve für systemrelevante Infrastrukturen	-66 112 894	-61 604 894	4 508 000
Reserve für Albulatunnel RhB	-11 812 073	-11 212 073	600 000
Reserve für Hochschulzentrum Chur	-90 000 000	-90 000 000	
Reserve VK Förderung digitale Transformation		-40 000 000	
= 299 Bilanzüberschuss	2 127 153 993	2 209 053 640	81 899 647
- 14 Verwaltungsvermögen (exkl. bundesfinanzierte Darlehen NRP und LKG sowie aus forstlichen Investitionskrediten)	-960 814 172	-972 429 910	-11 615 738
Total Verwaltungsvermögen	-1 163 448 104	-1 175 004 107	-11 556 003
- bundesfinanzierte Darlehen Regionalpolitik (NRP)	29 208 050	29 348 250	140 200
- bundesfinanzierte Darlehen Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft (LKG)	171 433 882	171 423 197	-10 684
- bundesfinanzierte Darlehen aus forstlichen Investitionskrediten gemäss eidg. Waldgesetz	1 992 000	1 802 750	-189 250
- 1070 Anteil Aktien und Anteilscheine (Anteil aus politischem Interesse gehalten)	-670 259 553	-684 394 132	-14 134 579
Total Aktien und Anteilscheine	-769 249 307	-775 435 812	-6 186 505
- Anteil Aktien und Anteilscheine für Anlagezwecke gehalten	98 989 754	91 041 680	-7 948 074
= Frei verfügbares Eigenkapital	496 080 267	552 229 598	56 149 331

Die aus übergeordnet politischem Interesse gehaltenen Aktien gehören nicht zum operativen Bereich. Dazu zählen die Kraftwerksbeteiligungen, die Partizipationsscheine der GKB sowie die Aktien der Repower AG und der Ems-Chemie Holding AG. Deren Wertschwankungen werden deshalb im ausserordentlichen Ergebnis (2. Stufe) erfasst. Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um realisierte oder nicht realisierte Kursgewinne beziehungsweise -verluste handelt. Das operative Ergebnis (1. Stufe) wird frei von verzerrenden Wertberichtigungen dieser Vermögensanlagen ausgewiesen. Diese Anlagen werden sodann unabhängig von der jeweiligen Finanzlage des Kantons gehalten.

In diesem Zusammenhang gilt es zu beachten, dass ab dem Rechnungsjahr 2019 die Partizipationsscheine der GKB sowie die Aktien der Repower AG aufgrund des relativ geringen Handelsvolumens unter Berücksichtigung eines pauschalen Abschlags von 20 Prozent bewertet werden. Die Aktien der Ems-Chemie Holding AG werden hingegen aufgrund ihres Handelsvolumens normal nach Marktbedingungen bewertet.

4 Bilanz

Franken	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr	
			Absolut	Prozent
1 Aktiven	4 060 667 052	4 162 134 646	101 467 594	2,5
10 Finanzvermögen (FV)	2 897 218 948	2 987 130 539	89 911 591	3,1
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	57 846 615	32 273 313	-25 573 302	-44,2
101 Forderungen	502 276 999	488 942 155	-13 334 844	-2,7
102 Kurzfristige Finanzanlagen	655 836 050	737 090 101	81 254 051	12,4
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	25 161 247	36 933 779	11 772 532	46,8
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	6 116 072	5 798 485	-317 587	-5,2
107 Langfristige Finanzanlagen	1 562 002 693	1 593 767 055	31 764 362	2,0
108 Sachanlagen FV	87 979 271	92 325 650	4 346 379	4,9
14 Verwaltungsvermögen (VV)	1 163 448 104	1 175 004 107	11 556 003	1,0
140 Sachanlagen VV	629 010 441	639 505 472	10 495 031	1,7
142 Immaterielle Anlagen VV	24 360 786	25 085 963	725 177	3,0
144 Darlehen	209 185 546	209 521 342	335 796	0,2
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	300 891 330	300 891 330		
2 Passiven	-4 060 667 052	-4 162 134 646	-101 467 594	2,5
20 Fremdkapital (FK)	-1 533 334 562	-1 517 813 799	15 520 763	-1,0
200 Laufende Verbindlichkeiten	-303 505 867	-340 772 824	-37 266 957	12,3
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-416 987 033	-342 327 897	74 659 136	-17,9
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-228 589 738	-261 685 690	-33 095 952	14,5
205 Kurzfristige Rückstellungen	-12 826 636	-23 008 753	-10 182 117	79,4
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-456 335 966	-456 005 009	330 957	-0,1
208 Langfristige Rückstellungen	-30 685 000	-35 090 274	-4 405 274	14,4
209 Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds im FK	-84 404 321	-58 923 353	25 480 968	-30,2
29 Eigenkapital (EK)	-2 527 332 490	-2 644 320 846	-116 988 356	4,6
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	-232 253 530	-232 450 240	-196 710	0,1
293 Vorfinanzierungen	-167 924 967	-202 816 967	-34 892 000	20,8
2990 Jahresergebnis	-53 616 949	-81 899 647	-28 282 698	52,7
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-2 073 537 044	-2 127 153 993	-53 616 949	2,6

4.1 Aktiven

4.1.1 Finanzvermögen

Die Veränderungen der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen können der Geldflussrechnung im Anhang entnommen werden.

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Franken			
101 Forderungen	502 276 999	488 942 155	-13 334 844
1010 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116 239 289	113 617 224	-2 622 065
1011 Kontokorrente mit Dritten	152 723 488	137 184 598	-15 538 890
1012 Steuerforderungen	173 653 444	176 767 563	3 114 119
STVA: Debitoren Verkehrssteuern	51 725 441	50 659 861	-1 065 580
STV: Debitoren Kantonssteuern	87 640 558	103 818 442	16 177 884
STV: Debitoren direkte Bundessteuern	40 791 446	44 274 259	3 482 813
Delkredere auf Steuerforderungen	-6 504 000	-21 985 000	-15 481 000
1014 Ausstehende Bundesbeiträge	55 962 778	57 423 123	1 460 345
Strassenwesen	17 433 941	20 854 984	3 421 043
Übrige Beiträge	38 528 837	36 568 138	-1 960 699
1015 Interne Kontokorrente	1 031 134	1 286 535	255 401
1019 Übrige Forderungen	2 666 867	2 663 113	-3 754

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen differieren je nach Zeitpunkt der Rechnungsstellung und der Zahlung von Jahr zu Jahr.

Das Kontokorrent mit dem Bund variiert von Jahr zu Jahr aufgrund der Zahlungen des Bundes. Um Zinsen zu vermeiden, bewirtschaften die Gemeinden ihre Kontokorrentkonten besser als früher. Dies führt ebenfalls zu einer Abnahme.

Die Steuerforderungen verändern sich je nach Rechnungslauf und Stand der Veranlagungen sowie der damit zusammenhängenden Zahlungseingänge. Mit der Erhöhung der Wertberichtigung für das Jahr 2020 wird der angepassten Risikobewertung einzelner Forderungen in älteren Steuerjahren Rechnung getragen.

Innerhalb der Liquiditätsbewirtschaftung haben die kurzfristigen Finanzanlagen stark zugenommen. Die verzinslichen Anlagen und die übrigen kurzfristigen Finanzanlagen nehmen insbesondere durch mehr Umbuchungen von vorher in der Kontengruppe 107 geführten langfristigen Anlagen zu, die im Jahr 2021 fällig bzw. benötigt werden. Die Festgelder nehmen im Rahmen der Liquiditätsbewirtschaftung zu.

Die Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen setzt sich aus vielen Einzelpositionen zusammen. Bei der grössten neuen Einzelposition handelt es sich um eine Abgrenzung über 6,8 Millionen für die Rückzahlung von Beiträgen an Covid-19-Einnahmefälle im Gesundheitsbereich.

Die langfristigen Finanzanlagen verändern sich per Saldo nur wenig. Die aus politischem Interesse gehaltenen Aktien erzielten einen Wertzuwachs um insgesamt 13,2 Millionen. Die Vermögensverwaltungsmandate nahmen um 7,9 Millionen ab, da ein Mandat von 9,8 Millionen aufgelöst wurde. Die verzinslichen Anlagen nahmen im Rahmen der Liquiditätsbewirtschaftung um 208,6 Millionen zu. Um Negativzinsen zu vermeiden wurden die Verrechnungssteuern (VST) des Jahres 2019, die an die Steuerpflichtigen auszubezahlen sind, vom Bund erst teilweise zurückgefordert. 173,8 Millionen wurden auf die kurzfristigen Finanzanlagen umgebucht, da diese Mittel im Jahr 2021 abgeholt werden. 186,2 Millionen kamen durch die VST 2020 dazu.

Die Veränderungen der Sachanlagen des Finanzvermögens können dem Anlagespiegel im Anhang entnommen werden.

4.1.2 Verwaltungsvermögen

Die Veränderungen der Sachanlagen des Verwaltungsvermögens und der immateriellen Anlagen können dem Anlage-
spiegel im Anhang entnommen werden.

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Franken			
144 Darlehen	209 185 546	209 521 342	335 796
1442 Darlehen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1 992 000	1 802 750	-189 250
Darlehen aus forstlichen Investitionskrediten gemäss eidg. Waldgesetz (vom Bund finanziert)	1 992 000	1 802 750	-189 250
1445 Darlehen an private Unternehmungen	206 830 546	207 343 562	513 016
Bundesdarlehen an die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft (LKG)	171 433 882	171 423 197	-10 685
Kantonsdarlehen an die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft (LKG)	3 451 411	3 701 411	250 000
Darlehen Wirtschaftsförderung gemäss Wirtschaftsentwicklungsgesetz (GWE)	2 737 200	2 870 700	133 500
Darlehen Wirtschaftsförderung gemäss neuer Regionalpolitik (NRP, vom Bund finanziert)	29 958 050	30 038 250	80 200
Darlehen Wirtschaftsförderung Wertberichtigung	-750 000	-690 000	60 000
Bedingt rückzahlbare und rückzahlbare Kantonsdarlehen an RhB / MGB	4	4	
1447 Darlehen an private Haushalte	363 000	375 030	12 030
Darlehen gemäss Gesetz über die Ausbildungsbeiträge	363 000	375 030	12 030

Im Berichtsjahr wurden neue Wirtschaftsförderungsdarlehen von 5,2 Millionen ausbezahlt. Gleichzeitig wurden Darlehen von 4,3 Millionen zurückbezahlt. Bei einem Darlehen musste der Restwert von 0,7 Millionen abgeschrieben werden.

Die Bundesdarlehen an die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft (LKG), die Darlehen gemäss eidgenössischem Waldgesetz an Gemeinden und andere Waldbesitzer sowie die Darlehen Wirtschaftsförderung gemäss neuer Regionalpolitik werden vom Bund finanziert. Sie sind mit gleichem Betrag als Verpflichtung des Kantons gegenüber dem Bund unter den langfristigen Finanzverbindlichkeiten passiviert.

4.2 Passiven

4.2.1 Fremdkapital

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Franken			
200 Laufende Verbindlichkeiten	-303 505 867	-340 772 824	-37 266 957
2000 Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	-123 513 188	-114 984 603	8 528 585
2001 Kontokorrente mit Dritten	-23 979 904	-23 719 255	260 649
2002 Steuern	-126 641 836	-173 936 110	-47 294 274
2003 Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-7 035 001	-6 532 703	502 298
2005 Interne Kontokorrente	-12 579 422	-12 525 869	53 553
2006 Depotgelder und Kautionen	-751 341	-894 349	-143 008
2009 Übrige laufende Verbindlichkeiten	-9 005 175	-8 179 935	825 240

Aufgrund von Zahlungsverzögerungen über das Jahresende nahmen die laufenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten ab.

Die deutliche Zunahme der laufenden Verbindlichkeiten Steuern ist hauptsächlich auf die Grundstückgewinnsteuern zurückzuführen. Die Handänderungen nahmen deutlich zu und entsprechend auch die Vorauszahlungen an die Grundstückgewinnsteuern.

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Franken			
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-416 987 033	-342 327 897	74 659 136
2010 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	-300 000 000	-300 004 431	-4 431
2011 Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen und Gemeindezweckverbänden	-481 228	-1 120 556	-639 328
2016 Kurzfristige derivative Finanzinstrumente		-37 373	-37 373
2019 Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	-116 505 805	-41 165 537	75 340 268

Die Abnahme der übrigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten ist auf die Abnahme des Anlagekontos der Pensionskasse Graubünden zurückzuführen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungen nehmen hauptsächlich wegen Abgrenzungen für Covid-19-Beiträge an den öffentlichen Verkehr und erhaltene, aber noch nicht verwendete Gelder vom Bund für Programmvereinbarungen zu.

Die Veränderungen der Rückstellungen können dem Rückstellungsspiegel im Anhang entnommen werden.

Die von der Finanzverwaltung im Auftrag der Energiedirektorenkonferenz verwalteten Mittel für das Gebäudeprogramm wurden vollständig zurückerstattet und trugen somit wesentlich zur Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital bei (Bilanz Kontengruppe 209).

4.2.2 Eigenkapital

Das Eigenkapital wird im Eigenkapitalnachweis im Anhang im Detail aufgezeigt.

5 Erfolgsrechnung

5.1 Gestufter Erfolgsausweis

Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget	
				Absolut	Prozent
Betrieblicher Aufwand	2 370 220 621	2 657 193 000	2 489 175 324	-168 017 676	-6,3
30 Personalaufwand	384 756 378	399 079 000	402 211 515	3 132 515	0,8
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	297 169 434	338 439 000	318 392 639	-20 046 361	-5,9
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	69 099 461	102 038 000	77 624 647	-24 413 353	-23,9
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	8 512 475	269 000	7 383 780	7 114 780	> 100
36 Transferaufwand	1 076 798 092	1 245 464 000	1 128 060 718	-117 403 282	-9,4
37 Durchlaufende Beiträge	356 866 376	370 154 000	369 676 860	-477 140	-0,1
39 Interne Verrechnungen	177 018 404	201 750 000	185 825 164	-15 924 836	-7,9
Betrieblicher Ertrag	-2 367 891 992	-2 417 156 000	-2 454 296 659	-37 140 659	1,5
40 Fiskalertrag	-806 900 328	-793 970 000	-836 047 925	-42 077 925	5,3
41 Regalien und Konzessionen	-101 913 133	-84 450 000	-134 446 032	-49 996 032	59,2
42 Entgelte	-161 342 958	-166 913 000	-171 560 266	-4 647 266	2,8
43 Übrige Erträge	-11 218 321	-7 810 000	-8 717 388	-907 388	11,6
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	-6 581 856	-37 374 000	-7 740 162	29 633 838	-79,3
46 Transferertrag	-746 050 616	-754 735 000	-740 282 862	14 452 138	-1,9
47 Durchlaufende Beiträge	-356 866 376	-370 154 000	-369 676 860	477 140	-0,1
49 Interne Verrechnungen	-177 018 404	-201 750 000	-185 825 164	15 924 836	-7,9
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2 328 629	240 037 000	34 878 665	-205 158 335	-85,5
34 Finanzaufwand	6 125 412	5 954 000	14 449 836	8 495 836	> 100
44 Finanzertrag	-123 950 723	-105 024 000	-128 099 856	-23 075 856	22,0
Ergebnis aus Finanzierung	-117 825 311	-99 070 000	-113 650 020	-14 580 020	14,7
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-115 496 683	140 967 000	-78 771 355	-219 738 355	< -100
38 Ausserordentlicher Aufwand	80 443 953		40 129 837	40 129 837	
48 Ausserordentlicher Ertrag	-18 564 219	-13 592 000	-43 258 129	-29 666 129	> 100
Ausserordentliches Ergebnis (2. Stufe)	61 879 734	-13 592 000	-3 128 292	10 463 708	-77,0
Gesamtergebnis (3. Stufe)	-53 616 949	127 375 000	-81 899 647	-209 274 647	< -100

Ohne Vorzeichen: Aufwand / Aufwandüberschuss
Negatives Vorzeichen: Ertrag / Ertragsüberschuss

Die in Tabellen aufgeführten Werte sind teilweise gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen und Prozentangaben entstehen.

5.2 Personalaufwand

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
300 Behörden, Kommissionen und Richter	9 897 321	10 817 000	10 323 276	-493 724
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	297 378 931	307 150 000	308 760 480	1 610 480
302 Löhne der Lehrpersonen	15 016 418	16 495 000	14 870 797	-1 624 203
304 Zulagen	1 486 067	803 000	673 691	-129 309
305 Arbeitgeberbeiträge	54 676 081	56 417 000	56 395 069	-21 931
306 Arbeitgeberleistungen	2 570 455	3 055 000	8 510 967	5 455 967
309 Übriger Personalaufwand	3 731 105	4 342 000	2 677 234	-1 664 766
30 Personalaufwand	384 756 378	399 079 000	402 211 515	3 132 515

Der Personalaufwand wächst gegenüber der Vorjahresrechnung um 17,5 Millionen (+4,5 %). Davon entfallen rund 3,7 Millionen auf das Amt für Justizvollzug im Zusammenhang mit der JVA Cazis Tigne. Die Rückstellungen für Ferien-, Über-, und Gleitzeitsaldoguthaben und vergleichbare Mehrleistungen des Personals per Ende 2020 werden neu anstatt mit dem Medianlohn mit dem Durchschnittslohn berechnet. Gegenüber dem Vorjahr verursacht diese Rückstellungserhöhung eine Mehrbelastung von 4,3 Millionen bei den bestehenden Mehrleistungen. Eine weitere Rückstellungserhöhung von 1 Million entfällt auf zusätzliche Covid-19-bedingte Mehrleistungen im Jahr 2020 (Kontogruppe 301). In diesem Zusammenhang gilt es zu beachten, dass sich die mit der Covid-19-Pandemie verbundenen Personalaufwendungen auf insgesamt 2,9 Millionen belaufen. Das restliche Wachstum ist hauptsächlich auf die alle vier Jahre gemäss den versicherungstechnischen Berechnungen der Pensionskasse Graubünden vorgenommene Anpassung der Rückstellungen für Ruhegehälter der Regierung und Vorsorge der Richter von 5,7 Millionen zurückzuführen (Kontogruppe 306).

Gegenüber dem Budget (inkl. NK von -1,4 Mio.) wurde der Personalaufwand um 3,1 Millionen (0,8 %) überschritten. Die Vergütungen an verschiedene Kommissionen fielen um 0,5 Millionen tiefer aus als budgetiert (Kontogruppe 300). Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals (Kontogruppe 301) wurden wegen der nicht budgetierten Anpassung der Rückstellungen für Personalguthaben (5,2 Mio., davon 1 Mio. Covid-19 bedingt, siehe Kommentar Einzelkredit 5121.301011) sowie weiterem nicht budgetierten Lohnaufwand im Zusammenhang mit verschiedenen Covid-19-Massnahmen von 0,6 Millionen um 1,6 Millionen überschritten. Die Löhne der Lehrpersonen (Kontogruppe 302) fielen aufgrund der Reduktion der Schulklassen bei der Bündner Kantonsschule gegenüber dem Budget um 1,6 Millionen tiefer aus. Die Arbeitgeberleistungen (Kontogruppe 306) liegen aufgrund der Erhöhung der Rückstellungen für Ruhegehälter der Regierung und Vorsorge der Richter (5,7 Mio.) 5,5 Millionen über Budget (siehe oben und Kommentar Einzelkredit 5121.306911). Beim übrigen Personalaufwand (Kontogruppe 309) wurden die Kredite für die Aus- und Weiterbildung des Personals (3,8 Mio., Kontogruppe 3090) von 1,6 Millionen nicht beansprucht. Die tiefe Teuerung im Jahr 2019 führte dazu, dass die Grundlöhne 2020 unverändert blieben. Im Budget 2020 war ebenfalls keine Teuerung eingerechnet.

5.3 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der gegenüber dem Budget tiefere Sachaufwand (-20,0 Mio.) ist vor allem auf nicht beanspruchte Kredite für nicht aktivierbare Anlagen (-4,8 Mio.), für Dienstleistungen und Honorare (-12,7 Mio.) sowie für baulichen Unterhalt (-10,8 Mio.) zurückzuführen. Diesen Minderaufwendungen steht eine Erhöhung der Wertberichtigungen auf Forderungen (+14,7 Mio.) gegenüber.

Bei den nicht aktivierbaren Anlagen handelt es sich um Büromöbel, Maschinen, Geräte und Fahrzeuge (-2,1 Mio.) sowie Informatikmittel (-2,5 Mio.), deren Anschaffung sich nach dem tatsächlichen Bedarf ausrichtet. Die vorhandenen, dienststellenspezifischen Budgets sind nicht in vollem Umfang beansprucht worden.

Die Kreditreste für Dienstleistungen und Honorare sind über die gesamte Verwaltung verteilt entstanden. Die grössten Differenzen entstanden wegen der Eventualplanung für die Bewältigung der zweiten Welle der Covid-19-Pandemie in Graubünden (-2,5 Mio.), durch geringere Kosten der Qualifikationsverfahren (-0,9 Mio.) sowie bei den Dienstleistungen

Dritter und in der Planung von Hochbauten (-1,8 Mio.). Verschiebungen oder Verzögerungen in Projekten führen regelmässig zu nicht beanspruchten Budgetkrediten, welche in den Folgejahren neu beantragt werden müssen.

Der geringere bauliche Unterhalt fiel im Tiefbau (-7,9 Mio.) und Hochbau (-2,8 Mio.) an. Dagegen verursachte der betriebliche Unterhalt der Strassen (+0,9 Mio.) höhere Aufwendungen.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen nahmen gegenüber dem Budget um 14,7 Millionen auf 24,1 Millionen zu. Ein Anteil von 15,7 Millionen der Zunahme geht auf die Erhöhung des Delkrederes zurück, das nicht budgetiert wird.

5.4 Abschreibungen Verwaltungsvermögen

Die Abschreibungen der Anlagen im Verwaltungsvermögen beginnen mit der Nutzung der Anlage. Im ersten Jahr der Nutzung wird eine Jahresabschreibung vorgenommen. Zur Vereinfachung der Anlagebuchhaltung wird grundsätzlich auf die Differenzierung nach unterschiedlichen Gebäudeteilen verzichtet. Es wird jeweils nur noch eine Anlage mit dem gesamten Wert geführt. Dafür wird ein einheitlicher Abschreibungssatz von (mindestens) 2,5 Prozent verwendet. Sollte die Nutzungsdauer eines Gebäudes für den Kanton unter 40 Jahren liegen, so ist entsprechend der Nutzungsdauer ein höherer Satz als 2,5 Prozent anzuwenden. Für die übrigen Sachanlagen wie Mobilien, Maschinen, Geräte, Informations- und Kommunikationssysteme gilt ein einheitlicher Satz von 20 Prozent.

Die Abschreibungen auf Hochbauten werden überwiegend zentral beim Hochbauamt budgetiert. Die planmässigen Abschreibungen auf Mobilien, Maschinen, Fahrzeugen, Informatik- und Kommunikationssystemen erfolgen bei den jeweiligen Dienststellen.

Die planmässigen Abschreibungen des Verwaltungsvermögens liegen über dem Vorjahresniveau. Dies ist vor allem auf höhere Abschreibungen bei den Nettoinvestitionen der SF Strassen sowie die Abschreibungen der Hochbauten zurückzuführen.

5.5 Finanzaufwand

Dem Finanzaufwand werden die Aufwendungen der Tresorerie belastet, welche für die Bewirtschaftung der Finanzanlagen, der liquiden Mittel und der Schulden gemäss Reglement über die Tresorerie (BR 710.150) anfallen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zinsaufwand, Kursverluste und Aufwand für die Kapitalbeschaffung und -verwaltung.

Die Liquidität konnte zu deutlich günstigeren Negativzinssätzen als erwartet angelegt werden. Dadurch fiel der Zinsaufwand stark unter Budget an. Bei den Vermögensverwaltungsmandaten «Unternehmensanleihen», «Aktien Schweiz» und «Multi Asset Target Risk» mussten höhere Kursverluste realisiert werden als budgetiert. Für die Bewirtschaftung der Finanzanlagen fielen die üblichen Handels-, Verwaltungs- und Ratinggebühren an.

Im Finanzaufwand verbucht sind auch Wertberichtigungen für Finanz- und Sachanlagen des Finanzvermögens. Die Korrekturen bei den Sachanlagen stehen im Zusammenhang mit der Abgabe von Grundstücken im Baurecht und der vorgenommenen Neubewertung einzelner Baurechtsgrundstücke durch das Amt für Immobilienbewertung (AIB).

Die bedingte Dividendenabtretung Aktien Repower AG ist auf eine rechtliche Verpflichtung aus dem Jahr 2016 zurückzuführen. Der Kanton Graubünden und die Axpo Holding als damalige Hauptaktionäre der Repower AG verpflichteten sich im 2016 im Verhältnis zu ihrer Beteiligung total max. 5 Millionen an Dividenden an die neuen Ankeraktionäre abzutreten, sofern bis Juli 2019 die Bedingungen bezüglich Abstossung der Kernenergiebeteiligungen und -bezugsverträge nicht erfüllt sind und ab 2020 eine Dividende ausgeschüttet wird. Die Verpflichtung zur Dividendenabtretung konnte im Rahmen der Dividendenausschüttung 2020 vollumfänglich erfüllt werden.

Erhaltene Negativzinsen aus Mittelaufnahmen, realisierte Kursgewinne sowie positive Wertberichtigungen auf Finanz- und Sachanlagen werden gemäss Bruttoprinzip im Finanzertrag verbucht. Weitere Informationen sind im Bericht und den Kommentaren der Rubrik 5111 enthalten.

5.6 Transferaufwand

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget	Differenz zum Vorjahr
Franken					
360 Ertragsanteile an Dritte	2 277 583	1 894 000	1 787 265	-106 735	-490 318
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	13 441 109	14 172 000	13 978 394	-193 606	537 285
362 Finanz- und Lastenausgleich	58 903 759	73 499 000	60 722 550	-12 776 450	1 818 791
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	887 129 163	1 016 436 000	934 264 710	-82 171 290	47 135 548
Förderung der Landwirtschaft	6 038 948	7 652 000	5 940 643	-1 711 357	-98 306
Wirtschaftsförderung und Tourismus	18 298 097	30 843 000	21 044 216	-9 798 784	2 746 118
Arbeitsmarktliche Massnahmen	2 394 760	2 691 000	2 884 459	193 459	489 699
Soziale Unterstützung, Suchthilfe, Integration	64 860 483	70 917 000	67 488 295	-3 428 705	2 627 812
Ergänzungsleistungen	98 256 757	101 000 000	99 560 145	-1 439 855	1 303 388
Krankenversicherungsprämien	123 257 912	128 300 000	126 978 886	-1 321 114	3 720 975
Spitäler und Kliniken (inkl. PDGR)	206 616 863	280 118 000	235 580 624	-44 537 376	28 963 761
Pflegeheime	9 901 370	13 300 000	12 555 947	-744 053	2 654 576
Häusliche Krankenpflege	10 026 454	11 400 000	11 907 411	507 411	1 880 957
Übriges Gesundheitswesen	3 772 574	4 449 000	3 623 280	-825 720	-149 293
Volksschule, Kindergarten	36 730 646	37 720 000	36 446 392	-1 273 608	-284 255
Sonderschulung	46 131 367	47 125 000	47 495 440	370 440	1 364 073
Private Mittelschulen	21 644 992	23 339 000	22 690 435	-648 565	1 045 443
Berufsbildung, Berufsschulen	53 530 134	57 297 000	51 474 854	-5 822 146	-2 055 279
Höhere Fachschulen und Hochschulen	104 430 122	107 875 000	104 850 960	-3 024 040	420 838
Stipendien	7 776 800	9 100 000	8 159 900	-940 100	383 100
Kultur-, Sprach- und Sportförderung, Denkmalpflege	21 746 892	26 227 000	22 330 049	-3 896 951	583 157
Öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr	38 776 715	43 950 000	42 603 334	-1 346 666	3 826 619
Umwelt und Raumordnung	5 000 654	7 627 000	6 285 184	-1 341 816	1 284 529
Jagd- und Forstwirtschaft	5 863 906	2 990 000	2 391 140	-598 860	-3 472 765
Verschiedene Beiträge	2 072 717	2 516 000	1 973 116	-542 884	-99 601
364 Wertberichtigungen Darlehen des Verwaltungsvermögens			4 129 968	4 129 968	4 129 968
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	113 786 389	136 473 000	110 651 741	-25 821 259	-3 134 648
369 Verschiedener Transferaufwand	1 260 090	2 990 000	2 526 090	-463 910	1 266 000
36 Transferaufwand	1 076 798 092	1 245 464 000	1 128 060 718	-117 403 282	51 262 626

Beim Finanz- und Lastenausgleich wurden vom Budget 2020 von 12,5 Millionen für Förderbeiträge an Gemeindegemeinschaften lediglich 5,7 Millionen beansprucht. Der effektive Bedarf hängt jeweils vom Zustandekommen von Fusionen ab. Der Aufwand ist für den allgemeinen Staatshaushalt ergebnisneutral, da diesem eine gleich hohe Entnahme aus der Spezialfinanzierung für Gemeinden entgegensteht. Im Weiteren war die Abgrenzung für den Lastenausgleich Soziales (SLA) für Gemeinden aus dem Jahr 2019 zu gross bemessen, da die im Jahr 2019 auszubehandelnden effektiven SLA-Beiträge viel geringer ausfielen. Dies hat wiederum entsprechende Auswirkungen auf die Höhe des Rechnungsergebnisses 2020. Vom individuellen Härteausgleich für besondere Lasten (ILA) musste keine Gemeinde Gebrauch machen.

Bei den eigenen Beiträgen an Gemeinwesen und Dritte gab es im Vorjahresvergleich insgesamt ein Wachstum von rund 47,1 Millionen auf 934,3 Millionen. Dieses Wachstum war sowohl im Budget 2020 (inkl. NK) als auch der Rechnung 2020 stark durch die Covid-19-Pandemie beeinflusst. Das Ausmass dieser Pandemie hinterlässt ihre Spuren in der Wirtschaft (Covid-19-Härtefallverordnung), in der Gesellschaft (familienergänzende Kinderbetreuung), im Gesundheitsbereich (Covid-19-Einnahmefälle im Gesundheitsbereich) sowie in der Sport- und Kulturförderung. Die Aufwendungen lagen in den meisten Beitragsbereichen aufgrund der Schwierigkeit der vorgängigen Bemessung der notwendigen Nachtragskredite deutlich unter dem Budget. Insgesamt wurde der budgetierte Transferaufwand inklusive Nachtragskredite um 117,4 Millionen unterschritten. Details sind bei den Einzelkrediten der für die Beiträge zuständigen Stellen kommentiert. Die grossen Beitragsleistungen sind zudem im Anhang ausgewiesen.

Die jährliche Beurteilung der Risiken für Darlehensverluste führte zu einer Erhöhung der Wertberichtigungen von Darlehen des Verwaltungsvermögens.

Die Abschreibungen der Investitionsbeiträge entsprechen den Nettoaufgaben der Investitionsbeiträge, da diese im gleichen Jahr vollständig abgeschrieben werden (Art. 27 Abs. 3 FHG).

5.7 Beiträge an Spitäler und Kliniken

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
3212.363460.01 Beiträge Rettungswesen: Anteil an Spitäler	4 089 140	4 088 000	4 088 150	150
3212.363411 Beiträge an Spitäler für Lehre und Forschung	5 999 426	6 590 000	6 210 517	-379 483
3212.363412 Beiträge an öffentliche Spitäler für gemeinwirtschaftliche Leistungen	21 877 587	36 900 000	33 615 671	-3 284 329
3212.363414 Beiträge an Covid-19-Einnahmefälle im Gesundheitsbereich		52 240 000	21 050 961	-31 189 039
3212.363462.01 Beiträge an Spitäler für medizinische Leistungen innerkantonale	139 813 682	144 500 000	133 754 524	-10 745 476
3212.363462.02 Beiträge an Spitäler für medizinische Leistungen ausserkantonale	34 837 028	35 800 000	36 860 801	1 060 801
3212.369012 Anteil Gemeinden an Rückzahlungen aus Vorjahren gemäss Tarifeinigung Spitäler	231 736			
3212.564060.01 Investitionsbeiträge an Spitäler für medizinische Leistungen innerkantonale	13 981 368	14 450 000	13 375 452	-1 074 548
3212.564060.02 Investitionsbeiträge an Spitäler für medizinische Leistungen ausserkantonale	3 483 703	3 580 000	3 662 764	82 764
Total Beiträge an Spitäler und Kliniken	224 313 670	298 148 000	252 618 840	-45 529 160
3212.463211 Beiträge von Gemeinden für medizinische Leistungen der Spitäler	-17 288 052	-18 030 000	-16 910 316	1 119 684
3212.469012 Rückzahlungen aus Vorjahren gemäss Tarifeinigung Spitäler	-2 334 795			
3212.632011 Investitionsbeiträge von Gemeinden für medizinische Leistungen der Spitäler	-1 728 805	-1 803 000	-1 691 032	111 968
Gesamtbelastung Kanton durch Spitäler und Kliniken ¹⁾	202 962 018	278 315 000	234 017 492	-44 297 508

¹⁾ ohne Investitionsbeiträge an Kantonsspital Graubünden für Pandemiestation gemäss Verpflichtungskredit vom 8. Dezember 2012 (Einzelkredit 3212.564013)

Der Vergleich der finanziellen Gesamtbelastung des Kantons durch die Spitäler und Kliniken zeigt, dass diese gegenüber dem Budget (inkl. Covid-19 bedingte Nachtragskredite von 67,2 Mio.) um 44,3 Millionen tiefer ausfällt. Gegenüber dem Vorjahr fällt eine Mehrbelastung von 31,1 Millionen an. Diese zusätzliche Belastung beruht auf den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Bündner Spitäler, die mit Erlass der Verordnung zur Auszahlung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen an öffentliche Spitäler und zur Übernahme von Einnahmefällen bei Spitälern als Massnahme zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie (AGS 2020-017) deutlich gedämpft wurden. Einerseits wurden den öffentlichen Spitälern 11,7 Millionen zusätzliche Beiträge für gemeinwirtschaftliche Leistungen ausbezahlt, um die den Betrieben die durch die Covid-19-Pandemie zusätzlich angefallenen Kosten zu decken, andererseits wurden allen auf den Spitalisten des Kantons aufgeführten Spitälern und Kliniken im Kanton 21,1 Millionen für die Deckung der durch die Covid-19-Pandemie entstandenen Ertragsausfälle im ambulanten und stationären Bereich ausbezahlt, insgesamt also 32,8 Millionen. Beide

zusätzlichen Beiträge wurden den Betrieben aufgrund von Selbstdeklarationen ausbezahlt und werden im Verlauf des Jahres 2021 noch vom Gesundheitsamt geprüft und von der Regierung definitiv festgesetzt.

Die Ertragsausfälle der Spitäler und Kliniken aufgrund der Covid-19-Pandemie wirkten sich entsprechend auch auf die Beiträge für medizinische Leistungen innerhalb des Kantons aus. So wurde das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) um 11,8 Millionen unterschritten, wobei unter diesem Titel nur stationäre Leistungen zum kantonalen Kostenanteil von 55 Prozent von der öffentlichen Hand finanziert werden, während die Beiträge an die Einnahmehausfälle sowohl den stationären als auch den ambulanten Bereich abdeckten und von der öffentlichen Hand zu 100 Prozent finanziert wurden. Auf die Beiträge für medizinische Leistungen in ausserkantonalen Betrieben hatte die Covid-19-Pandemie hingegen keinen dämpfenden Effekt, sie liegen 1,1 Millionen über Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung).

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich wie erwähnt ein Anstieg der Gesamtbelastung von rund 31,1 Millionen. Wird der im Vorjahr die Rechnung entlastende Sondereffekt der Rückzahlung aufgrund der Tarifeinigung für die Vorjahre herausgerechnet, ergibt sich ein Anstieg um 29,0 Millionen. Ohne die zusätzlichen Beiträge aufgrund der Covid-19-Pandemie von 32,8 Millionen reduzierte sich die Gesamtbelastung gegenüber dem Vorjahr somit um 3,8 Millionen.

Die Beiträge des Kantons und der Gemeinden gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. a des Krankenpflegegesetzes (KPG, BR 506.000) für die stationäre Behandlung von Bündner Patienten bei Abrechnung über eine Krankenversicherung sind gestützt auf Art. 49a des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10) vom Kanton dem Leistungserbringer auszubezahlen. Sie betragen 55 Prozent der zwischen den Krankenversicherern und den Spitälern vereinbarten oder hoheitlich festgelegten Tarife.

Die Beiträge des Kantons und der Gemeinden gemäss Art. 19 Abs. 1 lit. b KPG für die stationäre Behandlung von Bündner Patienten bei Abrechnung über die Invalidenversicherung sind gestützt auf Art. 14bis des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (IVG, SR 831.20) vom Kanton dem Leistungserbringer auszubezahlen. Der Kantons- und Gemeindeanteil beträgt gemäss IVG insgesamt 20 Prozent.

Die Aufteilung der Beiträge an Spitäler für medizinische Leistungen auf den Kanton und die Gemeinden erfolgte gemäss Art. 20 KPG. Der Anteil des Kantons beträgt 90 Prozent, derjenige der Gemeinden 10 Prozent.

5.8 Durchlaufende Beiträge

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Förderung der Landwirtschaft	224 952 609	223 254 000	224 224 041	970 041
Meliorationen, Vermessungen, Wohnbauförderung	771 702	1 120 000	1 459 178	339 178
Flüchtlingsfürsorge	11 487 328	8 700 000	11 153 290	2 453 290
Zivilschutzanlagen	281 605	221 000	247 607	26 607
Bildung	11 149 870	12 102 000	285 980	-11 816 020
Förderung der Kultur und Sprache	4 353 000	4 641 000	6 102 440	1 461 440
Denkmalpflege und Kulturgüterschutz	613 431	700 000	432 100	-267 900
Natur und Umwelt	5 920 569	11 846 000	8 051 597	-3 794 403
Öffentlicher Regionalverkehr	96 144 005	105 565 000	117 029 453	11 464 453
Agglomerationsverkehr	1 166 757	1 970 000	670 173	-1 299 827
Verschiedene durchlaufende Beiträge	25 500	35 000	21 000	-14 000
37 Durchlaufende Beiträge	356 866 376	370 154 000	369 676 860	-477 140

Die durchlaufenden, ergebnisneutralen Beiträge stammen hauptsächlich vom Bund. Sie werden in der Erfolgsrechnung der besseren Transparenz halber als Einzelkredite ausgewiesen.

Die Anzahl im Kanton Graubünden wohnhafter anerkannter und vorläufig aufgenommener Flüchtlinge hat sich im Vergleich zum Vorjahr verringert. Der an die Gemeinden ausbezahlte Betrag ist tiefer als im Vorjahr ausgefallen, jedoch deutlich höher als erwartet.

Infolge Verselbständigung der Fachhochschule Graubünden entfallen die durchlaufenden Beiträge beim Kanton, da der Bund seine Beitragszahlungen direkt an den Empfänger leistet.

Der Bund hat für Covid-19-Einnahmenausfälle im Kulturbereich zusätzliche Beiträge ausgerichtet.

In der PV Naturschutz sind bedeutende Mittel für die Optimierung des Vertragsnaturschutzes im Rahmen von Regionalen Landwirtschaftlichen Strategien (RLS) vorgesehen. Das Pilotprojekt Graubünden ist Covid-19-bedingt im Rückstand.

Zur Deckung der Defizite der Transportunternehmen aufgrund der Covid-19-Pandemie fallen die Bundesbeiträge, welche im Verhältnis 80/20 von Bund und Kanton getragen werden, höher aus als budgetiert.

Verschiedene Langsamverkehrsvorhaben der Gemeinden, die als Massnahmen im Rahmen der Agglomerationsprogramme geplant wurden, konnten infolge von Projektverzögerungen noch nicht realisiert werden oder die Fertigstellung hat sich verzögert, so dass die Bundesbeiträge nicht im erwarteten Umfang ausbezahlt wurden.

5.9 Fiskalertrag

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
4000 Einkommenssteuern natürliche Personen	-436 798 474	-435 000 000	-460 783 591	-25 783 591
4001 Vermögenssteuern natürliche Personen	-95 426 792	-98 000 000	-102 172 521	-4 172 521
4002 Quellensteuern natürliche Personen	-43 225 830	-42 000 000	-40 986 609	1 013 391
4009 Übrige direkte Steuern natürliche Personen	49 243		-396 298	-396 298
4010 Gewinnsteuern juristische Personen	-54 756 669	-46 500 000	-59 839 708	-13 339 708
4011 Kapitalsteuern juristische Personen	-29 412 777	-26 100 000	-30 876 595	-4 776 595
4022 Vermögensgewinnsteuern	-44 726 153	-46 000 000	-43 346 866	2 653 134
4024 Erbschafts- und Schenkungssteuern	-20 295 224	-18 000 000	-14 963 033	3 036 967
4030 Verkehrsabgaben	-80 970 101	-81 000 000	-81 322 254	-322 254
4039 Übrige Besitz- und Aufwandsteuern	-1 337 550	-1 370 000	-1 360 450	9 550
40 Fiskalertrag	-806 900 328	-793 970 000	-836 047 925	-42 077 925

Die Steuereinnahmen von total 836,0 Millionen sind im Vergleich zum Budget um 42,1 Millionen (+5,3 %) höher ausgefallen. Die Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen wie auch die Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen lagen deutlich über dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Fiskalertrag um 29,1 Millionen (+3,6 %). Weitere Ausführungen und Kommentare zu den einzelnen Steuererträgen sind in der Rubrik 5131 zu finden.

Im Immobilienmarkt kennen zurzeit die Preise für Grundstücke und Liegenschaften nur eine Richtung - nach oben. Dies führt zu vereinnahmten Grundstücksgewinn- resp. Vermögenssteuern in beachtlicher Höhe, die nur leicht unter dem Budget- und Vorjahreswert liegen.

Der Wechsel des Kantons Graubünden per 1. Januar 2020 von der Nachlass- zur Erbanfallsteuer dürfte zu Mindereinnahmen geführt haben. Die Entwicklung bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern gegenüber dem Budget (-3,0 Mio.) hängt unter anderem auch mit dem Stand der Erledigung von unterschiedlich grossen Veranlagungsfällen zusammen.

Die Verkehrssteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Millionen auf mittlerweile gut 81,3 Millionen an. Der Fahrzeugbestand nahm gegenüber dem Vorjahr überdurchschnittlich zu.

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen ¹⁾	-507 734 529	-508 000 000	-537 320 531	-29 320 531
Steuerjahr 2020	0		-414 624	
Steuerjahr 2019	-493 947		-481 628 837	
Steuerjahr 2018	-468 729 491		-16 215 130	
Steuerjahr 2017	-17 173 199		-6 027 314	
Steuerjahr 2016	-4 195 380		-1 882 679	
Steuerjahr 2015 und früher	-4 413 468		-16 515 197	
Kapitalabfindungen	-12 729 044		-14 636 750	
Gewinn- und Kapitalsteuern juristischer Personen ²⁾	-83 618 563	-72 000 000	-90 053 482	-18 053 482
Steuerjahr 2020	0		-8 149 093	
Steuerjahr 2019	-10 344 323		-73 651 355	
Steuerjahr 2018	-71 362 639		-5 875 845	
Steuerjahr 2017	-460 819		-957 430	
Steuerjahr 2016	1 851 804		-1 528 943	
Steuerjahr 2015 und früher	-3 302 586		109 184	
Total	-591 353 092	-580 000 000	-627 374 013	-47 374 013

¹⁾ Ohne Anteile aus pauschaler Steueranrechnung und Aufwandsteuern von Ausländern

²⁾ Ohne Steuern von Domizil- und Holdinggesellschaften sowie von Familienstiftungen

5.10 Regalien und Konzessionen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Regalien	-48 313	-40 000	-37 133	2 867
Jagd- und Fischereipatente	-6 073 732	-6 250 000	-6 354 946	-104 946
Wildverwertung	-451 504	-450 000	-513 012	-63 012
Bewilligungen und Abschussgebühren für besondere Massnahmen	-666 363	-560 000	-567 214	-7 214
Anteil am Reingewinn der Schweizerischen Nationalbank	-31 191 472	-15 500 000	-62 054 923	-46 554 923
Wasserrechtskonzessionen		-50 000	-25 000	25 000
Wasserzinsen	-63 481 749	-61 600 000	-64 893 804	-3 293 804
41 Regalien und Konzessionen	-101 913 133	-84 450 000	-134 446 032	-49 996 032

Im Budgetierungszeitpunkt rechnete die Regierung mit einer Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) gemäss Vereinbarung von insgesamt 1 Milliarde. Die SNB erzielte 2019 einen Bilanzgewinn von 48,9 Milliarden. Gemäss zwei Vereinbarungen mit dem Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) für die Geschäftsjahre 2016 bis 2020 stehen dem Bund und den Kantonen Gewinnausschüttungen von bis zu 4 Milliarden zu. Da die Ausschüttungsreserve nach Gewinnverwendung den Betrag von 40 Milliarden übersteigt, wird die maximale Ausschüttung von 4 Milliarden ausgerichtet. Diese geht zu einem Drittel an den Bund und zu zwei Dritteln an die Kantone. Der Kanton Graubünden erhielt entsprechend seiner Bevölkerungszahl eine Ausschüttung von 62,1 Millionen.

Infolge der insgesamt überdurchschnittlichen Produktion der Wasserkraftwerke fielen die periodengerecht verbuchten Wasserzinsen um 3,3 Millionen höher aus als budgetiert. Der Ansatz für die Wasserzinsen beträgt seit 2015 unverändert 110 Franken pro Kilowatt Bruttoleistung.

5.11 Entgelte

Zu den Entgelten zählen die erhobenen Abgaben, Gebühren, Rückerstattungen und Bussen. Die gesamten Entgelte (171,6 Mio.) überschritten das Budget (166,9 Mio.) und den Vorjahresertrag (161,3 Mio.). Diese Zunahme ist vor allem auf einen Mengen- und nicht einen Preiseffekt zurückzuführen. Berücksichtigt man die mengenmässigen Sondereffekte, z. B. höhere Taxen und Kostgelder bei annäherungsweise vollständiger Belegung der JVA Cazis Tigne von 5,2 Millionen, höhere Kostenbeteiligung an Praktika Lernende für HF-Pflege von 2,5 Millionen sowie höhere Vergütung von Beteiligungs-, Beteiligungsersatz- und Jahreskostenenergie von 6,1 Millionen nahmen die Entgelte gegenüber dem Vorjahr mehr als die Jahresteuern 2020 von -0,7 Prozent zu.

Bei den Bussen im Ordnungsbussenverfahren resultierte mit 11,3 Millionen ein Minderertrag gegenüber dem Budget von -2,2 Millionen. Mehrerträge gegenüber dem Budget konnten beim Gesundheitsamt (+0,5 Mio.) für Rückerstattungen von Beiträgen für die individuelle Prämienvorbereitung (IPV), beim Amt für Höhere Bildung (+0,6 Mio.) für Verpflegungskosten und bei den kantonalen Steuern (+0,5 Mio.) für Entgelte aus Verlustscheinen vereinnahmt werden.

5.12 Finanzertrag

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
440 Zinsertrag	-4 093 203	-3 830 000	-3 754 249	75 751
441 Realisierte Gewinne FV	-1 298 875	-500 000	-904 043	-404 043
442 Beteiligungsertrag FV	-20 460 194	-19 352 000	-26 099 890	-6 747 890
443 Liegenschaftenertrag FV	-2 621 123	-2 377 000	-2 769 498	-392 498
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	-15 972 702		-4 936 001	-4 936 001
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen VV	-14 519	-10 000	-7 488	2 512
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	-73 214 182	-73 419 000	-83 837 180	-10 418 180
447 Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen	-4 413 311	-4 126 000	-4 198 917	-72 917
449 übriger Finanzertrag	-1 862 613	-1 410 000	-1 592 591	-182 591
44 Finanzertrag	-123 950 723	-105 024 000	-128 099 856	-23 075 856

Im Beteiligungsertrag des Finanzvermögens verbucht sind höhere Dividenden auf den Aktien der Ems-Chemie Holding AG von 0,5 Millionen und eine Dividende der Repower AG von 4,1 Millionen (siehe Rubrik 5111). Die Graubündner Kantonalbank richtete aufgrund ihres Jubiläums eine zusätzliche Dividende auf den Partizipationsscheinen (PS) von 2,1 Millionen aus.

Der positive Börsenverlauf im 2020 widerspiegelt sich in Wert- resp. Kursanpassungen von Vermögensverwaltungsmandaten. Gegengleich sind negative Wertberichtigungen im Finanzaufwand ausgewiesen. Im Zusammenhang mit der Abgabe von Grundstücken im Baurecht hat das Amt für Immobilienbewertung einzelne Baurechtsgrundstücke neu bewertet. Insgesamt sind positive Wertberichtigungen von 3,1 Millionen zu verzeichnen. Die Abwertungen sind im Finanzaufwand verbucht.

Die GKB steuerte wiederum den grössten Anteil am gesamten Finanzertrag bei. 70 Millionen betrug der Gewinnanteil für das Dotationskapital. Aufgrund ihres 150-Jahr-Jubiläums richtete sie eine zusätzliche Dividende von 10,5 Millionen auf dem Dotationskapital aus. Für die Abgeltung der Staatsgarantie konnte mit gut 3 Millionen ein geringfügig höherer Ertrag gegenüber dem Vorjahr vereinnahmt werden.

5.13 Transferertrag

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Arbeitsmarktliche Massnahmen	-10 211 825	-10 839 000	-10 956 383	-117 383
Flüchtlings- und Sozialwesen	-12 938 430	-13 308 000	-12 876 007	431 993
Asylwesen und Integration	-18 626 052	-16 397 000	-16 271 313	125 687
Ergänzungsleistungen	-27 090 442	-27 955 000	-27 407 701	547 299
Beiträge der Gemeinden für medizinische Leistungen der Spitäler	-19 622 847	-18 030 000	-16 910 316	1 119 684
Verbilligung der Krankenkassenprämien	-65 547 497	-67 770 000	-65 723 370	2 046 630
Bildung	-22 612 649	-20 361 000	-22 600 956	-2 239 956
Anteil an der eidgenössischen Verrechnungssteuer	-22 524 500	-17 270 000	-7 428 350	9 841 650
Anteil am Ertrag der direkten Bundessteuern	-61 197 039	-75 000 000	-75 750 193	-750 193
Anteil am Ressourcenausgleich NFA	-134 863 122	-137 061 000	-137 061 492	-492
Anteil am geografisch topografischen Lastenausgleich NFA	-137 661 890	-138 270 000	-138 269 510	490
SF interkommunaler Finanzausgleich	-21 379 517	-19 050 000	-18 988 181	61 819
Schwerverkehrsabgabe (LSVA)	-54 707 655	-55 513 000	-53 387 904	2 125 097
Strassenausgaben	-89 109 679	-91 935 000	-89 747 384	2 187 616
Verschiedene Beiträge	-47 957 472	-45 976 000	-46 903 801	-927 801
46 Transferertrag	-746 050 616	-754 735 000	-740 282 862	14 452 138

Zu den Beiträgen der Gemeinden für medizinische Leistungen der Spitäler wird auf das Kapitel «Beiträge an Spitäler und Kliniken» verwiesen.

Die Budgetierung der Beiträge vom Bund für die individuelle Prämienverbilligung (IPV) erfolgt auf Basis der vom Bund Anfang Mai des Vorjahres gemeldeten provisorischen Schätzung der Bundesbeiträge. Die Verbuchung der definitiven Werte erfolgt jeweils per Ende Jahr.

Im Bildungsbereich fielen im Vergleich zum Budget höhere Bundesbeiträge an Berufsfachschulen und in der Berufsbildung an.

Der Ertrag der eidgenössischen Verrechnungssteuer 2020 ist im Vergleich zu den Vorjahren stark gesunken. Die Unternehmungen waren 2020 deutlich zurückhaltender mit Dividendenausschüttungen und Aktienrückkäufen. Entsprechend sind insbesondere die Eingänge aus Aktien, welche den höchsten Anteil der Eingänge ausmachen, viel tiefer ausgefallen. Der zu verteilende Reinertrag betrug 3,2 Milliarden (Vorjahr 9,7 Mrd.). Die Kantone partizipieren daran mit 10 Prozent. Daher wirkt sich die Ertragsentwicklung beim Bund direkt auf die Kantone aus (-9,8 Mio. gegenüber Budget).

Die Budgetierung der leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA) wird gemäss den Angaben des Bundes übernommen. Die Abnahme des Wirtschaftswachstums (BIP) im 2020 um rund 3 Prozent dürfte sich auch entsprechend auf den Schwerverkehr ausgewirkt haben.

Die Bundesbeiträge für Strassenausgaben lagen insbesondere beim Anteil an den Mineralölsteuern tiefer als budgetiert (-2,2 Mio.). Der Einnahmenrückgang beim Bund hängt mit dem technologischen Wandel, z. B. Elektrofahrzeuge resp. sparsamere Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren, und dem Covid-19-bedingten geringeren Strassenverkehr zusammen.

5.14 Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Einlage in Vorfinanzierung VK Förderung digitale Transformation			40 000 000	40 000 000
Auflösung Reserve systemrelevante Infrastrukturen	-4 848 427	-11 000 000	-4 508 000	6 492 000
Buchwirksamer ausserordentlicher Finanzaufwand, Finanzanlagen FV	80 443 953		129 837	129 837
Buchwirksamer ausserordentlicher Finanzertrag, Finanzanlagen FV	-11 515 792		-38 150 129	-38 150 129
Entnahme aus Vorfinanzierung Albulatunnel RhB	-2 200 000	-2 592 000	-600 000	1 992 000
38 Ausserordentlicher Aufwand und 48 Ausserordentlicher Ertrag	61 879 734	-13 592 000	-3 128 292	10 463 708

Die Wertberichtigungen auf Finanzanlagen aus übergeordnet politischem Interesse werden als ausserordentliche Geschäftsfälle (2. Ergebnisstufe) behandelt, da mit ihnen nicht gerechnet werden kann und sie sich aufgrund der Bewertung anhand des Börsenkurses der Einflussnahme und Kontrolle entziehen (Art. 12 Abs. 1 FHG). Gemäss Kontenrahmen HRM2 wären die Wertberichtigungen in den Kontengruppen Finanzaufwand bzw. Finanzertrag im Finanzierungsergebnis und somit im operativen Ergebnis (1. Stufe) enthalten. Diese Abweichung ist in den Rechnungslegungsgrundsätzen im Anhang ausgewiesen.

Im ausserordentlichen Aufwand wurde die neu geschaffene Reserve zur Förderung der digitalen Transformation (VK) verbucht. Der Grosse Rat beschloss diese Vorfinanzierung von 40 Millionen zu Lasten der Jahresrechnung 2020 mit dem Erlass des «Gesetzes zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden» (GDT, BR 960.100).

Entnahmen aus Vorfinanzierungen werden gemäss HRM2-Rechnungslegungsvorschrift als ausserordentlicher Ertrag verbucht. Von der im Jahr 2015 gebildeten Reserve für die Finanzierung von systemrelevanten Infrastrukturen (80 Mio.) wurden 4,5 Millionen für ausbezahlte Beiträge entnommen. Die Beiträge an die Infrastruktur der RhB laufen seit dem Jahr 2016 über den Bahninfrastrukturfonds (BIF). Damit fallen keine direkten Ausgaben für den neuen Albulatunnel mehr an. Die vorhandene Reserve wird gemäss den aufgelaufenen Kosten bzw. dem Baufortschritt aufgelöst. Im Jahr 2020 wurde sie um 0,6 Millionen reduziert und beträgt am Bilanzstichtag noch 11,2 Millionen.

Starke Kursschwankungen bei den Finanzanlagen im 2020 führten zu entsprechenden Wertanpassungen in der Bilanz. Dem Wertzuwachs bei den Partizipationsscheinen (PS) der GKB (+17,7 Mio.) und den Aktien der Ems-Chemie Holding AG (+20,4 Mio.) stand ein geringfügiger Buchverlust bei den Aktien Repower AG (-0,1 Mio.) gegenüber.

Ausgehend vom positiven operativen Ergebnis von 78,8 Millionen (1. Stufe) führte das positive ausserordentliche Ergebnis (2. Stufe) von 3,1 Millionen dazu, dass im Gesamtergebnis (3. Stufe) ein Ertragsüberschuss von 81,9 Millionen resultiert.

6 Investitionsrechnung

6.1 Nettoinvestitionen

Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget	
				Absolut	Prozent
Total Ausgaben	381 158 408	426 932 000	339 440 333	-87 491 667	-20,5
Total Einnahmen	-154 085 630	-136 882 000	-138 950 684	-2 068 684	1,5
Nettoinvestitionen	227 072 777	290 050 000	200 489 649	-89 560 351	-30,9
5 Investitionsausgaben	381 158 408	426 932 000	339 440 333	-87 491 667	-20,5
50 Sachanlagen	193 984 774	194 120 000	146 703 251	-47 416 749	-24,4
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	42 329	2 000 000	1 540 066	-459 934	-23,0
52 Immaterielle Anlagen	5 326 593	11 280 000	7 023 347	-4 256 653	-37,7
54 Darlehen	4 821 400	11 335 000	5 760 200	-5 574 800	-49,2
56 Eigene Investitionsbeiträge	157 096 697	186 397 000	156 903 713	-29 493 287	-15,8
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	19 886 615	21 800 000	21 509 756	-290 244	-1,3
6 Investitionseinnahmen	-154 085 630	-136 882 000	-138 950 684	-2 068 684	1,5
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-10 191 271		-6 521 914	-6 521 914	
61 Rückerstattungen	-2 113 077	-2 394 000	-2 152 085	241 915	-10,1
62 Abgang immaterieller Sachanlagen	-1 339 740		-2 042 685	-2 042 685	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-115 368 261	-107 312 000	-101 482 757	5 829 243	-5,4
64 Rückzahlung von Darlehen	-5 186 667	-5 376 000	-4 767 147	608 853	-11,3
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-19 886 615	-21 800 000	-21 509 756	290 244	-1,3
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen			-474 341	-474 341	

Mit Nettoinvestitionen von 200,5 Millionen unterstreicht der Kanton seine stetige Investitionspolitik. Das Budget konnte nicht in allen Bereichen beansprucht werden. Gegenüber dem Budget sanken die Ausgaben im Strassenbau um 21,2 Millionen und im Hochbau um 25,8 Millionen. Unter den Planwerten blieben auch die eigenen Investitionsbeiträge an Dritte (-29,5 Mio.), welche vom Realisierungsfortschritt der unterstützten Projekte bei den empfangenden Gemeinwesen und Institutionen abhängen und nicht direkt vom Kanton beeinflusst werden können.

6.2 Sachanlagen und Immaterielle Anlagen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
500 Grundstücke	2 541 500		18 236	18 236
501 Strassen und Verkehrswege	105 439 802	121 765 000	100 531 784	-21 233 217
504 Hochbauten	84 246 095	69 735 000	43 954 147	-25 780 853
506 Mobilien	1 757 377	2 620 000	2 199 085	-420 915
520 Software	4 863 052	10 230 000	6 250 851	-3 979 149
529 Übrige immaterielle Anlagen	463 542	1 050 000	772 496	-277 504
50 Sachanlagen und 52 Immaterielle Anlagen	199 311 367	205 400 000	153 726 598	-51 673 402

Die Investitionsausgaben für Strassen lagen unter dem Vorjahreswert (-4,9 Mio.) und auch unterhalb des Budgets (-21,2 Mio.). Die sehr tiefen Investitionsausgaben sind nebst ergriffenen Rechtsmitteln gegen Projektgenehmigungen und Arbeitsvergaben auf Verzögerungen in den einzelnen Bauprogrammen zurückzuführen. Nähere Angaben sind in den Berichten des Tiefbauamtes enthalten.

Die Fertigstellung grosser Bauvorhaben wie der Neubau der JVA Cazis Tigne und das Verwaltungszentrum sinergia aber auch andere Hochbauprojekte wie die Instandsetzung von Teilbereichen des Plantahofs (Schulgebäude mit Aula, Hauswartwohnung, Turnhalle mit Garderoben und Tagungszentrum), des Verkehrsstützpunktes San Bernardino, des Konviktes der Bündner Kantonsschule und der Verwaltungsgebäude Rohanstrasse 5 und Grabenstrasse 8, Chur, beliesen die Bauausgaben gegenüber dem Vorjahr auf hohem Niveau. Aus dem Bericht des Hochbauamtes (Rubrik 6101) geht der finanzielle Stand der einzelnen Bauvorhaben hervor.

Die Softwareinvestitionen waren etwas höher gegenüber dem Vorjahr, jedoch unter dem Budget. Einzelne Informatikprojekte wurden noch nicht gestartet oder der Realisierungsfortschritt blieb hinter der Planung zurück.

Die im Industriepark Vial Domat/Ems vorgesehenen Erschliessungskosten fielen höher aus als im Vorjahr, blieben aber unter dem Budgetwert.

6.3 Darlehen / Beteiligungen

Die Budgetkredite für Darlehen (11,3 Mio.) wurden wie in den Vorjahren rund zur Hälfte beansprucht. Insbesondere die vom Bund finanzierten Darlehen wurden wegen fehlender oder verzögerter Projekte nicht oder nur teilweise abgerufen (-3,8 Mio. für Regionalpolitik, -0,7 Mio. für Darlehen nach eidg. Waldgesetz). Bei den Darlehen gemäss Wirtschaftsentwicklungsgesetz wurden von den budgetierten 1,2 Millionen nur 0,5 Millionen gewährt. Die tieferen Ausgaben resultierten durch die Verzögerung bei der Umsetzung von durch den Kanton geförderten und innovativen Vorhaben.

6.4 Eigene Investitionsbeiträge

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft	11 877 940	11 500 000	11 996 575	496 575
Verbesserungen der Wohnverhältnisse im Berggebiet	1 311 800	1 300 000	1 325 000	25 000
Wirtschaftsentwicklung	8 360 311	15 860 000	6 434 034	-9 425 966
Beiträge an private Institutionen für erwachsene Behinderte	701 351	4 000 000	552 445	-3 447 555
Investitionsbeiträge an Spitäler und Rettungswesen	18 093 905	18 530 000	17 721 936	-808 064
Investitionsbeiträge an Alters- und Pflegeheime	540 000	400 000		-400 000
Beiträge an private Institutionen für Sonderschulbauten	2 090 966	3 645 000	3 357 896	-287 104
Beiträge an Mittel- und Hochschulen sowie höhere Fachschulen	5 234 794	6 838 000	3 934 443	-2 903 557
Investitionsbeiträge an Berufsfachschulen / Lehrwerkstätten	1 397 000	1 199 000	849 890	-349 110
Kultur-, Sprach- und Sportförderung, Denkmalpflege	585 570	292 000	289 520	-2 480
Wasserversorgungen, Abwasser- und Abfallanlagen, Umwelt	2 651 126	3 242 000	3 077 381	-164 619
Öffentlicher Verkehr	29 934 051	33 504 000	28 624 036	-4 879 964
Beiträge zur Steigerung der Energieeffizienz	13 001 909	14 000 000	13 174 282	-825 718
Investitionsbeiträge an Gemeinden für Wasserbau / Fischerei	5 861 444	9 266 000	3 990 796	-5 275 204
Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutz der Strassen	2 479 861	3 992 000	2 626 433	-1 365 567
Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutzbauten / Schutzwald	52 974 669	58 829 000	58 949 048	120 048
56 Eigene Investitionsbeiträge	157 096 697	186 397 000	156 903 713	-29 493 287

In der Wirtschaftsentwicklung führten tiefere Investitionsbeiträge an systemrelevante Infrastrukturen und Verzögerungen bei der Realisierung von unterstützten Vorhaben in der Wirtschaftsförderung und der Regionalpolitik zu einer deutlich unter dem Budget liegenden Teilausschöpfung des Budgetbetrages.

Alle geplanten grösseren Projekte (> 1 Mio.) von Bündner Einrichtungen für Menschen mit Behinderung konnten im Berichtsjahr nicht umgesetzt werden und sind in den Folgejahren neu zu budgetieren.

Die Mittel- und Hochschulen sowie höheren Fachschulen haben im Jahr 2020 ihre Projekte nicht wie geplant umgesetzt.

Die Einlage in den Bahninfrastrukturfonds fiel effektiv tiefer aus als geplant (-1,4 Mio.). Mehrere geplante grössere Investitionsprojekte zur Förderung des öffentlichen Verkehrs konnten Covid-19-bedingt nicht abgeschlossen werden. Auch der Neubau des Busterminals Ilanz/Glion ist noch nicht so weit fortgeschritten wie geplant. Dasselbe trifft auf die Anpassung von behindertengerechten Bushaltestellen im ganzen Kanton zu, welche vom Kanton mit Beiträgen unterstützt werden.

Beim Wasserbau konnten nicht alle Projekte wie geplant ausgeführt werden. Gegengleich wurden weniger Bundesbeiträge vereinnahmt.

Die Beitragsgewährung an Gemeinden für Schutz der Strassen richtet sich nach den Planungen der Gemeinden und Dritten und können durch den Kanton nicht beeinflusst werden.

Weitere Kommentare zu den einzelnen Beiträgen sind in der Investitionsrechnung der zuständigen Dienststelle enthalten.

6.5 Durchlaufende Investitionsbeiträge

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft	14 372 421	14 400 000	14 459 278	59 278
Bau von Abwasseranlagen, Wasserversorgungen und Abfallanlagen	1 761 807	2 600 000	2 699 383	99 383
Landschaftspflege	3 267 339	4 342 000	3 560 276	-781 724
Gebäudeprogramm EnDK	60 480	100 000		-100 000
Verschiedene durchlaufende Beiträge	424 568	358 000	790 818	432 818
Schutz- und Wuhrbauten				
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	19 886 615	21 800 000	21 509 756	-290 244

Zum Zeitpunkt der Budgeteingabe stand der effektive Mittelbedarf zur Beitragsgewährung an Gemeinden für Revitalisierung von Gewässern noch nicht fest.

6.6 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Beiträge der Gemeinden für medizinische Leistungen der Spitäler	-1 728 805	-1 803 000	-1 691 032	111 968
Beiträge an historische Bauten	-292 785	-182 000	-109 380	72 620
Hochbauten	-11 650 091	-5 788 000	-4 007 068	1 780 932
Förderprogramm Energie	-7 432 375	-8 000 000	-9 215 141	-1 215 141
Schutzbauten Wasser	-3 660 721	-6 036 000	-2 568 075	3 467 925
Tiefbauten	-62 887 723	-55 592 000	-53 751 072	1 840 928
Schutzbauten / Schutzwald	-26 952 532	-29 149 000	-29 340 011	-191 011
Verschiedene kleinere Rückerstattungen	-763 228	-762 000	-800 979	-38 979
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-115 368 261	-107 312 000	-101 482 757	5 829 243

Die Beiträge für eigene Rechnung erhält der Kanton grösstenteils vom Bund (95,0 %).

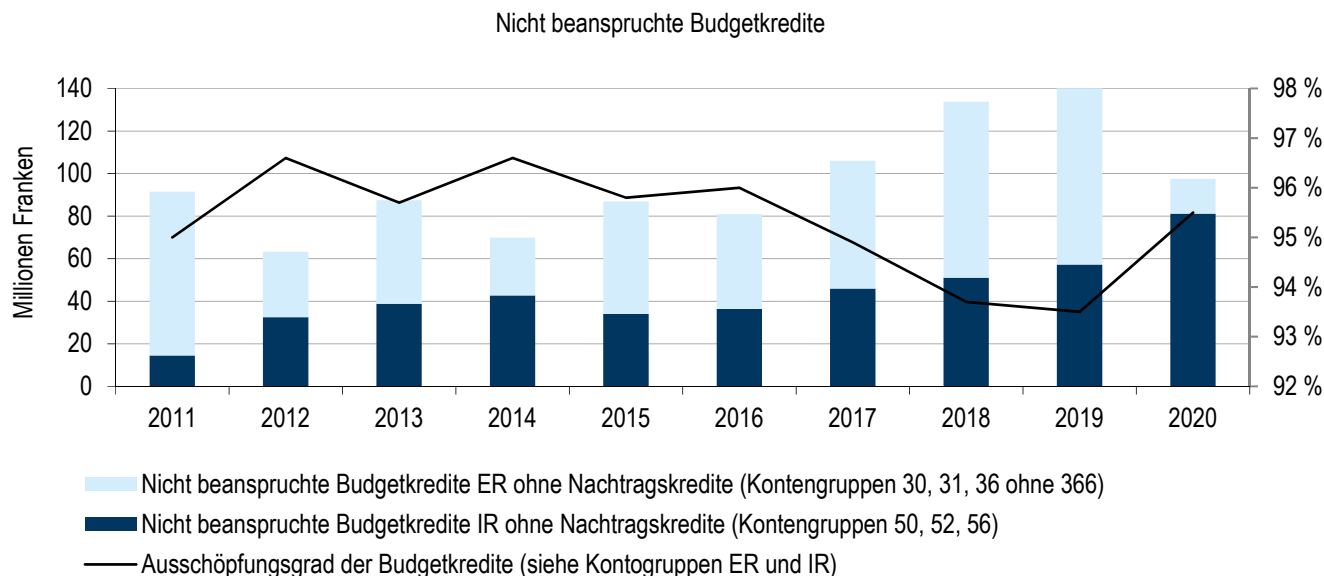
Der Bundesbeitrag an die neue JVA Cazis Tignez wird gemessen am Baufortschritt im Verhältnis zu den aufgelaufenen Ausgaben als Einnahme verbucht, unabhängig vom Zahlungsverhalten des Bundes.

Der Bundesbeitrag für das Förderprogramm zur Verminderung der CO²-Emissionen bei Gebäuden fällt aufgrund der abgeschlossenen Projekte höher aus.

Die Bundesbeiträge für Tiefbauten fielen tiefer aus als angekündigt. Beim Ausbau der Nationalstrasse verzögerte sich das Instandsetzungsprojekt der Überführung «Geissgasse» in Küblis.

7 Kreditbeanspruchung, Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen

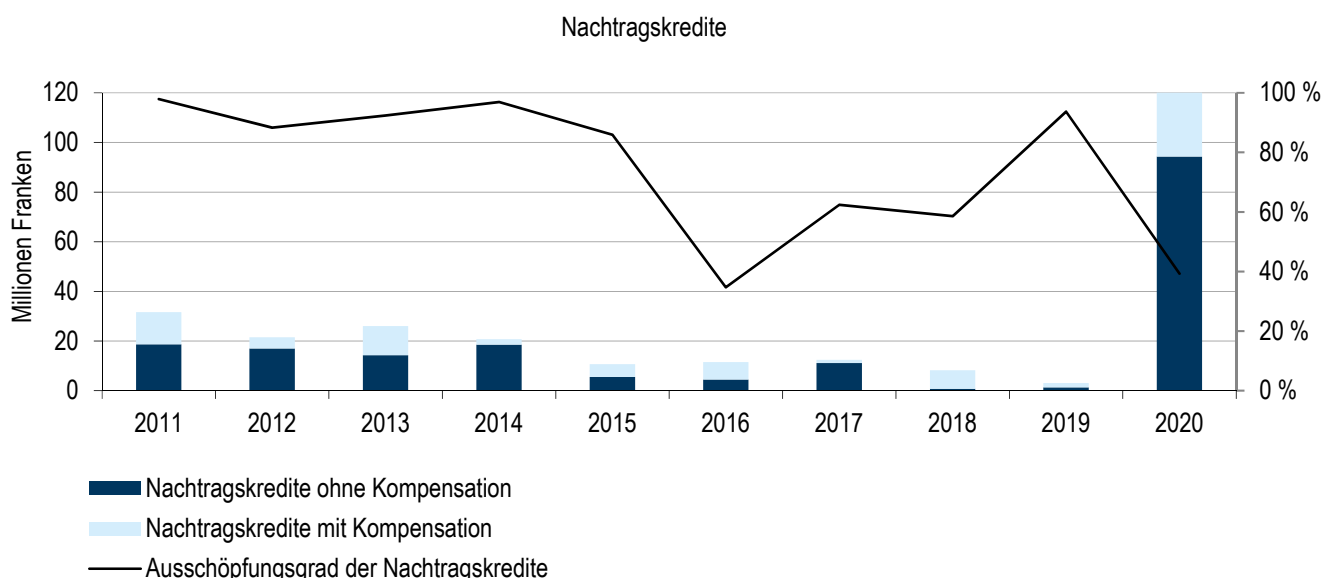
7.1 Kreditbeanspruchung



Das Total der nicht beanspruchten Budgetkredite (Budget ohne Nachtragskredite) in der Erfolgsrechnung (ER) und Investitionsrechnung (IR) liegt mit 97,5 Millionen 42,7 Millionen unter dem Vorjahreswert. Der Ausschöpfungsgrad der Budgetkredite hat sich entsprechend von 93,5 Prozent auf 95,5 Prozent erhöht. Er entspricht damit dem durchschnittlichen Kreditausschöpfungsgrad der letzten 10 Jahre. Der Grund für diese Erhöhung liegt in der hohen Anzahl Covid-19 Nachtragskredite zu Lasten der ER. Würden auch die insgesamt 19 Covid-19 Nachtragskredite im Total von brutto 96,5 Millionen einbezogen, ergäbe sich ein wesentlich anderes Bild. Die Bruttobelastung aus diesen Nachtragskrediten beträgt effektiv 49,6 Millionen. Die Kreditbeanspruchung in der IR reduzierte sich im Gegenzug insbesondere bei den Hochbauten. Die nicht beanspruchten Kredite tragen in wesentlichem Umfang dazu bei, dass die Rechnungsergebnisse der Gesamtverwaltung (operatives Ergebnis), der Strassenrechnung und der Spezialfinanzierung Finanzausgleich deutlich besser ausfallen als die jeweiligen Budgets. In einem gewissen Umfang sind die Abweichungen systemimmanent. Die Regierung hat Massnahmen ergriffen, um die Abweichungen zu verringern.

Das Budget der relevanten Kontengruppen in der ER und IR betrug 2020 insgesamt 2,15 Milliarden. Es wurde um 4,5 Prozent (97,5 Mio.) nicht ausgeschöpft, was einer Kreditbeanspruchung von 95,5 Prozent entspricht. Diese Kreditbeanspruchung liegt 1 Prozentpunkt über dem Durchschnitt der letzten vier Jahre. 17 Prozent der nicht ausgeschöpften Kredite entfallen auf die Erfolgsrechnung und 83 Prozent auf die Investitionsrechnung. Der budgetierte Personalaufwand im 2020 wurde um 1,7 Millionen (0,4 %) überschritten und der Sachaufwand um 13,9 Millionen (4,2 %) nicht ausgeschöpft. Die budgetierten Beiträge der Erfolgsrechnung (ohne Abschreibung der Investitionsbeiträge; 366) und der Investitionsrechnung wurden um 4,2 Millionen (0,4 %) bzw. 29,5 Millionen (15,8 %) nicht beansprucht. In Sach- und Immaterielle Anlagen wurden 51,7 Millionen (25,2 %) weniger investiert als budgetiert.

7.2 Nachtragskredite



Bewilligte Nachtragskredite 2016–2020

	Rechnung 2016		Rechnung 2017		Rechnung 2018		Rechnung 2019		Rechnung 2020	
Tausend Franken		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl		Anzahl
Ohne Kompensation	4 426	4	11 085	6	684	3	1 298	1	94 319	11
Mit Kompensation	7 073	10	1 323	6	7 525	7	1 723	4	25 888	15
Total Nachtragskredite	11 499	14	12 408	12	8 209	10	3 021	5	120 207	26

Das Nachtragskreditvolumen ohne Kompensation entsprach im Jahr 2020 mit 94,3 Millionen rund dem 7,5-fachen des Durchschnitts der letzten zehn Jahre. 93,1 Millionen davon entfallen auf 10 Nachtragskredite für Covid-19 Massnahmen (7 ohne Kompensation und 3 mit teilweiser Kompensation). Die Nachtragskredite fielen alle in der Erfolgsrechnung an. Sie wurden im Total zu 34 Prozent ausgeschöpft. In den letzten 10 Jahren lag der durchschnittliche Ausschöpfungsgrad bei 81 Prozent. Von den 11 Nachtragskrediten 2020 ohne Kompensation lagen die folgenden 6 bei einer Million und mehr:

- 72 Millionen wurden für Beiträge an Covid-19 Einnahmenausfälle im Gesundheitsbereich genehmigt. 19,8 Millionen davon wurden zur Kompensation weiterer Nachtragskredite eingesetzt (siehe nächster Abschnitt). Der verbleibende Nachtragskredit von 52,2 Millionen wurde mit 21,1 Millionen beansprucht (Einzelkredit 3212.363414).
- 10 Millionen wurden für Beiträge gemäss Covid-19-Härtefallverordnung (Verpflichtungskredit für Härtefallfonds) genehmigt. 1,6 Millionen davon wurden beansprucht (Einzelkredit 2000.363511).
- 5 Millionen wurden für Beiträge an öffentliche Spitäler für gemeinwirtschaftliche Covid-19 Leistungen genehmigt und beansprucht (Einzelkredit 3212.363412). Weitere 10 Millionen wurden als Nachtragskredit mit Kompensation gewährt (siehe nächster Abschnitt).
- 3 Millionen wurden für Beiträge an Covid-19 Massnahmen für Kulturförderung genehmigt. 1,3 Millionen davon wurden eingesetzt (Einzelkredit 4250.363649).
- 1,3 Millionen wurden für Beiträge an sonderpädagogische Massnahmen gewährt und beansprucht (Einzelkredit 4210.363660). Weitere 0,7 Millionen Nachtragskredit konnten zu Lasten verschiedener Beiträge an Schulträgerschaften kompensiert werden.
- 1 Million wurde für Beiträge an Covid-19 Massnahmen für Sportförderung genehmigt und beansprucht (Einzelkredit 4210.363613).

Nachtragskredite sind wenn möglich zu kompensieren. Nachtragskredite zu Lasten der Erfolgsrechnung können dabei nur durch Entlastungen der Erfolgsrechnung und Nachtragskredite zu Lasten der Investitionsrechnung nur durch Entlastungen der Investitionsrechnung kompensiert werden (Art. 11 Abs. 2 FHV).

Das Volumen der Nachtragskredite mit Kompensation entsprach im 2020 mit 25,9 Millionen gut dem 4-fachen des Durchschnitts der letzten 10 Jahre. 23,2 Millionen davon entfallen auf 12 Nachtragskredite für Covid-19 Massnahmen (9 vollständig und 3 teilweise kompensiert). Die Nachtragskredite fielen alle in der Erfolgsrechnung an. Sie wurden durchschnittlich zu 60 Prozent ausgeschöpft. In den letzten 10 Jahren lag der durchschnittliche Ausschöpfungsgrad bei 76 Prozent. Von den 15 Nachtragskrediten 2020 mit Kompensation lagen die folgenden 6 bei einer Million und mehr:

- Ergänzend zu den nicht kompensierten 5 Millionen wurden weitere 10 Millionen für Beiträge an öffentliche Spitäler für gemeinwirtschaftliche Covid-19 Leistungen genehmigt und 6,7 Millionen beansprucht (Einzelkredit 3212.363412). Dieser zweite Nachtragskredit konnte mit dem Nachtragskredit für Beiträge an Covid-19 Einnahmenausfälle im Gesundheitsbereich kompensiert werden (Einzelkredit 3212.363414, siehe vorstehender Abschnitt).
- 5 Millionen wurden im Globalbudget des Gesundheitsamtes (Rubrik 3212) für Massnahmen gegen die zweite Covid-19-Welle mit Flächentests genehmigt und mit 1,6 Millionen beansprucht. Auch dieser Nachtragskredit konnte mit dem Nachtragskredit für Beiträge an Covid-19 Einnahmenausfälle im Gesundheitsbereich kompensiert werden.
- 3 Millionen wurden für Covid-19 bedingte Beiträge an Alters- und Pflegeheime genehmigt und mit 2,3 Millionen beansprucht (Einzelkredit 3212.363413). Dieser Nachtragskredit wurde ebenfalls mit dem Nachtragskredit für Beiträge an Covid-19 Einnahmenausfälle im Gesundheitsbereich kompensiert.
- 2 Millionen zusätzliche Beiträge an die RhB für Covid-19 bedingte Ertragsausfälle wurden zu Lasten der Betriebsbeiträge an öffentliche Strassentransportdienste kompensiert und beansprucht (Einzelkredit 6110.363460).
- 1,9 Millionen wurden zu Gunsten des Globalbudgets der Staatsanwaltschaft (Rubrik 3105) genehmigt und zu Lasten des Globalbudgets des Amtes für Justizvollzug (Rubrik 3114) kompensiert. Die Mindereinnahmen fielen nicht im befürchteten Ausmass an, so dass der Nachtragskredit nur mit 0,1 Millionen beansprucht werden musste.
- 1 Million wurde für Covid-19 bedingte Beiträge für die häusliche Krankenpflege (Einzelkredit 3212.363611) genehmigt, beansprucht und zu Lasten des Nachtragskredits für Beiträge an Covid-19-Einnahmenausfälle im Gesundheitsbereich kompensiert.

Der Vergleich der nicht kompensierten Nachtragskredite mit den nicht beanspruchten Budgetkrediten (siehe Kapitel «Kreditbeanspruchung») im Personal-, Sach- und Transferaufwand sowie bei den Ausgaben für Sach- und Immaterielle Anlagen und Investitionsbeiträge zeigt, dass im Jahr 2020 das bedingt durch Covid-19 hohe Nachtragskreditvolumen ohne Kompensation in der Summe durch nicht ausgeschöpfte Budgetkredite kompensiert wurde. Den Nachtragskrediten ohne Kompensation der für das operative Ergebnis relevanten Kontengruppen von 94,3 Millionen stehen nicht beanspruchte Budgetpositionen von 97,5 Millionen gegenüber. Darin berücksichtigt sind auch nachtragskreditbefreite Mehrausgaben im operativen Bereich, nicht jedoch Abschreibungen (33) und Finanzaufwand (34) von insgesamt 10,5 Millionen (siehe Kapitel «Nachtragskreditbefreite Kreditüberschreitungen»).

7.3 Nachtragskreditbefreite Kreditüberschreitungen

Befreiungsgrund gemäss FHG	Rechnung 2019		Rechnung 2020		Veränderung zum Vorjahr	
	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Tausend Franken						
Art. 20 Abs. 3 lit. a) Gesetzlich festgelegte Ausgaben im operativen Bereich	8 907	30,1	39 854	74,4	30 947	> 100
Art. 20 Abs. 3 lit. b) Gerichtsentscheide	985	3,3			-985	-100,0
Art. 20 Abs. 3 lit. d) Kreditumlage Personalaufwand	198	0,7	72	0,1	-126	-63,9
Art. 20 Abs. 3 lit. e) Ausgaben in eigener Kompetenz der Regierung ¹⁾	3 167	10,7	1 699	3,2	-1 468	-46,4
Art. 21 lit. a) Kompetenz Regierung, Gerichte, Departemente und Dienststellen	1 013	3,4	1 820	3,4	807	79,6
Art. 21 lit. b) Verpflichtungskredite	7 576	25,6	357	0,7	-7 219	-95,3
Art. 21 lit. c) Mehreinnahmen / Minderausgaben ²⁾	285	1,0	4 530	8,5	4 245	> 100
Art. 21 lit. d) Kreditumlage gleichlautende Beitragskonten	148	0,5	362	0,7	214	> 100
Art. 21 lit. d) Kreditumlage Ausbauskredite innerhalb der Strassenkategorien	5 854	19,8	3 738	7,0	-2 116	-36,1
Art. 39 Abs. 2 Materielle Rechtsprechung	1 415	4,8	1 150	2,1	-265	-18,7
Total nachtragskreditbefreite Kreditüberschreitungen im operativen Bereich	29 548	100,0	53 581	100,0	24 033	81,3
Art. 20 Abs. 3 lit. a) Gesetzlich festgelegter ausserordentlicher Aufwand (Kontogruppe 38)	80 444		40 130		-40 314	-50,1
Total Mehrbelastungen	109 992		93 711		-16 281	-14,8

¹⁾ Allfällige Budgetüberschreitungen zu Lasten echter Fonds (Rubriken 2301 und 4265) sowie der Darlehen aus Investitionskrediten des Bundes nach eidg. Waldgesetz (Einzelkredit 6400.545011) werden nicht ausgewiesen, da deren Ausgaben nicht einem Kreditbeschluss unterstehen.

²⁾ Ohne für den Allgemeinen Haushalt neutrale oder entlastende interne Verrechnungen (Bestandteil der Kontogruppe 39) und durchlaufende Beiträge (Kontogruppen 37/47 und 57/67).

Nachstehend werden die Kreditüberschreitungen im 2020 um mehr als 1 Million pro Kategorie kommentiert.

Unter den gesetzlich festgelegten Ausgaben werden Kreditüberschreitungen ausgewiesen, für die kein Nachtragskredit notwendig ist, da sich Zweck, Umfang und Zeitpunkt der Ausgaben nach Bundesbeschluss, Volksbeschluss, Gesetz, Verordnung oder Beschluss des Grossen Rats ergeben (Art. 20 Abs. 3 lit. a FHG). Sie summieren sich im operativen Bereich auf 39,9 Millionen und im ausserordentlichen Bereich auf 40,1 Millionen. Im operativen Bereich lagen die folgenden 4 bei einer Million und mehr:

- Gegenüber dem Budget waren insgesamt 20,3 Millionen höhere Abschreibungen, Wertberichtigungen von Forderungen und Darlehen und tatsächliche Forderungsverluste zu verzeichnen. Davon entfallen 0,1 Millionen auf Abschreibungen von Verwaltungsvermögen und 0,7 Millionen auf Abschreibungen von Darlehen. Auf Wertberichtigungen von Forderungen entfallen 15,7 Millionen und auf solche von Darlehen 3,4 Millionen. Die tatsächlichen Forderungsverluste fielen um insgesamt 0,4 Millionen höher aus als budgetiert. Darin enthalten sind administrative Abschreibungen gemäss Art. 48 Abs. 2 FHV, uneinbringliche und nicht überbundene Untersuchungskosten sowie uneinbringliche Steuern, Abgaben, Gebühren, Bussen und Geldstrafen (Einzelkredite 318111, 318112, 318160).
- Das Finanzvermögen musste um 5,5 Millionen wertberichtigt werden. 5,2 Millionen davon entfielen auf die Grundstücke, die im Baurecht abgegeben wurden und 0,3 Millionen auf Finanzanlagen in Vermögensverwaltungsmandaten.
- Die Rückstellungen für die Ruhegehälter der Regierung und die Vorsorge der Richter werden alle vier Jahre aufgrund der versicherungstechnischen Berechnungen der Pensionskasse Graubünden angepasst. 2020 war eine Erhöhung um 5,7 Millionen notwendig (Einzelkredit 5121.306911).
- Die Rückstellungen für Ferien-, Über- und Gleitzeitsaldoguthaben und vergleichbare Mehrleistungen des Personals per Ende 2020 werden neu anstatt mit dem Medianlohn mit dem Durchschnittslohn berechnet. Diese Anpassung verursacht eine Rückstellungserhöhung von 4,2 Millionen bei den bestehenden Mehrleistungen. 1 Million entfällt auf zusätzliche Mehrleistungen im Jahr 2020 (Einzelkredit 5121.301011).

Von den 1,7 Millionen nicht budgetierten Mehrausgaben in eigener Kompetenz der Regierung fielen gestützt auf Art. 34 FHG 0,7 Millionen für die Verzinsung der laufenden Verbindlichkeiten und 1,0 Million für realisierte Verluste auf Finanzvermögen an.

Die von der Regierung, den Gerichten und den Departementen genehmigten Kreditüberschreitungen wurden mit 0,1 Millionen beansprucht. Die Dienststellen beanspruchten die Budgettoleranz von 2 Prozent je Einzelkredit mit 1,7 Millionen. Je 0,4 Millionen davon beanspruchten das Amt für Volksschule und Sport für Beiträge an sonderpädagogische Massnahmen (Einzelkredit 4210.363660) und das Amt für Energie und Verkehr (AEV) für Betriebsbeiträge an die RhB (Einzelkredit 6110.363460). Weitere je 0,3 Millionen beanspruchte das AEV für Betriebsbeiträge an öffentliche Strassentransportdienste (Einzelkredit 6110.363463) und das Amt für Wald und Naturgefahren für Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutzbauten (Einzelkredit 6400.562060).

Durch sachbezogene Mehreinnahmen oder Minderausgaben wurden insgesamt 4,5 Millionen nicht budgetierte Mehrausgaben ausgeglichen. Von den nicht budgetierten Dividenden der Repower AG von 4,1 Millionen wurden 3,2 Millionen an ihre Ankeraktionäre abgetreten (Einzelkredit 5111.349911). Mehr eingebrachte Vergütungen der Grischelectra AG für Jahreskostenenergie von 0,7 Millionen wurden an die Partnerkraftwerke weitergeleitet (Einzelkredit 6110.310191).

Für Kreditumlagerungen innerhalb der Ausbaukredite der einzelnen Strassenkategorien besteht ein vereinfachtes Genehmigungsverfahren innerhalb des DIEM (Art. 16 Abs. 1 FHV). Von den 3,7 Millionen Umlagerungen fielen 0,2 Millionen auf Hauptstrassen (Rubrik 6221) und 3,5 Millionen auf Verbindungstrassen (Rubrik 6224) an.

Beim Kantonsgericht und bei den Regionalgerichten fielen insgesamt 0,7 Millionen nicht budgetierte Ausgaben im Zusammenhang mit der materiellen Rechtsprechung an. Es handelt sich dabei um Zeugengelder, Gutachten und fallbezogene Entschädigungen an Dritte von 0,3 Millionen (Einzelkredite 319911), Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten von 0,1 Millionen (Einzelkredite 319912), Honorare für Unentgeltliche Rechtspflege (URP) und amtliche Verteidiger von 0,1 Millionen (Einzelkredite 319913) sowie um Gerichtsgebühren zu Lasten der Gerichtskasse von 0,1 Millionen (Einzelkredite 319914). Ebenfalls unter der materiellen Rechtsprechung ausgewiesen werden 0,4 Millionen für Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte zu Lasten Kanton, Honorare URV, Verfahrensbeistände, Parteientschädigungen und Gebühren für Amtshandlungen zu Lasten Kanton bei den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (Einzelkredite 3150.319960, 61 und 62).

Von den 40,1 Millionen gesetzlich festgelegtem ausserordentlichen Aufwand (Kontogruppe 38) entfielen 40 Millionen auf die vom Grossen Rat am 18. Juni 2020 beschlossene Einlage in die Vorfinanzierung für den Verpflichtungskredit zur Förderung der digitalen Transformation (Einzelkredit 2000.389370). Die restlichen 0,1 Millionen entfielen auf Marktwertanpassungen auf den im Finanzvermögen gehaltenen Aktien der Repower AG (Einzelkredit 5111.384150).

7.4 Kreditüberschreitungen zur Entlastung

Werden kreditpflichtige Ausgaben ohne Kredit oder Kreditüberschreitungen ohne Genehmigung getätigt, sind diese dem Grossen Rat mit der Jahresrechnung zur Entlastung zu unterbreiten (Art. 12 Abs. 1 FHV). Mit der Genehmigung der Jahresrechnung 2020 erteilt der Grosse Rat gleichzeitig Entlastung für die nachstehend aufgeführte Kreditüberschreitung von 60 704 Franken.

3150 Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB)

Einzelkredit Erfolgsrechnung, Konto Nr. 363711; Sozialversicherungsbeiträge für private Mandatsträger

Budgetkredit: 50 000 Franken

Rechnung: 110 704 Franken

Entlastungspflichtige Überschreitung: 60 704 Franken (gem. Art. 33 Abs. 1 lit. a FHG nicht genehmigungsfähig)

Für die Wahrnehmung der Arbeitgeberrolle der KESB in Bezug auf die privaten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger waren im Budget 2020 gestützt auf Art. 86 Abs. 1 und 2 KV in Verbindung mit Art. 33 Abs. 1 lit. a FHG 50 000 Franken für die anfallenden Sozialversicherungsbeiträge vorgesehen. Die Rechnung überschreitet mit 110 704 Franken auch die Bewilligungskompetenz des Grossen Rats für einmalige Ausgaben ohne Rechtsgrundlage von 100 000 Franken gemäss Art. 33 Abs. 1 FHG. Diese Position ist einem Nachtragskredit an die GPK nicht zugänglich.

Die Grundlage für die Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge ergibt sich aus dem Umstand, dass die Mehrheit der privaten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger im Jahr 2016 von der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden (SVA) als unselbständig Erwerbende qualifiziert worden sind. Ab dem Jahr 2016 wurde dann den betroffenen Personen die Sozialversicherungsbeiträge durch die KESB als Arbeitgeberin weiterverrechnet. Die KESB entschied sich in Absprache mit dem DJSG im Jahr 2019 ab dem Jahr 2020 die Sozialversicherungsbeiträge zu Lasten des Kantons zu übernehmen. Dies aufgrund des sehr wertvollen Dienstes an die Allgemeinheit, welche die privaten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger erbringen. Die Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge durch den Kanton entspricht einer angemessenen Wertschätzung und einer politischen Grundhaltung. Mit der Einführung einer neuen Erhebungs- und Abrechnungspraxis der KESB am 1. Januar 2020 war die effektive Höhe der Sozialversicherungsbeiträge, welche im Jahr 2020 anfallen werden, kaum abzuschätzen.

Die Abrechnung der SVA für das Jahr 2019 wurde im Februar 2020 vorgenommen und im Rechnungsjahr 2020 verbucht. Im Jahr 2020 änderte die SVA die bisherige bei vier KESB angewandte Praxis und verlangte von allen KESB quartalsweise Akonto-Zahlungen für die Beiträge 2020. Diese wurden ebenfalls im 2020 verbucht. Somit enthält die Rechnung 2020 die Kosten von zwei Jahren, was zu der hohen Überschreitung des Budgets geführt hat. Die Endabrechnung für 2020 wird wiederum erst im Februar 2021 erfolgen.

Der Grosse Rat hat in der Februarsession 2021 eine Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch (EGZZGB; BR 210.100) genehmigt. Mit dieser Revision neu geschaffen wird Art. 50c EGZZGB (4. Beiträge) mit folgendem Wortlaut: «Der Kanton übernimmt für private Beistandspersonen die Sozialversicherungsbeiträge für die Führung von Beistandschaften». Mit dieser Bestimmung besteht neu eine Rechtsgrundlage für diese Kostenübernahme. Die Regierung beabsichtigt, diese Bestimmung noch im 2021 in Kraft zu setzen und wird zugleich für die ausreichende kreditmässige Abdeckung sorgen.

8 Verpflichtungskredite

8.1 Laufende Verpflichtungskredite

Die laufenden sowie die genehmigten, aber noch nicht beanspruchten Verpflichtungskredite sind im Anhang aufgeführt. Alle Verpflichtungskredite werden als Einzelkredite bei den zuständigen Dienststellen geführt.

8.2 Neue Verpflichtungskredite

Im Rahmen der vorliegenden Botschaft zur Jahresrechnung 2020 werden keine neuen Verpflichtungskredite beantragt.

**Revisionsbericht
der Finanzkontrolle**



Finanzkontrolle des Kantons Graubünden
Controlla da finanzas dal chantun Grischun
Controllo delle finanze del Cantone dei Grigioni

Bericht der Finanzkontrolle zur Jahresrechnung 2020 des Kantons Graubünden

Als oberstes Fachorgan der Finanzaufsicht gemäss Art. 1 Abs. 1 des Gesetzes über die Finanzaufsicht (GFA, BR 710.300) haben wir die Jahresrechnung 2020 des Kantons Graubünden auf den Seiten 75 bis 381 bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, den Geschäftsberichten der Gerichte, der Departemente und der Dienststellen, der Geldflussrechnung sowie dem Anhang (jeweils ohne Spalte «Budget 2020»), für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung der Regierung und der Gerichte

Die Regierung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 46 der Kantonsverfassung (KV, BR 110.100) und den Vorschriften des Gesetzes über den Finanzhaushalt (FHG, BR 710.100) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines Internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Regierung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Gemäss Art. 51a Abs. 1 der KV unterbreiten das Kantons- und das Verwaltungsgericht ihre Rechnung dem Grossen Rat und vertreten diese dort selbst. Gemäss Art. 71 Abs. 2 des Gerichtsorganisationsgesetzes (GOG, BR 173.000) genehmigt das Kantonsgericht die Rechnungen der in die kantonale Justizverwaltung integrierten Regionalgerichte und vertritt diese dort ebenfalls. Für den Justizbereich haben das Kantons- und Verwaltungsgericht auch nach Art. 39 FHG vergleichbare Kompetenzen und Aufgaben wie die Regierung.

Verantwortung der Finanzkontrolle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Vorschriften des GFA und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das Interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den Vorschriften des Finanzhaushaltsgesetzes.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen dem Grossen Rat, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 13. April 2021

Finanzkontrolle des Kantons Graubünden



Thomas Schmid
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Blumenthal
Revisionsexperte

Institutionelle Gliederung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Total Aufwand	2 456 789 985	2 663 147 000	2 543 754 996	-119 392 004
Total Ertrag	-2 510 406 934	-2 535 772 000	-2 625 654 643	-89 882 643
Ergebnis	-53 616 949	127 375 000	-81 899 647	-209 274 647
1 Grosser Rat, Regierung und allgemeine Verwaltung				
Aufwand	13 591 448	15 068 000	14 659 207	-408 793
Ertrag	-1 839 040	-1 788 000	-1 942 101	-154 101
Ergebnis	11 752 408	13 280 000	12 717 105	-562 895
2 Departement für Volkswirtschaft und Soziales				
Aufwand	513 557 197	551 115 000	565 927 238	14 812 238
Ertrag	-330 922 847	-340 033 000	-331 478 805	8 554 195
Ergebnis	182 634 349	211 082 000	234 448 433	23 366 433
3 Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit				
Aufwand	632 339 565	735 762 000	674 209 768	-61 552 232
Ertrag	-303 689 989	-306 838 000	-303 052 254	3 785 747
Ergebnis	328 649 576	428 924 000	371 157 515	-57 766 485
4 Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement				
Aufwand	404 003 064	436 197 000	398 275 812	-37 921 188
Ertrag	-74 919 063	-79 784 000	-67 563 882	12 220 118
Ergebnis	329 084 001	356 413 000	330 711 930	-25 701 070
5 Departement für Finanzen und Gemeinden				
Aufwand	380 047 271	338 791 000	339 409 493	618 493
Ertrag	-1 336 997 295	-1 292 856 000	-1 427 388 434	-134 532 434
Ergebnis	-956 950 024	-954 065 000	-1 087 978 941	-133 913 941
6 Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität				
Aufwand	488 329 710	560 406 000	526 054 772	-34 351 228
Ertrag	-455 303 780	-507 977 000	-486 934 376	21 042 624
Ergebnis	33 025 930	52 429 000	39 120 396	-13 308 604
7 Richterliche Behörden				
Aufwand	24 921 731	25 808 000	25 218 706	-589 294
Ertrag	-6 734 920	-6 496 000	-7 294 792	-798 792
Ergebnis	18 186 811	19 312 000	17 923 914	-1 388 086

Ohne Vorzeichen: Aufwand / Aufwandüberschuss
Negatives Vorzeichen: Ertrag / Ertragsüberschuss

Die in Tabellen aufgeführten Werte sind teilweise gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen und Prozentangaben entstehen. Zwischen den Totalbeträgen einer Rechnungsrubrik und der Summe der Produktgruppen können ebenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Total Ausgaben	381 158 408	426 932 000	339 440 333	-87 491 667
Total Einnahmen	-154 085 630	-136 882 000	-138 950 684	-2 068 684
Nettoinvestitionen	227 072 777	290 050 000	200 489 649	-89 560 351
1 Grosser Rat, Regierung und allgemeine Verwaltung				
Ausgaben		2 500 000	910 407	-1 589 593
Einnahmen				
Nettoinvestitionen		2 500 000	910 407	-1 589 593
2 Departement für Volkswirtschaft und Soziales				
Ausgaben	44 152 877	59 796 000	42 007 218	-17 788 782
Einnahmen	-20 399 278	-19 008 000	-20 803 355	-1 795 355
Nettoinvestitionen	23 753 600	40 788 000	21 203 862	-19 584 138
3 Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit				
Ausgaben	20 494 446	21 085 000	19 584 198	-1 500 803
Einnahmen	-2 206 173	-2 047 000	-2 452 561	-405 561
Nettoinvestitionen	18 288 274	19 038 000	17 131 637	-1 906 363
4 Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement				
Ausgaben	17 417 613	22 615 000	18 083 458	-4 531 542
Einnahmen	-6 111 659	-8 052 000	-7 242 445	809 555
Nettoinvestitionen	11 305 954	14 563 000	10 841 013	-3 721 987
5 Departement für Finanzen und Gemeinden				
Ausgaben	3 211 137	5 105 000	3 560 548	-1 544 452
Einnahmen	-10 191 271		-6 521 914	-6 521 914
Nettoinvestitionen	-6 980 134	5 105 000	-2 961 366	-8 066 366
6 Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität				
Ausgaben	295 882 334	315 831 000	255 294 504	-60 536 496
Einnahmen	-115 177 250	-107 775 000	-101 930 409	5 844 591
Nettoinvestitionen	180 705 084	208 056 000	153 364 095	-54 691 905
7 Richterliche Behörden				
Ausgaben				
Einnahmen				
Nettoinvestitionen				

Ohne Vorzeichen: Aufwand / Aufwandüberschuss
Negatives Vorzeichen: Ertrag / Ertragsüberschuss

Die in Tabellen aufgeführten Werte sind teilweise gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen und Prozentangaben entstehen. Zwischen den Totalbeträgen einer Rechnungsrubrik und der Summe der Produktgruppen können ebenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	2 529 514	2 914 000	3 476 118	562 118	19,29	
30 Personalaufwand	1 617 504	1 889 000	1 961 592	72 592	3,84	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	912 010	1 025 000	1 514 526	489 526	47,76	
Total Ertrag	-2 050	-12 000	-675	11 325	-94,38	
43 Verschiedene Erträge	-2 050	-12 000	-675	11 325	-94,38	
Ergebnis	2 527 464	2 902 000	3 475 443	573 443	19,76	
Abzüglich Einzelkredite	388 722	372 000	280 956	-91 044	-24,47	
Ergebnis Globalbudget	2 138 741	2 530 000	3 194 486	664 486	26,26	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313011 PUK, Submissionsabreden im Unterengadin (VK vom 13.06.2018 / 22.10.2019)	388 722	372 000	280 956	-91 044	-24,47	1
Total Einzelkredite	388 722	372 000	280 956	-91 044	-24,47	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Der Abschluss der Arbeiten der «PUK Baukartell» war ursprünglich im Jahr 2020 vorgesehen. Dieser verschiebt sich auf Mitte 2021. Der Restsaldo des Verpflichtungskredits per 31. Dezember 2020 beträgt 109 000 Franken.

Produktgruppenbericht

PG 1 Grosser Rat

Für die Produktgruppe Grosser Rat werden keine Wirkungen, Zielsetzungen und Indikatoren festgelegt. Die Produktgruppe wird durch die Standeskanzlei betreut.

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Grosser Rat					
Aufwand	2 529 514	2 914 000	3 476 118	562 118	19,29
Ertrag	-2 050	-12 000	-675	11 325	-94,38
PG-Ergebnis	2 527 464	2 902 000	3 475 443	573 443	19,76

Kommentar Produktgruppe

Wegen der Corona-Pandemie fiel die Aprilsession 2020 aus. Aufgrund dessen, dass die Juni-, August- und Dezembersession 2020 «extra muros» (Stadthalle Chur und Kongresszentrum Davos) stattfanden und, der Geschäftslast geschuldet, Verlängerungen der Junisession um zwei Tage sowie der August-, Oktober- und Dezembersession um einen Tag notwendig waren, fielen sowohl der Personal- als auch der Betriebsaufwand im 2020 trotzdem höher als budgetiert aus. Die Auswärtssessionen kosteten im Vergleich zu einer Session im Grossratsgebäude durchschnittlich rund 150 000 Franken mehr. Den Personal- und Betriebsaufwand belasteten zudem die von der Kommission für Justiz und Sicherheit geführten Verfahren betreffend das Kantonsgericht Graubünden mit überdurchschnittlich vielen Kommissionssitzungen sowie die für externe Hilfe beanspruchten Dienstleistungen. Diese beliefen sich im Berichtsjahr auf total 380 000 Franken. Weniger Ausgaben bei der Anschaffung von Informatikmitteln und der Ausfall der Aprilsession 2020 vermochten diese Mehrkosten nicht zu kompensieren.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Sitzungen	ANZAHL	15,5	11,5		16,5	
Eingegangene Vorstösse	ANZAHL	53	91		63	
- davon Aufträge	ANZAHL	24	38		28	
- davon Anfragen	ANZAHL	28	52		33	
- davon Direktbeschlüsse	ANZAHL	0	1		2	
- davon parlamentarische Initiativen	ANZAHL	1	0			
Erledigte Vorstösse	ANZAHL	61	82		69	
- davon Aufträge	ANZAHL	26	35		23	
- davon Anfragen	ANZAHL	32	46		45	
- davon Direktbeschlüsse	ANZAHL	0	1		1	
- davon parlamentarische Initiativen	ANZAHL	3	0			
Fragen anlässlich Fragestunden	ANZAHL	91	72		93	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	2 618 470	2 596 000	2 523 698	-72 302	-2,79	
30 Personalaufwand	2 430 171	2 456 000	2 440 495	-15 505	-0,63	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	188 299	140 000	83 203	-56 797	-40,57	
Total Ertrag	-16 600	-15 000	-17 995	-2 995	19,97	
42 Entgelte	-16 600	-15 000	-17 995	-2 995	19,97	
Ergebnis	2 601 870	2 581 000	2 505 703	-75 297	-2,92	
Abzüglich Einzelkredite	850 000	850 000	850 000			
Ergebnis Globalbudget	1 751 870	1 731 000	1 655 703	-75 297	-4,35	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
306001 Ruhegehälter	1 301 672	1 572 000	1 200 650	-371 350	-23,62	
306011 Bildung und Auflösung Rückstellung Ruhegehälter	-451 672	-722 000	-350 650	371 350	-51,43	
Total Einzelkredite	850 000	850 000	850 000			
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Regierung

Für die Produktgruppe Regierung werden keine Wirkungen, Zielsetzungen und Indikatoren festgelegt. Die Produktgruppe wird durch die Standeskanzlei betreut.

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Regierung					
Aufwand	2 618 470	2 596 000	2 523 698	-72 302	-2,79
Ertrag	-16 600	-15 000	-17 995	-2 995	19,97
PG-Ergebnis	2 601 870	2 581 000	2 505 703	-75 297	-2,92

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Regierungsbeschlüsse	ANZAHL	1 066	980		1 137	
Botschaften und Berichte	ANZAHL	18	18		21	
Vernehmlassungen	ANZAHL	73	98		67	
Beschwerden Regierung	ANZAHL	114	59		73	
- davon erledigt	ANZAHL	75	25		16	
- davon hängig	ANZAHL	39	34		57	
Beschwerden Departemente	ANZAHL	427	383		308	
- davon erledigt	ANZAHL	256	205		155	
- davon hängig	ANZAHL	171	178		153	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	8 443 465	9 558 000	8 659 391	-898 609	-9,40	
30 Personalaufwand	4 186 709	4 262 000	4 244 266	-17 734	-0,42	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 089 357	5 129 000	4 248 101	-880 899	-17,17	
36 Transferaufwand	160 000	160 000	160 000			
39 Interne Verrechnungen	7 399	7 000	7 024	24	0,34	
Total Ertrag	-1 820 390	-1 761 000	-1 923 431	-162 431	9,22	
42 Entgelte	-1 001 534	-952 000	-1 082 184	-130 184	13,67	
43 Verschiedene Erträge	-65 395	-55 000	-55 150	-150	0,27	
46 Transferertrag	-293 752	-290 000	-293 620	-3 620	1,25	
49 Interne Verrechnungen	-459 710	-464 000	-492 477	-28 477	6,14	
Ergebnis	6 623 075	7 797 000	6 735 960	-1 061 040	-13,61	
Abzüglich Einzelkredite	1 434 029	1 599 000	1 397 155	-201 845	-12,62	
Ergebnis Globalbudget	5 189 046	6 198 000	5 338 805	-859 195	-13,86	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
310011 Abschreibungen Warenlager	5 567	6 000	2 897	-3 103	-51,71	
313060 Frankaturen	2 138 261	2 300 000	2 177 016	-122 984	-5,35	
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	734		460	460		
363811 Beiträge für humanitäre und andere Hilfsaktionen	160 000	160 000	160 000			
390001 Vergütungen an verschiedene Dienststellen für Material und Warenbezüge	7 399	7 000	7 024	24	0,34	
426011 Rückerstattungen Frankaturen	-124 471	-120 000	-164 144	-44 144	36,79	
463011 Beiträge vom Bund für die Förderung der Kultur und Sprache	-293 752	-290 000	-293 620	-3 620	1,25	
491016 Vergütungen der Gerichte für Dienstleistungen	-337 000	-337 000	-337 000			
491022 Vergütungen der Spezialfinanzierung Strassen für Dienstleistungen	-62 000	-62 000	-62 000			
491024 Vergütungen des Vollzugs Arbeitslosenversicherungsgesetz für Dienstleistungen	-60 710	-65 000	-93 477	-28 477	43,81	
Total Einzelkredite	1 434 029	1 599 000	1 397 155	-201 845	-12,62	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben		2 500 000	910 407	-1 589 593	-63,58	
52 Immaterielle Anlagen		2 500 000	910 407	-1 589 593	-63,58	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen		2 500 000	910 407	-1 589 593	-63,58	
Abzüglich Einzelkredite		2 500 000	910 407	-1 589 593	-63,58	
Nettoinvestitionen Globalbudget						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
520050 Aufbau der Grundlagen und Voraussetzungen zur Umsetzung der E-Government-Strategie (VK vom 03.12.2019)		2 500 000	910 407	-1 589 593	-63,58	1
Total Einzelkredite		2 500 000	910 407	-1 589 593	-63,58	

Kommentar zur Rechnung

In Anlehnung an das Regierungsprogramm 2021–2024, welches der Grosse Rat in der Februarsession 2020 beraten hatte, wurde auch das Jahresprogramm 2021 neugestaltet, mit dem Ziel, die Verständlichkeit und Nachvollziehbarkeit zu verbessern. Im Rahmen der E-Government-Strategie konnten im 2020 der Aufbau der Basis-Infrastruktur vorangetrieben und acht Projekte dem Betrieb übergeben werden (vgl. dazu auch die Erfolgskontrolle zum ES 3|7). Das Vorprojekt zur Einführung eines Corporate Designs für die kantonale Verwaltung konnte erfolgreich abgeschlossen bzw. das Hauptprojekt mit der öffentlichen Ausschreibung Ende 2020 ausgelöst werden. Weiter beschäftigten die Standeskanzlei die Arbeiten (Vernehmlassungsverfahren, Botschaft und Zusatzbotschaft) in Zusammenhang mit dem neuen Wahlsystem des Grossen Rats, die in einem sehr engen Zeitplan zu erfolgen hatten. Zudem wurde der Kanton bei den Arbeiten von Bund und Kantonen zur Neuausrichtung von E-Voting aktiv vertreten. Die Corona-Pandemie und das damit zusammenhängende grosse Informationsbedürfnis der Bevölkerung hatte zu einem substanziellen Mehraufwand im Medien- und Übersetzungsdienst geführt, was sich auch in den Statistiken widerspiegelt: 2020 wurden insgesamt rund 6,5 Millionen Besucher auf der Webseite des Kantons (86 Prozent mehr als im Vorjahr) sowie rund 15,9 Millionen Seitenaufrufe registriert (68 % mehr als im Vorjahr). Erfreulich ist auch die Entwicklung auf den Social-Media-Kanälen des Kantons: Facebook: 10 108 Fans (2019: 7718), Twitter: 3665 Follower (2019: 2944) und Instagram: 8515 Abonnenten (2019: 4693).

Erfolgsrechnung

Weil im 2020 wegen der Corona-Pandemie nur eine kantonale Abstimmung stattfinden konnte und zudem verschiedene Anlässe im Bereich Aussenbeziehungen ausfielen oder verschoben werden mussten (z. B. Botschafterkonferenz), waren die Ausgaben beim Sach- und Betriebsaufwand weniger hoch als budgetiert. Der vorübergehende operative Marschhalt beim E-Voting-Projekt mit entsprechenden Einsparungen im Bereich Informatik hatte ebenfalls Einfluss auf die Minderausgaben.

Kommentar Einzelkredite

- Die für das Jahr 2020 für den Aufbau der Grundlagen und Voraussetzungen zur Umsetzung der E-Government-Strategie vorgesehenen Mittel waren zu hoch budgetiert und konnten nicht ausgeschöpft werden. Der über den Verpflichtungskredit abgerechnete Personalaufwand darf 50 Prozent des gesamten verwendeten VK-Betrags nicht überschreiten. Diese Vorgabe wurde für das Jahr 2020 eingehalten.

Produktgruppenbericht

PG 1 Stabsdienste

Grosser Rat und Regierung werden in ihrer Tätigkeit unterstützt und beraten.

Wirkung Bevölkerung und Wirtschaft sind in allen Kantonssprachen über den Kanton und seine Tätigkeit informiert, kennen elektronische Leistungen und Angebote für einen einfachen Zugang zur Verwaltung, dürfen auf einen optimalen Kundendienst zählen, beurteilen die politischen Schwerpunkte der Regierung, verstehen die Gesetze, profitieren von der flexiblen Vernetzung mit anderen Kantonen, dem Bund und mit Nachbarn im Ausland und nehmen am politischen Geschehen teil.

Produkte Führungsunterstützung Grosser Rat - Führungsunterstützung Regierung - Dienstleistungen Behörden, Öffentlichkeit, Verwaltung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Stabsdienste					
Aufwand	8 443 465	9 558 000	8 659 391	-898 609	-9,40
Ertrag	-1 820 390	-1 761 000	-1 923 431	-162 431	9,22
PG-Ergebnis	6 623 075	7 797 000	6 735 960	-1 061 040	-13,61

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Medienversände	ANZAHL	692	671		879	1
- davon Deutsch	ANZAHL	248	239		309	

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
- davon Romanisch	ANZAHL	222	216		285	
- davon Italienisch	ANZAHL	222	216		285	
Volksabstimmungen	ANZAHL	4	2		3	
Abstimmungsvorlagen	ANZAHL	13	4		10	
- davon Bund	ANZAHL	10	3		9	
- davon Kanton	ANZAHL	3	1		1	
Besuche Internetplattform www.gr.ch	ANZAHL	3 661 143	3 726 242		6 517 798	

Kommentar Statistische Angaben

- Wegen des erhöhten Informationsbedarfs im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie, war die Anzahl Medienversände im Jahr 2020 deutlich höher ausgefallen als in den Vorjahren.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Bevölkerung und Wirtschaft wickeln ihre Geschäfte mit der Verwaltung vermehrt auf elektronischem Weg ab.						
Neue Verfahren und Prozesse	ANZAHL	4	3	4	4	
Bürgerinnen und Bürger setzen sich mit der Politik der Regierung auf digitalen Kanälen aktiv auseinander.						
Follower auf Twitter	ANZAHL	176	120	200	721	
Fans auf Facebook	ANZAHL	700	1 434	1 000	2 390	
Aufrufe von Videos auf YouTube	ANZAHL	-7 289	13 221	5 000	60 548	2
Der Verkehr der Verwaltung mit der Bevölkerung und Wirtschaft erfolgt dreisprachig. Die Bevölkerung nimmt aktiv am politischen Geschehen teil.						
Italienischübersetzungen	ANZAHL	1 717	1 504	1 600	1 849	
Romanischübersetzungen	ANZAHL	1 260	1 187	1 300	1 576	
Durchschnittliche Beteiligung an Abstimmungen und Wahlen	PROZENT	43	43	35	50	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Informationsbedarf der Bevölkerung stark gestiegen. Damit einhergehend war ein starker Anstieg der Besucherzahl auf der kantonalen Webseite sowie der neuen Abonnentinnen und Abonnenten auf den Social-Media-Kanälen des Kantons Graubünden zu verzeichnen.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 847 497	2 123 000	43 556 505	31 433 505	259,29	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		10 000 000				
30 Personalaufwand	1 476 754	1 584 000	1 551 855	-32 145	-2,03	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	345 243	504 000	335 841	-168 159	-33,36	
36 Transferaufwand			1 647 809	-8 352 191	-83,52	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		10 000 000				
37 Durchlaufende Beiträge	25 500	35 000	21 000	-14 000	-40,00	
38 Ausserordentlicher Aufwand			40 000 000	40 000 000		
Total Ertrag	-56 361	-70 000	-46 974	23 026	-32,89	
42 Entgelte	-25 785	-31 000	-20 927	10 073	-32,49	
43 Verschiedene Erträge	-5 076	-4 000	-5 047	-1 047	26,17	
47 Durchlaufende Beiträge	-25 500	-35 000	-21 000	14 000	-40,00	
Ergebnis	1 791 136	2 053 000	43 509 530	31 456 530	260,99	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		10 000 000				
Abzüglich Einzelkredite	103 636	122 000	41 775 296	31 653 296	312,72	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		10 000 000				
Ergebnis Globalbudget	1 687 500	1 931 000	1 734 234	-196 766	-10,19	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313011 Mitgliederbeiträge an kantonale Direktorenkonferenzen	102 980	120 000	125 517	5 517	4,60	
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	656	2 000	1 970	-30	-1,50	
363511 Beiträge gemäss Covid-19 Härtefallverordnung (VK vom 16.06.2020)			1 647 809	-8 352 191	-83,52	1
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		10 000 000				
370611 Durchlaufende Beiträge an verschiedene Institutionen aus Bettagskollekte	25 500	35 000	21 000	-14 000	-40,00	
389370 Einlage in Vorfinanzierung VK Förderung digitale Transformation			40 000 000	40 000 000		2
470711 Durchlaufende Beiträge Bettagskollekte	-25 500	-35 000	-21 000	14 000	-40,00	
Total Einzelkredite	103 636	122 000	41 775 296	31 653 296	312,72	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		10 000 000				
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

DVS

Kommentar zur Rechnung

Das Jahr 2020 war primär geprägt von der Bewältigung der Krise im Zusammenhang mit dem Coronavirus. So wurde im Frühling die Verordnung über die Minderung von wirtschaftlichen Härtefällen im Kanton Graubünden infolge des Coronavirus (Kantonale Covid-19-Härtefallverordnung) erarbeitet und umgesetzt. Es wurden 128 Gesuche bearbeitet und insgesamt 1,175 Millionen entrichtet. 109 332.20 Franken wurden für den Vollzug durch Dritte aufgewendet. Nach einer Teilrevision im Dezember 2020, mit welcher Gastronomiebetriebe wegen des kurzfristig angekündigten Lockdowns für den Verfall von Frischwaren entschädigt werden konnten, wurden 221 Betrieben eine Entschädigung von insgesamt 363 476.55 Franken ausgerichtet. Ferner bereitete das DVS in Zusammenarbeit mit seinen Ämtern weitere Massnahmen vor, so die Covid-19-Solidarbürgschaften sowie die ausserordentlichen Beiträge zur Sicherstellung der familienergänzenden Kinderbetreuung. Im November und Dezember wurde der Vollzug der Härtefallregelungen des Bundes vorbereitet und die entsprechende kantonale Grundlage erarbeitet.

Weiter war das Jahr geprägt von der Erarbeitung der Unterlagen für die Vernehmlassung sowie der Durchführung und Auswertung derselben: Teilrevision des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch des Kantons Graubünden (EGzZGB) im Bereich Grundbuch für die Beseitigung der Limitierung auf fünf Abfragen pro Tag und Anwenderin bzw. Anwender (Auswertung der Vernehmlassung erfolgt 2021).

Ausserdem wurden die Botschaft zum Gesetz über die digitale Transformation in Graubünden (GDT) erarbeitet sowie das Konzept für die bereichsübergreifende Fachorganisation vorbereitet.

Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2020 bildete die Finalisierung der Vollzugshilfen im Zusammenhang mit der am 1. April 2019 in Kraft getretenen Teilrevision des kantonalen Raumplanungsgesetzes und des am 10. April 2019 vom Bundesrat genehmigten kantonalen Richtplans Siedlung. Die Vollzugshilfen zur Mehrwertabgabe und zur Baulandmobilisierung, die Aktualisierung des Musterbaugesetzes für Bündner Gemeinden sowie die Wegleitung für die Ermittlung des zulässigen Bauzonenbedarfs konnten abgeschlossen und aufgeschaltet werden. Daneben wurden bereits die ersten Folgeinstrumente des kantonalen Richtplans Siedlung, namentlich kommunale räumliche Leitbilder und regionale Siedlungskonzepte, zur Prüfung durch den Kanton eingereicht.

Der coronabedingt verzögerte Umzug des Departementssekretariats ins Verwaltungszentrum sinergia erfolgte Ende August 2020.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Der Verpflichtungskredit wurde deutlich weniger in Anspruch genommen als erwartet.
- 2 Einlage des Rahmenverpflichtungskredits gemäss Gesetz zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden (GDT; BR 960.100), das am 1. Januar 2021 in Kraft tritt

Produktgruppenbericht

PG 1 Departementsdienste

Das Departementssekretariat des Departements für Volkswirtschaft und Soziales (DS DVS) ist das Führungsunterstützungsorgan des Departements für Volkswirtschaft und Soziales. Durch die Koordination und Planung der Departementsaufgaben sowie die administrative Leitung des Departements unterstützt es den Departementvorsteher in allen fachlichen, führungsrelevanten und politischen Angelegenheiten. Als Anlauf- und Kontaktstelle unterstützt das DS DVS seine Ämter in allen Aufgabenbereichen und stellt den Geschäftsverkehr mit den anderen Departementen und der Regierung sicher. Im Rahmen seiner Aufgaben führt das DS DVS unter anderem grössere Projekte mit volkswirtschaftlichen Auswirkungen durch, beschäftigt einen Juristen für spezielle Fragen in der Raumplanung und unterhält einen Rechtsdienst.

Wirkung Der Departementvorsteher und die Dienststellen sind in der Erfüllung ihrer Aufgaben optimal unterstützt.

Produkte Departementsdienste

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Departementsdienste					
Aufwand	1 847 497	2 123 000	43 556 505	31 433 505	259,29
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		10 000 000			
Ertrag	-56 361	-70 000	-46 974	23 026	-32,89
PG-Ergebnis	1 791 136	2 053 000	43 509 530	31 456 530	260,99
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		10 000 000			

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	2 015 583	2 029 000	1 941 414	-87 586	-4,32	
30 Personalaufwand	1 637 078	1 650 000	1 627 724	-22 276	-1,35	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	219 632	274 000	143 167	-130 833	-47,75	
36 Transferaufwand	158 873	105 000	170 523	65 523	62,40	
Total Ertrag	-2 524 006	-1 998 000	-2 845 175	-847 175	42,40	
42 Entgelte	-2 358 911	-1 898 000	-2 573 135	-675 135	35,57	
43 Verschiedene Erträge	-165 095	-100 000	-272 040	-172 040	172,04	
Ergebnis	-508 423	31 000	-903 761	-934 761	-3 015,36	
Abzüglich Einzelkredite	-141 187	-75 000	-254 380	-179 380	239,17	
Ergebnis Globalbudget	-367 236	106 000	-649 382	-755 382	-712,62	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	23 908	25 000	17 660	-7 340	-29,36	1
430911 Übriger betrieblicher Ertrag aus Vergleichen und Prozessen	-165 095	-100 000	-272 040	-172 040	172,04	2
Total Einzelkredite	-141 187	-75 000	-254 380	-179 380	239,17	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Das Ergebnis ist weitaus besser als budgetiert. Der Hauptgrund liegt in der nicht erfolgten Senkung der Handelsregistergebühren um 30 Prozent im Jahr 2020. Zudem schlugen wiederum ein erheblicher Mehrertrag aus Vergleichen (Einzelkredit) und Mehreinnahmen im Bodenrecht (Lex Koller) positiv zu Buche.

Kommentar Einzelkredite

- Die tatsächlichen Forderungsverluste bewegten sich im Rahmen des Vorjahrs, in welchem die Praxisänderung, aus Gründen der Transparenz auch offensichtlich uneinbringliche Gebühren im Verfahren nach Art. 941a OR (Organisationsmängel) in Rechnung zu stellen, erstmals umgesetzt wurde.
- Unerwartet viele ausländisch beherrschte Aktiengesellschaften, aber auch einzelne natürliche Personen («Strohänner»), haben ihr unter verjährter Umgehung der Bewilligungspflicht erworbenes Grundeigentum im Rahmen von Vergleichsabschlüssen gegen Abgabe einer Entschädigungszahlung an den Kanton ins Eigentum der wirtschaftlich Berechtigten überführt.

Produktgruppenbericht

PG 1 Grundbuch

Fachliche Beaufsichtigung und rechtliche Unterstützung der Grundbuchämter in der laufenden Grundbuchführung. Beratung von Notaren, Rechtsanwälten, Treuhändern und anderen Kunden im Eintragungsverfahren. Aufsicht und Mitwirkung bei der Einführung des eidgenössischen Grundbuchs.

Wirkung Die Rechte an Grundeigentum sind durch die Richtigkeit des Grundbuchs sichergestellt.

Produkte Grundbuch

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Grundbuch					
Aufwand	366 277	330 000	322 052	-7 948	-2,41
Ertrag	-37 697	-37 000	-39 680	-2 680	7,24
PG-Ergebnis	328 580	293 000	282 372	-10 628	-3,63

DVS

Kommentar Produktgruppe

Es wurden zehn Inspektionen durchgeführt. Aus einer Inspektion resultierten vier Revisionsbemerkungen (materielle Beanstandungen). Ansonsten ergab die Geschäftserledigung durch die geprüften Ämter keinen Anlass für besondere Beanstandungen. In sechs Gemeinden konnte die Grundbuchanlage abgeschlossen werden. Für rund 75 Prozent der überbauten Gebiete besteht das eidgenössische Grundbuch.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Grundbuchämter führen korrekte Grundbücher und erbringen rechtlich einwandfreie Notariatsdienstleistungen.						
Beanstandungen pro Inspektion	ANZAHL	2	3	<= 2	4	
Das eidgenössische Grundbuch ist in überbauten Gebieten eingeführt.						
Abschlussstermin (Intervall Legislaturperiode)	JAHR	2024	2024	2024	2024	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

PG 2 Bodenrecht

Vollzug der Bundesgesetze aus dem Bereich des Bodenrechts. Regelungen des Grundstückerwerbs durch Personen im Ausland (BewG), des bäuerlichen Bodenrechts (BGBB), sowie Kontrolle der landwirtschaftlichen Pachtzinse (LPG).

Wirkung Die Bestimmungen über den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland sind eingehalten. Die Landwirtschaft verfügt über verbesserte Eigentumsstrukturen. Rechtmässige Pachtzinsen sind durchgesetzt.

Produkte Lex Koller - BGBB - PKS landwirtschaftliche Pacht

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Bodenrecht					
Aufwand	480 127	517 000	551 243	34 243	6,62
Ertrag	-956 417	-920 000	-1 192 970	-272 970	29,67
PG-Ergebnis	-476 290	-403 000	-641 727	-238 727	59,24

Kommentar Produktgruppe

Der Mehrertrag im Bereich Lex Koller ergibt sich einerseits durch die anhaltend grosse Nachfrage nach Ferienwohnungen, andererseits hat auch die Anzahl der zu überprüfenden natürlichen und juristischen Personen zugenommen. Dies widerspiegelt sich in einer erneuten Zunahme der Geschäftsfälle um 11 Prozent auf 462. Mit 485 Geschäftsfällen blieb der Bereich BGGB analog der Vorjahre konstant.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Personen im Ausland erwerben rechtmässig Eigentum.						
Gutgeheissene Beschwerden im Bereich Lex Koller	ANZAHL	0	2	<= 2		
Nur Selbstbewirtschafter erwerben landwirtschaftliche Grundstücke und die landwirtschaftlichen Gewerbe bleiben in ihrem Bestand erhalten.						
Anteil Erwerbe durch Selbstbewirtschafter	PROZENT	94	95	>= 90	90	
Die Durchsetzung rechtmässiger Pachtzinsen ist unterstützt.						
Einsprachen	ANZAHL	0	1	1		

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

PG 3 Handelsregister

Die Belege werden auf Eintragsfähigkeit geprüft und die eintragungsfähigen Informationen in das Tagesregister eingetragen. Auf Begehren Dritter sowie der Öffentlichkeit werden Informationen über die eingetragenen und gelöschten Rechtssubjekte sowie deren Rechts- und Haftungsverhältnisse vermittelt.

Wirkung Die Rechtssicherheit und der Vertrauensschutz im Geschäftsverkehr sind sichergestellt.

Produkte Handelsregistereintragungen - Informationsvermittlung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 3: Handelsregister					
Aufwand	1 169 178	1 182 000	1 068 118	-113 882	-9,63
Ertrag	-1 529 891	-1 041 000	-1 612 525	-571 525	54,90
PG-Ergebnis	-360 713	141 000	-544 407	-685 407	-486,10

Kommentar Produktgruppe

Der Ertrag fiel gegenüber dem Budget wesentlich höher aus, da die Einführung der revidierten Verordnung über die Gebühren für das Handelsregister, welche tiefere Gebühren vorsieht, auf das Jahr 2021 verschoben wurde.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Das Handelsregister ist aktuell.						
Taggleiche Zuweisung vollständiger und eintragungsfähiger Belege für den Tagesregistereintrag	PROZENT	85	91	>= 90	82	
Die Eintragungen im Handelsregister sind korrekt.						
Anteil Rückweisungen von Tagesregistereintragungen durch das eidgenössische Handelsregisteramt (aus Gründen, die beim Handelsregister liegen)	PROZENT	0,60	0,59	<= 1,50	0,55	

DVS

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	13 187 989	13 811 000	13 096 785	-714 215	-5,17	
30 Personalaufwand	10 012 274	10 563 000	9 991 914	-571 086	-5,41	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 064 104	3 032 000	2 997 448	-34 552	-1,14	
33 Abschreibungen VV	87 254	136 000	87 252	-48 748	-35,84	
36 Transferaufwand	24 357	80 000	20 172	-59 828	-74,79	
Total Ertrag	-7 277 439	-6 895 000	-6 953 157	-58 157	0,84	
42 Entgelte	-4 744 683	-4 410 000	-4 590 446	-180 446	4,09	
43 Verschiedene Erträge	-36 570	-60 000	-38 528	21 472	-35,79	
44 Finanzertrag	-551 692	-555 000	-419 385	135 615	-24,44	
46 Transferertrag	-328 894	-301 000	-330 998	-29 998	9,97	
49 Interne Verrechnungen	-1 615 600	-1 569 000	-1 573 800	-4 800	0,31	
Ergebnis	5 910 550	6 916 000	6 143 629	-772 371	-11,17	
Abzüglich Einzelkredite	110 685	187 000	104 633	-82 367	-44,05	
Ergebnis Globalbudget	5 799 865	6 729 000	6 038 996	-690 004	-10,25	

Einzelkredite Erfolgsrechnung

318101 Tatsächliche Forderungsverluste	1 876	1 000	3 171	2 171	217,13	
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	87 254	136 000	87 252	-48 748	-35,84	1
363211 Beiträge für Massnahmen zur Gebietsüberwachung Pflanzenschutz	7 901	60 000	4 836	-55 164	-91,94	2
363511 Beiträge an Sennen und private Institutionen	16 456	20 000	15 336	-4 664	-23,32	
463012 Beiträge vom Bund für Massnahmen zur Gebietsüberwachung Pflanzenschutz	-2 802	-30 000	-5 962	24 038	-80,13	3
Total Einzelkredite	110 685	187 000	104 633	-82 367	-44,05	

Investitionsrechnung

Total Ausgaben		240 000		-240 000	-100,00	
52 Immaterielle Anlagen		240 000		-240 000	-100,00	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen		240 000		-240 000	-100,00	
Abzüglich Einzelkredite						
Nettoinvestitionen Globalbudget		240 000		-240 000	-100,00	

Einzelkredite Investitionsrechnung

Keine						

Kommentar zur Rechnung

Mit hoher Zustimmung genehmigte das Bündner Stimmvolk im Februar 2020 den Baukredit für die Realisierung eines neuen Internatsgebäudes und einer Küche mit Speisesaal. Der Fortschritt der Planungsarbeiten hat es Ende 2020 ermöglicht, die Baueingabe bei der politischen Gemeinde und die Submission für erste Auftragstranchen zu machen.

Ab Mitte März 2020 war der Plantahof auf eine bisher nie gekannte Art gefordert. Die sich ausbreitende Covid-19-Pandemie verlangte Sofortmassnahmen und anschliessend detailliert ausgearbeitete Schutzkonzepte. Solche Konzepte entstanden für alle Bereiche und für die Stabstelle «Finanzen und Personal» in Form von Richtlinien und Weisungen, wie die Vorgaben des Bundes und des Kantons umzusetzen

sind.

Im Bereich Bildung musste innert Wochenfrist eine Online-Plattform für den Unterricht eingerichtet und das Lehrpersonal wie auch die Lernenden geschult werden. In der zweiten Phase des Fernunterrichts, in welcher nur noch die höhere Berufsbildung betroffen war, stand mit «Teams / Office 365» bereits das zweite Produkt im Einsatz. Die generelle Maskentragpflicht wurde sehr früh beschlossen und konsequent durchgesetzt.

Im Bereich Beratung wurden verschiedene Möglichkeiten von Online-Kursen und Webinaren erprobt. Zudem wurden alle Mitarbeitenden für das Home Office ausgerüstet.

Der Bereich Tagungszentrum litt am stärksten unter der Situation. Praktisch alle externen Seminarkundinnen und -kunden stornierten die Reservationen. Der Umsatz brach ein und der Betrieb lief auf Sparflamme. Das Gesamtergebnis dieses Bereichs verschlechterte sich im Budgetvergleich um 214 006 Franken und im Vorjahresvergleich um 339 387 Franken.

Einzig der Bereich Gutsbetrieb war von der Pandemie kaum negativ betroffen. Die deutlich ansteigende Nachfrage in den Hofläden verursachte personelle Engpässe, die durch Mitarbeitende des Bereichs Tagungszentrum ausgeglichen wurden. Der personelle Mehraufwand erklärte sich nicht nur durch die Umsetzung des Schutzkonzepts in den Läden, sondern auch durch die Hauslieferungen.

Investitionsrechnung

Die geplante Investition von 240 000 Franken für das Informatik-Projekt «Auftragserfassungssoftware» am Plantahof wurde um ein weiteres Jahr ins Jahr 2021 verschoben. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass der nun vorliegende externe Schlussbericht als Basis für die Planung über das weitere Vorgehen der anstehenden IT-Projekte dienen soll.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Durch die Verschiebung der geplanten Investition für das Informatik-Projekt «Auftragserfassungssoftware» am Plantahof ins Jahr 2021 liegen die getätigten Abschreibungen im Berichtsjahr um 35,84 Prozent unter der Budgetvorgabe.
- 2 Im Berichtsjahr konnte die Ausweitung und Bekämpfung von invasiven Neophyten und dergleichen im Pflanzenschutz dank vorsorglicher Massnahmen erneut deutlich unter der Budgetvorgabe gehalten werden.
- 3 Hier handelt es sich um die zugesicherten Beiträge vom Bund für den Pflanzenschutz.

Produktgruppenbericht

PG 1

Bildung

Der Plantahof stellt die landwirtschaftliche Aus- und Weiterbildung sicher. Er führt einen Gutsbetrieb, was einen praxisnahen Unterricht gewährleistet und die Durchführung von Versuchen ermöglicht. Die Versuchsergebnisse fliessen in die Bildungs- und die Beratungsarbeit ein und kommen so wiederum der Praxis zugute. Als Teil der betrieblichen Infrastruktur stehen dem Plantahof moderne Unterrichtsräume, Internatszimmer und Freizeiträumlichkeiten im Tagungszentrum zur Verfügung.

Wirkung

Die Schul- und Kursabsolventen verfügen über einen hohen Ausbildungsstandard und vielseitige Kompetenzen und sind befähigt, die agrarpolitischen, betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Herausforderungen zu meistern.

Produkte

Grundausbildung - Strukturierte Weiterbildung - Leistungen für Dritte - Gutsbetrieb - Tagungszentrum

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Bildung					
Aufwand	9 535 816	9 912 000	9 426 868	-485 132	-4,89
Ertrag	-6 090 068	-5 793 000	-5 889 238	-96 238	1,66
PG-Ergebnis	3 445 748	4 119 000	3 537 631	-581 369	-14,11

Kommentar Produktgruppe

Das Ergebnis in der Produktgruppe Bildung verschlechterte sich im Vorjahresvergleich um 91 883 Franken.

Die tiefere Auslastung der Plantahof-Infrastruktur konnte durch den nicht ganz ausgeschöpften Personalaufwand, dank Mehrerträgen in der landwirtschaftlichen Produktion und durch höhere Schulgelder in der höheren Berufsbildung im Budgetvergleich mehr als wettgemacht werden.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Schüler und Schülerinnen Grundausbildung	PERSONEN	269	267	260	268	
Schüler und Schülerinnen der strukturierten Weiterbildung	PERSONEN	73	109	70	80	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Neue Betriebsleiter/-innen haben eine anerkannte landwirtschaftliche Berufsbildung.						
Anteil neuer Betriebsleiter/-leiterinnen mit landwirtschaftlichem Berufsabschluss	PROZENT	54	55	>= 70	68	
Die Junglandwirte und Junglandwirtinnen sichern Arbeitsplätze in ihren Talschaften.						
Verhältnis von Betriebsrückgang in % zu Arbeitskräfterückgang in %		4,97	3,26	>= 1,00	3,42	
Die Landwirte und Landwirtinnen engagieren sich für ihre Talschaften.						
Anteil Teilnehmende der Betriebsleiterschule, die in Ämtern und Vorständen landwirtschaftlicher Organisationen tätig sind	PROZENT	nicht erhoben	53	>= 60	nicht erhoben	
Berufsabsolventen setzen ihr hohes Verständnis für Tierwohl und Umwelt um.						
Beanstandungen im Tierschutz	ANZAHL	139	106	<= 139	108	
Beanstandungen im Gewässerschutz	ANZAHL	16	10	<= 16	14	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

PG 2 Beratung

Im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe bietet der Plantahof der Landwirtschaft Beratungen an. Erkenntnisse aus dem Schulbetrieb und der Führung des Gutsbetriebs fliessen darin laufend ein.

Wirkung Der ländliche Raum bleibt für landwirtschaftliche, volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Nutzung erhalten. Die Landwirtschaftsbetriebe sind in ihrer Existenz gestärkt.

Produkte Einzelberatung - Kurse und Tagungen - Gutachten und Expertisen - Regionalentwicklung - Umsetzung agrarpolitischer Massnahmen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Beratung					
Aufwand	3 652 173	3 893 000	3 669 917	-223 083	-5,73
Ertrag	-1 187 371	-1 099 000	-1 063 919	35 081	-3,19
PG-Ergebnis	2 464 802	2 794 000	2 605 997	-188 003	-6,73

Kommentar Produktgruppe

Das Ergebnis in der Produktgruppe Beratung verschlechterte sich im Vorjahresvergleich um 141 195 Franken.

Die Mindererträge bei den Kursgeldern konnten durch den nicht ganz ausgeschöpften Personalaufwand im Budgetvergleich mehr als wettgemacht werden.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Kursteilnehmertage	TAGE	4 691	5 244	4 800	4 481	1

Kommentar Statistische Angaben

1 Die Covid-19-Pandemie führte zu Kursabsagen, so dass die vorgegebenen Kursteilnehmertage nicht ganz erreicht wurden.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Alpsituationen sind langfristig geklärt.						
Anteil ordnungsgemäss bestossene Alpen ohne DZ-Abzüge	PROZENT	86	87	>= 90	87	
Anteil Sömmerungsbetriebe mit Beiträgen nach BFF Q2	PROZENT	85	86	>= 75	87	
Die Programme des Bundes werden genutzt.						
Anteil Betriebe, die sich an Landschaftsqualitätsprojekten beteiligen	PROZENT	96	96	>= 95	96	
Anteil Betriebe, welche im GMF-Programm mitmachen und die Bedingungen erfüllen	PROZENT	88	88	>= 90	89	
Anteil Betriebe, die Beiträge für BTS erhalten	PROZENT	60	61	>= 60	61	
Betriebsentwicklungen sind effizient gestaltet.						
Verhältnis Leistungszuwachs / Kostenzuwachs (Effizienz der Betriebsentwicklung)		0,99	1,12	>= 1,00	1,24	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	240 153 531	241 478 000	240 647 401	-830 599	-0,34	
30 Personalaufwand	6 046 262	6 341 000	6 106 285	-234 715	-3,70	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 845 431	3 452 000	3 223 587	-228 413	-6,62	
33 Abschreibungen VV	127 565	30 000	29 488	-512	-1,71	
36 Transferaufwand	5 409 963	7 281 000	5 604 822	-1 676 178	-23,02	
37 Durchlaufende Beiträge	225 724 311	224 374 000	225 683 219	1 309 219	0,58	
Total Ertrag	-227 893 646	-226 613 000	-228 215 822	-1 602 822	0,71	
42 Entgelte	-1 966 210	-2 096 000	-2 329 371	-233 371	11,13	
46 Transferertrag	-11 625	-36 000	-92 652	-56 652	157,37	
47 Durchlaufende Beiträge	-225 724 311	-224 374 000	-225 683 219	-1 309 219	0,58	
49 Interne Verrechnungen	-191 500	-107 000	-110 580	-3 580	3,35	
Ergebnis	12 259 886	14 865 000	12 431 579	-2 433 421	-16,37	
Abzüglich Einzelkredite	4 801 919	6 604 000	4 839 568	-1 764 432	-26,72	
Ergebnis Globalbudget	7 457 966	8 261 000	7 592 011	-668 989	-8,10	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste		1 000		-1 000	-100,00	
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	127 565	30 000	29 488	-512	-1,71	
360011 Anteil des Bundes an Subventionsrückerstattungen infolge Parzellenteilungen und Zweckentfremdungen	21 450	29 000	31 176	2 176	7,50	
363260 Beiträge an Gemeinden für amtliche Vermessung (PV)	385 253	860 000	727 481	-132 519	-15,41	
363511 Beiträge für Landschaftsqualität und Vernetzung Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	2 189 919	2 132 000 100 000	2 236 267	4 267	0,19	
363560 Beiträge für die Förderung der Landwirtschaft Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	2 284 278	3 700 000 -100 000	2 030 650	-1 569 350	-43,59	1
370260 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden für die amtliche Vermessung (PV)	702 496	820 000	950 350	130 350	15,90	
370261 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden und Dritte für Aufbau und Betrieb ÖREB (PV)	69 206	300 000	508 828	208 828	69,61	
370511 Durchlaufende Beiträge für Direktzahlungen	224 724 866	223 000 000	224 000 494	1 000 494	0,45	2
370512 Durchlaufende Beiträge für Ackerbau	227 743	254 000	223 547	-30 453	-11,99	
426011 Rückerstattungen von Beiträgen infolge Parzellenteilungen und Zweckentfremdungen	-37 920	-45 000	-55 842	-10 842	24,09	
463050 Beiträge vom Bund	-11 625	-11 000	-5 400	5 600	-50,91	
469012 Rückzahlungen von Investitionsbeiträgen aus Vorjahren für die Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet		-25 000	-87 252	-62 252	249,01	
470011 Durchlaufende Beiträge vom Bund für Direktzahlungen	-224 724 866	-223 000 000	-224 000 494	-1 000 494	0,45	3
470012 Durchlaufende Beiträge vom Bund für Ackerbau	-227 743	-254 000	-223 547	30 453	-11,99	
470060 Durchlaufende Beiträge vom Bund für amtliche Vermessung (PV)	-697 519	-780 000	-911 708	-131 708	16,89	
470061 Durchlaufende Beiträge vom Bund für Aufbau und Betrieb ÖREB (PV)	-69 206	-300 000	-508 828	-208 828	69,61	
470260 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden für amtliche Vermessung	-4 977	-40 000	-38 642	1 358	-3,40	
491011 Vergütungen von Dienststellen für Leistungen GIS-Kompetenzzentrum	-157 000	-67 000	-67 000			
Total Einzelkredite	4 801 919	6 604 000	4 839 568	-1 764 432	-26,72	

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	27 565 361	27 700 000	28 030 853	330 853	1,19	
54 Darlehen		500 000	250 000	-250 000	-50,00	
56 Eigene Investitionsbeiträge	13 189 740	12 800 000	13 321 575	521 575	4,07	
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	14 375 621	14 400 000	14 459 278	59 278	0,41	
Total Einnahmen	-14 385 738	-14 408 000	-14 486 628	-78 628	0,55	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		-8 000	-16 666	-8 666	108,32	
64 Rückzahlung von Darlehen	-10 117		-10 684	-10 684		
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-14 375 621	-14 400 000	-14 459 278	-59 278	0,41	
Nettoinvestitionen	13 179 623	13 292 000	13 544 225	252 225	1,90	
Abzüglich Einzelkredite	13 179 623	13 292 000	13 544 225	252 225	1,90	
Nettoinvestitionen Globalbudget						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
545011 Darlehen vom Bund an Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft		250 000		-250 000	-100,00	4
545012 Darlehen vom Kanton an Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft		250 000	250 000			
565011 Investitionsbeiträge zur Förderung der Landwirtschaft	148 000		266 617	266 617		5
565060 Investitionsbeiträge an Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft	11 729 940	11 500 000	11 729 957	229 957	2,00	
567011 Investitionsbeiträge an die Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet	1 311 800	1 300 000	1 325 000	25 000	1,92	
575011 Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund für Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft	14 372 421	14 400 000	14 459 278	59 278	0,41	
577011 Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund für die Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet	3 200					
632011 Investitionsbeiträge von Gemeinden für Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft		-8 000	-16 666	-8 666	108,32	
645011 Rückzahlung von Darlehen des Bundes an LKG	-10 117		-10 684	-10 684		
670011 Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund für Strukturverbesserungen in der Landwirtschaft	-14 372 421	-14 400 000	-14 459 278	-59 278	0,41	
672011 Durchlaufende Investitionsbeiträge von Gemeinden für die Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet	-3 200					
Total Einzelkredite	13 179 623	13 292 000	13 544 225	252 225	1,90	

Kommentar zur Rechnung

Im Rechnungsjahr erfuhr die Weiterentwicklung der Agrarpolitik (AP) mit der Sistierung der AP 22+ im Parlament einen Rückschlag, der sich längerfristig negativ auf die Bündner Landwirtschaft auswirken könnte. Es ist nämlich damit zu rechnen, dass die in der AP 22+ für die Berglandwirtschaft wichtigen Grundsätze, die Beiträge im Sömmerungsgebiet nicht zu verändern und keine Beitragsverschiebungen zwischen Tal- und Bergzonen vorzunehmen, im Rahmen der Überarbeitung in Frage gestellt werden.

Erfreulich ist die rekordtiefe Zahl an Betriebsaufgaben, was auf einen verlangsamten Strukturwandel im Kanton hinweist. Aufgrund der Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 konnten nicht alle Projekte zur Vermarktung der Landwirtschaftsprodukte innerhalb und ausserhalb des Kantons umgesetzt werden. Dafür hat die breite Bevölkerung wieder die Bedeutung der einheimischen Ernährungswirtschaft erkannt, sodass die vielfältigen Angebote der Direktvermarktung im ganzen Kanton deutlich stärker genutzt wurden. Auch die Entwicklung von innovativen digitalen Verkaufsplattformen für den Absatz von hochwertigen Spezialitäten und Nischenprodukten hat einen grossen Fortschritt gemacht. Die Strukturverbesserungsmassnahmen im landwirtschaftlichen Hoch- und Tiefbau konnten im Umfang der vergangenen Jahre weitergeführt werden.

Das Projekt Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) wurde fertiggestellt und vom Bund mit wenigen Pendenzen abgenommen. Die entsprechenden Daten aller Gemeinden sind im kantonalen System integriert und stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die kantonale Geodateninfrastruktur wurde bedarfsgerecht funktional erweitert. Im Projekt Leitungskataster haben nun die meisten Gemeinden ihre Datenverwaltungsstelle festgelegt und Pilotprojekte wurden gestartet. Es konnte jedoch noch keine Gemeinde vollständig abgeschlossen werden. In der amtlichen Vermessung wurden die Grossprojekte spannungsfreie Vermessung und periodische Nachführung termingerecht fortgesetzt.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Ein Drittel der Beiträge ist für die aktive Unterstützung von Innovationsprojekten und der Promotion der Produkte aus der Bündner Landwirtschaft vorgesehen. Die Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 führten zu verschiedenen Verzögerungen von umsetzungsbereiten Projekten und zu Ausfällen von geplanten Veranstaltungen und Programmen.
- 2 Die Direktzahlungen weichen um 0,45 Prozent vom budgetierten Betrag ab. Die meteorologischen Bedingungen beeinflussen die Tierzahlen und die bewirtschafteten Flächen, insbesondere in den Höhenlagen. Zusätzlich ist bei der Biodiversität (BFF Qualitätsstufe I und II, sowie Vernetzung) der Mittelbedarf um 945 000 Franken höher als im Vorjahr und um 1 345 000 Franken höher als im Jahr 2018.
- 3 Siehe Kommentar Nr. 2.
- 4 Der Bundesanteil von 250 000 Franken wurde aus dem mit genügend Liquidität ausgestatteten Fonds de Roulement für Investitionskredite finanziert.
- 5 Kreditumlagerung zwischen gleichlautenden Beitragskonten der Erfolgsrechnung vom Einzelkredit 363511 in die Investitionsrechnung von 267 000 Franken gemäss Art. 16 Abs. 2 FHV.

Produktgruppenbericht

PG 1 Landwirtschaft

Aufgabe ist die Erhaltung, Förderung und Weiterentwicklung einer multifunktionalen Landwirtschaft, die sich im Wettbewerb mit qualitativ hochwertigen Nahrungsmitteln und regional verarbeiteten Produkten behaupten kann und eine hohe Wertschöpfung erzielt. Eine naturnahe, umweltgerechte und ressourcenschonende Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Nutzfläche und der Alpen ist eine gemeinwirtschaftliche Basisdienstleistung und bildet die Grundlage für die Erhaltung unserer Kulturlandschaft. Dies kann nur mit tierschutzkonformen und zeitgemässen Infrastrukturen im landwirtschaftlichen Hoch- und Tiefbau erreicht werden. Dazu werden Bundesbeiträge und in Ergänzung kantonale Beiträge ausgerichtet und die dazu notwendigen Informationen vermittelt.

Wirkung Die Zielsetzungen der Agrarpolitik werden erreicht: Die Kulturlandschaft ist vielfältig, gepflegt und bildet einen attraktiven Lebens- und Erholungsraum. Die mit der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Nutzfläche und der Alpen produzierten Nahrungsmittel und Produkte sind regional verarbeitet und erfolgreich vermarktet. Die Wertschöpfungskette in Graubünden ist geschlossen, die Agrarökosystemdienstleistungen werden erbracht. Das Einkommen der landwirtschaftlichen Betriebe entwickelt sich positiv, die Bündner Landwirtschaft ist gesamthaft gestärkt.

Produkte Agrarmassnahmen - Strukturverbesserungen (inkl. Seilbahnwesen)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Landwirtschaft					
Aufwand	235 842 312	235 714 000	235 260 901	-453 099	-0,19
Ertrag	-226 882 992	-225 334 000	-226 524 212	-1 190 212	0,53
PG-Ergebnis	8 959 320	10 380 000	8 736 689	-1 643 311	-15,83

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Teilzahlungen an Betriebe (Direktzahlungen)	ANZAHL	2 039	2 021	1 980	2 007	
Hauptzahlungen an Betriebe (Direktzahlungen, Sömmerungsbeiträge)	ANZAHL	3 001	2 978	2 940	2 959	1
Dichtigkeitsprüfungen von Hofdüngeranlagen im baulichen Gewässerschutz (Betriebe)	ANZAHL	342	324	300	272	
Zu bearbeitende Bauetappen in Meliorationen	ANZAHL	59	85	75	89	
Zu bearbeitende Stallbauprojekte	ANZAHL	36	24	25	43	2
Zu kontrollierende Seilbahnen und Skilifte im kantonalen Zuständigkeitsbereich	ANZAHL	407	405	400	397	

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Im Berichtsjahr sind mit 18 Betrieben weit weniger Betriebe aufgegeben worden als in den Vorjahren. Der Rückgang lag in der Vergangenheit zwischen 1,5 bis 2,0 Prozent. Mit 0,64 Prozent ist er weit unter dem langjährigen Mittel. Offenbar – und das zeigt sich auch in den Beobachtungen – werden Betriebe ohne Nachfolge nicht aufgegeben, sondern als Gesamtbetrieb verpachtet oder verkauft.
- 2 Die Nachfrage für Beiträge an landwirtschaftliche Hochbauten ist hoch.

DVS

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Landwirtschaftsbetriebe sind in allen Regionen in ihrer Ertragskraft gestärkt und in ihrer Existenz und Professionalität unterstützt.						
Durchschnittliche Einkommensentwicklung der landwirtschaftlichen Betriebe in GR gemäss Erhebung Plantahof (Einkommensentwicklung aufgrund des landwirtschaftlichen Einkommens pro Betrieb)	FRANKEN	58 562	59 319	55 000	61 982	3
Die landwirtschaftliche Nutzfläche bleibt erhalten.						
Bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzfläche	HEKTAR	53 289	53 300	53 000	53 492	
Die Vielfältigkeit und der Artenreichtum der Kulturlandschaft sind gefördert.						
Bewirtschaftete Biodiversitätsförderfläche (QII) und Vernetzung	HEKTAR	11 093	11 243	11 000	11 574	4

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 3 Das durchschnittliche landwirtschaftliche Einkommen überschreitet erstmals die Grenze von 60 000 Franken. Der Cashflow konnte damit um 14,2 Prozent und die Eigenkapitalbildung sogar um 43,5 Prozent auf 13 800 Franken gesteigert werden.
- 4 Der Anteil der Biodiversitätsförderflächen der Qualitätsstufe II und Vernetzung hat erneut zugenommen und macht mittlerweile 21,6 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche aus. Insgesamt beträgt der Anteil der gesamten Biodiversitätsförderflächen über 39 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche.

PG 2 Geoinformation

Aufgabe ist es, den Behörden von Bund, Kanton und Gemeinden sowie der Wirtschaft, Gesellschaft und Wissenschaft Geobasisdaten für eine breite Nutzung, nachhaltig, aktuell, rasch, einfach, in der erforderlichen Qualität und zu angemessenen Kosten zur Verfügung zu stellen. Zudem bietet die Aufsicht über die Geoinformation und über die Arbeiten der amtlichen Vermessung Gewähr für die Qualität und aktuelle Verfügbarkeit der Geodaten. Durch den Aufbau und Betrieb des kantonalen Leitungskatasters sowie des Katasters über öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) wird die Transparenz für Grundeigentümer und eine breite Öffentlichkeit verbessert.

Wirkung Die räumliche Abgrenzung des Grundeigentums ist flächendeckend gesichert und die Grundlagendaten der amtlichen Vermessung stehen in aktueller und zuverlässiger Form zur Verfügung. Den Dienststellen der kantonalen Verwaltung steht ein zeitgemässes und kostengünstiges Geografisches Informationssystem (GIS) zur Nutzung, Bearbeitung und Publikation von geografischen Informationen zur Verfügung. Der einfache Bezug von Geobasisdaten durch externe Datenbezüger entsprechend derer Zugangsberechtigung ist ermöglicht.

Produkte Amtliche Vermessung - Geografisches Informationssystem (GIS) - Geoinformatik

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Geoinformation					
Aufwand	4 264 247	5 628 000	5 220 906	-407 094	-7,23
Ertrag	-1 010 646	-1 254 000	-1 604 298	-350 298	27,93
PG-Ergebnis	3 253 601	4 374 000	3 616 608	-757 392	-17,32

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Durch das ALG beaufschlagte Geometerbüros und Datenverwaltungsstellen	ANZAHL	15	18	20	24	
Im GIS verwaltungsintern aufgeschaltete Produkte / Themen	ANZAHL	237	245	240	246	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die beauftragten Ingenieur-Geometer führen die Vermessungsaufträge termingerecht aus.						
Termingerecht ausgeführte Vermessungsprojekte	ANZAHL	15	8	12	12	
Die Geobasisdaten sind flächendeckend numerisch vorhanden.						
Anteil vermessene Fläche (numerisch)	PROZENT	99	100	100	100	
Anzahl Gemeinden mit aufgearbeitetem Leitungskataster	ANZAHL	0	0	20	0	1
Anzahl Gemeinden mit aufgearbeitetem ÖREB	ANZAHL	0	5	50	106	
Das GIS generiert Mehrwert für Verwaltung und Öffentlichkeit.						
Durch das GIS-Kompetenzzentrum verschuldete System-Unterbrüche während der Betriebszeit	ANZAHL	0	0	<= 3	0	
Durch das GIS-Kompetenzzentrum neu erstellte oder aktualisierte Geodienste	ANZAHL	135	118	27	77	2

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 1 Infolge mangelnder Ressourcen und immer noch zurückhaltender Umsetzung durch die Gemeinden und Datenverwaltungsstellen entstanden weitere Verzögerungen.
- 2 Das GIS-Kompetenzzentrum hat infolge einer Prioritätenverschiebung deutlich mehr Geodienste als geplant aktualisieren können.

PG 3 Wohnbauförderung

Förderung der Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet mit kantonalen Mitteln. Die unterstützten Massnahmen dienen der Schaffung zeitgemässer Wohnverhältnisse für Menschen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen auch ausserhalb der Landwirtschaft. Zu diesem Zweck werden die Sanierung, der Neubau oder der Erwerb von Wohneigentum unterstützt.

Wirkung Für Einzelpersonen und Familien in bescheidenen finanziellen Verhältnissen im Berggebiet wird preisgünstiger Wohnraum geschaffen.

Produkte Wohnsanierungen im Berggebiet - Wohneigentumsförderung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 3: Wohnbauförderung					
Aufwand	46 971	136 000	165 595	29 595	21,76
Ertrag	-7	-25 000	-87 312	-62 312	249,25
PG-Ergebnis	46 964	111 000	78 282	-32 718	-29,48

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Behandlung von Gesuchsanfragen	ANZAHL	66	58	45	45	1

Kommentar Statistische Angaben

- Die Nachfrage nach kantonalen Beiträgen für Wohnsanierungen von Personen in bescheidenen finanziellen Verhältnissen ist weiterhin hoch.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die geförderten Wohnbauten sind zweckkonform genutzt.						
Zweckentfremdungen	ANZAHL	1	0	2	3	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	11 824 062	12 866 000	12 083 265	-782 735	-6,08	
30 Personalaufwand	6 635 403	6 974 000	6 517 488	-456 513	-6,55	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 782 238	2 416 000	2 128 547	-287 453	-11,90	
33 Abschreibungen VV	179 644	156 000	155 843	-157	-0,10	
39 Interne Verrechnungen	3 226 777	3 320 000	3 281 387	-38 613	-1,16	
Total Ertrag	-5 832 824	-5 278 000	-5 618 180	-340 180	6,45	
40 Fiskalertrag	-1 337 550	-1 370 000	-1 360 450	9 550	-0,70	
42 Entgelte	-1 731 302	-1 206 000	-1 400 846	-194 846	16,16	
46 Transferertrag	-1 540 326	-1 417 000	-1 631 604	-214 604	15,14	
49 Interne Verrechnungen	-1 223 646	-1 285 000	-1 225 280	59 720	-4,65	
Ergebnis	5 991 238	7 588 000	6 465 084	-1 122 916	-14,80	
Abzüglich Einzelkredite	821 076	799 000	832 547	33 547	4,20	
Ergebnis Globalbudget	5 170 162	6 789 000	5 632 537	-1 156 463	-17,03	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	10 351	18 000	24 627	6 627	36,82	
330001 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	179 644	156 000	155 843	-157	-0,10	
398005 Übertragung Kostenanteil Tierseuchenbekämpfung an Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung	1 110 000	1 110 000	1 110 000			
398006 Übertragung Kostenanteil Tierkörperbeseitigung an Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung	900 000	950 000	922 907	-27 093	-2,85	
398007 Übertragung Anteil Steuern auf gebrannten Wassern an Amt für Wirtschaft und Tourismus zur Tourismusförderung	788 185	813 000	803 267	-9 733	-1,20	
398008 Übertragung Anteil Steuern auf gebrannten Wassern an Fonds zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs	394 092	407 000	401 634	-5 366	-1,32	
403911 Steuern auf gebrannten Wassern	-1 337 550	-1 370 000	-1 360 450	9 550	-0,70	
491002 Vergütungen von Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung	-1 223 646	-1 285 000	-1 225 280	59 720	-4,65	
Total Einzelkredite	821 076	799 000	832 547	33 547	4,20	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben		330 000	329 993	-7		
50 Sachanlagen		330 000	329 993	-7		
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen		330 000	329 993	-7		
Abzüglich Einzelkredite						
Nettoinvestitionen Globalbudget		330 000	329 993	-7		
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Der Umzug in das neue Verwaltungszentrum sinergia hatte für die Labors einen Betriebsunterbruch von insgesamt drei Wochen zur Folge. Die Wiederaufnahme der gesamten Tätigkeiten erfolgte wie geplant. Die Verschiebung des Umzuges vom Mai auf den September führte hingegen dazu, dass die detailliert geplanten und auf die Umzugstermine abgestimmten Probenahmen im Feld nicht mehr vollständig umdisponiert werden konnten. Dies beeinflusste die Menge der Laboruntersuchungen negativ.

Die Aufgaben im akkreditierten Laborbereich werden immer komplexer und anspruchsvoller. Die personelle Belastung und die Anforderung an Fachkompetenz für die Dienststelle nimmt auch mit den neuen Räumlichkeiten und effizienteren Abläufen deutlich zu.

Die eidgenössische Strahlenschutzgesetzgebung wurde revidiert und verlangt Anpassungen im Vollzug beim radioaktiven Element Radon. Kommunale Baubehörden und die öffentlichen Schulträgerschaften werden in die Pflicht genommen.

Erfolgsrechnung:

Die Aufwendungen sind geringer als budgetiert. Dies kann mit einer strikten Kostenkontrolle erklärt werden. Als Folge der Covid-19-Pandemie waren vor allem die Kosten für Reisen und Weiterbildungen geringer. Die Mehrreinnahmen bestätigen die konsequente Budgetierung unter Berücksichtigung des Umzuges in sinergia.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Lebensmittel und Chemikalien

Diese Produktgruppe beschreibt im Wesentlichen den Vollzugsauftrag, den die Dienststelle im Bereich Lebensmittel und Gebrauchsgegenstände, Chemikalien und Alkoholbesteuerung wahrnimmt. Zudem betreibt die Dienststelle Auftragsanalytik für das Amt für Natur und Umwelt sowie Private.

Wirkung Personen, die mit Lebensmitteln, Gebrauchsgegenständen und Chemikalien umgehen, nehmen ihre Sorgfaltspflicht zum Wohl der Konsumenten wahr. Betriebe, die mit gebrannten Wassern handeln, sind korrekt besteuert. Das Amt für Natur und Umwelt sowie Private sind mit den Laborleistungen der Dienststelle zufrieden.

Produkte Lebensmittel und Chemikalien - Gebrannte Wasser

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Lebensmittel und Chemikalien					
Aufwand	5 887 143	6 378 000	6 130 310	-247 690	-3,88
Ertrag	-3 006 520	-2 736 000	-2 767 520	-31 520	1,15
PG-Ergebnis	2 880 623	3 642 000	3 362 790	-279 210	-7,67

Kommentar Produktgruppe

Im Berichtsjahr konnten trotz der Covid-19-Pandemie alle geplanten Lebensmittelinspektionen durchgeführt werden. Die Zahl der Hygieneprobe aus Lebensmittelbetrieben ist höher als budgetiert, da in einigen Betrieben Nachkontrollen erforderlich waren. Die Zahl der Analysen für das ANU ist, bedingt durch neue Vorgaben des Bundesamts für Umwelt (BAFU), erwartungsgemäss tiefer als in den Vorjahren.

Die budgetierte Anzahl Badewasserproben konnte nicht erreicht werden. Grund dafür waren krankheitsbedingt fehlende Personalressourcen und die Schliessung der Badeanlagen in Folge der Covid-19-Pandemie.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Anteil von durchgeführten zu geplanten Lebensmittelinspektionen	PROZENT	100	105	>= 90	103	
Hygieneprobe aus Lebensmittelbetrieben	ANZAHL	1 014	1 012	>= 700	980	

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Kampagnen im Lebensmittelbereich	ANZAHL	43	45	>= 35	40	
Analysen für das Amt für Natur und Umwelt gemäss Leistungsvereinbarung	ANZAHL	607	617	>= 500	487	
Prüfung von Chemikalien und Zubereitungen	ANZAHL	186	171	150	152	
Badewasserproben	ANZAHL	564	425	380	52	
Gebrannte Wasser: ausgestellte Rechnungen	ANZAHL	3 258	3 674	3 400	3 739	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Konsumenten Graubündens sind bestmöglich geschützt vor gesundheitlicher Gefährdung und Täuschung durch Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände und Chemikalien.						
Sehr gute und gute Lebensmittelbetriebe (Gefahrenklassen 1 und 2)	PROZENT	91	92	>= 85	93	
Betriebe, die mit gebrannten Wassern handeln, werden korrekt besteuert.						
Gutgeheissene Beschwerden	ANZAHL	0		<= 1	0	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

PG 2 Tiergesundheit

Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit (ALT) ist für den Vollzug der Gesetzgebung in den Bereichen Tierschutz, Primärproduktion, Tierkrankheiten, Tierseuchen und Tierarzneimittel verantwortlich. Die Bekämpfung der Tierseuchen wird über die Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung abgewickelt. Zu den wichtigsten Aufgaben gehören der Tierschutz, die amtlichen Kontrollen der Lebensmittel tierischer Herkunft, die Kontrollen der Landwirtschaftsbetriebe und die Vorbeugung und Bekämpfung von Tierkrankheiten und Tierseuchen.

Wirkung Die Tierhaltenden nehmen die Verantwortung für das Wohl und die Gesundheit der Tiere in ihrer Obhut wahr und produzieren gesundheitlich einwandfreie Lebensmittel aus korrekter Tierhaltung.

Produkte Tiergesundheit

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Tiergesundheit					
Aufwand	5 936 919	6 488 000	5 952 955	-535 045	-8,25
Ertrag	-2 826 304	-2 542 000	-2 850 661	-308 661	12,14
PG-Ergebnis	3 110 615	3 946 000	3 102 294	-843 706	-21,38

Kommentar Produktgruppe

Die Anzahl Strafanzeigen im Tierschutz entsprechen den budgetierten Zahlen. Die Abklärungen aufgrund von Meldungen und die Abklärungen von verhaltensauffälligen Hunden infolge Bissvorfällen entsprechen den Vorjahreszahlen.

Im Berichtsjahr wurden trotz der Covid-19-Pandemie alle geplanten Inspektionen in der Primärproduktion durchgeführt. 97 Prozent der Betriebe konnten als gut bis sehr gut beurteilt werden.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Abklärungen Tierschutz auf Grund von Meldungen	ANZAHL	198	168	140	156	
Strafanzeigen Tierschutz	ANZAHL	67	28	40	35	
Abklärungen von verhaltensauffälligen Hunden	ANZAHL	238	269	180	235	
Anteil von durchgeführten zu den geplanten Inspektionen Primärproduktion	PROZENT	100	100	100	100	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Tierhaltenden nehmen die Verantwortung für das Wohl und die Gesundheit der Tiere in ihrer Obhut wahr und produzieren gesundheitlich einwandfreie Lebensmittel aus korrekter Tierhaltung.						
Sehr gute und gute Landwirtschaftsbetriebe (Gefahrenstufe 1 und 2)	PROZENT	97	94	>= 95	97	
Gutgeheissene Beschwerden	ANZAHL	0		<= 1	0	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

DVS

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	3 371 205	4 105 000	3 411 464	-693 536	-16,89	
Total Ertrag	-3 371 205	-4 105 000	-3 411 464	693 536	-16,89	
Ergebnis						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300001 Vergütungen an Kommissionen, Arbeitsgruppen und nebenamtliche Mitarbeitende	42 119	100 000	50 608	-49 392	-49,39	
305001 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	14 153	28 000	8 673	-19 327	-69,02	
305201 AG-Beiträge an Pensionskassen	1 824	2 000	2 420	420	20,99	
305301 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	416	1 000	179	-821	-82,14	
310001 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	4 438	14 000	1 966	-12 035	-85,96	
310111 Verbrauchsmaterial BVD-Untersuchungen	36 070	30 000	19 451	-10 549	-35,16	
310190 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	53 583	90 000	58 021	-31 979	-35,53	
311101 Anschaffungen von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen	8 109	50 000	11 537	-38 463	-76,93	
313001 Dienstleistungen und Honorare	53 717	90 000	43 522	-46 478	-51,64	
313011 Vergütungen an Tierärzte für Untersuchungen	153 249	250 000	186 006	-63 994	-25,60	
313090 Dienstleistungen Dritter für Tierkörperbeseitigung	1 098 586	1 200 000	1 069 824	-130 176	-10,85	
317001 Reisekosten und Spesen	107 674	150 000	60 623	-89 377	-59,58	
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	2 815	7 000	9 403	2 403	34,33	
319901 Übriger Betriebsaufwand	8 359	20 000	10 038	-9 962	-49,81	
319911 Sachaufwand für Bundesaufgaben	63 516	90 000	65 882	-24 118	-26,80	
363511 Beiträge für Tierverluste	83 711	90 000	36 721	-53 279	-59,20	
363611 Beiträge an Tiergesundheitsdienste	83 805	106 000	82 538	-23 462	-22,13	
366011 Abschreibung Investitionsbeiträge SF Tierseuchenbekämpfung	230 813	401 000	368 172	-32 828	-8,19	
391002 Vergütungen an Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit für Arbeiten	1 223 646	1 285 000	1 225 280	-59 720	-4,65	
392002 Vergütungen an Hochbauamt für Raumaufwand	100 600	101 000	100 600	-400	-0,40	
421001 Gebühren für Amtshandlungen	-88 592	-90 000	-69 319	20 681	-22,98	
421011 Gebühren für ausserkantonaies Sömmerungsvieh	-162 342	-150 000	-161 478	-11 478	7,65	
430901 Übriger betrieblicher Ertrag	-12 320	-25 000	-10 780	14 220	-56,88	
451011 Entnahme aus Bilanzkonto Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung	-283 319	-910 000	-335 682	574 318	-63,11	1
463511 Beiträge von Tierbesitzern für Tierseuchenbekämpfung	-580 884	-620 000	-567 382	52 619	-8,49	
463590 Beiträge von Metzgerschaften für Sammeldienst Tierkörperbeseitigung	-233 748	-250 000	-233 917	16 083	-6,43	
498005 Übertragung Kostenanteil Kanton für Tierseuchenbekämpfung von Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit	-1 110 000	-1 110 000	-1 110 000			
498006 Übertragung Kostenanteil Kanton für Tierkörperbeseitigung von Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit	-900 000	-950 000	-922 907	27 093	-2,85	
Total Einzelkredite						
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	230 813	401 000	368 172	-32 828	-8,19	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	230 813	401 000	368 172	-32 828	-8,19	

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
562011 Investitionsbeiträge an regionale Tierkörper sammelnstellen	230 813	401 000	368 172	-32 828	-8,19	
Total Einzelkredite	230 813	401 000	368 172	-32 828	-8,19	

Kommentar zur Rechnung

Die nationale und internationale Seuchenlage ist zurzeit überschaubar. Dies kann sich aber erfahrungsgemäss sehr kurzfristig ändern.

Kommentar Einzelkredite

- Die budgetierten Kredite wurden aufgrund der günstigen Seuchenlage grösstenteils nicht ausgeschöpft. Dies führt zu einer geringeren Entnahme aus dem Bilanzkonto Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	2 558 888	2 680 000	2 481 530	-198 470	-7,41	
30 Personalaufwand	2 392 898	2 472 000	2 300 173	-171 827	-6,95	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	135 991	178 000	151 357	-26 643	-14,97	
36 Transferaufwand	30 000	30 000	30 000			
Total Ertrag	-1 589 928	-1 488 000	-1 643 578	-155 578	10,46	
42 Entgelte	-491 135	-475 000	-446 751	28 249	-5,95	
43 Verschiedene Erträge	-9 236	-8 000	-7 244	756	-9,45	
46 Transferertrag	-418 451	-375 000	-300 401	74 599	-19,89	
49 Interne Verrechnungen	-671 106	-630 000	-889 182	-259 182	41,14	
Ergebnis	968 960	1 192 000	837 952	-354 048	-29,70	
Abzüglich Einzelkredite	-625 437	-590 000	-832 120	-242 120	41,04	
Ergebnis Globalbudget	1 594 397	1 782 000	1 670 071	-111 929	-6,28	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	15 669	10 000	27 063	17 063	170,63	
363611 Beiträge an diverse Institutionen	30 000	30 000	30 000			
491025 Vergütungen von Vollzug Arbeitslosenversicherungsgesetz für Personalaufwand	-671 106	-630 000	-889 182	-259 182	41,14	
Total Einzelkredite	-625 437	-590 000	-832 120	-242 120	41,04	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Im Rahmen der ASA-Systemkontrollen (Richtlinien für Arbeitsärzte und andere Spezialisten der Arbeitssicherheit) wurde auch dieses Jahr der Schwerpunkt auf die Beratungsarbeit zur Vermeidung psychosozialer Risiken gelegt. Insgesamt wurden in 84 Betrieben ASA-Systemkontrollen und Beratungen vorgenommen. Diese Anzahl Kontrollen ist geringer als im Vorjahr (103) ausgefallen, da während des Lockdowns im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie keine Betriebsbesuche durchgeführt wurden. Ab April 2020 wurden 396 Kontrollen im Zusammenhang mit der Einhaltung der aufgrund der Covid-19-Pandemie vorgeschriebenen Schutzkonzepte (Arbeitnehmerschutz) durchgeführt. Zudem wurden 389 Planbegutachtungen und Bauabnahmen für nicht industrielle Betriebe durchgeführt sowie 215 Bewilligungen für Nacht-, Sonntags- und Schichtarbeit erteilt.

Im Berichtsjahr wurden 9824 (Vorjahr 11 228) Kurzaufenthalterbewilligungen, 1175 (1245) Jahresaufenthalterbewilligungen sowie 3676 (3912) Grenzgängerbewilligungen an Arbeitskräfte aus dem EU/EFTA-Raum erteilt. Zudem haben einheimische Betriebe 5448 (8420) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem EU/EFTA-Raum während max. 90 Arbeitstagen im sogenannten Meldeverfahren beschäftigt.

6731 (7028) ausländische Entsendebetriebe haben im Meldeverfahren insgesamt 10 376 (12 897) ausländische Arbeitskräfte zur Erbringung von zeitlich befristeten Dienstleistungen während maximal 90 Tagen in den Kanton Graubünden entsandt.

Im Rahmen des Vollzuges der flankierenden Massnahmen wurden vom KIGA Graubünden 302 (355) Entsendebetriebe mit 574 (806) ausländischen Arbeitskräften kontrolliert. Die Zahl der Verfehlungen lässt sich nicht genau angeben, da das KIGA nur Kontrolldossiers in Branchen ohne allgemeinverbindlich erklärte Gesamtarbeitsverträge (ave-GAV) selbst auswertet. Die Kontrolldossiers von Betrieben mit ave-GAV werden von den Paritätischen Berufskommissionen ausgewertet. Diese Auswertungen sind im Zeitpunkt der Berichterstattung erst

teilweise abgeschlossen.

Der Rückgang sowohl der Entsendungen als auch der Kontrollen ist auf die behördlichen Ausreisebeschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie zurückzuführen. Bei der Anzahl durchgeführter Kontrollen hat der Rückgang auch damit zu tun, dass die Mitarbeitenden der dafür zuständigen Abteilung Arbeitsbedingungen teilweise im Bereich der Voranmeldungen zur Kurzarbeit eingesetzt wurden.

Erfolgsrechnung

Der Aufwand liegt ca. 200 000 Franken unter dem budgetierten Betrag. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Stelle eines Arbeitsmarkinspektors sowie eine Praktikumsstelle nicht besetzt waren. Dadurch mussten etwas mehr Kontrollen an die Arbeitskontrollstelle Graubünden delegiert werden. Beim Sachaufwand wurde wegen der Covid-19-Pandemie die Einführung der neuen Software für die Baustellenkontrollen auf das Jahr 2021 verschoben, und es fielen auch weniger Reisekosten und Spesen an.

Obwohl pandemiebedingt bei verschiedenen Ertragspositionen die budgetierten Werte nicht erreicht werden konnten, liegen die Einnahmen ca. 155 000 Franken über dem Budget. Der Grund dafür liegt darin, dass Mitarbeitende der Abteilung Arbeitsbedingungen im Bereich Kurzarbeit eingesetzt werden konnten. Während die übliche Tätigkeit dieser Mitarbeitenden im Bereich der flankierenden Massnahmen und der Schwarzarbeit vom Bund mit 50 Prozent der Personalkosten entschädigt wird, können für den Bereich Kurzarbeit anfallende Kosten vollständig dem Bund weiterverrechnet werden.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Arbeitssicherheit und Arbeitsmarkt

Das Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) erbringt diverse Dienstleistungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Es übt Kontroll- und Bewilligungsfunktionen aus, die sich neben der Arbeitssicherheit und dem Gesundheitsschutz auch auf die Bereiche Arbeitsmarkt, flankierende Massnahmen und Schwarzarbeit erstrecken.

Wirkung Der Wirtschaftsstandort Graubünden garantiert Arbeitssicherheit sowie orts- und branchenübliche Lohn- und Arbeitsbedingungen.

Produkte Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz - Arbeitsmarkt, flankierende Massnahmen und Schwarzarbeit

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Arbeitssicherheit und Arbeitsmarkt					
Aufwand	1 887 782	2 680 000	1 590 464	-1 089 536	-40,65
Ertrag	-918 822	-1 488 000	-752 513	735 487	-49,43
PG-Ergebnis	968 960	1 192 000	837 952	-354 048	-29,70

Kommentar Produktgruppe

Ergebnis Globalsaldo Produktgruppe

Die Differenzen beim Aufwand und Ertrag sind darauf zurückzuführen, dass beim Budget der für den Vollzug des Arbeitslosenversicherungsgesetzes anfallende Aufwand, welcher der Rechnungsrubrik 2241 weiterverrechnet wird, nicht aus der Produktgruppe Arbeitssicherheit und Arbeitsmarkt ausgeschieden wird. In der Rechnung sind diese 891 065 Franken weder im Aufwand noch im Ertrag der Produktgruppe enthalten. Die Zunahme dieses Betrags gegenüber dem Vorjahr liegt daran, dass die Mitarbeitenden der Abteilung Arbeitsbedingungen insbesondere im Frühjahr 2020 den Bereich Kurzarbeit stark unterstützt haben.

Zielsetzungen und Indikatoren

*Der Begriff «Vermutete Verstösse» entspricht der Terminologie des Bundes. Er ist so gewählt, weil die Arbeitsmarktbehörde nicht alle vermuteten Verstösse selber verfolgt, sondern sie je nach Zuständigkeit an andere Dienststellen weiterleitet.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Durchgeführte Betriebsbesuche Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz	ANZAHL	174	157	250	176	1
Durchgeführte Betriebsbesuche Arbeits- und Ruhezeit	ANZAHL	90	99	100	62	2
Plangenehmigungen und Betriebsbewilligungen	ANZAHL	56	54	45	60	
Planbegutachtungen und Bauabnahmen	ANZAHL	392	369	310	389	3
Eingegangene Meldungen von CH-Betrieben, Anzahl Betriebe	ANZAHL	4 042	4 426	3 500	2 864	4
Eingegangene Meldungen von CH-Betrieben, Anzahl Arbeitnehmende	ANZAHL	7 523	8 420	6 500	5 448	
Eingegangene Meldungen von ausländischen Betrieben, Anzahl Betriebe	ANZAHL	6 530	7 028	6 000	6 731	
Eingegangene Meldungen von ausländischen Betrieben, Anzahl Arbeitnehmende	ANZAHL	11 275	12 897	11 000	10 376	
Durchgeführte Kontrollen bei einheimischen Betrieben, Anzahl Betriebe	ANZAHL	161	148	200	119	
Durchgeführte Kontrollen bei einheimischen Betrieben, Anzahl Arbeitnehmende	ANZAHL	990	572	700	661	
Durchgeführte Kontrollen bei ausländischen Entsendebetrieben, Anzahl Betriebe	ANZAHL	393	355	400	302	
Durchgeführte Kontrollen bei ausländischen Entsendebetrieben, Anzahl Arbeitnehmende	ANZAHL	897	806	900	574	

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Aufgrund des Lockdowns wurden im März und April 2020 keine Betriebsbesuche und ASA-Kontrollen durchgeführt. Auch während des restlichen Jahres fanden pandemiebedingt wesentlich weniger Betriebsbesuche statt. Ab April wurden jedoch 396 Covid-19-Kontrollen durchgeführt sowie viele per E-Mail und Telefon eingehende Fragen beantwortet. Diese Zahlen werden in den statistischen Angaben nicht abgebildet.
- 2 Siehe Kommentar Nr. 1.
- 3 Die nach wie vor hohe Bautätigkeit und Bauplanung führte dazu, dass mehr Planbegutachtungen und Bauabnahmen anfielen.
- 4 Im Gegensatz zu den eingegangenen Meldungen von ausländischen Betrieben hat die Anzahl Meldungen von CH-Betrieben stark abgenommen. Während viele der ausländischen Betriebe das Baunebengewerbe betreffen, stammt ein grosser Teil der Meldungen von CH-Betrieben aus dem Gastgewerbe, welches von der Covid-19-Pandemie sehr stark betroffen war.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Unternehmungen minimieren Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten.						
Anteil der wiederhergestellten, gesetzmässigen Zustände nach Beanstandungen	PROZENT	83	89	> 80	82	
Arbeit- und Auftraggeber sind sensibilisiert, keine Schwarzarbeit zu dulden.						
Vermutete Verstösse* im Verhältnis zur Anzahl Personenkontrollen	PROZENT	20	12	> 20	15	5
Arbeitgeber halten orts- und branchenübliche Lohn- und Arbeitsbedingungen ein.						
Vermutete Verstösse* im Verhältnis zur Anzahl kontrollierter Entsendebetriebe	PROZENT	8	6	> 10	4	6
Vermutete Verstösse* im Verhältnis zur Anzahl kontrollierter Schweizer Arbeitgeber	PROZENT	5	5	> 5	3	7

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 5 Im Bereich Schwarzarbeit werden Routinekontrollen und Kontrollen aufgrund von Hinweisen durch die Bevölkerung, Behörden usw. vorgenommen. Die Anzahl der bei den Kontrollen entdeckter vermuteter Verstösse hängt wesentlich von der Häufigkeit solcher Hinweise ab und kann deshalb von Jahr zu Jahr stark schwanken.
- 6 Die rückläufigen Verstösse bezüglich Einhaltung der Lohn- und Arbeitsbedingungen sind wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass die Betriebe die Vorschriften vermehrt kennen und aufgrund der regelmässigen Kontrollen auch besser einhalten.
- 7 Siehe Kommentar Nr. 6.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	16 620 023	18 074 000	17 741 197	-332 803	-1,84	
30 Personalaufwand	12 203 699	13 255 000	12 677 572	-577 428	-4,36	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	299 818	432 000	227 527	-204 473	-47,33	
36 Transferaufwand	2 364 760	2 661 000	2 854 459	193 459	7,27	
39 Interne Verrechnungen	1 751 746	1 726 000	1 981 640	255 640	14,81	
Total Ertrag	-14 083 211	-15 188 000	-14 733 589	454 411	-2,99	
42 Entgelte	-4 249 851	-4 683 000	-4 037 900	645 100	-13,78	
43 Verschiedene Erträge	-3 936	-2 000	-12 388	-10 388	519,41	
46 Transferertrag	-9 793 374	-10 464 000	-10 655 982	-191 982	1,83	
49 Interne Verrechnungen	-36 051	-39 000	-27 318	11 682	-29,95	
Ergebnis	2 536 811	2 886 000	3 007 608	121 608	4,21	
Abzüglich Einzelkredite	4 080 456	4 348 000	4 808 781	460 781	10,60	
Ergebnis Globalbudget	-1 543 644	-1 462 000	-1 801 173	-339 173	23,20	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
363011 Beiträge an öffentliche Arbeitsvermittlung und arbeitsmarktliche Massnahmen	2 330 000	2 581 000	2 808 000	227 000	8,80	1
363012 Beiträge an Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen für Personen ohne erfüllte Beitragszeit	34 760	80 000	46 459	-33 541	-41,93	
391013 Vergütungen an Amt für Berufsbildung für Beratung von Stellensuchenden	2 175	7 000	3 950	-3 050	-43,57	
391024 Vergütungen an Standeskanzlei für Frankaturen	60 710	65 000	93 477	28 477	43,81	
391025 Vergütungen an Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit für Personalaufwand	671 106	630 000	889 182	259 182	41,14	
391029 Vergütung an Personalamt und allgemeinen Personalaufwand für Leistungen	71 750	75 000	73 060	-1 940	-2,59	
391050 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	170 701	158 000	144 816	-13 184	-8,34	
391051 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	320 000	321 000	320 000	-1 000	-0,31	
392053 Vergütungen an Hochbauamt für Raumaufwand	455 305	470 000	457 154	-12 846	-2,73	
491017 Vergütungen von Sozialamt und Amt für Berufsbildung für IIZ-Koordinationsstelle	-21 322	-28 000	-21 209	6 791	-24,25	
498020 Übertragung Anteil CO ₂ -Abgabe von Allgemeinem Finanzbereich	-14 728	-11 000	-6 109	4 891	-44,47	
Total Einzelkredite	4 080 456	4 348 000	4 808 781	460 781	10,60	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Im Jahresdurchschnitt waren 2142 (Vorjahr 1272) Personen arbeitslos. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 1,9 Prozent (1,1 %). Zusätzlich wurden im Jahresdurchschnitt 1202 (1007) nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Dazu gehören Personen, welche an Weiterbildungsmassnahmen, Einsatzprogrammen, Praktika und weiteren arbeitsmarktlichen Massnahmen teilnehmen oder einer Zwischenverdiensttätigkeit nachgehen.

Es konnten insgesamt 199 Personen erfolgreich an neue Arbeitsstellen vermittelt werden.

2152 (3669) Stellensuchende haben an arbeitsmarktlichen Massnahmen teilgenommen. Zu den arbeitsmarktlichen Massnahmen gehören unter anderem Praktikumseinsätze, Eignungsabklärungen, Kurse, individuelle Weiterbildungen und ein spezielles Programm für Jugendliche. Das detaillierte Programm ist auf der Webseite des KIGA ersichtlich (www.kiga.gr.ch).

Die öffentliche Arbeitslosenkasse Graubünden hat Leistungen von insgesamt 219 507 896 (52 517 147) Franken ausgerichtet. Davon waren 65 009 014 (41 632 731) Franken Taggeldleistungen an versicherte Stellensuchende. Zudem wurden 481 673 (812 944) Franken an Schlechtwetterentschädigung, 146 351 314 (231 681) Franken an Kurzarbeitsentschädigung und 515 747 (840 139) Franken an Insolvenzschiädigung ausgerichtet. 7 150 147 (8 999 653) Franken wurden für arbeitsmarktliche Massnahmen für Arbeitslose aufgewendet.

Die Folgen der Covid-19-Pandemie zeigen sich in diesen Zahlen sehr deutlich, insbesondere beim Betrag der ausgerichteten Kurzarbeitsentschädigung, aber auch beim Anstieg der Anzahl Arbeitsloser. Im Bereich der arbeitsmarktlichen Massnahmen war dagegen eine Abnahme zu verzeichnen. Diese durften aufgrund der geltenden Schutzbestimmungen nur in reduziertem Umfang durchgeführt werden.

Erfolgsrechnung

Die Kosten und Einnahmen bewegten sich im Rahmen der budgetierten Werte. Bei den Personalkosten konnten Mehrkosten im Bereich der Kurzarbeit durch Einsparungen bei den Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung kompensiert werden.

Die Verschlechterung des Rechnungsergebnisses ist darauf zurückzuführen, dass der Beitrag des Kantons an die Arbeitslosenversicherung 227 000 Franken höher ausfiel als vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) prognostiziert. Entlastend auf die Rechnung wirkte sich dagegen aus, dass gegenüber dem Budget etwas höhere Querschnittsleistungen anderer kantonaler Dienststellen durch das SECO übernommen wurden.

Kommentar Einzelkredite

- Die Grundlage für die Berechnung der Höhe der gesamten Kantonsbeiträge bildet die beitragspflichtige Lohnsumme in der Schweiz. Die Verteilung auf die Kantone erfolgt aufgrund der Anzahl Tage kontrollierter Arbeitslosigkeit. Budgetiert wurde mit einem Anteil des Kantons Graubünden von 1,51 Prozent. Die letzte Hochrechnung des SECO für das Jahr 2020 geht von einem Anteil von 1,63 Prozent aus.

Produktgruppenbericht

PG 1 Arbeitslosenversicherung, Arbeitsvermittlung und Arbeitsmarktliche Massnahmen

Als Partner der schweizerischen Arbeitsmarktbehörde des Bundes sind die Kantone mit dem Vollzug des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG) und des Arbeitsvermittlungsgesetzes (AVG) beauftragt. Für den Vollzug des AVIG sind die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), die Logistikkstelle für arbeitsmarktliche Massnahmen (LAM), die kantonale Arbeitsstelle (KAST) und die Arbeitslosenkasse zuständig. Diese Vollzugsstellen bekämpfen gemeinsam die Arbeitslosigkeit, sorgen im Falle von Arbeitslosigkeit für ein angemessenes Ersatzeinkommen, bemühen sich um eine rasche Wiedereingliederung der Stellensuchenden in den Arbeitsmarkt und sorgen für einen effizienten Vollzug der massgebenden Gesetzgebung des Bundes. Der Bund entschädigt die Kantone für diese Vollzugsaufgaben. Die Bemessung erfolgt aufgrund der anrechenbaren Betriebs- und Investitionskosten anhand des Jahresdurchschnitts der gemeldeten Stellensuchenden im Kanton während der Bemessungsperiode.

Wirkung Die Arbeitslosigkeit ist bekämpft und die Stellensuchenden sind finanziell sowie bei der Arbeitssuche unterstützt.

Produkte Vollzug des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Arbeitslosenversicherung, Arbeitsvermittlung und Arbeitsmarktliche Massnahmen					
Aufwand	16 620 023	18 074 000	17 741 197	-332 803	-1,84
Ertrag	-14 083 211	-15 188 000	-14 733 589	454 411	-2,99
PG-Ergebnis	2 536 811	2 886 000	3 007 608	121 608	4,21

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Im schweizerischen Vergleich sind im Kanton Graubünden die Dauer der Arbeitslosigkeit, die Anzahl Übertritte in die Langzeitarbeitslosigkeit, der Anteil Aussteuerungen und der Anteil Wiederanmeldungen innerhalb von 12 Monaten unterdurchschnittlich.						
Wirkungsindikator gesamt unkorrigiert	PROZENT	148	152	> 120	159	1
Wirkungsindikator gesamt um exogene Faktoren korrigiert	PROZENT	101	100	> 100	102	2

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 1 Anlässlich der Rechnungslegung stehen jeweils die Indikatorwerte des aktuellen Rechnungsjahres noch nicht zur Verfügung. Die aufgeführten Werte betreffen deshalb das Jahr 2019.
- 2 Siehe Kommentar Nr. 1.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	27 052 739	36 346 000	32 312 980	-4 033 020	-11,10	
30 Personalaufwand	2 167 695	2 271 000	2 238 968	-32 032	-1,41	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 576 588	2 033 000	1 892 649	-140 351	-6,90	
33 Abschreibungen VV	161 931	199 000	146 988	-52 012	-26,14	
36 Transferaufwand	23 146 524	31 843 000	28 034 375	-3 808 625	-11,96	
Total Ertrag	-9 700 362	-15 907 000	-8 827 770	7 079 230	-44,50	
42 Entgelte	-127 462	-118 000	-114 958	3 042	-2,58	
43 Verschiedene Erträge	-93	-2 000	-118	1 882	-94,10	
44 Finanzertrag	-8 000	-8 000	-12 333	-4 333	54,17	
46 Transferertrag	-3 928 195	-3 966 000	-3 389 094	576 906	-14,55	
48 Ausserordentlicher Ertrag	-4 848 427	-11 000 000	-4 508 000	6 492 000	-59,02	
49 Interne Verrechnungen	-788 185	-813 000	-803 267	9 733	-1,20	
Ergebnis	17 352 377	20 439 000	23 485 210	3 046 210	14,90	
Abzüglich Einzelkredite	13 943 511	16 475 000	19 667 722	3 192 722	19,38	
Ergebnis Globalbudget	3 408 865	3 964 000	3 817 488	-146 512	-3,70	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
314060 Unterhalt an Grundstücken gemäss Wirtschaftsentwicklungsgesetz	87 842	100 000	79 032	-20 968	-20,97	
332060 Planmässige Abschreibungen von Baurechten gemäss Wirtschaftsentwicklungs- gesetz	161 931	199 000	146 988	-52 012	-26,14	
363511 Beiträge an die Ski WM St. Moritz 2017 (VK vom 10.06.2014 / 15.02.2017)	-623 000					
363560 Beiträge gemäss Wirtschaftsentwicklungsgesetz	4 759 023	5 680 000	5 402 612	-277 388	-4,88	1
363561 Beiträge für Regionalpolitik (PV) Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	6 436 450	6 130 000 -400 000	5 103 359	-626 641	-10,94	2
363562 Beiträge Tourismusprogramm 2014–2023 (PV, VK vom 03.12.2013 / 03.12.2019)	1 192 625	2 000 000	1 481 436	-518 564	-25,93	3
363611 Beiträge an Verein Graubünden Ferien	6 000 000	6 000 000	6 000 000			
363612 Beiträge für das Berg- und Schneesportwesen	33 000	33 000	33 000			
363660 Beiträge an Verein Graubünden Ferien für Projekte Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	500 000	1 000 000 400 000	1 376 000	-24 000	-1,71	
364060 Abschreibungen Darlehen			717 257	717 257		4
364061 Wertberichtigung Darlehen			3 412 711	3 412 711		5
366011 Abschreibung Investitionsbeiträge systemrelevante Infrastrukturen	4 848 427	11 000 000	4 508 000	-6 492 000	-59,02	
447060 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV	-8 000	-8 000	-12 333	-4 333	54,17	
463061 Beiträge vom Bund für Regionalpolitik (PV)	-3 099 362	-2 800 000	-2 328 254	471 746	-16,85	
463062 Beiträge vom Bund für Tourismusprogramm 2014–2023 (PV, VK vom 03.12.2013 / 03.12.2019)	-596 313	-1 000 000	-740 718	259 282	-25,93	
463162 Beiträge von Kantonen für Regionalpolitik (PV)	-92 000	-46 000	-200 100	-154 100	335,00	
463163 Beiträge Dritter für Tourismusprogramm 2014–2023 (PV, VK vom 03.12.2013 / 03.12.2019)	-20 500					
489311 Auflösung Reserve systemrelevante Infrastrukturen	-4 848 427	-11 000 000	-4 508 000	6 492 000	-59,02	
498007 Übertragung Anteil Ertrag der kantonalen Steuern von gebrannten Wassern für Tourismusförderung von ALT	-788 185	-813 000	-803 267	9 733	-1,20	
Total Einzelkredite	13 943 511	16 475 000	19 667 722	3 192 722	19,38	

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	15 655 352	26 625 000	12 427 679	-14 197 321	-53,32	
50 Sachanlagen	2 541 500		16 149	16 149		
52 Immaterielle Anlagen	463 542	1 050 000	772 496	-277 504	-26,43	
54 Darlehen	4 290 000	9 715 000	5 205 000	-4 510 000	-46,42	
56 Eigene Investitionsbeiträge	8 360 311	15 860 000	6 434 034	-9 425 966	-59,43	
Total Einnahmen	-6 013 540	-4 600 000	-6 316 728	-1 716 728	37,32	
62 Abgang immaterieller Sachanlagen	-1 339 740		-2 042 685	-2 042 685		
64 Rückzahlung von Darlehen	-4 673 800	-4 600 000	-4 274 043	325 957	-7,09	
Nettoinvestitionen	9 641 812	22 025 000	6 110 952	-15 914 048	-72,25	
Abzüglich Einzelkredite	9 641 812	22 025 000	6 110 952	-15 914 048	-72,25	
Nettoinvestitionen Globalbudget						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
500060 Erwerb Grundstücke und Erschliessungskosten gemäss Wirtschaftsentwicklungsgesetz	2 541 500		16 149	16 149		
529060 Erwerb Baurechte und Erschliessungskosten gemäss Wirtschaftsentwicklungsgesetz	463 542	1 050 000	772 496	-277 504	-26,43	6
545060 Darlehen gemäss Wirtschaftsentwicklungsgesetz	510 000	1 215 000	500 000	-715 000	-58,85	7
545061 Darlehen Regionalpolitik vom Bund finanziert (PV)	3 780 000	8 500 000	4 705 000	-3 795 000	-44,65	8
565060 Investitionsbeiträge gemäss Wirtschaftsentwicklungsgesetz	2 314 452	2 860 000	1 525 000	-1 335 000	-46,68	9
565061 Investitionsbeiträge Regionalpolitik (PV)	1 197 431	2 000 000	401 034	-1 598 966	-79,95	10
565062 Investitionsbeiträge an systemrelevante Infrastrukturen (PV und Einzelprojekte, VK vom 27.08.2015)	4 848 427	11 000 000	4 508 000	-6 492 000	-59,02	11
629060 Veräusserung von Baurechten	-1 339 740		-2 042 685	-2 042 685		12
645060 Rückzahlung Darlehen gemäss Wirtschaftsentwicklungsgesetz	-352 800	-400 000	-366 500	33 500	-8,38	
645061 Rückzahlung Darlehen Regionalpolitik (PV)	-4 321 000	-4 200 000	-3 907 543	292 457	-6,96	13
Total Einzelkredite	9 641 812	22 025 000	6 110 952	-15 914 048	-72,25	

DVS

Kommentar zur Rechnung

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Massnahmen zur Linderung der durch die Covid-19-Pandemie ausgelösten wirtschaftlichen Folgen. In Ergänzung zu den Massnahmen des Bundes gewährte der Kanton insgesamt 28 Covid-19-GR-Solidarbürgschaften für zusätzliche Bankkredite mit einem Gesamtvolumen von 12,425 Millionen. Zudem wurden drei Covid-19-Bürgschaften für Startups gewährt (0,6 Mio.).

Zur Ankurbelung der touristischen Nachfrage resp. zur Förderung von Tourismusprojekten wurden im Berichtsjahr unter anderem folgende Vorhaben mit Beiträgen unterstützt: Nachfrage-Stimulierung Sommer/Herbst und Winter (Graubünden Ferien), Graubünden 360° (Rhätische Bahn), Digitale Tischreservation (GastroGraubünden), Vorverkaufsförderung graubündenCARD (Bergbahnen Graubünden).

Mit der Erarbeitung von strategischen Grundlagen zuhanden des Kantons wurden die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden und der Graubündnerische Baumeisterverband beauftragt. Das Wirtschaftsforum Graubünden erarbeitete verschiedene Szenario-Analysen sowie Vorschläge für mögliche Massnahmen. Die durch das AWT begleiteten Arbeiten werden im 2021 fortgesetzt.

Die Covid-19-Pandemie führte bei verschiedenen Unternehmen zu Liquiditätsengpässen. Bei insgesamt 18 vom Kanton gewährten Bundes- oder Kantonsdarlehen wurde die Amortisationstranche 2020 sistiert und die Darlehensdauer jeweils um ein Jahr verlängert.

Anfangs Juni wurde der Verein Technopark Graubünden durch den Kanton Graubünden und die Technopark AG Liechtenstein gegründet.

Er ist Mitglied der TECHNOPARK®-Allianz, einer schweizweiten Vereinigung, zu der bereits sieben andere Technoparks zählen. Der Technopark Graubünden profitiert damit vom Know-how dieser Partner beim Aufbau des Zentrums und die Jungunternehmen ihrerseits im Bereich Wissens- und Technologietransfer vom Zugang zu deren Netzwerk. Mit dem Technopark Graubünden wird ein weiteres Element der Innovationsstrategie Graubünden umgesetzt. Die Startfinanzierung für die ersten fünf Jahre mit einer Option auf weitere fünf Jahre stellt der Kanton Graubünden sicher. Es werden Flächen für bis zu 40 Arbeitsplätze bereitgestellt.

Der Kanton Graubünden und die Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL haben ein neues Forschungszentrum mit bis zu 40 Mitarbeitenden in Davos gegründet. Ab Januar 2021 sollen darin gesellschaftliche und wirtschaftliche Fragen zu Klimawandel, Extremereignissen und Naturgefahren im Gebirgsraum erforscht werden. Die ETH Zürich beteiligt sich mit zwei Professuren. Zur Basisfinanzierung trägt der Kanton Graubünden jährlich zwei Millionen bei. Das Zentrum wird eine erste sichtbare Massnahme im Rahmen des Regierungsprogramms 2021–2024 und untermauert die im letzten Jahr verabschiedete Innovationsstrategie Graubünden.

Die Regierung genehmigte den Kaufvertrag zwischen der Bürgergemeinde Domat/Ems und der Hamilton Bonaduz AG für eine Landabgabe im Industriepark Vial Domat/Ems von rund 14 000 m². Auf dem Grundstück beabsichtigt die Hamilton Bonaduz AG die Realisierung von zwei weiteren Gebäuden für Lager-, Produktions- und Büroflächen mit einer Investitionssumme von insgesamt rund 65 Millionen. Dabei entstehen circa 700 neue Arbeitsplätze. Die durch das Projekt generierte direkte und indirekte Wertschöpfung ist für den Kanton Graubünden von grosser volkswirtschaftlicher Bedeutung.

Die Marke graubünden wurde 2002 als Regionenmarke lanciert und hat seither eine sehr erfolgreiche Entwicklung erlebt. Die Corporate Design-Grundlagen wurden laufend weiterentwickelt und ergänzt. Trotzdem war eine umfassende Überarbeitung erforderlich, insbesondere auch um Anforderungen von digitalen Anwendungen gerecht zu werden. So wurden im Berichtsjahr die CD-Grundlagen überarbeitet und für die Neulancierung der «Markenwelt graubünden» im Frühling 2021 bereitgestellt.

Das kantonale Umsetzungsprogramm der Neuen Regionalpolitik (NRP) 2020–2023 konnte mit der Unterzeichnung der Programmvereinbarung durch den Bund und den Kanton lanciert werden. Darunter fallen neben der bewährten Förderung von Projekten in den Wertschöpfungssystemen Tourismus, Industrie sowie Bildungs- und Gesundheitsexporte auch die flankierenden Massnahmen des Regionalmanagements. Insgesamt stehen für die ganze Förderperiode à fonds perdu-Beiträge von maximal 22,6 Millionen und Bundesdarlehen von höchstens 22 Millionen zur Verfügung. Mit den zusätzlichen NRP-Pilotmassnahmen für die Berggebiete stellen der Kanton und der Bund im Rahmen des «Berggebietsprogramms Graubünden 2020–2023» zusätzliche à fonds perdu-Beiträge von maximal 3,4 Millionen zur Verfügung.

Erfolgsrechnung

Die Einsparungen im Globalsaldo resultieren aus tieferen Aufwendungen im Sach- und Betriebsaufwand (z. B. Reisekosten/Spesen und Informatikunterhalt). Beim Ergebnis wird die Überschreitung von 3 Millionen durch die vorgenommenen Rückstellungen von Covid-19-GR-Solidarbürgschaften begründet.

Investitionsrechnung

Die Einsparungen resultieren aus tieferen Ausgaben bei den Darlehen von Bund und Kanton, bei den Investitionsbeiträgen im Rahmen der Regionalpolitik (Äquivalenzleistungen zu Bundesdarlehen) und bei den Beiträgen unter dem Titel «Systemrelevante Infrastrukturen» sowie nicht budgetierten Einnahmen durch Veräusserungen von Grundstückbaurechten.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die Minderaufwendungen resultieren aus der Nichtdurchführung von geförderten Veranstaltungen und aus Verzögerungen bei der Umsetzung von geförderten Projekten im Bereich Standortpromotion (Filmförderung).
- 2 Die Minderaufwendungen resultieren aus Verzögerungen bei der Umsetzung von geförderten Projekten Dritter im Rahmen der Regionalpolitik des Bundes (siehe auch Mindererträge 463061).
- 3 Die Minderaufwendungen resultieren aus Verzögerungen bei der Umsetzung von Projekten im Rahmen des Tourismusprogramms die im Berichtsjahr mit à fonds perdu-Beiträgen von 2,2 Millionen gefördert wurden (siehe auch Mindererträge 463062).
- 4 Über das vom Kanton für den Aufbau eines Holzkompetenzzentrums geförderte CTL Centro Tecnologico del Legno SA, Poschiavo, musste der Konkurs eröffnet werden. Von der noch offenen, durch die Verwertung der Sicherheit nicht gedeckten Bundesdarlehensschuld muss der Kanton die Hälfte übernehmen.
- 5 In diesem Einzelkredit werden mit 3,2 Millionen vor allem Rückstellungen für Covid-19-GR-Solidarbürgschaften mit einem Rückzahlungsrisiko von mehr als 50 Prozent berücksichtigt.
- 6 Die Minderausgaben resultieren aus tieferen Erschliessungskosten beim Industriepark Vial in Domat/Ems.
- 7 Die Minderausgaben resultieren, weil das Interesse an der Gewährung von Darlehen bei verschiedenen Projektträgern gesunken ist.

- 8 Die Minderausgaben resultieren aus Bauverzögerungen von im Rahmen der Regionalpolitik des Bundes geförderter Infrastrukturprojekte (siehe auch Konto Nr. 565061).
- 9 Per Ende 2019 bestanden offene Verpflichtungen von 4,2 Millionen. Im Berichtsjahr konnten neue Investitionsbeiträge von 2,9 Millionen gewährt werden (Beherbergungsbetriebe, Sportanlagen, innovative Vorhaben). Dennoch resultieren Minderausgaben, bedingt durch die Verzögerung bei der Realisierung dieser Projekte.
- 10 Die Minderausgaben resultieren aus Bauverzögerungen von im Rahmen der Regionalpolitik des Bundes geförderter Infrastrukturprojekte (siehe auch Konto Nr. 545061).
- 11 Per Ende 2019 bestanden offene Verpflichtungen von 8,8 Millionen. Im Berichtsjahr konnten neue Investitionsbeiträge von 5,4 Millionen gewährt werden. Dennoch resultieren Minderausgaben, bedingt durch die Verzögerung bei der Realisierung dieser Projekte.
- 12 Die Mehreinnahmen resultieren insbesondere aus der nicht budgetierten Landabgabe im Industriepark Vial in Domat/Ems an die Hamilton Bonaduz AG.
- 13 Die Mindereinnahmen resultieren aus den Covid-19-bedingten Anpassungen der Rückzahlungsmodalitäten bei Bundesdarlehen.

Produktgruppenbericht

PG 1 Wirtschaftsentwicklung

Der Kanton fördert die wirtschaftliche Entwicklung auf seinem Gebiet. Gestützt auf das Wirtschaftsentwicklungsgesetz in Graubünden konzentriert er sich dabei insbesondere auf die Förderung von Projekten in den Bereichen Innovation, Standortentwicklung und Tourismus.

Wirkung Durch die kantonale Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung ist die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes gesteigert, die Wertschöpfung im Kanton erhalten und erhöht. Bestehende Arbeitsplätze sind gesichert und neue geschaffen.

Produkte Wirtschaftsentwicklung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Wirtschaftsentwicklung					
Aufwand	27 052 739	36 346 000	32 312 980	-4 033 020	-11,10
Ertrag	-9 700 362	-15 907 000	-8 827 770	7 079 230	-44,50
PG-Ergebnis	17 352 377	20 439 000	23 485 210	3 046 210	14,90

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Förderverfügungen von Beiträgen/Darlehen gestützt auf das Wirtschaftsentwicklungsgesetz (GWE)	ANZAHL	67	77	80	77	1
Ermittelte / erneuerte Bewilligungen gemäss Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten von Risikoaktivitäten	ANZAHL	44	418	100	74	2
Geförderte innovative Vorhaben gestützt auf Art. 12 GWE (innovative Vorhaben)	ANZAHL	3	3	3	3	
Vom AWT betreute Institutionen mit Leistungsaufträgen	ANZAHL	12	13	13	15	3

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Es handelt sich um 18 Veranstaltungen, 37 NRP-Projekte (inkl. Interreg, Tourismusprogramm Graubünden 2014–2023, Programm San Gottardo und Berggebietsprogramm), drei Projekte unter dem Titel «Systemrelevante Infrastrukturen» sowie 19 weitere Projekte (innovative Vorhaben, Erneuerung von Leistungsaufträgen, Beherbergungs-/Sportinfrastrukturen sowie Studien und Konzepte).

- 2 Die Anzahl neuer Bewilligungen gemäss Bundesgesetz über das Bergführerwesen und Anbieten weiterer Risikoaktivitäten liegt unter dem erwarteten Wert, da verschiedene ablaufende Bewilligungen nicht erneuert wurden.
- 3 Die Leistungsaufträge betreffen unter anderem Graubünden Ferien, das Wirtschaftsforum Graubünden, das Institut für Tourismus und Freizeit, das Institut für Entrepreneurship der Fachhochschule Graubünden, das Regionalzentrum des Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique (CSEM) in Landquart, den Verein Switzerland Global Enterprise sowie Forschungsinstitute in Davos (SFI und AO).

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Bündner Tourismus (ES 22).						
Geförderte Projekte im Rahmen des Tourismusprogramms 2014 - 2023	ANZAHL	3	6	3	5	4
Stärkung der regionalen Standortentwicklung (ES 30).						
Geförderte Projekte im Rahmen der systemrelevanten Infrastrukturen	ANZAHL	4	4	3	3	5
Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit (ES 31).						
Geförderte Projekte im Rahmen der Regionalpolitik des Bundes	ANZAHL	26	41	15	37	6

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 4 Es handelt sich um folgende fünf Projekte: Graubünden 360° (Rhätische Bahn), Alpine Circle Graubünden (Graubünden Ferien), graubündenCARD 2020 (Bergbahnen Graubünden), Digitale Tischreservation (GastroGraubünden) und Hospitality Pop-up-Academy (Graubünden Ferien).
- 5 Es handelt sich um folgende drei Projekte: Teilprojekt Engadin Arena (Gemeinde Celerina), Projekt Eisball, Eis- / Rasensport (Stadt Chur) und Center Fontauna (Gemeinde Disentis/Mustér).
- 6 Unter die 37 im Rahmen der Regionalpolitik des Bundes geförderten Projekte fallen im Berichtsjahr auch erstmals drei über das Berggebietsprogramm des Bundes geförderte Projekte.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	5 774 842	6 001 000	5 638 869	-362 131	-6,03	
30 Personalaufwand	3 796 424	4 087 000	3 986 684	-100 316	-2,45	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 511 858	1 307 000	1 042 162	-264 838	-20,26	
36 Transferaufwand	466 560	607 000	610 022	3 022	0,50	
Total Ertrag	-828 079	-750 000	-825 777	-75 777	10,10	
42 Entgelte	-828 079	-750 000	-825 777	-75 777	10,10	
Ergebnis	4 946 763	5 251 000	4 813 092	-437 908	-8,34	
Abzüglich Einzelkredite	466 560	607 000	610 301	3 301	0,54	
Ergebnis Globalbudget	4 480 203	4 644 000	4 202 790	-441 210	-9,50	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste			279	279		
363260 Beiträge für Raumplanung, nachhaltige Entwicklung, Agglomerationsentwicklung	399 792	540 000	543 254	3 254	0,60	
363611 Beiträge an Fachverbände	66 768	67 000	66 768	-232	-0,35	
Total Einzelkredite	466 560	607 000	610 301	3 301	0,54	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

DVS

Kommentar zur Rechnung

Mit der Inkraftsetzung der Revision des Raumplanungsgesetzes für den Kanton Graubünden (KRG, BR 801.100) im Frühjahr 2019 wurden die Mehrwertabgabe (MWA) und die Baulandmobilisierung (BLM) eingeführt. Im 2020 wurden in Zusammenarbeit mit dem vorgesetzten Departement die Vollzugshilfen MWA und BLM abgeschlossen sowie das Musterbaugesetz (MBauG 2020) der Bündner Vereinigung für Raumentwicklung (BVR) aktualisiert.

In der Kantonalen Richtplanung wurde das Kapitel Verkehr (KRIP-V) gesamthaft überarbeitet sowie die innert zwei Jahren umzusetzenden Aufträge aus der bundesrätlichen Genehmigung (April 2019) des kantonalen Richtplans im Bereich Siedlung (KRIP-S) angegangen. Der KRIP-V wurde im Sommer öffentlich aufgelegt und den Gemeinden und Regionen zur Vernehmlassung unterbreitet. Die Auswertung der eingegangenen Vorschläge und Einwendungen geht über das Jahresende hinaus. Die öffentliche Auflage und Vernehmlassung der Ergänzungsaufträge zum KRIP-S startete gegen Ende des Berichtsjahres und geht ebenfalls über das Jahresende hinaus. Einige «objektbezogene Richtplanvorhaben» (Vorhaben mit gewichtigen Auswirkungen auf Raum und Umwelt, z. B. Windenergieanlagen, Naturpark, Skigebietserweiterungen) wurden abgeschlossen.

Mit dem KRIP-S und dem revidierten KRG haben die Arbeiten der Regionen und Gemeinden zur Umsetzung des revidierten Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG, SR 700.0) deutlich an Schwung gewonnen (siehe Ausschöpfung Einzelkredit Konto Nr. 363260 Beiträge für Raumplanung). Die Welle an Geschäften auf Stufe Grundlagen ist beim ARE eingetroffen; diese Grundlagen bilden die Basis für die Erarbeitung der eigentlichen Planungsmittel. Insbesondere die Arbeiten zu den «kommunalen räumlichen Leitbildern» sowie die Erfassung des Überbauungs- und Erschliessungsstandes nach Art. 31 der Eidg. Raumplanungsverordnung (RPV; SR 700.1) sind insgesamt gut fortgeschritten.

Das Projekt «einheitliches Baugesuchsfomular» als Vorarbeit zum Projekt «elektronisches Baubewilligungsverfahren» (eBBV) erfuhr wegen der Covid-19-Pandemie etwas Verzögerungen (Verschiebung von Workshops mit Gemeinden) und konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die Submission einer Gesamtprojektleitung eBBV wurde durchgeführt und die Gesamtprojektleitung per Ende 2020 bestimmt.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Raumentwicklung

Die PG Raumentwicklung umfasst die Planungen und Aufgaben im örtlichen und überörtlichen Bereich der Planungsträger Kanton, Regionen und Gemeinden sowie deren Koordination mit den Sektoralpolitiken. Darunter fallen die Vorprüfungen und Genehmigungen von Nutzungsplanungen und Regionalplanungen, die Stellungnahme zu Projekten und Gesuchen sowie die Erarbeitung und laufende Bewirtschaftung des kantonalen Richtplans. Das Einbringen der raumordnungspolitischen Interessen Graubündens in die raumwirksamen Tätigkeiten von Bund (Konzepte und Sachpläne, Gesetzesvorlagen, Programme usw.), der benachbarten Kantone (Richtplanungen) sowie des angrenzenden Auslandes (Landesentwicklungspläne) ist ebenfalls Bestandteil dieser Produktgruppe. Die für diese Arbeiten nötigen Grundlagen sowie die digitale Aufarbeitung der Pläne gehören auch zu dieser Produktgruppe.

Wirkung Die Raumordnung auf Stufe Richt- und Nutzungsplanung ist auf die Bedürfnisse von Wirtschaft, Gesellschaft und Natur ausgerichtet.

Produkte Kantonale Raumentwicklung - Regionale Raumentwicklung - Nutzungsplanung - Grundlagen / Information

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Raumentwicklung					
Aufwand	4 223 297	4 360 000	4 049 617	-310 383	-7,12
Ertrag	-5 139		-1 975	-1 975	
PG-Ergebnis	4 218 158	4 360 000	4 047 642	-312 358	-7,16

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Eingegangene Ortsplanungs-Geschäfte zur Vorprüfung oder Genehmigung	ANZAHL	158	127	150	112	1
Erledigte Ortsplanungs-Geschäfte (Vorprüfungen und Genehmigungen)	ANZAHL	163	126	150	118	

Kommentar Statistische Angaben

- Der Geschäftseingang und -ausgang an Ortsplanungen war in etwa ausgeglichen, erneut auf einem etwas tieferen Niveau als im Vorjahr. Die Grundlagenarbeiten der Gemeinden (kommunale räumliche Leitbilder, Stand der Überbauung und Erschliessung, Erfassung Nutzungsreserven) werden mit diesem Indikator nicht erfasst.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Der Kanton Graubünden nimmt seine räumlichen Interessen ausserhalb des Kantons wahr.						
Stellungnahmen zu Vorlagen von Bund, Kantonen und Nachbarn sowie Projekte	ANZAHL	20	10	25	28	2
Die kantonale Raumordnungspolitik und die regionale Richtplanung schaffen den Rahmen für künftige Entwicklungen und für die Realisierung von nachhaltigen Projekten.						
Abgeschlossene Geschäfte zur regionalen Richtplanung	ANZAHL	18	21	25	23	
Abgeschlossene Geschäfte zur kantonalen Richtplanung und Sachplanung	ANZAHL	26	33	30	18	3

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Potenziale für Wohnen und Arbeiten sind primär in Siedlungen und an gut erschlossenen Lagen entwickelt						
Anteil Revisionen ohne Bauzonenerweiterungen	PROZENT	85	81	>= 65	84	4
Verfügbarkeit der unüberbauten Flächen in den Arbeitsplatzgebieten gemäss kantonalen Richtplanung	PROZENT	38	41	65	38	5

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Die Anzahl Geschäfte zum Indikator «räumliche Interessen nach aussen Wahrnehmen» ist im 2020 wieder auf das Niveau der Vorjahre angestiegen.
- Die Anzahl Geschäfte zum Indikator «abgeschlossene Geschäfte zur kantonalen Richtplanung und Sachplanung» ist im 2020 auf ein deutlich tieferes Niveau als in den Vorjahren zurückgegangen. Nach Jahren mit sehr vielen Geschäften, vor allem aufgrund übergeordneter neuer gesetzlicher Grundlagen von Seiten Bund und allgemeinem Nachholbedarf (Art. 9 RPG), zeigte sich 2020 eine gewisse Konsolidierung.
- Der Anteil Ortsplanungsrevisionen ohne Bauzonenerweiterungen ist leicht höher als im Vorjahr. An die Genehmigung von Ortsplanungen mit Bauzonenerweiterungen werden hohe Anforderungen gestellt. Die Fristeinhaltung bei Ortsplanungsrevisionen lag bei 100 Prozent (2018: 91 %; 2019: 98 %). Im Berichtsjahr wurden Fristenmanagement und -kommunikation konsequent durchgeführt.
- Der Rückgang um 3 Prozent zeigt, dass verfügbare Flächen überbaut werden und es wichtig ist, die Verfügbarkeit der übrigen rund 60 Prozent unüberbauten Flächen durch Massnahmen der Ortsplanung weiter zu erhöhen. Dies auch vor dem Hintergrund neuer Bauzonenausscheidungen, die erst möglich sind, wenn die inneren Reserven konsequent mobilisiert werden (Art. 15 RPG).

DVS

PG 2 Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone

Bei Bauten ausserhalb der Bauzonen ist das Amt für Raumentwicklung zuständig für die Erteilung der kantonalen Bewilligung und für die Durchsetzung der entsprechenden Gesetzgebung. Dabei handelt es sich um eine an die Kantone delegierte Bundesaufgabe.

Wirkung Der Kanton Graubünden nutzt seinen Ermessensspielraum im Rahmen der Bewilligung von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone zur Berücksichtigung der kantonalen Besonderheiten.

Produkte Bauten ausserhalb Bauzonen - Entscheide - Grundlagen / Information

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone					
Aufwand	1 551 544	1 642 000	1 589 251	-52 749	-3,21
Ertrag	-822 940	-750 000	-823 802	-73 802	9,84
PG-Ergebnis	728 604	892 000	765 450	-126 550	-14,19

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Eingegangene BAB-Gesuche und Vorabklärungen	ANZAHL	1 213	1 214	1 100	1 546	1
Erteilte BAB-Gesuche (Bewilligungen)	ANZAHL	942	968	950	1 140	2

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Auffallend ist der deutlich höhere Geschäftseingang auch gegenüber den Vorjahren. Dieser begann im Frühjahr nach einigen Wochen nach dem ersten Lockdown. Es gingen rund 40 Prozent mehr BAB-Gesuche und Vorabklärungen als budgetiert ein. Ob der erhöhte Geschäftseingang längerfristig anhält, kann derzeit noch nicht gesagt werden.
- 2 Die erteilten Bewilligungen lagen rund 20 Prozent höher als budgetiert. Zusätzlich erfolgten 329 vorläufige Beurteilungen nach Art. 41 der Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO; BR 801.110). Der unerwartete erhöhte Geschäftseingang konnte nicht vollständig abgearbeitet werden.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die kantonalen Verfahren sind koordiniert, termingerecht und materiell fundiert durchgeführt.						
Anteil der vom ARE innert Frist erledigten BAB-Gesuche	PROZENT	90	92	100	94	3
BAB-Entscheide und vorläufige BAB-Beurteilungen	ANZAHL	1 137	1 214	1 100	1 469	4
Anteil vom Verwaltungsgericht abgewiesene ARE-Entscheide	PROZENT	100	100	> 100	100	
Kostendeckungsgrad BAB	PROZENT	59	53	>= 60	52	5

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 3 Die Fristeinhaltung im BAB verbesserte sich auf 94 Prozent (92 Prozent im 2019). Bei 63 BAB-Gesuchen wurde die Frist überschritten. Die Hauptgründe dafür liegen in zu spät eingegangenen Stellungnahmen und notwendigen Zusatzbewilligungen (Koordinationsgebot), bei der Beteiligung von Umweltorganisationen und, insbesondere bei BAB-Verfahren mit Einsprachen, bei der ARE-internen Ressourcensituation.
- 4 Die Hälfte aller Baugesuche mit dreimonatiger Frist (etwa 1060 Baugesuche fallen in diese Kategorie) konnte in weniger als 51 Tagen (1,75 Monate) bearbeitet werden. Der Durchschnitt (Mittelwert) bei der Gesuchsbearbeitung dieser Baugesuche lag bei 52 Tagen. Beide Werte sind einen Tag kürzer als im Vorjahr.
- 5 Der budgetierte Kostendeckungsgrad von mehr als 60 Prozent konnte trotz der erfreulichen Einnahmensituation wegen höheren Aufwendungen nicht erreicht werden.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand		500 000		-500 000	-100,00	
Total Ertrag		-500 000		500 000	-100,00	
Ergebnis						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
363211 Beiträge an Gemeinden für Zahlungen an Grundeigentümer bei Auszonungen		500 000		-500 000	-100,00	
450011 Entnahmen aus dem Bilanzkonto Spezialfinanzierung Mehrwertausgleich		-400 000		400 000	-100,00	
460211 Anteil an Mehrwertabgabe für Einzonungen		-100 000		100 000	-100,00	
Total Einzelkredite						
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

DVS

Kommentar zur Rechnung

Seit dem 1. April 2019 (Inkrafttreten des KRG) sind seitens der Gemeinden keine Mehrwertabgaben in den kantonalen Fonds gemäss Spezialfinanzierung Mehrwertausgleich nach Art. 19p Abs. 2 KRG überwiesen worden. Bei keiner der wenigen im 2020 eingezonten Flächen, welche eine Mehrwertabgabepflicht nach Art. 19i KRG auslösen, wurden die Abgaben nach Art. 19n KRG (Mehrwertabgabe bei Überbauung oder Veräusserung des Grundstücks) fällig.

Zahlungen aus dem kantonalen Fonds nach Art. 19q wurden ebenfalls im 2020 keine ausgelöst, entsprechende begründete Entschädigungsbegehren seitens der Gemeinden nach Art. 19v KRG sind im Jahr 2020 ausgeblieben.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 285 054	1 172 000	1 150 281	-21 719	-1,85	
Total Ertrag	-1 285 054	-1 172 000	-1 150 281	21 719	-1,85	
Ergebnis						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
350111 Zuweisung an den Sozialhilfefonds aus dem Anteil am Ertrag des Eidgenössischen Alkoholmonopols (Alkoholzehntel)	50 000	50 000	50 000			
350112 Zuweisung an diverse Fonds aus dem Anteil am Ertrag der kantonalen Steuern von gebrannten Wassern (Alkoholpatentgebühren)	50 000	50 000	20 000	-30 000	-60,00	
350114 Einlage in Fondsanteil Ertrag Spielsuchtabgabe	9 006		12 933	12 933		1
363111 Beiträge aus dem Anteil am Ertrag der Spielsuchtabgabe	39 907	46 000	42 515	-3 485	-7,58	
363611 Beiträge an private Institutionen aus dem Anteil am Ertrag des eidg. Alkoholmonopols (Alkoholzehntel)	237 142	220 000	219 726	-274	-0,12	
363612 Beiträge an private Institutionen aus dem Ertrag der kantonalen Steuern von gebrannten Wassern (Alkoholpatentgebühren)	398 000	320 000	350 075	30 075	9,40	2
398009 Übertragung Anteil Spielsuchtabgabe für Spielsuchtprävention an Sozialamt	58 000	58 000	58 000			
398010 Übertragung Anteil Ertrag aus kantonalen Steuern von gebrannten Wassern (Alkoholpatentgebühren) an Sozialamt	68 000	38 000	38 000			
398013 Übertragung Anteil Ertrag aus Eidg. Alkoholmonopol (Alkoholzehntel) an Sozialamt	15 000	30 000	30 000			
398014 Übertragung Anteil Ertrag aus Eidg. Alkoholmonopol (Alkoholzehntel) an Gesundheitsamt	340 000	340 000	309 032	-30 968	-9,11	3
398019 Übertragung Anteil Ertrag aus Eidg. Alkoholmonopol (Alkoholzehntel) an Amt für Volksschule und Sport	20 000	20 000	20 000			
450111 Entnahme aus Fondsanteil Ertrag des Eidgenössischen Alkoholmonopols (Alkoholzehntel)	-75 797	-80 000	-5 940	74 060	-92,58	4
450112 Entnahme aus Fondsanteil Ertrag der Spielsuchtabgabe		-4 000		4 000	-100,00	
450113 Entnahme aus Fondsanteil Ertrag der kantonalen Steuern von gebrannten Wassern (Alkoholpatentgebühren)	-121 908	-1 000	-6 441	-5 441	544,13	
460011 Anteil an Erträgen des eidgenössischen Alkoholmonopols (Alkoholzehntel)	-586 345	-580 000	-622 818	-42 818	7,38	
460111 Anteil an Erträgen der Spielsuchtabgabe	-106 912	-100 000	-113 448	-13 448	13,45	
498008 Übertragung Anteil Ertrag der kantonalen Steuern von gebrannten Wassern (Alkoholpatentgebühren) von ALT	-394 092	-407 000	-401 634	5 366	-1,32	
Total Einzelkredite						
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Beim Fonds für gemeinnützige Zwecke und zur Bekämpfung des Suchtmittelmissbrauchs handelt es sich um einen echten Fonds im Sinne von selbstständigem Sondervermögen. Er wird aus Transparenzgründen wie eine Spezialfinanzierung im Sinne des Finanzhaushaltsgeset-

zes geführt. Die Regierung legt die Ausgaben zu Lasten des Fonds im Rahmen des Fondsvermögens in eigener Kompetenz fest. Die Ausgaben unterstehen nicht einem Kreditbeschluss. Budgetabweichungen werden in der Rechnungsbotschaft nicht als Kreditüberschreitungen ausgewiesen.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Tiefere Ausgaben und ein höherer Ertrag aus dem Anteil der Spielsuchtabgabe führen zu einer Einlage in den Fonds.
- 2 Diesem Fonds wurden 2020 mehr Gesuche zugewiesen. Die Regierung hat der Budgetüberschreitung am 19. Mai 2020 zugestimmt und von der Überschreitung Kenntnis genommen. Gleichzeitig wird der Budgetbetrag auf Konto Nr. 2301.350112 um 30 000 Franken unterschritten.
- 3 Der Aufwand beim Programm Bündner Alkohol ist tiefer ausgefallen als erwartet. Dadurch reduziert sich die Übertragung an das Gesundheitsamt.
- 4 Der höhere Ertrag aus dem Eidgenössischen Alkoholmonopol (Konto Nr. 2301.460011) und geringere Aufwendungen beim Programm Bündner Alkohol (Konto Nr. 2301.398014) führen zu einer geringeren Entnahme als erwartet.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	84 382 523	92 042 000	86 857 422	-6 184 578	-6,65	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 000 000				
30 Personalaufwand	9 342 831	9 391 000	9 382 596	-8 404	-0,09	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	957 696	1 696 000	875 144	-820 856	-48,40	
36 Transferaufwand	62 192 296	71 921 000	64 946 566	-7 974 434	-10,94	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 000 000				
37 Durchlaufende Beiträge	11 697 986	8 900 000	11 354 046	2 454 046	27,57	
39 Interne Verrechnungen	191 715	134 000	299 070	165 070	123,19	
Total Ertrag	-26 661 346	-29 014 000	-27 285 751	2 228 249	-7,55	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-500 000				
42 Entgelte	-334 850	-180 000	-446 170	-266 170	147,87	
46 Transferertrag	-12 938 430	-12 808 000	-12 876 007	431 993	-3,25	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-500 000				
47 Durchlaufende Beiträge	-11 697 986	-8 900 000	-11 354 046	-2 454 046	27,57	
49 Interne Verrechnungen	-1 690 080	-7 126 000	-2 609 528	4 516 472	-63,38	
Ergebnis	57 721 177	63 028 000	59 571 671	-3 956 329	-6,23	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		500 000				
Abzüglich Einzelkredite	47 969 937	52 609 000	49 788 560	-3 320 440	-6,25	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		500 000				
Ergebnis Globalbudget	9 751 240	10 419 000	9 783 111	-635 889	-6,10	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste		15 000	4 550	-10 450	-69,67	
362211 Lastenausgleich Soziales (SLA) für Gemeinden	1 549 080	7 000 000	2 483 528	-4 516 472	-64,52	1
363213 Beiträge an Bündnerinnen und Bündner in Drittkantonen	-41 522	200 000	522 421	322 421	161,21	2
363613 Beiträge an Covid-19 Massnahmen für familienergänzende Kinderbetreuung			653 087	-346 913	-34,69	3
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 000 000				
363614 Beiträge für familienergänzende Kinderbetreuung	6 886 552	7 456 000	7 060 750	-395 250	-5,30	4
363615 Beiträge für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	685 808	1 200 000	536 323	-663 677	-55,31	5
363660 Beiträge an Angebote für Menschen mit Behinderung	49 540 708	51 940 000	50 217 593	-1 722 407	-3,32	6
363661 Beiträge für Beratungs- und Integrationsangebote	1 235 000	1 390 000	1 370 790	-19 210	-1,38	
363662 Beiträge an private Institutionen gemäss Suchthilfegesetz	752 681	745 000	695 000	-50 000	-6,71	
363711 Mutterschaftsbeiträge	572 633	800 000	459 076	-340 924	-42,62	7
363712 Beiträge für Hilfeleistung in besonderen Fällen	141 844	200 000	62 705	-137 295	-68,65	8
363760 Beiträge für Beratung und Soforthilfe für Opfer von Gewalt	789 455	875 000	805 555	-69 445	-7,94	
363761 Beiträge für Entschädigungen und Genugtuung gemäss Opferhilfegesetz	80 056	115 000	79 738	-35 262	-30,66	
370211 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden für anerkannte Flüchtlinge	11 487 328	8 700 000	11 153 290	2 453 290	28,20	9
370611 Durchlaufende Beiträge für Erziehungseinrichtungen	210 658	200 000	200 756	756	0,38	
391015 Vergütungen an Amt für Migration und Zivilrecht für Flüchtlinge in Kollektivunterkünften	181 054	120 000	288 465	168 465	140,39	10
391017 Vergütungen an Vollzug Arbeitslosenversicherungsgesetz für IIZ-Koordinationsstelle	10 661	14 000	10 605	-3 395	-24,25	
426060 Rückerstattungen gemäss Opferhilfegesetz	-129 039	-87 000	-252 024	-165 024	189,68	11
460014 Beitrag vom Bund für die Kinder- und Jugendförderung, Art. 26, KJFG, SR 446.1)	-25 000	-150 000	-117 487	32 513	-21,68	

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
461012 Entschädigungen vom Bund für Globalpauschale Flüchtlinge in Kollektivunterkünften	-181 055	-120 000	-291 465	-171 465	142,89	12
461013 Entschädigungen vom Bund für Globalpauschale unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	-287 733	-300 000	-118 637	181 363	-60,45	13
461211 Entschädigungen von Gemeinden für persönliche Sozialhilfe	-7 264 050	-6 900 000	-7 026 892	-126 892	1,84	14
461212 Entschädigungen von Gemeinden für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	-558 075	-900 000	-577 686	322 314	-35,81	15
463013 Beiträge vom Bund für Covid-19-Massnahmen für familienergänzende Kinderbetreuung			-217 696	-217 696		16
463212 Beiträge von Gemeinden für familienergänzende Kinderbetreuung	-3 443 276	-3 728 000	-3 530 375	197 625	-5,30	17
463213 Beiträge von Gemeinden für Covid-19 Massnahmen für familienergänzende Kinderbetreuung			-217 696	282 304	-56,46	18
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-500 000				
469011 Rückzahlungen von Bündner Einrichtungen für Menschen mit Behinderung aus Schwankungsreserven	-835 765	-150 000	-502 140	-352 140	234,76	19
470011 Durchlaufende Beiträge vom Bund für Erziehungseinrichtungen	-210 658	-200 000	-200 756	-756	0,38	
470012 Durchlaufende Beiträge vom Bund für anerkannte Flüchtlinge	-11 487 328	-8 700 000	-11 153 290	-2 453 290	28,20	20
498009 Übertragung Anteil Spielsuchtabgabe für Spielsuchtprävention von Fonds Bekämpfung Suchtmittelmissbrauch	-58 000	-58 000	-58 000			
498010 Übertragung Anteil Steuern gebrannte Wasser von Fonds Bekämpfung Suchtmittelmissbrauch	-68 000	-38 000	-38 000			
498013 Übertragung Anteil Eidg. Alkoholmonopol von Fonds Bekämpfung Suchtmittelmissbrauch	-15 000	-30 000	-30 000			
498021 Übertragung Lastenausgleich Soziales (SLA) von Spezialfinanzierung Finanzausgleich für Gemeinden	-1 549 080	-7 000 000	-2 483 528	4 516 472	-64,52	21
Total Einzelkredite	47 969 937	52 609 000	49 788 560	-3 320 440	-6,25	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		500 000				
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	701 351	4 500 000	850 522	-3 649 478	-81,10	
52 Immaterielle Anlagen		500 000	298 077	-201 923	-40,38	
56 Eigene Investitionsbeiträge	701 351	4 000 000	552 445	-3 447 555	-86,19	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	701 351	4 500 000	850 522	-3 649 478	-81,10	
Abzüglich Einzelkredite	701 351	4 500 000	850 522	-3 649 478	-81,10	
Nettoinvestitionen Globalbudget						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
520011 Ersatz Klienten-Fallführungssoftware für kantonale Sozialdienste (VK vom 03.12.2019)		500 000	298 077	-201 923	-40,38	22
566011 Investitionsbeiträge an Bündner Einrichtungen für Menschen mit Behinderung	701 351	4 000 000	552 445	-3 447 555	-86,19	23
Total Einzelkredite	701 351	4 500 000	850 522	-3 649 478	-81,10	

Kommentar zur Rechnung

Familien, Kinder und Jugendliche

Für das Programm «Kinder- und Jugendpolitik in Graubünden» nach Art. 26 des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes (KJFG, SR 446.1) wurden im Jahr 2020 zusätzliche, zu den bereits im Jahr 2019 erlassenen Massnahmen, erarbeitet und die Umsetzung eingeleitet resp. weitergeführt. Das Programm läuft bis 2022.

Menschen mit Behinderung

In den letzten Jahren zeichnet sich im Bereich der geschützten Arbeit und der geschützten Tagesstruktur der Trend zu Teilzeitpensen ab. Dies wirkt sich dämpfend auf die Kosten aus. Obwohl 2020 mehr Personen eine Dienstleistung aus dem stationären oder teilstationären Angebot als im Vorjahr nutzen, sind die Kosten weniger stark gestiegen als prognostiziert.

Sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen

Aufgrund der Massnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie, insbesondere der Möglichkeit zur Kurzarbeit, wurde die Sozialhilfe im Jahr 2020 nicht ausserordentlich beansprucht. Abhängig von der Entwicklung der Covid-19-Pandemie und der wirtschaftlichen Entwicklung muss künftig mit einer höheren Beanspruchung der Sozialhilfe gerechnet werden.

Das Sozialamt ist an der Einführung einer neuen Fallführungssoftware für die kantonalen Sozialdienste. Diese Software soll ein durchgängiges System zwischen Gemeinden, Kanton und Klientinnen und Klienten aufweisen, welche Anwenderinnen und Anwender unterstützt, Doppelspurigkeiten vermeidet, die Effizienz steigert und eine gute Datenqualität garantiert. Der Zuschlagsentscheid wurde am 18. März 2020 publiziert. Die Einführung des Systems in den kantonalen Sozialdiensten und einer Pilotgemeinde ist Ende 2021 geplant. Weitere Gemeinden werden 2022 dazukommen.

Opfer von häuslicher Gewalt

Neben der Durchführung von Fachgruppen- und Koordinationssitzungen mit Partnern innerhalb des Kantons lag während der Covid-19-Pandemie ein Fokus auf der Kommunikation. Durch verschiedene Medienberichte wurde die Bevölkerung zum Thema häusliche Gewalt sensibilisiert. Zudem wurden spezielle Notfallflyer für Kinder und Jugendliche in einfacher Sprache erstellt und an alle Partner verteilt.

Erfolgsrechnung

Geringere Kosten beim Sach- und Betriebsaufwand sowie tiefere Aufwendungen beim Vollzug übergeordneter Aufgaben der Gemeinden führen zu einer Unterschreitung des Globalbudgets.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Der definitive Beitrag aus dem Lastenausgleich Soziales (SLA) für das Rechnungsjahr 2020 wird im Herbst 2021 bekannt sein. Der Betrag wird zu Lasten der Rechnung 2020 abgegrenzt. Die effektiven Aufwendungen für den SLA 2019 betragen 3,3 Millionen und liegen unter der getätigten Abgrenzung. Mit der Abgrenzung 2020 von 3,7 Millionen resultiert ein Saldo von 2,5 Millionen.
- 2 Für behördlich untergebrachte Jugendliche in ausserkantonalen Einrichtungen hat bei Zahlungsunfähigkeit der unterstützungspflichtigen Person der Kanton bzw. die Gemeinde die Kosten zu tragen, sofern sich der zivilrechtliche Wohnsitz des Jugendlichen im Kanton befindet. In einem Fall wird die Zuständigkeit der Gemeinde gerichtlich geklärt. Der Betrag wurde zur Wahrung des Kindeswohls bevorschusst.
- 3 Der Kanton Graubünden erliess im Frühjahr 2020 eine Notverordnung zur Finanzierung der Elternbeiträge während des Lockdowns. Insgesamt wurden für diese Zeit Elternbeiträge von 0,65 Millionen ausgerichtet. Dieser Betrag wird je zu einem Drittel durch den Bund, den Kanton und die Gemeinden getragen (Konto Nrn. 2310.463013 und 2310.463213).
- 4 Die Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung sind weiter angestiegen, jedoch weniger als erwartet. Gleichzeitig verzögerte sich, unter anderem auch pandemiebedingt, die Eröffnung neuer Angebote vom Jahr 2020 aufs Jahr 2021 für die familienergänzende Kinderbetreuung.
- 5 Die Anzahl durch den Kanton betreuter und unterstützter unbegleiteter Minderjähriger ist im vergangenen Jahr leicht zurückgegangen. Mit Ausnahme einer Person leben die Jugendlichen in Wohngemeinschaften mit einer reduzierten Betreuung. Dies führt zu einem Rückgang der Kosten gegenüber dem Vorjahr.
- 6 Die Nachfrage nach geschütztem Wohnen ist 2020 deutlich weniger gestiegen als budgetiert. Einige geplante Eintritte in Wohnheime wurden aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht bzw. zu einem späteren Zeitpunkt vollzogen.
- 7 Die Anzahl neuer Gesuche im Jahr 2020 ist auf 37 zurückgegangen (Vorjahr 43). Das Beitragsvolumen ist 2020 erneut gesunken. Insgesamt erhielten 53 Familien Mutterschaftsbeiträge. Im Vorjahr waren es 58 Familien.
- 8 Der Aufwand für Hilfeleistungen in besonderen Fällen ist rückläufig. Sowohl die Anzahl unterstützter Personen wie auch der Betrag der Unterstützungsleistungen sind im Jahr 2020 tiefer als im Vorjahr.
- 9 Die Anzahl Flüchtlinge und vorläufig aufgenommener Flüchtlinge, für welche der Bund Beiträge an die Gemeinden entrichtet, ist weiter zurückgegangen. Der an die Gemeinden ausbezahlte Betrag ist tiefer als im Vorjahr, jedoch höher als erwartet.
- 10 Der Kanton übernimmt als übergeordnete Aufgabe für die Gemeinden die Finanzierung der Unterbringung von Flüchtlingen in den Strukturen des Amts für Migration und Zivilrecht (AMF). Die Finanzierung der Aufwendungen erfolgt mittels Globalpauschalen des Bundes (Art. 12a Abs. 1 lit. b ABZUG, BR 546.270). Der Betrag ist 2020 wieder angestiegen.

- 11 Die Leistung der Opferhilfe für Beratung und Soforthilfe ist unentgeltlich. Für die gewährten Massnahmen wird der Bruttoaufwand verfügt. Die Übernahme der Kosten durch Dritte, aber auch tiefere Kosten führen zu Rückerstattungen an den Kanton.
- 12 Siehe Kommentar Nr. 10, Konto Nr. 391015.
- 13 Die Beiträge des Bundes für unbegleitete Minderjährige dienen zur Teilfinanzierung der Kosten zur Betreuung und Unterbringung dieser Personen. Der Kanton ist für den Vollzug dieser Aufgaben zuständig. Für unbegleitete Minderjährige in einer Berufsausbildung werden keine Globalpauschalen ausbezahlt. Die Anzahl Minderjähriger in einer Ausbildung ist weiter gestiegen. Der Ertrag sinkt dadurch.
- 14 Mit dem Rückgang der Anzahl Beratungsfälle in den Sozialdiensten während den letzten drei Jahren werden befristete Stellen nur wo nötig verlängert. Die Kosten für die persönliche Sozialhilfe (Personal- und Sachaufwand) sind dadurch gegenüber dem Vorjahr gesunken. Eine Akontozahlung haben die Gemeinden im Jahr 2020 geleistet. Der Restbetrag wird periodengerecht abgegrenzt.
- 15 Die Kosten für die Unterbringung und Betreuung der unbegleiteten Minderjährigen (BR 546.250, Art 5a, Abs. 3) inkl. dem Aufwand für die Migrationsbeauftragte tragen die Gemeinden. Der Aufwand sinkt, gleichzeitig richtet der Bund für Personen in einer Berufsausbildung keine Globalpauschalen aus. Der Nettoaufwand für die Gemeinden ist leicht angestiegen (Kommentar Nr. 5, Konto Nr. 363615).
- 16 Der Bund beteiligt sich mit einem Drittel an den Kosten der Covid-19 Massnahmen für die familienergänzende Kinderbetreuung (siehe Kommentar Nr. 3, Konto Nr. 363613).
- 17 Die tieferen Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung wirken sich auch auf den Anteil der Gemeinden aus (siehe Kommentar Nr. 4, Konto Nr. 363614).
- 18 Neben Bund und Kanton beteiligen sich auch die Gemeinden mit einem Drittel an den Kosten der Covid-19 Massnahmen für die familienergänzende Kinderbetreuung (siehe Kommentare Nr. 3, Konto Nr. 363613 und Nr.16, Konto Nr. 463013).
- 19 Rückzahlungen aus Schwankungsreserven mehrerer Bündner Einrichtungen sind aufgrund der positiven Betriebsergebnisse 2019 höher ausgefallen als erwartet.
- 20 Siehe Kommentar Nr. 9, Konto Nr. 370211.
- 21 Siehe Kommentar Nr. 1, Konto Nr. 362211.
- 22 Der Start des Projekts «Klienten-Fallführungssoftware, gira.gr» erfolgte später als geplant. Durch den angepassten Zeitplan verschieben sich auch die Zahlungstermine in die Zukunft.
- 23 Im Jahr 2020 wurde ein Beitrag an die Erstausrüstung einer geschützten Wohngruppe geleistet und der Kauf von Büroräumlichkeiten einer grossen Werkstätte mitfinanziert. Für die Finanzierung einer neuen Heizung inkl. der Sanierung der Räumlichkeiten sowie der Erstellung eines Betriebsgebäudes und gleichzeitiger Erweiterung der Parkplätze wurden die erforderlichen Beiträge gesprochen.

Produktgruppenbericht

PG 1 Soziale Transferleistungen, Familienförderungen und Integration

Das Sozialamt (SOA) stellt Leistungen sicher, welche die soziale und berufliche Integration, die gesellschaftliche Teilhabe und Existenz von Familien, Kindern und Jugendlichen, Menschen mit Behinderung, sozial und wirtschaftlich benachteiligten Menschen, Opfer von (häuslicher) Gewalt und Menschen mit Suchtproblemen unterstützen. Das SOA plant, fördert und überwacht die bedarfsgerechten Angebote und Strukturen durch eigene Beratungsangebote und in Zusammenarbeit mit diversen Partnern. Zudem begleitet das SOA Entwicklungen im Sozialwesen.

Wirkung Personen mit Anspruch auf soziale Leistungen sind in ihrer Existenz gesichert. Ihre soziale und berufliche Integration ist gefördert und gefordert und die gesellschaftliche Teilhabe gewährleistet.

Produkte Familien, Kinder und Jugendliche - Menschen mit Behinderung - Sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen - Opfer von (häuslicher) Gewalt und Schutz von Kindern - Menschen mit Suchtproblemen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Soziale Transferleistungen, Familienförderungen und Integration					
Aufwand	84 382 523	92 045 000	86 857 422	-6 187 578	-6,65
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 000 000			
Ertrag	-26 661 346	-29 014 000	-27 285 751	2 228 249	-7,55
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-500 000			
PG-Ergebnis	57 721 177	63 031 000	59 571 671	-3 959 329	-6,23
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		500 000			

Kommentar Produktgruppe

* Die Sozialhilfestatistik und die Flüchtlingsstatistik für den Kanton Graubünden erstellt das Bundesamt für Statistik. Die Sozialhilfequote und die Anzahl Sozialhilfefälle mit Leistungsbezug werden im Spätsommer des Folgejahres publiziert. Die bisherigen bekannten Informationen deuten darauf hin, dass die Zahlen für das Jahr 2020 erneut leicht unter jenen aus dem Jahr 2019 liegen. Im Jahr 2019 erhielten im Kanton Graubünden 2529 (2674) Personen in 1608 (Vorjahr 1'696) Ein- oder Mehrpersonenhaushalten (Fälle) materielle Sozialhilfe. Weiter erhielten im Jahr 2019 760 (724) Flüchtlinge bzw. 380 (399) Fälle materielle Unterstützung. Der schweizerische Durchschnitt der Sozialhilfequote beträgt im Jahr 2019 3,2 Prozent. Im Kanton Graubünden ist die Sozialhilfequote im Jahr 2019 auf 1,3 Prozent gesunken. Im Vergleich zu den übrigen Kantonen weist der Kanton eine der tiefsten Sozialhilfequoten aus

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Kinder und Jugendliche in Angeboten (KIBE)	ANZAHL	2 829	2 937	2 910	3 162	1
Pflegekinder (ohne Timeout)	ANZAHL	88	86	90	76	2
Bündner Personen mit Behinderung in Angeboten (BIG)	ANZAHL	1 391	1 431	1 430	1 452	
Beratungsfälle in den kantonalen Sozialdiensten (inkl. Flüchtlinge, Sucht und Opferhilfe von (häuslicher) Gewalt)	ANZAHL	4 713	4 586	4 800	4 522	
davon Beratungsfälle von Flüchtlingen im Kanton	ANZAHL	573	646	500	655	
davon Beratungsfälle von Menschen mit Suchtproblemen	ANZAHL	424	436	450	429	
davon Opfer von (häuslicher) Gewalt	ANZAHL	714	763	750	714	
davon Genugtuungs- und Entschädigungsfälle	ANZAHL	2	9	6	6	
Sozialhilfefälle im Kanton GR (ohne Flüchtlinge)*	ANZAHL		1 696	1 850	1 608	
Sozialhilfefälle von Flüchtlingen im Kanton GR*	ANZAHL		399	350	380	

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Die Anzahl betreuter Kinder und die Anzahl Betreuungsstunden sind im Jahr 2020 erneut angestiegen.
- 2 Die Anzahl Kinder bei Pflegefamilien ist zurückgegangen. In den vergangenen Jahren wird vor der Unterbringung eines Kindes bei Pflegeeltern die Familie sozialpädagogisch betreut.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Familien, Kindern und Jugendlichen stehen quantitativ und qualitativ genügend Angebote zur Verfügung.						
Personen auf der Warteliste, für welche kein geeignetes Angebot zur Verfügung steht	ANZAHL	0				3
Gravierende qualitative Beanstandungen	ANZAHL	0		0	0	
Personen mit Behinderung sind adäquat gefördert, betreut und haben am gesellschaftlichen Leben teil.						
Personen auf der Warteliste, für welche kein geeignetes Angebot zur Verfügung steht	ANZAHL	36	37	45	42	
Gravierende qualitative Beanstandungen	ANZAHL	0		0	0	
Personen mit Behinderung, die im ersten Arbeitsmarkt integriert sind und deren Arbeitgeber finanziell unterstützt werden	ANZAHL	55	56	63	63	
Sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen erreichen ihre persönliche und materielle Selbstständigkeit und sind sozial und beruflich integriert.						
Abgeschlossene Beratungsfälle im Verhältnis zur Gesamtzahl (nur kantonale Fälle)	PROZENT	36,7	36,1	>= 40	38,0	
Wiederaufnahmequote in % der Gesamtfallzahl (nur kantonale Fälle)	PROZENT	8	7	<= 10	7	
Sozialhilfequote (ohne Flüchtlinge)*	PROZENT		1,4	<= 1,5	1,3	
Anzahl neu vermittelte Anstellungsverhältnisse von Klienten der kantonalen Sozialdienste	ANZAHL	497	456	>= 500	390	4
davon Loslösung aus der Sozialhilfe	ANZAHL	208	196	>= 175	141	5

DVS

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Die Information über die Anzahl Kinder, für welche keine geeigneten Angebote vorliegen, steht zurzeit nicht zur Verfügung. Mit der Anschaffung einer EDV-Lösung ist eine entsprechende Funktion vorgesehen.
- Im vergangenen Jahr haben 390 Klientinnen und Klienten der kantonalen Sozialdienste eine Arbeitsstelle angetreten. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr hielt sich trotz der angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt in Grenzen.
- Durch den Antritt einer Arbeitsstelle konnten sich 141 Klientinnen und Klienten der kantonalen Sozialhilfe von der Sozialhilfe lösen. Auch im vergangenen Jahr führten rund 1/3 der Stellenantritte dazu, dass sich die Personen von der Sozialhilfe lösen konnten.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	103 483 262	106 888 000	105 008 126	-1 879 874	-1,76	
Total Ertrag	-29 819 387	-30 555 000	-29 921 287	633 713	-2,07	
Ergebnis	73 663 875	76 333 000	75 086 839	-1 246 161	-1,63	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
361311 Entschädigungen an Sozialversicherungsanstalt für die Verwaltung der Familienzulagen für Nichterwerbstätige	58 000	65 000	53 000	-12 000	-18,46	
361312 Entschädigungen an Sozialversicherungsanstalt für die Verwaltung der Ergänzungsleistungen	2 332 021	2 525 000	2 504 006	-20 994	-0,83	
363711 Beiträge für Familienzulagen in der Landwirtschaft	1 006 878	1 178 000	1 166 796	-11 205	-0,95	
363712 Beiträge für Übernahme erlassener AHV/IV-/EO-Beiträge	679 423	825 000	666 960	-158 040	-19,16	
363713 Beiträge für Familienzulagen für Nichterwerbstätige	1 150 183	1 295 000	1 057 220	-237 780	-18,36	1
363760 Beiträge für Ergänzungsleistungen	98 256 757	101 000 000	99 560 145	-1 439 855	-1,43	2
426060 Rückerstattungen Ergänzungsleistungen nach Abschreibungen	-2 728 945	-2 600 000	-2 513 586	86 414	-3,32	
461011 Entschädigungen vom Bund für die Verwaltungskosten der Ergänzungsleistungen	-950 655	-955 000	-963 075	-8 075	0,85	
463060 Beiträge vom Bund an die Ergänzungsleistungen	-26 139 787	-27 000 000	-26 444 626	555 374	-2,06	3
Total Einzelkredite	73 663 875	76 333 000	75 086 839	-1 246 161	-1,63	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von Familienzulagen für Nichterwerbstätige war im Rechnungsjahr geringer als bei der Budgetierung erwartet.
- 2 Einerseits hat die Anzahl Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen im Heim abgenommen. Andererseits ist die Anpassung der Heimtarife für Bezügerinnen und Bezüger von Altersrenten im Berichtsjahr tiefer ausgefallen als dies im Zeitpunkt der Budgetierung erwartet wurde.
- 3 Das Netto-Leistungsvolumen der Ergänzungsleistungen war im Vergleich zur Budgetierung tiefer. Zudem reduzierte sich der prozentuale Bundesanteil an die Ergänzungsleistungen im Berichtsjahr geringfügig.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	2 646 803	2 945 000	2 661 016	-492 984	-15,63	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		209 000				
30 Personalaufwand	2 055 366	2 244 000	2 103 688	-199 312	-8,65	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		59 000				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	562 796	672 000	539 428	-282 572	-34,38	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		150 000				
36 Transferaufwand	28 641	29 000	17 900	-11 100	-38,28	
Total Ertrag	-32 813	-38 000	-52 266	-14 266	37,54	
42 Entgelte	-32 813	-38 000	-42 709	-4 709	12,39	
43 Verschiedene Erträge			-9 557	-9 557		
Ergebnis	2 613 990	2 907 000	2 608 750	-507 250	-16,28	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		209 000				
Abzüglich Einzelkredite	221 438	279 000	218 914	-60 086	-21,54	
Ergebnis Globalbudget	2 392 552	2 628 000	2 389 836	-447 164	-15,76	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		209 000				
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313011 Mitgliederbeiträge an kantonale Direktorenkonferenzen	184 833	240 000	192 654	-47 346	-19,73	
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	7 964	10 000	8 360	-1 640	-16,40	
363611 Beiträge an Institutionen	28 641	29 000	17 900	-11 100	-38,28	
Total Einzelkredite	221 438	279 000	218 914	-60 086	-21,54	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Es sind 49 Verwaltungsbeschwerden eingegangen. Insgesamt konnten 51 Beschwerden erledigt werden. 26 Verfahren waren Ende Jahr noch pendent. Das Departementssekretariat war mit der Ausarbeitung der Botschaften betreffend Justizvollzug, Zuwahl ausserordentlicher Richterinnen und Richter, Zivilschutz sowie Revision des EGzZGB (KESB) beschäftigt. Mit der Teilrevision des Justizvollzugsgesetzes wird den Entwicklungen in der Justizvollzugspraxis Rechnung getragen. Die Zuwahl ausserordentlicher Richterinnen und Richter wurde aus der Justizreform herausgelöst und vorgezogen, um einen allfälligen vorübergehenden Mehrbedarf an Richterinnen und Richter an den Bündner Gerichten schnellstmöglich decken zu können. Mit dem Bundesgesetz über die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ) werden die Voraussetzungen für die Realisierung des Projekts Justitia 4.0 zur Digitalisierung im Bereich Polizei, Justiz und Gerichte geschaffen. Zur Mitwirkung und Realisierung wurde ein Projekt initialisiert. Die Teilrevision des EGzZGB beinhaltet die Neustrukturierung der KESB. Die vorgeschlagene Lösung wurde zusammen mit den heutigen regionalen KESB erarbeitet. Zudem wurde auch die Kostenübernahme bei Massnahmen neu geregelt. Intensiv wurde auch an der Ausarbeitung der Revision des Gerichtsorganisationsgesetzes (Justizreform 3) gearbeitet. Des Weiteren hat die Regierung die Teilrevision des Krankenpflegegesetzes auf den 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt und die zugehörige Verordnung erlassen. Damit kann der Kanton die Bildung von Gesundheitsversorgungsregionen fördern und entsprechend finanziell unterstützen. Im Bereich Gesundheitstourismus hat die Regierung zur Kenntnis genommen, dass die der Steuerungsgruppe übertragenen Aufgaben erledigt wurden und entsprechend die Steuerungsgruppe unter Verdankung der geleisteten Dienste per Ende Jahr aufgelöst. Im Übrigen hat die Corona-Pandemie im Gesundheitsbereich und im Bereich Bevölkerungsschutz weitergehende Aktivitäten weitgehend verunmöglicht.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Departementsdienste

Das Departementssekretariat unterstützt als Stabsorgan den Departementsvorsteher bei der fachlich politischen und betrieblichen Führung, überprüft die Geschäfte des Departements in materieller und rechtlicher Hinsicht, nimmt administrative Aufgaben wahr und plant und koordiniert Aufgaben innerhalb des Departements und gegen aussen. Das Departementssekretariat ist auch zuständig für die Behandlung von Beschwerden gegen Verfügungen der Dienststellen des DJSG. Im Weiteren nimmt das Departementssekretariat Spezialaufgaben im Justiz- und Verfassungsbereich wahr und betreut Projekte.

Wirkung Der Departementsvorsteher ist in der Erfüllung seiner Aufgaben optimal unterstützt.

Produkte Departementsdienste

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Departementsdienste					
Aufwand	2 646 803	2 945 000	2 661 016	-492 984	-15,63
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		209 000			
Ertrag	-32 813	-38 000	-52 266	-14 266	37,54
PG-Ergebnis	2 613 990	2 907 000	2 608 750	-507 250	-16,28
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		209 000			

Kommentar Produktgruppe

Aufgrund der Corona-Lage sowie der nicht abschätzbaren weiteren Entwicklung wurde durch die Regierung ein Nachtragskredit im Betrag von CHF 209 000 für Personalkosten (Auszahlungen von Überstunden) sowie Dienstleistungen Dritter (Kommunikationskosten) beschlossen (Regierungsbeschluss Nr. 184 vom 17.03.2020). Der Nachtragskredit musste aber nicht beansprucht werden. Die durch Corona entstandenen Zusatzkosten von rund 90 000 Franken konnten im Rahmen des Globalbudgets durch verschiedene andere Einsparungen und haushälterischem Mitteleinsatz aufgefangen werden.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	14 811 178	15 088 000	14 099 552	31 552	0,22	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-1 020 000				
30 Personalaufwand	7 692 693	8 342 000	7 839 335	-53 665	-0,68	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-449 000				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 260 003	4 196 000	3 646 952	-8 048	-0,22	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-541 000				
39 Interne Verrechnungen	2 858 481	2 550 000	2 613 265	93 265	3,70	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-30 000				
Total Ertrag	-14 426 696	-13 970 000	-13 043 475	-1 723 475	15,23	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		2 650 000				
42 Entgelte	-14 426 696	-13 970 000	-13 043 475	-1 723 475	15,23	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		2 650 000				
Ergebnis	384 483	1 118 000	1 056 077	-1 691 923	-61,57	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 630 000				
Abzüglich Einzelkredite	3 101 252	2 790 000	2 580 819	60 819	2,41	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-270 000				
Ergebnis Globalbudget	-2 716 769	-1 672 000	-1 524 742	-1 752 742	-768,75	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 900 000				
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313060 Verfahrenskosten und Gutachten	1 149 648	950 000	854 360	4 360	0,51	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-100 000				
318160 Uneinbringliche und nicht überbundene Untersuchungskosten	1 683 849	1 630 000	1 516 723	46 723	3,18	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-160 000				
319913 Entschädigungen bei Einstellung und Vergütungen amtliche Verteidigungen	267 755	210 000	209 736	9 736	4,87	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-10 000				
Total Einzelkredite	3 101 252	2 790 000	2 580 819	60 819	2,41	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-270 000				
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben		200 000		-200 000	-100,00	
52 Immaterielle Anlagen		200 000		-200 000	-100,00	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen		200 000		-200 000	-100,00	
Abzüglich Einzelkredite						
Nettoinvestitionen Globalbudget		200 000		-200 000	-100,00	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Im Berichtsjahr hat die Anzahl Haftfälle mit 35 erneut abgenommen. Dies entspricht einer Abnahme von rund 23,9 Prozent. Auch sind die vollzogenen Hafttage im Vergleich zum Vorjahr um rund 24,9 Prozent auf 2599 gesunken. Die Kosten für den Vollzug der Untersuchungshaft bei der Kantonspolizei und dem Amt für Justizvollzug fielen höher aus als budgetiert.

Wegen Verbrechen und Vergehen wurden im Berichtsjahr 3747 (Vorjahr 3795) Fälle eröffnet. In der Abteilung II ist die Zahl der bearbeiteten Übertretungen um 14,1 Prozent auf 12 727 (Vorjahr 14 817) und die Anzahl der Neueingänge um 14,7 Prozent auf 12 658 (Vorjahr 14 837)

gesunken. Es wurden 12 198 (Vorjahr 14 747) Übertretungsstrafbefehle erlassen.

Erfolgsrechnung

Die budgetierten Erträge sind zu einem grossen Teil von der Anzahl und dem Umfang der geführten Straffälle abhängig. Im Berichtsjahr gingen wohl aufgrund verschiedenster bundes- und regierungsrätlicher Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 die Anzahl neu eingegangener und damit auch der abgeschlossenen Fälle deutlich zurück. Dadurch war mit rund 2,65 Millionen tieferen Entgelten zu rechnen. Diese sollten teilweise innerhalb des Globalbudgets mit rund 0,75 Millionen kompensiert werden. Für die verbleibenden 1,9 Millionen wurde ein Nachtragskredit beantragt. Dieser wurde am 12. November 2020 von der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates bewilligt. Er konnte einerseits durch nicht vollständige Beanspruchung der nachtragskreditbefreiten Einzelkredite sowie von 1,63 Millionen zu Lasten des Globalbudgets des Amtes für Justizvollzug (Rechnungsrubrik 3114) vollumfänglich kompensiert werden. Im letzten Quartal nahmen die Erträge im Vergleich zur Hochrechnung zu und die Ausgaben fielen tiefer aus als im Oktober 2020 prognostiziert. Daher musste der Nachtragskredit grösstenteils nicht beansprucht werden.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Strafverfolgung

Die Staatsanwaltschaft führt in Fällen von Verbrechen, Vergehen und Übertretungen Strafuntersuchungen durch. Die Staatsanwältinnen und Staatsanwälte leiten die Strafuntersuchungen und sind für die Anklagevertretung vor Gericht verantwortlich. Die Untersuchung strafbarer Handlungen von Jugendlichen zwischen 10 und 18 Jahren obliegt der Jugendanwaltschaft. Im Weiteren bearbeitet die Staatsanwaltschaft nationale und internationale Rechtshilfegesuche. Sie ist befugt, gegen Urteile der Gerichte erster Instanz Berufung einzulegen und beim Bundesgericht gegen Urteile des Kantonsgerichts Beschwerde zu erheben.

Wirkung Im Kanton Graubünden werden strafbare Verhaltensweisen im Rahmen des Legalitätsprinzips konsequent untersucht und geahndet.

Produkte Strafverfolgung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Strafverfolgung					
Aufwand	14 811 178	15 088 000	14 099 552	31 552	0,22
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-1 020 000			
Ertrag	-14 426 696	-13 970 000	-13 043 475	-1 723 475	15,23
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		2 650 000			
PG-Ergebnis	384 483	1 118 000	1 056 077	-1 691 923	-61,57
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 630 000			

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Geführte Verfahren	ANZAHL	4 105	3 795	kein Planwert	3 747	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Strafverfahren speditiv und materiell fundiert führen.						
Anteil strafrechtlicher Beschwerden an der Gesamtzahl geführter Verfahren	PROZENT	0,8	1,3	<= 2	1,0	
Ganz oder teilweise gutgeheissene Beschwerden	ANZAHL	2	1	kein Planwert	5	
Anteil ganz oder teilweise gutgeheissene Beschwerden in % der Beschwerden	PROZENT	5,5	1,9	<= 20	13,5	
Verbrechen / Vergehen						
Verfahrensdauer <= 180 Tage	PROZENT	81,7	80,4	>= 80	84,2	
Verfahrensdauer 181–365 Tage	PROZENT	10,8	10,0	<= 10	9,4	
Verfahrensdauer > 365 Tage	PROZENT	7,5	9,5	<= 10	6,4	
Übertretungen						
Verfahrensdauer <= 30 Tage	PROZENT	67,4	65,4	>= 70	70,4	
Verfahrensdauer 30–60 Tage	PROZENT	23,1	26,2	<= 20	24,4	
Verfahrensdauer 60–90 Tage	PROZENT	5,2	5,7	<= 10	3,1	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	22 902 129	31 476 000	27 255 331	-2 560 669	-8,59	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-1 660 000				
30 Personalaufwand	13 458 641	20 466 000	17 124 393	-1 681 607	-8,94	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-1 660 000				
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	9 229 017	10 643 000	9 916 874	-726 126	-6,82	
36 Transferaufwand	214 471	367 000	214 065	-152 935	-41,67	
Total Ertrag	-13 370 960	-18 506 000	-17 883 521	592 479	-3,21	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		30 000				
42 Entgelte	-11 603 106	-17 246 000	-16 457 921	788 079	-4,57	
43 Verschiedene Erträge	-1 103 584	-653 000	-693 173	-40 173	6,15	
44 Finanzertrag	-21 190	-7 000	-14 260	-7 260	103,71	
49 Interne Verrechnungen	-643 080	-600 000	-718 167	-148 167	25,99	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		30 000				
Ergebnis	9 531 168	12 970 000	9 371 811	-1 968 189	-17,36	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-1 630 000				
Abzüglich Einzelkredite	-44 976	341 000	170 839	-170 161	-49,90	
Ergebnis Globalbudget	9 576 144	12 629 000	9 200 972	-1 798 028	-16,35	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-1 630 000				
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	3 620	4 000	1 446	-2 554	-63,85	
363611 Beiträge an Kompetenzzentrum Justizvollzug	214 471	367 000	214 065	-152 935	-41,67	
430111 Eingezogene Vermögenswerte gemäss StGB	-263 067	-30 000	-44 672	-14 672	48,91	
Total Einzelkredite	-44 976	341 000	170 839	-170 161	-49,90	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Die Inbetriebnahme der Justizvollzugsanstalt Cazis Tignez verzögerte sich aufgrund baulicher und sicherheitstechnischer Massnahmen. Entgegen früherer Annahmen startete die JVA Cazis Tignez ihren Betrieb erst Mitte Februar 2020. Die verspätete Inbetriebnahme war bereits im Herbst 2019 absehbar, worauf das AJV die Anstellungen verzögerte und dadurch die Aufbaukosten bremste. Während der Pandemie unterstützte das AJV den Kanton Zürich, unerwünschte Mehrfachbelegungen im geschlossenen Vollzug abzubauen. Dadurch wurden die 100 Zellen des Normalvollzugs in der JVA Cazis Tignez rascher besetzt. Die Kosten entwickelten sich unterdurchschnittlich und ergaben ein besser als erwartetes Jahresergebnis. Ein kaum erklärbares Phänomen ist die Tatsache, dass die Gesamtvollzugszahlen schweizweit rückläufig sind, demgegenüber die Vollzugstage für Insassen aus Graubünden steigen. Dies zeigt der tiefere Anteil ausserkantonaler Einweisungen sowohl im offenen wie auch im geschlossenen Vollzug. Gezielte Massnahmen in der Pandemiebekämpfung verhinderten einen Ausbruch von Covid-19 im Justizvollzug Graubünden. Ein wesentlicher finanzieller Schaden wegen Covid-19 entstand im Berichtsjahr nicht.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Vollzugsdienste

In den Vollzugsdiensten sind diejenigen Leistungen zusammengefasst, die das AJV im Zusammenhang mit dem Vollzug der durch Bündnerische Gerichte und Strafverfolgungsbehörden ausgesprochenen Freiheitsstrafen und Massnahmen erbringt. Im Weiteren sind die Leistungen des Bewährungsdienstes in dieser Produktgruppe enthalten, der straffällig gewordene Personen betreut und sie bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft begleitet.

Wirkung Straffällige Personen tragen die Konsequenzen für ihr straffälliges Verhalten. Eine eigenverantwortliche und deliktfreie künftige Lebensgestaltung werden gefördert.

Produkte Strafen und Massnahmen - Bewährungsdienst

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Vollzugsdienste					
Aufwand	5 059 528	5 001 000	4 599 547	-401 453	-8,03
Ertrag	-1 110 365	-666 000	-717 708	-51 708	7,76
PG-Ergebnis	3 949 163	4 335 000	3 881 839	-453 161	-10,45

Kommentar Produktgruppe

Die Kosten für den Strafvollzug in ausserkantonalen Anstalten konnten wie erwartet reduziert werden. Die neu geschaffenen Gefängnisplätze in der JVA Cazis Tigneze haben diese Entlastung ermöglicht. Trotz der Pandemie wurden die Ertragsziele im Bereich der Ersatzfreiheitsstrafen erreicht.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Abgeschlossene Mandate Bewährungsdienst	ANZAHL	36	37	35	35	
Pendente Mandate Bewährungsdienst Ende Jahr	ANZAHL	63	51	55	69	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Rückfälligkeit während der Probezeit wird vermieden.						
%-Satz Rückfällige während Probezeit	PROZENT	6	12	<= 20	5	1
Festigung eines geregelten Empfangsraumes.						
%-Satz geregelte Wohnsituation	PROZENT	95	95	95	95	
%-Satz geregelte Arbeitssituation / Tagesstruktur	PROZENT	80	80	80	80	
Die Einhaltung der Bewährungsaufgaben ist kontrolliert.						
%-Satz erfüllte Aufgaben	PROZENT	99	98	90	97	2

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Die Rückfälligkeit während der Probezeit war mit 5 Prozent erneut unter dem Plan-Wert von 20 Prozent. Der Wert verbesserte sich im Berichtsjahr um 7 Prozentpunkte. Die Rückfälligkeitsrate bestimmen viele Faktoren. Die Beratung durch den Vollzugs- und Bewährungsdienst wirken einem Rückfall entgegen und unterstützen die Wiedereingliederung in die Gesellschaft.
- Die Einhaltung der Bewährungsaufgaben wurden kontrolliert, der Plan-Wert um 7 Prozentpunkte übertroffen.

PG 2 Geschlossener Vollzug

Die Produktgruppe 2 enthält die Leistungen der Justizvollzugsanstalt (JVA) Cazis Tigne. Die Produktgruppe umfasst in geschlossenem Rahmen Normalvollzug, stationäre therapeutische Massnahmen, Sondervollzug, Untersuchungs-, Sicherheits- sowie Auslieferungshaft von Männern. In Ausnahmefällen können kurzzeitig Frauen und Jugendliche untergebracht oder fürsorgliche Unterbringungen und kurze Freiheitsstrafen vollzogen werden.

Wirkung Die Bevölkerung und die am Straf- und Massnahmenvollzug Beteiligten sind vor weiteren Straftaten geschützt.

Produkte Sicherheit, Betreuung, Dienste geschlossener Vollzug - Arbeit, Bildung geschlossener Vollzug

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Geschlossener Vollzug					
Aufwand	6 876 041	16 029 000	12 322 600	-2 046 400	-14,24
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-1 660 000			
Ertrag	-1 958 252	-8 027 000	-8 024 685	-27 685	0,35
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		30 000			
PG-Ergebnis	4 917 789	8 002 000	4 297 916	-2 074 084	-32,55
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-1 630 000			

Kommentar Produktgruppe

Der Umzug von der JVA Sennhof in die JVA Cazis Tigne im Februar war das prägende Ereignis im Jahr 2020. Ausgehend von den 37 Vollzugsplätzen in der JVA Sennhof waren in der JVA Cazis Tigne bis Ende Dezember 142 der 152 Zellen in Betrieb.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Belegungstage geschlossener Straf- und Massnahmenvollzug	ANZAHL	18 585	17 032	30 933	35 546	
davon ausserkantonale Eingewiesene	PROZENT	33,0	27,1	71,6	64,6	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Sicherheit der Bevölkerung ist während des Vollzugs bestmöglich gewährleistet.						
Ausbrüche aus dem geschlossenen Vollzug	ANZAHL	0	0	0	0	
Die Straffälligen verüben während des Sanktionenvollzugs keine gemeingefährlichen Delikte.						
Delikte	ANZAHL	0	0	0	0	
Die Justizvollzugsanstalt ist ausgelastet.						
Zellenbelegung	PROZENT	89,3	86,9	55,8	64,1	1
Zur Unterstützung des Vollzugs sind geeignete Ausbildungs- und Arbeitsplatzstrukturen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit bereitzustellen.						
Arbeitsplätze	ANZAHL	35	35	142	142	
Auslastung der Arbeitsplätze	PROZENT	93	100	55	64,0	2

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Gemessen an den 152 Plätzen betrug die Zellenbelegung 64,1 Prozent und lag damit über den erwarteten 55,8 Prozent.
- Die Auslastung der Arbeitsplätze korreliert mit der Auslastung der Zellen. Weiterhin muss nach geeigneter Arbeit für die Insassen gesucht werden.

PG 3 Offener Vollzug und ausländerrechtliche Administrativhaft

Die Produktgruppe 3 enthält die Leistungen der Justizvollzugsanstalt (JVA) Realta. Die Produktgruppe umfasst in offenem Rahmen Straf- und Massnahmenvollzug an Männern. Die JVA Realta unterhält zudem ein Arbeits- und Wohnexternat und eine Halbgefangenschaftsabteilung. Sie bietet spezielle Programme wie die heroingestützte Behandlung oder das Integrationsprogramm an. In einer geschlossenen Abteilung vollzieht sie ausländerrechtliche Administrativhaft.

Wirkung Die Bevölkerung und die am Straf- und Massnahmenvollzug Beteiligten sind vor weiteren Straftaten geschützt. Insassen sind auf die Wiedereingliederung in die Gesellschaft vorbereitet. Der Vollzug fremdenpolizeilicher Massnahmen wird ermöglicht.

Produkte Sicherheit, Betreuung, Dienste offener Vollzug - Arbeit, Bildung offener Vollzug - Gutsbetrieb

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 3: Offener Vollzug und ausländerrechtliche Administrativhaft					
Aufwand	10 966 559	10 446 000	10 333 184	-112 816	-1,08
Ertrag	-10 302 343	-9 813 000	-9 141 128	671 872	-6,85
PG-Ergebnis	664 216	633 000	1 192 056	559 056	88,32

Kommentar Produktgruppe

Das Corona-Schutzkonzept in der JVA Realta erforderte Massnahmen zum Schutze von Eingewiesenen und Mitarbeitenden, aber auch von Kunden. Der Rückgang ausserkantonaler Zuweisungen ergab weniger Kostgelderträge. Demgegenüber blieb der erwartete Ertragsausfall im Hofladen aus. Das neue Label «inhaft geschaffen» und der moderne Hofladen wirken einladend. Der Umsatz war erneut höher als im Vorjahr.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Belegungstage offener Strafvollzug	ANZAHL	28 655	27 516	28 655	27 905	1
davon ausserkantonale Eingewiesene	PROZENT	88,0	81,8	88,0	73,4	2
Belegungstage AAH	ANZAHL	2 833	4 210	4 025	3 609	3
davon ausserkantonale Eingewiesene	PROZENT	99,0	94,4	54,7	81,5	

Kommentar Statistische Angaben

- Die Zahl der Belegungstage im Normalvollzug blieb über dem Vorjahr.
- In den Sommermonaten gab es wenig Zuweisungen aus anderen Kantonen. Auch weniger Kurzstrafen waren zu vollziehen.
- Die Zellenbelegung in der AAH ging im Berichtsjahr zurück.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Straffälligen verüben während des Sanktionenvollzugs keine gemeingefährlichen Delikte.						
Delikte	ANZAHL	0	0	0	0	
Die Justizvollzugsanstalt ist ausgelastet.						
Zellenbelegung offener Vollzug	PROZENT	75,5	72,5	75,5	73,5	
Zellenbelegung AAH	PROZENT	48,5	72,1	68,9	61,8	
Zur Unterstützung des Vollzugs sind geeignete Ausbildungs- und Arbeitsplatzstrukturen unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit bereitzustellen.						
Arbeitsplätze	ANZAHL	88	88	88	88	
Auslastung der Arbeitsplätze	PROZENT	89	84	85	87,2	4

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Die Auslastung der Arbeitsplätze war geringfügig besser als erwartet.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	88 437 189	90 765 000	85 622 432	-5 142 568	-5,67	
30 Personalaufwand	63 297 546	64 491 000	62 663 019	-1 827 981	-2,83	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	24 091 809	25 300 000	22 043 512	-3 256 488	-12,87	
33 Abschreibungen VV	1 047 835	974 000	915 901	-58 099	-5,96	
Total Ertrag	-50 093 305	-52 414 000	-49 190 778	3 223 222	-6,15	
42 Entgelte	-17 897 102	-20 318 000	-17 796 697	2 521 303	-12,41	
46 Transferertrag	-9 816 272	-9 976 000	-9 334 454	641 546	-6,43	
49 Interne Verrechnungen	-22 379 932	-22 120 000	-22 059 628	60 372	-0,27	
Ergebnis	38 343 884	38 351 000	36 431 654	-1 919 346	-5,00	
Abzüglich Einzelkredite	-19 112 287	-19 191 000	-19 244 144	-53 144	0,28	
Ergebnis Globalbudget	57 456 171	57 542 000	55 675 797	-1 866 203	-3,24	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	4 408	5 000	4 485	-515	-10,30	
330001 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	408 433	379 000	267 010	-111 990	-29,55	
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	639 401	595 000	648 892	53 892	9,06	
491027 Vergütungen von Spezialfinanzierung Strassen für POLYCOM	-164 530	-170 000	-164 530	5 470	-3,22	
498002 Vergütungen von Spezialfinanzierung Strassen für verkehrsbezogene Aufgaben	-20 000 000	-20 000 000	-20 000 000			
Total Einzelkredite	-19 112 287	-19 191 000	-19 244 144	-53 144	0,28	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	1 352 787	1 445 000	1 219 444	-225 556	-15,61	
50 Sachanlagen	464 319	330 000	207 656	-122 344	-37,07	
52 Immaterielle Anlagen	888 468	1 115 000	1 011 787	-103 213	-9,26	
Total Einnahmen	-56 000	-34 000	-118 711	-84 711	249,15	
61 Rückerstattungen	-56 000	-34 000	-19 633	14 367	-42,26	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung			-99 078	-99 078		
Nettoinvestitionen	1 296 787	1 411 000	1 100 733	-310 267	-21,99	
Abzüglich Einzelkredite	518 402	1 081 000	932 392	-148 608	-13,75	
Nettoinvestitionen Globalbudget	778 385	330 000	168 341	-161 659	-48,99	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
520011 Mobile Computing (VK vom 09.12.2014)	191 784	300 000	329 529	29 529	9,84	1
520012 Update polizeiliches Vorgangsbearbeitungssystem ABI/INPOS auf myABI (VK vom 07.12.2016 / 03.12.2019)	330 497	215 000	147 567	-67 433	-31,36	2
520013 Ersatz kantonales Richtfunknetz (VK vom 07.12.2016)	52 122	600 000	474 928	-125 072	-20,85	3
619012 Rückerstattung Stadt Chur für Update ABI auf myABI	-56 000	-34 000	-19 633	14 367	-42,26	
Total Einzelkredite	518 402	1 081 000	932 392	-148 608	-13,75	

Kommentar zur Rechnung

Die freien ICT Stellen konnten aufgrund des trockenen Stellenmarktes über eine längere Zeit nicht nachbesetzt werden. Aufgrund der schwierigen Rekrutierungsplanung für den Polizeiberuf mit einer Vorlaufzeit von zwei Jahre konnten die ordentlichen und die vorzeitigen Pensionierungen und weitere Abgänge erst mit der neuen Polizeischulkasse per 1. Oktober 2020 wiederbesetzt werden. Dieser Polizeischullehrgang 2019/2021 war ursprünglich als erster zweijähriger Ausbildungslehrgang nach dem neuen bildungspolitischen Gesamtkonzept 2020 (BGK 2020) in die Ausbildung gestartet. Infolge der Covid-19 Pandemie musste dieser Lehrgang unplanmässig im Frühsommer 2020 auf die ursprüngliche einjährige Dauer verkürzt und die Ausbildungen und die Berufsabschlüsse nach den alten Promotionsbestimmungen durchgeführt werden. Zudem konnten die geplanten Personalweiterbildungen im Korps der Kantonspolizei grösstenteils nicht durchgeführt werden.

Wegen der unsicheren Entwicklung der Covid-19 Pandemie auf die finanzielle Situation wurden im Spätsommer die beabsichtigten Beschaffungen überprüft und mehrheitlich gestoppt. Das World Economic Forum (WEF) in Davos konnte durch eine optimale Planung kostengünstiger durchgeführt werden als veranschlagt.

Die Einnahmen sind aufgrund fehlender Bussen erträge tiefer ausgefallen als budgetiert. Infolge der geringeren WEF Kosten fielen auch die Verrechnungen an die Vertragspartner tiefer aus als geplant.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Das Teilprojekt FANOS-Ersatz ist abgeschlossen. Bei der Mannschaftsalarmierung befindet sich das Projekt in der Endphase
- 2 Das Projekt ist abgeschlossen.
- 3 Die Submission von Richtfunkkomponenten wurde Ende 2020 neu publiziert. Auswertung, Zuschlag und Realisationsplanung stehen 2021 an.

Produktgruppenbericht

PG 1 Sicherheitspolizei

Im Zentrum der Leistungen der Sicherheitspolizei stehen die Aufrechterhaltung und Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung und damit auch das Verhindern oder Begrenzen allfälliger Folgeschäden. Die sicherheitspolizeilichen Leistungen umfassen auch die polizeiliche Unterstützung bei der Durchführung von Grossanlässen und bei der Bewältigung von Grossereignissen, Hilfeleistungen in Notsituationen oder das Auffinden vermisster Personen. Eine angemessene Präsenz wirkt sich positiv auf sämtliche polizeilichen Bereiche aus. Diese Leistungen werden im Verbund der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen erbracht. Ein wichtiger Bereich der sicherheitspolizeilichen Leistungen ist die rasche, vollständige und kompetente Information der Medien.

Wirkung Die Bevölkerung des Kantons Graubünden nimmt ihr Umfeld als sicher wahr und wird in ihrem Verhalten in positivem Sinne unterstützt. Der Kanton Graubünden wird positiv wahrgenommen durch eine professionelle Bewältigung von Grossanlässen und -ereignissen ohne Folgeschäden.

Produkte Aufrechterhaltung / Wiederherstellung von Ruhe und Ordnung - Grossanlässe und -ereignisse - Rettung / Hilfeleistung - Kommunikation und Prävention

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Sicherheitspolizei					
Aufwand	34 010 138	34 657 000	32 785 419	-1 871 581	-5,40
Ertrag	-20 096 057	-22 790 000	-19 694 290	3 095 710	-13,58
PG-Ergebnis	13 914 081	11 867 000	13 091 129	1 224 129	10,32

Kommentar Produktgruppe

Die Kantonspolizei Graubünden unterstützte im Rahmen von Ordnungsdienst – Einsätzen das ostschweizerische Polizeikonkordat insgesamt mit 100 Personentagen. Die Landespolizei Liechtenstein wurde durch die KAPO GR mit der Spezialeinheit Grenadier bei der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen mit sieben Personentagen unterstützt. .

Auf Kantonsgebiet konzentrierten sich 2020 die OD-Einsätze auf die Unterstützung der Stadtpolizei Chur bei der Bewältigung der Churer Fasnacht mit 14 Personentagen.

Die Spezialeinheit Mobiles Einsatzelement der Polizei (SE MEP), wurde zur Unterstützung zugunsten der Regionen auf dem ganzen Kantonsgebiet an insgesamt 57 Personentagen eingesetzt. Die Spezialeinheit Grenadiere (SE Gren) leistete 39 Einsätze mit 157,8 Personentagen zur Bewältigung von ausserordentlichen Ereignissen. Die Spezialeinheit Verhandlungsgruppe (SE VG) verbucht sechs Einsätze mit 9,6 Personentagen und die Spezialeinheit Hundeführer (SE HF) leisteten 108 Einsätze und haben dafür 52,1 Personentage aufgewendet. Der Polizeiflugdienst (SE PFD) leistete mit den Fliegenden Einsatzleiter 21 Einsätze mit 14 Personentagen und die Drohnengruppe (DG) 105 Einsätze mit 39,6 Personentagen. Die Spezialeinheit Alpinpolizei (SE AP) wurden 20-mal eingesetzt und wendeten dafür 35,6 Personentage auf. In all diesen erfassten Personentagen ist der Einsatz der Sicherheitspolizei/Spezialeinheiten am WEF 2020 nicht enthalten und separat ausgewiesen.

Im Januar 2020 wurde das World Economic Forum (WEF) in Davos polizeilich bewältigt. Die Einsätze wurden gemäss Auftrag erfüllt und konnten zur vollsten Zufriedenheit des Bundes, des Kantons, der Gemeinde Davos und des Veranstalters bewältigt werden.

Der Dienst Kommunikation der Kantonspolizei Graubünden hat im Berichtsjahr 405 schriftliche Medienmitteilungen verschickt (Vorjahr 525) und rund 885 Medienanfragen für Fernsehsender, Radiosender, Printredaktionen und Onlinedienste beantwortet (Vorjahr 1190). Die Facebook-Freunde haben im 2020 um 1743 von 19 788 auf 21 531 zugenommen. 1265 E-Mails, die via Kontaktformular oder an die E-Mail-Adresse info@kapo.gr.ch gesendet wurden, sind beantwortet worden (Vorjahr 1103).

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Geleistete Stunden für die Unterstützung von Grossanlässen	ANZAHL	33 494	36 984	30 000	30 068	
Medienmitteilungen	ANZAHL	431	525	550	405	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Schneller Einsatz im Falle des Ausrückens.						
Interventionszeit bei Grundversorgung am Tag innert 20 Minuten	PROZENT	97	98	>= 96	98	
Interventionszeit bei Grundversorgung nachts innert 40 Minuten	PROZENT	98	98	>= 95	99	
Interventionszeit der Spezialeinheiten (als Verstärkung der Grundversorgung) innert 60 Minuten	PROZENT	100	100	>= 97	100	
Mittels Präsenz Widerhandlungen verhindern und den Verkehrsfluss aufrechterhalten.						
Präsenz im öffentlichen Raum	STUNDEN	359 074	380 196	360 000	379 819	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

PG 2 Verkehrspolizei

Die Verkehrspolizei erbringt sämtliche verkehrspolizeilichen Leistungen. Im Zentrum stehen die gerichtspolizeilichen Aufgaben wie die Bearbeitung von Verkehrsunfällen sowie von Verzeigungen. Die Anzahl Verzeigungen ist stark abhängig von der Präsenz im öffentlichen Raum. Die Verkehrstechnik steht den Gemeinden beratend zur Verfügung und bearbeitet eingehende Gesuche bezüglich Spiel und Sport auf der Strasse. Zunehmend Gewicht erhalten haben in den letzten Jahren die Kontrolle und die Bewirtschaftung des Schwerverkehrs.

Wirkung Die Verkehrsteilnehmenden finden auf Bündner Strassen eine hohe Verkehrssicherheit vor.

Produkte Gerichtspolizei im Strassenverkehr – Verkehrsunfälle / Verzeigungen - Schwerverkehr - Verkehrstechnik

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Verkehrspolizei					
Aufwand	16 148 930	16 581 000	14 858 735	-1 722 265	-10,39
Ertrag	-24 467 695	-24 660 000	-24 383 177	276 823	-1,12
PG-Ergebnis	-8 318 765	-8 079 000	-9 524 442	-1 445 442	17,89

Kommentar Produktgruppe

Im Bereich der Ordnungs- und Radarbussen wurde das Budget infolge dem sehr geringen Verkehrsaufkommen im Frühjahr 2020 (Covid-19-Pandemie) nicht erreicht. Ebenfalls infolge Covid-19-Pandemie wurden deutlich weniger ausländische Fahrzeuglenkende gebüsst. Damit verbunden konnten die Abschreibungen von uneinbringlichen Ordnungsbussen von bisher 11,6 auf 8,3 Prozent reduziert werden.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Verkehrsdelikte	ANZAHL	12 008	12 998	14 500	10 492	
Verkehrsunfälle	ANZAHL	2 003	2 160	2 200	1 929	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Speditives Erheben einer klaren und vollständigen Sachverhaltsdarstellung.						
Anteil Rückweisungen durch die Staatsanwaltschaft	PROZENT	0,5	0,5	<= 2,0	0,5	
Verkehrsunfall mit Verletzten / Toten: Rapport bei Staatsanwalt innert 60 Tagen	PROZENT	85	92	>= 85	86	
Auf dem gesamten Strassennetz mit Schwergewicht A13 erfolgen Stichprobenkontrollen des Schwerverkehrs.						
Leistungsvereinbarung mit Bund erfüllen	PROZENT	94	100	100	100	
Im Ereignisfall erfolgt eine rasche Bewirtschaftung des Schwerverkehrs.						
Aktivierung des Dosierungssystems innert 6 Stunden (personell)	PROZENT	nie aktiv	nie aktiv		nie aktiv	
Aktivierung des Dosierungssystems innert 12 Stunden (mit flankierenden Massnahmen)	PROZENT	nie aktiv	nie aktiv		nie aktiv	
Optimale Beratung der Gemeinden und Partner bei der örtlichen Verkehrsregelung im Innerorts- und Ausserortsbereich.						
Beantwortung von Anfragen innert 5 Arbeitstagen	PROZENT	100	-	>= 90	-	
Bearbeitung von Gesuchen innert 15 Arbeitstagen	PROZENT	95	-	>= 90	-	
Speditive Bearbeitung von Gesuchen bezüglich Anlässen von Spiel und Sport auf der Strasse.						
Bearbeitung von Gesuchen innert 30 Arbeitstagen	PROZENT	100	-	>= 90	-	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

PG 3 Kriminalpolizei

Die kriminalpolizeilichen Leistungen beinhalten die Spezialermittlung bei Kapitaldelikten, bei serienmässigen Einbruchdiebstählen, in Brandsachen, in Wirtschaftsstrafsachen, bei Sexualdelikten sowie bei Betäubungsmitteldelikten zu den übrigen Deliktskategorien - ausschliesslich von den eingesetzten polizeilichen Mitteln abhängig. Zu diesen Leistungen gehören auch die Fahndung Chur, die Kriminaltechnik sowie die kriminalpolizeilichen Leistungen der Regionenpolizei.

Wirkung Die Sicherheit der Bevölkerung des Kantons Graubünden wird durch repressive Massnahmen und die Durchsetzung des Strafrechts gewährleistet.

Produkte Fahndung / Ermittlung - Kriminaltechnik - Staatsschutz und Nachrichtendienst

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 3: Kriminalpolizei					
Aufwand	28 380 917	29 351 000	28 855 646	-495 354	-1,69
Ertrag	-2 146 753	-2 729 000	-1 983 380	745 620	-27,32
PG-Ergebnis	26 234 164	26 622 000	26 872 266	250 266	0,94

Kommentar Produktgruppe

Die Aufklärungsquoten entstammen aus der provisorischen polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) mit Stand 21. Januar 2021, nämlich alle Delikte gemäss Ziffer 2.1.2 (PKS), Einbruchdiebstähle gemäss Ziffer 3.6.2, Gewaltdelikte gemäss Ziffer 3.1.2. Die gemeinen Delikte ergeben sich aus allen Delikten abzüglich der Einbruchdiebstähle, die Gewaltdelikte sowie die Betäubungsmitteldelikte gemäss Ziffer 3.9.2.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Erfasste Straftaten insgesamt	ANZAHL	8 950	8 974	8 540	8 770	
davon Gewaltdelikte	ANZAHL	621	641	620	687	
davon Einbruch-/Einschleichenstähle	ANZAHL	404	344	410	363	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Hoher Fahndungs- und Ermittlungserfolg in den relevanten Deliktsbereichen.						
Aufklärungsquote über alle Delikte	PROZENT	56	63	>= 40	60	
Aufklärungsquote bei gemeinen Delikten	PROZENT	46	54	>= 40	53	
Aufklärungsquote Einbruchdiebstähle	PROZENT	22	38	>= 20	33	
Aufklärungsquote Gewaltdelikte	PROZENT	93	92	>= 90	84	
Erfassen guter Spurenlage insbesondere für die Ermittlung von schwerer Kriminalität.						
Anzahl DNA-Hits im Verhältnis zu Auswertungen	PROZENT	30	26	>= 20	22	
Anzahl AFIS-Hits im Verhältnis zu Auswertungen	PROZENT	77	48	>= 30	41	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

PG 4 Verwaltungspolizeiliche Dienstleistungen

Die verwaltungspolizeilichen Leistungen sind unter anderem die Vollzugshilfe bzw. der Vollzug (z. B. Ausschaffungen, Zustellungen von amtlichen Dokumenten usw.), aber auch die Leistungserbringung zu Gunsten von Gemeinden, mit denen die Kantonspolizei eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen hat. Ein weiteres wichtiges Kernelement sind die Leistungen der Einsatzleitzentrale des Kantons Graubünden, welche auch für Partnerorganisationen erbracht werden.

Wirkung Partnern und Dritten wird eine optimale Aufgabenerfüllung ermöglicht durch eine kundenfreundliche Aufgabenerfüllung und einen effizienten Vollzug.

Produkte Vollzugshilfe - Gemeinden - Verwaltungspolizei - Einsatzleitzentrale (ELZ)

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 4: Verwaltungspolizeiliche Dienstleistungen					
Aufwand	9 897 200	10 176 000	9 122 632	-1 053 368	-10,35
Ertrag	-3 382 798	-2 236 000	-3 129 930	-893 930	39,98
PG-Ergebnis	6 514 402	7 940 000	5 992 702	-1 947 298	-24,53

Kommentar Produktgruppe

Die Leistungsvereinbarung der Kantonspolizei Graubünden zu Gunsten der 17 Vertragsgemeinden (im Bereich Gemeindepolizeiaufgaben) konnte zur Zufriedenheit der Auftraggeber erfüllt werden. Mit den Gemeinden Val Müstair, Zernez und S-chanf konnten in diesem Jahr Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Gemeinden, mit denen Leistungsvereinbarungen bestehen	ANZAHL	15	15	14	17	
Anrufe Einsatzleitzentrale	ANZAHL	39 278	40 994	35 000	34 739	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Termingerechte und effiziente Leistungserbringung.						
Formelle Beschwerden der Auftraggeber	ANZAHL	0	0	<= 5	0	
Termingerechte und effiziente Leistungserbringung zu Gunsten der Gemeinden mit Leistungsvereinbarung.						
Reklamationen der Gemeindebehörden	ANZAHL	0	0	<= 2	0	
Effizienter Vollzug.						
Verfügungen innert weniger als 30 Tagen erledigt	PROZENT	100	100	>= 95	100	
Die NEZ stellt die Alarmierung zeitgerecht sicher, führt, bietet auf und vermittelt Informationen zu internen und externen Partnern.						
Interne Reklamationen	ANZAHL	0	0	<= 5	2	
Externe formelle Beschwerden	ANZAHL	2	0	<= 5	2	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	28 038 442	28 411 000	26 209 965	-2 201 035	-7,75	
30 Personalaufwand	12 855 500	12 852 000	12 445 433	-406 567	-3,16	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	10 554 647	10 045 000	8 484 234	-1 560 766	-15,54	
33 Abschreibungen VV	148 436	149 000	148 435	-565	-0,38	
36 Transferaufwand	4 479 859	5 365 000	5 131 864	-233 136	-4,35	
Total Ertrag	-28 191 753	-25 948 000	-25 382 389	565 611	-2,18	
42 Entgelte	-6 404 502	-5 394 000	-5 781 307	-387 307	7,18	
43 Verschiedene Erträge	-616 255	-1 787 000	-1 213 260	573 740	-32,11	
46 Transferertrag	-19 150 314	-16 847 000	-16 586 495	260 505	-1,55	
49 Interne Verrechnungen	-2 020 683	-1 920 000	-1 801 327	118 673	-6,18	
Ergebnis	-153 311	2 463 000	827 577	-1 635 423	-66,40	
Abzüglich Einzelkredite	-2 741 093	-2 342 000	-2 028 621	313 379	-13,38	
Ergebnis Globalbudget	2 587 781	4 805 000	2 856 197	-1 948 803	-40,56	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	18 695	25 000	14 610	-10 390	-41,56	
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	148 436	149 000	148 435	-565	-0,38	
363711 Beiträge für Integrationsmassnahmen von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen	2 031 681	2 674 000	2 861 979	187 979	7,03	1
363760 Beiträge für Integrationsmassnahmen: PV	1 350 538	1 526 000	1 280 258	-245 742	-16,10	2
460011 Anteile an Bundeserträgen: Spielbankenabgaben	-524 262	-450 000	-315 182	134 818	-29,96	3
461016 Entschädigungen vom Bund für frühzeitige Sprachförderung	-46 800					
461060 Beiträge vom Bund für Integrationsmassnahmen (PV)	-777 016	-786 000	-548 201	237 799	-30,25	4
463011 Beiträge vom Bund für Integrationsmassnahmen: Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene	-2 601 681	-3 240 000	-3 419 193	-179 193	5,53	
463260 Beiträge von Gemeinden für Integrationsmassnahmen: PV KIP	-320 000	-320 000	-250 000	70 000	-21,88	5
491015 Vergütungen vom Sozialamt für Flüchtlinge in Kollektivunterkünften	-181 054	-120 000	-288 465	-168 465	140,39	6
491019 Vergütungen vom Amt für Volksschule und Sport für die Schulung von asylsuchenden Kindern	-1 839 629	-1 800 000	-1 512 861	287 139	-15,95	7
Total Einzelkredite	-2 741 093	-2 342 000	-2 028 621	313 379	-13,38	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Die Entwicklung der Asylgesuche in der Schweiz und die Zuweisungen auf den Kanton Graubünden wurden vor allem durch den Verlauf der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Im Berichtsjahr haben die Schliessungen der Landesgrenzen im Frühjahr zu zeitweise sehr tiefen Asylgesuchszahlen geführt. Ende 2020 wurden in der Schweiz mit total 11 041 Asylgesuchen so wenige Gesuche registriert wie letztmals 2007 und Graubünden nur gerade 147 Personen zugewiesen. Ab 1. April 2020 hat der Bund entschieden, dass die BAG-Vorschriften in den Bundesasylzentren strikte umgesetzt werden müssten und die Auslastung deshalb grundsätzlich nur noch rund 50 Prozent betragen dürfe.

Diese Regelung haben die Kantone in Absprache mit dem Bund auch für ihre Infrastrukturen entsprechend übernommen. Das AFM hat deshalb bereits stillgelegte Kollektivunterkünfte wieder temporär geöffnet. Aus diesem Grund konnten die Infrastruktur- und Personalkosten nicht wie im erwarteten Umfang gesenkt werden.

Erfolgsrechnung

Der Personalaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr und dem Budget nur minim gesenkt werden, da im Bereich der Unterbringung und Betreuung aufgrund der Covid-19-Pandemie für einen begrenzten Zeitraum zusätzliche Kollektivliegenschaften betrieben werden mussten. Bedingt durch diese spezielle Situation fielen praktisch alle Entschädigungen und Pauschalen des Bundes sowie die Gebühreneinnahmen für ausländerrechtliche Bewilligungen und für ausgestellte Ausweise deutlich tiefer aus als budgetiert.

Abgrenzung Asylbereich

Im Bereich der Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden und vorläufig aufgenommenen Personen beträgt der Aufwandüberschuss im Jahr 2020 in der Kosten- und Leistungsabrechnung 1 137 269 Franken (Vorjahr Fr. 605 574). Für den Bau des Erstaufnahmezentrums Meiersboden müssen gemäss Beschluss der Regierung vom 22. Mai 2019 keine Aufwendungen mehr den Abgrenzungen belastet werden. Das Konto Nr. 2049.0002 Abgrenzungen für den Asylbereich weist per 31. Dezember 2020 ein Saldo von 3 403 886 Franken aus (Vorjahr Fr. 4 541 156).

Abgrenzung Integrationsbereich

Der Ertragsüberschuss im Bereich Integrationspauschalen für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene beträgt 1 307 589 Franken. Der Betragsüberschuss (Bund/Kanton/Gemeinde) bei den spezifischen Integrationsmassnahmen für die ständige ausländische Wohnbevölkerung beträgt 228 815 Franken. Für das Pilotprogramm des SEM «Finanzielle Zuschüsse zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen» für das Programmjahr 2021 sind bereits im Jahr 2020 60 000 Franken eingegangen. Das Konto Nr. 2049.0003 Abgrenzungen für den Integrationsbereich weist per 31. Dezember 2020 einen Saldo von 3 352 836 Franken aus (Vorjahr Fr. 1 756 432).

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die Pauschalen des Bundes für die Integrationsmassnahmen für Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene (Einzelkredit 463011) fielen im Jahr 2020 höher als im Budget vorgesehen aus. Dadurch erhöhten sich auch die Kosten für Integrationsprojekte. Zusätzlich fielen Drittleistungen anstelle von Eigenleistungen von rund 9000 Franken an.
- 2 Die Pauschalen des Bundes für die Integrationsmassnahmen für die ständige ausländische Wohnbevölkerung (Einzelkredit 461060) fielen im Jahr 2020 tiefer als im Budget vorgesehen aus. Analog wurden die Ausgaben für die entsprechenden Integrationsmassnahmen (PV) gesenkt.
- 3 Die Erhebung der Spielbankenabgaben erfolgt – auch für den Kanton Graubünden – durch die Eidgenössische Spielbankenkommission (ESBK) als prozentualer Anteil von der rechtskräftigen Abgabenveranlagung der ESBK. Das AFM hat demzufolge keine Hintergrundinformationen. Bei der Budgetierung geht man von den Vorjahreswerten aus.
- 4 Die Pauschalen des Bundes für die Integrationsmassnahmen für die ständige ausländische Wohnbevölkerung fielen im Jahr 2020 tiefer als im Budget vorgesehen aus. Analog wurden die Ausgaben für die entsprechenden Integrationsmassnahmen: PV (Einzelkredit 363760) gesenkt.
- 5 Da im Jahre 2019 der Gemeindebeitrag gegenüber dem Kantonsbeitrag zu hoch ausfiel, wurde dieser im Berichtsjahr anteilmässig von den budgetierten 320 000 Franken auf 250 000 Franken reduziert.
- 6 Zwischen dem Kantonalen Sozialamt Graubünden (SOA) und dem Amt für Migration und Zivilrecht (AFM) wurde eine Regelung der Finanzierung von Flüchtlingen in Kollektivunterkünften des AFM durch das SOA per 13. Dezember 2019 unterzeichnet. Die Höhe der Pauschalabgeltung pro Monat und Person war zum Zeitpunkt der Budgetierung noch nicht bekannt.
- 7 Die Vergütung des AVS für die Schulkosten von asylsuchenden Kindern hat im vergangenen Jahr um rund 17,8 Prozent abgenommen. Zu Beginn des Schuljahres 2020/2021 waren 50 Kinder schulpflichtig (Vorjahr 80 Kinder). Deswegen konnte auf Ende des Schuljahres 2019/2020 die Schule am Standort Litzirüti geschlossen werden. Infolgedessen werden noch an drei Standorten asylsuchende Kinder unterrichtet.

Produktgruppenbericht

PG 1 Fremdenpolizei und Ausweiszentren

Die durch Gesetz und Verordnung bestimmten Zuständigkeitsbereiche im ordentlichen Ausländerbereich und deren Aufgaben wahrnehmen. Prüfen der Gesuche von Arbeitgebern und ausländischen Personen, Regeln des Aufenthaltes in der Schweiz, Erlass von Verfügungen, Fernhalten unerwünschter Ausländer, Prüfen und Anordnen von Entfernungsmassnahmen. Als zuständige Ausweisstelle im Kanton Entgegennahme und Verarbeitung von Gesuchen für Schweizer Reiseausweise, Erfassen der biometrischen Daten im Erfassungszentrum, Ausstellen von provisorischen Pässen sowie Ausstellen und Verlängern von Ausweiskarten für das Reisengewerbe.

Wirkung Der Arbeitsmarkt ist mit den notwendigen personellen Ressourcen versorgt. Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung ist durch das Fernhalten von unerwünschten Personen ohne Aufenthaltsberechtigung gestärkt.

Produkte Fremdenpolizei - Ausweiszentren

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Fremdenpolizei und Ausweiszentren					
Aufwand	4 275 359	5 032 000	4 299 453	-732 547	-14,56
Ertrag	-4 304 491	-4 111 000	-3 704 354	406 646	-9,89
PG-Ergebnis	-29 132	921 000	595 099	-325 901	-35,39

Kommentar Produktgruppe

Im Berichtsjahr hat die Corona-Pandemie das Produkteergebnis stark beeinflusst. Im Frühling hatte die Schliessung der Landesgrenzen einen Einbruch in der Bewilligungsproduktion zur Folge. Ebenfalls führte der Teil-Lockdown ab November 2020 in der Wirtschaft zu massiv geringeren Anstellungen von ausländischen Arbeitnehmenden. Aufgrund der Pandemie musste zudem die Einführung des neuen Ausländerausweises in Kreditkartenformat teilweise verschoben werden, weshalb die Aufwendungen kleiner ausfielen. Aufgrund der Schwierigkeiten im Grenzübergangsbereich wurde eine sehr hohe Anzahl an Zusicherungen (insgesamt 3103) ausgestellt, womit sich die Arbeitsbelastung im Bereich der Vorjahre bewegte. Bei den Ausweisen für Schweizer Staatsangehörige führten die Pandemie und die internationalen Reisebeschränkungen ebenfalls zu einem erheblichen Einbruch. Die Ausweiszentren in Chur und Zernez wurden deshalb zeitweise halbtags geschlossen.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Bestand gültige vorhandene Ausländerbewilligungen	ANZAHL	56 318	57 699	55 000	58 917	1
Ausgestellte Ausländerausweise	ANZAHL	39 245	38 419	38 000	35 798	
Ausgestellte Identitätskarten	ANZAHL	17 185	16 301	18 000	14 439	
Ausgestellte Pässe	ANZAHL	7 676	7 172	7 500	6 266	

Kommentar Statistische Angaben

- Die Zahlen sind aufgrund der Pandemieinflüsse ebenfalls auf einem tiefen Niveau. Lediglich die Bestände an gültigen Ausländerbewilligungen sind hoch, da viele ausländische Personen aufgrund der Quarantänebestimmungen nicht mehr ausreisen.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die schnelle und unkomplizierte Bewilligungserteilung gewährleisten.						
Berechtigte schriftliche Beschwerden über lange Bewilligungsverfahren	ANZAHL	0		<= 5	0	2
Unerwünschte Personen - sofern rechtlich möglich - sind ferngehalten.						
Keine berechtigten Beschwerden über nicht verfügte Fälle	ANZAHL	0			0	
Die Datenerfassung für die Reiseausweise erfolgt korrekt.						
Möglichst wenig fehlerhafte Dokumente zu Lasten des Kantons	ANZAHL	5	2	5	1	

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Der Produktionsprozess wird sofort eingeleitet.						
An fünf Kontrolltagen dürfen die Pendenzen nicht älter als sechs Arbeitstage sein	ANZAHL	0	3	3	5	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

2 Die Ergebnisse bei den Zielsetzungen und den Indikatoren liegen im gewünschten Bereich.

PG 2 Asyl und Rückkehr

Die Abteilung Asyl und Rückkehr hat dafür zu sorgen, dass die Asylpolitik des Bundes auf kantonaler Ebene konsequent umgesetzt wird. Deren Hauptaufgaben sind die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden und vorläufig Aufgenommenen in Zentren und Wohnungen, Regelung des Aufenthaltes im Verfahren, der fristgerechte Vollzug von in Rechtskraft erwachsenen Asylentscheiden, Einrichtung und Betrieb der Asyl- und Nothilfeunterkunft, Beratung von rückkehrwilligen Personen, Anordnung und Vollzug von freiheitsbeschränkenden und freiheitsentziehenden Zwangsmassnahmen.

Wirkung Die Asylpolitik des Bundes ist im Kanton Graubünden konsequent umgesetzt.

Produkte Unterbringung und Betreuung - Verfahren und Vollzug

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Asyl und Rückkehr					
Aufwand	17 146 397	16 212 000	14 952 396	-1 259 604	-7,77
Ertrag	-19 780 868	-17 136 000	-17 060 624	75 376	-0,44
PG-Ergebnis	-2 634 471	-924 000	-2 108 228	-1 184 228	128,16

DJSG

Kommentar Produktgruppe

Dank der konsequenten Umsetzung der im Vorjahr eingeleiteten Sparmassnahmen konnte der Personal- und Sachaufwand trotz der aufgrund der pandemischen Lage vorübergehend erforderlichen Wiedereröffnung verschiedener Kollektivunterkünfte reduziert werden. Eine vollständige Kostendeckung wurde nicht erreicht, weil insbesondere die Aufwendungen für die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden, von unbegleiteten minderjährigen vorläufig Aufgenommenen, für die Leerstandskosten der Kollektivzentren (teilweise mit mehrjähriger Mietdauer) sowie für die Unterbringung von aufwendigen Sonderfällen und Personen in Individualunterkünften nach wie vor hoch sind.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Neu zugewiesene Asylsuchende	ANZAHL	315	169	200	147	1
Bestand Asylsuchende (Jahresdurchschnitt)	ANZAHL	1 303	1 218	800	1 125	
davon unterstützte Asylsuchende (Jahresdurchschnitt)	ANZAHL	937	808	700	650	
Vollzogene Rückführungen	ANZAHL	94	45	25	26	

Kommentar Statistische Angaben

1 Die Anzahl der Asylgesuche war im abgelaufenen Jahr wegen Grenzschiessungen im Frühjahr und der weltweiten Reisebeschränkungen sehr tief. Aus diesem Grund sowie wegen der Neustrukturierung des Asylwesens der Schweiz von 2019 war auch die Anzahl der dem Kanton zugewiesenen Asylsuchenden nochmals rückläufig.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Der Vollzug der rechtskräftigen Asylentscheide erfolgt konsequent und fristgerecht.						
Ø-Dauer Dublin-Rückführungen	TAGE	38	104			
Anteil Rückkehrberatungsfälle nach nationalem Asylverfahren	PROZENT	54	31	40	24	2
Anteil der nach nationalem Asylverfahren mit Rückkehrhilfe Ausgereister	PROZENT	42	57	30	39	
Die Unterbringung und Betreuung von Asylsuchenden erfolgt kostendeckend.						
Anteil sämtlicher Fürsorgeabhängiger in Kollektivunterkünften untergebracht	PROZENT	85	73	>= 90	86	
Belegungsgrad Kollektivunterkünfte	PROZENT	62	56	>= 80	55	3
Kostendeckende Unterbringung und Betreuung (ohne Schulung von Kindern von Asylsuchenden)	PROZENT	96	97	>= 80	93	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Der Anteil der Rückkehrberatungsfälle nach nationalem Verfahren war im Berichtsjahr aufgrund der ebenfalls wegen der globalen pandemischen Lage in zahlreichen Herkunftsländern eingeschränkte Reisemöglichkeiten tiefer als angenommen.
- Die anhaltend tiefen Gesucheingänge bewirkten eine niedrige Auslastung der Kollektivunterkünfte. Insbesondere aufgrund der pandemischen Situation wurde eine tiefere Auslastung nach dem Bundesratsbeschluss vom 1. April 2020 mit der Übernahme der BAG-Vorschriften im Unterbringungsbereich auf kantonaler Ebene vorgegeben. Entsprechend wurden angezeigte Strukturanpassungen aufgehoben.

PG 3 Integration

Umsetzung der Integrationspolitik des Bundes und des Kantons. Bereitstellen von bedarfsorientierten und zielführenden Massnahmen für die sprachliche, berufliche und soziale Integration der ausländischen Wohnbevölkerung.

Wirkung Die Integration der ausländischen Bevölkerung ist nachhaltig gefördert und gefordert.

Produkte Integration

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 3: Integration					
Aufwand	5 640 218	6 108 000	6 069 823	-38 177	-0,63
Ertrag	-3 703 959	-4 346 000	-4 225 390	120 610	-2,78
PG-Ergebnis	1 936 259	1 762 000	1 844 433	82 433	4,68

Kommentar Produktgruppe

Trotz pandemiebedingter Anpassungen im Angebot der Fachstelle Integration konnte der Gesamtaufwand im budgetierten Rahmen gehalten werden. Zusätzliche Angebote und Mehrkosten, die infolge von Schutzmassnahmen und weiteren Vorgaben geschaffen werden mussten, konnten durch gezielte Einsparungen an anderen Orten und durch die pandemiebedingte Verschiebung von Projekten aufgefangen werden. Der Ertrag lag leicht unter dem Budget, was mit Mindereinnahmen bei den durch den Bund geleisteten Integrationspauschalen zusammenhängt.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Neu anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene	ANZAHL	366	260	190	275	1
Bestand der im Rahmen der Fallführung betreuten anerkannten Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommenen	ANZAHL	1 650	1 935	1 450	1 589	
Migrantinnen und Migranten (ohne anerkannte Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene) in subventionierten Integrationsangeboten	ANZAHL	1 100	1 300	1 200	2 380	2
subventionierte Integrationsangebote	ANZAHL	114	103	110	252	

Kommentar Statistische Angaben

- Der für das Jahr 2020 angenommene Rückgang an Neuaufnahmen von anerkannten Flüchtlingen (Flü) und vorläufig Aufgenommenen (VA) ist nicht eingetreten, Niveau auf Wert 2019 verblieben. Es kann davon ausgegangen werden, dass dies hauptsächlich mit dem beschleunigten Asylverfahren zu tun hat, sodass sich der überjährige Trend zum Rückgang der Neuaufnahmen in die Folgejahre verschieben wird.
- Mit der Ausweitung der subventionierten Integrationsangebote konnte eine entsprechend höhere Anzahl an Migrantinnen und Migranten erreicht werden, was belegt, dass die zusätzlichen Angebote auf die entsprechende Nachfrage stossen.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Das Instrument der Integrationsvereinbarungen wird verstärkt eingesetzt.						
Anzahl Integrationsvereinbarungen/-empfehlungen im Verhältnis zu den Integrationsgesprächen mit neu zugezogenen Personen aus Drittstaaten	PROZENT	70	62	60	69	
Die sprachliche und berufliche Integration wird unterstützt.						
Anteil der vom Kanton und den Gemeinden für die spezifische Integration bereitgestellten Mittel für Bildungsmassnahmen (Sprache und Frühförderung) sowie Information	PROZENT	83	83	70	87	
Anteil Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene, die im Rahmen der Sprachförderung das Sprachniveau B1 erreichen	PROZENT	94	85	50	86	
Jährliche Erwerbsquote von vorläufig Aufgenommenen / Flüchtlingen	PROZENT	51	55	>= 45	49	3

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Im Vergleich zu 2019 ist ein Rückgang der Erwerbsquote VA/Flü ersichtlich. Die Corona-Krise mit Kurzarbeit, Teil-Lockdown, Betriebs-schliessungen etc. hat den Zugang zum Arbeitsmarkt gerade für VA/Flü weiter erschwert. Insbesondere die unsicheren Perspektiven in der Gastronomie und Hotellerie, aber auch in weiteren Branchen, führte dazu, dass VA/Flü nicht angestellt wurden.

PG 4 Bürgerrecht und Zivilrecht

Einbürgerungen nach Bundesrecht und kantonalem Recht. Aufsicht über die Zivilstandsämter sowie Beratung und Schulung derselben. Entscheide über Anerkennung von ausländischen Zivilstandsereignissen. Beurteilung von Namensänderungsgesuchen.

Wirkung Personen, die in unserer Gesellschaft integriert und mit unseren Lebensgewohnheiten sowie einer Kantonssprache vertraut sind, können innert nützlicher Frist eingebürgert werden. Die korrekte Beurkundung der Personenstandsdaten und eine kohärente Praxis bei Namensänderungen sind gewährleistet.

Produkte Bürgerrecht - Zivilrecht

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 4: Bürgerrecht und Zivilrecht					
Aufwand	976 171	1 064 000	888 299	-175 701	-16,51
Ertrag	-402 436	-355 000	-392 021	-37 021	10,43
PG-Ergebnis	573 735	709 000	496 278	-212 722	-30,00

Kommentar Produktgruppe

Die Personalkosten konnten sowohl im Vergleich zum Budget wie auch zum Vorjahr reduziert werden. Das Vorhaben einer grösseren Beschaffung von neuen Informatikmitteln wurde im Berichtsjahr nicht verwirklicht.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Eingebürgerte Ausländerinnen und Ausländer mit Wohnsitz im Kanton Graubünden	ANZAHL	492	432	550	374	1

Kommentar Statistische Angaben

- Die Anzahl eingebürgerter Ausländerinnen und Ausländer mit Wohnsitz im Kanton ist in absoluten Zahlen zurückgegangen. Aufgrund der Pandemie konnten beispielsweise bei ordentlichen Einbürgerungen während gewissen Zeiten auf Gemeindeebene keine Einbürgerungsgespräche mehr durchgeführt werden. Dies hatte faktisch eine Sistierung der sich in diesem Stadium befindlichen Verfahren zur Folge.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Speditive Bearbeitung von Einbürgerungsgesuchen, während der Zuständigkeit des Amtes.						
Durchschnittliche Bearbeitungsdauer von 8 Wochen pro Verfahrensschritt bei der ordentlichen Einbürgerung	PROZENT	80	85	> 80	85	
Sicherstellung einer hohen Qualität bei der Beurkundung von Personenstandsdaten in Infostar.						
Anzahl Berichtigungen im Verhältnis zu beurkundeten Ereignis-, Gerichts- und Verwaltungsgeschäftsfällen	PROZENT	2	2	5	2	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	97 753 022	97 329 000	97 286 577	-42 423	-0,04	
30 Personalaufwand	7 311 929	7 442 000	7 265 054	-176 946	-2,38	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 522 013	2 939 000	2 484 575	-454 425	-15,46	
39 Interne Verrechnungen	87 919 080	86 948 000	87 536 948	588 948	0,68	
Total Ertrag	-97 753 022	-97 329 000	-97 286 577	42 423	-0,04	
40 Fiskalertrag	-80 970 101	-81 000 000	-81 322 254	-322 254	0,40	
42 Entgelte	-16 172 166	-15 853 000	-15 450 082	402 918	-2,54	
43 Verschiedene Erträge	-241 508	-120 000	-146 471	-26 471	22,06	
46 Transferertrag	-361 270	-350 000	-364 455	-14 455	4,13	
49 Interne Verrechnungen	-7 977	-6 000	-3 315	2 685	-44,75	
Ergebnis						
Abzüglich Einzelkredite	7 273 517	6 303 000	6 513 457	210 457	3,34	
Ergebnis Globalbudget	-7 273 517	-6 303 000	-6 513 457	-210 457	3,34	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313002 Betriebs- und anderer Rechtsaufwand	31 172	29 000	24 743	-4 258	-14,68	
318111 Uneinbringliche Verkehrssteuern, Gebühren	325 123	350 000	310 595	-39 405	-11,26	
391022 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	182 000	183 000	183 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	531 488	575 000	524 860	-50 140	-8,72	
392002 Vergütungen an Hochbauamt für Raumaufwand	1 040 566	1 110 000	1 038 279	-71 721	-6,46	
398003 Übertragungen Nettoertrag an die Spezialfinanzierung Strassen	86 165 026	85 080 000	85 790 809	710 809	0,84	
403001 Verkehrssteuern für Motorfahrzeuge	-80 970 101	-81 000 000	-81 322 254	-322 254	0,40	1
429013 Entgelte aus Verlustscheinen	-23 780	-18 000	-33 260	-15 260	84,78	
498020 Übertragung Anteil CO ² -Abgabe von Allgemeinem Finanzbereich	-7 977	-6 000	-3 315	2 685	-44,75	
Total Einzelkredite	7 273 517	6 303 000	6 513 457	210 457	3,34	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Der Fahrzeugbestand nahm im Jahr 2020, verglichen mit den Jahren zuvor, überdurchschnittlich zu. Dies führte zu höheren Verkehrssteuereinnahmen als budgetiert.

Produktgruppenbericht

PG 1 Verkehrszulassung

Die PG 1 umfasst hauptsächlich die Immatriculation und Ausserverkehrsetzung von Fahrzeugen und Schiffen, die periodische Kontrolle derselben, die Führerprüfungen, das Ausstellen von Lernfahr- und Führerausweisen sowie die Erteilung von Sonderbewilligungen für Ausnahmefahrzeuge und Ausnahmetransporte. Im Weiteren gehören die Veranlagung und das Inkasso der Verkehrssteuern dazu.

Wirkung Zum Verkehr zugelassene Personen und Fahrzeuge erfüllen alle gesetzlichen Voraussetzungen.

Produkte Technik - Administration

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Verkehrszulassung					
Aufwand	96 135 483	95 661 000	95 792 241	131 241	0,14
Ertrag	-96 135 483	-95 661 000	-95 792 241	-131 241	0,14
PG-Ergebnis					

Kommentar Produktgruppe

Die Zielwerte zu den Indikatoren «Prüfungen» werden jeweils am 30. September erhoben.

Die Anzahl der absolvierten theoretischen und praktischen Führerprüfungen sind vom STVA nicht beeinflussbar, da sie praktisch ausschliesslich von den Kundenbedürfnissen abhängig sind. Ebenso nicht zu beeinflussen sind sämtliche Erfolgs- und Beanstandungsquoten sowie - weil stark vom Transportgewerbe abhängig - die Anzahl der auszustellenden Sonderbewilligungen.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Geprüfte Fahrzeuge	ANZAHL	43 818	44 951	47 750	40 897	1
Absolvierte Führerprüfungen Theorie	ANZAHL	4 153	4 245	4 300	4 682	
Absolvierte Führerprüfungen Praxis	ANZAHL	4 340	4 406	4 300	4 441	
Erteilte Sonderbewilligungen	ANZAHL	6 323	6 130	5 900	6 339	

Kommentar Statistische Angaben

- Die Abweichung zum Budget der geprüften Fahrzeuge ist auf den Lockdown im Frühling aufgrund der Covid-19-Pandemie zurückzuführen. Während dem Lockdown konnten nur auf freiwilliger Basis periodische Fahrzeugprüfungen durchgeführt werden.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Verkehrssicherheit wird erhöht, indem nur betriebssichere Fahrzeuge und befähigte Personen am Strassenverkehr teilnehmen.						
Beanstandungsquote	PROZENT	41,6	43,0	45,0	41,1	
Erfolgsquote Theorie	PROZENT	72,4	69,2	71,0	66,0	
Erfolgsquote Praxis	PROZENT	66,5	65,4	65,0	67,9	
Das STVA erbringt seine Dienstleistungen zur Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden.						
Kundinnen und Kunden beurteilen die Leistungen des STVA insgesamt mit «gut»	PROZENT	**	**	**	**	2

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- **In diesen Jahren wurden keine Umfragen durchgeführt. Die nächste Kundenumfrage wird im 2021 durchgeführt.

PG 2 Administrativmassnahmen

Gegenstand der PG 2 sind die massnahmenrechtlich vorgesehenen Sanktionen für fehlbare Fahrzeugführerinnen und -führer sowie für solche, die aus charakterlichen oder medizinischen Gründen die Fahreignung verloren haben. Verfügt werden gestützt darauf Verwarnungen, Führerausweisentzüge und Verweigerungen von Lernfah- und Führerausweisen auf bestimmte oder unbestimmte Zeit sowie Aberkennungen von ausländischen Führerausweisen.

Wirkung Gefährdung der Verkehrssicherheit zieht den Verlust der Fahrberechtigung nach sich.

Produkte Administrativmassnahmen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Administrativmassnahmen					
Aufwand	1 617 539	1 668 000	1 494 337	-173 663	-10,41
Ertrag	-1 617 539	-1 668 000	-1 494 337	173 663	-10,41
PG-Ergebnis					

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Verfügungen	ANZAHL	8 016	7 435	7 700	6 890	1

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Aufgrund der Covid-19-Pandemie gingen bei der Abteilung Administrativmassnahmen weniger Verzeigungen ein. Die Tatsache, dass im 2020 weniger Personen aus dem Ausland die Schweiz bereisen durften, führte zu merklich weniger Verzeigungen im Geschwindigkeitsbereich.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Verfahren werden formell und materiell korrekt geführt.						
Anteil Beschwerden	PROZENT	0,4	0,2	<= 2,0	0,2	
Verfügungen, welche im Beschwerdeverfahren von der übergeordneten Instanz in wesentlichen Punkten nicht gestützt werden	ANZAHL	0	0	<= 3	0	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	4 848 755	5 344 000	5 776 251	-467 749	-7,49	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		900 000				
30 Personalaufwand	3 042 218	3 101 000	3 146 132	45 132	1,46	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 524 932	2 022 000	2 365 540	-556 460	-19,04	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		900 000				
36 Transferaufwand			16 972	16 972		
37 Durchlaufende Beiträge	281 605	221 000	247 607	26 607	12,04	
Total Ertrag	-4 075 634	-4 057 000	-4 481 718	-424 718	10,47	
42 Entgelte	-387 966	-299 000	-605 799	-306 799	102,61	
43 Verschiedene Erträge	-51 757	-40 000	-65 205	-25 205	63,01	
44 Finanzertrag	-65 203	-55 000	-36 240	18 760	-34,11	
46 Transferertrag	-2 262 998	-2 147 000	-2 351 829	-204 829	9,54	
47 Durchlaufende Beiträge	-281 605	-221 000	-247 607	-26 607	12,04	
49 Interne Verrechnungen	-1 026 105	-1 295 000	-1 175 038	119 962	-9,26	
Ergebnis	773 121	1 287 000	1 294 533	-892 467	-40,81	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		900 000				
Abzüglich Einzelkredite	-974 168	-1 246 000	-1 116 932	129 068	-10,36	
Ergebnis Globalbudget	1 747 289	2 533 000	2 411 465	-1 021 535	-29,76	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		900 000				
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313002 Betreibungs- und anderer Rechtsaufwand	40 908	45 000	34 987	-10 013	-22,25	
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	11 030	4 000	6 148	2 148	53,69	
363711 Beiträge an Erneuerung privater und öffentlicher Schutzräume			16 972	16 972		1
370211 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden für den Unterhalt von Zivilschutzanlagen	279 829	221 000	234 832	13 832	6,26	
370711 Durchlaufende Beiträge an Private für den Unterhalt von Schutzräumen	1 776		12 776	12 776		
470011 Durchlaufende Beiträge vom Bund für den Unterhalt von Zivilschutzanlagen	-279 829	-221 000	-234 832	-13 832	6,26	
470211 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden für den Unterhalt von Schutzräumen	-1 776		-12 776	-12 776		
498004 Vergütungen von Spezialfinanzierung Zivilschutz Ersatzbeiträge für weitere Zivilschutzmassnahmen	-1 026 105	-1 295 000	-1 175 038	119 962	-9,26	2
Total Einzelkredite	-974 168	-1 246 000	-1 116 932	129 068	-10,36	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	421 368	210 000	642 818	432 818	206,10	
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	421 368	210 000	642 818	432 818	206,10	
Total Einnahmen	-421 368	-210 000	-642 818	-432 818	206,10	
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-421 368	-210 000	-642 818	-432 818	206,10	
Nettoinvestitionen						
Abzüglich Einzelkredite						
Nettoinvestitionen Globalbudget						

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
572011 Durchlaufende Investitionsbeiträge an Gemeinden für Erneuerung und Ausbau von Sirenenanlagen	264 606	210 000	266 175	56 175	26,75	
572012 Durchlaufende Investitionsbeiträge an Gemeinden für Erneuerung und Bau von Zivilschutzanlagen	156 762		376 643	376 643		
670011 Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund für Erneuerung und Ausbau von Sirenenanlagen	-264 606	-210 000	-266 175	-56 175	26,75	
670012 Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund für Erneuerung und Bau von Zivilschutzanlagen	-156 762		-376 643	-376 643		
Total Einzelkredite						

Kommentar zur Rechnung

Das Berichtsjahr stand im Zeichen der Pandemie Covid-19. Zahlreiche Mitarbeiter/-innen des Amtes waren sehr stark in die Bewältigung der Pandemie eingebunden. Sie arbeiteten in verschiedenen Einsatzabschnitten des kantonalen Führungsstabes (KFS) mit und waren in verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten. In Zusammenarbeit mit anderen kantonalen Dienststellen und externen Partnern erarbeiteten sie Konzepte oder unterstützten die Gemeinden bei der Umsetzung der von der Regierung beschlossenen Massnahmen.

Die Bearbeitung der laufenden Projekte musste zugunsten der Pandemiebewältigung zurückgestellt werden.

Aufgrund von Covid-19 konnten nur wenige, ordentliche Wiederholungskurse mit gemeinnützigen Arbeiten in den Gemeinden oder Einsätze zugunsten der Gemeinden absolviert werden. Anstelle der regulären Aufträge und Arbeiten wurden die Schutzdienstpflichtigen für Einsätze in Institutionen (Spitäler, Alters- und Pflegeheimen, Spitex), für den Betrieb der Hotline und des Contact Tracings sowie für die Führungsunterstützung und die Logistik aufgeboden. Diese Einsätze wurden vom Bund ab dem 21. März 2020 bis Ende des Berichtsjahres mit rund 235 000 Franken entschädigt.

Für die Unterstützung im Bereich Kommunikation sowie der Miete oder Beschaffung von Sachmitteln wurde am 15. April 2020 von der Geschäftsprüfungskommission (GPK) ein entsprechender Nachtragskredit genehmigt. Für einen umfassenden Nachbearbeitungsprozess, welcher die Überprüfung der Prozesse, Zuständigkeiten und Schnittstellen, vor allem aber auch der Wirkung und der Aussenwahrnehmung der Arbeit des KFS im Rahmen seines ersten, umfassenden Einsatzes beinhaltet und zur Vorbereitung auf die Bewältigung weiterer Pandemiewellen dient, wurde von der GPK am 28. August 2020 ein weiterer Nachtragskredit bewilligt. Der Schlussbericht über die daraus gewonnenen Erkenntnisse folgt jedoch erst im Laufe des nächsten Jahres. Erfreulicherweise konnten die im Zusammenhang mit der Pandemie entstandenen Mehrkosten fast vollständig über das ordentliche Budget der Dienststelle abgedeckt werden, sodass die Nachtragskredite nur geringfügig in Anspruch genommen werden mussten.

Bei den internen Verrechnungen wurden aus der Spezialfinanzierung Zivilschutz Ersatzbeiträge aufgrund der verminderten Beschaffung von Zivilschutzmaterial rund 120 000 Franken weniger als budgetiert der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Siehe Kommentar Nr. 2 zum Einzelkredit 398004 in der Rechnungsrubrik 3145 «Spezialfinanzierung Zivilschutz Ersatzbeiträge».
- 2 Siehe Kommentar Nr. 2 zum Einzelkredit 398004 in der Rechnungsrubrik 3145 «Spezialfinanzierung Zivilschutz Ersatzbeiträge».

Produktgruppenbericht

PG 1 Militär

Nach den Bundesgesetzen über die Armee und die Militärverwaltung und der Wehrpflichtersatzabgabe werden die Daten aller Wehrpflichtigen mit Wohnsitz im Kanton Graubünden bewirtschaftet. Die Erfassung der Stellungspflichtigen und der Erlass der Aufgebote zum Orientierungstag und zur Rekrutierung, die Bearbeitung der Dienstverschiebungsgesuche, die Ahndung der Schiesspflichtversäumer, die Entlassungen von Angehörigen aus der Armee (AdA), der Einzug von Bussen und Gerichtskosten gemäss Militärstrafrechtspflege und die Veranlagung und der Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe sind Vollzugsaufgaben des Kantons.

Wirkung Die Wehrpflichtigen durch optimale Information, Beratung und Berücksichtigung besonderer Einsatzwünsche im Rahmen der Bundesgesetzgebung in der Ausübung ihrer militärdienstlichen Pflichten unterstützen und die Wahrnehmung der militärdienstlichen Pflichten insgesamt sicherstellen.

Produkte Administration - Wehrpflichtersatzabgabe

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Militär					
Aufwand	680 004	645 000	570 664	-74 336	-11,52
Ertrag	-848 564	-893 000	-935 275	-42 275	4,73
PG-Ergebnis	-168 561	-248 000	-364 611	-116 611	47,02

Kommentar Produktgruppe

Im Berichtsjahr bewirtschaftete das AMZ insgesamt 4959 (4817) Angehörige der Armee (AdA). Für die Orientierungstage wurden 737 (863) Stellungspflichtige verschiedener Jahrgänge aufgeboden. 1025 (1082) Dienstverschiebungsgesuche wurden bearbeitet, 915 (947) waren begründet und wurden bewilligt.

Die ausserdienstliche Schiesspflicht 2019 «Obligatorisches Programm 300m» haben 3349 (3685) AdA erfüllt. 277 (220) AdA haben dem Aufgebot zum Nachschiessen keine Folge geleistet. Im Berichtsjahr war die obligatorische Schiesspflicht aufgrund von Covid-19 ausgesetzt. Gesamthaft wurden im Berichtsjahr Bussen 83 900 (61 000) Franken erhoben. Die Wehrpflichtersatzabgabe belief sich auf 4,0 (3,7) Millionen. Davon verbleiben 20 Prozent dem Kanton. Es wurden 8 (9) Erlassgesuche gestellt, 5 (4) wurden gutgeheissen.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Erfassung der männlichen Schweizer Bürger. Führung der Kontrolldaten der Wehrpflichtigen und der weiblichen Angehörigen der Armee	ADA	890	863	900	737	
Veranlagung und Einzug der Wehrpflichtersatzabgabe der Wehrpflichtigen, die nicht oder nur teilweise Dienst leisten	ADA	5 040	4 534	6 000	4 275	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Stellungspflichtigen sind über ihre Rechte und Pflichten informiert.						
Quote der Stellungspflichtigen, die den Orientierungstag mit «gut» bewerten	PROZENT	95	95	>= 90	95	
Die Pflicht zur Wehrpflichtersatzabgabe wird durchgesetzt.						
Quote der jeweils zum 1. Mai eines Jahres eröffneten Veranlagungen	PROZENT	100	100	100	100	
Quote der fristgerecht durchgeführten Mahnungen, Einsprachen, Erlassverfahren und Beteiligungen	PROZENT	100	100	100	100	
Quote des bis 10. Januar des Folgejahres erstellten Generalausweises des Bundes für die Abrechnung der Kantonsanteile	PROZENT	100	100	100	100	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

PG 2 Zivilschutz

Das Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz umschreibt die Aufgabenbereiche der Kantone. Das AMZ ist Bewilligungsinstanz für Neu- und Umbauten von privaten Schutzzräumen und der öffentlichen Schutzanlagen und prüft deren Einsatzbereitschaft. Die Ausbildung der Angehörigen des Zivilschutz (AdZS) mit Wohnsitz im Kanton Graubünden, Stufe Mannschaft und Kader sowie die Durchführung von Wiederholungskursen bilden ein Schwergewicht.

Wirkung Im Verbundsystem des Bevölkerungsschutzes die Durchhaltefähigkeit der anderen Partnerorganisationen bei Katastrophen und in Notlagen erhöhen durch Bereitstellung der Schutzinfrastruktur und der Mittel zur Alarmierung der Bevölkerung, Betreuung von schuttsuchenden und von obdachlosen Personen, Schutz von Kulturgütern, Verstärkung der Führungsunterstützung und der Logistik sowie Instandstellungsarbeiten und Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft.

Produkte Ausbildung - Infrastruktur - Einsätze in Katastrophen und in Notlagen sowie zu Gunsten der Gemeinschaft

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Zivilschutz					
Aufwand	3 124 995	3 540 000	3 294 865	-245 135	-6,92
Ertrag	-2 841 900	-2 757 000	-3 018 556	-261 556	9,49
PG-Ergebnis	283 096	783 000	276 309	-506 691	-64,71

Kommentar Produktgruppe

Im Berichtsjahr waren 11 100 (11 650) Diensttage budgetiert, geleistet wurden 13 800 (10 987) Diensttage, hauptsächlich für die Unterstützung bei der Bewältigung der Pandemie Covid-19.

Es wurden 11 (7) neue Schutzzräume (SR) und 1281 (1245) ältere SR geprüft. 15 (14) Schutzraum-Bauprojekte wurden genehmigt. Bei 395 (283) Wohnhausneubauten musste kein SR erstellt werden, sondern der «Ersatzbeitrag für nicht zu erstellende Pflichtschutzplätze» entrichtet werden. Insgesamt wurden 1,06 (1,15) Millionen in der Rechnungsruhrubrik 3145 «Spezialfinanzierung Zivilschutz Ersatzbeiträge» eingenommen.

Total wurden 2613 (2879) Aufgebote erlassen und 239 (591) Dienstverschiebungsgesuche bearbeitet. 5 (57) Gesuche waren unbegründet und wurden abgelehnt.

Wegen Widerhandlungen gegen das Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG) mussten 33 (68) Verfahren eingeleitet werden. In 11 (21) Fällen wurde das Verfahren eingestellt. 14 (40) Verwarnungen wurden durch das Amt ausgesprochen und 5 (7) Strafanzeigen an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet.

Für die Pandemiebewältigung Covid-19 leisteten 1551 AdZS insgesamt 9808 Diensttage. Die Wiederholungskurse (WK) mit insgesamt 2416 (8213) Teilnehmertagen (TNT) lassen sich wie folgt aufteilen: 2155 (6916) TNT WK-Ausbildung und 261 (1297) TNT zu Gunsten der Gemeinschaft für kantonale oder regionale Anlässe von öffentlichem Interesse. In den TNT WK-Ausbildung sind unter anderem auch die Einsätze der Spezialisten Sicherheit von 198 (362) enthalten. Es wurden 62 (60) AdZS, Mitglieder des Care Teams, aufgeboden. Sie leisteten total 70 (70) Diensttage.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Ausbildung von Funktionsträgern	ADZS	148	174	160	85	1
Ausbildung von Spezialisten und Kadern	ADZS	88	87	80	46	2
Weiterbildung von Spezialisten und Kadern	ADZS	100	120	140	49	3
Planung und Begleitung der Wiederholungskurse	ADZS	2 662	2 613	2 500	832	4
Überprüfung der Einsatzbereitschaft der Schutzzräume innert 5 Jahren nach Erstellung	ANZAHL	9	7	20		
Wiederholung der Überprüfung der Einsatzbereitschaft von Schutzzräumen alle 8–10 Jahre	ANZAHL	1 228	1 245	1 200	1 281	

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Wiederholung der Überprüfung der Einsatzbereitschaft von Anlagen alle 5–7 Jahre	ANZAHL	8	7	6	7	

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Aufgrund der Pandemie Covid-19 konnten weniger AdZS ausgebildet werden.
- 2 Aufgrund der Pandemie Covid-19 konnten weniger AdZS zu Spezialisten ausgebildet werden.
- 3 Aufgrund der Pandemie Covid-19 konnten weniger Spezialisten und Mitglieder der Kader weitergebildet werden.
- 4 Aufgrund der Pandemie Covid-19 wurden weniger AdZS zu den ordentlichen Wiederholungskursen aufgebildet.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Einsatzbereitschaft der Mittel des Zivilschutzes ist gewährleistet.						
Anteil der Angehörigen des Zivilschutzes, welche im Minimum 3 Tage Dienst leisten	PROZENT	90	90	90	42	5
Das Material des Zivilschutzes ist einsatzbereit	PROZENT	80	80	80	80	
Die Angehörigen des Zivilschutzes kennen die Aufgaben ihrer Einteilung und können diese anwenden.						
Anteil erfolgreicher Abschlusstests in der Spezialisten- und Kaderausbildung	PROZENT	99,5	98,0	>= 80,0	97,0	
Positive Bewertung der Grundausbildung durch die Kursteilnehmenden	PROZENT	98,5	98,1	>= 80,0	91,6	
Die Schutzräume und -anlagen sind einsatzbereit.						
Einsatzbereitschaft der geprüften Anlagen und Schutzräume	PROZENT	88	87	>= 80	81	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 5 Zur Bewältigung der Pandemie Covid-19 wurde der Grossteil der AdZS für einen Zeitraum von weniger als drei Tagen aufgebildet, da diese unter anderem einen systemrelevanten Beruf ausüben, bzw. bereits einer Tätigkeit zur Unterstützung von Institutionen (Spitäler, Alters- und Pflegeheime, etc.) nachgehen.

PG 3 Kantonaler Führungsstab

Die Planung von Massnahmen zur Bewältigung von ausserordentlichen Lagen, die Einsatzkoordination der Partner im Bevölkerungsschutz und der zugewiesenen Mittel bei ausserordentlichen Lagen und in der Wiederherstellungsphase, die Ausbildung der Stabsangehörigen auf Stufe Kanton und Gemeinden sowie der Vollzug des Unterhalts der Führungsanlagen zählen zum Aufgabengebiet des Stabschefs des Amtes für Militär und Zivilschutz.

Wirkung Die Behörden und die Bevölkerung bei der Bewältigung von besonderen und ausserordentlichen Lagen unterstützen durch Koordinieren und Sicherstellen geordneter Abläufe und stufengerechter Information und dadurch Vertrauen schaffen.

Produkte Bevölkerungsschutz - Ausbildung - Infrastruktur

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 3: Kantonaler Führungsstab					
Aufwand	1 043 756	1 157 000	1 910 722	-146 278	-7,11
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		900 000			
Ertrag	-385 170	-409 000	-527 887	-118 887	29,07
PG-Ergebnis	658 587	748 000	1 382 835	-265 165	-16,09
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		900 000			

Kommentar Produktgruppe

Aufgrund der Pandemiebewältigung Covid-19 wurden im Berichtsjahr 0 (136) Angehörige der Gemeindeführungsstäbe ausgebildet.

Am 5. Februar 2020 wurde der Sirenentest durchgeführt. Es wurden 338 (335) Sirenen «Allgemeiner Alarm» und 124 (106) Sirenen «Wasseralarm» in Betrieb gesetzt. 3 (0) Sirenen «Allgemeiner Alarm» und 1 (1) Sirene «Wasseralarm» waren defekt.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Der kantonale Führungsstab und die Gemeindeführungsstäbe kennen ihre Aufgaben und sind in der Lage, in besonderen und ausserordentlichen Lagen stufengerecht zu handeln.						
Anteil der Beurteilung der Ausbildung durch die Stabsangehörigen mindestens «gut»	PROZENT	95	90	>= 80		1
Grundausbildung und Weiterausbildung von Gemeindeführungsstäben	ANZAHL	46	50	10		2
Die zur Wahrnehmung der Aufgaben des kantonalen Führungsstabes und der Gemeindeführungsstäbe notwendige Infrastruktur ist einsatzbereit.						
Funktionstüchtigkeit der Sirenen	PROZENT	98,8	99,7	100,0	99,1	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 1 Aufgrund der Pandemie Covid-19 konnten keine Grundausbildungen und Weiterbildungen von Gemeindeführungsstäben durchgeführt werden.
- 2 Aufgrund der Pandemie Covid-19 konnten keine Grundausbildungen und Weiterbildungen von Gemeindeführungsstäben durchgeführt werden. Im Zeitraum der ausserordentlichen Lage waren sämtliche Gemeindeführungsstäbe (GFS) im Einsatz.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 154 713	3 295 000	2 715 104	-579 896	-17,60	
Total Ertrag	-1 154 713	-3 295 000	-2 715 104	579 896	-17,60	
Ergebnis						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
350011 Einlage in das Bilanzkonto Spezialfinanzierung Zivilschutz Ersatzbeiträge	86 279					
369011 Beiträge an Hochbauamt für Erstellung Trümmerpiste	42 329	2 000 000	1 540 066	-459 934	-23,00	1
398004 Vergütungen an Amt für Militär und Zivilschutz für weitere Zivilschutzmassnahmen	1 026 105	1 295 000	1 175 038	-119 962	-9,26	2
420011 Ersatzbeiträge	-1 150 170	-1 200 000	-1 058 440	141 560	-11,80	
450011 Entnahme aus dem Bilanzkonto Spezialfinanzierung Zivilschutz Ersatzbeiträge		-2 091 000	-1 652 099	438 901	-20,99	
494001 Zinsvergütungen auf dem Bestandeskonto	-4 543	-4 000	-4 565	-565	14,12	
Total Einzelkredite						
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die Erstellung der Trümmerpiste wurde im Berichtsjahr abgeschlossen.
- 2 650 000 Franken wurden für die Ausbildungskosten, rund 405 000 Franken für die Beschaffung von Zivilschutzmaterial, rund 103 000 Franken für Projekte im Bevölkerungsschutz und rund 17 000 Franken für Beiträge an anerkannte Mehrkosten für die Erneuerung von privaten und öffentlichen Schutzräumen verwendet.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	7 362 386	7 683 000	8 081 871	398 871	5,19	
30 Personalaufwand	6 189 309	6 414 000	6 434 380	20 380	0,32	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 173 077	1 219 000	1 536 787	317 787	26,07	
36 Transferaufwand		50 000	110 704	60 704	121,41	
Total Ertrag	-1 422 897	-1 400 000	-1 708 735	-308 735	22,05	
42 Entgelte	-1 422 897	-1 400 000	-1 708 735	-308 735	22,05	
Ergebnis	5 939 489	6 283 000	6 373 136	90 136	1,43	
Abzüglich Einzelkredite	-470 269	-439 000	-209 110	229 890	-52,37	
Ergebnis Globalbudget	6 409 758	6 722 000	6 582 247	-139 753	-2,08	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318150 Tatsächliche Forderungsverluste	22 384	25 000	15 437	-9 563	-38,25	
319060 Nicht versicherte Schadenersatzleistungen und Selbstbehalte	34 318	52 000	51 728	-272	-0,52	
319960 Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte zu Lasten Kanton	235 785	201 000	323 388	122 388	60,89	
319961 Honorare URV, Verfahrensbeistandspersonen, Parteienentschädigungen	149 846	133 000	322 453	189 453	142,45	
319962 Gebühren für Amtshandlungen zu Lasten Kanton	495 005	500 000	631 210	131 210	26,24	
363711 Sozialversicherungsbeiträge für private Mandatspersonen		50 000	110 704	60 704	121,41	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-1 407 607	-1 400 000	-1 664 031	-264 031	18,86	
Total Einzelkredite	-470 269	-439 000	-209 110	229 890	-52,37	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Die Überschreitung im Personalaufwand ist insbesondere auf die Finanzierung der Übergangsphase in der KESB Nordbünden zurückzuführen. Sie setzt sich zusammen aus den Unterstützungsmassnahmen nach dem Ausfall der Leitung mit Einsätzen von Mitarbeitenden aus anderen KESB und der Kompensation der dort fehlenden Personalressourcen. Geplante Weiterbildungen von rund 60 000 Franken konnten aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht durchgeführt werden. Die departementsinterne Kreditumlagerung von 150 000 Franken zulasten des Amtes für Justizvollzug ist hier nicht abgebildet.

Die Mehrausgaben im Sach- und übrigen Betriebsaufwand gehen im Wesentlichen zulasten von nachtragskreditbefreiten Konten. Eine Zunahme an komplexen Fällen ist feststellbar. Damit verbunden ist eine gesamtschweizerisch feststellbare Tendenz der Zunahme von Kosten für die Einsetzung von Verfahrensbeiständigen und -beiständen. Eine weitere durch die KESB kaum beeinflussbare Position bildet die Gutachterstätigkeit. Diese Aufwendungen können in vielen Fällen nicht den betroffenen Personen im Rahmen der Verfahrenskosten auferlegt werden, sondern gehen zulasten des Kantons.

Transferaufwand: Hinsichtlich des Aufwands für die Sozialversicherungsbeiträge für private Mandatspersonen liegt dem Grossen Rat ein Gesuch um Entlastung der Kreditüberschreitung von 60 704 Franken vor.

Entgelte: Die Mehreinnahmen von gut 308 000 Franken neutralisieren die höheren Aufwendungen, wobei die nicht einziehbaren und zulasten des Kantons gehenden Gebühren hier auch enthalten sind.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Kindes- und Erwachsenenschutz

Die fünf eigenständigen KESB sind zuständig für die Anwendung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts. Die fachliche Aufsicht über die Mandatstragenden (Berufsbeistandspersonen und private Beistandspersonen) liegt bei der KESB.

Wirkung Das Wohl und der Schutz gefährdeter Kinder und Jugendlicher sowie hilfsbedürftiger volljähriger Personen sind gewährleistet. Der Grundsatz der Verhältnismässigkeit wird gewahrt und die Selbstbestimmung der betroffenen Personen so weit wie möglich erhalten und gefördert.

Produkte Kindes- und Erwachsenenschutz

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Kindes- und Erwachsenenschutz					
Aufwand	7 362 386	7 683 000	8 081 871	398 871	5,19
Ertrag	-1 422 897	-1 400 000	-1 708 735	-308 735	22,05
PG-Ergebnis	5 939 489	6 283 000	6 373 136	90 136	1,43

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Kinder & Jugendliche: laufende Massnahmen per 31.12. (betroffene Personen)	ANZAHL	645	624	700	615	1
Kinder & Jugendliche: eingegangene Meldungen	ANZAHL	332	313	340	382	2
Erwachsene: laufende Massnahmen per 31.12. (betroffene Personen)	ANZAHL	2 027	2 080	2 000	2 108	3
Erwachsene: eingegangene Meldungen	ANZAHL	419	406	420	372	4

Kommentar Statistische Angaben

- Die Anzahl der neu errichteten Massnahmen im Kinderschutz hat trotz einer Zunahme von eingegangenen Gefährdungsmeldungen um beinahe 20 Prozent (2) abgenommen. Dies insbesondere weil die beteiligten Eltern bereits im Abklärungsverfahren durch die KESB präventiv unterstützt und begleitet worden sind oder die Verfahren noch nicht abgeschlossen sind.
- Damit verbunden hat der Aufwand der KESB für die Beratung und Begleitung von betroffenen Eltern im Rahmen der Abklärungsarbeit erheblich zugenommen.
- Die Zunahme der laufenden Massnahmen im Erwachsenenschutz ist höher als die hier statistisch wiedergegebene, denn im Berichtsjahr waren viele Massnahmen infolge der überdurchschnittlich hohen Anzahl an Todesfällen weggefallen.
- Noch nie lag die Anzahl der eingegangenen Gefährdungsmeldungen im Erwachsenenschutz auf so tiefem Niveau. Die steigende Anzahl an validierten Vorsorgeaufträgen ist hier nicht erfasst.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Verfahren der KESB sind qualitativ hochwertig.						
Anteil gerichtlicher Beschwerden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Entscheide der KESB	PROZENT	0,7	1,2	<= 5,0	1,1	
Anteil ganz gutgeheissener Beschwerden in % der Beschwerden	PROZENT	18,2	18,9	<= 15,0	10,0	5

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Information der Beteiligten bei Gefährdungsmeldungen erfolgt rasch und klar.						
Verfahrenseröffnung innert max. 5 Arbeitstagen inkl. Information an Betroffene unter Angabe der für das Verfahren zuständigen Person	PROZENT	85,0	77,0	>= 80,0	85,2	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 5 Das Verhältnis von aktuell 10 Prozent stellt den KESB grundsätzlich ein gutes Zeugnis aus und lässt auf eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung schliessen.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	364 384 946	378 262 000	404 501 667	-50 495 333	-11,10	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		76 735 000				
30 Personalaufwand Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	4 421 244	4 891 000 295 000	5 487 369	301 369	5,81	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	2 597 035	2 955 000 5 300 000	4 596 249	-3 658 751	-44,32	
33 Abschreibungen VV	244 307	327 000	244 307	-82 693	-25,29	
36 Transferaufwand Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	357 122 360	370 089 000 71 140 000	394 173 743	-47 055 258	-10,66	
Total Ertrag	-93 168 194	-92 561 000	-91 307 690	1 253 310	-1,35	
42 Entgelte	-6 361 862	-5 080 000	-5 991 939	-911 939	17,95	
46 Transferertrag	-86 466 333	-87 141 000	-85 006 718	2 134 282	-2,45	
49 Interne Verrechnungen	-340 000	-340 000	-309 032	30 968	-9,11	
Ergebnis	271 216 752	285 701 000	313 193 978	-49 242 022	-13,59	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		76 735 000				
Abzüglich Einzelkredite Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	266 203 456	279 544 000 71 140 000	305 293 054	-45 390 946	-12,94	
Ergebnis Globalbudget	5 013 296	6 157 000	7 900 924	-3 851 076	-32,77	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		5 595 000				
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313013 Vergütungen an Krebsliga für Mammographiescreening	455 782	458 000	355 346	-102 654	-22,41	
313060 Vergütungen für Darmkrebscreening	250 490	365 000	307 370	-57 630	-15,79	
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	1 268	1 000	1 172	172	17,20	
330001 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	147 961	148 000	147 961	-39	-0,03	
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	96 346	179 000	96 346	-82 654	-46,18	
361311 Entschädigungen an Sozialversicherungsanstalt für die Bearbeitung der individuellen Prämienverbilligung (IPV) Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	2 107 421	2 298 000 -100 000	2 202 255	4 255	0,19	
361313 Entschädigungen an Sozialversicherungsanstalt für die Bearbeitung der uneinbringlichen Ausstände von Krankenversicherern	112 015	196 000	61 223	-134 777	-68,76	
361411 Entschädigungen für die Führung des Krebsregisters	150 000	318 000	318 100	100	0,03	
363411 Beiträge an Spitäler für universitäre Lehre und Forschung	5 999 426	6 590 000	6 210 517	-379 483	-5,76	1
363412 Beiträge an öffentliche Spitäler für gemeinwirtschaftliche Leistungen Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	21 877 587	21 900 000 15 000 000	33 615 671	-3 284 329	-8,90	2
363413 Beiträge an Alters- und Pflegeheime Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	9 901 370	10 300 000 3 000 000	12 555 947	-744 053	-5,59	3
363414 Beiträge an Covid-19-Einnahmehausfälle im Gesundheitsbereich Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		52 240 000	21 050 961	-31 189 039	-59,70	4
363460 Beiträge für das Rettungswesen	4 538 563	4 843 000	4 719 844	-123 156	-2,54	
363461 Beiträge für Gesundheitswesen	937 689	958 000	658 605	-299 395	-31,25	5
363462 Beiträge an Spitäler für medizinische Leistungen	174 650 710	180 300 000	170 615 325	-9 684 675	-5,37	6
363511 Beiträge an Krankenversicherer für uneinbringliche Ausstände	3 844 359	3 300 000	3 701 305	401 305	12,16	7
363611 Beiträge für häusliche Krankenpflege Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	10 026 454	10 400 000 1 000 000	11 907 411	507 411	4,45	8
363660 Beiträge für Gesundheitsförderung und -prävention	2 385 462	2 736 000	2 332 982	-403 018	-14,73	9

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
363711 Beiträge für die individuelle Prämienvverbilligung (IPV)	119 413 553	125 000 000	123 277 582	-1 722 418	-1,38	10
369011 Verteilung rückerstattete Investitionsbeiträge	946 016	950 000	946 016	-3 984	-0,42	
369012 Anteil Gemeinden an Rückzahlungen aus Vorjahren gemäss Tarifeinigung Spitäler	231 736					
426011 Rückerstattungen von Beiträgen für die individuelle Prämienvverbilligung (IPV) nach Abschreibungen	-4 844 453	-4 075 000	-4 614 182	-539 182	13,23	11
426012 Rückerstattungen von Krankenversicherern für uneinbringliche Ausstände	-219 966	-140 000	141 049	281 049	-200,75	12
463011 Beiträge vom Bund für die individuelle Prämienvverbilligung (IPV)	-65 547 497	-67 770 000	-65 723 370	2 046 630	-3,02	13
463211 Beiträge von Gemeinden für medizinische Leistungen der Spitäler	-17 288 052	-18 030 000	-16 910 316	1 119 684	-6,21	14
463611 Beiträge von Gesundheitsförderung Schweiz	-349 972	-391 000	-481 000	-90 000	23,02	
469011 Rückerstattungen von Investitionsbeiträgen	-946 016	-950 000	-1 892 032	-942 032	99,16	15
469012 Rückzahlungen aus Vorjahren gemäss Tarifeinigung Spitäler	-2 334 795					
498014 Übertragung Anteil Eidg. Alkoholmonopol für Prävention / Gesundheitsförderung von Fonds Suchtmittelmissbrauch	-340 000	-340 000	-309 032	30 968	-9,11	
Total Einzelkredite	266 203 456	279 544 000	305 293 054	-45 390 946	-12,94	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		71 140 000				
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	18 720 292	19 230 000	17 721 936	-1 508 064	-7,84	
50 Sachanlagen	86 387	300 000		-300 000	-100,00	
56 Eigene Investitionsbeiträge	18 633 905	18 930 000	17 721 936	-1 208 064	-6,38	
Total Einnahmen	-1 728 805	-1 803 000	-1 691 032	111 968	-6,21	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-1 728 805	-1 803 000	-1 691 032	111 968	-6,21	
Nettoinvestitionen	16 991 487	17 427 000	16 030 904	-1 396 096	-8,01	
Abzüglich Einzelkredite	16 905 100	17 127 000	16 030 904	-1 096 096	-6,40	
Nettoinvestitionen Globalbudget	86 387	300 000		-300 000	-100,00	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
564011 Investitionsbeiträge an den Bau von Alters- und Pflegeheimen	540 000	400 000		-400 000	-100,00	16
564012 Investitionsbeiträge an das Rettungswesen	128 834					
564013 Investitionsbeiträge an Kantonsspital Graubünden für Pandemiestation gemäss Art. 11 Abs. 4 KPG (VK vom 08.12.2015)	500 000	500 000	683 720	183 720	36,74	
564060 Investitionsbeiträge an Spitäler für medizinische Leistungen	17 465 071	18 030 000	17 038 216	-991 784	-5,50	17
632011 Beiträge von Gemeinden für medizinische Leistungen	-1 728 805	-1 803 000	-1 691 032	111 968	-6,21	
Total Einzelkredite	16 905 100	17 127 000	16 030 904	-1 096 096	-6,40	

Kommentar zur Rechnung

Seit Beginn der Corona-Pandemie wurde eine grosse Anzahl der Mitarbeitenden des Gesundheitsamts nur noch zu deren Bewältigung eingesetzt. Insbesondere der Amtsleiter und die Kantonsärztinnen wurden durch die Arbeiten im Zusammenhang mit der Bewältigung der Pandemie beinahe vollständig absorbiert. Letztlich waren sämtliche Abteilungen durch die Pandemie zusätzlich belastet. Ab Mitte Jahr wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Militär und Zivilschutz das Covid-19 Care Team aufgebaut und betrieben. Dieses nimmt mit der erkrankten Person Kontakt auf und betreut diese (Contact Tracing). Damit sollen die Infektionsketten unterbrochen und die Krankheit gestoppt werden. Auch wurden die ganzen Kommunikations- und Auskunftstellen, die Test- und Impfzentren aufgebaut und betrieben bzw. finanziert.

Per Ende Jahr bildete das Contact Tracing eine eigene Abteilung des Gesundheitsamts mit 18 Arbeitsplätzen und knapp 50 Mitarbeitern, die einen 7-Tage-Betrieb gewährleisten.

Zur Bewältigung der Corona-Pandemie wurden durch die Regierung und die GPK diverse Nachtragskredite genehmigt. Davon entfielen rund 71,1 Millionen auf zusätzliche Beiträge an Spitäler, Pflegeheime und Spitex-Organisationen, wovon rund 36,7 Millionen benötigt wurden. Rund 5,6 Millionen wurden für zusätzlichen Personal- und Sachaufwand genehmigt, wovon rund 3,5 Millionen verwendet wurden. Im Sachaufwand fielen dabei insbesondere die Ausrüstung der Arbeitsplätze für das Contact Tracing, die Anschaffung und der Betrieb der für das Contact Tracing benötigten Software sowie die Anschaffung von Testsets Ende Jahr für die ersten Ausbruchstests an.

Rettungswesen

Da in weiten Teilen des Kantons das Eintreffen der professionellen Rettungsdienste am Ereignisort einige Zeit in Anspruch nimmt, werden für eine möglichst schnelle Erstversorgung organisierte Ersthelfende, sogenannte First Responder, eingesetzt. Der Kanton Graubünden hat im Mai mit der Alpinen Rettung Schweiz die Vereinbarung First Responder Plus abgeschlossen, die die Erstversorgung von schwer erkrankten oder verunfallten Personen bis zum Eintreffen der professionellen Einsatzkräfte sicherstellt.

Berufsausübungsbewilligung

Die Einführung der Geschäftssoftware für die Verwaltung der drei Bereiche Alters- und Pflegeheime, Spitexorganisationen und der Berufsausübungsbewilligungen konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht abgeschlossen werden.

Die Anzahl der Gesuche um Berufsausübungsbewilligung sind gegenüber dem Vorjahr wieder um 22 Prozent angestiegen. Die Anzahl der Unbedenklichkeitserklärungen bewegt sich im ähnlichen Rahmen wie im Vorjahr. Eine Berufsausübungsbewilligung muss kostenlos ausgestellt werden, wenn die gesuchstellende Person bereits über eine gültige Berufsausübungsbewilligung in einem anderen Kanton verfügt. Der prozentuale Anteil der Berufsausübungsbewilligungen, die ohne die Verrechnung von Gebühren ausgestellt werden müssen, ist unverändert bei 33 Prozent.

Betriebsbewilligungen

Es wurden alle Bewilligungen zum gewerbsmässigen Kranken- und Verunfalltentransport mit einer Ausnahme fristgerecht erneuert.

Gesundheitsförderung und Prävention

Der Aufbau der Plattform «angehoerige-betreuen.gr.ch» wurde abgeschlossen. Betreuende und pflegende Angehörige sowie Arbeitgeber stehen Informationen, Tipps und Kontakte zentral zur Verfügung. Eingebunden ist das Online Verzeichnis «find-help.gr.ch» welches erlaubt mit Wohnort- und Stichwortsuche zugängliche Angebote aufzurufen. Dies ist auch eine Hilfestellung für Fachpersonen bei Beratungsarbeiten.

Die Mütter- und Väterberatung wurde per 1. Juli 2020 regional organisiert und in Elternberatung umbenannt. Das niederschwellige Grundangebot der Gesundheitsförderung steht im ganzen Kanton für Familien mit Kindern von der Geburt bis zum 5. Geburtstag zur Verfügung.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die Beiträge an die ausserkantonale universitäre Lehre und Forschung waren deutlich tiefer als bei der Budgetierung erwartet.
- 2 Die Beiträge an Spitäler und Kliniken werden im Bericht der Regierung weiter erläutert.
- 3 Nicht im Budget 2020 berücksichtigt sind die finanziellen Auswirkungen infolge der Änderung der Krankenpflege-Leistungsverordnung: Bei den Alters- und Pflegeheimen führt die Änderung zu Minderkosten und im Bereich der Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung zu Mehrkosten.
- 4 Die Beiträge an Spitäler und Kliniken werden im Bericht der Regierung weiter erläutert.
- 5 Aufgrund der Pandemie entfielen einige Ausgaben.
- 6 Die Beiträge an Spitäler und Kliniken werden im Bericht der Regierung weiter erläutert.
- 7 Es wurden deutlich mehr uneinbringliche Prämien und Kostenbeteiligungen von den Krankenversicherern gemeldet als erwartet. Der Budgetwert beruht jeweils auf den effektiven Werten der Vorjahre.
- 8 Nicht im Budget 2020 berücksichtigt sind die finanziellen Auswirkungen infolge der Änderung der Krankenpflege-Leistungsverordnung: Bei den Alters- und Pflegeheimen führt die Änderung zu Minderkosten und im Bereich der Dienste der häuslichen Pflege und Betreuung zu Mehrkosten.
- 9 Minderausgaben von 250 000 Franken, da die Neuorganisation der Elternberatung erst ab 1. Juli 2020 umgesetzt werden konnte und nicht per 1. Januar 2020. Damit wird das Angebot nun flächendeckend im Kanton für Kinder bis zum 5. Lebensjahr angeboten. Weiter konnten diverse Vernetzungsanlässe und Schulungen auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden.
- 10 Die Differenz zum Budget ergibt sich aus dem moderaten Prämienanstieg. Die Differenz zu den von der SVA netto ausgewiesenen Auszahlungen von 118,1 Millionen ergibt sich aus der Bruttoverbuchung der Rückerstattungen IPV (Konto Nr. 426011, 4,6 Mio.) sowie der Erhöhung der Abgrenzung für Zahlungen im Folgejahr (+0,6 Mio.).

- 11 Die Nachberechnung der IPV ergab mehr Rückforderungen als bei der Budgetierung erwartet.
- 12 Es wurden deutlich weniger Rückerstattungen von den Krankenversicherern gemeldet als in den Vorjahren. Da die Rückerstattungen jahresgerecht abgegrenzt werden, ergibt sich der positive Wert.
- 13 Die Budgetierung erfolgt auf Basis der vom Bund Anfang Mai des Vorjahrs gemeldeten provisorischen Schätzung der Bundesbeiträge. Die definitiven Werte werden vom Bund erst gegen Ende des Jahrs gemeldet.
- 14 Die Beiträge an Spitäler und Kliniken werden im Bericht der Regierung weiter erläutert.
- 15 Die rückzuzahlenden Beträge wurden vom letzten Betrieb schon ein Jahr vor Ablauf der Rückzahlungsfrist vollständig rückerstattet.
- 16 Der Baubeginn von Projekten, von welchen bei der Erstellung des Budgets erwartet wurde, dass sie schon 2020 in Ausführung sein würden, und die Abrechnung anderer Projekte verzögerten sich, sodass auch keine Beiträge ausbezahlt werden konnten.
- 17 Die Beiträge an Spitäler und Kliniken werden im Bericht der Regierung weiter erläutert.

Produktgruppenbericht

PG 1 Gesundheitsversorgung

Sicherstellung der Versorgung und Förderung der Gesundheitsförderung und Prävention

Wirkung Die Bevölkerung Graubündens nimmt die Verantwortung für die eigene Gesundheit durch eigenverantwortliches Handeln selber wahr. Sie kann auf bedarfsgerechte, den aktuellen Standards entsprechende, präventive und kurative Angebote zurückgreifen, die ihre Leistungen in der vorgegebenen Qualität wirtschaftlich erbringen.

Produkte Gesundheitsförderung und Prävention - Spitäler und Kliniken - Spitex - Alters- und Pflegeheime - Rettung - Soziale Krankenversicherung - Covid-19 Contact Tracing - Covid-19 Impfen/Testen - Covid-19 Allgemein

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Gesundheitsversorgung					
Aufwand	363 301 463	377 561 000	403 642 922	-50 653 078	-11,15
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		76 735 000			
Ertrag	-92 793 812	-92 312 000	-90 992 053	1 319 947	-1,43
PG-Ergebnis	270 507 651	285 249 000	312 650 869	-49 333 131	-13,63
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		76 735 000			

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Pflegeheimbetten gemäss Pflegeheimliste	ANZAHL	2 465	2 469	2 470	2 469	
Personen mit Prämienvverbilligung	ANZAHL	63 782	65 249	65 500	66 526	
Anteil Bezüger von Prämienvverbilligung	PROZENT	32	33	35	33	
Austritte von Bündner Patienten aus Bündner Spitälern	ANZAHL	27 522	28 208	28 200	27 565	
Austritte von Bündner Patienten aus ausserkantonalen Spitälern	ANZAHL	4 231	4 661	5 050	4 350	
Austritte von ausserkantonalen Patienten aus Bündner Spitälern	ANZAHL	8 010	8 798	11 000	8 850	
Spitex Klienten	ANZAHL	5 567	n. a.	5 700	n. a.	1
Spitex Einsatzstunden	ANZAHL	431 300	445 600	448 000	462 900	

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Daten zu der Anzahl Spitexklienten sind jeweils erst Ende April verfügbar.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Intensivierung der Gesundheitsförderung und Prävention verbessert den Gesundheitszustand der Bevölkerung bzw. reduziert die Risikofaktoren.						
Anteil der bei Schuleintritt übergewichtigen Kinder	PROZENT	13,0	13,0	<= 20,0	14,8	
Anteil der Bevölkerung, welcher sich nie oder nur ab und zu bewegt	PROZENT	23,0	17,0	<= 30,0	17,0	
Anteil der Ausgaben für Gesundheitsförderung und Prävention im Verhältnis zu den totalen Ausgaben für das Gesundheitswesen	PROZENT	2	2	>= 2	2	
Die Bevölkerung Graubündens hat Zugang zu einer qualitativ angemessenen Versorgung im Bereich Spitex.						
Anteil Dienste, welche die personellen Vorgaben der Regierung in qualitativer und quantitativer Hinsicht erfüllen (Strukturqualität)	PROZENT	100	100	90	90	
Die Spitexdienstleistungen werden wirtschaftlich erbracht.						
Anstieg des anerkannten durchschnittlichen Aufwands pro pflegerischer Leistungseinheit	PROZENT	0	0	-1	0,3	
Anstieg des anerkannten durchschnittlichen Aufwands pro hauswirtschaftlicher und betreuerischer Leistungseinheit	PROZENT	2	-1	-2	2	
Die Bevölkerung Graubündens hat in allen Heimregionen Zugang zu einer qualitativ angemessenen Versorgung im Bereich Alters- und Pflegeheime sowie zu einem ausreichenden Angebot an alternativen Wohnformen für ältere Menschen.						
Anteil Heime, welche die personellen Vorgaben der Regierung in qualitativer und quantitativer Hinsicht erfüllen (Strukturqualität)	PROZENT	100	100	90	90	
Anerkannte Einrichtungen des betreuten Wohnens	ANZAHL	6	13	11	18	
Die Leistungen in Alters- und Pflegeheimen werden wirtschaftlich erbracht.						
Anstieg des anerkannten Aufwands der auf der Pflegeheimliste aufgeführten Alters- und Pflegeheime und Pflegegruppen	PROZENT	1,0	1,0	1,0	2,0	
pro pflegerische Leistungseinheit	PROZENT	2	-1	3	3	
pro betreute Leistungseinheit	PROZENT	-3	0	3	3	
pro Pensionstag	PROZENT	2	3	-2	1	
Sicherstellung einer raschen Rettung von kranken oder sich in Gefahr befindenden oder verunfallten Personen.						
Durchschnittliche Hilfsfrist aller D1 Einsätze (24h)	MINUTEN	11,9	11,8	<= 15,0	n. a.	2

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

2 Die durchschnittliche Hilfsfrist für das Jahr 2020 ist erst Ende April verfügbar.

PG 2 Bewilligungen und Aufsicht

Wahrnehmung der Aufsichtspflicht im Gesundheitswesen

Wirkung Die Bevölkerung Graubündens hat Gewähr, dass von den in Graubünden tätigen bewilligungspflichtigen Institutionen und Personen die im Gesundheitsbereich gesetzten Standards erfüllt werden.

Produkte Betriebe - Berufe - Übrige Aufsicht

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Bewilligungen und Aufsicht					
Aufwand	1 083 483	703 000	858 745	155 745	22,15
Ertrag	-374 382	-250 000	-315 636	-65 636	26,25
PG-Ergebnis	709 101	453 000	543 109	90 109	19,89

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Institution mit einer Betriebsbewilligung	ANZAHL	145	144	146	146	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Neue Bewilligungsgesuche werden innert angemessener Frist beurteilt (Betriebe).						
Bewilligungsbeurteilungsfrist	MONAT	1,0	n. a.	<= 2,0	n. a.	1
Spitäler, Heime, Spitex und Rettungsdienste werden innerhalb einer Bewilligungsperiode mindestens einmal vor Ort überprüft.						
Geprüfte Betriebe pro Jahr	ANZAHL	33	24	>= 18	24	
Bewilligungsgesuche werden innert angemessener Frist beurteilt (Berufe).						
Bewilligungsbeurteilungsfrist	MONAT	0,2	0,2	<= 1,0	0,2	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 1 Da 2020 keine neuen Betriebsbewilligungsgesuche eingingen, konnte beim Indikator Bewilligungsbeurteilungsfrist auch kein Wert angegeben werden.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	58 771 892	62 310 000	59 217 327	-3 092 673	-4,96	
30 Personalaufwand	1 947 530	1 940 000	1 786 452	-153 548	-7,91	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 051 124	1 181 000	1 068 621	-112 379	-9,52	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	169 380	169 000	169 380	380	0,22	
36 Transferaufwand	55 603 857	59 020 000	56 192 874	-2 827 126	-4,79	
Total Ertrag	-961 454	-862 000	-881 947	-19 947	2,31	
42 Entgelte	-369 317	-292 000	-293 345	-1 345	0,46	
43 Verschiedene Erträge	-838		-616	-616		
46 Transferertrag	-591 299	-570 000	-587 986	-17 986	3,16	
Ergebnis	57 810 438	61 448 000	58 335 380	-3 112 620	-5,07	
Abzüglich Einzelkredite	55 233 918	58 752 000	55 879 607	-2 872 393	-4,89	
Ergebnis Globalbudget	2 576 519	2 696 000	2 455 774	-240 226	-8,91	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313011 Mitgliederbeiträge an kantonale Direktorenkonferenzen	360 660	395 000	372 746	-22 254	-5,63	
318101 Tatsächliche Forderungsverluste		2 000	423	-1 577	-78,85	
363160 Beiträge an Hochschulausbildung und ausserkantonale Ausbildungsstätten	47 827 057	49 920 000	48 032 974	-1 887 026	-3,78	1
363711 Beiträge an Ausbildungen nach Stipendiengesetz	7 776 800	9 100 000	8 159 900	-940 100	-10,33	2
426011 Rückerstattungen von Stipendien	-139 300	-95 000	-98 450	-3 450	3,63	
463011 Beiträge vom Bund an Aufwendungen nach Stipendiengesetz	-591 299	-570 000	-587 986	-17 986	3,16	
Total Einzelkredite	55 233 918	58 752 000	55 879 607	-2 872 393	-4,89	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	44 400	160 000	52 200	-107 800	-67,38	
54 Darlehen	44 400	160 000	52 200	-107 800	-67,38	
Total Einnahmen	-26 500	-26 000	-40 170	-14 170	54,50	
64 Rückzahlung von Darlehen	-26 500	-26 000	-40 170	-14 170	54,50	
Nettoinvestitionen	17 900	134 000	12 030	-121 970	-91,02	
Abzüglich Einzelkredite	17 900	134 000	12 030	-121 970	-91,02	
Nettoinvestitionen Globalbudget						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
547011 Darlehen nach Stipendiengesetz	44 400	160 000	52 200	-107 800	-67,38	
647011 Rückzahlungen von Darlehen nach Stipendiengesetz	-26 500	-26 000	-40 170	-14 170	54,50	
Total Einzelkredite	17 900	134 000	12 030	-121 970	-91,02	

Kommentar zur Rechnung

Das Jahr 2020 war geprägt von der Covid-19-Pandemie. Im März hat der Bundesrat entschieden, alle Präsenzveranstaltungen an Schulen, Hochschulen und Ausbildungsstätten zu verbieten und Unterhaltungs- und Freizeitbetriebe geschlossen. In der Folge hat die Regierung beschlossen, dass für Kinder auf Stufe Kindergarten und Primarschule und Kinder im Vorschulbereich in Angeboten der familienergänzen-

den Kinderbetreuung eine Notbetreuung anzubieten ist. Ebenfalls im März hat die Regierung entschieden, dass infolge der Covid-19-Pandemie in den Bereichen Kultur und Sport zusätzlich zu den Hilfsmassnahmen des Bundes Kulanz bei vom Kanton geförderten Veranstaltungen gezeigt und von Kürzungen bei wiederkehrenden Beiträgen und Leistungsvereinbarungen abgesehen wird.

Im April hat die Regierung beschlossen, die Promotionsbestimmungen auszusetzen sowie die Bestimmungen zur Durchführung der Abschlussprüfungen an den Mittelschulen anzupassen. Im Oktober wurde eine Maskenpflicht in öffentlich zugänglichen Innenräumen beschlossen, was auch den Sport, Kultur- und Schulbereich betraf. Im November wurde eine Maskenpflicht auf der Sekundarstufe I beschlossen.

Des Weiteren wurden im Rahmen der Aufgaben und Führungsunterstützung der Departementsdienste verschiedene Projekte vorangetrieben und Beschlüsse gefasst. Im Oktober hat der Grosse Rat das Kulturförderungskonzept 2021–2024 verabschiedet. Die zusätzlichen drei Millionen Franken für Kultur sprach der Grosse Rat im Dezember im Rahmen der Budgetdebatte 2021. Auch hat die Regierung im Oktober die Teilrevision der Verordnung zum Gesetz über die Förderung der Kultur (Kulturförderungsverordnung, KfV; BR 494.310) genehmigt und damit ein Anliegen des Auftrags Salis betreffend Tanz- und Ballettunterricht an den Sing- und Musikschulen erfüllt.

Im Dezember hat die Regierung das Konzept «equal21 –Aktionsplan Gleichstellung» zur Kenntnis genommen und als Projektstart den 1. Juli 2021 festgelegt.

Erfolgsrechnung:

Das Ergebnis Globalbudget fiel um 240 226 Franken besser aus als budgetiert. Sowohl im Bereich der Personal- wie auch der Sachaufwendungen liegen die Werte unter dem Budget.

Abweichung zu den Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung:

Im Rechnungsjahr wurden weniger Darlehen ausgerichtet als bei der Budgetierung angenommen wurde.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Insbesondere bei universitären Hochschulen (interkantonale Universitätsvereinbarung) und bei ausserkantonalen Höheren Fachschulen (interkantonale Vereinbarung über Höhere Fachschulen) ist die Anzahl der Bündner Studierenden tiefer als budgetiert ausgefallen.
- 2 Der nicht ausgeschöpfte Kredit für Stipendien ist auf die abnehmende und unter dem Budget liegende Anzahl von Personen in Ausbildung zurückzuführen. Eher geburtschwache Jahrgänge sind derzeit in Ausbildung.

Produktgruppenbericht

PG 1 Departementsdienste

Als zentrale Stabsstelle im Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement nehmen die Departementsdienste die Führungsunterstützung wahr, welche sämtliche Tätigkeiten beinhaltet, die dem Departementvorsteher ermöglichen, aufgrund von formell geprüften Anträgen und Geschäften der Dienststellen Entscheide zu fällen. Im Weiteren sind die Dienststellen in allen Bereichen zu unterstützen. Die Behandlung von Beschwerden ist ebenfalls eine Aufgabe der Departementsdienste wie auch die optimale Verwendung der zur Verfügung stehenden Finanzen. Die Chancengleichheit wird gefördert und die Gleichstellung von Mann und Frau wird gesichert. Im Bereich der Ausbildungsbeiträge ist der Zugang zu den Ausbildungen auf der Sekundarstufe II und Tertiärstufe durch finanzielle Unterstützung zu erleichtern.

Wirkung Der Departementvorsteher und die Dienststellen sind in der Erfüllung ihrer Aufgaben optimal unterstützt. Die Gleichstellung und Chancengleichheit werden gefördert und gesichert. Den ausbildungswilligen Personen soll eine Ausbildung ermöglicht und für Personen aus wirtschaftlich schwächeren Verhältnissen soll eine bestehende Chancenungleichheit reduziert werden. Für Studierende wird der Zugang für Ausbildungsangebote weitestmöglich gewährleistet.

Produkte Departementsdienste

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Departementsdienste					
Aufwand	58 771 892	62 310 000	59 217 327	-3 092 673	-4,96
Ertrag	-961 454	-862 000	-881 947	-19 947	2,31
PG-Ergebnis	57 810 438	61 448 000	58 335 380	-3 112 620	-5,07

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Stipendienbezüger / -bezügerinnen	ANZAHL	1 957	1 851	2 100	1 810	1

Kommentar Statistische Angaben

- Der erneute Rückgang der Anzahl Stipendienbezüger/-bezügerinnen ist zur Hauptsache auf die sich derzeit in Ausbildung befindenden geburtenschwachen Jahrgänge zurückzuführen. Zum Zeitpunkt der Budgetierung wurde mit einer Steigerung gerechnet.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Für die Studierenden den Zugang zu den Ausbildungen durch Ausrichtung von Stipendien und Darlehen erleichtern.						
Durchschnittliches Stipendium pro Bezüger/-in im Kanton	FRANKEN	5 146	5 284	5 570	5 628	2

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Infolge Anpassung einzelner Ansätze in der Stipendienverordnung ist das Durchschnittsstipendium angestiegen. Gesamthaft sind Stipendien von 10 186 850 Franken ausbezahlt worden. Neben dem Aufwand des Kantons für Stipendien von 8 159 900 Franken wurden Stipendien von 2 026 950 Franken geleistet, für welche der Kanton das Subsidiaritätsprinzip nach Art. 10 Abs. 2 Stipendiengesetz (BR 450.200) anwendet.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	101 946 865	103 204 000	102 854 003	-2 604 997	-2,47	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		2 255 000				
30 Personalaufwand	7 446 442	7 617 000	7 550 813	-66 187	-0,87	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 905 948	5 675 000	4 290 864	-1 384 136	-24,39	
36 Transferaufwand	87 468 626	88 002 000	89 299 441	-957 559	-1,06	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		2 255 000				
37 Durchlaufende Beiträge	172 621		85 224	85 224		
39 Interne Verrechnungen	1 953 229	1 910 000	1 627 661	-282 339	-14,78	
Total Ertrag	-7 130 299	-6 560 000	-6 716 473	-156 473	2,39	
42 Entgelte	-1 740 462	-1 635 000	-1 656 725	-21 725	1,33	
43 Verschiedene Erträge	-25 047	-23 000	-22 771	230	-1,00	
46 Transferertrag	-615 439	-569 000	-618 322	-49 322	8,67	
47 Durchlaufende Beiträge	-172 621		-85 224	-85 224		
49 Interne Verrechnungen	-4 576 730	-4 333 000	-4 333 431	-431	0,01	
Ergebnis	94 816 567	96 644 000	96 137 530	-2 761 470	-2,79	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		2 255 000				
Abzüglich Einzelkredite	84 990 280	85 939 000	86 260 385	-1 933 615	-2,19	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		2 255 000				
Ergebnis Globalbudget	9 826 287	10 705 000	9 877 145	-827 855	-7,73	

Einzelkredite Erfolgsrechnung

313815 Einführung und Umsetzung Lehrplan 21 (VK vom 14.06.2016)	516 852	700 000	112 263	-587 737	-83,96	1
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	120		870	870		
362211 Gebirgs- und Schullastenausgleich (GLA): Schullastenausgleich für Gemeinden	4 556 732	4 313 000	4 313 429	429	0,01	
363211 Beiträge an Schulträgerschaften für Volksschulen	30 627 958	30 600 000	30 613 243	13 243	0,04	
363212 Beiträge an Schulträgerschaften für Talschaftssekundarschulen	464 406	605 000	394 425	-210 575	-34,81	2
363213 Beiträge an Schulträgerschaften für Schülertransporte	1 109 204	1 120 000	1 134 933	14 933	1,33	3
363214 Beiträge an Schulträgerschaften für Unterricht von fremdsprachigen Kindern	2 316 672	3 500 000	2 362 785	-637 215	-21,24	4
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-500 000				
363215 Beiträge an Schulträgerschaften für Fremdsprachenunterricht auf Sekundarstufe I	64 813	90 000	18 438	-21 563	-53,91	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-50 000				
363216 Beiträge an Schulträgerschaften für zweisprachige Schulen und Klassen	329 986	330 000	329 967	-33	-0,01	
363217 Beiträge an Schulträgerschaften für Sprachaustauschaktivitäten	68 660	120 000	450	-19 550	-97,75	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-100 000				
363218 Beiträge an Schulträgerschaften für Talentschüler	639 000	720 000	639 000	-81 000	-11,25	
363219 Beiträge an Schulträgerschaften für weiter gehende Tagesstrukturen	884 325	974 000	869 912	-34 088	-3,77	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-70 000				
363220 Beiträge an Schulträgerschaften für freiwilligen Schulsport	157 759	301 000	30 350	-270 650	-89,92	5
363221 Beiträge an die Aus- und Weiterbildung von Schulleitungspersonen	57 500	70 000	42 500	-27 500	-39,29	
363511 Beiträge an interkantonale Lehrmittelzentrale	10 364	10 000	10 389	389	3,89	
363611 Beiträge an Turn- und Sportverbände	43 800	44 000	44 000			
363612 Beiträge an Sportvereine für Leitereinsätze im Rahmen des 1418Leiter-Programms	6 080	55 000	9 440	-45 560	-82,84	

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
363613 Beiträge an Covid-19 Massnahmen für Sportförderung Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 000 000	990 740	-9 260	-0,93	
363660 Beiträge an sonderpädagogische Massnahmen Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	46 131 367	45 150 000 1 975 000	47 495 440	370 440	0,79	6
370211 Durchlaufende Beiträge an Schulträgerschaften für freiwilligen Schulsport (J+S)	172 621		85 224	85 224		
391019 Vergütungen an Amt für Migration und Zivilrecht für die Schulung von asylsuchenden Kindern	1 839 629	1 800 000	1 512 861	-287 139	-15,95	7
463012 Beiträge vom Bund zur Förderung der Kultur und Sprache	-250 748	-230 000	-254 980	-24 980	10,86	
463211 Rückvergütung Beiträge von Schulträgerschaften	-7 469		-76 639	-76 639		
470011 Durchlaufende Beiträge vom Bund an den freiwilligen Schulsport (J+S)	-172 621		-85 224	-85 224		
498015 Gebirgs- und Schullastenausgleich (GLA): Übertragung Schullastenausgleich von Spezialfinanzierung Finanzausgleich für Gemeinden	-4 556 730	-4 313 000	-4 313 431	-431	0,01	
498019 Übertragung Anteil Eidg. Alkoholmonopol für Projekt cool und clean von Fonds Suchtmittelmissbrauch	-20 000	-20 000	-20 000			
Total Einzelkredite Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	84 990 280	85 939 000 2 255 000	86 260 385	-1 933 615	-2,19	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	2 090 966	3 645 000	3 357 896	-287 104	-7,88	
56 Eigene Investitionsbeiträge	2 090 966	3 645 000	3 357 896	-287 104	-7,88	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	2 090 966	3 645 000	3 357 896	-287 104	-7,88	
Abzüglich Einzelkredite	2 090 966	3 645 000	3 357 896	-287 104	-7,88	
Nettoinvestitionen Globalbudget						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
566011 Investitionsbeiträge an private Institutionen für Sonderschulbauten	2 090 966	3 645 000	3 357 896	-287 104	-7,88	8
Total Einzelkredite	2 090 966	3 645 000	3 357 896	-287 104	-7,88	

Kommentar zur Rechnung

Der Schulpsychologische Dienst (SPD) feierte sein fünfzigjähriges Jubiläum mit einem Anlass am 9. September 2020. Dank des Schutzkonzepts konnten die Beratungen des SPD trotz Corona wirksam durchgeführt werden.

Für die sonderpädagogischen Massnahmen im hochschwelligen Bereich wurde eine Bedarfsanalyse durchgeführt und die Angebotsplanung für die Jahre 2021–2023 von der Regierung beschlossen.

Im Sommer 2020 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinden Surses, Lantsch/Lenz und Albula/Alvra entschieden, ab Schuljahr 2021/22 als Schulsprache wieder das Idiom Surmiran einzuführen. Die Schulsprache Rumantsch Grischun wird somit zukünftig noch in Trin sowie in den zweisprachigen Klassen in Domat/Ems und Chur unterrichtet.

Im Bereich Lehrmittel wurden für Sursilvan, Sutsilvan, Puter und Vallader in der Reihe «Mediomatix» die Lehrmittel für das 4. und 7. Schuljahr publiziert. In allen Schulsprachen erschienen die Lehrmittel «NaTec 112» sowie «inform@21». Für Italienischbünden wurden zusätzlich das «Diario per la scelta professionale» sowie eine weitere Broschüre für Mathematik auf der Sekundarstufe I herausgegeben.

Im Zusammenhang mit dem Lehrplan 21 GR mussten einige obligatorische Weiterbildungen abgesagt bzw. verschoben werden. Mehrheitlich konnten die Kurse jedoch durchgeführt werden.

Ebenfalls im Bereich Einführung Lehrplan 21 GR hat die Schulaufsicht den Schwerpunkt auf die Umsetzung des neuen Fachs «Individualisierung» gelegt. Inhaltlich stand die Auseinandersetzung und die Vorbereitung auf das Beurteilen von kompetenzorientiertem Unterricht im Vordergrund. Zudem wurde der Evaluationsturnus 2015–2020 abgeschlossen.

Im Bereich Sport wurde die Unterstützung von Nachwuchs-Leistungszentren im Zusammenwirken mit den Sportverbänden den veränderten nationalen Förderstrategien angepasst. Das Projekt der Umstellung der Sportfonds-Gesuchseingabe auf elektronischem Weg konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Eingaben erfolgen seither online.

Erfolgsrechnung:

Das Ergebnis der Erfolgsrechnung ohne Einzelkredite schliesst im Jahr 2020 um 827 855 Franken besser ab als budgetiert. Im Wesentlichen ist das Ergebnis auf tiefere Aufwendungen im Bereich Sachaufwand, insbesondere bei der Anschaffung von Informatikmitteln (Rückstand bei einigen Projekten), bei verschiedenen Kursen (Weiterbildung Lehrpersonen, J+S Ausbildungs- und Fortbildungskurse für Leiterinnen und Leiter) sowie bei den Reisekosten und Spesen zurückzuführen. Zudem fielen leicht höhere Erträge im Bereich Verkauf von Lehrmitteln an.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Geringere Nachfrage bei den durchgeführten Weiterbildungen als budgetiert. Zudem konnten wegen Covid-19 nicht alle Weiterbildungen wie geplant stattfinden.
- 2 Es besuchten weniger Schülerinnen und Schüler die classe preliceale (3. Klasse) als budgetiert.
- 3 Die Rechnung basiert unverändert auf dem Pauschalbetrag von 65 Franken pro Kilometer anrechenbarer einfacher Schulweg.
- 4 Weniger Schülerinnen und Schüler haben weniger Unterrichtseinheiten in Anspruch genommen als budgetiert.
- 5 Aufgrund der Corona-Situation konnten weniger Lektionen erteilt werden als budgetiert.
- 6 Höherer Anstieg an Schülerinnen und Schülern im Bereich Integration als budgetiert.
- 7 Weniger schulpflichtige Kinder in den Transitzentren als budgetiert.
- 8 Die Kosten für die Umsetzung des Projektes «Umbau Schulhaus» des Schulinternats Flims fielen tiefer aus als vorgesehen. Drei geplante Projekte wurden zeitlich verschoben. Die Umsetzung des Projekts «Sanierung Haustechnik» des Schulheims Chur weist einen geringen Rückstand auf.

Produktgruppenbericht

PG 1 Volksschule

Die PG 1 umfasst sämtliche Leistungen des AVS, die dazu beitragen, eine optimale Entwicklung und Förderung der Kinder im Kindergarten, in der Volksschule und in den Sonderschulen zu ermöglichen. Dazu gehört unter anderem die periodische Überprüfung und Anpassung der Institutionen Kindergarten, Volksschule und Sonderschule sowie der eingesetzten Lehrmittel. Ebenso sind die Dienstleistungen zur Schul- und Erziehungsberatung des Schulpsychologischen Dienstes Teil dieser Produktgruppe. Das AVS betreut im Rahmen seiner Dienstleistungen auch Schulversuche, die zur Weiterentwicklung der Kindergärten und Schulen beitragen sollen.

Wirkung Die Kinder in Graubünden besuchen diejenige Bildungsstufe, auf welcher ihre Fertigkeiten, Fähigkeiten und Haltungen optimal entwickelt und gefördert werden. Die Kindergärten, Volks- und Sonderschulen werden in ihrer Arbeit unterstützt und verfügen über Grundlagen und Lehrmittel, welche periodisch überprüft und weiterentwickelt werden.

Produkte Grundlagen und Entwicklung - Qualitätssicherung - Beratung und Aufsicht - Förderung - Lehrmittel

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Volksschule					
Aufwand	99 318 135	100 631 000	99 756 415	-2 129 585	-2,09
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 255 000			
Ertrag	-6 196 436	-5 836 000	-6 103 581	-267 581	4,59
PG-Ergebnis	93 121 698	94 795 000	93 652 834	-2 397 166	-2,50
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 255 000			

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Schülerzahlen Kindergartenstufe	ANZAHL	3 449	3 518	3 630	3 595	
Schülerzahlen Primarstufe	ANZAHL	9 902	10 088	10 100	10 138	
Schülerzahlen Realstufe	ANZAHL	1 774	1 676	1 580	1 626	
Schülerzahlen Sekundarstufe	ANZAHL	2 639	2 612	2 540	2 561	
Schülerzahlen Total	ANZAHL	17 764	17 894	17 850	17 920	
Kantonsbeitrag Regelschulpauschale	FRANKEN	19 084 680	19 257 242	18 992 800	19 283 365	
Kantonsbeitrag pro Schüler (Regelschule)	FRANKEN	1 074	1 076	1 064	1 076	
Kantonsbeitrag Sonderpädagogikpauschale	FRANKEN	5 314 575	5 384 063	5 355 000	5 376 000	
Kantonsbeitrag pro Schüler (Sonderpädagogik)	FRANKEN	300	300	300	300	
Gesamtkantonsbeitrag (Regelschule und Sonderpädagogik)	FRANKEN	24 399 255	24 641 305	24 347 800	24 659 365	
Durchschnittlicher Kantonsbeitrag pro Schüler	FRANKEN	1 374	1 377	1 364	1 376	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Dem Kindergarten, der Volks- und der Sonderschule stehen geeignete Lehrmittel zur Verfügung.						
Aktualisierte oder neu aufgelegte Lehrmittel im Verhältnis zu den entsprechenden Vorgaben	ANZAHL	3	3	4	5	1
Der Kindergarten, die Volks- und die Sonderschule werden regelmässig evaluiert.						
Evaluierte Schulen im Kanton	ANZAHL	24	25	29	24	
Von allen Evaluationen betroffene Lehrpersonen	ANZAHL	599	742	799	692	
Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen im Kindergarten, in der Volks- und in der Sonderschule werden individuell gefördert.						
Schulpsychologisch abgeklärte Kinder	ANZAHL	2 027	2 112	2 000	1 977	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

1 Es konnte ein zusätzliches Lehrmittelprojekt gestartet und im Jahr 2020 umgesetzt werden.

PG 2 Sport

Im Bereich der PG2 setzt das AVS das Bundessportförderungswerk Jugend+Sport im Kanton Graubünden um. Die Umsetzung beinhaltet hauptsächlich die Organisation von Aus- und Weiterbildungskursen für die Bündner Leiterpersonen sowie die administrativen Arbeiten für die Subventionierung der Sportangebote in den Vereinen. Sämtliche Aktivitäten im Rahmen von Jugend+Sport erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Bund, den anderen Kantonen sowie den Bündner Sportverbänden. Das AVS organisiert im Bereich des Schulsports eine Leistungsüberprüfung in Form der kantonalen Schulsportprüfung, verschiedene Schulsportanlässe sowie Weiterbildungskurse für Sportunterricht erteilende Lehrpersonen. Zur Unterstützung des privatrechtlichen Sports werden Mittel aus dem Sport-Fonds zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der allgemeinen Sportförderung unterstützt oder lanciert das AVS Projekte und Programme für eine zeitgemässe Förderung von Sport und Bewegung.

Wirkung Im Kanton stehen bedarfsgerechte, den aktuellen Standards entsprechende Sportfördermassnahmen zur Verfügung.

Produkte Jugend und Sport - Sport-Fonds - Sportförderung und Koordination

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Sport					
Aufwand	2 628 731	2 573 000	3 097 588	-475 412	-13,31
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 000 000			
Ertrag	-933 862	-724 000	-612 892	111 108	-15,35
PG-Ergebnis	1 694 868	1 849 000	2 484 696	-364 304	-12,79
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		1 000 000			

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Anzahl bearbeitete Gesuche im Bereich Spezialfinanzierung Sport	ANZAHL	790	860	800	688	1

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Verschiedene Veranstaltungen konnten aufgrund von Covid-19 nicht geplant werden. Deshalb reduzierten sich die Anzahl der Gesuche gegenüber dem Vorjahr.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Für Kinder und Jugendliche (5 bis 20 Jahre) stehen im ganzen Kanton qualitativ hochwertige Sportangebote zur Verfügung.						
Kurse	ANZAHL	2 021	2 045	2 000	2 030	
Die Gesundheit, körperliche Leistungsfähigkeit und Integration der Bevölkerung wird durch niederschwellige Sport- und Bewegungsangebote gefördert.						
Durchgeführte Projekte	ANZAHL	5	5	5	4	2

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 2 Infolge Covid-19 konnte das geplante Projekt «Tag des Bündner Sports» nicht umgesetzt werden.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	114 535 613	121 375 000	104 611 924	-16 763 076	-13,81	
30 Personalaufwand	22 439 613	24 443 000	22 373 394	-2 069 606	-8,47	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 788 752	3 436 000	2 437 510	-998 491	-29,06	
33 Abschreibungen VV	292 600	300 000	292 600	-7 400	-2,47	
36 Transferaufwand	78 248 057	81 294 000	79 508 421	-1 785 579	-2,20	
37 Durchlaufende Beiträge	10 766 591	11 902 000		-11 902 000	-100,00	
Total Ertrag	-24 232 228	-24 595 000	-14 821 285	9 773 715	-39,74	
42 Entgelte	-5 590 287	-5 688 000	-7 235 219	-1 547 219	27,20	
43 Verschiedene Erträge	-47 045	-65 000	-53 255	11 745	-18,07	
44 Finanzertrag	-122 927	-115 000	-78 758	36 242	-31,51	
46 Transferertrag	-7 705 378	-6 825 000	-7 454 054	-629 054	9,22	
47 Durchlaufende Beiträge	-10 766 591	-11 902 000		11 902 000	-100,00	
Ergebnis	90 303 385	96 780 000	89 790 639	-6 989 361	-7,22	
Abzüglich Einzelkredite	68 331 709	72 390 000	67 494 206	-4 895 794	-6,76	
Ergebnis Globalbudget	21 971 675	24 390 000	22 296 433	-2 093 567	-8,58	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	100	1 000		-1 000	-100,00	
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	292 600	300 000	292 600	-7 400	-2,47	
363111 Beiträge an interstaatliche Fachhochschule für Technik Buchs (NTB)	1 950 902	1 772 000	1 790 468	18 468	1,04	
363112 Beiträge an Fachhochschule Graubünden (FHGR), Chur	12 500 000	12 500 000	12 500 000			
363113 Beiträge an Pädagogische Hochschule Graubünden (PHGR), Chur	11 000 000	11 000 000	11 000 000			
363114 Beiträge an Pädagogische Hochschule Graubünden (PHGR), Chur für Mietkosten	2 230 353	2 229 000	2 297 406	68 406	3,07	
363115 Beiträge an Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS), Chur	14 496 309	14 000 000	14 000 000			
363116 Beiträge an Theologische Hochschule (THC), Chur	300 000	300 000	300 000			
363117 Beiträge an Fachschulen im Kanton	9 835 703	10 546 000	9 694 355	-851 645	-8,08	1
363118 Beiträge an Bildungszentrum Wald (BZW), Maienfeld	399 324	400 000	399 324	-676	-0,17	
363119 Beiträge an Weiterbildung zum Heilpädagogen	830 556	827 000	826 800	-200	-0,02	
363160 Beiträge gemäss Gesetz über Hochschulen und Forschung	2 409 012	3 300 000	3 287 949	-12 051	-0,37	
363161 Beiträge für Sonderaufträge an die Pädagogische Hochschule (PHGR), Chur	638 720	1 056 000	715 350	-340 650	-32,26	2
363611 Beiträge an Fortbildung Jugendlicher und Erwachsener	12 186	25 000	6 335	-18 665	-74,66	
363612 Beiträge an private Mittelschulen	21 589 450	23 112 000	22 546 383	-565 617	-2,45	3
363613 Beiträge an Wohnheime privater Mittelschulen	55 542	227 000	144 052	-82 948	-36,54	
370111 Durchlaufende Beiträge an Fachhochschule Graubünden (FHGR), Chur	10 766 591	11 902 000		-11 902 000	-100,00	4
426011 Kostenbeteiligung an Praktika Lernende HF-Pflege	-2 550 000	-2 400 000	-4 883 093	-2 483 093	103,46	5
461211 Entschädigungen von Gemeinden für das Untergymnasium der Bündner Kantons- schule	-2 517 122	-2 371 000	-2 467 662	-96 662	4,08	
463011 Beiträge vom Bund für höhere Fachschulen	-5 016 925	-4 310 000	-4 830 360	-520 360	12,07	6
463012 Beiträge vom Bund zur Förderung der Kultur und Sprache	-125 000	-124 000	-125 700	-1 700	1,37	
470011 Durchlaufende Beiträge vom Bund an Fachhochschule Graubünden (FHGR), Chur	-10 766 591	-11 902 000		11 902 000	-100,00	7

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Total Einzelkredite	68 331 709	72 390 000	67 494 206	-4 895 794	-6,76	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	5 700 744	6 838 000	3 934 443	-2 903 557	-42,46	
52 Immaterielle Anlagen	465 950					
56 Eigene Investitionsbeiträge	5 234 794	6 838 000	3 934 443	-2 903 557	-42,46	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	5 700 744	6 838 000	3 934 443	-2 903 557	-42,46	
Abzüglich Einzelkredite	5 234 794	6 838 000	3 934 443	-2 903 557	-42,46	
Nettoinvestitionen Globalbudget	465 950					
Einzelkredite Investitionsrechnung						
561011 Investitionsbeiträge an Fachhochschulen und höhere Fachschulen	1 473 672	2 944 000	146 667	-2 797 333	-95,02	8
566011 Investitionsbeiträge an private Mittelschulen	3 761 122	3 754 000	3 787 776	33 776	0,90	
566012 Investitionsbeiträge an Wohnheime privater Mittelschulen		140 000		-140 000	-100,00	
Total Einzelkredite	5 234 794	6 838 000	3 934 443	-2 903 557	-42,46	

Kommentar zur Rechnung

Im Mittelschul- und Tertiärbereich wurde das Jahr 2020 von der Corona-Pandemie dominiert. Die Herausforderungen bestanden insbesondere darin, Abschlussprüfungen durchzuführen sowie den Unterricht unter Einhaltung der Corona-Bestimmungen des Bundesamts für Gesundheit sicher zu stellen.

Trotz der Pandemie konnten die sanierten Räumlichkeiten des Wohnbetriebs Konvikt im Herbst 2020 bezogen werden.

Ab Beginn des Schuljahres 2021/22 ist das neue obligatorische Unterrichtsfach Informatik an allen Mittelschulen einzuführen und Massnahmen zur Überprüfung der basalen Kompetenzen in der Erstsprache Deutsch und im Fach Mathematik zu ergreifen. Die Schulen wurden mit der Ausarbeitung der entsprechenden Lehrpläne beauftragt.

Im August hat die Regierung dem Schweizerischen Institut für Allergie- und Asthmaforschung Davos (SIAF) den Auftrag erteilt, mittels einer Sonderprofessur für das Profildfeld «Life Science» ein Zentrum für Proteomics aufzubauen und zu betreiben. Der Auftrag erstreckt sich bis 2026 und ist Bestandteil des ES 7/27, Bildungsstandort und Forschung.

Infolge der Pandemie und personeller Änderungen der Leitungen des Amts für Höhere Bildung und des Amts für Wirtschaft und Tourismus konnte die integrierte Bildungs-, Forschungs- und Innovationsstrategie nicht im geplanten Umfang weiterentwickelt werden.

Kommentar Einzelkredite

- Grössere Rückzahlungen aus dem Vorjahr sowie eine zu hohe Budgetierung für eine Institution haben zu einer Unterschreitung des Budgets geführt.
- Der Studiengang «berufsbegleitende Ausbildung zur Lehrperson für die Sekundarstufe I» mit Durchführungsbeginn Herbst 2019 musste aufgrund zu tiefer Anmeldezahlen um ein Jahr, auf Herbst 2020, verschoben werden. Die Studiengänge Schulische Heilpädagogik und berufsbegleitende Ausbildung zur Lehrperson für die Sekundarstufe I besuchen weniger Studierende als geplant.
- Die Kosten pro Schülerin und Schüler gemäss Mittelschulgesetz sind etwas tiefer ausgefallen als prognostiziert, was zu einer Budgetunterschreitung geführt hat.
- Der Bund richtet der Fachhochschule Graubünden, als achte öffentlich-rechtliche Fachhochschule, die Beiträge neu direkt aus. Eine Verbuchung der durchlaufenden Beiträge entfällt dadurch.

- 5 Mit der Übergabe der Rechnungsstellung an die Spitäler vom Gesundheitsamt an das Amt für Höhere Bildung wurden in der Jahresrechnung 2018 keine Entgelte und somit auch keine aktive Rechnungsabgrenzung vorgenommen. Mit der Buchung des doppelten Betrages im Jahre 2020 können ab Rechnungsjahr 2021 die Erträge wieder periodengerecht ausgewiesen werden.
- 6 Die Budgetierung stützte sich auf die Angaben des Bundes, welcher eine grössere Ertragssenkung gegenüber dem Vorjahr vorsah.
- 7 Siehe Kommentar Nr. 4.
- 8 Investitionsprojekte der Institutionen konnten nicht wie geplant vorgenommen werden bzw. mussten auf das Jahr 2021 verschoben werden.

Produktgruppenbericht

PG 1 Tertiärbildung

Die Tertiärbildung umfasst die Hochschulen, die höhere Berufsbildung und die höheren Berufsprüfungen.

Wirkung Die Bündner Bevölkerung hat Zugang zu kantonalen Ausbildungen und Weiterbildungen auf der Stufe Höhere Fachschule und Hochschule. Graubünden wird als Forschungsstandort gefördert und als Ausbildungsstandort schweizweit wahrgenommen.

Produkte Höhere Berufsbildung und Weiterbildung - Hochschulen und Forschung - Öffentlichkeitsarbeit

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Tertiärbildung					
Aufwand	68 173 081	70 645 000	57 714 509	-12 930 491	-18,30
Ertrag	-18 380 055	-18 633 000	-9 749 579	8 883 421	-47,68
PG-Ergebnis	49 793 026	52 012 000	47 964 930	-4 047 070	-7,78

Kommentar Produktgruppe

Die Abweichungen in der PG 1 sind auf Einzelkredite zurück zu führen.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Anzahl an Bündner Hochschulen studierende Personen	ANZAHL	2 147	2 268	2 382	2 368	1
Anzahl an Bündner Hochschulen studierende Personen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Graubünden	ANZAHL	570	593	631	583	2
Anzahl an Bündner Höheren Fachschulen studierende Personen	ANZAHL	1 491	1 506	1 591	1 611	3
Anzahl an Bündner Höheren Fachschulen studierende Personen mit ständigem Wohnsitz im Kanton Graubünden	ANZAHL	711	689	781	686	4

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Es ist ein Anstieg an ausserkantonalen Studierenden festzustellen.
- 2 Die erwartete Zunahme an Bündner Studierenden ist im Berichtsjahr nicht erfolgt.
- 3 Siehe Kommentar Nr. 1.
- 4 Siehe Kommentar Nr. 2.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die im Kanton Graubünden angebotenen Ausbildungsgänge werden regelmässig durchgeführt.						
Durchgeführte Ausbildungsgänge pro Jahrgang an Hochschulen	ANZAHL	12	12	12	12	
Durchgeführte Ausbildungsgänge pro Jahrgang an Höheren Fachschulen	ANZAHL	13	15	16	16	
An der Pädagogischen Hochschule (PHGR) ausgebildete Lehrpersonen finden unmittelbar nach Studienabschluss eine Anstellung.						
Quote der Arbeitsverträge unmittelbar nach Studienabschluss	PROZENT	73	71	73	66	5
Quote der Arbeitsverträge unmittelbar nach Studienabschluss mit Anstellung im Kanton Graubünden	PROZENT	56	43	46	30	6
Förderung des Forschungsstandortes Graubünden.						
Durch das Amt unterstützte Publikationen über Forschungsinstitutionen in Graubünden	ANZAHL	5	5	5	6	
Anzahl an einem in Graubünden ansässigen Forschungsinstitut doktorierende Personen	ANZAHL	56	52	60	54	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 5 Ein Teil derjenigen Befragten, welche noch keine Stelle als Lehrperson angetreten haben, entscheidet sich bewusst für ein Zwischenjahr oder ein weiterführendes Studium. Zudem war das Stellenbesetzungsverfahren im Kanton Tessin zum Umfragezeitpunkt im Juni noch nicht abgeschlossen.
- 6 Siehe Kommentar Nr. 5.

PG 2 Mittelschulen

Die Mittelschulausbildung im Kanton Graubünden umfasst das Gymnasium, die Handelsmittelschule mit Berufsmaturität und die Fachmittelschule mit Fachmaturität.

Wirkung Der Kanton Graubünden verfügt über eine schweizerisch anerkannte und wirtschaftlich geführte Mittelschulausbildung. Gute Rahmenbedingungen stärken die Bündner Mittelschulen. Den Schülerinnen und Schülern stehen betreute Wohnangebote zur Verfügung.

Produkte Bündner Kantonsschule - Mittelschulen - Wohn- und Verpflegungsbetrieb

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Mittelschulen					
Aufwand	46 362 532	50 727 000	46 897 415	-3 829 585	-7,55
Ertrag	-5 852 173	-5 961 000	-5 071 706	889 294	-14,92
PG-Ergebnis	40 510 359	44 766 000	41 825 709	-2 940 291	-6,57

Kommentar Produktgruppe

Geringere Ausbildungskosten an der Bündner Kantonsschule (BKS) sowie die damit zusammenhängenden tieferen Subventionsbeiträge an die privaten Mittelschulen führten insgesamt zur Aufwandunterschreitung in der PG 2. Die tieferen Erträge sind grösstenteils auf die Corona-Pandemie zurück zu führen, welche einen Ertragsausfall im Wohn- und Verpflegungsbetrieb zur Folge hatte.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Total beitragsberechtigte Schülerinnen/Schüler an den Mittelschulen	PERSONEN	2 278	2 181	2 160	2 158	
- Academia Engiadina Samedan	PERSONEN	219	204	220	217	
- Bündner Kantonsschule Chur	PERSONEN	1 112	1 069	1 028	1 028	
- Evangelische Mittelschule Schiers	PERSONEN	372	365	372	370	
- Gymnasium Kloster Disentis	PERSONEN	155	135	116	121	

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
- Bildungszentrum Surselva Ilanz	PERSONEN	48	42	45	44	
- Hochalpin Institut Ftan	PERSONEN	49	44	50	44	
- Lyceum Alpinum Zuoz	PERSONEN	80	92	96	101	
- Schweizerische Alpine Mittelschule Davos	PERSONEN	178	159	155	158	
- Stiftung Sportgymnasium Davos	PERSONEN	65	71	78	75	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Maturandenquote des Kantons Graubünden entspricht dem schweizerischen Mittel.						
Abweichung der Maturandenquote des Kantons Graubünden vom schweizerischen Mittel	PROZENT	3	3	2	3	1
Die Mittel für die gymnasiale Ausbildung werden zweckmässig eingesetzt.						
Kosten pro Schüler/-in gemäss Mittelschulgesetz (Art. 25), minimaler Ansatz (inkl. betriebsgrössenabhängige Zusatzpauschale von 2 %)	FRANKEN	24 617	24 818	26 039	25 398	2
Kosten pro Schüler/-in gemäss Mittelschulgesetz (Art. 25), maximaler Ansatz (inkl. betriebsgrössenabhängige Zusatzpauschale von 15 %)	FRANKEN	27 754	27 981	29 357	28 635	3
Die Wohnbetriebe sind angemessen ausgelastet.						
Auslastung der Wohnbetriebe gemessen an der Anzahl Zimmer	PROZENT	89,6	93,4	>= 80,0	86,7	4
Die Wohnbetriebe erwirtschaften einen angemessenen Deckungsbeitrag.						
Deckungsbeitrag Wohngelder, gemessen an den Betriebskosten	PROZENT	83,6	84,4	80,0	53,7	5
Deckungsbeitrag Kostgelder, gemessen an den Betriebskosten	PROZENT	73,5	77,2	100,0	75,2	6

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Die aktuellste vom Bundesamt für Statistik publizierte gymnasiale Maturandenquote basiert auf dem Durchschnittswert der Jahre 2017–2019. Der entsprechende Wert des Kantons Graubünden liegt mit 19,2 Prozent um 2,6 Prozentpunkte unter dem schweizerischen Mittel von 21,8 Prozent.
- Der Subventionsansatz, welcher im Rechnungsjahr 2020 vergütet wurde, enthielt erstmals die Anschaffungskosten für das Mobiliar des Ergänzungsneubaus Mensa/Mediothek sowie die Abschreibungen für das neue Schulverwaltungsprogramm der BKS. Der Anstieg des Ansatzes fiel aber insgesamt geringer aus als prognostiziert.
- Siehe Kommentar Nr. 2.
- Die ausgewiesene Auslastung bezieht sich auf die Jahresvermietung der Zimmer. Bedingt durch die Corona-Pandemie und den damit zusammenhängenden dreimonatigen Fernunterricht fiel die Anzahl der effektiv benutzten Logiernächte aber tiefer aus.
- Der Deckungsbeitrag der Wohn- und der Kostgelder der Wohnbetriebe wurde erstmals entsprechend der neuen Verordnung über die Wohnheime im Mittelschulwesen (VWM; BR 425.170) berechnet. Infolge der Einschränkungen gestützt auf die Corona-Pandemie konnten die vorgegebenen Deckungsbeiträge nicht erreicht werden.
- Siehe Kommentar Nr. 5.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	63 825 223	68 671 000	61 205 977	-7 465 023	-10,87	
30 Personalaufwand	4 742 983	4 950 000	4 811 785	-138 215	-2,79	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 867 330	4 767 000	3 272 833	-1 494 167	-31,34	
33 Abschreibungen VV	46 880	47 000	46 880	-120	-0,26	
36 Transferaufwand	53 530 134	57 297 000	51 474 854	-5 822 146	-10,16	
39 Interne Verrechnungen	1 637 896	1 610 000	1 599 625	-10 375	-0,64	
Total Ertrag	-15 002 820	-13 769 000	-15 151 216	-1 382 216	10,04	
42 Entgelte	-683 812	-770 000	-593 686	176 314	-22,90	
46 Transferertrag	-14 316 833	-12 992 000	-14 553 580	-1 561 580	12,02	
49 Interne Verrechnungen	-2 175	-7 000	-3 950	3 050	-43,57	
Ergebnis	48 822 403	54 902 000	46 054 761	-8 847 239	-16,11	
Abzüglich Einzelkredite	39 269 221	44 359 000	36 975 444	-7 383 556	-16,65	
Ergebnis Globalbudget	9 553 182	10 543 000	9 079 317	-1 463 683	-13,88	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	554		635	635		
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	46 880	47 000	46 880	-120	-0,26	
363111 Beiträge an ausserkantonale Berufsfachschulen	7 083 376	7 100 000	6 964 079	-135 921	-1,91	
363211 Beiträge an Berufsfachschulen im Kanton	35 833 000	39 537 000	34 836 000	-4 701 000	-11,89	1
363611 Beiträge an Gastgewerbliche Fachschule Graubünden	981 000					
363612 Beiträge an Lehrwerkstätten	1 010 000	1 100 000	1 010 000	-90 000	-8,18	
363613 Beiträge an überbetriebliche Kurse	2 362 375	2 530 000	2 474 375	-55 625	-2,20	
363614 Beiträge an Vorbereitung berufliche Grundbildung (Brückenangebote)	5 470 513	5 770 000	5 318 000	-452 000	-7,83	2
363615 Beiträge an Wohnheime	546 400	650 000	644 000	-6 000	-0,92	
363616 Beiträge an weitere Massnahmen	40 470	330 000	14 000	-316 000	-95,76	3
363617 Beiträge an Weiterbildungskurse	203 000	280 000	214 400	-65 600	-23,43	
391017 Vergütungen an Vollzug Arbeitslosenversicherungsgesetz für IIZ-Koordinationsstelle	10 661	14 000	10 605	-3 395	-24,25	
463060 Beiträge vom Bund gemäss eidgenössischem Berufsbildungsgesetz	-14 316 833	-12 992 000	-14 553 580	-1 561 580	12,02	4
491013 Vergütungen von Vollzug Arbeitslosenversicherungsgesetz für die Beratung von Stellensuchenden	-2 175	-7 000	-3 950	3 050	-43,57	
Total Einzelkredite	39 269 221	44 359 000	36 975 444	-7 383 556	-16,65	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	1 397 000	1 199 000	849 890	-349 110	-29,12	
56 Eigene Investitionsbeiträge	1 397 000	1 199 000	849 890	-349 110	-29,12	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	1 397 000	1 199 000	849 890	-349 110	-29,12	
Abzüglich Einzelkredite	1 397 000	1 199 000	849 890	-349 110	-29,12	
Nettoinvestitionen Globalbudget						

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
562011 Investitionsbeiträge an Berufsfachschulen	917 000	500 000	247 110	-252 890	-50,58	5
566011 Investitionsbeiträge an Einrichtungen von Lehrwerkstätten	480 000	699 000	602 780	-96 220	-13,77	
Total Einzelkredite	1 397 000	1 199 000	849 890	-349 110	-29,12	

Kommentar zur Rechnung

Der geplante Um- und Zusammenzug der verschiedenen Abteilungen des Amts für Berufsbildung (AFB) an die Grabenstrasse 1 verschob sich von August auf Dezember 2020 bzw. Januar 2021. In diesem Zusammenhang wurde ein Konzept für die Neugestaltung der Berufsinformationszentren (BIZ) erarbeitet, welches den aktuellen Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden entsprechen soll. Mit dem Um- und Zusammenzug des AFB konnte nun das erste neugestaltete BIZ eingerichtet werden.

Durch die stetige Bekanntmachung des Berufsbildungsportals bei Lehrbetrieben und in Berufsbildnerkursen konnte ein Zuwachs der registrierten Lehrbetriebe von 25 auf 40 Prozent verzeichnet werden.

Im Rahmen der Förderung des Erwerbs und Erhalts der Grundkompetenzen Erwachsener wurde unter Berücksichtigung der Sprachregionen und verschiedener Interessensgruppen mit Unterstützung der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) ein digitaler Experten-Workshop mit Arbeitgebenden und Sozialpartnern durchgeführt. Da dieser aufgrund der Covid-19-Pandemie erst im Herbst stattfand, konnten weitere vorgesehene Massnahmen nicht angegangen werden.

Im Turnus von vier Jahren wurden mit den Institutionen die Rahmenkontrakte für die Kontraktdauer 2021 bis 2024 ausgehandelt.

Mit dem Erlass der Weisung über den Unterricht und die anrechenbare Arbeitsleistung der Lehrpersonen an Brückenangeboten wurde in den Brückenangeboten der Implementierung des Lehrplans 21 Graubünden auf Volksschulstufe Rechnung getragen.

Erfolgsrechnung

Durch die kostenbewusste Anschaffung von Informatik- und Mobiliareinrichtungen für die neuen Räumlichkeiten des AFB wurde das Budget nicht ausgeschöpft.

Aufgrund der angepassten bzw. abgesagten Qualifikationsverfahren in verschiedensten Berufen fiel der Aufwand um rund 900 000 Franken tiefer aus als erwartet. Dementsprechend fielen auch die Weiterverrechnungen an andere Kantone sowie an Dritte um rund 120 000 Franken tiefer aus.

Diverse Projekte konnten letztes Jahr aufgrund der Zusatzbelastung im Zusammenhang mit der Bewältigung der Covid-19-Pandemie nicht weiterverfolgt werden.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Das Kantonsbudget wird anhand der Vorjahreswerte sowie der Finanzpläne der Berufsfachschulen erstellt. Klassenzusammenlegungen und -reduktionen führten zu einer tieferen Gesamtlektionenanzahl und entsprechend zu tieferen Kosten. Mehr- oder Minderkosten infolge der Covid-19-Pandemie wirken sich erst auf die Jahresrechnung 2021 aus.
- 2 Das Kantonsbudget wird anhand der Vorjahreswerte sowie der Finanzpläne der Brückenangebote erstellt. Durch das Nicht-Führen einer Klasse sowie Einsparungen im Sach- und übrigen Aufwand fiel die Rechnung tiefer aus als erwartet. Mehr- oder Minderkosten infolge der Covid-19-Pandemie wirken sich erst auf die Jahresrechnung 2021 aus.
- 3 Infolge der Covid-19-Pandemie konnte die Berufsausstellung Fiutscher nicht durchgeführt werden.
- 4 Der Pauschalbeitrag des Bundes fiel höher aus als vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) prognostiziert.
- 5 Die Gesuchseingabe für die Phase II der Sanierung des Berufsschulhauses Samedan erfolgt erst im Jahr 2021.

Produktgruppenbericht

PG 1 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

Die PG 1 umfasst die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung, welche bei der Berufs-, Schul- und Studienwahl inhaltliche und zeitgemässe beraterische Unterstützung anbietet. Das AFB unterstützt in diesem Bereich Jugendliche und Erwachsene durch das Angebot einer ressourcen- und lösungsorientierten Begleitung. Im Übrigen umfasst die PG 1 den Bereich Information und Dokumentation. Hier stellt das Fachpersonal des AFB über sieben regionale Berufsinformationszentren eine aktuelle und zielgerichtete Information und Dokumentation bezüglich Berufe und Ausbildungen, Studien, Weiterbildungsmöglichkeiten oder offener Lehrstellen sicher.

Wirkung Jugendliche und Erwachsene fällen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Chancen am Arbeitsmarkt ihren Fähigkeiten, Interessen und Neigungen entsprechende Berufs-, Studien- und Laufbahnentscheide.

Produkte Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung					
Aufwand	2 921 358	3 233 000	3 129 812	-103 188	-3,19
Ertrag	-81 943	-117 000	-73 659	43 341	-37,04
PG-Ergebnis	2 839 415	3 116 000	3 056 154	-59 846	-1,92

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Jugendliche und Erwachsene in Entwicklungsprozessen erhalten eine breitgefächerte, fachlich kompetente und kundengerechte Beratung.						
Beratungsfälle Jugendliche	ANZAHL	1 773	1 726	>= 1 600	1 486	1
Beratungsfälle Erwachsene	ANZAHL	873	955	>= 900	817	2
Alle Berufsinformationszentren (BIZ) im Kanton bieten eine Grundversorgung an Informationen. Die Dokumentationen in Papierform und Online über das gesamte Bildungsangebot sind ständig aktualisiert.						
BIZ-Besuche	ANZAHL	9 066	8 397	>= 9 000	5 950	3
Lehrpersonen, Erziehungsberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler werden im Rahmen der Berufswahlvorbereitung mit Klassenveranstaltungen und Informationsveranstaltungen unterstützt.						
Klassen- und Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler und Erziehungsberechtigte	ANZAHL	401	350	>= 400	294	4
Quote Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Anschlusslösung	PROZENT	99	99	>= 98	98	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 1 Während des ersten Covid-19-Lockdowns musste auf Fernberatungen umgestellt werden. Die Dienstleistungen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung wurden von den Ratsuchenden in dieser Zeit weniger in Anspruch genommen.
- 2 Siehe Kommentar Nr. 1.

- 3 Die Berufsinformationszentren (BIZ) mussten aufgrund der Covid-19-Pandemie mehrmals geschlossen werden.
- 4 Durch die vorübergehenden Schliessungen der BIZ konnten auch keine Klassen- und Informationsveranstaltungen durchgeführt werden. Einzelne Veranstaltungen konnten vor Ort in den Bildungseinrichtungen stattfinden.

PG 2 Berufliche Bildung

Die PG 2 umfasst die Dienstleistungen des AFB, das Lehrstellenangebot im Kanton Graubünden in quantitativer und qualitativer Hinsicht auf den Bedarf an Arbeitskräften der Wirtschaft und auf die Neigungen und Fähigkeiten der Schulabgängerinnen und Schulabgänger auszurichten. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit den Brückenangeboten den Berufsfach- und den Berufsmaturitätsschulen, den Lehrbetrieben und anderen Lernorten und beinhaltet insbesondere Beratungs- und Aufsichtstätigkeiten.

Wirkung Im Kanton Graubünden wird qualifizierter Berufsnachwuchs ausgebildet, ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Lernenden und jene der Wirtschaft. Jugendliche und Erwachsene werden befähigt, sich erfolgreich in der Arbeitswelt und damit auch in der Gesellschaft einzugliedern.

Produkte Lehratelier Bekleidungsgestaltung - Berufliche Bildung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Berufliche Bildung					
Aufwand	60 903 865	65 438 000	58 076 165	-7 361 835	-11,25
Ertrag	-14 920 877	-13 652 000	-15 077 557	-1 425 557	10,44
PG-Ergebnis	45 982 988	51 786 000	42 998 607	-8 787 393	-16,97

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten wird erhalten.						
Angeborene Lehrberufe	ANZAHL	161	162	>= 160	170	1
Die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe wird aufrechterhalten und gefördert.						
Ausbildungsbetriebe	ANZAHL	3 074	2 926	>= 3 000	2 939	
Die Berufslehre ist eine attraktive Ausbildung nach der obligatorischen Schulzeit.						
Laufende Lehrverträge	ANZAHL	5 492	5 496	5 500	5 379	
Stabile Quote Anzahl abgeschlossene Lehrverträge zu Schulabgänger/innen	PROZENT	83	78	>= 75	78	
Quote Lehrvertragsauflösungen	PROZENT	8	8	<= 10	8	
Die Lernenden absolvieren die gesamte Lehrzeit im Lehratelier und schliessen die breitgefächert Ausbildung zu Generalistinnen und Generalisten erfolgreich ab.						
Quote Lernende, welche das Qualifikationsverfahren absolvieren und bestehen	PROZENT	100	100	100	100	

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Brückenangebote vertiefen, festigen und erweitern jene Kompetenzen der Jugendlichen, welche an der Volksschule unterrichtet werden.						
Quote Jugendliche in Brückenangeboten	PROZENT	16	13	<= 13	11	
Die Jugendlichen erhalten ein ausreichendes Angebot an Berufsmaturitätsschulen mit Ausbildungsgängen während und nach der Lehre.						
Quote Absolventinnen und Absolventen einer Berufsmatura, lehrbegleitend oder nach der Lehre	PROZENT	17	17	>= 16	18	
Kandidierende absolvieren das Qualifikationsverfahren zur Erlangung eines Abschlusses in der beruflichen Grundbildung erfolgreich.						
Quote erfolgreich absolvierte Qualifikationsverfahren	PROZENT	94	93	>= 94	95	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Die Einführung neuer Berufe sowie die Ausbildungen in zusätzlichen Berufen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) begründen diese Zunahme.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	31 564 399	33 925 000	34 860 824	-2 064 176	-5,59	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		3 000 000				
30 Personalaufwand	12 542 679	13 103 000	12 743 764	-359 237	-2,74	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 861 300	3 020 000	2 706 836	-313 164	-10,37	
36 Transferaufwand	11 180 989	12 448 000	12 862 684	-2 585 316	-16,74	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		3 000 000				
37 Durchlaufende Beiträge	4 966 431	5 341 000	6 534 540	1 193 540	22,35	
39 Interne Verrechnungen	13 000	13 000	13 000			
Total Ertrag	-8 164 820	-8 720 000	-9 584 717	-864 717	9,92	
42 Entgelte	-657 224	-487 000	-496 390	-9 390	1,93	
46 Transferertrag	-736 898	-1 003 000	-698 294	304 706	-30,38	
47 Durchlaufende Beiträge	-4 966 431	-5 341 000	-6 534 540	-1 193 540	22,35	
49 Interne Verrechnungen	-1 804 267	-1 889 000	-1 855 492	33 508	-1,77	
Ergebnis	23 399 579	25 205 000	25 276 108	-2 928 892	-10,38	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		3 000 000				
Abzüglich Einzelkredite	8 719 117	9 635 000	10 387 108	-2 247 892	-17,79	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		3 000 000				
Ergebnis Globalbudget	14 680 463	15 570 000	14 889 000	-681 000	-4,37	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	1 293	1 000	210	-790	-79,00	
363611 Beiträge an Lia Rumantscha	500 000	500 000	500 000			
363612 Beiträge an Agentura da Novitads Rumantscha	445 000	745 000	745 000			
363613 Beiträge an Vereinigung Pro Grigioni Italiano	170 000	170 000	170 000			
363614 Beiträge an Regionaldienst Italienischbünden	20 000	20 000	20 000			
363620 Beiträge an Stiftung Kulturforschung Graubünden	290 000	290 000	290 000			
363621 Beiträge an Walservereinigung Graubünden	155 000	155 000	155 000			
363622 Beiträge an Pro Rätia	20 000	20 000	20 000			
363623 Beiträge an Societad Retorumantscha	125 000	125 000	125 000			
363630 Beiträge an Sing- und Musikschulen	2 751 621	3 200 000	2 728 672	-471 328	-14,73	1
363631 Beiträge an Medienanschaffungen für Bibliotheken	262 390	300 000	255 470	-44 530	-14,84	
363635 Beiträge an Arbeitsgemeinschaft zur Betreuung anthropologischer Funde	22 000	22 000	22 000			
363636 Beiträge an regionale Kulturinstitutionen	591 100	600 000	598 500	-1 500	-0,25	
363640 Beiträge an Orchester	500 000	500 000	500 000			
363641 Beiträge an diverse Institutionen und Dachverbände	400 000	400 000	400 000			
363642 Beiträge an Theater Chur	400 000	400 000	400 000			
363643 Beiträge an Origen	250 000	250 000	250 000			
363644 Beiträge an Stiftung Bündner Kunstsammlung für den Erwerb von Sammlungsgegenständen	215 000	215 000	214 654	-346	-0,16	
363645 Beiträge an Stadtbibliothek Chur	193 000	193 000	193 000			
363646 Beiträge an Frauenkulturarchiv Graubünden	64 000	64 000	64 000			
363647 Beiträge an Bündner Bibliothekswesen	40 000	40 000	40 000			

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
363649 Beiträge an Covid-19 Massnahmen für Kulturförderung Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		3 000 000	1 297 176	-1 702 824	-56,76	2
363660 Beiträge für Sprachenförderung	86 000	86 000	86 000			
363661 Beiträge an Private und Institutionen für Denkmalpflege (PV und Einzelprojekte)	3 680 878	4 153 000	3 788 212	-364 788	-8,78	
370111 Durchlaufende Beiträge an Pädagogische Hochschule zur Förderung der Kultur und Sprache	312 000	312 000	318 200	6 200	1,99	
370611 Durchlaufende Beiträge an Lia Rumantscha	2 197 000	2 197 000	2 227 000	30 000	1,37	
370612 Durchlaufende Beiträge an Agentura da Novitads Rumantscha	752 000	1 040 000	1 054 000	14 000	1,35	
370613 Durchlaufende Beiträge an Vereinigung Pro Grigioni Italiano	817 000	817 000	828 000	11 000	1,35	
370614 Durchlaufende Beiträge an Regionaldienst Italienischbünden	56 000	56 000	56 000			
370621 Durchlaufende Beiträge an Private und Institutionen für Denkmalpflege Einzelpro- jekte 2012–2015		200 000		-200 000	-100,00	3
370649 Durchlaufende Beiträge Covid-19 Ausfall im Kulturbereich			1 294 640	1 294 640		4
370660 Durchlaufende Beiträge für Sprachenförderung	219 000	219 000	324 600	105 600	48,22	
370661 Durchlaufende Beiträge an Private und Institutionen für Denkmalpflege (Einzelpro- jekte)	613 431	500 000	432 100	-67 900	-13,58	
463060 Beiträge vom Bund für archäologische Ausgrabungen: PV	-200 000	-200 000	-200 000			
463061 Beiträge vom Bund für Denkmalpflege: PV	-458 898	-725 000	-420 294	304 706	-42,03	
470011 Durchlaufende Beiträge vom Bund für Förderung der Kultur und Sprache	-4 353 000	-4 641 000	-4 807 800	-166 800	3,59	
470013 Durchlaufende Beiträge vom Bund für Denkmalpflege: Einzelprojekte 2012–2015		-200 000		200 000	-100,00	5
470049 Durchlaufende Beiträge vom Bund für Covid-19 Ausfallentschädigungen im Kultur- bereich			-1 294 640	-1 294 640		6
470060 Durchlaufende Beiträge vom Bund für Denkmalpflege (Einzelprojekte)	-613 431	-500 000	-432 100	67 900	-13,58	
498057 Übertragung Landeslotteriemittel für Denkmalpflege von SF Landeslotterie (PV und Einzelprojekte)	-1 804 267	-1 889 000	-1 855 492	33 508	-1,77	
Total Einzelkredite Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	8 719 117	9 635 000 3 000 000	10 387 108	-2 247 892	-17,79	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	635 044	710 000	640 161	-69 839	-9,84	
52 Immaterielle Anlagen	49 474	270 000	202 641	-67 359	-24,95	
56 Eigene Investitionsbeiträge	585 570	292 000	289 520	-2 480	-0,85	
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge		148 000	148 000			
Total Einnahmen	-292 785	-330 000	-257 380	72 620	-22,01	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-292 785	-182 000	-109 380	72 620	-39,90	
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge		-148 000	-148 000			
Nettoinvestitionen	342 259	380 000	382 781	2 781	0,73	
Abzüglich Einzelkredite	292 785	110 000	180 140	70 140	63,76	
Nettoinvestitionen Globalbudget	49 474	270 000	202 641	-67 359	-24,95	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
566060 Investitionsbeiträge an Instandstellung und Restaurierung bischöfliches Schloss Chur (PV, VK vom 11.06.2013)		144 000	141 520	-2 480	-1,72	
566061 Investitionsbeiträge an Instandstellung und Restaurierung Kloster Disentis (VK vom 07.12.2016)	585 570	148 000	148 000			
576060 Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund für Denkmalpflege (Einzelprojekte)		148 000	148 000			

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
630061 Investitionsbeiträge vom Bund für Instandstellung und Restaurierung bischöfliches Schloss Chur (PV, VK vom 11.06.2013)		-72 000		72 000	-100,00	
631060 Investitionsbeiträge von Spezialfinanzierung Landeslotterie für Kloster Disentis	-292 785	-74 000	-74 000			
631061 Investitionsbeiträge von Spezialfinanzierung Landeslotterie für Denkmalpflege (PV)		-36 000	-35 380	620	-1,72	
670060 Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund für Denkmalpflege (Einzelprojekte)		-148 000	-148 000			
Total Einzelkredite	292 785	110 000	180 140	70 140	63,76	

Kommentar zur Rechnung

In der Kulturförderung wurden zahlreiche Beitragsgesuche behandelt sowie die Arbeiten zum Kulturförderungskonzept 2021–2024 abgeschlossen. Zusammen mit verschiedenen Dienststellen und den Sprachorganisationen wurden im Auftrag der Regierung rund 80 «Massnahmenvorschläge zur Sprachenförderung im Kanton Graubünden» erarbeitet.

Im Rätischen Museum eröffnete die Sonderausstellung «Vom Glück vergessen. Fürsorgerische Zwangsmassnahmen in Graubünden». Im Juni 2020 wurde der neue Mediaguide implementiert.

Das Bündner Naturmuseum zeigte drei Sonderausstellungen («Wolf – Wieder unter uns», «Der Wolf ist da. Eine Menschausstellung», «Sexperten»). Das Brutgeschäft eines Mauerseglerpaars wurde direkt ins Museum übertragen. Mit den Arbeiten für eine Jubiläumsausstellung 2022 wurde begonnen.

Trotz dreimonatiger Schliessung des Kunstmuseums konnte das Ausstellungsprogramm nach Plan durchgeführt werden. Das Vermittlungsangebot war nur eingeschränkt möglich. Der erste Teil des Projektes «Provenienzforschung» konnte abgeschlossen werden.

Die Kantonsbibliothek konnte trotz einschränkender Massnahmen durch Covid-19 ihre Dienstleistungen situationsgerecht anbieten und ihre Aufgaben und Projekte erfolgreich umsetzen.

Mit dem Bezug des neuen Verwaltungsgebäudes sinergia lieferten die Dienststellen dem Staatsarchiv eine Rekordmenge von 310 Laufmetern Unterlagen ab. Die digitalen Ablieferungen erfolgten wie gewohnt. Die Projekte «Edition Bundstagsprotokolle» und «Historischer Atlas GR» konnten starten.

Im Zentrum des Archäologischen Dienstes standen zahlreiche Notgrabungen. Abgeschlossen wurde die Bestandesaufnahme der Bodendenkmäler im Rahmen des ES 8|28. Das Archiv arbeitete an der Langzeitsicherung analoger und digitaler Daten; Publikationen informierten die Öffentlichkeit.

Trotz Pandemie gab es in der Denkmalpflege eine rege Bau- und Planungstätigkeit. Die Öffentlichkeitsarbeit wurde jedoch massiv eingeschränkt. Der ES 8|28 zur Erfassung der Baudenkmäler wurde mit 70 Prozent Umsetzungsgrad abgeschlossen.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die Anzahl Musikschüler (Kinder und Jugendliche) und die Anzahl subventionierter Unterrichtseinheiten sind tiefer als budgetiert ausgefallen.
- 2 Aufgrund der Covid-19-Verordnung Kultur wurden Mittel in derselben Höhe von Bund und Kanton für die Ausfallentschädigung gesprochen. Die Zuteilung der Bundesgelder erfolgte nicht durch eine Hochrechnung der Schadenssummen, sondern durch die Berechnung der staatlichen Kulturausgaben und der Einwohnerzahl, je zur Hälfte. Diese Mittel wurden nicht vollumfänglich ausgeschöpft.
- 3 Noch offene Projekte wurden ohne Kostenfolge endgültig abgeschlossen.
- 4 Aufgrund der Covid-19-Verordnung Kultur wurden Mittel in derselben Höhe von Bund und Kanton für die Ausfallentschädigung gesprochen. Die Zuteilung der Bundesgelder erfolgte nicht durch eine Hochrechnung der Schadenssummen, sondern durch die Berechnung der staatlichen Kulturausgaben und der Einwohnerzahl, je zur Hälfte. Diese Mittel wurden nicht vollumfänglich ausgeschöpft.
- 5 Noch offene Projekte wurden ohne Kostenfolge endgültig abgeschlossen.

- 6 Aufgrund der Covid-19-Verordnung Kultur wurden Mittel in derselben Höhe von Bund und Kanton für die Ausfallentschädigung gesprochen. Die Zuteilung der Bundesgelder erfolgte nicht durch eine Hochrechnung der Schadenssummen, sondern durch die Berechnung der staatlichen Kulturausgaben und der Einwohnerzahl, je zur Hälfte. Diese Mittel wurden nicht vollumfänglich ausgeschöpft.

Produktgruppenbericht

PG 1 Kulturförderung und Kulturpflege

Unter dem Dach des Amtes für Kultur wirken verschiedene Institutionen im Bereich Kultur zusammen, die sowohl der Bevölkerung Graubündens wie auch Gästen im Kanton eine Vielzahl von Angeboten und Dienstleistungen zur Verfügung stellen. Hauptaufgaben des Amtes für Kultur und seiner Institutionen sind die Förderung und Vermittlung des kulturellen Schaffens im Kanton Graubünden sowie die Erforschung, Bewahrung und Pflege wertvoller Bündner Kulturgüter.

Wirkung Mit der Förderung und Pflege der kulturellen Vielfalt im Kanton wird die Kultur von der Bündner Bevölkerung als wichtiger Bestandteil ihres Kulturerbes wahrgenommen. Das Verständnis und die Wertschätzung für Kunst, Geschichte und Natur leisten im Kanton einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag für die beiden Grundpfeiler Schule und Bildung sowie für eine Erhöhung der kulturellen und touristischen Attraktivität in Graubünden.

Produkte Kulturförderung - Rätisches Museum - Naturmuseum - Kunstmuseum - Kantonsbibliothek - Staatsarchiv - Denkmalpflege - Archäologischer Dienst

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Kulturförderung und Kulturpflege					
Aufwand	31 564 399	33 924 000	34 860 824	-2 063 176	-5,59
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		3 000 000			
Ertrag	-8 164 820	-8 720 000	-9 584 717	-864 717	9,92
PG-Ergebnis	23 399 579	25 204 000	25 276 108	-2 927 892	-10,38
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		3 000 000			

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Unterstützung der kulturellen Vielfalt und Stärkung des Profils des Kulturkantons Graubünden						
Beitragszusicherungen für Kulturprojekte	ANZAHL	961	860	> 800	841	
Informationen, Beratungen, Stellungnahmen, Expertisen	ANZAHL	3 396	3 379	> 3 100	3 600	1
Unterstützung der sprachlichen Vielfalt Graubündens sowie in Fragen der Sprachenförderung						
Beitragszusicherungen für Sprachenförderung	ANZAHL	11	12	> 10	10	
Informationen, Beratungen, Stellungnahmen, Expertisen	ANZAHL	221	219	> 210	213	

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Realisierung eines vielfältigen Wechselausstellungs- und attraktiven Vermittlungsangebots im Rätischen Museum.						
Wechselausstellungen	ANZAHL	2	2	2	1	
Führungen, Veranstaltungen (Vorträge, Konzerte, usw.), Publikationen	ANZAHL	121	115	> 95	52	2
Schulklassen	ANZAHL	129	92	> 95	125	3
Besucherinnen und Besucher	ANZAHL	15 911	14 580	> 16 000	9 409	4
Realisierung eines vielfältigen Wechselausstellungs- und attraktiven Vermittlungsangebots im Bündner Naturmuseum.						
Wechselausstellungen	ANZAHL	2	1	3	3	
Führungen, Veranstaltungen (Vorträge, Konzerte, usw.), Publikationen	ANZAHL	111	101	> 100	83	5
Schulklassen	ANZAHL	265	246	> 200	163	
Besucherinnen und Besucher	ANZAHL	28 072	31 027	> 28 000	24 781	6
Realisierung eines vielfältigen Wechselausstellungs- und attraktiven Vermittlungsangebots im Bündner Kunstmuseum.						
Wechselausstellungen	ANZAHL	7	8	8	8	
Führungen, Veranstaltungen (Vorträge, Konzerte, usw.), Publikationen	ANZAHL	228	260	200	152	7
Schulklassen	ANZAHL	136	189	150	97	8
Besucherinnen und Besucher	ANZAHL	30 296	38 083	33 000	27 545	9
Laufende Erschliessung und archivgerechte Aufbewahrung der Ausgrabungsdokumentation im Archäologischen Dienst.						
Erschliessung innerhalb von zwei Jahren	PROZENT	90	90	90	90	
Öffentlichkeits- und Medienarbeit im Archäologischen Dienst.						
Vorträge, Publikationen, Führungen	ANZAHL	75	75	75	60	10
Wissenschaftliche Auswertung von archäologischen und baugeschichtlichen Untersuchungen.						
Eigene Publikationen	ANZAHL	5	5	5	5	
Erhalt und Pflege der historischen Bausubstanz.						
Zusicherungen für Beiträge an Restaurierungsprojekte	ANZAHL	144	137	> 120	149	11
Unterschutzstellungen durch Bund und Kanton	ANZAHL	44	46	> 50	49	
Förderung der Kenntnis über historische Bauten.						
Neu erstellte Einzelbauinventare (Objektinventare)	ANZAHL	74	65	> 80	81	
Sicherstellung der historischen Überlieferung im Staatsarchiv.						
Zuwachs nichtstaatlicher Unterlagen	ANZAHL	48	46	50	41	
Erschliessungsgrad der Archivbestände	PROZENT	91	90	95	89	
Auswertung und öffentliche Nutzung der Archivbestände des Staatsarchivs.						
Herausgabe von Publikationen auf Grund des Archivmaterials	ANZAHL	42	52	25	34	12
Benutzerinnen und Benutzer	ANZAHL	2 491	2 409	> 2 200	1 250	13
Aufbau und Bereitstellung einer zeitgemässen Sammlung an Medien in den Kantonsprachen (Raetica).						
Zuwachs an Raetica	ANZAHL	2 924	1 820	> 1 300	2 589	14
Aufbau und Bereitstellung eines qualitativ hochstehenden Bestandes in der Kantonsbibliothek Graubünden in den Bereichen Allgemeinbildung, Literatur, Wissenschaft und Kultur.						
Benutzerinnen und Benutzer (Anzahl Bibliotheksausweise)	ANZAHL	3 758	3 426	> 2 400	3 240	15
Attraktives Vermittlungsangebot in der Kantonsbibliothek Graubünden.						
Führungen, Veranstaltungen, Ausstellungen	ANZAHL	50	56	> 50	36	16
Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Führungen und Veranstaltungen	ANZAHL	2 549	2 452	> 1 900	830	17

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Pflege des Bündner Bibliothekwesens.						
Kursbesucherinnen und -besucher	ANZAHL	101	152	> 120	90	
Auskünfte und Beratungen von Schul- und Gemeindebibliotheken	ANZAHL	535	494	> 800	1 141	18

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 1 Die Anzahl der Informationen, Begründungen, Stellungnahmen und Expertisen ist wegen der Corona-Pandemie und den auszurichtenden Ausfallentschädigungen für Kulturschaffende und Kulturunternehmen gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
- 2 Die Rückgänge sind auf die Covid-19-bedingten Einschränkungen und Schliessungen zurückzuführen.
- 3 Dank einer neuen, zweiten Museumspädagogin, konnten mehr Schulklassen empfangen werden.
- 4 Die Rückgänge sind auf die Covid-19-bedingten Einschränkungen und Schliessungen zurückzuführen.
- 5 Die Abweichungen zum Budget 2020 sind auf die Massnahmen zur Eindämmung der Verbreitung des Coronavirus zurückzuführen.
- 6 In den Zeitfenstern, in denen das Museum geöffnet war, war das Interesse sehr hoch.
- 7 Die Rückgänge sind auf die Covid-19-bedingten Einschränkungen und Schliessungen zurückzuführen.
- 8 Die Rückgänge sind auf die Covid-19-bedingten Einschränkungen und Schliessungen zurückzuführen.
- 9 Die Rückgänge sind auf die Covid-19-bedingten Einschränkungen und Schliessungen zurückzuführen.
- 10 Aufgrund der pandemiebedingten Situation mussten mehrere öffentliche Veranstaltungen wie Vorträge, Tagungen und Führungen abgesagt bzw. auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.
- 11 Die Beitragszusicherungen sind weiterhin auf einem hohen Niveau.
- 12 Die Anzahl der Anfragen und Bestellungen von Reproduktionen stieg.
- 13 Die Corona-Pandemie führte zu einem Einbruch der Benutzungen vor Ort.
- 14 Publikationszunahme von Raetica.
- 15 Die Studienarbeitsplätze sowie Dienstleistungen wie Online-Angebote, Online-Bestellungen und Medien mit Postversand werden von den Kunden geschätzt und genutzt.
- 16 Die Covid-19-bedingten Massnahmen haben zu weniger Führungen, Veranstaltungen und Bibliothekskursen geführt.
- 17 Die Covid-19-bedingten Massnahmen erklären die tieferen Teilnehmerzahlen.
- 18 In dieser Ausnahmesituation resultierten vermehrte Anfragen an die Bibliotheksbeauftragte.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	20 227 106	28 784 000	23 682 279	-5 101 721	-17,72	
30 Personalaufwand	6 624 174	6 895 000	6 582 739	-312 261	-4,53	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	5 897 750	7 176 000	6 361 594	-814 406	-11,35	
36 Transferaufwand	3 703 166	4 822 000	4 609 456	-212 544	-4,41	
37 Durchlaufende Beiträge	3 832 016	9 721 000	5 958 490	-3 762 510	-38,70	
39 Interne Verrechnungen	170 000	170 000	170 000			
Total Ertrag	-6 295 476	-12 605 000	-8 564 767	4 040 233	-32,05	
42 Entgelte	-1 247 021	-1 340 000	-1 107 057	232 943	-17,38	
43 Verschiedene Erträge	-21 390	-20 000	-11 385	8 615	-43,08	
46 Transferertrag	-1 195 048	-1 524 000	-1 487 835	36 165	-2,37	
47 Durchlaufende Beiträge	-3 832 016	-9 721 000	-5 958 490	3 762 510	-38,70	
Ergebnis	13 931 630	16 179 000	15 117 513	-1 061 487	-6,56	
Abzüglich Einzelkredite	4 091 658	5 298 000	4 827 512	-470 488	-8,88	
Ergebnis Globalbudget	9 839 973	10 881 000	10 290 000	-591 000	-5,43	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313016 Dienstleistungen Dritter für Natur und Landschaft (PV Eidg. NHG)	1 446 750					
313061 Dienstleistungen Dritter Landschaft (PV)		240 000	172 748	-67 252	-28,02	
313064 Dienstleistungen Dritter Natur (PV)		1 409 000	1 348 745	-60 255	-4,28	
313069 Dienstleistungen Dritter für Schutz und Nutzung der Gewässer (PV und Einzelprojekte)	136 572	351 000	184 398	-166 602	-47,47	
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	217					
363215 Beiträge für Naturpark Biosfera Val Müstair (PV)	440 000					
363221 Beiträge an Gemeinden für Bahntransporte von Siedlungsabfällen	250 000	250 000	250 000			
363222 Beiträge an Gemeinden für Umwelteinlagen	55 000	150 000	49 629	-100 371	-66,91	
363421 Beiträge an Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) für Öl- und Chemiewehr	100 000	100 000	100 000			
363614 Beiträge für Naturpark Beverin (PV)	440 000					
363616 Beiträge für Natur und Landschaft (PV Eidg. NHG)	1 363 801					
363617 Beiträge für Naturpark Parc Ela (PV)	440 000					
363660 Beiträge für Landschafts- und Naturschutzmassnahmen	603 500	516 000	517 500	1 500	0,29	
363661 Beiträge für Naturparks (PV)		1 541 000	1 541 000			
363664 Beiträge für Natur (PV)		2 252 000	2 140 746	-111 254	-4,94	
363821 Beiträge an internationale Kommissionen	10 865	13 000	10 581	-2 419	-18,60	
370215 Durchlaufende Beiträge für Naturpark Biosfera Val Müstair (PV)	540 321					
370216 Durchlaufende Beiträge für Natur und Landschaft (PV Eidg. NHG)	1 574 240					
370260 Durchlaufende Beiträge für Landschafts- und Naturschutzmassnahmen		136 000	681 589	545 589	401,17	1
370264 Durchlaufende Beiträge für Natur (PV)		6 200 000	2 008 402	-4 191 598	-67,61	2
370529 Durchlaufende Beiträge für ökologische Leistungen in der Landwirtschaft	40 000					
370614 Durchlaufende Beiträge für Naturpark Beverin (PV)	792 929					
370617 Durchlaufende Beiträge für Naturpark Parc Ela (PV)	884 526					
370661 Durchlaufende Beiträge für Naturparks (PV)		3 385 000	3 268 500	-116 500	-3,44	

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
463016 Beiträge vom Bund für Natur und Landschaft (PV Eidg. NHG)	-744 209					
463021 Beiträge vom Bund für Umweltschutz	-420 839	-363 000	-439 357	-76 357	21,04	
463061 Beiträge vom Bund für Landschaft (PV)		-120 000	-70 539	49 461	-41,22	
463064 Beiträge vom Bund für Natur (PV)		-1 010 000	-966 808	43 192	-4,28	
463069 Beiträge vom Bund für Schutz und Nutzung der Gewässer (PV Revitalisierung)	-30 000	-31 000	-11 131	19 869	-64,09	
470014 Durchlaufende Beiträge für Naturpark Beverin (PV)	-792 929					
470015 Durchlaufende Beiträge für Naturpark Biosfera Val Müstair (PV)	-540 321					
470016 Durchlaufende Beiträge für Natur und Landschaft (PV Eidg. NHG)	-1 574 240					
470017 Durchlaufende Beiträge für Naturpark Parc Ela (PV)	-884 526					
470029 Durchlaufende Beiträge für ökologische Leistungen in der Landwirtschaft	-40 000					
470060 Durchlaufende Beiträge für Landschafts- und Naturschutzmassnahmen		-136 000	-681 589	-545 589	401,17	3
470061 Durchlaufende Beiträge für Landschaft (PV)		-3 385 000	-3 268 500	116 500	-3,44	
470064 Durchlaufende Beiträge für Natur (PV)		-6 200 000	-2 008 402	4 191 598	-67,61	4
Total Einzelkredite	4 091 658	5 298 000	4 827 512	-470 488	-8,88	

Investitionsrechnung

Total Ausgaben	7 549 460	10 063 000	9 248 868	-814 132	-8,09	
50 Sachanlagen	100 000	280 000	280 000			
56 Eigene Investitionsbeiträge	2 420 314	2 841 000	2 709 209	-131 791	-4,64	
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	5 029 146	6 942 000	6 259 659	-682 341	-9,83	
Total Einnahmen	-5 792 374	-7 696 000	-6 944 895	751 105	-9,76	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-763 228	-754 000	-685 235	68 765	-9,12	
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-5 029 146	-6 942 000	-6 259 659	682 341	-9,83	
Nettoinvestitionen	1 757 085	2 367 000	2 303 974	-63 026	-2,66	
Abzüglich Einzelkredite	1 657 085	2 087 000	2 023 974	-63 026	-3,02	
Nettoinvestitionen Globalbudget	100 000	280 000	280 000			

Einzelkredite Investitionsrechnung

562021 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Wasserversorgungen	1 349 698	1 000 000	1 019 899	19 899	1,99	5
562022 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Abwasseranlagen	-679 460					
562024 Investitionsbeiträge zulasten Spezialfinanzierung Landeslotterie für Landschaftspflege	609 228	215 000	219 300	4 300	2,00	
562026 Investitionsbeiträge zulasten Spezialfinanzierung Landeslotterie für Landschaftspflege (PV Eidg. NHG)	154 000					
562061 Investitionsbeiträge zulasten Spezialfinanzierung Landeslotterie für Landschaftspflege (PV Landschaft)		289 000	248 551	-40 449	-14,00	
562063 Investitionsbeiträge an Umwelanlagen	213 230	500 000	595 241	95 241	19,05	
562064 Investitionsbeiträge zulasten Spezialfinanzierung Landeslotterie für Landschaftspflege (PV Naturschutz)		250 000	217 384	-32 616	-13,05	
562069 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Revitalisierung von Gewässern (PV und Einzelprojekte)	773 617	587 000	408 834	-178 166	-30,35	
572016 Durchlaufende Investitionsbeiträge für Natur und Landschaft (PV Eidg. NHG)	100 152					
572021 Durchlaufende Investitionsbeiträge an öffentliche Wasserversorgungen	1 761 807	2 600 000	2 699 383	99 383	3,82	
572024 Durchlaufende Investitionsbeiträge für Landschaftspflege		165 000		-165 000	-100,00	
572061 Durchlaufende Investitionsbeiträge für Landschaft (PV)		289 000	248 552	-40 449	-14,00	

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
572063 Durchlaufende Investitionsbeiträge an Umwelthanlagen	1 098 869	500 000	947 365	447 365	89,47	6
572064 Durchlaufende Investitionsbeiträge für Natur (PV)		108 000	100 439	-7 561	-7,00	
572069 Durchlaufende Investitionsbeiträge an Gemeinden für Revitalisierung von Gewässern (PV und Einzelprojekte)	2 068 318	3 280 000	2 263 921	-1 016 079	-30,98	7
631024 Investitionsbeiträge von Spezialfinanzierung Landeslotterie für Landschaftspflege	-609 228	-215 000	-219 300	-4 300	2,00	
631026 Investitionsbeiträge von Spezialfinanzierung Landeslotterie für Landschaftspflege (PV Eidg. NHG)	-154 000					
631061 Investitionsbeiträge von Spezialfinanzierung Landeslotterie für Landschaftspflege (PV Landschaft)		-289 000	-248 551	40 449	-14,00	
631064 Investitionsbeiträge von Spezialfinanzierung Landeslotterie für Landschaftspflege (PV Naturschutz)		-250 000	-217 384	32 616	-13,05	
670016 Durchlaufende Investitionsbeiträge für Natur und Landschaft (PV Eidg. NHG)	-100 152					
670021 Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund an Wasserversorgungen	-1 161 807	-1 600 000	-2 202 491	-602 491	37,66	8
670023 Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund an Umwelthanlagen	-1 098 869	-500 000	-947 365	-447 365	89,47	9
670024 Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund an Landschaftspflege		-165 000		165 000	-100,00	
670061 Durchlaufende Investitionsbeiträge für Landschaft (PV)		-289 000	-248 552	40 449	-14,00	
670064 Durchlaufende Investitionsbeiträge für Natur (PV)		-108 000	-100 439	7 561	-7,00	
670069 Durchlaufende Investitionsbeiträge für Revitalisierung von Gewässern (PV und Einzelprojekte)	-2 068 318	-3 280 000	-2 263 921	1 016 079	-30,98	10
674021 Durchlaufende Investitionsbeiträge der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) an Wasserversorgungen	-600 000	-1 000 000	-496 892	503 108	-50,31	11
Total Einzelkredite	1 657 085	2 087 000	2 023 974	-63 026	-3,02	

Kommentar zur Rechnung

Anfang September ist das ANU vom bisherigen Standort in der Neumühle ins neue Verwaltungszentrum sinergia umgezogen, was nach über 30 Jahren am selben Standort insbesondere eine vorgängige Bereinigung von Ablagen und Lager für Ausrüstungen erforderte. Für den Umzug in eine Open-Space-Bürolandschaft wurden Fachbereiche mit vielen Schnittstellen auch räumlich nahe beieinander angeordnet, um die angestrebten Synergien optimal zu nutzen. Die vorgängig erfolgten Analysen führten auch zu einer Reorganisation der Abteilungsstruktur, welche durch das Departement auf 1. Mai in Kraft gesetzt wurde. Die Zusammensetzung der Fachabteilungen orientiert sich neu konsequent an den Produktgruppen und der Systematik der nationalen Umweltgesetzgebung. Die Aktivitäten, welche Messnetzbetrieb und Datenmanagement betreffen, wurden zur Effizienzsteigerung in der Abteilung Dienste zentralisiert.

Während der ersten Corona-Pandemie-Welle im Frühling wurden laufend Auswertungen von Daten von Abwasserreinigungsanlagen (ARA) für den Kantonalen Führungsstab vorgenommen, damit die zusätzlich zur ständigen Wohnbevölkerung anwesenden Personen im Einzugsgebiet beziffert werden konnten. Ab Oktober wurde zusätzlich die Virenlast im Rohabwasser der fünf ARA Chur, Davos, Celerina, Lostallo und Poschiavo bestimmt, bei den letzten zwei vor allem zur unabhängigen Überprüfung der Wirkung von Flächentests.

Im April/Mai wurde eine Verständigungsvereinbarung zwischen dem Schweizerischem Nationalpark (SNP), den Engadiner Kraftwerken (EKW) und dem ANU betreffend Sanierung der PCB-Belastung im Spöl abgeschlossen. Mit dieser Vereinbarung wurde das Ziel verfolgt, die unterschiedlichen Rechtsauffassungen austragen zu können, ohne die Sanierung der PCB-Belastung zu verzögern. Nachdem die bis 31. Oktober befristete Vereinbarung ohne Ergebnis auslief und schriftliche Positionsbezüge im Dezember zu keiner Einigung führten, finalisierte das ANU die Sanierungsverfügung an die EKW.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Mit Restmitteln aus dem Bundesbudget der vergangenen Programmperiode Natur und Landschaft (PV Eidg. NHG 2016–2019), die laut BAFU aufgrund des Zielerreichungsgrads nicht zurückerstattet werden müssen, konnten weitere Projekte realisiert resp. mitfinanziert werden.
- 2 In der PV Naturschutz sind Mittel für die Optimierung des Vertragsnaturschutzes im Rahmen von Regionalen Landwirtschaftlichen Strategien (RLS) vorgesehen. Das Pilotprojekt Graubünden ist in Rückstand und es konnten noch keine Beiträge ausgelöst werden.

- 3 Mit den Restmitteln der Programmvereinbarung 2016–19 im Bereich Natur und Landschaft (PV Eidg. NHG 2016–2019), die laut BAFU aufgrund des Zielerreichungsgrads nicht zurückerstattet werden müssen, konnten weitere Projekte realisiert resp. mitfinanziert werden.
- 4 In der PV Naturschutz sind Mittel für die Optimierung des Vertragsnaturschutzes im Rahmen von Regionalen Landwirtschaftlichen Strategien (RLS) vorgesehen. Das Pilotprojekt Graubünden ist in Rückstand und es konnten noch keine Beiträge ausgelöst werden.
- 5 Die Auszahlung der Kantonsbeiträge erfolgte aufgrund des Baufortschrittes der verschiedenen Projekte. Der Auszahlungskredit war jedoch nicht ausreichend, um die Zahlungsausstände zu decken. Die Ausstände belaufen sich Ende 2020 auf rund 1 Million.
- 6 Die Beitragsgesuche im Bereich Altlasten fielen im Rechnungsjahr aufgrund der gesetzlichen Auflage (Schiessanlagen auf emissionsfreie Kugelfangsysteme umzurüsten) erneut viel höher aus als erwartet. Im Lufthygienebereich war die einjährige Aktion im Massnahmenplangebiet des unteren Miso, welche Feinstaubfilter bei kleinen Holzfeuerungen fördert, mit einer Zunahme von Gesuchen ein voller Erfolg.
- 7 Die Differenz zwischen Budget und Rechnungsergebnis ist dem Umstand geschuldet, dass zum Zeitpunkt der Budgeteingabe im April 2019 der Mittelbedarf für Einzelprojekte noch nicht feststand. Dieser fiel deutlich tiefer aus als angenommen.
- 8 Die Auszahlung der Bundesbeiträge erfolgte aufgrund des Baufortschrittes der verschiedenen Projekte. Den Auszahlungskredit legt der Bund jährlich fest. Aufgrund der Ausstände hat der Bund den Zahlungskredit einmalig erhöht.
- 9 Die Beitragsgesuche im Bereich Altlasten fielen im Rechnungsjahr aufgrund der gesetzlichen Auflage (Schiessanlagen auf emissionsfreie Kugelfangsysteme umzurüsten) erneut viel höher aus als erwartet. Im Lufthygienebereich war die einjährige Aktion im Massnahmenplangebiet des unteren Miso, welche Feinstaubfilter bei kleinen Holzfeuerungen fördert, mit einer Zunahme von Gesuchen ein voller Erfolg.
- 10 Die Differenz zwischen Budget und Rechnungsergebnis ist dem Umstand geschuldet, dass zum Zeitpunkt der Budgeteingabe im April 2019 der Mittelbedarf für Einzelprojekte noch nicht feststand. Dieser fiel deutlich tiefer aus als angenommen.
- 11 Die Auszahlung der GVG-Beiträge erfolgte aufgrund des Baufortschrittes der verschiedenen Projekte. Die GVG hat die Beitragssätze reduziert. Aus diesem Grund reduzieren sich die ausbezahlten Beiträge.

Produktgruppenbericht

PG 1 Natur- und Landschaftsschutz

In dieser PG werden insbesondere diejenigen Leistungen zusammengefasst, die auf Schutz, Pflege und Aufwertung von Landschaft und Natur und letztlich die Erhaltung der Biodiversität abzielen. Darunter fallen insbesondere der Vertragsnaturschutz sowie die Sicherung schützenswerter Lebensräume, die Schaffung und Wiederherstellung von Naturschutzgebieten, der Schutz von Tier- und Pflanzenarten und ihrer Lebensräume sowie die Förderung von Modellregionen für die nachhaltige Entwicklung in Zusammenarbeit mit dem AWT und ARE.

Wirkung Wertvolle Natur- und Kulturlandschaften sowie die natürliche Biodiversität werden erhalten und gefördert. Die Vernetzung der Lebensräume und ihrer Lebensgemeinschaften werden durch bauliche und pflegerische Massnahmen verbessert.

Produkte Biotop- und Artenschutz - Ökologischer Ausgleich - Landschaftspflege

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Natur- und Landschaftsschutz					
Aufwand	11 006 047	18 747 000	14 286 895	-4 460 105	-23,79
Ertrag	-4 726 792	-11 132 000	-7 131 095	4 000 905	-35,94
PG-Ergebnis	6 279 255	7 615 000	7 155 800	-459 200	-6,03

Kommentar Produktgruppe

Auf den 1. Januar 2020 sind die neuen Programmvereinbarungen in den Bereichen Landschaft und Naturschutz in Kraft getreten. Die PV Landschaft wurde vom Bund völlig neu strukturiert, indem die Bereiche «Schützenswerte Landschaften», «UNESCO-Welterbestätten» und «Pärke» neu je ein Teilprogramm der PV Landschaft bilden. Zudem wurden die Moorlandschaften, obwohl sie gesetzessystematisch zum Biotopschutz gehören würden, ebenfalls ins Teilprogramm «Schützenswerte Landschaften» der PV Landschaft integriert. Die PV Landschaft konnte im ersten Jahr wie geplant umgesetzt werden. Im Bereich der PV Naturschutz fielen Aufwand und Ertrag jedoch deutlich geringer

aus. Dies ist auch den Corona-Schutzmassnahmen geschuldet, welche einen erschwerenden Einfluss sowohl auf die Projekteingaben als auch auf die Umsetzung von Projekten hatten.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Pärke von nationaler Bedeutung und rechtlich gleichgestellte und ähnliche Institutionen in der Projektierungs-, Errichtungs- und Betriebsphase	ANZAHL	4	6	6	7	1
Anteil der Kantonsfläche in nationalen Biotopinventaren und Moorlandschaften	PROZENT	4,0	3,0	3,0	3,0	2

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Der Schweizerische Nationalpark hat im März 2020 gestützt auf Art. 23m Abs. 2 NHG das Label als «Park von nationaler Bedeutung» erlangt. Damit wurden die rechtlichen Voraussetzungen für Kantonsbeiträge gestützt auf Art. 38 KNHG geschaffen. Im August wurde ein Beitragsgesuch für die Jahre 2021–25 gestellt, der Grosse Rat hat mit der Budgetgenehmigung 2021 die Finanzierung bereitgestellt.
- 2 Die Nachführung der nationalen Inventare für Trockenwiesen und –weiden (TWW) und Flachmoore wurde vom Bundesrat beschlossen und auf 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Die sich daraus ergebenden Abweichungen zum kantonalen Biotopinventar sind in Bearbeitung. Alle noch pendenden Rückmeldungen zu Anträgen betreffend TWW- oder Flachmoorobjekten von nationaler Bedeutung werden zeitnah beantwortet.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Erhaltung der Qualität und die Vernetzung der Lebensräume werden gewährleistet.						
Fläche mit angepasster Bewirtschaftung zur Erhaltung von Qualität und Vernetzung der Lebensräume	HEKTAR	23 675	23 367	>= 23 000	25 010	3
Die Qualität von Moorlandschaften (ML) wird erhalten.						
Länge neuer Strassen und Wege in ML	METER	0	0	<= 50	0	4

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 3 Die Zunahme an Vertragsfläche ergab sich im Sömmerungsgebiet aufgrund der Vorschriften für die Bewirtschaftung von Biotopflächen in der Direktzahlungsverordnung (DZV).
- 4 2020 sind in Moorlandschaften keine neuen Wege gebaut worden.

PG 2 Umwelt- und Klimaschutz

In dieser PG werden insbesondere diejenigen Leistungen zusammengefasst, die auf den Vollzug des Umweltschutzgesetzes abzielen. Darunter fallen beispielsweise die Erteilung von fachtechnischen Bewilligungen in den Bereichen Umgang mit Stoffen, Abfallentsorgung, Schutz vor nichtionisierender Strahlung, Sanierung von Altlasten sowie von Gemeinden- und Kantonsstrassen bei der Lärmbelastung. Zudem sollen die Menschen und die Umwelt vor einer übermässigen Belastung durch Klimaänderung, Luft- und Umweltverschmutzung sowie Lärm und nichtionisierender Strahlung geschützt werden. Dazu misst das ANU diverse Parameter, unterhält ein kantonales Messnetz im Bereich Lufthygiene, prüft Anlagen auf ihren gesetzeskonformen Betrieb und erteilt die Bewilligung für neue Industrie- und Gewerbeanlagen. In der Planungsphase von Projekten wird bereits weitgehend festgelegt, welche künftige Belastung der Umwelt erwächst (Stellungnahmen und Umweltverträglichkeitsprüfungen).

Wirkung Die Menschen und die Umwelt im Kanton Graubünden sind vor übermässiger Belastung durch Luftverschmutzung, Lärm, Strahlung und Gewässerverschmutzung geschützt.

Produkte Abfallentsorgung - Klimaschutz - Lufthygiene - Lärmschutz - Schutz vor nichtionisierender Strahlung - Umweltverträglichkeit - Altlasten - Industrie-/Gewerbeanlagen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Umwelt- und Klimaschutz					
Aufwand	6 416 379	6 797 000	6 562 085	-234 915	-3,46
Ertrag	-1 124 330	-984 000	-1 057 757	-73 757	7,50
PG-Ergebnis	5 292 049	5 813 000	5 504 328	-308 672	-5,31

Kommentar Produktgruppe

Ein Schwerpunkt bezüglich eingesetzter Ressourcen des ANU umfasste die Vorarbeiten für eine Botschaft zum Auftrag Wilhelm betreffend «Green Deal für Graubünden: Klimaschutz als Chance nutzen». In Absprache mit dem DVS und dem ARE wurden die Gemeinden am 23. November darüber informiert, welche Umrüstungen auf den neuen Mobilfunkstandard 5G in einem ordentlichen Baubewilligungsverfahren mit Einsprachemöglichkeit öffentlich aufgelegt werden müssen und welche in einem Anzeigeverfahren abgewickelt werden können.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Verfügbares Deponievolumen für Schlacke (Deponie Typ D + E)	KUBIKMETER	100 000	310 000	>= 120 000	75 000	1
Verfügbares Deponievolumen für Inertstoffe (Deponie Typ B)	KUBIKMETER	1 800 000	1 800 000	>= 1 200 000	1 800 000	2
Verfügbares Deponievolumen für Ausbruch- und Aushubmaterial (Deponie Typ A)	KUBIKMETER	2 800 000	2 900 000	>= 2 200 000	2 500 000	
Behandlungsanlagen	ANZAHL	115	119	>= 97	119	
Anteil der bezüglich Lärm zu sanierenden Strassenkilometer	PROZENT	50	80	60	60	3
Jährliche Treibhausgasemissionen pro Kopf auf Kantonsgebiet in CO ₂ -Äquivalenten	TONNE	9,9	11,0	9,6	10,3	4

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Eine detaillierte Vermessung zeigt, dass in der Deponie Sass Grand/Bever weniger Deponievolumen als angenommen zur Verfügung steht.
- 2 Das Ablagerungsvolumen für Typ B Deponien konnte dank der Fertigstellung der Deponie Geissweid/Chur auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.
- 3 Rund 20 Prozent der Lärmsanierungsprojekte sind abgeschlossen, 80 Prozent sind kurz vor der Auflage. An vielen Strassenabschnitten kann der Lärm nur mittels Temporeduktionen wahrnehmbar reduziert werden.
- 4 Der Wert ergibt sich aufgrund der Annahme der Einhaltung der Zielvorgaben des Energiegesetzes des Bundes.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Durch stoffliche Verwertung, Recycling und Sonderabfallbewirtschaftung wird ein ressourcenschonender Umgang mit Stoffen angestrebt.						
Anteil Verwertung diverser Materialien / Stoffe	PROZENT	33	33	>= 33	76	5
Übermässige Luftschadstoffbelastung und Klimagase werden im Kanton reduziert.						
Periodische Aktualisierung des Massnahmenplans	ANZAHL	1	0	0	0	
Die Heizanlagen werden gesetzeskonform betrieben.						
Periodisch geprüfte Anlagen	ANZAHL	26 134	20 748	>= 24 000	28 655	6
Die Sendeanlagen werden gesetzeskonform betrieben.						
Stichprobenkontrollen bei bestehenden Sendeanlagen	ANZAHL	74	65	>= 60	56	7
Die Sanierungen von belasteten Standorten werden verfügt, begleitet und überwacht.						
Verfügte Sanierungsprojekte mit ausgelösten Bundesbeiträgen nach Verordnung (VASA)	ANZAHL	6	18	>= 15	22	
Die gesetzlichen Anforderungen im Bereich Abfall, Abluft, Abwasser und Lagerung von Stoffen werden bei neuen und bestehenden Anlagen eingehalten.						
Periodisch geprüfte Industrie- und Gewerbebetriebe	ANZAHL	909	840	>= 850	960	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 5 Die Recyclingquote basiert auf Erhebungen der Materialflüsse bei den Bauabfällen und beim Ausbauspalt.
- 6 Aufgrund der unterschiedlichen Kontrollzyklen bei den Öl-, Gas- und Holzfeuerungen ist eine Verschiebung der Anzahl periodisch geprüften Anlagen in der Grössenordnung von 30 Prozent möglich.
- 7 Aufgrund der Corona-Pandemie war es nicht möglich, alle geplanten Stichprobenkontrollen durchzuführen.

PG 3 Gewässerschutz und Wasserversorgung

In dieser PG werden insbesondere diejenigen Leistungen zusammengefasst, die auf den Vollzug der Gewässerschutzgesetzgebung abzielen. Darunter fallen die Unterstützung der Gemeinden beim gesetzeskonformen Betrieb, Bau, Erhalt und bei Erneuerung der Abwasser- und Wasserversorgungsanlagen sowie die Ausrichtung der Kantons- und Bundesbeiträge für Wasserversorgungen, die Begleitung und Unterstützung der Gesuchsteller insbesondere bei Wasserkraftprojekten, Gewässeransanierungen und bei Revitalisierungsprojekten, die Erteilung von Bewilligungen für die Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten (Lageranlagen und Wärmepumpen) sowie Spezialbewilligungen. Zur Überwachung von Grund- und Oberflächengewässern und um deren nachhaltigen Schutz und die Nutzung langfristig sicherstellen zu können, betreibt das ANU entsprechende Messnetze sowie darauf basierende Modellierungen.

Wirkung Der Kanton Graubünden pflegt einen nachhaltigen Umgang mit Trinkwasser, Brauchwasser, Abwasser und stellt die Erhaltung von Gewässern als natürliche Lebensräume und Landschaftselemente sicher. Der Funktionserhalt und die Weiterentwicklung der entsprechenden Infrastrukturanlagen werden partnerschaftlich mit den Anlageinhabern und -betreibern gewährleistet.

Produkte Schutz und Nutzung der Gewässer - Qualitativer Gewässerschutz - Wasserversorgung mit landwirtschaftlicher Interessenz - Wasserversorgung in Notlagen - Wassergefährdende Flüssigkeiten - Schutz und Nutzung Grundwasser

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 3: Gewässerschutz und Wasserversorgung					
Aufwand	2 804 680	3 242 000	2 833 300	-408 700	-12,61
Ertrag	-444 353	-490 000	-375 916	114 084	-23,28
PG-Ergebnis	2 360 326	2 752 000	2 457 385	-294 615	-10,71

Kommentar Produktgruppe

Gewässerräume werden in kommunaler Kompetenz über die Nutzungsplanung festgelegt. 25 Prozent der Gemeinden haben die Gewässerräume teilweise oder über das gesamte Gemeindegebiet in der Nutzungsplanung festgelegt. Die meisten übrigen Gemeinden stehen in vorbereitenden Arbeiten. Das ANU wirkt bei diesen Tätigkeiten lediglich unterstützend. Auch Revitalisierungsprojekte der Gemeinden unterstützt das ANU. 2020 wurden die Projekte Inn/Bever, Panas-ch/Valsot, Munté/Cazis und Dischmabach/Davos fertiggestellt. Weitere Projekte in Celerina, Ilanz (Peiden) oder Cavril (Bergell) wurden ausgearbeitet und sind kurz vor der Eingabe des Auflageprojektes oder wurden bereits eingegeben. In sämtlichen Kantonsteilen sind weitere rund 20 Projekte in Arbeit und befinden sich in einem Stadium zwischen Ideenskizze und Auflageprojekt.

Im Berichtsjahr wurden die Bündner Abwasserreinigungsanlagen (ARA) mit einer Schmutzstofffracht belastet, welche im Schnitt 401 245 Einwohnerwerte (Abwasserfracht umgerechnet auf ständige Einwohner) entsprach. Dies entspricht einer leichten Frachtzunahme gegenüber 2019 von 0,3 Prozent. In Graubünden sind 129 zentrale aerob biologische ARA in Betrieb (inkl. 4 Industrie ARA). Bei 8 von diesen ARA besteht Handlungsbedarf. Bei der ARA Bergün, ARA Valendas, ARA Innerferrera und der ARA Zernez sind Massnahmen in Planung. Bei den ARA Wiesen und ARA Ardez wurden die erforderlichen Massnahmen umgesetzt resp. abgeschlossen. Neu konnten die ARA Calanca (Bodio), Calanca (Cauco), Davos (Wiesen Bahnhof) und Disentis/Mustér (Pardomat) in Betrieb genommen werden. Mit dem Neubau der ARA Oberengadin (Ersatz für die ARA Celerina, Samedan und S-chanf) kann der geforderte Ausbaustandard für 52 098 Einwohnerwerte erreicht werden. Die Inbetriebnahme erfolgt im 2021.

Für 101 Kleinbauzonen in heute 31 Gemeinden mit total 4700 Einwohnerwerten verfügte die Regierung am 2. Juli 2013 die Sanierung der Abwasserentsorgung. Heute besteht noch Handlungsbedarf bei 67 Kleinbauzonen mit 1592 Einwohnerwerten.

Die ARA Lumnezia (Vella) wies im 2020 betriebliche Defizite auf, die im 2021 mit Unterstützung des ANU korrigiert werden.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Einwohnerwerte an ARA mit ausreichendem Ausbaustandard	ANZAHL	337 920	342 030	352 500	346 306	
Einwohnerwerte an ARA ohne ausreichenden Ausbaustandard	ANZAHL	59 577	58 099	44 880	54 940	
Einwohnerwerte in Bauzonen ohne Anschluss an ARA	ANZAHL	2 112	1 639	2 000	1 592	
Gewässerraum in der Nutzungsplanung festgelegt (Basis Landeskarte 1:25 000)	PROZENT	10	20	30	25	
Gewässerrevitalisierungsprojekte in Ausführung	ANZAHL	4	4	3	5	1

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Im 2020 waren die Revitalisierungsprojekte Albula/Landwasser in Filisur, Inn Panas-ch in Valsot/Scuol, Dischmabach in Davos, Inn in Bever sowie Abzugskanal in Cazis in Ausführung. Die Innrevitalisierung in Bever ist ein Einzelprojekt, die restlichen vier sind Bestandteil der PV Revitalisierungen.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die ARA werden zum Schutz der Gewässer korrekt betrieben.						
Anteil der wegen betrieblicher Defizite auf ARA nicht eingehaltenen Einleitbedingungen in Gewässer (gewichtet nach Einwohnerwerten)	PROZENT	1,1	2,0	1,0	0,2	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	48 448	350 000	37 053	-312 947	-89,41	
Total Ertrag	-48 448	-350 000	-37 053	312 947	-89,41	
Ergebnis						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
350111 Einlage in Ersatzabgabefonds Biotop- und Landschaftsschutz			16 564	16 564		
363211 Beiträge für Massnahmen aus Ersatzabgaben im Bereich Biotop- und Landschaftsschutz	48 448	350 000	20 489	-329 511	-94,15	1
420011 Ersatzabgaben im Bereich Biotop- und Landschaftsschutz	-22 896	-200 000	-37 053	162 947	-81,47	
450111 Entnahme aus Ersatzabgabefonds Biotop- und Landschaftsschutz	-25 552	-150 000		150 000	-100,00	
Total Einzelkredite						
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Beim Ersatzabgabefonds Biotop- und Landschaftsschutz handelt es sich um einen echten Fonds im Sinne eines selbstständigen Sondervermögens. Der Fonds wird aus Transparenzgründen seit dem Herbst 2011 wie eine Spezialfinanzierung im Sinne des Finanzhaushaltsgesetzes geführt. Die Regierung legt die Ausgaben zu Lasten des Fonds im Rahmen des Fondsvermögens in eigener Kompetenz fest. Die Ausgaben unterstehen nicht einem Kreditbeschluss. Budgetabweichungen werden in der Rechnungsbotschaft nicht als Kreditüberschreitungen ausgewiesen.

Kommentar Einzelkredite

- Die Beitragszusicherungen beziehungsweise Beitragszahlungen erfolgen aufgrund von Beitragsgesuchen. Die Beitragsgesuche bei den Massnahmen aus Ersatzabgaben im Bereich Biotop- und Landschaftsschutz fielen im Rechnungsjahr erneut deutlich tiefer aus als erwartet.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	9 671 757	8 723 000	8 264 551	-458 449	-5,26	
Total Ertrag	-9 671 757	-8 723 000	-8 264 551	458 449	-5,26	
Ergebnis						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
350011 Einlage in Bilanzkonto Spezialfinanzierung Landeslotterie			308 244	308 244		1
363111 Beiträge an Amt für Natur und Umwelt für Aufwertungsprojekte zu Gunsten der Investitionsrechnung	763 228	754 000	685 235	-68 765	-9,12	
363611 Beiträge für Kulturförderung	5 089 407	4 600 000	4 296 858	-303 142	-6,59	2
363612 Beiträge an Jugendkultur	428 657	350 000	304 961	-45 039	-12,87	
363613 Beiträge im Kompetenzbereich der Regierung	1 020 413	660 000	479 380	-180 620	-27,37	
363614 Beiträge für Natur- und Heimatschutz		10 000		-10 000	-100,00	
363615 Beiträge für Denkmalpflege zu Gunsten der Investitionsrechnung für Bischöfliches Schloss		36 000	35 380	-620	-1,72	
363616 Beiträge für Denkmalpflege zu Gunsten der Investitionsrechnung für Kloster Disentis	292 785	74 000	74 000			
363711 Beiträge zur Förderung des professionellen Kulturschaffens und der Kulturforschung	273 000	350 000	225 000	-125 000	-35,71	
398057 Übertragung Anteil aus Landeslotteriemitteln für Denkmalpflege und Archäologie an Amt für Kultur	1 804 267	1 889 000	1 855 492	-33 508	-1,77	
430901 Übriger betrieblicher Ertrag	-4 380	-5 000	-1 870	3 130	-62,60	
450011 Entnahme aus Bilanzkonto Spezialfinanzierung Landeslotterie	-2 175 056	-1 225 000		1 225 000	-100,00	
463411 Anteil am Reingewinn SWISSLOS	-7 488 573	-7 490 000	-8 259 476	-769 476	10,27	3
494001 Zinsvergütungen auf dem Bestandeskonto	-3 749	-3 000	-3 205	-205	6,83	
Total Einzelkredite						
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Die Einlage in das Bilanzkonto entspricht dem Saldoausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben der Spezialfinanzierung Landeslotterie. Aufgrund tieferer Ausgaben und höherer Einnahmen als budgetiert resultiert ein Einnahmen- statt ein Ausgabenüberschuss.
- Die eingehenden Gesuche sowie die Auszahlungen der zugesicherten Beiträge sind Schwankungen unterworfen. Bei aufgrund von Covid-19-Massnahmen abgesagten oder verschobenen Kulturveranstaltungen zeigte der Kanton bei der Auszahlung bereits verfügbarer Förderbeiträge eine kulante Haltung.

- 3 Der Anteil am Reingewinn der SWISSLOS richtet sich nach Bevölkerungszahl und Spielfreudigkeit bzw. Umsatz der Kantone. Hohe Umsätze bei den Sportwetten wie auch den Lotterien führten zu einem sehr guten Jahresergebnis 2019 der SWISSLOS. Entsprechend erhöhte sich der Anteil am Reingewinn SWISSLOS.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	3 411 761	3 600 000	3 541 874	-58 127	-1,61	
Total Ertrag	-3 411 761	-3 600 000	-3 541 874	58 127	-1,61	
Ergebnis						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
350011 Einlage in Bilanzkonto Spezialfinanzierung Sport			534 267	534 267		1
363611 Beiträge zur Sportförderung	3 411 761	3 600 000	3 007 606	-592 394	-16,46	2
450011 Entnahme aus dem Bilanzkonto Spezialfinanzierung Sport	-200 224	-388 000		388 000	-100,00	
463411 Anteil am Reingewinn SWISSLOS	-3 209 388	-3 210 000	-3 539 775	-329 775	10,27	3
494001 Zinsvergütungen auf dem Bestandeskonto	-2 148	-2 000	-2 098	-98	4,91	
Total Einzelkredite						
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Die Einlage in das Bilanzkonto entspricht dem Saldoausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben der Spezialfinanzierung Landeslotterie. Aufgrund tieferer Ausgaben und höherer Einnahmen als budgetiert resultiert ein Einnahmen- statt ein Ausgabenüberschuss.
- Die eingehenden Gesuche sowie die Auszahlungen der zugesicherten Beiträge sind Schwankungen unterworfen. Bei aufgrund von Covid-19-Massnahmen abgesagten oder verschobenen Sportveranstaltungen zeigte der Kanton bei der Auszahlung bereits verfügbarer Förderbeiträge eine kulante Haltung.
- Der Anteil am Reingewinn der SWISSLOS richtet sich nach Bevölkerungszahl und Spielfreudigkeit bzw. Umsatz der Kantone. Hohe Umsätze bei den Sportwetten wie auch den Lotterien führten zu einem sehr guten Jahresergebnis 2019 der SWISSLOS. Entsprechend erhöhte sich der Anteil am Reingewinn SWISSLOS.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 198 792	1 573 000	1 491 816	-81 184	-5,16	
30 Personalaufwand	1 005 969	1 221 000	1 188 669	-32 331	-2,65	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	192 823	352 000	303 147	-48 853	-13,88	
Total Ertrag	-17 271	-8 000	-37 190	-29 190	364,87	
42 Entgelte	-17 271	-8 000	-37 190	-29 190	364,87	
Ergebnis	1 181 521	1 565 000	1 454 626	-110 374	-7,05	
Abzüglich Einzelkredite	20 181	20 000	20 059	59	0,29	
Ergebnis Globalbudget	1 161 340	1 545 000	1 434 567	-110 433	-7,15	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313011 Mitgliederbeiträge an kantonale Direktorenkonferenzen	20 181	20 000	20 089	89	0,44	
318101 Tatsächliche Forderungsverluste			-30	-30		
Total Einzelkredite	20 181	20 000	20 059	59	0,29	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Über das Jahresziel des ES «Aktive Finanz- und Steuerpolitik zur Sicherung der Erträge» des Regierungsprogramms 2017–2020 – mit dem Start einer umfassenden Aufgaben- und Leistungsüberprüfung und der Umsetzung der Steuerreform – wird in der «Erfolgskontrolle Jahresprogramm 2020» Bericht erstattet.

Zusammen mit den Dienststellen des DFG wurden zusätzlich folgende Geschäfte bearbeitet:

- Erlass einer Notverordnung zur Ermächtigung der Gemeinden, aufgrund der aktuellen Pandemiesituation Urnenabstimmungen anstelle von Gemeindeversammlungen durchführen zu können
- Botschaft zum Finanzausgleich für die Bündner Gemeinden: Erster Wirksamkeitsbericht 2016–2020 und Teilrevision des Finanzausgleichsgesetzes
- Botschaft zur Teilrevision des Steuergesetzes zwecks Anpassungen an das Bundesrecht und zur Umsetzung politischer Vorstösse der SVP und der FDP sowie zur Beibehaltung einer bestehenden Teuerungsanpassung auch bei einem negativen Teuerungsverlauf
- Botschaft zum Zusammenschluss der Gemeinden Casti-Wergenstein, Donat, Lohn (GR) und Mathon zur Gemeinde Muntogna da Schons
- Botschaft zum Zusammenschluss der Gemeinden Chur und Haldenstein zur Gemeinde Chur
- Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesetzes über die Pensionskasse Graubünden (PKGR) zur Erhöhung der Sparbeiträge der Versicherten zur Festigung der PKGR und Ermöglichung konkurrenzfähiger Leistungen
- Einsetzung einer Regierungskommissarin für die Gemeinde Roveredo durch die Regierung
- Wahl des neuen Vorstehers der Steuerverwaltung und Wahl von zwei Bankrätinnen der Graubündner Kantonalbank (GKB) durch die Regierung

- Unterstützung des Vorstehers in seiner neuen Funktion als Präsident der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) und als Regierungspräsident, u. a. bei der Bewältigung der Covid-19-Pandemie.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Departementsdienste

Das Departementssekretariat (DS DFG) ist das zentrale Stabsorgan des Departements für Finanzen und Gemeinden. Es unterstützt den Departementsvorsteher bei der fachlich-politischen und betrieblichen Führung, nimmt administrative Aufgaben wahr und plant und koordiniert Aufgaben innerhalb des Departements und gegen aussen. Daneben nimmt das DS DFG verschiedene Spezialaufgaben in den Bereichen Finanzpolitik, Finanzrecht sowie Public Corporate Governance wahr und leitet oder betreut Projekte.

Wirkung Der Departementsvorsteher ist in der Erfüllung seiner Aufgaben optimal unterstützt.

Produkte Departementsdienste

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Departementsdienste					
Aufwand	1 198 792	1 573 000	1 491 816	-81 184	-5,16
Ertrag	-17 271	-8 000	-37 190	-29 190	364,87
PG-Ergebnis	1 181 521	1 565 000	1 454 626	-110 374	-7,05

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	6 580 982	6 855 000	6 706 024	-148 976	-2,17	
30 Personalaufwand	5 725 091	5 961 000	5 876 383	-84 617	-1,42	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	547 356	585 000	521 107	-63 893	-10,92	
33 Abschreibungen VV	308 535	309 000	308 534	-466	-0,15	
Total Ertrag	-5 177 113	-7 600 000	-7 467 214	132 786	-1,75	
42 Entgelte	-3 250 795	-4 310 000	-4 707 120	-397 120	9,21	
46 Transferertrag	-1 282 233	-2 150 000	-1 780 395	369 605	-17,19	
49 Interne Verrechnungen	-644 086	-1 140 000	-979 699	160 301	-14,06	
Ergebnis	1 403 868	-745 000	-761 190	-16 190	2,17	
Abzüglich Einzelkredite	-1 618 283	-2 915 000	-2 400 189	514 811	-17,66	
Ergebnis Globalbudget	3 022 151	2 170 000	1 639 000	-531 000	-24,47	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	-499	1 000	159	-841	-84,07	
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	308 535	309 000	308 534	-466	-0,15	
461411 Kostenanteil der Gebäudeversicherung Graubünden	-1 282 233	-2 150 000	-1 780 395	369 605	-17,19	1
491007 Kostenanteil der Steuerverwaltung	-644 086	-1 075 000	-928 488	146 513	-13,63	
Total Einzelkredite	-1 618 283	-2 915 000	-2 400 189	514 811	-17,66	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	159 599					
52 Immaterielle Anlagen	159 599					
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	159 599					
Abzüglich Einzelkredite	159 599					
Nettoinvestitionen Globalbudget						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
520011 Einführung Bewertungsprogramm GemDat/Rubin und Dokumentenmanagement-system (VK vom 08.12.2015)	159 599					
Total Einzelkredite	159 599					

Kommentar zur Rechnung

Im Laufe des Berichtsjahres ist die fünfte Revision in den Gemeinden Albula/Alvra (Alvaneu, Surava), Madulain, San Vittore, S-chanf, Thusis und Zuoz beendet worden. In den Gemeinden Cazis, Chur, Davos, Fläsch, Jenaz, Maienfeld, Malans, Masein, Rheinwald, Safiental, Sargogn, Samedan, Schiers, Scuol, Tschappina und Vals ist die fünfte Revision noch im Gange. Zudem wurde ein Grossteil der Revisionsbewertungen von Anlagen der Energieproduktion (v. a. Wasserkraft), Energieübertragung und Energieverteilung im ganzen Kanton vorgenommen.

Erfolgsrechnung:

Im 2020 fanden aufgrund der Covid-19-Pandemie weniger Besichtigungen, Veranstaltungen und auswärtige Weiterbildungen statt als in den Vorjahren, was sich hauptsächlich auf das Aufwandskonto Reisekosten und Spesen aufwandsmildernd ausgewirkt hat, welches dadurch um 52 751 Franken besser abschliesst als budgetiert. Die Entgelte konnten aufgrund von rund 1000 mehr bearbeiteten Anträgen und knapp

doppelt so vielen Revisionsbewertungen gegenüber dem Vorjahr um 1 456 325 Franken gesteigert werden. Im Berichtsjahr konnte infolge eines Erlösüberschusses in der Kosten- und Leistungsrechnung von 777 426 Franken erstmals ein provisorischer Saldoausgleich von 507 491 Franken zu Gunsten der Gebäudeversicherung Graubünden und 253 745 Franken zu Gunsten der kantonalen Steuerverwaltung vorgenommen werden. Die verbleibenden 16 190 Franken aus dem Ergebnis 2020 werden den beiden Institutionen im Jahr 2021 anteilmässig gutgeschrieben.

Kommentar Einzelkredite

- Der Kostenanteil der Gebäudeversicherung Graubünden (GVG) liegt 369 605 Franken unter dem Budgetwert, da im Berichtsjahr aufgrund tieferer Aufwände und höherer Einnahmen als budgetiert ein Saldoausgleich von 507 491 Franken zu Gunsten der GVG vorgenommen werden konnte.

Produktgruppenbericht

PG 1 Grundstückbewertungen

Ermitteln von marktkonformen Werten von Grundstücken. Beraten in Bewertungsfragen und Verfassen von Gutachten. Erheben, Verarbeiten und Bereitstellen von statistischen Daten unter Wahrung des Datenschutzes.

Wirkung Markt- und zeitgerechte Bewertungen als Grundlage für einen vollen Versicherungsschutz, für die Steuerveranlagung und die Belehnung sind gewährleistet.

Produkte Bewertungen - Dienstleistungen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Grundstückbewertungen					
Aufwand	6 580 982	6 855 000	6 706 024	-148 976	-2,17
Ertrag	-5 177 113	-7 600 000	-7 467 214	132 786	-1,75
PG-Ergebnis	1 403 868	-745 000	-761 190	-16 190	2,17

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Gebäude Anträge Eigentümer	ANZAHL	3 589	2 764	3 000	3 708	1
Gebäude Revision mit Investitionen	ANZAHL	1 651	1 151	2 500	2 079	
Gebäude Revision	ANZAHL	8 636	5 486	12 500	10 828	2

Kommentar Statistische Angaben

- Die Anzahl Anträge mit oder ohne Bewertungspflicht ist höher als in den Vorjahren. Dies wird durch die Eigentümerinnen und Eigentümer gesteuert (Höchstwert seit Einführung des neuen Gesetzes über die amtlichen Immobilienbewertungen per 01.01.2018).
- Die Anzahl Revisionsbewertungen (mit und ohne Investitionen) ist knapp doppelt so hoch wie im Vorjahr, liegt aber rund 14 Prozent unter dem Budgetwert. Ein Grund dafür ist, dass die hohe Anzahl Anträge weniger Revisionsbewertungen zur Folge hat. Die Gesamtanzahl bewerteter Gebäude liegt noch rund 8 Prozent unter dem Budget.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Bewertungen sind marktgerecht.						
Anteil der Verkehrswertbewertungen (> 200 000 Fr.), die weniger als +/- 10 % von den bei Freihandverkäufen erzielten Verkaufspreisen abweichen	PROZENT	82	93	> 75	90	
Anteil der bewerteten Mietwerte (Nettowoohnfläche 50–150 m ²), die weniger als +/- 10 % von vergleichbaren Marktmieten abweichen	PROZENT	90	80	> 80	82	
Die Bewertungen haben eine gute Qualität.						
Anteil der zu korrigierenden Verfügungen aufgrund von Einsprachen im Verhältnis zur Anzahl verfügbaren Bewertungen	PROZENT		0,37	< 0,60	0,58	3
Die Bewertungen und die Behandlung der Einsprachen erfolgen speditiv.						
Anteil der Bewertungen, die innert 3 Monaten seit Vorliegen des vollständigen Antrags resp. der vollständigen Unterlagen eröffnet werden	PROZENT	87		> 90		4
Anteil der Einsprachen, die innert 3 Monaten erledigt werden	PROZENT	75	71	> 90	68	5
Die Bewertungen und Dienstleistungen werden kostendeckend durchgeführt.						
Kostendeckungsgrad	PROZENT	97	71	100	100	6

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 3 Die Anzahl der zu korrigierenden Verfügungen liegt auf dem Niveau der Budgetvorgabe. Mehrere Einsprachen gegen Verfügungen, welche dasselbe Gebäude betrafen, wurden nur einfach gezählt, sonst würde der Wert leicht über der Vorgabe liegen. Aufgrund weniger durchgeführter Besichtigungen wegen Covid-19 war dieses Ziel schwierig zu erreichen.
- 4 Dieser Indikator ist im neuen Bewertungsprogramm nicht mehr auswertbar. Daher wurde dieses Ziel im Budget 2021 ersetzt. Neu wird der Anteil jener Bewertungen gemessen, welche innert 20 Arbeitstagen seit der Besichtigung eröffnet werden (Vorgabe >75 %). Im 2020 lag dieser Wert bei 83 Prozent.
- 5 Dieses Ziel wurde verfehlt. Aufgrund vermehrt komplexer Konstellationen wird die Einhaltung dieser Frist vermehrt erschwert. Daher wurde im Budget 2021 die Zielsetzung auf > 80 Prozent angepasst. Im Berichtsjahr mussten zudem Einspracheverhandlungen oder Einsprachebesichtigungen aufgrund der Covid-19-Situation teilweise verschoben werden.
- 6 Der Kostendeckungsgrad vor dem Saldoausgleich lag bei 111 Prozent (im Vergleich zu 71 % im Vorjahr). Es fand daher ein Saldoausgleich zu Gunsten der Gebäudeversicherung sowie der Steuerverwaltung statt, woraus der angestrebte Kostendeckungsgrad von 100 Prozent resultiert.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	2 140 367	2 384 000	2 008 996	-375 004	-15,73	
30 Personalaufwand	2 064 995	2 208 000	1 962 885	-245 115	-11,10	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	75 372	176 000	46 111	-129 889	-73,80	
Total Ertrag	-698 094	-697 000	-704 150	-7 150	1,03	
42 Entgelte	-95 094	-78 000	-85 150	-7 150	9,17	
49 Interne Verrechnungen	-603 000	-619 000	-619 000			
Ergebnis	1 442 273	1 687 000	1 304 845	-382 155	-22,65	
Abzüglich Einzelkredite	-603 000	-619 000	-619 000			
Ergebnis Globalbudget	2 045 273	2 306 000	1 923 845	-382 155	-16,57	

Einzelkredite Erfolgsrechnung

491020 Vergütungen von Gerichten für Dienstleistungen	-109 000	-112 000	-113 000	-1 000	0,89	
491022 Vergütungen der Spezialfinanzierung Strassen für Dienstleistungen	-405 000	-417 000	-417 000			
491051 Vergütungen von Vollzug Arbeitslosenversicherungsgesetz für Dienstleistungen	-89 000	-90 000	-89 000	1 000	-1,11	
Total Einzelkredite	-603 000	-619 000	-619 000			

Investitionsrechnung

Keine						

Einzelkredite Investitionsrechnung

Keine						

Kommentar zur Rechnung

Die Stelle für einen IT-Revisor konnte nicht besetzt werden und Pensenveränderungen, die Nutzung von Arbeitszeitmenüs und Effekte aus Personalwechseln führten zu tieferen Kosten. Auf die Anschaffung einer Software für die interne Revision wurde vorderhand verzichtet, weil die Evaluation kein den Anforderungen entsprechendes Programm mit Prozessführung hervorbrachte.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Finanzaufsicht und Unterstützung der Aufsicht und der Oberaufsicht

Die Finanzkontrolle als unabhängiges Fachorgan der Finanzaufsicht unterstützt den Grossen Rat bzw. seine Geschäftsprüfungskommission bei seiner verfassungsmässigen Finanzaufsicht über die kantonale Verwaltung und die kantonalen Gerichte sowie die Regierung bzw. das Departement für Finanzen und Gemeinden bei ihrer Finanzaufsicht über die kantonale Verwaltung.

Wirkung Der Grosse Rat und die Regierung erhalten aufgrund der Aufsichtstätigkeit verlässliche und transparente Informationen zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage und zur Ordnungsmässigkeit, Rechtmässigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltungstätigkeit. Die geprüften Stellen und die politischen Instanzen erhalten unabhängige und fundierte Informationen zu den Geschäftsprozessen (einschliesslich den Risiken und dem Internen Kontrollsystem).

Produkte Dienststellen- und Projektprüfungen - Laufende Aufsicht - Revisionsmandate - Unterstützung der Geschäftsprüfungskommission

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Finanzaufsicht und Unterstützung der Aufsicht und der Oberaufsicht					
Aufwand	2 140 367	2 384 000	2 008 996	-375 004	-15,73
Ertrag	-698 094	-697 000	-704 150	-7 150	1,03
PG-Ergebnis	1 442 273	1 687 000	1 304 845	-382 155	-22,65

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Prüfungen und Berichte	ANZAHL	48	44	45	32	1
Aufträge der GPK und der Regierung gemäss Ziel- und Leistungsvereinbarung	ANZAHL	6	6	6	4	
Bedeutende Prüfungsfeststellungen mit Empfehlungen und Anträgen (Dienststellen- und Projektprüfungen)	ANZAHL	59	75	55	88	2
Vernehmlassungen / Stellungnahmen zu Rechtsetzungs- und Finanzvorlagen	ANZAHL	7	6	8	10	

Kommentar Statistische Angaben

- Im Vergleich zum Vorjahr konnten mehr Prüfungen und Berichte aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen und Verzögerungen als Folge der Covid-19-Massnahmen noch nicht definitiv abgeschlossen werden.
- Vertiefere Prüfungen führen zu anzahlmässig weniger Prüfungen, aber insgesamt zu mehr bedeutenden Prüfungsfeststellungen, die im Jahr 2020 deutlich über den Erwartungen lagen.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die risikoorientierte Aufsicht über die kantonale Verwaltung und die Gerichte durch Dienststellen- und Projektprüfungen ist sichergestellt.						
Angemessene Revisionsintensität / Maximales Prüfungsintervall, je nach Risikobeurteilung, in welchem jede Dienststelle in der Regel mindestens einmal umfassend geprüft wird	JAHRE	5	5	5	5	
Anzahl Dienststellenprüfungen und Projektprüfungen (Verpflichtungskredite, Bauprojekte, Informatikprojekte usw.)	ANZAHL	28	25	25	17	3
Die besonderen Aufträge gemäss Ziel- und Leistungsvereinbarung der GPK und der Regierung sind zu deren vollen Zufriedenheit erbracht.						
Positive Beurteilung durch die GPK und durch die Regierung	PROZENT	98	99	>= 95	98	

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Prüfung der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgs- und Investitionsrechnung, Geschäftsberichte und Anhang) und die Berichterstattung durch die Finanzkontrolle erfolgt zeitgerecht und konzise.						
Einhaltung der Vorgaben	JA/NEIN	eingehalten	eingehalten	einhalten	eingehalten	
Organisationen / Institutionen, die erhebliche kantonale Beiträge gemäss Art. 2 Abs. 4 GFA empfangen, sind regelmässig geprüft.						
Angemessene Revisionsintensität/Maximales Prüfungsintervall je nach Beitragshöhe und Risikobeurteilung	JAHRE	10	10	10	10	
Die Prüfung und Berichterstattung bei Revisionsmandaten gemäss den besonderen Rechtsgrundlagen und den Grundsätzen der Finanzaufsicht erfolgt zeitnah und risikoorientiert.						
Zeitgerechte und risikoorientierte Berichterstattung	JA/NEIN	eingehalten	eingehalten	einhalten	eingehalten	
Die Zufriedenheit der Dienststellen und der Revisionskunden mit der Prüftätigkeit der Finanzkontrolle ist gemäss Kundenbefragung hoch.						
Anteil der Beurteilung «gut» und «sehr gut» in % der beantworteten Fragen bzw. Fragebogen	PROZENT	96	97	>= 90	98	
Die Abwicklung der Dienststellen- und Projektprüfungen erfolgt speditiv und konzentriert.						
Dauer zwischen Antrittsgespräch und dem Versand Berichtsentwurf (einfache Prüfungen)	WOCHEN	16	16	16	18	4
Dauer zwischen Antrittsgespräch und dem Versand Berichtsentwurf (komplexe Prüfungen)	WOCHEN	26	24	24	25	5
Dauer zwischen der Schlussbesprechung und dem Berichtsversand	TAGE	4	8	5	5	
Die Prüfungstätigkeit erfolgt zweckmässig, gut organisiert und gemäss den Prüfungsstandards.						
Positives Gesamturteil aus der externen Qualitäts- und Leistungsbeurteilung durch die von der GPK gewählte Revisionsstelle	JA/NEIN	eingehalten	kein Wert	einhalten	eingehalten	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 3 Im Vergleich zum Vorjahr konnten mehr Prüfungen und Berichte aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen und Verzögerungen als Folge der Covid-19-Massnahmen noch nicht definitiv abgeschlossen werden.
- 4 Die bisherigen Ziele «Dauer zwischen dem Antrittsgespräch und dem Berichtsversand» wurden auf «Dauer zwischen Antrittsgespräch und dem Versand Berichtsentwurf» geändert, da die Dauer zwischen dem Versand Berichtsentwurf und der Schlussbesprechung je nach Situation nicht von der Finanzkontrolle gesteuert werden kann, sondern von weiteren Faktoren abhängt.
- 5 Siehe Kommentar Nr. 4.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	2 836 568	3 118 000	2 842 343	-275 657	-8,84	
30 Personalaufwand	2 243 340	2 258 000	2 205 475	-52 525	-2,33	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	485 509	748 000	529 150	-218 850	-29,26	
33 Abschreibungen VV	107 718	112 000	107 718	-4 282	-3,82	
Total Ertrag	-1 456 563	-1 464 000	-1 363 791	100 209	-6,84	
42 Entgelte	-917 042	-920 000	-822 011	97 989	-10,65	
43 Verschiedene Erträge	-8 521	-9 000	-6 781	2 219	-24,66	
49 Interne Verrechnungen	-531 000	-535 000	-535 000			
Ergebnis	1 380 005	1 654 000	1 478 551	-175 449	-10,61	
Abzüglich Einzelkredite	-423 282	-423 000	-427 282	-4 282	1,01	
Ergebnis Globalbudget	1 803 287	2 077 000	1 905 833	-171 167	-8,24	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	107 718	112 000	107 718	-4 282	-3,82	
491020 Vergütungen von Gerichten für Dienstleistungen	-102 000	-105 000	-105 000			
491022 Vergütungen der Spezialfinanzierung Strassen für Dienstleistungen	-339 000	-340 000	-340 000			
491051 Vergütungen von Vollzug Arbeitslosenversicherungsgesetz für Dienstleistungen	-90 000	-90 000	-90 000			
Total Einzelkredite	-423 282	-423 000	-427 282	-4 282	1,01	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	70 422					
52 Immaterielle Anlagen	70 422					
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	70 422					
Abzüglich Einzelkredite						
Nettoinvestitionen Globalbudget	70 422					
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Die Finanzverwaltung hat im Rechnungsjahr 2020 verschiedene Massnahmen zur Bewältigung der Covid-19-Pandemie umgesetzt. So wurde gemäss Beschluss der Regierung vorübergehend auf verschiedene Inkassomassnahmen verzichtet (Mahngebühren und Verzugszinsen) und die eingehenden Kreditorenrechnungen umgehend nach der Prüfung zur Zahlung freigegeben. Der Verzicht auf die Mahngebühren von März bis Dezember 2020 hat zu Mindereinnahmen bei den Entgelten von 134 000 Franken geführt. Der Sach- und Betriebsaufwand liegt mit 219 000 Franken deutlich unter dem Budget und ist hauptsächlich darin begründet, dass der Anschluss weiterer Dienststellen an den Kreditorenworkflow um ein Jahr verschoben werden musste. Durch diese Verschiebung sind Minderausgaben in der IT-Beschaffung und dem entsprechenden Unterhalt angefallen.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Finanz- und Rechnungswesen, Stiftungsaufsicht, Versicherungswesen

Die Finanzverwaltung ist das Finanz-Kompetenzzentrum des Kantons Graubünden. Sie führt die Staatsbuchhaltung und erstellt den Abschluss der Jahresrechnung. Sie unterstützt und berät die Departemente und Dienststellen in allen Fragen des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Mehrwertsteuer. Sie bereitet das Budget vor und wirkt bei der Finanzplanung mit. Im Weiteren bewirtschaftet sie die Mittel der Tresorerie und betreut das Versicherungswesen für die kantonale Verwaltung. Zudem ist sie im Bereich der Public Corporate Governance die Koordinationsstelle Beteiligungen. Im Mandatsverhältnis kann sie externe Buchhaltungen führen. Für die unter kantonaler Aufsicht stehenden klassischen Stiftungen ist sie Aufsichts- und Umwandlungsbehörde.

Wirkung Die Bürgerinnen und Bürger, der Grosse Rat, die Regierung und die übrigen Anspruchsgruppen erkennen die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des kantonalen Finanzhaushalts. Der Kanton Graubünden ist ein attraktiver Stiftungsstandort. Die beaufsichtigten Stiftungen halten die gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Bestimmungen ein.

Produkte Finanzielles Rechnungswesen - Betriebliches Rechnungswesen - Mandatsbuchhaltungen - Tresorerie - Cash Management - Budget/Planung - Versicherungswesen - Klassische Stiftungen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Finanz- und Rechnungswesen, Stiftungsaufsicht, Versicherungswesen					
Aufwand	2 836 568	3 118 000	2 842 343	-275 657	-8,84
Ertrag	-1 456 563	-1 464 000	-1 363 791	100 209	-6,84
PG-Ergebnis	1 380 005	1 654 000	1 478 551	-175 449	-10,61

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Verbuchte Belege	ANZAHL	109 922	110 360	110 000	97 603	1
Zahlungen an Dritte	ANZAHL	415 788	417 181	400 000	405 280	
Eingeleitete Betreibungen	ANZAHL	2 510	2 060	2 300	2 173	
Verlustscheine	ANZAHL	1 164	1 074	1 100	1 079	
Umgesetzte Geldmenge	MIO.	8 108	7 686	8 000	8 106	
Geld- und Kapitalmarktgeschäfte	ANZAHL	198	157	150	213	
Bearbeitete Schadenfälle Versicherungswesen	ANZAHL	1 143	1 137	1 200	1 085	
Beaufsichtigte klassische Stiftungen (Stichtag 1.1.)	ANZAHL	403	407	410	413	
Aufsichtsbehördliche Massnahmen Stiftungsaufsicht	ANZAHL	50	54	50	53	

Kommentar Statistische Angaben

- Die Anzahl verbuchter Belege sinkt, da sowohl beim Hauptbuch als auch bei den Kreditoren-Rechnungen gewisse Bereiche von Einzel- auf Sammelbelege umgestellt wurden. Zusätzlich sind aufgrund der Covid-19-Pandemie weniger Kreditoren-Rechnungen eingetroffen.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die frei verfügbaren liquiden Mittel werden sicher und möglichst ertragreich angelegt. Fremdkapital wird möglichst günstig beschafft.						
Abweichung vom Benchmark für Ertrag Geldanlagen	%-PUNKTE	0,67	0,70	0	0,69	
Anteil der fristgerecht geleisteten Zahlungen des Kantons	PROZENT	87	85	> 85	88	
Die versicherungstechnischen Risiken des Kantons sind verhältnismässig und kostengünstig versichert.						
Jährliche Prämien für Personalversicherungen pro Mitarbeitenden (Vollzeitstellen)	FRANKEN	1 311	1 442	< 1 500	1 484	
Jährliche Prämien für Schadensversicherungen an den Gesamtausgaben	PROMILLE	0,6	0,7	< 0,7	0,6	
Deckungsgrad der Vollkosten des Versicherungswesens	PROZENT	90	148	100	128	2
Die Stiftungsaufsicht handelt professionell, innert nützlicher Frist und kostendeckend. Sie trägt im Rahmen ihrer Möglichkeiten zur Attraktivität des Stiftungsstandorts Graubünden bei.						
Anteil der abgenommenen Jahresberichterstattungen der beaufsichtigten Stiftungen	PROZENT	100	72	> 90	100	3
Deckungsgrad der Vollkosten der Stiftungsaufsicht	PROZENT	106	85	> 90	122	4

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 2 Die Überdeckung der Vollkosten im Versicherungswesen ist auf höhere Courtageeinnahmen zurückzuführen.
- 3 Nach einem Stellenwechsel im Vorjahr konnte der Anteil der abgenommenen Jahresberichterstattungen wieder auf 100 Prozent gesteigert und die Pendenzen aus dem Vorjahr abgearbeitet werden.
- 4 Der Deckungsgrad liegt aufgrund der Aufarbeitung von Berichterstattungen des Vorjahres (siehe Kommentar Nr. 2) deutlich über 100 Prozent.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	239 060 776	192 990 000	186 855 411	-6 134 589	-3,18	
Total Ertrag	-523 668 039	-485 025 000	-583 454 696	-98 429 696	20,29	
Ergebnis	-284 607 263	-292 035 000	-396 599 285	-104 564 285	35,81	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313091 Post- und Bankspesen sowie übrige Gebühren	520 881	615 000	519 255	-95 745	-15,57	
313093 Betreibungs- und anderer Rechtsaufwand	269 072	310 000	300 640	-9 360	-3,02	
313401 Sachversicherungsprämien	504 112	500 000	501 381	1 381	0,28	
318001 Wertberichtigungen auf Forderungen	2 250 000		15 693 000	15 693 000		1
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	261 813	290 000	193 127	-96 873	-33,40	
340001 Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	215 606	104 000	763 134	659 134	633,78	2
340102 Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	498 776	499 000	498 687	-313	-0,06	
340911 Übrige Passivzinsen	19 977	19 000	6 193	-12 807	-67,40	
341050 Realisierte Verluste auf Finanzanlagen FV	482 813	700 000	1 619 752	919 752	131,39	3
341901 Kursverluste Fremdwährungen	16 191		56 971	56 971		
342050 Kapitalbeschaffung und -verwaltung	493 002	560 000	606 720	46 720	8,34	
344050 Wertberichtigungen Finanzanlagen FV	569 555		342 831	342 831		4
344101 Wertberichtigung Sachanlagen FV			5 160 808	5 160 808		5
349901 Negativzinsen	881 137	1 720 000	730 829	-989 171	-57,51	6
349911 Bedingte Dividendenabtretung Aktien Repower AG			3 168 786	3 168 786		7
362141 NFA Härteausgleich	2 436 577	2 284 000	2 284 291	291	0,01	
366001 Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	108 707 149	125 072 000	105 775 569	-19 296 431	-15,43	8
384150 Buchwirksamer ausserordentlicher Finanzaufwand, Finanzanlagen FV	80 443 953		129 837	129 837		
394001 Interne Verrechnung kalkulatorische Zinsen und Finanzaufwand	10 440	9 000	9 868	868	9,65	
398001 Übertragung allgemeine Staatsmittel des Kantons an Spezialfinanzierung Finanzausgleich für Gemeinden	40 000 000	40 000 000	40 000 000			
398012 Übertragung Beiträge allgemeine Staatsmittel an Spezialfinanzierung Strassen	346 440	20 250 000	8 449 251	-11 800 749	-58,28	9
398016 Übertragung Finanzierungsbeiträge Kanton an SF Finanzausgleich für Gemeinden (Nachträge bis Steuerjahr 2014)	57 583		12 740	12 740		
398020 Übertragung Anteil CO ₂ -Abgabe an Vollzug Arbeitslosenversicherungsgesetz, Strassenverkehrsamt und SF Strassen	75 699	58 000	31 741	-26 259	-45,27	
410011 Regalien	-48 313	-40 000	-37 133	2 867	-7,17	
411001 Anteil am Reingewinn der Schweizerischen Nationalbank	-31 191 472	-15 500 000	-62 054 923	-46 554 923	300,35	10
426002 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	-225 365	-240 000	-219 998	20 002	-8,33	
426011 Rückerstattungen Versicherungsprämien	-37 021	-40 000	-48 971	-8 971	22,43	
429011 Entgelte aus abgeschriebenen Forderungen	-207 370	-140 000	-282 787	-142 787	101,99	
430901 Übriger betrieblicher Ertrag	-1 411		-810	-810		
430911 Vergleichszahlungen aus Untersuchung Bauleistungen Graubünden	-4 582 090		-2 195 933	-2 195 933		11
440190 Zinsen Forderungen und Kontokorrente	-2 196 413	-2 080 000	-1 811 879	268 121	-12,89	12
440250 Zinsen Finanzanlagen	-1 896 790	-1 750 000	-1 942 369	-192 369	10,99	
441050 Gewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen FV	-1 247 977	-500 000	-863 898	-363 898	72,78	13

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
441101 Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen FV	-1 671					
441911 Kursgewinne Fremdwährungen	-49 227		-40 145	-40 145		
442050 Dividenden / Ausschüttungen Anlagen FV	-20 460 194	-19 352 000	-26 099 890	-6 747 890	34,87	14
444050 Wertberichtigungen übrige Finanzanlagen FV	-15 972 702		-1 841 818	-1 841 818		15
444301 Wertberichtigungen Liegenschaften FV			-3 071 274	-3 071 274		16
445001 Erträge aus Darlehen VV	-14 519	-10 000	-7 488	2 512	-25,12	
446111 Dividenden Dotationskapital GKB	-70 000 000	-70 000 000	-80 500 000	-10 500 000	15,00	17
446112 Abgeltung Staatsgarantie GKB	-2 994 461	-3 200 000	-3 062 174	137 826	-4,31	
446113 Zinsen Dotationskapital PDGR	-14 350	-14 000	-9 635	4 365	-31,18	
446301 Finanzerträge von öffentlichen Unternehmungen	-186 456	-186 000	-246 456	-60 456	32,50	
446401 Dividenden der Schweizerischen Nationalbank	-18 915	-19 000	-18 915	85	-0,45	
449901 Negativzinsen	-1 862 613	-1 410 000	-1 592 591	-182 591	12,95	
460011 Anteile an Bundeserträgen: Direkte Bundessteuer	-61 197 039	-75 000 000	-75 750 193	-750 193	1,00	18
460012 Anteile an Bundeserträgen: Verrechnungssteuer	-22 524 500	-17 270 000	-7 428 350	9 841 650	-56,99	19
460013 Anteile an Bundeserträgen: Zusätzliche Sicherungssteuer USA	-84 150	-42 000	-74 050	-32 050	76,31	
462011 NFA Ressourcenausgleich vom Bund	-80 093 787	-81 400 000	-82 236 895	-836 895	1,03	20
462031 Geografisch-topografischer Lastenausgleich vom Bund	-137 661 890	-138 270 000	-138 269 510	490		
462111 NFA Ressourcenausgleich von Kantonen	-54 769 335	-55 661 000	-54 824 597	836 403	-1,50	21
469911 Rückverteilungen	-412 215	-309 000	-171 885	137 115	-44,37	
484160 Buchwirksamer ausserordentlicher Finanzertrag, Finanzanlagen FV	-11 515 792		-38 150 129	-38 150 129		22
489311 Entnahme aus Vorfinanzierung Albulatunnel RhB	-2 200 000	-2 592 000	-600 000	1 992 000	-76,85	23
Total Einzelkredite	-284 607 263	-292 035 000	-396 599 285	-104 564 285	35,81	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben						
Total Einnahmen	-10 191 271		-6 521 914	-6 521 914		
Nettoinvestitionen	-10 191 271		-6 521 914	-6 521 914		
Einzelkredite Investitionsrechnung						
600001 Übertragung von Grundstücken ins FV	-10 174 271		-4 304 827	-4 304 827		24
604001 Übertragung von Hochbauten ins FV	-17 000		-2 217 087	-2 217 087		25
Total Einzelkredite	-10 191 271		-6 521 914	-6 521 914		

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- 1 Mit der Erhöhung der Wertberichtigung im 2020 wird der angepassten Risikobeurteilung bei den Steuerforderungen Rechnung getragen.
- 2 In dieser Position sind auch die Rückerstattungszinsen der Direkten Bundessteuern verbucht. Der Kanton trägt neu seit 1. Januar 2020 im Rahmen der STAF-Umsetzung einen Anteil von 21,2 Prozent anstelle der bisherigen 17 Prozent. Die Rückerstattungszinsen fallen dabei erst bei der definitiven Veranlagung an, was insbesondere bei juristischen Personen eine grössere Zeitspanne umfassen kann.
- 3 Bei den Vermögensverwaltungsmandaten mussten deutlich höhere Kursverluste realisiert werden als budgetiert (realisierte Gewinne auf Konto Nr. 441050).

- 4 Wertanpassungen beim Vermögensverwaltungsmandat Unternehmensanleihen (Aufwertungen auf Konto Nr. 444050).
- 5 Im Zusammenhang mit der Abgabe von Grundstücken im Baurecht hat das Amt für Immobilienbewertung einzelne Baurechtsgrundstücke neu bewertet. Insgesamt sind Abwertungen von 5,2 Millionen zu verzeichnen. Die Aufwertungen (3,1 Mio.) sind auf dem Konto Nr. 444301 ausgewiesen.
- 6 Die Liquidität konnte zu deutlich günstigeren Negativzinssätzen (durchschnittlich -0,08 %) als erwartet (-0,30 %) angelegt werden.
- 7 Der Kanton Graubünden und die Axpo Holding als Hauptaktionäre der Repower AG verpflichteten sich im 2016, im Verhältnis zu ihrer Beteiligung total max. 5 Millionen an Dividenden an die neuen Ankeraktionäre abzutreten, sofern bis Juli 2019 die Bedingungen bezüglich Abstossung der Kernenergiebeteiligungen und -bezugsverträge nicht erfüllt sind und ab 2020 eine Dividende ausgeschüttet wird.
- 8 Die Investitionsbeiträge werden netto zu 100 Prozent abgeschrieben (Art. 27 Abs. 3 FHG). Es wurden weniger Investitionsbeiträge ausgerichtet als budgetiert. Dies führte zu tieferen Abschreibungen.
- 9 Das Strassenvermögen ist auf 100 Millionen begrenzt (Art. 55 Abs. 4 STRG; BR 807.100). Das Guthaben der Spezialfinanzierung Strassen lag per 31. Dezember 2020 um 11,8 Millionen über dieser gesetzlichen Höchstgrenze. Der Beitrag aus allgemeinen Staatsmitteln wurde deshalb um den überschüssenden Betrag reduziert.
- 10 Die Schweizerische Nationalbank (SNB) zahlte für das Geschäftsjahr 2019 gemäss der geltenden Vereinbarung über die Gewinnausschüttung 2016–2020 sowie die Zusatzvereinbarung für die Geschäftsjahre 2019–2020 insgesamt 4 Milliarden (davon Zusatzausschüttungen 3 Mrd.) an den Bund (1/3) und die Kantone (2/3) aus.
- 11 Im Rahmen der Untersuchung «Bauleistungen Graubünden» der Wettbewerbskommission (WEKO) konnte sich der Kanton mit drei weiteren Bauunternehmen in Vergleichsverhandlungen einigen und hat für sich und die Gemeinden Vergleiche abgeschlossen. Der Kantonsanteil an den Vergleichszahlungen beträgt 2,2 Millionen.
- 12 Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden gemäss Beschluss der Regierung auf den Forderungen des Kantons sowie auf den Steuerforderungen keine Verzugszinsen erhoben.
- 13 Bei den Verkäufen von Finanzanlagen im Finanzvermögen konnten deutlich höhere Gewinne aus den Vermögensverwaltungsmandaten erzielt werden als angenommen (realisierte Verluste auf Konto Nr. 341050).
- 14 Die GKB richtete aufgrund ihres Jubiläums eine zusätzliche Dividende auf den Partizipationsscheinen von 2,1 Millionen aus. Bei der Ems-Chemie Holding AG konnte eine um 0,5 Millionen über dem Budget liegende Ausschüttung vereinnahmt werden. Ausserdem ist eine Dividende der Repower AG von 4,1 Millionen enthalten, welche teilweise abgetreten werden musste (siehe Konto 349911).
- 15 Wertanpassungen der Vermögensverwaltungsmandate Multi Asset Target Risk (+1,1 Mio.), Aktien Schweiz (+0,6 Mio.) und Unternehmensanleihen (+0,15 Mio.) (Abwertungen auf Konto Nr. 344050).
- 16 Im Zusammenhang mit der Abgabe von Grundstücken im Baurecht hat das Amt für Immobilienbewertung einzelne Baurechtsgrundstücke neu bewertet. Insgesamt sind Aufwertungen von 3,1 Millionen zu verzeichnen. Die Abwertungen (5,2 Mio.) sind auf dem Konto Nr. 344101 ausgewiesen.
- 17 Die GKB richtete aufgrund ihres 150-Jahr-Jubiläums eine zusätzliche Dividende von 10,5 Millionen auf dem Dotationskapital aus.
- 18 Die Erträge übertrafen das Budget um 0,8 Millionen und liegen 14,6 Millionen über dem Vorjahr. Dies ist mit der Erhöhung des Anteils des Kantons an der direkten Bundessteuer (neu 21,2 %) im Rahmen der STAF-Umsetzung begründet.
- 19 Der Kanton erhält vom Bund als Gegenleistung für den Vollzug des Bundesgesetzes über die Verrechnungssteuer (VStG; SR 642.21) 10 Prozent des Reinertrags aus der Verrechnungssteuer. Der Kantonsanteil wird jeweils gemäss den Berechnungen der Eidgenössischen Steuerverwaltung budgetiert. Im Jahr 2020 waren beim Bund gegenüber dem Vorjahr deutlich tiefere Verrechnungssteuererträge zu verzeichnen.
- 20 Bei den definitiven Berechnungen des Ressourcenausgleichs vom Bund und den Kantonen haben sich kleine Veränderungen ergeben (siehe auch Konto Nr. 462111).
- 21 Bei den definitiven Berechnungen des Ressourcenausgleichs vom Bund und den Kantonen haben sich kleine Veränderungen ergeben (siehe auch Konto Nr. 462011).
- 22 Die Aktien der Ems-Chemie Holding AG konnten um 20,4 Millionen und die Partizipationsscheine (PS) der GKB um 17,7 Millionen aufgewertet werden. Die PS GKB sowie die Aktien der Repower AG werden aufgrund des relativ geringen Handels unter Berücksichtigung eines pauschalen Abschlages von 20 Prozent bewertet.
- 23 Die Auflösung der Reserve erfolgt gemäss Projektstatusbericht der RhB. Die Reserve beträgt per Ende 2020 noch 11,2 Millionen.

- 24 Übertrag des Grundstückes Nr. 2899 in Chur (ehemals Chemiegebäude im Hofgraben) ins Finanzvermögen zur Abgabe im Baurecht an eine Wohnbaugenossenschaft. Zudem sind kleinere Landabtretungen für Strassenkorrekturen oder Bushaltestellen enthalten.
- 25 Übertrag der Hochbauten des ehemaligen Chemiegebäudes im Hofgraben in Chur sowie des Polizeipostens in Domat/Ems ins Finanzvermögen zur Abgabe im Baurecht an eine Wohnbaugenossenschaft respektive zur Veräusserung.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	3 164 018	3 698 000	3 451 100	-246 900	-6,68	
30 Personalaufwand	2 761 273	2 871 000	2 892 610	21 610	0,75	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	376 824	537 000	492 014	-44 986	-8,38	
33 Abschreibungen VV	25 920	290 000	66 476	-223 524	-77,08	
Total Ertrag	-1 190 670	-1 185 000	-1 201 498	-16 498	1,39	
42 Entgelte	-315 881	-304 000	-317 228	-13 228	4,35	
43 Verschiedene Erträge	-12 790	-12 000	-12 150	-150	1,25	
49 Interne Verrechnungen	-862 000	-869 000	-872 120	-3 120	0,36	
Ergebnis	1 973 347	2 513 000	2 249 602	-263 398	-10,48	
Abzüglich Einzelkredite	-836 080	-579 000	-805 644	-226 644	39,14	
Ergebnis Globalbudget	2 809 427	3 092 000	3 055 246	-36 754	-1,19	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	25 920	290 000	66 476	-223 524	-77,08	1
491020 Vergütungen von Gerichten für Dienstleistungen	-160 000	-165 000	-165 000			
491022 Vergütungen der Spezialfinanzierung Strassen für Dienstleistungen	-561 000	-563 000	-563 000			
491051 Vergütungen von Vollzug Arbeitslosenversicherungsgesetz für Dienstleistungen	-141 000	-141 000	-144 120	-3 120	2,21	
Total Einzelkredite	-836 080	-579 000	-805 644	-226 644	39,14	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	285 311	1 050 000	309 443	-740 557	-70,53	
52 Immaterielle Anlagen	285 311	1 050 000	309 443	-740 557	-70,53	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	285 311	1 050 000	309 443	-740 557	-70,53	
Abzüglich Einzelkredite		950 000	262 381	-687 619	-72,38	
Nettoinvestitionen Globalbudget	285 311	100 000	47 062	-52 938	-52,94	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
520011 Ersatz HR IT-System (VK vom 3.12.2019)		950 000	262 381	-687 619	-72,38	2
Total Einzelkredite		950 000	262 381	-687 619	-72,38	

Kommentar zur Rechnung

Die Regierung genehmigte am 4. August 2020 unter anderem beim Personalaufwand eine Kreditumlagerung gemäss Art. 20 Abs. 3 lit. d FHG von 37 760 Franken für die Covid-19-Organisation des Personalamts.

Kommentar Einzelkredite

- Die Abschreibungen der Informatikprojekte fallen hauptsächlich wegen des Verzugs beim Ersatz des neuen HR IT-Systems tiefer aus als budgetiert. Zudem wirken sich die tieferen Kosten bei der Beschaffung des elektronischen Bewerbersystems sowie der neuen Zeit- und Leistungserfassung aufwandsmindernd aus.

- 2 Die erste Zahlung an den Lieferanten erfolgt wegen einer zwischenzeitlich zurückgezogenen Beschwerde erst 2021. Der im VK maximal vorgesehene Anteil von 0,35 Millionen für Projektunterstützung wird mit Kosten von rund 0,8 Millionen überschritten. Davon entfallen 0,65 Millionen auf externe Projektunterstützung und 0,15 Millionen auf befristete Anstellungen. Der VK von 3 Millionen wird eingehalten.

Produktgruppenbericht

PG 1 Personaldienstleistungen

Das Personalamt betreut als Querschnittsamt den Personalbereich der kantonalen Verwaltung. Das Leistungsangebot, das teilweise auch von den Gerichten und den selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten des Kantons genutzt wird, umfasst im strategischen Bereich die Entwicklung und Pflege von Personalsystemen und des Personalrechts. Im operativen Bereich geht es insbesondere um Leistungen bei der Personalgewinnung, der Personalberatung und -entwicklung sowie der Entlohnung, aber auch um Leistungen im Bereich der zentralen Weiterbildung. Seit 2017 wird das Leistungsangebot auch für die Regionalgerichte erbracht.

Wirkung Das Personalamt trägt dazu bei, dass die kantonale Verwaltung Graubünden als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen wird und dass die Vorgesetzten und Mitarbeitenden Rahmenbedingungen für gute Führung und hohe Leistungserbringung vorfinden.

Produkte Projekte - Personalentwicklung - Personalgewinnung/-einsatz - Gehaltsmanagement

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Personaldienstleistungen					
Aufwand	3 164 018	3 698 000	3 451 100	-246 900	-6,68
Ertrag	-1 190 670	-1 185 000	-1 201 498	-16 498	1,39
PG-Ergebnis	1 973 347	2 513 000	2 249 602	-263 398	-10,48

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Lehrstellen	ANZAHL	94	93	95	90	1
Kursteilnehmende	ANZAHL	1 490	1 608	1 450	1 357	2
Kurse	ANZAHL	112	122	100	110	
Reha-Betreute	ANZAHL	87	115	100	106	3
Lohnabrechnungen	ANZAHL	55 425	55 362	56 000	55 107	
Lohnausweise	ANZAHL	6 685	6 772	6 700	6 610	

Kommentar Statistische Angaben

- Im Jahr 2020 wurden 2 kaufmännische und 1 gewerbliche Lehrstelle weniger vergeben als im Vorjahr. Alle offenen Lehrstellen konnten mit passenden Lernenden besetzt werden.
- Infolge der Covid-19-Pandemie wurden von Mitarbeitenden vermehrt Kursanmeldungen storniert. Zudem mussten Kurse abgesagt werden.
- Die Anzahl Reha-Betreute war im Jahr 2020 rückläufig. Dagegen gestalteten sich die Fälle aufwendiger und teurer als im Vorjahr.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Krankheitsabsenzen sind unterdurchschnittlich.						
Krankheitsabsenzen pro MA und Jahr	TAGE	5,2	5,1	< 7,0	5,6	4
Die Austrittsrate ist durchschnittlich.						
Austritte durch Kündigungen pro Sollbestand 31.12.	PROZENT	4,0	5,0	< 8,0	4,8	5
Ein qualitativ hochstehendes Weiterbildungsangebot ist sichergestellt.						
Positive Kursbeurteilung durch Teilnehmer (Anteil gut und sehr gut)	PROZENT	97	98	> 85	96	
Die Berufslernenden werden erfolgreich zum Bildungsabschluss geführt.						
Bestehensquote	PROZENT	97	100	> 95	97	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 4 Die Krankheitsabsenzen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 0,5 Tage pro Mitarbeitenden zu. Die Erhöhung ist schwergewichtig auf Ausfälle infolge Covid-19-Infektionen zurückzuführen. Die Krankheitsabsenzen liegen weiterhin deutlich unter dem langjährigen schweizerischen Durchschnitt von 7 Tagen.
- 5 Die Fluktuationsrate (Austritte durch Kündigungen) entspricht dem Vorjahresniveau. In der Fluktuationsrate nicht berücksichtigt sind Praktikanten, Lernende, Polizeiaspiranten, Reinigungsmitarbeitende und Reinigungshilfen.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	6 586 532	676 000	17 908 886	17 292 886	2 807,29	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-60 000				
Total Ertrag	-403 243	-410 000	-408 155	1 845	-0,45	
Ergebnis	6 183 288	266 000	17 500 732	17 294 732	8 395,50	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-60 000				
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
301001 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	536 465	800 000	615 692	-124 308	-16,80	1
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-60 000				
301011 Bildung und Auflösung Rückstellung Personalguthaben	-77 924		5 174 870	5 174 870		2
301012 Gesamtkredit für Leistungs- und Spontanprämien	3 180 040	3 312 000	3 281 738	-30 262	-0,91	
301014 Pauschale Budgetkorrektur für Lohnaufwand in Globalbudgets (nur Budget und Finanzplan)		-5 000 000		5 000 000	-100,00	3
305001 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	160 028	248 000	208 352	-39 648	-15,99	
305201 AG-Beiträge an Pensionskassen	30 738	40 000	32 149	-7 851	-19,63	
305301 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1 651	10 000	1 284	-8 716	-87,16	
305911 Pauschale Budgetkorrektur für AG-Beiträge an Sozialversicherungen in Globalbudgets (nur Budget und Finanzplan)		-2 000 000		2 000 000	-100,00	4
306411 Gesamtkredit für Überbrückungsrenten	1 624 126	2 150 000	1 921 322	-228 678	-10,64	5
306911 Veränderungen Rückstellungen Ruhegehälter Regierung und Vorsorge Richter			5 684 645	5 684 645		6
309001 Aus- und Weiterbildungen des Personals	560 354	540 000	410 731	-129 269	-23,94	7
309101 Personalwerbung	240 717	250 000	294 055	44 055	17,62	8
309901 Übriger Personalaufwand	726	2 000	625	-1 375	-68,73	
309911 Übriger Personalaufwand: Dienstaltersgeschenke	91 018	87 000	64 829	-22 171	-25,48	9
313011 Externe Mitarbeitenden-Betreuung	97 723	115 000	158 094	43 094	37,47	10
313012 Aktionsprogramm Verwaltung bewegt	140 551	120 000	60 263	-59 737	-49,78	11
317001 Reisekosten und Spesen	316	2 000	239	-1 761	-88,05	
426001 Rückerstattungen von Sozial-, Unfall- und Krankenversicherungen	-477		-7 698	-7 698		
426002 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter	-83 127	-60 000	-73 015	-13 015	21,69	
426011 Rückerstattungen des Erwerbsersatzes durch die Ausgleichskasse	-226 949	-250 000	-231 822	18 178	-7,27	
426012 Rückerstattungen aus Projekt Verwaltung bewegt	-20 940	-25 000	-25 680	-680	2,72	
491029 Vergütungen von Vollzug Arbeitslosenversicherungsgesetz für allgemeinen Personalaufwand	-71 750	-75 000	-69 940	5 060	-6,75	
Total Einzelkredite	6 183 288	266 000	17 500 732	17 294 732	8 395,50	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		-60 000				
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Der allgemeine Personalbereich umfasst, ergänzend zu den Personaldienstleistungen des Personalamts, weitere Leistungen im Personalbereich, welche allen Dienststellen der kantonalen Verwaltung sowie den kantonalen Gerichten dienen. Weitere Erläuterungen sind im Bericht der Regierung im Kapitel «Personalaufwand» ersichtlich.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Der von der Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates am 7. Mai 2020 genehmigte Nachtragskredit für zusätzliche Ressourcen für die Information der Bevölkerung über die Covid-19-Pandemie beim Departementssekretariat DJSG (Rubrik 3100) wurde mit 60 000 Franken zu Lasten der allgemeinen Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals kompensiert.
- 2 Die Rückstellung für Mehrleistungen des Personals (Konto Nr. 2050) wird vom bisher verwendeten Medianlohn von Fr. 41.50 pro Stunde auf den Durchschnittslohn von 57 Franken pro Stunde erhöht. Die Erhöhung verursacht Mehrkosten von 4,2 Millionen bei den bestehenden Mehrleistungen. Die durch die Zunahme der Zeitguthaben 2020 bedingten Kosten betragen 1,0 Million.
- 3 Die pauschale Korrektur des Lohnaufwands ist ausschliesslich budgetwirksam. Die effektiven Einsparungen gegenüber dem Budget, aufgrund von Mutationen usw., fallen bei den Dienststellen an. Der gesamte Lohnaufwand (Kontogruppen 301 + 302) wurde in der Rechnung 2020 brutto um 5,01 Millionen unterschritten. Unter Berücksichtigung der pauschalen Korrektur beträgt die Unterschreitung 13 723 Franken.
- 4 Die pauschale Korrektur der AG-Beiträge ist ausschliesslich budgetwirksam. Die effektiven Einsparungen gegenüber dem Budget, aufgrund von Mutationen usw., fallen bei den Dienststellen an. Die gesamten Arbeitgeberbeiträge (Kontogruppe 305) wurden in der Rechnung 2020 brutto um 2,02 Millionen unterschritten. Unter Berücksichtigung der pauschalen Korrektur beträgt die Unterschreitung 21 931 Franken.
- 5 Die budgetierten Mittel für Überbrückungsrenten wurden nicht vollumfänglich beansprucht. Die eingereichten Gesuche werden entweder durch die Dienststellen oder die Departemente bewilligt und sind vom Personalamt nicht beeinflussbar.
- 6 Die Rückstellungen für Ruhegehälter der Regierung und Vorsorge der Richter (Konto 2086) werden alle vier Jahre (letztmals per 31.12.2016) aufgrund der versicherungstechnischen Berechnungen der Pensionskasse Graubünden angepasst.
- 7 Der budgetierte Betrag für Aus- und Weiterbildungen des Personals wurde nicht ausgeschöpft. Infolge der Covid-19-Pandemie konnten verschiedene Veranstaltungen (u. a. Leadership-Forum, Fiutscher) nicht durchgeführt werden.
- 8 Die Mehrkosten bei der Personalwerbung sind auf eine Zunahme der Stellenausschreibungen zurückzuführen. Die Regierung genehmigte diese Kreditüberschreitung am 15. Dezember 2020. Die Mehrkosten wurden bei den Aus- und Weiterbildungen des Personals (siehe Kommentar Nr. 7) sowie dem Aktionsprogramm Verwaltung bewegt (siehe Kommentar Nr. 11) kompensiert.
- 9 Das Budget für Dienstaltersgeschenke wurde wegen der Covid-19-bedingten Absage des Ehrungsanlasses für die Jubilare nicht ausgeschöpft. Der Anlass wird im 2021 nachgeholt.
- 10 Bedingt durch die Covid-19-Pandemie haben die Mitarbeitenden verstärkt Betreuungsleistungen externer Fachpersonen, bspw. psychologische Beratungen, in Anspruch genommen. Die Regierung genehmigte diese Kreditüberschreitung am 1. September 2020. Die Mehrkosten wurden bei den Dienstaltersgeschenken (siehe Kommentar Nr. 9) sowie dem Aktionsprogramm Verwaltung bewegt (siehe Kommentar Nr. 11) kompensiert.
- 11 Der Budgetbetrag für das Aktionsprogramm Verwaltung bewegt wurde nicht ausgeschöpft. Als Auswirkung der Covid-19-Pandemie mussten verschiedene Angebote abgesagt werden. Zudem wurden die durchgeführten Veranstaltungen weniger häufig besucht.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	34 893 698	36 948 000	34 845 764	-2 102 236	-5,69	
30 Personalaufwand	21 732 443	22 544 000	21 613 943	-930 057	-4,13	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 444 362	3 852 000	3 243 584	-608 416	-15,79	
33 Abschreibungen VV	1 218 251	1 497 000	1 092 052	-404 948	-27,05	
36 Transferaufwand	7 854 558	7 980 000	7 967 698	-12 302	-0,15	
39 Interne Verrechnungen	644 086	1 075 000	928 488	-146 513	-13,63	
Total Ertrag	-9 426 713	-8 795 000	-8 956 317	-161 317	1,83	
42 Entgelte	-4 827 849	-4 445 000	-4 155 142	289 858	-6,52	
46 Transferertrag	-4 588 928	-4 350 000	-4 798 863	-448 863	10,32	
49 Interne Verrechnungen	-9 937		-2 312	-2 312		
Ergebnis	25 466 985	28 153 000	25 889 447	-2 263 553	-8,04	
Abzüglich Einzelkredite	-2 533 856	-1 653 000	-2 664 209	-1 011 209	61,17	
Ergebnis Globalbudget	28 000 841	29 806 000	28 553 656	-1 252 344	-4,20	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313002 Betriebs- und anderer Rechtsaufwand	1 163 275	1 000 000	955 608	-44 392	-4,44	
318111 Forderungsverluste aus URP-Rückforderungen		25 000		-25 000	-100,00	
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	1 218 251	1 497 000	1 092 052	-404 948	-27,05	1
391007 Vergütungen an Amt für Immobilienbewertung für Verkehrs- und Ertragswertbe- wertungen	644 086	1 075 000	928 488	-146 513	-13,63	2
426011 Rückerstattungen Betriebs- und anderer Rechtsaufwand	-960 603	-900 000	-839 182	60 818	-6,76	
461211 Entschädigungen von Gemeinden und Landeskirchen für die Erhebung von Steu- ern	-4 588 928	-4 350 000	-4 798 863	-448 863	10,32	3
491009 Vergütungen von Spezialfinanzierung Finanzausgleich für Gemeinden für Verwal- tungskosten	-9 937		-2 312	-2 312		
Total Einzelkredite	-2 533 856	-1 653 000	-2 664 209	-1 011 209	61,17	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	2 105 907	2 975 000	2 171 293	-803 707	-27,02	
52 Immaterielle Anlagen	2 105 907	2 975 000	2 171 293	-803 707	-27,02	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	2 105 907	2 975 000	2 171 293	-803 707	-27,02	
Abzüglich Einzelkredite	1 257 419	1 000 000	631 732	-368 268	-36,83	
Nettoinvestitionen Globalbudget	848 488	1 975 000	1 539 561	-435 439	-22,05	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
520012 Ablösung / Erneuerung der Steueranwendungen für Register und Veranlagung für nat. und jur. Personen (VK vom 09.12.2014)	1 257 419	1 000 000	631 732	-368 268	-36,83	4
Total Einzelkredite	1 257 419	1 000 000	631 732	-368 268	-36,83	

Kommentar zur Rechnung

Die Hauptaufgabe der Steuerverwaltung und der mitarbeitenden Gemeindesteuerämter bzw. Gemeindeallianzen besteht in der Veranlagung der grossen Anzahl von Fällen in den verschiedenen Steuerarten, im Bezug der veranlagten Steuern gemäss dem Steuergesetz des Kantons und dem Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer sowie in der Kontrolle der Rückerstattungsanträge der Verrechnungssteuer und deren Erstattung.

Erfolgsrechnung

Das Ergebnis Globalbudget wurde um 1,25 Millionen unterschritten. Der budgetierte Personalaufwand wurde u. a. aufgrund temporär nicht besetzter Stellen und Stellenneubesetzungen mit tieferer Einreihung um 930 000 Franken nicht ausgeschöpft. 203 000 Franken davon lagerte die Regierung am 4. August 2020 gestützt auf Art. 20 Abs. 3 lit. d FHG im Zusammenhang mit dem kurzfristigen Aufbau des Contact Tracing zum Gesundheitsamt (Rubrik 3212) um. Im Sach- und Betriebsaufwand fielen die Beschaffungen von Büromobiliar, Büromaterial und EDV-Anlagen und die damit verbundenen Unterhaltskosten um insgesamt 343 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Die Reise- und Spesenentschädigungen lagen 134 000 Franken unter dem Budget. Die Gründe für die aufgeführten tieferen Aufwände lagen zum grössten Teil in den verschiedenen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Auf der Ertragsseite enthalten die Gebühren unter anderem gegenüber dem Budget 450 000 Franken tiefere Mahngebühren und 284 000 Franken höhere Betreibungsgebühren und ausseramtliche Entschädigungen. Die Ordnungsbussen fielen 270 000 Franken tiefer aus als budgetiert. 117 000 Franken höher als erwartet fielen hingegen die Rückerstattungen von geleisteten Kosten im Bereich der unentgeltlichen Rechtspflege an.

Investitionsrechnung

Das Nettoinvestitionen Globalbudget wurde um 0,4 Millionen unterschritten. Die Abweichungen im schwer zu budgetierenden Informatikbereich liegen vor allem bei geringeren Ausgaben für laufende Softwareanpassungen der Veranlagungslösungen für natürliche und juristische Personen.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die zeitliche Verzögerung in einzelnen Informatikprojekten, z. B. bei der Erneuerung der Veranlagungssysteme, führte zu tieferen Abschreibungen.
- 2 Der Kostenanteil der Steuerverwaltung für die Verkehrs- und Ertragswertbewertungen lag aufgrund der durch das Amt für Immobilienbewertung durchgeführten Anzahl Revisionsbewertungen unter dem Budget.
- 3 Die höheren Entschädigungen der Gemeinden stehen im Zusammenhang mit der Zunahme bei den Veranlagungen der juristischen Personen und den entsprechend höheren Steuererträgen.
- 4 Die anfallenden Kosten für die Erneuerung der Steueranwendungen für Register und Veranlagung basieren auf den Arbeitsfortschritten innerhalb der einzelnen Projekte. Einige für das Jahr 2020 budgetierte Teilzahlungen fallen nun im Folgejahr an.

Produktgruppenbericht

PG 1 Steuern

Die Steuerverwaltung ist zuständig für den Vollzug des Steuergesetzes des Kantons und des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer sowie für die Rückerstattung der Verrechnungssteuer an die natürlichen Personen. Diese Zuständigkeiten sind umfassend und gehen von der Erfassung der steuerpflichtigen Personen und der Steuertatbestände über die Veranlagung, Rechtsmittelverfahren bis zu den Inkassohandlungen. Aber auch die Praxisfestlegungen, die Beschaffung der erforderlichen EDV-Infrastruktur oder die Produktion von Steuererklärungen und Rechnungen gehören zu den Obliegenheiten.

Wirkung Die Steuern von Bund, Kanton und Gemeinden werden effizient und verhältnismässig in einem kostengünstigen und bürger-nahen Verfahren veranlagt und bezogen.

Produkte Steuern

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Steuern					
Aufwand	34 893 698	36 948 000	34 845 764	-2 102 236	-5,69
Ertrag	-9 426 713	-8 795 000	-8 956 317	-161 317	1,83
PG-Ergebnis	25 466 985	28 153 000	25 889 447	-2 263 553	-8,04

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Veranlagungen natürliche Personen	ANZAHL	177 098	178 800	177 000	180 059	1
Veranlagungen juristische Personen	ANZAHL	13 202	13 253	13 800	13 902	2
Veranlagungen Grundstückgewinnsteuern	ANZAHL	4 161	3 729	4 200	3 839	
Veranlagungen Nachlasssteuern	ANZAHL	2 553	2 318	2 100	2 412	
Prüfungen Wertschriftenverzeichnisse	ANZAHL	111 564	111 949	112 000	111 615	3
Prüfungen und Fakturierungen Quellensteuerabrechnungen	ANZAHL	23 693	24 702	23 000	26 491	4
Straflose Selbstanzeigen	ANZAHL	958	465	400	354	5
Versandte Kantons- und Bundessteuerrechnungen	ANZAHL	525 356	528 527	522 000	535 557	6
Zahlungserleichterungen, Mahnungen, Betreibungen	ANZAHL	87 565	100 293	80 000	93 725	7

Kommentar Statistische Angaben

- Im Rechnungsjahr 2020 wurden insgesamt 180 059 natürliche Personen (NP) veranlagt. Davon hatten 119 549 Personen ihren Wohnsitz im Kanton Graubünden, 48 078 Personen in einem anderen Kanton und 12 432 Personen ausserhalb der Schweiz.
- Von den veranlagten 13 902 juristischen Personen (jP) waren 10 009 ordentlich besteuerte Kapitalgesellschaften und Genossenschaften, 2123 beschränkt steuerpflichtige jP, 1038 übrige jP wie Vereine oder Stiftungen, 328 Personengesellschaften sowie 404 jP mit besonderem Steuerstatus.
- Gestützt auf die geprüften Wertschriftenverzeichnisse wurden Verrechnungssteuern im Betrag von insgesamt 186 Millionen zurückerstattet.
- Die Zunahme der Anzahl zu prüfender und zu fakturierender Quellensteuerabrechnungen ist auf die zunehmende Umstellung der Arbeitgebenden auf monatliche Abrechnungen zurückzuführen. Diese Zunahme lässt keine Rückschlüsse auf die Quellensteuererträge in der Rechnungsrubrik 5131 zu.
- Die straflosen Selbstanzeigen haben sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres stabilisiert. Die hohe Anzahl im Jahr 2018 kann auf die Einführung des internationalen Standards über den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten (AIA) zurückzuführen sein.
- Von den insgesamt 535 557 im Jahr 2020 versandten Steuerrechnungen entfielen 307 549 auf Kantons- und 163 814 auf Bundessteuerrechnungen für nP und 50 438 auf Kantons- respektive 13 756 auf Bundessteuerrechnungen für jP.
- Im Jahr 2020 wurden insgesamt 93 725 Inkassohandlungen vorgenommen. Der Rückgang zum Vorjahr um rund 7 Prozent kann mit der höheren Anzahl an Zahlungserleichterungen als Effekt der Covid-19-Pandemie erklärt werden. Mit gewährten Stundungen und Ratenzahlungen von 9968 wurden 1445 mehr gesprochen als im Jahr 2019. Auf erste und zweite Mahnungen von total 76 567 erfolgten 7190 Betreibungen.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die zeitnahe Veranlagung ist sichergestellt: Unselbständigerwerbende und Rentner.						
Steuerjahr n-1	PROZENT	86	86	> 85	85	
Vorjahre	PROZENT	98	98	> 95	98	
Die zeitnahe Veranlagung ist sichergestellt: Selbständigerwerbende.						
Steuerjahr n-2	PROZENT	81	84	> 85	89	
Vorjahre	PROZENT	98	98	> 95	98	
Die zeitnahe Veranlagung ist sichergestellt: Juristische Personen mit Sitz im Kanton Graubünden.						
Steuerperiode n-1	PROZENT	62	63	> 60	62	
Vorjahre	PROZENT	96	96	> 95	96	
Die Grundstückgewinnsteuern werden zeitnah veranlagt.						
Anteil Fälle, die innert 4 Monaten seit Eingang der Steuererklärung veranlagt werden	PROZENT	90	80	> 85	87	
Die Debitorenverluste sind minimiert.						
Anteil uneinbringlicher Steuern am Gesamtsteuerertrag	PROZENT	0,48	0,58	< 0,85	0,54	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	4 546 283	4 100 000	4 180 206	80 206	1,96	
Total Ertrag	-726 081 609	-712 850 000	-755 253 839	-42 403 839	5,95	
Ergebnis	-721 535 326	-708 750 000	-751 073 633	-42 323 633	5,97	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313011 Einzugsprovisionen der Steuerbezugsvereine	51 241	60 000	48 882	-11 118	-18,53	
318111 Erlassene Kantonssteuern und Abgaben	225 238	350 000	167 769	-182 231	-52,07	1
318112 Uneinbringliche Kantonssteuern und Abgaben	4 231 941	3 650 000	3 923 697	273 697	7,50	2
369911 Ausgleichszahlung Ruhegehälter an Fürstentum Liechtenstein	40 008	40 000	40 008	8	0,02	
398021 Übertragung Anteil Steuerertrag Domizil-/ Holdinggesellschaften / Familienstiftungen an SF Finanzausgleich für Gemeinden	-2 146		-150	-150		
400001 Einkommenssteuern natürliche Personen	-412 307 737	-410 000 000	-435 148 010	-25 148 010	6,13	3
400002 Anteile aus pauschaler Steueranrechnung / Anrechnung ausländische Quellensteuern	1 475 589	2 000 000	3 644 037	1 644 037	82,20	4
400003 Aufwandsteuern von Ausländern	-25 966 326	-27 000 000	-29 279 618	-2 279 618	8,44	5
400101 Vermögensteuern natürliche Personen	-95 426 792	-98 000 000	-102 172 521	-4 172 521	4,26	6
400201 Quellensteuern natürliche Personen	-43 225 830	-42 000 000	-40 986 609	1 013 391	-2,41	7
400902 Sonderabgabe auf Vermögen	49 243		-396 298	-396 298		8
401001 Gewinnsteuern juristische Personen	-54 756 669	-46 500 000	-59 839 708	-13 339 708	28,69	9
401101 Kapitalsteuern juristische Personen	-28 861 894	-25 500 000	-30 213 774	-4 713 774	18,49	10
401102 Steuern von Domizil- und Holdinggesellschaften sowie von Familienstiftungen	-550 883	-600 000	-662 821	-62 821	10,47	
402201 Grundstückgewinnsteuern	-44 726 153	-46 000 000	-43 346 866	2 653 134	-5,77	11
402401 Nachlass- und Schenkungssteuern	-20 295 224	-18 000 000	-14 963 033	3 036 967	-16,87	12
427001 Bussen und Geldstrafen	-194 298	-250 000	-406 297	-156 297	62,52	
429011 Entgelte aus Verlustscheinen	-1 293 803	-1 000 000	-1 481 756	-481 756	48,18	13
430911 Ausbuchung minimale Guthaben	-831		-566	-566		
Total Einzelkredite	-721 535 326	-708 750 000	-751 073 633	-42 323 633	5,97	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Unter Berücksichtigung gewisser Verschiebungen zwischen erlassenen und uneinbringlichen Steuerforderungen sind keine wesentlichen Budgetabweichungen festzustellen.
- Siehe Kommentar Nr. 1.

- 3 Einzelne Sollstellungen früherer Steuerjahre, basierend auf bundesgerichtlicher Rechtsprechung, führten zu einem einmaligen Sonder-effekt.
- 4 Einzelne sehr hohe Beteiligungserträge von pauschalbesteuerten Personen führten zu Rückerstattungen über Budget und in der Auf-wandsteuer zu Erträgen über Budget.
- 5 Siehe Kommentar Nr. 4.
- 6 Das steuerbare Vermögenssubstrat, vor allem am Immobilienmarkt, hat sich im Steuerjahr 2019 überdurchschnittlich entwickelt.
- 7 Bedingt durch die Covid-19-Pandemie verzeichneten vor allem die Bau- und Tourismusbranchen weniger ausländische Arbeitneh-mende.
- 8 Einzelfälle aus alten Steuerjahren führten zu nicht budgetierten Erträgen.
- 9 Bei einigen Steuerdebitoren erfolgte eine wesentliche Korrektur der Sollstellung der Steuerjahre 2019 und älter erst ab Herbst 2019. Diese Korrekturen konnten im Budget 2020 nicht mehr berücksichtigt werden.
- 10 Siehe Kommentar Nr. 9.
- 11 Die Erträge im Jahr 2020 fielen in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr aus. Die budgetierte Zunahme der Anzahl Veranlagungen der Grund-stückgewinnsteuer, als Basis für die Erträge, trat im Jahr 2020, teilweise auch als Folge der Covid-19-Pandemie, nicht ein.
- 12 In den Vorjahren lagen die Erträge aufgrund grösserer Einzelfälle jeweils über dem Budget, woraufhin dieses nach oben angepasst wurde. Im Jahr 2020 blieben diese Einzelfälle aus.
- 13 Das gute Ergebnis des Vorjahres konnte mit dem erfolgreichen Inkasso bei einigen grossen Verlustscheindebitoren nochmals gesteigert werden.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	12 089 955	13 360 000	12 564 565	-795 435	-5,95	
30 Personalaufwand	6 818 525	7 386 000	7 054 242	-331 758	-4,49	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 425 001	5 002 000	4 697 909	-304 091	-6,08	
33 Abschreibungen VV	846 430	972 000	812 415	-159 585	-16,42	
Total Ertrag	-3 738 038	-3 607 000	-3 797 728	-190 728	5,29	
42 Entgelte	-2 149 573	-1 887 000	-2 226 029	-339 029	17,97	
49 Interne Verrechnungen	-1 588 465	-1 720 000	-1 571 699	148 301	-8,62	
Ergebnis	8 351 918	9 753 000	8 766 838	-986 162	-10,11	
Abzüglich Einzelkredite	-742 035	-748 000	-759 284	-11 284	1,51	
Ergebnis Globalbudget	9 093 953	10 501 000	9 526 122	-974 878	-9,28	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	846 430	972 000	812 415	-159 585	-16,42	
491023 Vergütungen von Dienststellen für Informatik-Leistungen	-1 588 465	-1 720 000	-1 571 699	148 301	-8,62	
Total Einzelkredite	-742 035	-748 000	-759 284	-11 284	1,51	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	589 897	1 080 000	1 079 813	-187	-0,02	
52 Immaterielle Anlagen	589 897	1 080 000	1 079 813	-187	-0,02	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	589 897	1 080 000	1 079 813	-187	-0,02	
Abzüglich Einzelkredite						
Nettoinvestitionen Globalbudget	589 897	1 080 000	1 079 813	-187	-0,02	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Die wichtigsten Entwicklungen und Vorhaben sind bei der Investitionsrechnung und im Kommentar Produktgruppe aufgeführt.

Erfolgsrechnung

Das Ergebnis Globalbudget liegt 9,3 Prozent unter dem Planwert. Die wesentlichen Gründe dafür sind:

- Zwei budgetierte Stellen für die Umsetzung der E-Government-Strategie der Regierung wurden erst im Laufe des Jahres besetzt.
- Auf die Erneuerung von einzelnen Serverkomponenten wurde verzichtet und stattdessen die für das Folgejahr geplante Ersatzbeschaffung der gesamten Serverinfrastruktur über die Investitionsrechnung abgewickelt.
- Für die Speichervirtualisierung fallen die Wartungskosten tiefer aus als geplant.

Den erwähnten Minderausgaben stehen höhere Telefoniekosten im Zusammenhang mit dem verstärkten Homeoffice während der Covid-19-Pandemie gegenüber.

Investitionsrechnung

Tiefere Investitionen beim Ausbau des Datenspeichers wurden mit dem vorgezogenen Ersatz der Serverinfrastruktur in den zentralen Rechenzentren kompensiert.

Für den Aufbau der Grundlagen und Voraussetzungen zur Umsetzung der E-Government-Strategie in den Jahren 2020 bis 2023 wird bei der Standeskanzlei ein Verpflichtungskredit (VK) geführt. Im Berichtsjahr wurden folgende Schwerpunkte in der Verantwortung des Amts für Informatik (AFI) umgesetzt:

- Die Weiterentwicklung der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) konnte in Zusammenarbeit mit der Standeskanzlei und dem Staatsarchiv planmässig fortgeführt werden.
- Die Basisinfrastruktur für das Identitäts- und Zugriffsmanagement (IAM) wurde auf den kantonalen Rechnern installiert und die Konfiguration der ersten Anwendungsfälle implementiert.
- Die Vorstudie für das E-Government-Portal für den Zugang zu Transaktionsangeboten für die Bevölkerung und Wirtschaft konnte mit der Produkteauswahl abgeschlossen werden.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Informatik-Dienstleistungen

Das Amt für Informatik erbringt Informatik-Dienstleistungen primär für die kantonalen Verwaltungseinheiten. Im Rahmen der Wahrung der Gesamtinteressen des Kantons können Leistungen auch Gemeinden und verwaltungsnahen Stellen sowie Dritten angeboten werden. Die wichtigsten Informatik-Dienstleistungen sind: Betrieb der zentralen Server in geeigneten Räumen, Telekommunikations- und Telefonieleistungen, zentraler Service für Massendruck und Verpackung, Clientsupport, Betreuung von definierten Standardanwendungen, zentrale Beschaffung von Informatikmitteln, Beratung der Dienststellen bei der Evaluation und der Realisierung von Informatikvorhaben, Erstellen der Informatikstrategie in Zusammenarbeit mit der Informatik-Kommission, Leitung von dienststellenübergreifenden Projekten, Koordination der Informationssicherheit.

Wirkung Den Mitarbeitenden der kantonalen Verwaltung wird durch Informations- und Kommunikationstechniken (IKT) eine rationelle, kostengünstige, zeitgemässe, kundenorientierte und sichere Verwaltungstätigkeit ermöglicht. Dabei können sie auf angemessene Verfügbarkeit und Performance zählen.

Produkte Informatik-Steuerung und -Sicherheit - Beratung und Einkauf - Serverdienste - ICT-Support - Anwendungen - Drucken und Verpacken - Telekommunikation und Rechenzentren

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Informatik-Dienstleistungen					
Aufwand	12 089 955	13 360 000	12 564 565	-795 435	-5,95
Ertrag	-3 738 038	-3 607 000	-3 797 728	-190 728	5,29
PG-Ergebnis	8 351 917	9 753 000	8 766 838	-986 162	-10,11

Kommentar Produktgruppe

Wichtigste Entwicklungen und Vorhaben neben den im Kommentar zur Rechnung aufgeführten Projekten:

- Das GIS-Kompetenzzentrum bezieht neu die zentrale Server- und Speicherinfrastruktur in Form von virtuellen Maschinen (VM) vom Amt für Informatik. Die zentrale Rechenzentrum-Infrastruktur wurde bedarfsgerecht ausgebaut.
- Im neuen Verwaltungszentrum sinergia wurde die Kommunikationsinfrastruktur in Betrieb genommen. Der Umzug der zahlreichen IT-Arbeitsplätze erfolgte koordiniert und eng begleitet durch die AFI-Supportorganisation.
- In der Steuerbezugslösung konnten die Anpassungen aus der eidgenössischen Abstimmung zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) umgesetzt sowie die Änderungen für den Wechsel von der Nachlasssteuer zur Erbanfallsteuer vollzogen werden.

- Dem Grossen Rat steht die mobile Sitzungsvorbereitung mit CMI (ehemals Axioma) zur Verfügung.
- Die Umstellung auf höhere Bandbreiten im Verwaltungsnetz wurde bedarfsgerecht fortgeführt.
- Für die Microsoft- und Adobe-Produkte wurden im Rahmen von GATT/WTO-Ausschreibungen die Lizenzpartner für jeweils drei Jahre evaluiert.
- Das Amt für Informatik hat verschiedene Verwaltungseinheiten bei der Beschaffung und Einführung spezifischer Fachanwendungen unterstützt.
- Für den Umgang mit externen Cloud-Dienstleistungen wurden übergreifende Vorgaben erarbeitet.
- Das Hochbauamt konnte bei zahlreichen Bauvorhaben im Bereich der ICT-Infrastrukturen begleitet werden.
- Verschiedene kantonale Gebäude wurden flächendeckend mit WLAN erschlossen.

Im Zusammenhang mit Covid-19 wurden zahlreiche Endgeräte und Benutzerzugänge für den Zivilschutz, das Gesundheitsamt sowie Mitarbeitende im Homeoffice aufgesetzt und betreut. Im Bereich des Webauftritts leistete das Amt für Informatik Unterstützung für den kantonalen Führungstab. Verschiedene Software-Lösungen für das Contact Tracing sowie die Umsetzung der Test- und Impfstrategie wurden beurteilt und zeitnah in Betrieb genommen.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Zentral im AFI gedruckte Seiten	ANZAHL	6 400 000	6 000 000	6 500 000	6 045 000	
Zentral im AFI verpackte Kuverts	ANZAHL	1 480 000	1 450 000	1 350 000	1 520 000	
Durch AFI betreute PCs	ANZAHL	2 111	2 255	2 225	2 500	1
Dienststellen mit Client-Support durch AFI	ANZAHL	48	49	49	49	
Anzahl Kunden mit Zugriff auf das zentrale Personenregister	ANZAHL	68	69	71	71	
Anteil der Gemeinden, welche die Steuerbezugslösung benutzen	PROZENT	100	100	100	100	
An das Verwaltungsnetz mit Lichtwellenleitern (LWL) angeschlossene Gebäude	ANZAHL	121	125	145	123	2
Gesicherte Zugänge über öffentliche Netze (Fernzugriffe, usw.)	ANZAHL	1 508	2 382	2 600	4 050	3

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Die PCs für den Schulbetrieb und die im Teilsupport betreuten PCs werden mitgezählt.
- 2 Bei mehreren Gebäuden kann mit der LWL-Erschliessung noch zugewartet werden.
- 3 Im Zusammenhang mit der Covid-19 Pandemie wurde das Arbeiten mit mobilen Geräten (Homeoffice) stark ausgebaut.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Serverdienste sind sicher.						
Systembedingte Datenverluste	ANZAHL	0	0	0	0	
Störungen durch Virenbefall auf vom AFI administrierten Servern	ANZAHL	0	0	0	0	
Die Serverdienste sind gut verfügbar.						
Betriebsunterbrüche der vom AFI administrierten Systeme ausserhalb der vertraglich vereinbarten Toleranz oder > 2 Stunden während der Betriebszeiten	ANZAHL	6	0	<= 5	1	
Mail-Unterbrüche von mehr als 10 Minuten während der Betriebszeiten, die auf vom AFI administrierte Systeme zurückzuführen sind	ANZAHL	1	1	<= 2	0	
Die Rechenzentren bieten Infrastruktur mit hoher Verfügbarkeit.						
Ausfälle aller Systeme in einem RZ > 4 Stunden, welche auf technische Störungen der RZ-Infrastruktur zurückzuführen sind	ANZAHL	0	0	<= 1	0	
Die Telekommunikation bietet Breitbandnetze (LWL) mit hoher Verfügbarkeit.						
Netzausfälle mit Auswirkungen auf zwei oder mehr Gebäude > 2 Stunden während der Betriebszeiten gemäss Arbeitszeitverordnung	ANZAHL	2	0	<= 3	3	

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Der ICT-Support wird durch die Dienststellen positiv beurteilt.						
Anteil der positiven Rückmeldungen (zufrieden oder sehr zufrieden)	PROZENT	100	100	>= 90	98	
Die Anwendung für den Bezug der Gemeindesteuern wird durch die Gemeinden positiv beurteilt.						
Anteil der positiven Rückmeldungen (zufrieden oder sehr zufrieden)	PROZENT	97	97	>= 90	99	
Die Beratung im Bereich der zentralen Informatik Beschaffung wird durch die Dienststellen positiv beurteilt.						
Anteil der positiven Rückmeldungen (zufrieden oder sehr zufrieden)	PROZENT	98	100	>= 90	91	
Die Informatik-Steuerung wird durch die Informatik-Kommission positiv beurteilt.						
Anteil der positiven Rückmeldungen (zufrieden oder sehr zufrieden)	PROZENT	100	100	>= 90	100	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 814 347	1 934 000	1 813 610	-120 390	-6,22	
30 Personalaufwand	1 746 639	1 852 000	1 768 871	-83 129	-4,49	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	67 708	82 000	44 738	-37 262	-45,44	
Total Ertrag	-4 987		-3 084	-3 084		
42 Entgelte	-4 987		-3 084	-3 084		
Ergebnis	1 809 360	1 934 000	1 810 525	-123 475	-6,38	
Abzüglich Einzelkredite						
Ergebnis Globalbudget	1 809 360	1 934 000	1 810 525	-123 475	-6,38	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
Keine						
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Gemeinden

Das Amt für Gemeinden setzt sich für starke und autonome Bündner Gemeinden ein. Dies geschieht durch eine zweckmässige Aufsicht über die Gemeinden und deren Zweckverbindungen, durch einen wirkungsvollen Finanzausgleich und eine zukunftsgerichtete Gemeindereform.

Wirkung Die Gemeinden, die Bürgergemeinden, die Regionen und die Gemeindeverbände sind rechtmässig und effizient organisiert. Sie erfüllen ihre Aufgaben eigenverantwortlich und sind finanziell gesund.

Produkte Gemeinden

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Gemeinden					
Aufwand	1 814 347	1 934 000	1 813 610	-120 390	-6,22
Ertrag	-4 987		-3 084	-3 084	
PG-Ergebnis	1 809 360	1 934 000	1 810 525	-123 475	-6,38

Kommentar Produktgruppe

Nennenswerte Tätigkeiten erfolgten im Jahr 2020 im Rahmen der institutionellen Gemeindeaufsicht, der Finanzaufsicht, des Finanzausgleichs (insbesondere zum ersten Wirksamkeitsbericht Finanzausgleich), der Gemeindereform sowie im Rahmen der Spendenkommission Bergsturz / Murgang Frana Cengalo (Bondo).

Aufsicht und Beratung

Während der Phase des Lockdowns ab März unterstützte das Amt für Gemeinden (AFG) den Kantonalen Führungsstab in Gemeindebelangen. Während des ganzen Jahres waren Fragestellungen im Zusammenhang mit der Pandemie zu beantworten. Mit der Kompetenz- bzw. der Ermächtigungsverordnung wurde notrechtlich sichergestellt, dass die Gemeinden handlungsfähig blieben. Im 2020 unterstand keine Gemeinde einer finanzaufsichtsrechtlichen Interventionsstufe. Im Berichtsjahr konnten die Musterstatuten für die Bürgergemeinden und der Leitfadene Ausgabenbewilligung publiziert werden.

Finanzausgleich

Im August 2020 legte die Regierung die Zahlungen bzw. Belastungen für den Ressourcenausgleich (RA) sowie den Gebirgs- und Schullastenausgleich (GLA) für das Jahr 2021 sowie den Soziallastenausgleich (SLA) für das Jahr 2019 fest. Im Weiteren erfolgte die Abwicklung des Finanzausgleichs 2020. Der erste Wirksamkeitsbericht Finanzausgleich konnte plangemäss in der Oktobersession durch den Grosse Rat beraten werden. Die damit einhergehende Teilrevision der Finanzausgleichsgesetzgebung tritt auf den 1. März 2021 in Kraft.

Gemeindereform

Auf den 1. Januar 2020 trat der Zusammenschluss Chur-Maladers in Kraft. Im Februar stimmte die Stadt Chur dem Zusammenschluss mit der Gemeinde Haldenstein zu. Dieses Geschäft behandelte der Grosse Rat in der Oktobersession. Im Juni beschlossen die Gemeinden Casti-Wergenstein, Donat, Lohn (GR) und Mathon den Zusammenschluss zur Gemeinde Muntogna da Schons. Der Grosse Rat behandelte den Zusammenschluss in der Dezembersession. Die Umsetzungsarbeiten wurden intensiv begleitet. Ab 2021 verfügt der Kanton noch über 101 Gemeinden.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Gemeinden	ANZAHL	108	106	105	105	1
Gemeinden unter besonderer Finanzaufsicht	ANZAHL	2	2	2	0	2
Bürgergemeinden	ANZAHL	67	67	67	66	

Kommentar Statistische Angaben

- 1 Mit der Fusion Chur-Maladers reduzierte sich die Anzahl Gemeinden per 1. Januar 2020 von 106 auf 105.
- 2 Die Gemeinden Bergün Filisur und Mesocco konnten per 1. Januar 2020 aus der finanzaufsichtsrechtlichen Interventionsstufe entlassen werden.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Organe der Gemeinden, der Bürgergemeinden sowie der Regionen und der Gemeindeverbände sind rechtmässig bestellt.						
Anteil rechtmässig organisierter Gemeinden	PROZENT	100	100	100	100	3
Anteil rechtmässig organisierter Bürgergemeinden	PROZENT	100	100	100	90	4
Anteil rechtmässig organisierter Regionen und Gemeindeverbände	PROZENT	100	100	100	100	

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Finanzhaushalte der Gemeinden werden nach dem HRM2-Standard geführt.						
Anteil Gemeinden, die ihren Finanzhaushalt auf HRM2 umstellen	PROZENT	49	2	Alle per Ende 2019 einge- führt		
Straffe und leistungsfähigere Gemeindestrukturen durch wirksame Förderung und Begleitung von Fusionsprojekten.						
Konkretisierung neuer Fusionsprojekte	ANZAHL	3	2	>= 2	1	5
Beteiligte Gemeinden	ANZAHL	8	6	kein Planwert	4	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 3 Per Ende 2020 hatten alle politischen Gemeinden ihre Behörden bestellt. In sechs Gemeinden bestanden Behördenvakanten. Die Organe waren trotzdem handlungs- bzw. beschlussfähig.
- 4 Es hat sich gezeigt, dass einzelne Bürgergemeinden die Anforderungen des totalrevidierten Gemeindegesetzes noch nicht erfüllen, insbesondere was deren GPK betrifft. Das AFG unterstützte diese Gemeinden bei der Anpassung ihrer Rechtsordnung und deren Umsetzung (z. B. mit den Musterstatuten).
- 5 Im Rahmen des Projektes Trun-Sumvitg wurden die Fusionsgespräche weitergeführt. Das Vorprojekt Laax-Sagogn wurde um die Gemeinden Falera und Schluein erweitert.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	65 134 954	71 215 000	64 740 771	-6 474 229	-9,09	
Total Ertrag	-65 134 954	-71 215 000	-64 740 771	6 474 229	-9,09	
Ergebnis						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318111 Uneinbringliche Zuschlagssteuern	18 305		-87 659	-87 659		
351060 Einlagen in Spezialfinanzierung Finanzausgleich für Gemeinden	8 147 811		6 272 391	6 272 391		1
360211 Ertragsanteile an Gemeinden aus Zuschlagssteuer	491 722		115 467	115 467		
362211 Förderbeiträge an Gemeindezusammenschlüsse	3 700 000	12 500 000	5 740 000	-6 760 000	-54,08	2
362212 Ressourcenausgleich (RA): Ausstattungsbeiträge für Gemeinden	26 732 732	26 195 000	26 194 637	-363		3
362213 Befristete Ausgleichsbeiträge für Gemeinden infolge Systemwechsel FA-Reform	485 367	20 000	20 093	93	0,47	4
362214 Individueller Härteausgleich für besondere Lasten (ILA) für Gemeinden		1 500 000		-1 500 000	-100,00	5
362215 Gebirgs- und Schullastenausgleich (GLA): Anteil Gebirgslastenausgleich für Gemeinden	19 443 271	19 687 000	19 686 572	-428		6
391009 Vergütungen an Steuerverwaltung für Verwaltungskosten	9 937		2 312	2 312		
398015 Gebirgs- und Schullastenausgleich (GLA): Übertragung Schullastenausgleich an Amt für Volksschule und Sport	4 556 730	4 313 000	4 313 431	431	0,01	
398021 Übertragung Lastenausgleich Soziales (SLA) an Sozialamt	1 549 080	7 000 000	2 483 528	-4 516 472	-64,52	7
451060 Entnahmen aus Spezialfinanzierung Finanzausgleich für Gemeinden	-3 700 000	-12 165 000	-5 740 000	6 425 000	-52,82	8
460211 Zuschlagssteuer	-2 860 523		76 847	76 847		
461211 Entschädigungen von Gemeinden für Veranlagung und Einzug der Zuschlagssteuern	-9 937		-2 312	-2 312		
462211 Finanzierungsbeiträge von Gemeinden (Nachträge bis Steuerjahr 2014)	-57 583		-12 740	-12 740		
462212 Ressourcenausgleich (RA): Finanzierungsbeiträge von Gemeinden	-18 451 474	-19 050 000	-19 049 975	25		9
498001 Übertragung Finanzierungsbeiträge des Kantons von allgemeinem Finanzbereich	-40 000 000	-40 000 000	-40 000 000			
498016 Übertragung Finanzierungsbeiträge Kanton von allgemeinem Finanzbereich (Nachträge bis Steuerjahr 2014)	-57 583		-12 740	-12 740		
498022 Übertragung Anteil Steuerertrag Domizil-/Holdinggesellschaften und Familienstiftungen von Kantonalen Steuern	2 146		150	150		
Total Einzelkredite						
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- 1 Für den Ausgleich der Einzelkredite, ausgenommen für die Förderbeiträge an Gemeindezusammenschlüsse, konnte anstelle einer auf dem Konto 451060 budgetierten Einlage von 0,3 Millionen eine Einlage von 6,2 Millionen vorgenommen werden (siehe Kommentar Nr. 8).
- 2 Ausbezahlt wurden die Förderbeiträge an Chur-Haldenstein sowie an die Gemeinde Muntogna da Schons. Weiter wurde ein Beitrag an eine Studie ausbezahlt. Der Mittelbedarf für Gemeindezusammenschlüsse ist schwierig abzuschätzen. Die Finanzplanung sieht inskünftig etwas tiefere Beträge vor.
- 3 Die Regierung beschloss am 20. August 2019 die Ausstattungsbeiträge 2020 für den Ressourcenausgleich (RA).
- 4 Der befristete Ausgleich infolge Systemwechsels wurde 2020 letztmals ausgerichtet.
- 5 Im 2020 ging kein Gesuch für einen individuellen Härteausgleich für besondere Lasten (ILA) ein.
- 6 Die Regierung beschloss am 20. August 2019 die Ausgleichsbeiträge für den Gebirgs- und Schullastenausgleich (GLA).
- 7 2020 wurden Beiträge aus dem Lastenausgleich Soziales (SLA) aufgrund der im 2019 durch die Gemeinden gewährten materiellen Sozialhilfeleistungen entrichtet. Zur Auszahlung gelangten insgesamt 3,3 Millionen, damit 1,2 Millionen weniger als z. L. der Rechnung 2019 abgegrenzt. 3,7 Millionen - 3,3 Millionen weniger als budgetiert - wurden z. L. der Rechnung 2020 für die Auszahlung im 2021 abgegrenzt.
- 8 Für die Finanzierung der Förderbeiträge an Gemeindezusammenschlüsse (Konto 362211, siehe Kommentar Nr. 2) war eine Entnahme von 12,5 Millionen budgetiert. Die Förderbeiträge und die Entnahme fallen mit 5,7 Millionen 6,8 Millionen tiefer aus (zur Verbuchung der Einlage in die SF siehe auch Kommentar Nr. 1).
- 9 Die Regierung beschloss am 20. August 2019 die Finanzierungsbeiträge 2020 für den Ressourcenausgleich (RA). Es handelt sich um die Beiträge der 39 ressourcenstarken Gemeinden.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	2 449 921	2 657 000	2 668 725	11 725	0,44	
30 Personalaufwand	1 806 774	1 876 000	1 840 298	-35 702	-1,90	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	643 146	781 000	828 427	47 427	6,07	
Total Ertrag	-351 221	-267 000	-288 713	-21 713	8,13	
42 Entgelte	-87 221	-2 000	-23 803	-21 803	1 090,13	
43 Verschiedene Erträge		-1 000	-910	90	-9,00	
49 Interne Verrechnungen	-264 000	-264 000	-264 000			
Ergebnis	2 098 700	2 390 000	2 380 013	-9 987	-0,42	
Abzüglich Einzelkredite	-61 731	-33 000	-38 944	-5 944	18,01	
Ergebnis Globalbudget	2 160 431	2 423 000	2 418 956	-4 044	-0,17	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313011 Mitgliederbeiträge an kantonale Direktorenkonferenzen	202 269	230 000	225 056	-4 944	-2,15	
318101 Tatsächliche Forderungsverluste		1 000		-1 000	-100,00	
491030 Vergütungen der Spezialfinanzierung Strassen Tiefbauamt für Dienstleistungen	-264 000	-264 000	-264 000			
Total Einzelkredite	-61 731	-33 000	-38 944	-5 944	18,01	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Departementsdienste

Das Departementssekretariat des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität (DS DIEM) unterstützt als Stabsorgan den Departementsvorsteher bei der fachlichen, betrieblichen und politischen Führung des Departements. Es erarbeitet Entscheidungsgrundlagen, nimmt administrative Aufgaben wahr und koordiniert interne und externe Aufgaben des Departements. Das DS DIEM ist zuständig für die rechtliche Betreuung der Dienststellen und nimmt im Weiteren Spezialaufgaben im Bereich des öffentlichen Beschaffungswesens wahr (z. B. Auskunft, Beratung, Ausbildung). Es betreut ausserdem verschiedene ämterübergreifende Projekte.

Wirkung Der Departementsvorsteher und die Dienststellen sind in der Erfüllung ihrer Aufgaben optimal unterstützt.

Produkte Departementsdienste

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Departementsdienste					
Aufwand	2 449 921	2 657 000	2 668 725	11 725	0,44
Ertrag	-351 221	-267 000	-288 713	-21 713	8,13
PG-Ergebnis	2 098 700	2 390 000	2 380 013	-9 987	-0,42

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	52 045 679	63 431 000	56 645 065	-7 565 935	-11,78	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		780 000				
30 Personalaufwand Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	7 090 606	7 457 000 421 000	7 299 415	-578 585	-7,34	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	26 490 852	33 833 000 359 000	28 512 058	-5 679 942	-16,61	
33 Abschreibungen VV	15 197 776	19 406 000	18 969 166	-436 834	-2,25	
34 Finanzaufwand	2 948 355	2 352 000	1 495 125	-856 875	-36,43	
39 Interne Verrechnungen	318 090	383 000	369 301	-13 699	-3,58	
Total Ertrag	-9 842 617	-9 421 000	-10 343 229	-922 229	9,79	
42 Entgelte	-378 008	-235 000	-472 718	-237 718	101,16	
44 Finanzertrag	-6 265 423	-5 763 000	-6 407 438	-644 438	11,18	
49 Interne Verrechnungen	-3 199 187	-3 423 000	-3 463 073	-40 073	1,17	
Ergebnis	42 203 062	54 010 000	46 301 836	-8 488 164	-15,49	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		780 000				
Abzüglich Einzelkredite	14 542 489	16 048 000	15 506 093	-541 907	-3,38	
Ergebnis Globalbudget	27 660 572	37 962 000	30 795 743	-7 946 257	-20,51	
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		780 000				
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste		65 000		-65 000	-100,00	
330002 Planmässige Abschreibungen Hochbauten	15 153 178	19 364 000	18 869 365	-494 635	-2,55	1
330101 Ausserplanmässige Abschreibungen Hochbauten	2 884		58 088	58 088		2
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	41 714	42 000	41 714	-286	-0,68	
344111 Wertberichtigungen Grundstücke FV	2 543 900					
491032 Vergütungen der Spezialfinanzierung Strassen für Immobilienmanagement			-109 735	-109 735		3
492002 Vergütungen von Spezialfinanzierungen und Sonderrechnungen für Raumaufwand	-3 199 187	-3 423 000	-3 353 339	69 661	-2,04	
Total Einzelkredite	14 542 489	16 048 000	15 506 093	-541 907	-3,38	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	79 700 579	66 185 000	41 857 941	-24 327 059	-36,76	
50 Sachanlagen	79 658 250	64 185 000	40 317 875	-23 867 125	-37,18	
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	42 329	2 000 000	1 540 066	-459 934	-23,00	
Total Einnahmen	-11 692 420	-7 788 000	-6 021 475	1 766 525	-22,68	
61 Rückerstattungen	-42 329	-2 000 000	-1 540 066	459 934	-23,00	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-11 650 091	-5 788 000	-4 007 068	1 780 932	-30,77	
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen			-474 341	-474 341		
Nettoinvestitionen	68 008 159	58 397 000	35 836 466	-22 560 534	-38,63	
Abzüglich Einzelkredite	68 008 159	58 397 000	35 836 466	-22 560 534	-38,63	
Nettoinvestitionen Globalbudget						

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
500001 Diverse Grundstücke VV			2 087	2 087		4
504212 Plantahof: Instandsetzung Schulgebäude mit Aula, Hauswartwohnung, Turnhalle und Garderobe (VK vom 11.06.2018)	1 740 690	6 100 000	5 649 700	-450 300	-7,38	5
504213 Plantahof: Erneuerung Tagungszentrum (VK vom 09.02.2020)		1 500 000	585 970	-914 030	-60,94	6
504311 Justizvollzugsanstalt Realta: Neubau (VK vom 27.08.2015)	36 071 730	20 000 000	8 577 053	-11 422 947	-57,11	7
504312 Erstaufnahmезentrum für Asylsuchende, Chur: Neubau (VK vom 16.06.2015)	201 254	6 000 000	3 383	-5 996 617	-99,94	8
504313 Verkehrsstützpunkt San Bernardino: Instandsetzung (VK vom 04.12.2018)	619 171	4 000 000	2 270 745	-1 729 255	-43,23	9
504412 Konvikt der Bündner Kantonsschule, Chur: Erneuerung (VK vom 12.06.2017)	9 613 607	6 100 000	6 243 936	143 936	2,36	10
504611 Verwaltungszentrum sinergia Chur: Neubau Etappe 1 (VK vom 11.03.2012)	24 023 412	13 500 000	12 441 286	-1 058 714	-7,84	11
504614 Verwaltungsgebäude Rohanstrasse 5, Chur: bauliche Veränderung und Instandsetzung (VK vom 03.12.2019)		1 700 000	322 167	-1 377 833	-81,05	12
504616 Verwaltungsgebäude Grabenstrasse 8, Chur: bauliche Veränderung und Instandsetzung (VK vom 03.12.2019)		1 200 000	277 949	-922 051	-76,84	13
504911 Baulicher Unterhalt der Liegenschaften VV	7 337 739	2 785 000	3 142 274	357 274	12,83	14
504912 Baulicher Unterhalt der gemieteten Liegenschaften		1 300 000	801 326	-498 674	-38,36	15
504960 Führung elektronisches Schliesssystem in allen Regionen	50 646					
519011 Erstellung Trümmerpiste Zivilschutzausbildungszentrum (ZAC) Meiersboden, Churwalden	42 329	2 000 000	1 540 066	-459 934	-23,00	16
619011 Beiträge von Spezialfinanzierung Zivilschutz Ersatzbeiträge für Erstellung Trümmerpiste ZAC	-42 329	-2 000 000	-1 540 066	459 934	-23,00	17
630312 Investitionsbeiträge vom Bund für Neubau Justizvollzugsanstalt Realta (VK vom 27.08.2015)	-10 908 091	-5 548 000	-3 906 186	1 641 814	-29,59	18
630911 Investitionsbeiträge für baulichen Unterhalt der Liegenschaften VV	-742 000	-240 000	-100 882	139 118	-57,97	19
680912 Nicht benötigte Rückstellungen aus Verpflichtungskrediten Sachanlagen			-474 341	-474 341		20
Total Einzelkredite	68 008 159	58 397 000	35 836 466	-22 560 534	-38,63	

Kommentar zur Rechnung

Der erfolgreiche Umzug der ehemaligen Justizvollzugsanstalt Sennhof in den Neubau der geschlossenen Justizvollzugsanstalt Cazis Tigneز im Januar 2020 sowie der gelungene, ab März 2020 geplante und infolge der Covid-19-Pandemie erst ab August 2020 erfolgte Umzug in das Verwaltungszentrum sinergia, aber auch der Bezug des frisch instandgesetzten Konvikts im Oktober 2020 zählen zu den erfreulichen Ereignissen im Corona-Jahr 2020.

Infolge Umzugs- und Projektverzögerungen - bedingt durch die ausserordentliche Lage - gestaltet sich die ohnehin anspruchsvolle und zeit- sowie personalintensive Belegungsplanung am Standort Chur noch komplexer und stellt weiterhin und auch zukünftig eine grosse Herausforderung dar.

Die Erläuterungen der Baufortschritte der Instandsetzungs-, Erneuerungs- und Neubauvorhaben sind bei den Kommentaren der Einzelkredite der Investitionsrechnung zusammengefasst.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die planmässigen Abschreibungen richten sich nach den Inbetriebnahmen der Hochbauten. Die tieferen Abschreibungen gegenüber dem Budget sind auf tiefere Endabrechnungen von Verpflichtungskrediten und Verschiebungen bei den Jahrestanchen der Investitionsprojekte zurückzuführen.
- 2 Die ausserplanmässigen Abschreibungen Hochbauten beinhalten die Wertverminderung durch Rückbauten und Abbrüche.
- 3 Ab der Jahresrechnung 2020 werden gemäss aktualisierter «Vereinbarung zur Delegation von Aufgaben des Immobilienmanagements an das TBA» die Eigenleistungen des HBA für das TBA mit einem Prozentsatz abgegolten.

- 4 «Diverse Grundstücke VV» fasst Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Landabtausch eines Grundstücks in Cazis im Verwaltungsvermögen zusammen.
- 5 Bei der Instandsetzung des Schulgebäudes Plantahof in Landquart erfolgten im 2020 die Fertigstellung der Rohbauarbeiten, die energetische Instandsetzung der Gebäudehülle sowie die Installation der Haustechnik. Der Innenausbau erstreckt sich in das Folgejahr.
- 6 Nach der Volksabstimmung vom 9. Februar 2020 wurden nach einer ausgedehnten Planungsphase im Berichtsjahr das Bauprojekt für die Erneuerung des Tagungszentrums Plantahof ausgearbeitet und im Dezember das Baugesuch der Gemeinde Landquart eingereicht.
- 7 Im Januar 2020 wurde der Betrieb der geschlossenen Justizvollzugsanstalt Cazis Tigneuz aufgenommen. Mit der Bauabrechnung per 30. Juni 2020 und der Prüfung der Finanzkontrolle im Oktober 2020 konnte das Grossprojekt mit Nettokosten von 77 995 520 und damit einer Kostenunterschreitung zum Verpflichtungskredit von 8,9 Prozent erfolgreich abgeschlossen werden.
- 8 Der Neubau Erstaufnahmezentrum (EAZ) für Asylsuchende im Meiersboden, Churwalden, verzögerte sich infolge langwieriger Beschwerdeverfahren gegen die Baubewilligung weiter. Ende 2020 konnten die Planungsarbeiten fortgeführt werden. Die Erd- und Aushubarbeiten sind für Frühjahr 2021 vorgesehen. Die Fertigstellung des EAZ ist auf Herbst 2022 vorgesehen.
- 9 Der Baubeginn der Instandsetzung des Verkehrsstützpunktes San Bernardino verzögerte sich aufgrund der Covid-19-Pandemie und konnte erst im Sommer 2020 mit der Schadstoffsanierung und den Rückbauarbeiten starten. Bis Ende 2020 sind die Rohbauarbeiten bereits weit fortgeschritten.
- 10 Bei der Instandsetzung des Konvikts konnten im 2020 der Ausbau der Gastroküche, die Endinstallation und Fertigstellung der Haustechnik, die Möblierung sowie der Abschluss der Umgebungsarbeiten umgesetzt werden. In der zweiten Oktoberhälfte 2020 erfolgte die Übergabe an den Nutzer. Die Erstellung der Bauabrechnung ist im ersten Halbjahr 2021 geplant.
- 11 Der Bezug der ersten Etappe des Verwaltungszentrums sinergia erfolgte - bedingt durch die ausserordentliche Situation durch Covid-19 - statt im Frühling 2020 erst von Mitte August bis Ende September 2020. Die Erstellung der Bauabrechnung, die per 30. November 2020 vorlag, konnte im Dezember 2020 durch die Finanzkontrolle geprüft werden.
- 12 Bedingt durch den verzögerten Umzug in das Verwaltungszentrum sinergia infolge von Covid-19 können die Massnahmen und Anpassungen an der Rohanstrasse 5 in Chur für die künftige Nutzung durch die Staatsanwaltschaft und die Abteilung «Administrativmassnahmen» des Strassenverkehrsamts erst im 2021 erfolgen. Im 2020 wurden die Baubewilligung erlangt und die Bauleistungen ausgeschrieben.
- 13 Im Zusammenhang mit der Belegungsplanung Chur werden das Sozialamt (exklusive «Opferhilfe Beratungsstelle») und die Abteilung «Asyl und Rückkehr» des Amtes für Migration und Zivilrecht an der Grabenstrasse 8, Chur, konzentriert. Infolge des verzögerten Bezugs des Verwaltungszentrums sinergia verschieben sich die baulichen Instandsetzungsmassnahmen und betrieblichen Anpassungen auf 2021 und 2022.
- 14 Unter der Bezeichnung «Baulicher Unterhalt der Liegenschaften im VV» sind neben der Instandsetzung des Flachdachs (einschliesslich der Erstellung einer Photovoltaik Anlage) des Wohnbetriebs Scalära, Chur, 12 weitere Instandsetzungs- und Optimierungsmassnahmen mit Kosten > 200 000 Franken pro Massnahme an diversen kantonseigenen Liegenschaften im ganzen Kanton zusammengefasst.
- 15 Beim «Baulichen Unterhalt der gemieteten Liegenschaften» handelt es sich um Mieterausbauten des Verwaltungsgebäudes Grabenstrasse 1 im Zusammenhang mit der Belegungsplanung in Chur.
- 16 Die Erstellung der neuen Übungsanlage ZAC Meiersboden, Gemeindegebiet Churwalden, konnte bis Ende 2020 abgeschlossen werden.
- 17 Siehe Kommentar Nr. 16, Konto Nr. 519011.
- 18 Siehe Kommentar Nr. 7, Konto Nr. 504311.
- 19 Siehe Kommentar Nr. 14, Konto Nr. 504911.
- 20 Die Position «Nicht benötigte Rückstellungen aus Verpflichtungskrediten Sachanlagen» umfasst die Rückbuchungen der nicht beanspruchten Rückstellungen gem. Art. 10 Abs. 2 FHV bis spätestens fünf Jahre nach ihrer Bildung.

Produktgruppenbericht

PG 1 Immobilien

Die PG 1 umfasst die Leistungen über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien, von der Bedarfsanalyse über die Planung, Realisierung, Bewirtschaftung bis zum Rückbau. Die Leistungen stellen den Raumbedarf sicher.

Wirkung Der Grosse Rat, die Regierung und die kantonale Verwaltung (inkl. Pädagogische Hochschule) nutzen für ihre Aufgabenerfüllung zweckmässige Immobilien. Der Kanton verfügt unter Berücksichtigung des kulturellen Kontexts über nachhaltige und wertstabile Bauten.

Produkte Strategie - Projekte - Bewirtschaftung - Erhaltung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Immobilien					
Aufwand	45 329 211	54 695 000	48 287 030	-6 407 970	-11,72
Ertrag	-9 328 206	-9 091 000	-9 723 286	-632 286	6,96
PG-Ergebnis	36 001 005	45 604 000	38 563 743	-7 040 257	-15,44

Kommentar Produktgruppe

Das positive Ergebnis der Produktgruppe 1 (exklusive Einzelkredite) gegenüber dem Budget ist im Wesentlichen auf Projekt- und infolgedessen auf Kostenverschiebungen bedingt durch die Covid-19-Pandemie sowie auf geringere Miet- und Pachtkosten zurückzuführen.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Kantonseigene Liegenschaften	ANZAHL	563	568	566	573	
Mietobjekte	ANZAHL	267	253	263	257	1
Nettogeschossfläche kantonseigener Liegenschaften für die kantonale Verwaltung	QU.-METER	236 600	251 700	256 500	263 500	
Bearbeitete Investitionsprojekte	ANZAHL	35	32	21	36	

Kommentar Statistische Angaben

- Die angestrebte Reduktion der Anzahl Mietobjekte konnte zu Gunsten der kantonseigenen Liegenschaften erzielt werden. Sowohl Eigentumsobjekte als auch Mietobjekte werden sich auch künftig auf diesem Niveau einpendeln.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Der Kanton verfügt über ein langfristig wertstabilen Immobilienportfolio.						
Werterhaltungskosten im Verhältnis zu Abschreibung	PROZENT	97	95	100	64	2
Der Kanton verfügt über ein betriebsoptimiertes Immobilienportfolio, das optimale Verwaltungsabläufe und Synergien ermöglicht.						
Bezug von regionalen Verwaltungszentren	ANZAHL	0	0	1	1	
Bauten des Kantons Graubünden verfügen über einen hohen Energiestandard.						
Einhaltungsgrad Energiestandard «Minergie P» bei zertifizierbaren Neubauten	PROZENT	100	100	95	100	
Einhaltungsgrad Energiestandard «Minergie» bei zertifizierbaren Gesamtansanierungen	PROZENT	100	100	90	100	
Fossile Energieträger sind substituiert.						
Reduzierte Menge Öl bzw. Gas	LITER	8 500	0	20 000	31 000	
Neubauten und umfassende Umbauten werden unter Berücksichtigung des kulturellen Kontextes geplant und verfügen über eine hohe architektonische Qualität.						
Anteil Bauvorhaben > 1 Million mit durchgeführten Planungswettbewerben	PROZENT	90	90	90	90	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 2 Die tiefere Prozentualität gegenüber den Vorperioden begründet sich im Wesentlichen durch eine deutliche Zunahme des baulichen Unterhaltungsvolumens aufgrund der Kalkulationsformel zur Ermittlung des jährlichen Unterhaltbedarfs/-aufschubs.

PG 2 Dienste (Services)

Die PG 2 umfasst Dienstleistungen in oder zu den Immobilien. Dazu gehören Leistungen in den Objekt-, Reinigungs-, Sicherheits- und Unterstützungsprozessen. Diese Leistungen ermöglichen die betrieblich und hygienisch zweckmässige Nutzung der Immobilien und sichern den Werterhalt des Immobilienportfolios.

Wirkung Die Mitglieder des Grossen Rates und der Regierung sowie Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung verfügen über aufgabengerechte und nutzungskonforme Arbeitsplätze.

Produkte Mobilien - Hauswartung - Reinigung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Dienste (Services)					
Aufwand	6 510 882	8 516 000	8 275 670	-1 020 330	-10,98
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		780 000			
Ertrag	-503 708	-320 000	-598 426	-278 426	87,01
PG-Ergebnis	6 007 174	8 196 000	7 677 245	-1 298 755	-14,47
Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit		780 000			

Kommentar Produktgruppe

Das Ergebnis der Produktgruppe 2 entspricht – «Dienstleistung und Honorare: Allgemein» primär für Umzüge, die sich auf Folgeperioden auswirken können, ausgeschlossen - mit geringfügigen Abweichungen den budgetierten Werten.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Teilzeitlich angestelltes Hauswart- und Reinigungspersonal (in Vollzeitäquivalenz)	ANZAHL	44,5	45,8	45,8	47,0	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Büroarbeitsplätze sind aufgabengerecht und nutzungskonform mit standardisiertem Mobiliar ausgestattet.						
Anteil neu ausgestattete Büroarbeitsplätze mit standardisiertem Mobiliar	PROZENT	100	100	100	100	
Die Arbeitsplätze sind bedarfsgerecht gereinigt.						
Begründete Beanstandungen	ANZAHL	0	0	<= 2	2	1

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 1 Zur Reinigungsqualität sind im Berichtsjahr - trotz Umstellung der Sanitär- und Kundenbereiche von einer bedarfsgerechten auf eine frequenzorientierte Reinigung und angesichts der regen Umzugstätigkeit - erfreulicherweise nur zwei Beanstandungen eingegangen.

PG 3 Beratungen

Wo der Kanton von Gesetzes wegen Beiträge an Bauten ausrichtet, wie z. B. Schulen, Spitäler und Heime, steht das Hochbauamt den Bauträgern bei der Einleitung und Projektierung des Bauvorhabens beratend zur Verfügung. Die zur Begutachtung eingereichten Projekte werden durch das Hochbauamt auf ihre Beitragswürdigkeit geprüft. In PG 3 werden Beratungsleistungen erfasst, die das Hochbauamt gegenüber Subventionsnehmern, der kantonalen Verwaltung und bei Bedarf auch gegenüber Dritten, wie beispielsweise Gemeinden, erbringt.

Wirkung Fachdienste im Gesundheits- und Bildungsbereich nutzen die Fachkompetenz des Hochbauamts zur Beurteilung von Subventionsgesuchen für Bauvorhaben. Gemeinden und öffentlich-rechtliche Körperschaften nutzen das fachliche Know-how des Hochbauamts und sind in der Lage, fachkompetente Entscheide im Immobilienbereich zu treffen.

Produkte Beratung von Departementen, Dienststellen - Beratung von Gemeinden, öffentlich-rechtlichen Körperschaften

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 3: Beratungen					
Aufwand	205 586	220 000	82 365	-137 635	-62,56
Ertrag	-10 703	-10 000	-21 517	-11 517	115,17
PG-Ergebnis	194 883	210 000	60 848	-149 152	-71,02

Kommentar Produktgruppe

Die Leistungserbringung der PG 3, welche nicht direkt durch das Hochbauamt beeinflussbar ist, richtet sich nach den Bedürfnissen der Subventionsempfänger der kantonalen Verwaltung sowie Dritter.

Aufgrund der rückläufigen Anzahl der Subventionsgesuche im Sanitäts- und Erziehungsbereich können die freiwerdenden Kapazitäten in die Personalressourcen des Portfoliomanagements der Produktgruppe 1 verschoben werden.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Bearbeitete Subventionsprojekte im Sanitäts- und Erziehungsbereich	ANZAHL	44	30	25	20	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Departemente und Dienststellen im Gesundheits- und Bildungsbereich erhalten die fachkompetente Beurteilung von Subventionsgesuchen für Bauvorhaben innert 30 Tagen.						
Anteil fristgerecht bearbeitete Gesuche	PROZENT	98	97	>= 95	100	1

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

1 Der Anteil fristgerecht bearbeiteter Gesuche wurde übertroffen.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	163 772 073	182 402 000	194 452 813	12 050 813	6,61	
30 Personalaufwand	2 250 767	2 346 000	2 390 185	44 185	1,88	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	24 940 465	30 466 000	30 948 288	482 288	1,58	
36 Transferaufwand	38 348 283	41 900 000	41 991 780	91 780	0,22	
37 Durchlaufende Beiträge	98 232 558	107 690 000	119 122 560	11 432 560	10,62	
Total Ertrag	-189 960 783	-203 452 000	-218 576 997	-15 124 997	7,43	
41 Regalien und Konzessionen	-63 481 749	-61 650 000	-64 918 804	-3 268 804	5,30	
42 Entgelte	-26 992 898	-32 846 000	-33 025 926	-179 926	0,55	
46 Transferertrag	-1 253 578	-1 266 000	-1 509 706	-243 706	19,25	
47 Durchlaufende Beiträge	-98 232 558	-107 690 000	-119 122 560	-11 432 560	10,62	
Ergebnis	-26 188 711	-21 050 000	-24 124 184	-3 074 184	14,60	
Abzüglich Einzelkredite	-28 856 336	-23 916 000	-26 753 880	-2 837 880	11,87	
Ergebnis Globalbudget	2 667 625	2 866 000	2 629 696	-236 304	-8,25	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
310191 Beteiligungs-, Beteiligungsersatz- und Jahreskostenenergie	23 987 963	29 386 000	30 077 354	691 354	2,35	1
360011 Anteil des Kantons an die Finanzierung des Landschaftsfrankens	463 903	500 000	468 458	-31 543	-6,31	
363412 Beiträge an Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs	2 786 882	2 700 000	2 257 293	-442 707	-16,40	2
363460 Betriebsbeiträge an RhB Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	16 533 126	18 400 000 2 009 000	20 809 077	400 077	1,96	3
363461 Betriebsbeiträge an MGB Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	863 657	900 000 339 000	1 238 441	-559	-0,05	
363462 Betriebsbeiträge an Normalspurbahn	607 566	700 000	698 291	-1 709	-0,24	
363463 Betriebsbeiträge an öffentliche Strassentransportdienste Nachtragskredit / Kompensation Nachtragskredit	17 049 902	18 500 000 -2 348 000	16 446 021	294 021	1,82	
363511 Entschädigungen an Kraftwerkgesellschaften für Restwassersanierungen gem. Art. 80 Abs. 2 GSchG		100 000		-100 000	-100,00	
363760 Beiträge für Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz	43 248	100 000	74 200	-25 800	-25,80	
370011 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden an den Bund für die Finanzierung des «Landschaftsfrankens»	463 903	500 000	468 458	-31 542	-6,31	
370211 Durchlaufende Beiträge an Gemeinden aus «Landschaftsfranken»	1 624 650	1 625 000	1 624 650	-350	-0,02	
370460 Durchlaufende Beiträge an den öffentlichen Regionalverkehr	96 144 005	105 565 000	117 029 453	11 464 453	10,86	4
412011 Wasserrechtskonzessionen		-50 000	-25 000	25 000	-50,00	
412013 Anteil des Kantons an Wasserzinsen	-63 481 749	-61 600 000	-64 893 804	-3 293 804	5,35	5
425011 Aufgeld Kraftwerke Zervreila AG für eingebrachte Energie	-413 842	-1 000 000	-599 390	400 610	-40,06	6
425090 Aufgeld Grischelectra AG für eingebrachte Energie	-2 440 007	-2 300 000	-2 221 678	78 322	-3,41	
425091 Vergütungen Beteiligungs-, Beteiligungsersatz- und Jahreskostenenergie	-23 987 963	-29 386 000	-30 077 354	-691 354	2,35	7
463011 Beiträge vom Bund für Greina: Anteil des Kantons	-366 794	-366 000	-366 794	-794	0,22	
463811 Beiträge vom Ausland an vom Kanton finanzierten Linien des regionalen Perso- nenverkehrs (RPV)	-481 816	-500 000	-478 056	21 944	-4,39	
469050 Rückzahlungen von Investitionsbeiträgen aus Vorjahren	-20 411		-160 938	-160 938		
470011 Durchlaufende Beiträge vom Bund an Gemeinden aus Landschaftsfranken	-1 624 650	-1 625 000	-1 624 650	350	-0,02	
470012 Durchlaufende Beiträge vom Bund an den öffentlichen Regionalverkehr	-96 144 005	-105 565 000	-117 029 453	-11 464 453	10,86	8

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
470211 Durchlaufende Beiträge von Gemeinden für Finanzierung des Landschaftsfrankens	-463 903	-500 000	-468 458	31 542	-6,31	
Total Einzelkredite	-28 856 336	-23 916 000	-26 753 880	-2 837 880	11,87	

Investitionsrechnung

Total Ausgaben	42 996 440	47 604 000	41 798 318	-5 805 682	-12,20	
56 Eigene Investitionsbeiträge	42 935 960	47 504 000	41 798 318	-5 705 682	-12,01	
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	60 480	100 000		-100 000	-100,00	
Total Einnahmen	-7 492 855	-8 100 000	-9 215 141	-1 115 141	13,77	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-7 432 375	-8 000 000	-9 215 141	-1 215 141	15,19	
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-60 480	-100 000		100 000	-100,00	
Nettoinvestitionen	35 503 585	39 504 000	32 583 177	-6 920 823	-17,52	
Abzüglich Einzelkredite	35 503 585	39 504 000	32 583 177	-6 920 823	-17,52	
Nettoinvestitionen Globalbudget						

Einzelkredite Investitionsrechnung

560011 Investitionsbeiträge an den Bahninfrastrukturfonds des Bundes (BIF)	29 331 130	29 154 000	27 737 590	-1 416 410	-4,86	9
562011 Investitionsbeiträge an Neubau Busterminal Ilanz/Glion (VK vom 11.06.2018)	31 569	1 350 000		-1 350 000	-100,00	10
562012 Investitionsbeiträge an Anpassung von Bushaltestellen nach BehiG (VK vom 03.12.2019)		2 000 000	227 362	-1 772 638	-88,63	11
564011 Investitionsbeiträge für die Förderung des öffentlichen Verkehrs	571 352	1 000 000	659 083	-340 917	-34,09	12
567060 Investitionsbeiträge für Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Bauten und Anlagen	13 001 909	14 000 000	13 174 282	-825 718	-5,90	13
577011 Durchlaufende Beiträge an Dritte für Gebäudeprogramm EnDK aus Teilzweckbindung CO ₂ -Abgabe	60 480	100 000		-100 000	-100,00	
630011 Investitionsbeiträge vom Bund für Förderprogramm nach Art. 34 CO ₂ -Gesetz zur Verminderung CO ₂ -Emissionen bei Gebäuden	-7 432 375	-8 000 000	-9 215 141	-1 215 141	15,19	14
670011 Durchlaufende Beiträge vom Bund für Gebäudeprogramm EnDK aus Teilzweckbindung CO ₂ -Abgabe	-60 480	-100 000		100 000	-100,00	
Total Einzelkredite	35 503 585	39 504 000	32 583 177	-6 920 823	-17,52	

Kommentar zur Rechnung

Zusammen mit der Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) und weiteren Wasserherkunftsgebieten setzt sich die Regierung weiter dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für die Wasserkraftnutzung im Zusammenhang mit den Beratungen über das künftige Strommarktdesign verbessert werden. Es gilt die Wasserkraft als Rückgrat der Schweizer Stromversorgung sowie als Beitrag an die Klimaziele in Wert zu setzen. Dies ermöglicht zudem, dass die Stromproduzenten adäquate Wasserzinsen tragen können. Ziel beim Wasserzins ist unverändert ein langfristig attraktives und faires Entgelt für die Bereitstellung der Ressource Wasser.

Die Teilrevision des Energiegesetzes des Kantons Graubünden ist abgeschlossen. Die Regierung hat das Gesetz und die zugehörige Verordnung per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt. Die etablierten bestehenden Förderprogramme haben sich bewährt und werden weitergeführt. Ergänzt werden diese durch das Förderprogramm «Photovoltaikanlagen für Winterstrom». Die Anpassung an den Stand der Technik, welche mit der Revision des Energiegesetzes umgesetzt wurde, bedingt eine verstärkte Unterstützung sowie Beratung der Fachleute und Vollzugstellen.

Der öffentliche Verkehr wurde vom Corona-Lockdown hart getroffen. Während die Betriebsleistung nur um weniger als 10 Prozent reduziert werden konnte, weil der Service Public aufrechterhalten werden musste, brachen die Frequenzen im Personenverkehr um über 80 Prozent ein. Mit Wiederaufnahme des touristischen Verkehrs im Juni erholte sich die Situation, insbesondere im Sommer dank vielen Schweizer Fahrgästen. Während der noch andauernden zweiten Corona-Welle gingen die Frequenzen wieder zurück.

Im Jahr 2020 konnten zahlreiche Infrastrukturprojekte weitergeführt werden. So wurden beispielsweise bei der Rhätischen Bahn (RhB) die

Doppelspuren Landquart – Malans und Bever – Samedan in Betrieb genommen. Im Hinblick auf einen Angebotsausbau läuft die grösste Rollmaterialbeschaffung in der Geschichte der RhB nach Plan. 12 der insgesamt 56 bestellten Capricorn-Triebzüge sind bereits bei der RhB, 8 davon sind betrieblich einsetzbar und regelmässig auf dem Streckennetz der RhB anzutreffen.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 konnte die SBB zusätzliche InterCity-Verbindungen ins Angebot aufnehmen, welche mit entsprechenden Anschlusstransportketten in Graubünden ausgestattet wurden. Im Zusammenhang mit den Angebotsverbesserungen im Tessin konnte auch auf dem PostAuto-Korridor Chur - Bellinzona eine entsprechende Angebotsverbesserung umgesetzt werden.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die von den einzelnen Partnerkraftwerken verrechneten Jahreskostenanteile der in die Grischelectra eingebrachten Energie sind höher ausgefallen als budgetiert.
- 2 Coronabedingt konnten diverse Projekte nicht wie geplant durchgeführt werden, weshalb Minderausgaben zu verzeichnen sind.
- 3 Die Rhätische Bahn weist in ihrem Geschäftsbericht aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung des Kantonsbeitrags für das Covid-19 bedingte Defizit 2020 eine um 703 907 Franken tiefere erfolgswirksame Abgeltung des Kantons Graubünden aus.
- 4 Siehe Kommentar Nr. 8.
- 5 Aufgrund einer überdurchschnittlichen Hydrologie und der damit verbundenen höheren Energieproduktion sind die Wasserzinsen des Kantons ebenfalls überdurchschnittlich ausgefallen.
- 6 Wegen der tieferen Strommarktpreise fällt das Aufgeld für die Kraftwerke Zervreila entsprechend tiefer als budgetiert aus.
- 7 Siehe Kommentar Nr. 1.
- 8 Zur Deckung der Defizite der Transportunternehmen aufgrund Covid-19 fallen die Bundesbeiträge, welche im Verhältnis 80/20 mit dem Kanton ebenfalls diese Defizite mittragen, höher aus.
- 9 Die definitive Ermittlung der Einlage in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes (BIF) ergibt schweizweit einen um 26,9 Millionen tieferen Wert. Entsprechend fällt die Einzahlung des Kantons Graubünden gemäss Beteiligungsschlüssel im 2020 tiefer als budgetiert aus.
- 10 Die Arbeiten am Projekt Neubau Busterminal Ilanz/Glion verzögern sich, entsprechend wurden keine Kantonsbeiträge ausbezahlt.
- 11 Entsprechend dem Stand der Projekte betreffend Anpassung von Bushaltestellen nach Behindertengesetz wurden die im Budget vorgesehenen Kantonsbeiträge nicht vollständig ausgeschöpft.
- 12 Coronabedingt konnten geplante grössere Investitionsprojekte nicht abgeschlossen werden.
- 13 Die Auszahlungen der Förderung Energieeffizienz liegen bedingt durch verzögerte Bauabschlüsse leicht unter dem Budget. Da die Zusicherungen über dem Budget liegen, ist davon auszugehen, dass die verfügbaren Mittel in den Folgejahren vollständig ausgeschöpft werden.
- 14 Bei den im Jahr 2020 abgeschlossenen Projekte fallen die angerechneten Globalbeiträge höher aus als budgetiert.

Produktgruppenbericht

PG 1 Energie

Zur PG 1 gehören die Leitung und Koordination der Konzessionsverfahren zur wirtschaftlichen und ökologisch vertretbaren Nutzung der Wasserkraft sowie die vorteilhafte Nutzung der vom Kanton beanspruchbaren Energie. Weiter gehören Dienstleistungen im Bereich der Energieversorgung dazu, wie der Vollzug der bundesrechtlichen Aufgaben der Kantone im Zusammenhang mit der Strommarktliberalisierung oder die Prüfung von Starkstromanlagen für Projektgenehmigungen. Zudem beinhaltet die Produktgruppe alle Dienstleistungen für den Vollzug des kantonalen Energiegesetzes für eine nachhaltige Energienutzung, mit Förderung der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien.

Wirkung Die Konsumentinnen und Konsumenten (Wirtschaft, private und öffentliche Haushalte) sind sicher mit Energie versorgt. Sie nutzen die Energie rationell und sparsam und schöpfen die Potenziale von erneuerbaren Energien aus. Die Energieversorgungsunternehmen nutzen die vorhandenen Potenziale der Wasserkraft nachhaltig. Sie steigern die Wertschöpfung in den Regionen und im Kanton und schaffen Arbeitsplätze. Die Betreiber von Verteilnetzen verstärken ihre Kooperationen beim Netzbetrieb.

Produkte Energie

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Energie					
Aufwand	28 768 878	34 709 000	35 014 811	305 811	0,88
Ertrag	-93 328 900	-97 387 000	-100 905 073	-3 518 073	3,61
PG-Ergebnis	-64 560 021	-62 678 000	-65 890 262	-3 212 262	5,13

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Verfügte Konzessionen zur energetischen Nutzung der Wasserkraft	ANZAHL	1	0	1	2	
Bearbeitete Anträge der kantonalen Förderprogramme	ANZAHL	782	949	800	1 126	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Stromproduktion aus Wasserkraft und aus neuen erneuerbaren Energien ist gesteigert.						
Steigerung der Energieproduktion	GW-STUNDEN	5	0	5	7	
Der Energieverbrauch in geförderten Bauten ist gesenkt.						
Senkung des Energieverbrauchs (in Öläquivalent)	T/J	972	883	1 000	928	1
Fossile Energien sind durch erneuerbare Energie substituiert.						
Substitutionsrate (in Öläquivalent)	T/J	716	1 185	1 000	951	2
Die Anzahl der Verteilnetzbetreiber im Kanton Graubünden ist reduziert.						
Reduktion der Anzahl Verteilnetzbetreiber	ANZAHL	1	3	0	1	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- 1 Aufgrund der Umstellung der bundesweiten Wirkungsanalyse sind dies nur Schätzwerte. Die effektiven Werte werden erst im Herbst 2021 bekanntgegeben.
- 2 Aufgrund der Umstellung der bundesweiten Wirkungsanalyse sind dies nur Schätzwerte. Die effektiven Werte werden erst im Herbst 2021 bekanntgegeben.

PG 2 Öffentlicher Verkehr

Die PG 2 umfasst die Leistungen zur Förderung des öffentlichen Personen- und schienengebundenen Güterverkehrs, um Graubünden optimal zu erschliessen und den öffentlichen und privaten Verkehr zu koordinieren. Dies umfasst die Angebots- und Investitionsplanung sowie die Bestellverfahren im Regionalverkehr mit den entsprechenden Abgeltungsleistungen für den Betrieb und die Infrastrukturen der verschiedenen öffentlichen Transportunternehmungen. Weiter gehören die Konzessions- und Bewilligungsverfahren, die Harmonisierung der Tarife sowie das gesamte Fahrplanverfahren mit den zehn regionalen Fahrplanregionen dazu.

Wirkung Graubünden verfügt über einen attraktiven öffentlichen Personenverkehr und schienengebundenen Güterverkehr. Graubünden ist optimal an den nationalen und internationalen Verkehr angebunden. Die Verkehrsteilnehmenden können flexibel zwischen dem öffentlichen Verkehr und Individualverkehr umsteigen.

Produkte Öffentlicher Verkehr

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Öffentlicher Verkehr					
Aufwand	135 003 195	147 693 000	159 438 002	11 745 002	7,95
Ertrag	-96 631 884	-106 065 000	-117 671 924	-11 606 924	10,94
PG-Ergebnis	38 371 311	41 628 000	41 766 078	138 078	0,33

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Bearbeitete Baugesuche SBB/RhB/MGB-Infrastruktur	ANZAHL	20	35	25	24	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Nachfrage im öffentlichen Personenverkehr (RhB) ist gesteigert.						
Erhöhung der Personenverkehrsleistungen in Personenkilometern	PROZENT	3,0	5,0	1,0	-31,0	1
Die Nachfrage im schienengebundenen Güterverkehr ist gesteigert.						
Erhöhung der Güterverkehrsleistungen in Tonnenkilometern	PROZENT	1,0	-10,0	1,0	8,0	
Die Erreichbarkeit des Kantons Graubünden und die Anbindung an das nationale und internationale Bahnnetz sind verbessert.						
Erhöhung der Anzahl Fernverkehrszüge nach Graubünden (EC-, IC-, IR-Züge)	ANZAHL	45	60	47	62	
Die Verkehrsteilnehmenden steigen auf den öffentlichen Verkehr um.						
Erhöhung der Park&Ride- und Bike&Ride-Plätze	PROZENT	1	-1	1	0	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

1 Bedingt durch Covid-19 ist die Nachfrage stark eingebrochen.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	824 194	991 000	882 554	-108 446	-10,94	
30 Personalaufwand	506 973	510 000	523 512	13 512	2,65	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	217 221	381 000	259 041	-121 959	-32,01	
39 Interne Verrechnungen	100 000	100 000	100 000			
Total Ertrag	-2 918	-14 000	-686	13 314	-95,10	
42 Entgelte	-2 918		-686	-686		
46 Transferertrag		-14 000		14 000	-100,00	
Ergebnis	821 277	977 000	881 868	-95 132	-9,74	
Abzüglich Einzelkredite	306 778	448 000	347 811	-100 189	-22,36	
Ergebnis Globalbudget	514 499	529 000	534 056	5 056	0,96	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313160 Vergütungen an Dritte für Schutzbauten Wasser (PV, Einzelprojekte und Grundlagen)	206 778	362 000	247 811	-114 189	-31,54	
391026 Vergütungen an Tiefbauamt für Leistungen und Infrastruktur	100 000	100 000	100 000			
463060 Beiträge vom Bund für Schutzbauten Wasser (PV und Einzelprojekte)		-14 000		14 000	-100,00	
Total Einzelkredite	306 778	448 000	347 811	-100 189	-22,36	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	5 727 286	9 224 000	3 947 485	-5 276 515	-57,20	
56 Eigene Investitionsbeiträge	5 727 286	9 224 000	3 947 485	-5 276 515	-57,20	
Total Einnahmen	-3 660 721	-6 036 000	-2 568 075	3 467 925	-57,45	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-3 660 721	-6 036 000	-2 568 075	3 467 925	-57,45	
Nettoinvestitionen	2 066 565	3 188 000	1 379 410	-1 808 590	-56,73	
Abzüglich Einzelkredite	2 066 565	3 188 000	1 379 410	-1 808 590	-56,73	
Nettoinvestitionen Globalbudget						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
562060 Investitionsbeiträge für Schutzbauten Wasser (PV und Einzelprojekte)	5 727 286	9 224 000	3 947 485	-5 276 515	-57,20	1
630060 Investitionsbeiträge vom Bund gem. PV Schutzbauten Wasser (PV und Einzelprojekte)	-3 660 721	-6 036 000	-2 568 075	3 467 925	-57,45	2
Total Einzelkredite	2 066 565	3 188 000	1 379 410	-1 808 590	-56,73	

Kommentar zur Rechnung

Von den Bundesmitteln der dritten und vierten NFA-Programmperiode 2016–2019 beziehungsweise 2020–2024, Bereich «Schutzbauten Wasser», profitierten Projekte in den Gemeinden Bregaglia, Chur, Davos, Grono, Madulain, Mesocco, Scuol, Sumvitg, Trin, Tujetsch und Val Müstair. Hinzu kam als Einzelprojekt das Hochwasserschutzvorhaben am Ovel da Staz in St. Moritz, bei dem die erste Bauetappe realisiert wurde.

Kommentar Einzelkredite

- Die Gemeinden beantragten wesentlich weniger Subventionen für Wasserbauprojekte als geplant, was zu Minderausgaben beim Kanton (Konto Nr. 562060), aber auch zu geringeren Investitionsbeiträgen des Bundes (Konto Nr. 630060) führte.

2 Siehe Kommentar Nr. 1.

Produktgruppenbericht

PG 1 Wasserbau

Beaufsichtigung und Subventionierung der Realisierung von hochwasserschutztechnischen Wasserbauten sowie deren Unterhalt zum Schutz von Menschen und erheblichen Sachwerten vor schädlichen Auswirkungen des Wassers.

Wirkung Menschen und Sachwerte sind vor schädlichen Auswirkungen des Wassers geschützt (Hochwasserschutz).

Produkte Wasserbauliche Projektgenehmigungen - Wasserbauliche Beiträge (Subventionen) - Wasserbaupolizeiliche Mitberichte

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Wasserbau					
Aufwand	824 194	991 000	882 554	-108 446	-10,94
Ertrag	-2 918	-14 000	-686	13 314	-95,10
PG-Ergebnis	821 277	977 000	881 868	-95 132	-9,74

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die wasserbaulichen Projektgenehmigungsverfahren werden beförderlich durchgeführt.						
Verfahrensdauer (ohne Einsprachen) innert 3 Monaten	PROZENT	100	100	>= 90	100	
Drittprojekte und Baugesuche werden wasserbaupolizeilich fristgerecht beurteilt.						
Geschäftsbearbeitungsdauer innert 30 Tagen	PROZENT	100	100	90	99	
Wasserbauprojekte sind wirtschaftlich.						
Projektkosten im Verhältnis zur Reduktion des kapitalisierten Hochwasserschadens	PROZENT	99,00	62,00	<= 90,00	96,00	1

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

1 Bei den überprüften Projekten (Val Luven in Sumvitg und Calancasca in Grono) bewegten sich die Projektkosten ungefähr in derselben Grössenordnung wie die jeweiligen Reduktionen des kapitalisierten Hochwasserschadens.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	240 078 851	282 876 000	245 712 169	-37 163 831	-13,14	
30 Personalaufwand	50 046 197	51 291 000	49 491 441	-1 799 559	-3,51	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	115 160 103	125 916 000	116 472 514	-9 443 486	-7,50	
33 Abschreibungen VV	48 959 731	77 035 000	54 101 944	-22 933 056	-29,77	
36 Transferaufwand	1 277 609	3 175 000	1 459 090	-1 715 910	-54,04	
37 Durchlaufende Beiträge	1 166 757	1 970 000	670 173	-1 299 827	-65,98	
39 Interne Verrechnungen	23 468 455	23 489 000	23 517 007	28 007	0,12	
Total Ertrag	-240 078 851	-282 876 000	-245 712 169	37 163 831	-13,14	
42 Entgelte	-4 357 813	-3 324 000	-3 734 756	-410 756	12,36	
43 Verschiedene Erträge	-4 115 667	-4 735 000	-3 833 032	901 968	-19,05	
44 Finanzertrag			-22 909	-22 909		
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-19 960 000		19 960 000	-100,00	
46 Transferertrag	-143 456 064	-147 098 000	-142 770 833	4 327 167	-2,94	
47 Durchlaufende Beiträge	-1 166 757	-1 970 000	-670 173	1 299 827	-65,98	
49 Interne Verrechnungen	-86 982 550	-105 789 000	-94 680 467	11 108 533	-10,50	
Ergebnis						
Abzüglich Einzelkredite	-124 319 348	-132 962 000	-122 395 115	10 566 885	-7,95	
Ergebnis Globalbudget	124 319 348	132 962 000	122 395 115	-10 566 885	-7,95	

Einzelkredite Erfolgsrechnung

314162 Lärm- und Schallschutzmassnahmen an übrigen Strassen (PV)	111 013	350 000	111 086	-238 914	-68,26	1
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	7 236	10 000	3 293	-6 707	-67,07	
330003 Planmässige Abschreibungen Nettoinvestitionen Spezialfinanzierung Strassen	48 959 731	77 035 000	54 101 944	-22 933 056	-29,77	2
360260 Beiträge an Gemeinden für Lärm- und Schallschutz (PV)		50 000		-50 000	-100,00	3
363611 Beiträge für die Förderung des Langsamverkehrs	935 583	2 750 000	1 154 212	-1 595 788	-58,03	4
370211 Durchlaufende Beiträge für Agglomerationsprogramme	1 166 757	1 970 000	670 173	-1 299 827	-65,98	5
391011 Vergütungen an Amt für Landwirtschaft und Geoinformation für Leistungen GIS-Kompetenzzentrum	157 000	67 000	67 000			
391022 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	1 185 000	1 199 000	1 199 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	445 816	479 000	437 771	-41 229	-8,61	
391027 Vergütungen an Kantonspolizei für Betrieb POLYCOM	164 530	170 000	164 530	-5 470	-3,22	
391030 Vergütungen an Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität	264 000	264 000	264 000			
391032 Vergütungen an Hochbauamt für Immobilienmanagement			109 735	109 735		
392002 Vergütungen an Hochbauamt für Raumaufwand	1 252 108	1 310 000	1 274 971	-35 029	-2,67	
398002 Vergütungen an Kantonspolizei für verkehrsbezogene Aufgaben	20 000 000	20 000 000	20 000 000			
451011 Entnahme aus Bilanzkonto Spezialfinanzierung Strassen		-19 960 000		19 960 000	-100,00	6
460012 Anteile an Bundeserträgen: Mineralölsteuer	-50 303 056	-50 331 000	-48 146 635	2 184 365	-4,34	7
460013 Anteile an Bundeserträgen: Infrastrukturfonds für Hauptstrassen 1/3	-6 143 790	-5 300 000	-5 401 439	-101 439	1,91	
460014 Anteile an Bundeserträgen: Leistungsabhängige Schwerverkehrsabgabe (LSVA)	-54 346 385	-55 163 000	-53 023 449	2 139 552	-3,88	8
463061 Beiträge vom Bund für Lärm und Schallschutz (PV)	-25 584	-103 000	-30 668	72 332	-70,23	
470011 Durchlaufende Beiträge vom Bund für Agglomerationsprogramme	-1 166 757	-1 970 000	-670 173	1 299 827	-65,98	9

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
491026 Vergütungen vom Tiefbauamt Wasserbau für Leistungen und Infrastruktur	-100 000	-100 000	-100 000			
492001 Vergütungen vom Hochbauamt für Raumaufwand Tiefbauamt-Objekte mit gemischter Nutzung Tiefbauamt / Hochbauamt	-318 090	-318 000	-318 090	-90	0,03	
498003 Übertragung des Reingewinns von Strassenverkehrsamt	-86 165 026	-85 080 000	-85 790 809	-710 809	0,84	10
498012 Übertragung Beiträge aus allgemeinen Staatsmitteln von Allgemeinem Finanzbereich	-346 440	-20 250 000	-8 449 251	11 800 749	-58,28	11
498020 Übertragung Anteil CO ₂ -Abgabe von Allgemeinem Finanzbereich	-52 994	-41 000	-22 317	18 683	-45,57	
Total Einzelkredite	-124 319 348	-132 962 000	-122 395 115	10 566 885	-7,95	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Gesamthaft schliesst die Spezialfinanzierung Strassen mit einem positiven Ergebnis ab. Budgetiert war ein Defizit von 19,96 Millionen (Konto Nr. 451011). Die grosse Differenz ist hauptsächlich auf Abweichungen beim Ausbau Hauptstrassen von -11,14 Millionen Nettoinvestitionen, beim Ausbau der Verbindungsstrassen von -7,02 Millionen Nettoinvestitionen, den Allgemeinen Investitionen von netto -4,68 Millionen sowie in der Erfolgsrechnung beim baulichen Unterhalt von -6,53 Millionen zurückzuführen. Die Untersuchungen über Submissionsabreden durch die WEKO sowie Beschwerden gegen Arbeitsvergaben hatten einen Einfluss, sodass sich einzelne Projekte zeitlich verzögerten und so zu den grossen Abweichungen massgeblich beigetragen haben. Die Details der Abweichungen werden bei den Kommentaren der entsprechenden Einzelkredite erläutert.

Das Strassenvermögen ist gemäss Art. 55 Absatz 4 des Strassengesetzes des Kantons Graubünden (BR 807.100) auf 100 Millionen begrenzt. Das positive Ergebnis der Spezialfinanzierung Strassen zeigt sich an der Reduktion des Beitrages aus allgemeinen Staatsmitteln (Konto Nr. 498012) von 20,25 auf 8,45 Millionen. Trotz dieser Reduktion bleibt das Strassenvermögen per 31. Dezember 2020 unverändert bei 100 Millionen.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die Projekterarbeitung und -abwicklung diverser Lärmsanierungsprojekte hat sich infolge von zusätzlichem Koordinationsaufwand zeitlich verzögert.
- 2 Siehe Kommentare in den Rechnungsrubriken 6220, 6221, 6224 und 6225.
- 3 Das Konto wurde im Budget 2020 irrtümlich nicht als Einzelkredit ausgewiesen, sondern als Bestandteil des Globalbudgets geführt.
- 4 Verschiedene Vorhaben im Langsamverkehr sind seitens der Gemeinden zurückgestellt worden oder konnten infolge von Projektverzögerungen noch nicht realisiert werden.
- 5 Verschiedene Langsamverkehrsvorhaben der Gemeinden, die als Massnahme im Rahmen der Agglomerationsprogramme geplant wurden, konnten infolge von Projektverzögerungen noch nicht realisiert werden oder die Fertigstellung hat sich verzögert, so dass die Bundesbeiträge nicht im erwarteten Umfang ausbezahlt wurden.
- 6 Eine Entnahme aus dem Bilanzkonto konnte unterbleiben. Siehe Kommentar zur Rechnung.
- 7 Die effektiv ausbezahlten Bundesbeiträge fielen tiefer aus als vom Bund angekündigt.
- 8 Die effektiv ausbezahlten Bundesbeiträge fielen tiefer aus als vom Bund angekündigt.
- 9 Siehe Kommentar Nr. 5.
- 10 Der Reingewinn des Strassenverkehrsamtes fiel leicht höher aus. Siehe Rechnungsrubrik 3130.
- 11 Der Beitrag aus allgemeinen Staatsmitteln konnte um etwas mehr als die Hälfte reduziert werden. Siehe Kommentar zur Rechnung.

Produktgruppenbericht

PG 1 Strassenbau

Projektierung und Realisierung von Neu- und Ausbauvorhaben im kantonalen Strassennetz zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Regionen und Gemeinden.

Wirkung Die Kantonsstrassen sind zwecks guter Erreichbarkeit aller Siedlungen entsprechend den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Bedürfnissen ausgebaut.

Produkte Investitionen Nationalstrassen - Investitionen Hauptstrassen - Investitionen Verbindungsstrassen

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Strassenbau					
Aufwand	39 555 032	63 851 000	45 590 971	-18 260 029	-28,60
Ertrag					
PG-Ergebnis	39 555 032	63 851 000	45 590 971	-18 260 029	-28,60

Kommentar Produktgruppe

Es konnten nicht alle Kantonsstrassenprojekte wie geplant realisiert werden. Das Ergebnis der PG 1 entspricht den Nettokosten zu Lasten der Spezialfinanzierung Strassen für den Ausbau der National-, Haupt- und Verbindungsstrassen. Die Details sind in den Rechnungsrubriken 6220, 6221 und 6224 ersichtlich, wo auch die Abweichungen bei den Einzelkrediten begründet werden. Insgesamt wurden rund 97,40 Millionen investiert.

Im Berichtsjahr hat die Regierung 20 Haupt- und Verbindungsstrassenprojekte genehmigt. Gegen die Projektgenehmigung der Strassenkorrektur Bärenburg–Rofflaschlucht wurde beim Verwaltungsgericht eine Beschwerde eingereicht. Weitere Zielvorgaben gemäss Strassenbauprogramm konnten weitgehend eingehalten werden.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die im Strassenbauprogramm vorgesehenen Projekte werden fristgerecht vorangetrieben.						
Realisierungsgrad der Projekte gemäss Bauprogramm	PROZENT	83	81	80	80	
Die Nationalstrassenprojekte (Netzvollendung) werden im Auftrag des Bundes unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und gemäss Programm realisiert.						
Realisierungsgrad der Projekte gemäss Bauprogramm (Bund und Kanton)	PROZENT	90	90	90	90	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

PG 2 Strassenunterhalt

Projektierung und Realisierung von baulichen Unterhaltsarbeiten (Instandhaltungsarbeiten) im kantonalen Strassennetz zur Erhaltung der Bausubstanz sowie Durchführung des betrieblichen Unterhalts zur Gewährleistung der Betriebssicherheit.

Wirkung Die Kantonsstrassen sind zwecks guter Erreichbarkeit aller Siedlungen entsprechend den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen Bedürfnissen ausgebaut.

Produkte Betrieblicher Unterhalt - Baulicher Unterhalt

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Strassenunterhalt					
Aufwand	200 523 818	219 026 000	200 121 199	-18 904 802	-8,63
Ertrag	-240 078 851	-262 916 000	-245 712 169	17 203 831	-6,54
PG-Ergebnis	-39 555 032	-43 890 000	-45 590 971	-1 700 971	3,88

Kommentar Produktgruppe

Es konnten nicht alle Projektvorhaben im baulichen Unterhalt realisiert werden. Dies unter anderem als Folge der WEKO-Untersuchungen, die zu Projektverzögerungen führten sowie knapper interner personeller Ressourcen.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Der betriebliche Unterhalt der Kantons- und Nationalstrassen ist unter Berücksichtigung der notwendigen Sicherheit und Verfügbarkeit nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen auszuführen und laufend zu optimieren.						
Haftungsfälle aus Werkeigentum zulasten Kanton	ANZAHL	1	2	< 3	1	
Kosten bei den Kantonsstrassen pro Kilometer für die Tätigkeiten Reinigung, Grünpflege und Technischer Dienst < Ø CH = Planwert (Vorjahr)	PROZENT	77	73	< 100	73	
Schriftliche Beanstandungen bezüglich Nichteinhalten der vorgegebenen Standards im Winterdienst	ANZAHL	6	5	< 10	9	
Massnahmen zur Schadenbehebung bei Strassenunterbrüchen werden innert 48 Stunden angeordnet	PROZENT	100	100	100	100	
Der bauliche Unterhalt der Kantonsstrassen wird forciert, um eine laufende Verbesserung des Standes in Bezug auf die Werterhaltung und Gebrauchstauglichkeit zu erreichen.						
Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b K, Klasse 3 max. 20 % ausreichend	PROZENT	9,0	10,4	<= 20,0	10,1	
Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b K, Klasse 4 max. 5 % kritisch	PROZENT	1,5	1,1	<= 5,0	0,9	
Strassenzustandswerte gemäss VSS-Norm 640 925b K, Klasse 5 <1 % schlecht	PROZENT	0,1	0,1	< 1,0	0,1	
Zustandsbeurteilung der Kunstbauten gemäss SIA-Normen 162/5 und 469, Klasse 3 max. 20 % schadhaf	PROZENT	18,4	16,0	<= 20,0	15,1	
Zustandsbeurteilung der Kunstbauten gemäss SIA-Normen 162/5 und 469, Klasse 4 max. 5 % schlecht	PROZENT	2,2	1,8	<= 5,0	1,7	
Zustandsbeurteilung der Kunstbauten gemäss SIA-Normen 162/5 und 469, Klasse 5 < 1 % alarmierend	PROZENT	0	0	< 1,0	0,3	

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Der Zustand und der Instandstellungsbedarf der Wanderweg- und Rad-/Mountainbike-Wegnetze werden regelmässig überprüft.						
Jährlicher Kontrollumfang des Wander-, Rad- und Mountainbike-Wegnetzes	PROZENT	50	50	50	50	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
Keine						
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	1 767 724	1 270 000	354 457	-915 543	-72,09	
Total Einnahmen	-1 633 103	-1 169 000	-353 131	815 869	-69,79	
Nettoinvestitionen	134 621	101 000	1 327	-99 673	-98,69	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
501012 Ausbau Landquart - Klosters/Selfranga, A28	1 767 724	1 270 000	354 457	-915 543	-72,09	1
613012 Rückerstattung Dritter für Investitionsausgaben	-66 426		-27 030	-27 030		
630011 Investitionsbeiträge vom Bund: A28 Landquart-Klosters	-1 566 677	-1 169 000	-326 101	842 899	-72,10	2
Total Einzelkredite	134 621	101 000	1 327	-99 673	-98,69	

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Das Instandsetzungsprojekt der Überführung Geissgasse in Küblis verzögerte sich.
- Siehe Kommentar Nr. 1.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
Keine						
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	67 594 649	76 210 000	63 822 633	-12 387 367	-16,25	
Total Einnahmen	-60 279 732	-52 460 000	-51 209 476	1 250 524	-2,38	
Nettoinvestitionen	7 314 917	23 750 000	12 613 158	-11 136 842	-46,89	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
501021 Deutsche-, Julier- und Malojastrasse	16 404 818	14 540 000	13 465 658	-1 074 342	-7,39	1
501022 Oberalpstrasse	7 417 388	11 740 000	8 329 119	-3 410 881	-29,05	2
501023 Italienische Strasse	4 075 490	5 800 000	3 825 175	-1 974 825	-34,05	3
501024 Engadinerstrasse	16 481 259	24 070 000	18 545 727	-5 524 273	-22,95	4
501025 Prättigauer-, Flüela- und Ofenbergstrasse	8 817 668	8 210 000	8 105 821	-104 179	-1,27	
501026 Berninastrasse	1 976 944	530 000	299 523	-230 477	-43,49	5
501027 Lukmanierstrasse	10 614 403	10 160 000	10 375 581	215 581	2,12	6
501028 Schin- und Landwasserstrasse	1 806 678	1 160 000	876 030	-283 970	-24,48	7
613021 Rückerstattungen von Gemeinden für Ausbau von Innerortsstrecken	-902 055	-310 000	-307 450	2 550	-0,82	
613022 Rückerstattungen Dritter für Investitionsausgaben	-931 550	-50 000	-9 580	40 420	-80,84	
630021 Investitionsbeiträge vom Bund aus Infrastrukturfonds für Hauptstrassen 2/3	-12 287 579	-10 600 000	-10 802 877	-202 877	1,91	8
630022 Investitionsbeiträge vom Bund	-46 158 549	-41 500 000	-40 089 568	1 410 432	-3,40	9
Total Einzelkredite	7 314 917	23 750 000	12 613 158	-11 136 842	-46,89	

Kommentar zur Rechnung

Nachstehende Kommentare zu den Einzelkrediten begründen die verminderte Verwendung der budgetierten Mittel. Die Folgen der WEKO-Untersuchungen verursachten weiterhin Verzögerungen in der Projektentwicklung.

Mit vier Umlagerungen der Investitionskredite für den Ausbau der Hauptstrassen, die durch das Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität genehmigt wurden (Art. 16 FHV), konnten die Mittel zweckmässig eingesetzt werden.

Kommentar Einzelkredite

- Die Belagsarbeiten beim Projekt Quellschutzmassnahmen Parpan–Valbella konnten infolge der verzögerten Arbeitsvergabe erst verspätet aufgenommen werden.
- Die Aufwendungen für die Projekte Strassenkorrektur Tamins–Val Maliens und Instandsetzung AS Andiastrasse–Tavanasa wurden zu hoch budgetiert.
- Beim Projekt Instandsetzung Mesocco innerorts konnten die Bauarbeiten infolge Verzögerungen bei der Arbeitsvergabe nicht gestartet werden. Beim Projekt Ausbau Anschluss Clugin verzögerte sich infolge zusätzlicher Projektabklärungen die Projektgenehmigung.
- Der Beginn der Bauarbeiten für die Lawinengalerie Mingèr verzögerte sich infolge vertiefter Projektierungsarbeiten.
- Die Aufwendungen bei verschiedenen Projektierungsaufträgen fielen tiefer aus als budgetiert.

- 6 Der Leistungsumfang bei den Galerien Scopi fiel höher aus als budgetiert.
- 7 Beim Projekt Instandsetzung Davos innerorts waren die Aufwendungen tiefer als budgetiert.
- 8 Die ausbezahlten Bundesbeiträge aus dem Infrastrukturfonds fielen höher aus als vom Bund angekündigt.
- 9 Die ausbezahlten Bundesbeiträge fielen tiefer aus als vom Bund angekündigt.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
Keine						
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	32 220 212	40 000 000	33 224 813	-6 775 187	-16,94	
Total Einnahmen	-114 717		-248 326	-248 326		
Nettoinvestitionen	32 105 495	40 000 000	32 976 487	-7 023 513	-17,56	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
501031 Bezirk 1 Chur	7 415 886	7 500 000	7 925 520	425 520	5,67	1
501032 Bezirk 2 Mesocco	1 202 095	3 600 000	2 075 964	-1 524 036	-42,33	2
501033 Bezirk 3 Samedan	1 451 222	2 700 000	1 885 732	-814 268	-30,16	3
501034 Bezirk 4 Scuol	3 112 282	8 700 000	740 496	-7 959 504	-91,49	4
501035 Bezirk 5 Davos	3 655 158	4 800 000	5 963 073	1 163 073	24,23	5
501036 Bezirk 6 Ilanz	13 508 303	11 100 000	12 020 129	920 129	8,29	6
501037 Bezirk 7 Thusis	1 875 265	1 600 000	2 613 897	1 013 897	63,37	7
613031 Rückerstattungen Gemeinden für Ausbau Innerortsstrecken	-14 325					
613032 Rückerstattungen Dritter für Investitionsausgaben	-100 393		-248 326	-248 326		8
Total Einzelkredite	32 105 495	40 000 000	32 976 487	-7 023 513	-17,56	

Kommentar zur Rechnung

Das Budget sah Investitionen von 40 Millionen vor. Insgesamt wurden 33,22 Millionen investiert. Die Differenz von 6,78 Millionen ist vorwiegend auf die infolge eines Rekurses entstandene Verzögerung des Baubeginns Neubau Tunnel Val Alpetta sowie auf Verzögerungen in der Projektabwicklung zurückzuführen, die unter anderem als Folge der WEKO-Untersuchungen entstanden.

Mit Umlagerungen der Investitionskredite für den Ausbau der Verbindungsstrassen, die durch das Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität genehmigt wurden (Art. 16 FHV), konnten die Mittel zweckmässig eingesetzt werden.

Kommentar Einzelkredite

- Bei zwei Projekten fiel der Leistungsumfang der Jahresetappen 2020 höher aus als geplant.
- Als Folge des eingeleiteten WEKO-Verfahrens konnten diverse Bauarbeiten nicht vergeben werden. Beim Projekt Umfahrung Selma mussten die Ausführungsarbeiten wegen der Covid-19-Pandemie im Frühling 2020 eingestellt werden, was zu Verzögerungen führte.
- Beim Projekt Palpuogna–Crap Alv konnten die Ausführungsarbeiten nicht begonnen werden.
- Aufgrund des Rekurses durch eine Unternehmung gegen den Vergabeentscheid konnten die Bauarbeiten Neubau Tunnel Val Alpetta nicht begonnen werden.
- Aufgrund der Vergabebeschwerde beim Projekt Strassenkorrektur Tunnel Val Alpetta wurde im Bezirk 5 das Projekt Sponda–Strils um ein Jahr vorgezogen.
- Bei diversen Projekten fiel der Leistungsumfang der Jahresetappen 2020 aufgrund der guten Witterung höher aus als geplant.

- 7 Beim Projekt Acla–Trans wurde das Baulos 2020 um rund 250 Meter erweitert, wodurch ein grösseres Bauvolumen umgesetzt werden konnte.
- 8 Nicht budgetierte Einnahmen des Bundes beim Projekt Roffla.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
Keine						
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	12 279 616	15 507 000	11 043 499	-4 463 501	-28,78	
Total Einnahmen	-2 874 918	-2 323 000	-2 532 526	-209 526	9,02	
Nettoinvestitionen	9 404 698	13 184 000	8 510 973	-4 673 027	-35,44	
Einzelkredite Investitionsrechnung						
501081 Bauausgaben für die Sicherung der Strassen (Einzelprojekte und PV Schutzbauten Wasser)	3 857 217	4 285 000	3 129 881	-1 155 119	-26,96	1
504081 Bau und Erwerb von Werkhöfen und Stützpunkten	4 587 845	5 550 000	3 638 358	-1 911 642	-34,44	2
506081 Anschaffung von Maschinen, Geräten und Fahrzeugen	1 106 671	1 380 000	1 381 436	1 436	0,10	
520001 Informatik-Projekte	248 023	300 000	267 391	-32 609	-10,87	
560011 Investitionsbeiträge an den Bund für die Infrastruktur	1 095 000	130 000	128 000	-2 000	-1,54	
562011 Investitionsbeiträge zur Förderung des Langsamverkehrs	70 732	1 500 000	1 413 969	-86 031	-5,74	
562081 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Bauten zum Schutz der Strassen (Einzelprojekte und PV Schutzbauten Wasser)	318 253	862 000	186 278	-675 722	-78,39	3
562082 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Fussgängeranlagen, Haltebuchten ÖV sowie Kanalisationen	995 876	1 500 000	898 187	-601 813	-40,12	4
630081 Investitionsbeiträge vom Bund (Einzelprojekte und PV Schutzbauten Wasser)		-175 000	-67 300	107 700	-61,54	
631011 Investitionsbeiträge für Schutzbauten Wald	-2 874 918	-2 148 000	-2 465 226	-317 226	14,77	5
Total Einzelkredite	9 404 698	13 184 000	8 510 973	-4 673 027	-35,44	

Kommentar zur Rechnung

Die Dienststelle entscheidet über Kreditüberschreitungen bis zwei Prozent je Einzelkredit ohne besonderes Verfahren (Art. 12 Abs. 4 lit. a FHV). Im Berichtsjahr wurde durch die Dienststelle eine Kreditüberschreitung genehmigt (Konto Nr. 506081).

Kommentar Einzelkredite

- 1 Diverse Projekte konnten wegen Projektverzögerungen noch nicht realisiert werden.
- 2 Infolge Verzögerungen beim Bauablauf konnte der Stützpunkt Zerneß nicht wie geplant fertig gestellt werden. Aufgrund notwendigen Vorabklärungen konnten des Weiteren die Planungsarbeiten beim Werkhof Scuol und Stützpunkt Versam nur teilweise durchgeführt werden.
- 3 Die Ausgaben richten sich nach den Planungen der Gemeinden. Es wurden weniger Bauten zur Beitragsabrechnung eingereicht als geplant.
- 4 Die Ausgaben richten sich nach den Planungen der Gemeinden. Es wurden weniger Bauten zur Beitragsabrechnung eingereicht als geplant.
- 5 Es konnten mehr Projekte realisiert werden als budgetiert.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	19 869 041	17 460 000	16 044 588	-1 415 412	-8,11	
30 Personalaufwand	9 422 147	9 543 000	9 246 485	-296 515	-3,11	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	4 895 722	5 267 000	4 819 672	-447 328	-8,49	
33 Abschreibungen VV	60 093	60 000	60 093	93	0,15	
36 Transferaufwand	5 491 079	2 590 000	1 918 338	-671 662	-25,93	
Total Ertrag	-6 305 155	-3 193 000	-2 876 230	316 770	-9,92	
42 Entgelte	-902 170	-855 000	-785 104	69 896	-8,17	
46 Transferertrag	-5 277 750	-2 201 000	-1 961 106	239 894	-10,90	
49 Interne Verrechnungen	-125 235	-137 000	-130 020	6 980	-5,09	
Ergebnis	13 563 886	14 267 000	13 168 359	-1 098 641	-7,70	
Abzüglich Einzelkredite	3 010 011	3 126 000	2 669 596	-456 404	-14,60	
Ergebnis Globalbudget	10 553 875	11 141 000	10 498 763	-642 237	-5,76	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
313060 Vergütungen an Dritte für Erarbeitung Gefahren- und Risikogrundlagen (PV und Einzelprojekte)	1 855 693	1 720 000	1 701 618	-18 382	-1,07	
313061 Dienstleistungen Dritter für Waldbewirtschaftung (PV)	844 377	905 000	904 589	-411	-0,05	
330002 Planmässige Abschreibungen Hochbauten	17 421	17 000	17 421	421	2,48	
332001 Planmässige Abschreibungen Informatikprojekte	42 672	43 000	42 672	-328	-0,76	
363211 Beiträge an Revierträgerschaften / Forstreviere gem. Leistungsvereinbarungen für Hoheitliche Aufsichts-/Kontrollaufgaben	1 297 674	1 400 000	1 136 678	-263 322	-18,81	1
363212 Beiträge an Gemeinden für Revierförsterpraktikanten BZWM	8 400	15 000	16 800	1 800	12,00	
363213 Beiträge an Gemeinden für die Waldbrandbekämpfung	50 148	85 000	17 846	-67 154	-79,00	2
363260 Beiträge an Gemeinden für Waldbewirtschaftung (PV)	1 314 807					
363261 Beiträge an Gemeinden für Erhaltung und Förderung der Waldbiodiversität (PV)	2 427 550					
363262 Beiträge an Gemeinden/Waldeigentümer für die Erfüllung der Waldleistungen (PV)		600 000	347 013	-252 987	-42,16	3
363611 Beiträge an regionale Vereinigungen zur Förderung der Waldbewirtschaftung und Holzverwertung	392 500	490 000	400 000	-90 000	-18,37	4
463011 Beiträge vom Bund für Forstwartaus- und Weiterbildungen	-69 125	-112 000	-128 300	-16 300	14,55	
463060 Beiträge vom Bund für Planungsgrundlagen Waldbewirtschaftung (PV)	-615 000	-747 000	-648 500	98 500	-13,19	
463061 Beiträge vom Bund für Erarbeitung Gefahren- und Risikogrundlagen (PV)	-950 000	-1 050 000	-950 000	100 000	-9,52	
463062 Beiträge vom Bund für die Erfüllung der Waldleistungen: PV		-240 000	-188 242	51 758	-21,57	
463063 Beiträge vom Bund für Erhaltung und Förderung der Waldbiodiversität (PV)	-2 375 000					
463064 Beiträge vom Bund für Waldbewirtschaftung (PV)	-1 232 106					
Total Einzelkredite	3 010 011	3 126 000	2 669 596	-456 404	-14,60	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	53 461 669	59 789 000	59 202 048	-586 952	-0,98	
54 Darlehen	487 000	960 000	253 000	-707 000	-73,65	
56 Eigene Investitionsbeiträge	52 974 669	58 829 000	58 949 048	120 048	0,20	
Total Einnahmen	-27 428 782	-29 899 000	-29 782 261	116 739	-0,39	

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-26 952 532	-29 149 000	-29 340 011	-191 011	0,66	
64 Rückzahlung von Darlehen	-476 250	-750 000	-442 250	307 750	-41,03	
Nettoinvestitionen	26 032 887	29 890 000	29 419 787	-470 213	-1,57	
Abzüglich Einzelkredite	26 032 887	29 890 000	29 419 787	-470 213	-1,57	
Nettoinvestitionen Globalbudget						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
545011 Darlehen aus Investitionskrediten des Bundes nach eidg. Waldgesetz	487 000	960 000	253 000	-707 000	-73,65	
562060 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutzbauten (PV und Einzelprojekte)	15 631 962	16 500 000	16 829 964	329 964	2,00	
562061 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutzwald (PV und Einzelprojekte)	34 632 328					
562062 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutzbauten (ES)	617 379	1 165 000	1 181 332	16 332	1,40	
562063 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutzwald (ES)	2 093 000	1 820 000	1 821 244	1 244	0,07	
562064 Investitionsbeiträge an Gemeinden/Waldeigentümer für die Erfüllung der Waldleistungen (PV)		39 344 000	39 116 509	-227 492	-0,58	
630060 Investitionsbeiträge vom Bund für Schutzbauten (PV und Einzelprojekte)	-7 485 849	-7 900 000	-8 092 562	-192 562	2,44	
630062 Investitionsbeitrag vom Bund für Schutzbauten (ES)	-362 659	-700 000	-702 066	-2 066	0,30	
630063 Investitionsbeiträge vom Bund für Schutzwald (PV und Einzelprojekte)	-19 104 025					
630064 Investitionsbeiträge vom Bund für die Erfüllung der Waldleistungen (PV)		-20 549 000	-20 545 383	3 617	-0,02	
645011 Rückzahlungen von Darlehen aus Investitionskrediten vom Bund nach eidg. Waldgesetz	-476 250	-750 000	-442 250	307 750	-41,03	
Total Einzelkredite	26 032 887	29 890 000	29 419 787	-470 213	-1,57	

Kommentar zur Rechnung

Das Amt für Wald und Naturgefahren konnte den umfassenden Aufgabenkatalog trotz des Ausnahmejahres mit Corona wiederum im Rahmen der budgetierten Mittel ausführen. Im Vergleich zu den Budgetkrediten betrugen die Gesamtausgaben ER/IR insgesamt 75,25 Millionen (= 97,4 %) und die Gesamteinnahmen ER/IR 32,66 Millionen (= 98,7 %).

Stand Bewältigung Rutschung Brienz:

Die Geschwindigkeiten der Rutschung Brienz im Bereich «Berg» nahmen im Herbst, nachdem sie über den Sommer leicht rückläufig waren, wieder etwas zu. Aktuell liegen die Bewegungsraten der Rutschung «Berg» zwischen 2 und 5 m/Jahr, die Bewegungsraten der Rutschung «Dorf» betragen 1,2 bis 1,6 m/Jahr. Das sind Höchstwerte im langjährigen Vergleich. Der neue Standort für den interferometrischen Radar auf der Gegenhangseite bewährt sich. Zusammen mit einer neu installierten Kamera in Lenz und den permanenten GPS-Stationen kann damit auch das «Szenario West» (Sturzgefährdung aus westlichem Teil) zuverlässig überwacht werden.

Die ersten drei Bohrungen im Bereich Rutschung «Berg» konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Die vierte Bohrung kann erst im Frühling/Frühsummer 2021 ausgeführt werden. Der Schlussbericht zur Untersuchung der Rutschung Brienz (Dorf und Berg) wird damit frühestens Ende 2021 vorliegen. Für den Sondierstollen liegt das Bauprojekt vor und ein Baubeginn ist im Mai 2021 vorgesehen.

Im Auftrag der Gemeinde Albula/Alvra und des Amts für Raumentwicklung wurde eine Planungsstudie zu möglichen Umsiedlungen erarbeitet. Ein «Vorprojekt Planung Umsiedlung» wird via Waldgesetzgebung Anfang 2021 zur Genehmigung eingereicht. Der Fahrplan für die Planung und allfällige Realisierung der Umsiedlung orientiert sich am Erfolg der Sondierung/Entwässerung bzw. an den Entwicklungen der Rutschung und der Gefährdung durch Sturzereignisse. Die Organisation zur Koordination der Infrastrukturprojekte Brienz ist etabliert und eine gemeinsame Rahmenvereinbarung der beteiligten Infrastrukturpartner soll anfangs 2021 unterzeichnet werden.

Teilrevision Kantonales Waldgesetz (KWaG) und Erarbeitung einer Verordnung zum Integralen Risikomanagement bei Naturgefahren (IRMV):

Die Teilrevision des kantonalen Waldgesetzes sowie die neue Verordnung zum Integralen Risikomanagement bei Naturgefahren konnten nach vierjähriger Bearbeitungszeit abgeschlossen werden. Damit treten im Bereich Naturgefahren und Waldbrand die neuen rechtlichen Regelungen per 1. Januar 2021 in Kraft. Neu geregelt wurden insbesondere die organisatorischen Massnahmen wie die Notfallplanung und die Ausbildung lokaler Naturgefahrenberater, die neben baulichen und raumplanerischen Massnahmen im integralen Risikomanagement

zunehmend bedeutend werden.

Regierungsprogramm 2017–2020 / ES:

Die beiden ES 18/21 (Integrales Risikomanagement) und ES 28/14 (Impulsprogramm aus der Region für die Region in den Bereichen Erschliessung Schutzwald, Schutzbauten und Ausbildung Gebirgswald) des AWN konnten im 2020 erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen werden.

NFA Programmvereinbarungen (PV) mit dem Bund 2020–2024:

Im Jahr 2020 startete die neue NFA-Periode 2020–2024 mit den beiden PV Schutzbauten Wald und PV Wald zwischen dem Kanton Graubünden und dem Bund (BAFU).

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die LV laufen analog der NFA-Periode 2016–2019. Während der Periode wird die erbrachte Leistung pauschal entschädigt. Die definitive Abrechnung der während der Vereinbarungsdauer effektiv erbrachten Leistungen erfolgt ein Jahr nach Periodenende (> im 2020). Die Leistung der vergangenen 4 Jahre lag wegen den geringeren Holznutzungen, infolge der gesunkenen Holzpreise, unter der festgelegten Menge.
- 2 Für das Jahr 2020 wurden für fünf Waldbrände Beiträge für Löschkosten von 17 846 Franken (Vorjahr 50 148 Franken) ausbezahlt.
- 3 Zwei von drei geplanten Fusions-/Restrukturierungsprojekten wurden von den betroffenen Waldeigentümern vorzeitig abgebrochen. Die angebotenen betriebswirtschaftlichen Beratungsdienstleistungen wurden durch die Forstbetriebe nicht nachgefragt.
- 4 Der Beitrag an GR HOLZ für die Kampagne «gefällt» (Holz aus Graubünden) gelangte im 2020 noch nicht zur Auszahlung. Der Projektstart dieser Kampagne zur Steigerung der Erträge der regionalen Wertschöpfungskette Holz in unserem Kanton erfolgte später als geplant.

Produktgruppenbericht

PG 1 Schutz vor Naturgefahren

Aufbau eines Gefahreninformationssystems für den umfassenden Schutz von Menschen, Siedlungen und Verkehrsträgern vor Naturgefahren.

Wirkung Schutzdefizite sind rechtzeitig erkannt und geeignete Massnahmen eingeleitet, um Schäden an Menschen und Sachwerten zu begrenzen.

Produkte Naturgefahren - Schutzbauten - Schutzwald

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Schutz vor Naturgefahren					
Aufwand	8 079 937	8 392 000	7 888 320	-503 680	-6,00
Ertrag	-1 779 310	-1 778 000	-1 654 327	123 673	-6,96
PG-Ergebnis	6 300 627	6 614 000	6 233 994	-380 006	-5,75

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Anzahl behandelter Techn. Projekte	STK.	68	75	70	81	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Instrumente des Gefahreninformationssystems sind für die Gemeinden bedarfs- und praxistauglich.						
Gefahren- und Interventionskarten sowie Risikoanalysen, die für private und öffentliche Benutzer bereitgestellt werden	ANZAHL	18	18	17	19	
Schäden an Schutzbauten sind durch ein systematisches Monitoring überwacht. Schutzdefizite werden zeitnah behoben.						
Anteil Verbauungsgebiete, welche kontrolliert und bei Bedarf instand gestellt werden	PROZENT	39	35	35	33	
Stabilität und Qualität der Waldflächen unter vorrangiger Berücksichtigung der Schutzfunktion ist sichergestellt.						
Gepflegte Waldfläche	HEKTAR	2 000	2 000	2 000	2 000	1
Die Bedingungen für die Waldpflege sind optimiert und die Kosten für die Holznutzung verringert.						
Instandstellungen sowie gezielte Aus- und Neubauten von Waldwegen	KILOMETER	68,0	76,8	60,0	88,7	2

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Die Angabe ist noch provisorisch. Die genauen Daten aus den Auswertungen LeiNa liegen erst Ende März vor.
- Infolge der Unwetterereignisse vom 29./30. August, bzw. vom 3. Oktober mussten mehr Waldwege instand gestellt werden als geplant war. Zudem wurden im Berichtsjahr einige grössere Ausbauprojekte genehmigt.

PG 2 Waldbewirtschaftung und Forstbetriebe

Beratung und Unterstützung der Forstbetriebe in fachlichen, betrieblichen und organisatorischen Belangen. Förderung des natürlichen, einheimischen und umweltfreundlichen Rohstoffes Holz als Bau- und Werkstoff sowie als Energieträger. Bereitstellen von Grundlagen für die angemessene Berücksichtigung der ökologischen Rahmenbedingungen und von Naturschutzanliegen bei der Waldbewirtschaftung. Strategische Planung der Waldbewirtschaftung aus öffentlicher Sicht sowie Bereitstellung der dazu notwendigen Informationen über den Zustand des Waldes und seiner Verjüngung auf überbetrieblicher Ebene.

Wirkung Die Wälder sind nach neusten Erkenntnissen bewirtschaftet, um die vordringlichen Schutz-, Nutz- und Wohlfahrtswirkungen des Waldes für die Bevölkerung nachhaltig zu sichern.

Produkte Biodiversität / Waldökologie – Waldplanung / Waldinformation - Forstbetriebe, Wald- und Holzförderung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Waldbewirtschaftung und Forstbetriebe					
Aufwand	10 183 237	7 412 000	6 504 755	-907 245	-12,24
Ertrag	-4 484 828	-1 361 000	-1 178 847	182 153	-13,38
PG-Ergebnis	5 698 409	6 051 000	5 325 908	-725 092	-11,98

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Bei der Pflege und Nutzung des Waldes ist die Artenvielfalt gesichert.						
Gepflegte Waldfläche mit Naturschutzfunktion	HEKTAR	410	330	350	350	
Neu eingerichtete Naturwaldreservate	HEKTAR	354	875	400	0	1
Die strategische Planung für die Waldbewirtschaftung ist planerisch auf Waldeigentü- merebene (Betriebsplanung in pol. Gemeinden) umgesetzt.						
Anzahl Aktueller Betriebspläne (BP) in Prozent aller BP	PROZENT	89	90	90	93	2
Waldzustand und Waldentwicklung sind als Grundlage für die nachhaltige Waldpflege aktuell erfasst.						
Anteil mit Stichproben erhobener Waldfläche bezogen auf die Gesamtwaldfläche	PROZENT	6	9	7	9	
Forstbetriebe sind in fachlichen, betrieblichen und organisatorischen Belangen unter- stützt sowie bedarfsgerecht und zeitnah beraten.						
Erfolgreich abgeschlossene Fusion / Restrukturierungen	ANZAHL	2	3	3	1	3

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

- Die Einrichtung von neuen Naturwaldreservaten (NWR) unterliegt grossen jährlichen Schwankungen. Im Berichtsjahr konnten keine neuen NWR eingerichtet werden, da sich die entsprechenden Vorbereitungen verzögert haben. Dafür konnten 130 ha Sonderwaldreservate (SWR) und 82 ha Altholzinseln (AHI) eingerichtet werden. Die SWR werden zusammen mit den NWR ab 2021 als Indikator «Waldreservate» ausgewiesen.
- Für 93 Prozent der produktiven Waldfläche von 84 Prozent der Waldeigentümer besteht ein gültiger Betriebsplan. Es sind also eher die kleinen Betriebe, welche keine aktuellen Betriebspläne haben.
- Zwei Fusions- resp. Restrukturierungsprozesse wurden nach politischen Entscheidungen der betroffenen Waldeigentümer abgebrochen.

PG 3 Walderhaltung

Wahrnehmung von forstpolizeilichen Aufgaben durch die Bearbeitung von Waldfeststellungen und Rodungsgesuchen sowie Verfassen von Mitberichten und Behandlung von Kontraventionen.

Wirkung Die Waldfunktionen sind im Rahmen der raumwirksamen Planung und Nutzung sichergestellt.

Produkte Waldaufsicht - Waldrecht

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 3: Walderhaltung					
Aufwand	1 605 867	1 658 000	1 651 513	-6 487	-0,39
Ertrag	-41 017	-53 000	-43 056	9 944	-18,76
PG-Ergebnis	1 564 850	1 605 000	1 608 457	3 457	0,22

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Behandelte, waldrechtliche Geschäfte	ANZAHL	775	757	720	790	1

Kommentar Statistische Angaben

- Der im Vorjahr beobachtete leichte Rückgang der behandelten waldrechtlichen Geschäfte hat sich im Berichtsjahr nicht fortgesetzt. Es wurden unter anderem 20 Rodungsanträge mehr als im Vorjahr eingereicht.

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Die Waldfunktionen sind bei raumplanerischen Vorhaben sichergestellt.						
Die Stellungnahmen zu Auflageprojekten werden prioritär und fristgerecht behandelt und erledigt	PROZENT	100	100	100	100	
Die Rodungsgesuche sind fristgerecht bearbeitet.						
Anteil fristgerecht behandelter Rodungsgesuche	PROZENT	100	100	100	100	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	9 289 951	9 809 000	9 648 858	-160 142	-1,63	
30 Personalaufwand	7 161 617	7 548 000	7 451 220	-96 780	-1,28	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 798 756	1 961 000	1 799 036	-161 964	-8,26	
36 Transferaufwand	329 578	300 000	398 602	98 602	32,87	
Total Ertrag	-8 762 236	-8 754 000	-9 136 353	-382 353	4,37	
41 Regalien und Konzessionen	-7 191 599	-7 260 000	-7 435 172	-175 172	2,41	
42 Entgelte	-1 012 621	-1 007 000	-1 121 365	-114 365	11,36	
43 Verschiedene Erträge	-72 804	-56 000	-37 415	18 585	-33,19	
46 Transferertrag	-302 211	-248 000	-359 401	-111 401	44,92	
49 Interne Verrechnungen	-183 000	-183 000	-183 000			
Ergebnis	527 716	1 055 000	512 505	-542 495	-51,42	
Abzüglich Einzelkredite	-7 162 424	-7 207 000	-7 394 308	-187 308	2,60	
Ergebnis Globalbudget	7 690 140	8 262 000	7 906 813	-355 187	-4,30	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
318101 Tatsächliche Forderungsverluste	1 808	1 000	1 662	662	66,17	
363611 Beiträge für die Hege des Wildes	175 267	200 000	189 477	-10 523	-5,26	
363711 Beiträge und Entschädigungen für Wildschäden	154 312	100 000	209 125	109 125	109,13	1
410011 Jagd- und Fischereipatente	-6 073 732	-6 250 000	-6 354 946	-104 946	1,68	
410012 Bewilligungen und Abschussgebühren für besondere Massnahmen	-666 363	-560 000	-567 214	-7 214	1,29	
410060 Wildverwertung	-451 504	-450 000	-513 012	-63 012	14,00	
463011 Beiträge vom Bund für Jagd und Fischerei	-102 211	-48 000	-147 010	-99 010	206,27	2
463060 Beiträge vom Bund für Wild- und Wasservogelschutzgebiete (PV)	-200 000	-200 000	-212 391	-12 391	6,20	
Total Einzelkredite	-7 162 424	-7 207 000	-7 394 308	-187 308	2,60	
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben	134 158	42 000	43 311	1 311	3,12	
56 Eigene Investitionsbeiträge	134 158	42 000	43 311	1 311	3,12	
Total Einnahmen						
Nettoinvestitionen	134 158	42 000	43 311	1 311	3,12	
Abzüglich Einzelkredite	134 158	42 000	43 311	1 311	3,12	
Nettoinvestitionen Globalbudget						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
562011 Investitionsbeiträge für die Wiederherstellung und Verbesserung von Fischereigewässern	134 158	42 000	43 311	1 311	3,12	
Total Einzelkredite	134 158	42 000	43 311	1 311	3,12	

Kommentar zur Rechnung

Detaillierte Auskünfte über den Geschäftsgang 2020 sind unter www.ajf.gr.ch zu finden.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Die Grossraubtierschäden fielen höher aus als budgetiert.
- 2 Mehreinnahmen durch Bundesgelder in direktem Zusammenhang mit höheren Grossraubtierschäden.

Produktgruppenbericht

PG 1 Jagd

Dem Kanton stehen im Rahmen des Bundesrechts das Jagdregal und das Verfügungsrecht über die wildlebenden Säugetiere und Vögel (Wild) zu. Er regelt und plant die Jagd, gewährleistet eine angemessene Nutzung der Wildbestände unter Berücksichtigung der Anliegen der Land- und Forstwirtschaft sowie des Natur- und Tierschutzes und sorgt für die erforderliche Aufsicht.

Wirkung Die Schalenwildbestände sind an den ihnen zur Verfügung stehenden Lebensraum angepasst. Die Jagd erfolgt nachhaltig und artgerecht. Geschützte und bedrohte Tierarten sind überwacht und betreut. Die Wildschäden an Wald und landwirtschaftlichen Kulturen sind auf ein tragbares Mass begrenzt.

Produkte Jagd - Lebensraum und Artenschutz

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Jagd					
Aufwand	7 146 919	7 353 000	7 469 322	116 322	1,58
Ertrag	-6 923 295	-6 841 000	-6 974 834	-133 834	1,96
PG-Ergebnis	223 624	512 000	494 488	-17 512	-3,42

Kommentar Produktgruppe

Der Hirschbestand sank leicht auf 16 300 Tieren und lag in einigen Regionen über der tragbaren Grösse. Mit der Jagdplanung wurde eine deutliche Reduktion angestrebt. Der Abschussplan belief sich auf 5560 Hirsche, mit der Vorgabe von mindestens 3160 weiblichen Tieren. In den Regionen mit Überbeständen wurden der minimale Anteil weiblicher Tiere an der Strecke auf 60 Prozent angesetzt. Dank den optimalen Jagdbedingungen infolge Schnee und einer gezielten Bewirtschaftung der Wildschutzgebiete resultierten hohe Hirsch- und mittlere Rehstrecken während der Hochjagd. 5428 Jägerinnen und Jäger sowie 41 Jagdgäste erlegten 9763 Hirsche, Rehe, Gämsen und Wildschweine, 20 Prozent mehr als im Vorjahr. Die hohen Abschusspläne erforderten in allen Regionen die Durchführung von Sonderjagden. Auf diesen regionalen Jagden erlegten 2467 Teilnehmer 1053 Hirsche, 102 Rehe und 13 Wildschweine. Die Abschussziele konnten nicht überall erreicht werden. Ab Mitte Dezember musste die Sonderjagd wegen dem Covid-19-bedingten Verbot öffentlicher Veranstaltungen und wegen sehr hohen Schneemengen eingestellt werden. Zusammen mit den Abschüssen der Wildhut wurden insgesamt 5691 Hirsche, 2717 Rehe, 2952 Gämsen und 51 Wildschweine entnommen.

Im 2020 wurden nur vereinzelt Bären nachgewiesen. Fünf Wolfsrudel (Ringelspitz, Beverin, Val Gronda, Stagias und Muchetta) brachten 28 Jungtiere auf. In den Territorien des Calanda- und des Morobbiarudels fand keine Fortpflanzung statt. Im Jahre 2020 wurden 257 Nutztier vom Wolf gerissen. Das BAFU lehnte einen Antrag auf Regulierung des Beverinrudels wegen Übergriffen auf Schafe, sowie auf ein Kalb und einen Esel ab. Zehn Jungtiere fielen im Spätherbst/Winter dem Verkehr und Rudelkämpfen zum Opfer. Die Luchspopulation ist angewachsen.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Jagd (Überwachung, Polizei, Planung)	STUNDEN	90 537	84 662	88 000	83 817	
Lebensraum und Artenschutz	STUNDEN	15 540	16 981	14 000	19 314	
Monitoring Grossraubtiere / Aufwand	STUNDEN	1 920	3 340	2 500	6 266	
Monitoring Grossraubtiere / Aufwand	FRANKEN	167 951	338 955	170 000	600 174	
Ausgestellte Ordnungsbussen und Verzeigungen	ANZAHL	1 114	1 104	1 100	1 241	
Wildschadenschätzungen	ANZAHL	68	72	70	67	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Der Wildbestand ist dem Lebensraum angepasst.						
Langfristige Entwicklung des Bestandes: Hirschwild	ANZAHL	16 500	16 500	16 000	16 300	
Langfristige Entwicklung des Bestandes: Rehwild	ANZAHL	13 500	13 000	15 000	14 000	
Langfristige Entwicklung des Bestandes: Steinwild	ANZAHL	6 500	6 500	6 500	6 500	
Langfristige Entwicklung des Bestandes: Gämswild	ANZAHL	23 000	23 000	24 000	23 000	
Der Wildbestand ist nachhaltig genutzt.						
Erfüllungsgrad Abschussplanung beim Hirsch-, Reh-, Gäms- und Steinwild	PROZENT	99,7	97,3	>= 90	91,7	
Der Wildbestand ist gesund.						
Fallwildanteil am Gesamtabgang: Hirschwild	PROZENT	27	18	<= 20	11	
Fallwildanteil am Gesamtabgang: Rehwild	PROZENT	43	50	<= 30	42	
Fallwildanteil am Gesamtabgang: Gämswild	PROZENT	26	16	<= 20	15	
Fallwildanteil am Gesamtabgang: Steinwild	PROZENT	40	32	<= 20	30	
Die Bündner Jagd bleibt attraktiv.						
Gelöste Patente: Hochjagd	ANZAHL	5 530	5 386	5 400	5 428	
Gelöste Patente: Niederjagd	ANZAHL	1 436	1 344	1 500	1 421	
Die Erträge decken mindestens die Kosten der Jagd.						
Kostendeckungsgrad der Jagd	PROZENT	110	114	>= 100	113	
Die landwirtschaftlichen Wildschäden sind auf ein tragbares Mass begrenzt.						
Summe der Wildschäden	FRANKEN	98 937	154 312	<= 100 000	209 125	
Die Waldschäden sind auf ein tragbares Mass begrenzt. Die natürliche Waldverjüngung ist gewährleistet.						
Anteil natürliche Waldverjüngung im Verhältnis zur Waldfläche	PROZENT	83	75	>= 75	75	
Der natürliche Lebensraum ist erhalten und gefördert.						
Umfang der Hegearbeiten	FRANKEN	200 480	175 267	200 000	189 477	
Die Qualität der eidgenössischen Banngebiete ist erhöht.						
Positive Berichterstattung an BAFU	TEXT	Ja	Ja	Ja	Ja	
Die Anzahl und Qualität der Wildruhezonen sind erhöht.						
Neue Wildruhezonen	ANZAHL	0	2	kein Planwert	0	
Geschützte Arten sind erhalten und gefördert.						
Positives Monitoring Grossraubtiere	TEXT	Ja	Ja	Ja	Ja	
Positives Monitoring geschützte Arten	TEXT	Ja	Ja	Ja	Ja	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

PG 2 Fischerei

Wahrnehmung von fischereipolizeilichen Aufgaben bei Gewässereingriffen und Ausübung der Angelfischerei, Vollzug von Bundesrecht, Betrieb von sieben Fischzuchtanstalten, Ausstellen von fischereirechtlichen Bewilligungen und Patenten, Erarbeitung von Bewirtschaftungsplänen, Schutz- und Nutzungsstrategien im Gewässerraum sowie Fischereibetriebsvorschriften, Öffentlichkeits- und Medienarbeit, Aus- und Weiterbildung.

Wirkung Die natürliche Artenvielfalt und der Bestand einheimischer Fische, Krebse und Fischnährtiere sowie deren Lebensräume sind erhalten, verbessert oder nach Möglichkeit wieder hergestellt. Bedrohte Arten und Rassen von Fischen und Krebsen sowie deren Lebensräume sind geschützt und die nachhaltige Nutzung der Fischbestände ist gewährleistet. Projekte und Eingriffe in die Gewässer und ihren Wasserhaushalt sind fachlich beurteilt.

Produkte Fischerei - Lebensraum und Artenschutz

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 2: Fischerei					
Aufwand	2 143 033	2 456 000	2 179 536	-276 464	-11,26
Ertrag	-1 838 941	-1 913 000	-2 161 519	-248 519	12,99
PG-Ergebnis	304 091	543 000	18 017	-524 983	-96,68

Kommentar Produktgruppe

Die Fischereisaison 2020 verlief unter guten äusserlichen Bedingungen. Ausnahmen waren zwei kurz aufeinanderfolgende grosse Hochwasser im August/September in allen Kantonsteilen sowie Murgänge im Landwassertal im Juli.

Wie aktuelle Erhebungen zeigen, bleibt die Situation beim Fischbestand dramatisch. So konnte bei diversen Abfischungen im Vorderrhein kaum ein relevanter Fischbestand festgestellt werden. Zudem wurden in der Fischtreppe des KW Reichenau noch nie so wenige aufwandernde Bodensee-Seeforellen festgestellt.

Die sich verändernden Umweltbedingungen (Klimawandel und Prädationsdruck), gepaart mit den alten bekannten Faktoren übermässiger Gewässernutzung und -verbauung, stellen die Fische und somit die Fischerei in Graubünden vor grosse Herausforderungen. Kurzfristig wird diese Krise kaum überwindbar sein.

Als Lichtblicke sind die Aktivitäten rund um die Sanierung der Wasserkraft und die Revitalisierungsplanung zu nennen. Zudem hat das AJF mit den neuen Fischereibetriebsvorschriften 2020 sowie dem Besatzkonzept 2025 seinen Teil beigetragen, um eine nachhaltige Nutzung des Fischbestandes auch in Zukunft zu gewährleisten.

Um den Fischern und Fischerinnen den Zugang zu den fischereilich relevanten Zahlen einfacher und attraktiver zu machen, wurde eine neue interaktive Plattform geschaffen. Mit wenigen Klicks kann jeder nach seinen Bedürfnissen aktuelle Zahlen sowie Entwicklungen zu Fischfang, Fischbesatz und Patentverkauf einsehen. Zusammen mit dem Online-Shop für den Patenterwerb, der Fischerei-App zur Erfassung der Fischfänge sowie dem MapService-Fischerei für gewässerspezifische Informationen rund um die Fischerei, hat das AJF bezüglich Kundenservice wichtige Zeichen gesetzt.

Bezüglich fischereilicher Aktivität hat das Corona-Jahr 2020 einen Boom ausgelöst. Mit 12 636 Patenten wurden im vergangenen Jahr rund 4000 Patente mehr als im Vorjahr verkauft. Noch nie in der Geschichte der Bündner Fischerei wurden so viele Patente ausgestellt. Insbesondere bei den Tagespatenten war die Nachfrage rund doppelt so hoch wie 2019.

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Fischereibetrieb	STUNDEN	16 833	16 908	18 000	17 864	
Lebensraum und Artenschutz	STUNDEN	3 408	3 786	3 500	3 792	
Bestandsaufnahmen und Gewässerbeurteilungen	ANZAHL	35	32	30	20	
Ausgestellte Ordnungsbussen und Anzeigen	ANZAHL	75	47	70	73	

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Der Fischbestand ist nachhaltig genutzt.						
Bestandessituation aufgrund der Fischfangstatistik (Anzahl gefangene Fische)	ANZAHL	108 801	92 789	110 000	109 500	
Die Fischzucht sichert einen minimalen Bestand.						
Gezüchtete bzw. ausgesetzte Jungfische	MIO.	1,0	0,9	>= 0,9	0,9	
Gezüchtete Sömmerlinge im Verhältnis zu den Eiern (Erbrütungserfolg)	PROZENT	47	52	>= 50	49	
Die Bündner Fischerei bleibt attraktiv.						
Gelöste Patente: Jahrespatente	ANZAHL	4 802	4 523	4 800	4 844	
Gelöste Patente: Übrige Patente	ANZAHL	4 117	3 990	4 000	7 792	
Die Jungfischer sind ausgebildet.						
Teilnehmer an Jungfischerausbildung	ANZAHL	545	523	500	413	
Der Lebensraum und die Artenvielfalt sind erhalten und gefördert.						
Beiträge an ausgeführte Projekte und Untersuchungen	FRANKEN	135 574	134 158	>= 140 000	129 651	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	5 109 570	5 290 000	5 090 907	-199 093	-3,76	
30 Personalaufwand	3 777 694	3 870 000	3 743 802	-126 198	-3,26	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 048 182	1 116 000	1 053 355	-62 645	-5,61	
33 Abschreibungen VV	38 556	39 000	38 555	-445	-1,14	
39 Interne Verrechnungen	245 137	265 000	255 196	-9 805	-3,70	
Total Ertrag	-662 058	-545 000	-857 388	-312 388	57,32	
42 Entgelte	-658 580	-542 000	-854 132	-312 132	57,59	
49 Interne Verrechnungen	-3 478	-3 000	-3 257	-257	8,56	
Ergebnis	4 447 512	4 745 000	4 233 519	-511 481	-10,78	
Abzüglich Einzelkredite	1 615 314	1 638 000	1 466 664	-171 336	-10,46	
Ergebnis Globalbudget	2 832 197	3 107 000	2 766 855	-340 145	-10,95	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	1 383 790	1 384 000	1 380 944	-3 056	-0,22	
306111 Rentenleistungen an Pensionskasse	90 516	91 000	854 229	763 229	838,71	1
306112 Bildung und Auflösung Rückstellung Vorsorge Richter	5 813	-36 000	-799 229	-763 229	2 120,08	
318111 Abschreibung uneinbringlicher Gerichtsgebühren	35 648	41 000	42 550	1 550	3,78	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	62 094	29 000	30 217	1 217	4,20	
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten	56 862	44 000	62 062	18 062	41,05	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	158 520	138 000	113 422	-24 578	-17,81	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	193 165	185 000	211 600	26 600	14,38	
330001 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	38 556	39 000	38 555	-445	-1,14	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	35 000	35 000	35 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	88 000	88 000	88 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	87 385	97 000	88 640	-8 360	-8,62	
392002 Vergütungen an Hochbauamt für Raumaufwand	34 752	45 000	43 556	-1 445	-3,21	
421011 Gerichtsgebühren	-651 309	-539 000	-719 625	-180 625	33,51	
490001 Vergütungen der Standeskanzlei für verkaufte Druckschriften und Bezüge der Dienststellen	-3 478	-3 000	-3 257	-257	8,56	
Total Einzelkredite	1 615 314	1 638 000	1 466 664	-171 336	-10,46	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Im Vergleich zum budgetierten Aufwandüberschuss von 4 745 000 Franken schloss die Jahresrechnung 2020 um 511 481 Franken besser ab. Die wichtigsten Gründe für diese grosse Abweichung sind einerseits die Gebühren-Mehreinnahmen von 180 624 Franken gegenüber dem Budget 2020, welches auf einem drei-Jahresdurchschnitt der Jahre 2016–2018 basiert. Zudem fallen Gerichtsgebühren bei Weiterzug

an das Bundesgericht oft verzögert an. Andererseits erfolgten Rückerstattungen aus Sozial-, Unfall- und Krankenversicherungen von rund 132 000 Franken.

Kommentar Einzelkredite

- 1 Beim Konto «Rentenleistungen an Pensionskasse» handelt es sich um Nachzahlungen von Rentenleistungen im Zeitpunkt der Pensionierung. Diese Position wird durch das Konto «Bildung und Auflösung Rückstellung Vorsorge Richter» wieder neutralisiert.

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Justizaufsicht

Das Kantonsgericht ist als richterliche Behörde durch Verfassung und Gesetz mit der Rechtsprechung insbesondere auf den Gebieten des Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursrechts betraut. Auf diesen Rechtsgebieten ist es die oberste gerichtliche Behörde im Kanton. Als Rechtsmittelinstanz hat das Kantonsgericht für die richtige und einheitliche Anwendung des eidgenössischen und kantonalen Rechts zu sorgen. Es übt zudem die Aufsicht über die Geschäftsführung und Justizverwaltung der unteren Gerichte und justiznahen Behörden aus. Von Verfassung wegen steht dem Kantonsgericht das Selbstverwaltungsrecht zu. In Fragen der allgemeinen Geschäftsführung und Administration untersteht es der Oberaufsicht des Grossen Rates.

Wirkung Als Rechtsmittelinstanz und Justizaufsichtsbehörde gewährleistet das Kantonsgericht in allen Rechtsgebieten seiner Zuständigkeit eine qualitativ gute und rasche Rechtsprechung zu angemessenen Kosten sowie die ordnungsgemässe Geschäftsführung der erstinstanzlichen Gerichte und justiznahen Behörden.

Produkte Rechtsprechung und Justizaufsicht

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Justizaufsicht					
Aufwand	5 109 570	5 290 000	5 090 907	-199 093	-3,76
Ertrag	-662 058	-545 000	-857 388	-312 388	57,32
PG-Ergebnis	4 447 512	4 745 000	4 233 519	-511 481	-10,78

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer.						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	59	58	58	53	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	13	16	17	12	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	13	12	13	19	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	15	14	12	16	
Rechtsmittel ans Bundesgericht (in % der Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	14	10	<= 12	15	
Rechtsmittel ans Bundesgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	11	19	<= 12	11	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	3 402 735	3 795 000	3 623 262	-171 738	-4,53	
30 Personalaufwand	2 858 562	3 044 000	2 915 168	-128 832	-4,23	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	203 871	357 000	264 020	-92 980	-26,04	
39 Interne Verrechnungen	340 302	394 000	444 073	50 073	12,71	
Total Ertrag	-697 078	-614 000	-641 049	-27 049	4,41	
42 Entgelte	-693 157	-610 000	-637 283	-27 283	4,47	
49 Interne Verrechnungen	-3 922	-4 000	-3 767	233	-5,83	
Ergebnis	2 705 657	3 181 000	2 982 212	-198 788	-6,25	
Abzüglich Einzelkredite	854 989	1 061 000	1 013 242	-47 758	-4,50	
Ergebnis Globalbudget	1 850 668	2 120 000	1 968 971	-151 029	-7,12	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	1 065 180	1 161 000	1 157 918	-3 083	-0,27	
306111 Rentenleistungen an Pensionskasse	129 492	129 000	129 492	492	0,38	
306112 Bildung und Auflösung Rückstellung Vorsorge Richter	-129 492	-129 000	-129 492	-492	0,38	
318111 Abschreibung uneinbringlicher Gerichtsgebühren	6 407	15 000	9 808	-5 192	-34,61	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	7 724	50 000	8 222	-41 778	-83,56	
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten		5 000		-5 000	-100,00	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	12 533	40 000	29 861	-10 139	-25,35	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	4 838	5 000	1 592	-3 408	-68,15	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	22 000	22 000	22 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	68 000	72 000	72 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	69 501	80 000	72 796	-7 204	-9,01	
392002 Vergütungen an Hochbauamt für Raumaufwand	180 801	220 000	277 277	57 277	26,03	
421011 Gerichtsgebühren	-578 074	-605 000	-634 465	-29 465	4,87	
490001 Vergütungen der Standeskanzlei für verkaufte Druckschriften und Bezüge der Dienststellen	-3 922	-4 000	-3 767	233	-5,83	
Total Einzelkredite	854 989	1 061 000	1 013 242	-47 758	-4,50	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Bei einem Aufwand von 3 623 261 Franken und einem Ertrag von 641 049 Franken resultiert beim Verwaltungsgericht ein Aufwandüberschuss von 2 982 212 Franken, der damit um 198 788 Franken tiefer als budgetiert ausfällt.

Die Einnahmen aus «Gerichtsgebühren» überstiegen den zu erwartenden Ertrag um 29 465 Franken.

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Verfassungs-, Verwaltungs- und Versicherungsgerichtbarkeit

Das Verwaltungsgericht ist ein Organ der dritten Staatsgewalt und als unabhängige richterliche Behörde durch Verfassung und Gesetz mit der Rechtsprechung auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts betraut. Es amtet dabei als Verfassungs-, Verwaltungs- und Versicherungsgericht. Die Zuständigkeit des bündnerischen Verwaltungsgerichtes erstreckt sich vom Gemeinderecht über ursprüngliches und delegiertes kantonales Recht bis hin zum Bundesrecht. Das Gericht beurteilt als letzte kantonale Instanz Verfügungen und Entscheide der Gemeinden und anderer öffentlicher Körperschaften, kantonaler Ämter, Departemente und teilweise der Regierung sowie der Sozialversicherungsorgane. Das Verwaltungsgericht untersteht bezüglich der allgemeinen Geschäftsführung und der Administration der Aufsicht durch den Grossen Rat. Es hat dem Parlament jährlich Bericht über seine Geschäftstätigkeit zu erstatten.

Wirkung Als Rechtsmittel- und Klageinstanz gewährleistet das Verwaltungsgericht in allen Rechtsgebieten seiner Zuständigkeit eine qualitativ gute und rasche Rechtsprechung zu für den Rechtssuchenden angemessenen Kosten.

Produkte Verfassungs-, Verwaltungs- und Versicherungsgerichtbarkeit

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Verfassungs-, Verwaltungs- und Versicherungsgerichtbarkeit					
Aufwand	3 402 735	3 795 000	3 623 262	-171 738	-4,53
Ertrag	-697 078	-614 000	-641 049	-27 049	4,41
PG-Ergebnis	2 705 657	3 181 000	2 982 212	-198 788	-6,25

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	29	30	26	37	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	18	23	22	13	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	28	19	30	13	
Verfahrensdauer <= 24 Monate	PROZENT				33	1
Verfahrensdauer <= 36 Monate	PROZENT				3	1
Verfahrensdauer > 36 Monate	PROZENT				1	1
Rechtsmittel ans Bundesgericht (in % der Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	18	15	<= 16	16	
Rechtsmittel ans Bundesgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	20	26	<= 24	28	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

1 Auf Wunsch der Kommission für Justiz und Sicherheit (KJS) wurden die Erhebungen zur Verfahrensdauer erweitert.

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	772 480	821 000	791 634	-29 366	-3,58	
30 Personalaufwand	513 496	552 000	528 350	-23 650	-4,28	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	217 328	225 000	221 118	-3 882	-1,73	
39 Interne Verrechnungen	41 656	44 000	42 166	-1 834	-4,17	
Total Ertrag	-224 653	-257 000	-205 916	51 085	-19,88	
42 Entgelte	-224 653	-256 000	-205 892	50 108	-19,57	
43 Verschiedene Erträge		-1 000	-23	977	-97,68	
Ergebnis	547 827	564 000	585 718	21 718	3,85	
Abzüglich Einzelkredite	189 554	147 000	207 054	60 054	40,85	
Ergebnis Globalbudget	358 273	417 000	378 664	-38 336	-9,19	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	199 537	200 000	199 537	-463	-0,23	
318111 Abschreibung Uneinbringliche Gerichtsgebühren, Bussen und Geldstrafen	8 110	15 000	3 890	-11 111	-74,07	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	47 786	58 000	72 547	14 547	25,08	
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten	15 964	18 000	30 513	12 513	69,52	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	79 404	50 000	47 357	-2 643	-5,29	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	21 750	18 000	16 937	-1 063	-5,91	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	12 000	12 000	12 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	11 000	11 000	11 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	18 656	21 000	19 166	-1 834	-8,73	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-216 103	-239 000	-191 867	47 133	-19,72	
427001 Bussen und Geldstrafen	-8 550	-17 000	-14 025	2 975	-17,50	
Total Einzelkredite	189 554	147 000	207 054	60 054	40,85	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Schlichtung

Die Regionalgerichte sind gemäss Verfassung und Gesetz untere kantonale Gerichte. Sie sind zuständig für die erstinstanzliche Rechtsprechung in Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Ihnen angegliedert sind die Schlichtungsbehörden (Vermittleramt und Schlichtungsbehörde für Mietsachen). Bei der Rechtsprechung sind die Regionalgerichte unter Vorbehalt der Weiterzüge an das Kantonsgericht unabhängig. In personellen und administrativen Angelegenheiten sind sie dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde unterstellt.

Wirkung Als untere kantonale Gerichte gewährleisten die Regionalgerichte in den Rechtsgebieten ihrer Zuständigkeit eine speditive und qualitativ gute Rechtsprechung zu angemessenen Kosten. Sie sorgen zusammen mit den ihnen angegliederten Schlichtungsbehörden für eine ordnungsgemässe Geschäftsführung.

Produkte Rechtsprechung und Schlichtung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Schlichtung					
Aufwand	772 480	821 000	791 634	-29 366	-3,58
Ertrag	-224 653	-257 000	-205 916	51 085	-19,88
PG-Ergebnis	547 827	564 000	585 718	21 718	3,85

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	72	73	75	75	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	9	9	7	4	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	8	12	8	13	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	11	6	10	8	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	3	3	<= 4	6	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	50	50	<= 50	23	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	360 940	431 000	366 064	-64 936	-15,07	
30 Personalaufwand	270 231	290 000	274 389	-15 611	-5,38	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	70 246	120 000	71 009	-48 991	-40,83	
39 Interne Verrechnungen	20 462	21 000	20 666	-334	-1,59	
Total Ertrag	-60 966	-84 000	-83 137	863	-1,03	
42 Entgelte	-60 966	-83 000	-83 137	-137	0,16	
43 Verschiedene Erträge		-1 000		1 000	-100,00	
Ergebnis	299 974	347 000	282 927	-64 073	-18,46	
Abzüglich Einzelkredite	83 913	95 000	65 316	-29 684	-31,25	
Ergebnis Globalbudget	216 060	252 000	217 611	-34 389	-13,65	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	99 769	100 000	99 769	-232	-0,23	
318111 Abschreibung Uneinbringliche Gerichtsgebühren, Bussen und Geldstrafen	500	1 000	1 357	357	35,67	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	19 013	46 000	19 162	-26 838	-58,34	
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten		1 000	4 500	3 500	350,00	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	1 924	7 000		-7 000	-100,00	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	3 212	2 000	3 000	1 000	50,00	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	6 000	6 000	6 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	7 000	7 000	7 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	7 462	8 000	7 666	-334	-4,18	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-60 966	-82 000	-83 137	-1 137	1,39	
427001 Bussen und Geldstrafen		-1 000		1 000	-100,00	
Total Einzelkredite	83 913	95 000	65 316	-29 684	-31,25	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Schlichtung

Die Regionalgerichte sind gemäss Verfassung und Gesetz untere kantonale Gerichte. Sie sind zuständig für die erstinstanzliche Rechtsprechung in Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Ihnen angegliedert sind die Schlichtungsbehörden (Vermittleramt und Schlichtungsbehörde für Mietsachen). Bei der Rechtsprechung sind die Regionalgerichte unter Vorbehalt der Weiterzüge an das Kantonsgericht unabhängig. In personellen und administrativen Angelegenheiten sind sie dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde unterstellt.

Wirkung Als untere kantonale Gerichte gewährleisten die Regionalgerichte in den Rechtsgebieten ihrer Zuständigkeit eine speditive und qualitativ gute Rechtsprechung zu angemessenen Kosten. Sie sorgen zusammen mit den ihnen angegliederten Schlichtungsbehörden für eine ordnungsgemässe Geschäftsführung.

Produkte Rechtsprechung und Schlichtung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Schlichtung					
Aufwand	360 940	431 000	366 064	-64 936	-15,07
Ertrag	-60 966	-84 000	-83 137	863	-1,03
PG-Ergebnis	299 974	347 000	282 927	-64 073	-18,46

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	84	94	88	86	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	4	2	9	6	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	6	3	3	3	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	6	1		5	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	1	1	<= 2	1	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	0		<= 10	50	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	956 552	968 000	1 060 043	92 043	9,51	
30 Personalaufwand	568 355	584 000	574 441	-9 559	-1,64	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	345 272	335 000	438 436	103 436	30,88	
39 Interne Verrechnungen	42 925	49 000	47 166	-1 834	-3,74	
Total Ertrag	-303 190	-261 000	-310 107	-49 107	18,82	
42 Entgelte	-302 634	-260 000	-309 231	-49 231	18,93	
43 Verschiedene Erträge	-556	-1 000	-877	123	-12,34	
Ergebnis	653 362	707 000	749 936	42 936	6,07	
Abzüglich Einzelkredite	204 366	226 000	297 826	71 826	31,78	
Ergebnis Globalbudget	448 995	481 000	452 110	-28 890	-6,01	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	181 273	185 000	184 848	-152	-0,08	
318111 Abschreibung Uneinbringliche Gerichtsgebühren, Bussen und Geldstrafen	23 529	16 000	16 589	589	3,68	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	174 337	87 000	117 664	30 664	35,25	1
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten	52 700	10 000	2 951	-7 049	-70,49	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	10 587	120 000	189 896	69 896	58,25	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	21 650	19 000	47 942	28 942	152,33	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	14 000	14 000	14 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	14 000	14 000	14 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	14 925	21 000	19 166	-1 834	-8,73	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-295 934	-257 000	-286 271	-29 271	11,39	
427001 Bussen und Geldstrafen	-6 700	-3 000	-22 960	-19 960	665,33	
Total Einzelkredite	204 366	226 000	297 826	71 826	31,78	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Der budgetierte fallbezogene Aufwand und Ertrag beruht auf einem Drei-Jahresdurchschnitt der Jahre 2016 bis 2018. Diese Positionen werden durch den Fallmix bestimmt und können nicht beeinflusst werden. Der fallbezogene Aufwand beträgt 375 042 Franken und ist um 92 240 Franken höher ausgefallen als im Jahre 2019.

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Schlichtung

Die Regionalgerichte sind gemäss Verfassung und Gesetz untere kantonale Gerichte. Sie sind zuständig für die erstinstanzliche Rechtsprechung in Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Ihnen angegliedert sind die Schlichtungsbehörden (Vermittleramt und Schlichtungsbehörde für Mietsachen). Bei der Rechtsprechung sind die Regionalgerichte unter Vorbehalt der Weiterzüge an das Kantonsgericht unabhängig. In personellen und administrativen Angelegenheiten sind sie dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde unterstellt.

Wirkung Als untere kantonale Gerichte gewährleisten die Regionalgerichte in den Rechtsgebieten ihrer Zuständigkeit eine speditive und qualitativ gute Rechtsprechung zu angemessenen Kosten. Sie sorgen zusammen mit den ihnen angegliederten Schlichtungsbehörden für eine ordnungsgemässe Geschäftsführung.

Produkte Rechtsprechung und Schlichtung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Schlichtung					
Aufwand	956 552	968 000	1 060 043	92 043	9,51
Ertrag	-303 190	-261 000	-310 107	-49 107	18,82
PG-Ergebnis	653 362	707 000	749 936	42 936	6,07

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	78	76	82	74	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	8	10	8	12	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	5	6	4	5	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	6	8	6	9	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	9	4	<= 5	5	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	6	6	<= 40	30	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 768 886	1 708 000	1 651 951	-56 049	-3,28	
30 Personalaufwand	911 286	950 000	915 086	-34 914	-3,68	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	784 751	681 000	662 199	-18 801	-2,76	
39 Interne Verrechnungen	72 850	77 000	74 665	-2 335	-3,03	
Total Ertrag	-662 269	-417 000	-587 968	-170 968	41,00	
42 Entgelte	-659 224	-416 000	-587 568	-171 568	41,24	
43 Verschiedene Erträge	-3 046	-1 000	-400	600	-60,00	
Ergebnis	1 106 617	1 291 000	1 063 982	-227 018	-17,58	
Abzüglich Einzelkredite	302 058	414 000	239 005	-174 995	-42,27	
Ergebnis Globalbudget	804 559	877 000	824 978	-52 022	-5,93	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	295 094	295 000	294 764	-236	-0,08	
318111 Abschreibung Uneinbringliche Gerichtsgebühren, Bussen und Geldstrafen	22 956	66 000	39 945	-26 055	-39,48	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	233 995	94 000	117 697	23 697	25,21	1
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten	500	10 000		-10 000	-100,00	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	210 870	211 000	211 587	587	0,28	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	107 278	77 000	87 915	10 915	14,18	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	22 000	22 000	22 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	21 000	21 000	22 000	1 000	4,76	
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	29 850	34 000	30 665	-3 335	-9,81	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-610 955	-410 000	-575 568	-165 568	40,38	
427001 Bussen und Geldstrafen	-30 530	-6 000	-12 000	-6 000	100,00	
Total Einzelkredite	302 058	414 000	239 005	-174 995	-42,27	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Der budgetierte fallbezogene Aufwand und Ertrag beruht auf einem Drei-Jahresdurchschnitt der Jahre 2016 bis 2018. Diese Positionen werden durch den Fallmix bestimmt und können nicht beeinflusst werden. Der fallbezogene Aufwand beträgt 499 126 Franken und ist um 122 055 Franken tiefer ausgefallen als im Jahre 2019.

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Schlichtung

Die Regionalgerichte sind gemäss Verfassung und Gesetz untere kantonale Gerichte. Sie sind zuständig für die erstinstanzliche Rechtsprechung in Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Ihnen angegliedert sind die Schlichtungsbehörden (Vermittleramt und Schlichtungsbehörde für Mietsachen). Bei der Rechtsprechung sind die Regionalgerichte unter Vorbehalt der Weiterzüge an das Kantonsgericht unabhängig. In personellen und administrativen Angelegenheiten sind sie dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde unterstellt.

Wirkung Als untere kantonale Gerichte gewährleisten die Regionalgerichte in den Rechtsgebieten ihrer Zuständigkeit eine speditive und qualitativ gute Rechtsprechung zu angemessenen Kosten. Sie sorgen zusammen mit den ihnen angegliederten Schlichtungsbehörden für eine ordnungsgemässe Geschäftsführung.

Produkte Rechtsprechung und Schlichtung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Schlichtung					
Aufwand	1 768 886	1 708 000	1 651 951	-56 049	-3,28
Ertrag	-662 269	-417 000	-587 968	-170 968	41,00
PG-Ergebnis	1 106 617	1 291 000	1 063 982	-227 018	-17,58

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	84	77	84	82	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	11	15	7	10	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	3	6	5	5	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	2	2	4	3	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	2	3	<= 2	1	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	46	46	<= 48	9	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 696 679	1 679 000	1 630 276	-48 724	-2,90	
30 Personalaufwand	933 661	970 000	930 680	-39 320	-4,05	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	557 873	469 000	464 615	-4 385	-0,94	
39 Interne Verrechnungen	205 146	240 000	234 982	-5 018	-2,09	
Total Ertrag	-576 274	-497 000	-475 273	21 727	-4,37	
42 Entgelte	-575 254	-496 000	-474 468	21 532	-4,34	
43 Verschiedene Erträge	-1 020	-1 000	-805	195	-19,52	
Ergebnis	1 120 406	1 182 000	1 155 004	-26 996	-2,28	
Abzüglich Einzelkredite	435 234	444 000	481 225	37 225	8,38	
Ergebnis Globalbudget	685 171	738 000	673 779	-64 221	-8,70	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	293 811	298 000	297 165	-835	-0,28	
318111 Abschreibung Uneinbringliche Gerichtsgebühren, Bussen und Geldstrafen	34 194	31 000	32 722	1 722	5,56	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	107 208	75 000	81 962	6 962	9,28	1
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten	20 131	8 000	34 752	26 752	334,40	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	251 302	215 000	185 665	-29 335	-13,64	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	98 696	73 000	88 445	15 445	21,16	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	28 000	28 000	28 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	22 000	23 000	23 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	37 312	42 000	38 331	-3 669	-8,74	
392002 Vergütungen an Hochbauamt für Raumaufwand	117 834	147 000	145 651	-1 349	-0,92	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-555 574	-489 000	-465 098	23 902	-4,89	
427001 Bussen und Geldstrafen	-19 680	-7 000	-9 370	-2 370	33,86	
Total Einzelkredite	435 234	444 000	481 225	37 225	8,38	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Der budgetierte fallbezogene Aufwand und Ertrag beruht auf einem Drei-Jahresdurchschnitt der Jahre 2016 bis 2018. Diese Positionen werden durch den Fallmix bestimmt und können nicht beeinflusst werden. Der fallbezogene Aufwand beträgt 423 546 Franken und ist um 87 985 Franken tiefer ausgefallen als im Jahre 2019.

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Schlichtung

Die Regionalgerichte sind gemäss Verfassung und Gesetz untere kantonale Gerichte. Sie sind zuständig für die erstinstanzliche Rechtsprechung in Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Ihnen angegliedert sind die Schlichtungsbehörden (Vermittleramt und Schlichtungsbehörde für Mietsachen). Bei der Rechtsprechung sind die Regionalgerichte unter Vorbehalt der Weiterzüge an das Kantonsgericht unabhängig. In personellen und administrativen Angelegenheiten sind sie dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde unterstellt.

Wirkung Als untere kantonale Gerichte gewährleisten die Regionalgerichte in den Rechtsgebieten ihrer Zuständigkeit eine speditive und qualitativ gute Rechtsprechung zu angemessenen Kosten. Sie sorgen zusammen mit den ihnen angegliederten Schlichtungsbehörden für eine ordnungsgemässe Geschäftsführung.

Produkte Rechtsprechung und Schlichtung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Schlichtung					
Aufwand	1 696 679	1 679 000	1 630 276	-48 724	-2,90
Ertrag	-576 274	-497 000	-475 273	21 727	-4,37
PG-Ergebnis	1 120 406	1 182 000	1 155 004	-26 996	-2,28

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	84	85	87	82	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	8	7	6	9	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	3	4	4	5	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	5	4	3	4	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	6	3	<= 3	3	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	30	30	<= 35	27	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	2 218 017	2 177 000	2 217 001	40 001	1,84	
30 Personalaufwand	1 127 285	1 137 000	1 152 782	15 782	1,39	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	998 882	946 000	973 553	27 553	2,91	
39 Interne Verrechnungen	91 850	94 000	90 665	-3 335	-3,55	
Total Ertrag	-709 799	-774 000	-996 491	-222 491	28,75	
42 Entgelte	-709 354	-773 000	-996 211	-223 211	28,88	
43 Verschiedene Erträge	-445	-1 000	-280	720	-72,00	
Ergebnis	1 508 218	1 403 000	1 220 510	-182 490	-13,01	
Abzüglich Einzelkredite	500 764	275 000	112 103	-162 897	-59,24	
Ergebnis Globalbudget	1 007 454	1 128 000	1 108 407	-19 593	-1,74	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	315 034	311 000	310 516	-484	-0,16	
318111 Abschreibung Uneinbringliche Gerichtsgebühren, Bussen und Geldstrafen	12 167	30 000	12 890	-17 110	-57,03	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	691 686	396 000	457 514	61 514	15,53	1
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten	6 993	35 000	67 098	32 098	91,71	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	84 268	150 000	141 125	-8 875	-5,92	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	8 120	32 000	26 070	-5 930	-18,53	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	34 000	34 000	34 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	28 000	26 000	26 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	29 850	34 000	30 665	-3 335	-9,81	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-696 914	-761 000	-964 186	-203 186	26,70	2
427001 Bussen und Geldstrafen	-12 440	-12 000	-29 590	-17 590	146,58	
Total Einzelkredite	500 764	275 000	112 103	-162 897	-59,24	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Der budgetierte fallbezogene Aufwand und Ertrag beruht auf einem Drei-Jahresdurchschnitt der Jahre 2016 bis 2018. Diese Positionen werden durch den Fallmix bestimmt und können nicht beeinflusst werden. Der fallbezogene Aufwand beträgt 767 084 Franken und ist um 86 630 Franken tiefer ausgefallen als im Jahre 2019.
- Die Gebühren für Amtshandlungen sind um 267 272 Franken höher ausgefallen als im Vorjahr.

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Schlichtung

Die Regionalgerichte sind gemäss Verfassung und Gesetz untere kantonale Gerichte. Sie sind zuständig für die erstinstanzliche Rechtsprechung in Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Ihnen angegliedert sind die Schlichtungsbehörden (Vermittleramt und Schlichtungsbehörde für Mietsachen). Bei der Rechtsprechung sind die Regionalgerichte unter Vorbehalt der Weiterzüge an das Kantonsgericht unabhängig. In personellen und administrativen Angelegenheiten sind sie dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde unterstellt.

Wirkung Als untere kantonale Gerichte gewährleisten die Regionalgerichte in den Rechtsgebieten ihrer Zuständigkeit eine speditive und qualitativ gute Rechtsprechung zu angemessenen Kosten. Sie sorgen zusammen mit den ihnen angegliederten Schlichtungsbehörden für eine ordnungsgemässe Geschäftsführung.

Produkte Rechtsprechung und Schlichtung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Schlichtung					
Aufwand	2 218 017	2 177 000	2 217 001	40 001	1,84
Ertrag	-709 799	-774 000	-996 491	-222 491	28,75
PG-Ergebnis	1 508 218	1 403 000	1 220 510	-182 490	-13,01

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	77	68	78	69	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	10	17	10	14	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	6	7	6	7	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	7	8	6	10	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	4	5	<= 4	3	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	42	42	<= 40	33	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	637 146	715 000	638 918	-76 082	-10,64	
30 Personalaufwand	404 748	420 000	429 356	9 356	2,23	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	193 204	255 000	170 063	-84 937	-33,31	
39 Interne Verrechnungen	39 194	40 000	39 499	-501	-1,25	
Total Ertrag	-219 628	-286 000	-212 052	73 949	-25,86	
42 Entgelte	-218 908	-284 000	-211 332	72 669	-25,59	
43 Verschiedene Erträge	-720	-2 000	-720	1 280	-64,00	
Ergebnis	417 518	429 000	426 867	-2 133	-0,50	
Abzüglich Einzelkredite	124 900	105 000	114 166	9 166	8,73	
Ergebnis Globalbudget	292 618	324 000	312 700	-11 300	-3,49	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	182 884	186 000	186 459	459	0,25	
318111 Abschreibung Uneinbringliche Gerichtsgebühren, Bussen und Geldstrafen	3 580	33 000	16 626	-16 374	-49,62	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	60 453	45 000	38 652	-6 349	-14,11	
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten	9 193	7 000		-7 000	-100,00	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	37 335	65 000	41 057	-23 943	-36,83	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	11 170	13 000	3 205	-9 795	-75,35	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	19 000	19 000	19 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	9 000	9 000	9 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	11 194	12 000	11 499	-501	-4,18	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-216 558	-277 000	-189 002	87 999	-31,77	
427001 Bussen und Geldstrafen	-2 350	-7 000	-22 330	-15 330	219,00	
Total Einzelkredite	124 900	105 000	114 166	9 166	8,73	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Schlichtung

Die Regionalgerichte sind gemäss Verfassung und Gesetz untere kantonale Gerichte. Sie sind zuständig für die erstinstanzliche Rechtsprechung in Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Ihnen angegliedert sind die Schlichtungsbehörden (Vermittleramt und Schlichtungsbehörde für Mietsachen). Bei der Rechtsprechung sind die Regionalgerichte unter Vorbehalt der Weiterzüge an das Kantonsgericht unabhängig. In personellen und administrativen Angelegenheiten sind sie dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde unterstellt.

Wirkung Als untere kantonale Gerichte gewährleisten die Regionalgerichte in den Rechtsgebieten ihrer Zuständigkeit eine speditive und qualitativ gute Rechtsprechung zu angemessenen Kosten. Sie sorgen zusammen mit den ihnen angegliederten Schlichtungsbehörden für eine ordnungsgemässe Geschäftsführung.

Produkte Rechtsprechung und Schlichtung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Schlichtung					
Aufwand	637 146	715 000	638 918	-76 082	-10,64
Ertrag	-219 628	-286 000	-212 052	73 949	-25,86
PG-Ergebnis	417 518	429 000	426 867	-2 133	-0,50

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	77	90	84	87	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	16	5	9	7	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	3	2	4	2	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	4	3	3	4	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	3	3	<= 3	3	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	35	35	<= 25	46	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	3 606 873	3 707 000	3 970 248	263 248	7,10	
30 Personalaufwand	2 048 810	2 161 000	2 262 052	101 052	4,68	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 362 874	1 326 000	1 498 183	172 183	12,99	
39 Interne Verrechnungen	195 189	220 000	210 013	-9 987	-4,54	
Total Ertrag	-1 091 429	-1 222 000	-1 323 538	-101 538	8,31	
42 Entgelte	-1 088 145	-1 216 000	-1 320 558	-104 558	8,60	
43 Verschiedene Erträge	-3 284	-6 000	-2 980	3 020	-50,33	
Ergebnis	2 515 444	2 485 000	2 646 710	161 710	6,51	
Abzüglich Einzelkredite	769 095	600 000	695 247	95 247	15,87	
Ergebnis Globalbudget	1 746 349	1 885 000	1 951 463	66 463	3,53	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	549 228	565 000	573 633	8 633	1,53	
318111 Abschreibung Uneinbringliche Gerichtsgebühren, Bussen und Geldstrafen	94 543	124 000	117 700	-6 300	-5,08	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	193 990	275 000	380 133	105 133	38,23	1
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten	72 867	45 000	70 802	25 802	57,34	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	550 116	430 000	503 603	73 603	17,12	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	200 955	157 000	159 921	2 921	1,86	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	75 000	75 000	75 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	47 000	54 000	54 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	55 969	71 000	65 163	-5 837	-8,22	
392002 Vergütungen an Hochbauamt für Raumaufwand	17 220	20 000	15 850	-4 150	-20,75	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-1 032 280	-1 156 000	-1 248 888	-92 888	8,04	2
427001 Bussen und Geldstrafen	-55 514	-60 000	-71 670	-11 670	19,45	
Total Einzelkredite	769 095	600 000	695 247	95 247	15,87	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Die Kreditüberschreitung vom Globalbudget von 66 463 Franken wurde mit einer Kreditumlagerung Personalaufwendungen gemäss Art. 15 FHV zu Lasten des Globalbudgets eines anderen Gerichts ausgeglichen. Dem Regionalgericht Plessur wurden im Mai 2020 per sofort Pensionserhöhungen von 100 Prozent in der Kanzlei und 100 Prozent im Aktuariat bewilligt.

Kommentar Einzelkredite

- Der budgetierte fallbezogene Aufwand und Ertrag beruht auf einem Drei-Jahresdurchschnitt der Jahre 2016 bis 2018. Diese Positionen werden durch den Fallmix bestimmt und können nicht beeinflusst werden. Der fallbezogene Aufwand beträgt 1 232 158 Franken und ist um 119 687 Franken höher ausgefallen als im Jahre 2019.

2 Die Gebühren für Amtshandlungen sind um 216 608 Franken höher ausgefallen als im Vorjahr.

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Schlichtung

Die Regionalgerichte sind gemäss Verfassung und Gesetz untere kantonale Gerichte. Sie sind zuständig für die erstinstanzliche Rechtsprechung in Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Ihnen angegliedert sind die Schlichtungsbehörden (Vermittleramt und Schlichtungsbehörde für Mietsachen). Die Mitglieder des Regionalgerichts bilden zusammen das kantonale Zwangsmassnahmengericht. Bei der Rechtsprechung sind die Regionalgerichte unter Vorbehalt der Weiterzüge an das Kantonsgericht unabhängig. In personellen und administrativen Angelegenheiten sind sie dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde unterstellt.

Wirkung Als untere kantonale Gerichte gewährleisten die Regionalgerichte in den Rechtsgebieten ihrer Zuständigkeit eine speditive und qualitativ gute Rechtsprechung zu angemessenen Kosten. Sie sorgen zusammen mit den ihnen angegliederten Schlichtungsbehörden für eine ordnungsgemässe Geschäftsführung.

Produkte Rechtsprechung und Schlichtung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Schlichtung					
Aufwand	3 606 873	3 707 000	3 970 248	263 248	7,10
Ertrag	-1 091 429	-1 222 000	-1 323 538	-101 538	8,31
PG-Ergebnis	2 515 444	2 485 000	2 646 710	161 710	6,51

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	88	83	90	75	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	6	9	6	14	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	3	5	2	7	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	3	3	2	4	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	3	4	<= 2	3	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % erledigter RM): Guttheissung / Teilguttheissung	PROZENT	47	47	<= 30	34	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 424 666	1 537 000	1 346 683	-190 317	-12,38	
30 Personalaufwand	757 422	833 000	747 856	-85 144	-10,22	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	599 125	633 000	529 995	-103 005	-16,27	
39 Interne Verrechnungen	68 119	71 000	68 832	-2 168	-3,05	
Total Ertrag	-595 387	-556 000	-522 977	33 023	-5,94	
42 Entgelte	-594 142	-555 000	-521 237	33 763	-6,08	
43 Verschiedene Erträge	-1 245	-1 000	-1 740	-740	74,00	
Ergebnis	829 279	981 000	823 706	-157 294	-16,03	
Abzüglich Einzelkredite	167 500	224 000	175 870	-48 130	-21,49	
Ergebnis Globalbudget	661 779	757 000	647 836	-109 164	-14,42	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	264 980	267 000	264 980	-2 020	-0,76	
318111 Abschreibung Uneinbringliche Gerichtsgebühren, Bussen und Geldstrafen	31 042	26 000	40 352	14 352	55,20	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	157 240	216 000	175 081	-40 919	-18,94	1
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten	7 756	14 000	19 452	5 452	38,94	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	169 569	150 000	96 219	-53 781	-35,85	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	62 936	35 000	32 191	-2 809	-8,03	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	24 000	24 000	24 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	18 000	18 000	18 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	26 119	29 000	26 832	-2 168	-7,48	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-573 839	-519 000	-511 437	7 563	-1,46	
427001 Bussen und Geldstrafen	-20 303	-36 000	-9 800	26 200	-72,78	
Total Einzelkredite	167 500	224 000	175 870	-48 130	-21,49	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Der budgetierte fallbezogene Aufwand und Ertrag beruht auf einem Drei-Jahresdurchschnitt der Jahre 2016 bis 2018. Diese Positionen werden durch den Fallmix bestimmt und können nicht beeinflusst werden. Der fallbezogene Aufwand beträgt 422 658 Franken und ist um 65 248 Franken tiefer ausgefallen als im Jahre 2019.

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Schlichtung

Die Regionalgerichte sind gemäss Verfassung und Gesetz untere kantonale Gerichte. Sie sind zuständig für die erstinstanzliche Rechtsprechung in Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Ihnen angegliedert sind die Schlichtungsbehörden (Vermittleramt und Schlichtungsbehörde für Mietsachen). Bei der Rechtsprechung sind die Regionalgerichte unter Vorbehalt der Weiterzüge an das Kantonsgericht unabhängig. In personellen und administrativen Angelegenheiten sind sie dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde unterstellt.

Wirkung Als untere kantonale Gerichte gewährleisten die Regionalgerichte in den Rechtsgebieten ihrer Zuständigkeit eine speditive und qualitativ gute Rechtsprechung zu angemessenen Kosten. Sie sorgen zusammen mit den ihnen angegliederten Schlichtungsbehörden für eine ordnungsgemässe Geschäftsführung.

Produkte Rechtsprechung und Schlichtung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Schlichtung					
Aufwand	1 424 666	1 537 000	1 346 683	-190 317	-12,38
Ertrag	-595 387	-556 000	-522 977	33 023	-5,94
PG-Ergebnis	829 279	981 000	823 706	-157 294	-16,03

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	89	87	88	83	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	6	7	6	8	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	2	4	3	5	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	3	2	3	4	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	3	3	<= 3	2	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	38	37	<= 38	18	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 422 775	1 420 000	1 425 603	5 603	0,39	
30 Personalaufwand	875 127	909 000	877 067	-31 933	-3,51	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	481 261	441 000	480 536	39 536	8,97	
39 Interne Verrechnungen	66 387	70 000	67 999	-2 001	-2,86	
Total Ertrag	-525 995	-486 000	-644 693	-158 693	32,65	
42 Entgelte	-525 995	-486 000	-644 643	-158 643	32,64	
43 Verschiedene Erträge			-50	-50		
Ergebnis	896 780	934 000	780 910	-153 090	-16,39	
Abzüglich Einzelkredite	279 212	244 000	156 296	-87 704	-35,94	
Ergebnis Globalbudget	617 568	690 000	624 614	-65 386	-9,48	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	334 465	334 000	333 145	-855	-0,26	
318111 Abschreibung Uneinbringliche Gerichtsgebühren, Bussen und Geldstrafen	19 596	8 000	6 289	-1 711	-21,39	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	212 649	222 000	299 559	77 559	34,94	
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten	100	2 000	1 901	-99	-4,94	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	141 511	66 000	48 703	-17 297	-26,21	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	30 500	28 000	43 342	15 342	54,79	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	24 000	24 000	24 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	20 000	21 000	21 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	22 387	25 000	22 999	-2 001	-8,00	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-510 645	-480 000	-635 413	-155 413	32,38	1
427001 Bussen und Geldstrafen	-15 350	-6 000	-9 230	-3 230	53,83	
Total Einzelkredite	279 212	244 000	156 296	-87 704	-35,94	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

1 Die Gebühren für Amtshandlungen sind um 124 768 Franken höher ausgefallen als im Vorjahr.

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Schlichtung

Die Regionalgerichte sind gemäss Verfassung und Gesetz untere kantonale Gerichte. Sie sind zuständig für die erstinstanzliche Rechtsprechung in Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Ihnen angegliedert sind die Schlichtungsbehörden (Vermittleramt und Schlichtungsbehörde für Mietsachen). Bei der Rechtsprechung sind die Regionalgerichte unter Vorbehalt der Weiterzüge an das Kantonsgericht unabhängig. In personellen und administrativen Angelegenheiten sind sie dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde unterstellt.

Wirkung Als untere kantonale Gerichte gewährleisten die Regionalgerichte in den Rechtsgebieten ihrer Zuständigkeit eine speditive und qualitativ gute Rechtsprechung zu angemessenen Kosten. Sie sorgen zusammen mit den ihnen angegliederten Schlichtungsbehörden für eine ordnungsgemässe Geschäftsführung.

Produkte Rechtsprechung und Schlichtung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Schlichtung					
Aufwand	1 422 775	1 420 000	1 425 603	5 603	0,39
Ertrag	-525 995	-486 000	-644 693	-158 693	32,65
PG-Ergebnis	896 780	934 000	780 910	-153 090	-16,39

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	95	91	94	94	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	2	5	2	3	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	1	2	2	2	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	2	2	2	1	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	1	2	<= 2	3	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	14	14	<= 11	14	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	1 406 611	1 382 000	1 236 957	-145 043	-10,50	
30 Personalaufwand	795 230	817 000	776 013	-40 987	-5,02	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	541 531	491 000	390 280	-100 720	-20,51	
39 Interne Verrechnungen	69 850	74 000	70 664	-3 336	-4,51	
Total Ertrag	-353 980	-449 000	-367 741	81 259	-18,10	
42 Entgelte	-351 663	-448 000	-365 357	82 643	-18,45	
43 Verschiedene Erträge	-2 317	-1 000	-2 384	-1 384	138,40	
Ergebnis	1 052 631	933 000	869 215	-63 785	-6,84	
Abzüglich Einzelkredite	478 286	320 000	307 788	-12 212	-3,82	
Ergebnis Globalbudget	574 345	613 000	561 428	-51 572	-8,41	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Löhne der Richter	275 132	275 000	275 132	132	0,05	
318111 Abschreibung Uneinbringliche Gerichtsgebühren, Bussen und Geldstrafen	34 681	49 000	38 154	-10 846	-22,13	
319911 Zeugengelder, Gutachten, fallbezogene Entschädigungen an Dritte	159 520	106 000	113 039	7 039	6,64	1
319912 Entschädigungen in Rechtsstreitigkeiten	13 938	19 000	17 974	-1 026	-5,40	
319913 Honorare URP und amtliche Verteidiger	216 252	176 000	116 262	-59 738	-33,94	
319914 Gerichtsgebühren zu Lasten Gerichtskasse	60 576	69 000	41 920	-27 081	-39,25	
391016 Vergütungen an Standeskanzlei für Dienstleistungen	22 000	22 000	22 000			
391020 Vergütungen an Querschnittsämter für Dienstleistungen	18 000	18 000	18 000			
391023 Vergütungen an Amt für Informatik für Dienstleistungen	29 850	34 000	30 664	-3 336	-9,81	
421050 Gebühren für Amtshandlungen	-330 353	-432 000	-356 357	75 643	-17,51	
427001 Bussen und Geldstrafen	-21 310	-16 000	-9 000	7 000	-43,75	
Total Einzelkredite	478 286	320 000	307 788	-12 212	-3,82	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

- Der budgetierte fallbezogene Aufwand und Ertrag beruht auf einem Drei-Jahresdurchschnitt der Jahre 2016 bis 2018. Diese Positionen werden durch den Fallmix bestimmt und können nicht beeinflusst werden. Der fallbezogene Aufwand beträgt 327 349 Franken und ist um 157 618 Franken tiefer ausgefallen als im Jahre 2019.

Produktgruppenbericht

PG 1 Rechtsprechung und Schlichtung

Die Regionalgerichte sind gemäss Verfassung und Gesetz untere kantonale Gerichte. Sie sind zuständig für die erstinstanzliche Rechtsprechung in Zivil-, Straf- sowie Schuldbetreibungs- und Konkursachen. Ihnen angegliedert sind die Schlichtungsbehörden (Vermittleramt und Schlichtungsbehörde für Mietsachen). Bei der Rechtsprechung sind die Regionalgerichte unter Vorbehalt der Weiterzüge an das Kantonsgericht unabhängig. In personellen und administrativen Angelegenheiten sind sie dem Kantonsgericht als Aufsichtsbehörde unterstellt.

Wirkung Als untere kantonale Gerichte gewährleisten die Regionalgerichte in den Rechtsgebieten ihrer Zuständigkeit eine speditive und qualitativ gute Rechtsprechung zu angemessenen Kosten. Sie sorgen zusammen mit den ihnen angegliederten Schlichtungsbehörden für eine ordnungsgemässe Geschäftsführung.

Produkte Rechtsprechung und Schlichtung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent
Franken					
PG 1: Rechtsprechung und Schlichtung					
Aufwand	1 406 611	1 382 000	1 236 957	-145 043	-10,50
Ertrag	-353 980	-449 000	-367 741	81 259	-18,10
PG-Ergebnis	1 052 631	933 000	869 215	-63 785	-6,84

Kommentar Produktgruppe

Kein Kommentar

Statistische Angaben	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Keine						

Kommentar Statistische Angaben

Kein Kommentar

Zielsetzungen und Indikatoren	Einheit	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	B
Qualitativ hochwertige Rechtsprechung mit möglichst kurzer Verfahrensdauer						
Verfahrensdauer <= 3 Monate	PROZENT	84	81	82	86	
Verfahrensdauer <= 6 Monate	PROZENT	8	9	9	6	
Verfahrensdauer <= 12 Monate	PROZENT	5	6	6	6	
Verfahrensdauer > 12 Monate	PROZENT	3	4	3	2	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % Gesamtzahl erledigter Fälle): Total Weiterzüge	PROZENT	2	3	<= 2	2	
Rechtsmittel ans Kantonsgericht (in % erledigter RM): Gutheissung / Teilgutheissung	PROZENT	18	18	<= 24	33	

Kommentar Zielsetzungen und Indikatoren

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	65 989	80 000	85 399	5 399	6,75	
Total Ertrag	-20 700	-18 000	-40 800	-22 800	126,67	
Ergebnis	45 289	62 000	44 599	-17 401	-28,07	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Vergütungen an Aufsichtskommission	58 250	65 000	72 250	7 250	11,15	
305001 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	4 290	5 000	5 439	439	8,78	
305301 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	64		75	75		
310001 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	292	3 000	5 714	2 714	90,47	
319901 Übriger Betriebsaufwand	3 093	5 000	1 922	-3 078	-61,57	
319911 Zeugengelder, Gutachten, Entschädigungen, unentgeltliche Rechtspflege		1 000		-1 000	-100,00	
319913 Gebühren zu Lasten Aufsichtskommission		1 000		-1 000	-100,00	
421001 Gebühren für Amtshandlungen	-20 700	-18 000	-40 800	-22 800	126,67	
Total Einzelkredite	45 289	62 000	44 599	-17 401	-28,07	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Erfolgs- und Investitionsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz Budget Absolut	Differenz Budget Prozent	B
Franken						
Erfolgsrechnung						
Total Aufwand	71 812	98 000	83 761	-14 240	-14,53	
Total Ertrag	-31 513	-30 000	-25 663	4 338	-14,46	
Ergebnis	40 300	68 000	58 098	-9 902	-14,56	
Einzelkredite Erfolgsrechnung						
300011 Vergütungen an Notariatskommission	45 835	35 000	60 470	25 470	72,77	
305001 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2 567	3 000	2 964	-36	-1,22	
305301 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	89		112	112		
310001 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur	5 143	8 000	4 237	-3 763	-47,04	
313212 Honorare an selbstständige Mitglieder der Notariatskommission	15 273	45 000	13 250	-31 750	-70,56	
317001 Reisekosten und Spesen	2 904	7 000	2 729	-4 272	-61,02	
421001 Gebühren für Amtshandlungen	-31 513	-30 000	-24 863	5 138	-17,13	
425001 Verkäufe			-800	-800		
Total Einzelkredite	40 300	68 000	58 098	-9 902	-14,56	
Investitionsrechnung						
Keine						
Einzelkredite Investitionsrechnung						
Keine						

Kommentar zur Rechnung

Kein Kommentar

Kommentar Einzelkredite

Kein Kommentar

Bilanz

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Differenz zum Vorjahr
Franken			
1 Aktiven	4 060 667 052	4 162 134 646	101 467 594
10 Finanzvermögen (FV)	2 897 218 948	2 987 130 539	89 911 590
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	57 846 615	32 273 313	-25 573 302
1000 Kasse	256 836	245 514	-11 322
1001 Post	15 931 870	12 099 397	-3 832 473
1002 Bank	14 526 202	19 789 702	5 263 500
1003 Kurzfristige Geldmarktanlagen	27 000 000		-27 000 000
1004 Debit- und Kreditkarten	131 707	138 700	6 993
101 Forderungen	502 276 999	488 942 155	-13 334 844
1010 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116 239 289	113 617 224	-2 622 065
1011 Kontokorrente mit Dritten	152 723 488	137 184 598	-15 538 890
1012 Steuerforderungen	173 653 444	176 767 563	3 114 118
1014 Ausstehende Bundesbeiträge	55 962 778	57 423 123	1 460 345
1015 Interne Kontokorrente	1 031 134	1 286 535	255 401
1019 Übrige Forderungen	2 666 867	2 663 113	-3 754
102 Kurzfristige Finanzanlagen	655 836 050	737 090 101	81 254 050
1022 Verzinsliche Anlagen	233 844 969	207 746 326	-26 098 643
1023 Festgelder	357 200 000	355 500 000	-1 700 000
1026 Kurzfristige derivative Finanzinstrumente		22 434	22 434
1029 Übrige kurzfristige Finanzanlagen	64 791 081	173 821 341	109 030 260
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	25 161 247	36 933 779	11 772 532
1049 Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	25 161 247	36 933 779	11 772 532
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	6 116 072	5 798 485	-317 587
1060 Handelswaren	3 796 237	3 613 781	-182 456
1061 Roh- und Hilfsmaterial	2 319 835	2 184 704	-135 131
107 Langfristige Finanzanlagen	1 562 002 693	1 593 767 055	31 764 363
1070 Aktien und Anteilscheine	769 249 307	775 435 812	6 186 505
1071 Verzinsliche Anlagen	423 523 494	632 092 399	208 568 904
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	369 229 891	186 238 845	-182 991 046
108 Sachanlagen FV	87 979 271	92 325 650	4 346 379
1080 Grundstücke FV	50 446 557	55 282 773	4 836 215
1084 Gebäude FV	35 163 984	34 580 149	-583 835
1086 Mobilien FV	928 727	1 022 726	93 999
1089 Übrige Sachanlagen FV	1 440 003	1 440 003	

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Differenz zum Vorjahr
Franken			
14 Verwaltungsvermögen (VV)	1 163 448 104	1 175 004 107	11 556 003
140 Sachanlagen VV	629 010 441	639 505 472	10 495 030
1400 Grundstücke VV	163 481 486	159 037 414	-4 444 072
1404 Hochbauten VV	308 192 067	437 861 036	129 668 970
1405 Waldungen VV	10	10	
1406 Mobilien VV	1 199 462	1 028 665	-170 797
1407 Anlagen im Bau VV	156 137 415	41 578 345	-114 559 071
1409 Übrige Sachanlagen VV	1	1	
142 Immaterielle Anlagen VV	24 360 786	25 085 963	725 177
1420 Software VV	8 368 836	7 005 782	-1 363 054
1427 Immaterielle Anlagen VV in Realisierung	2 227 842	5 733 251	3 505 409
1429 Übrige immaterielle Anlagen VV	13 764 108	12 346 931	-1 417 177
144 Darlehen	209 185 546	209 521 342	335 796
1442 Darlehen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	1 992 000	1 802 750	-189 250
1445 Darlehen an private Unternehmungen	206 830 546	207 343 562	513 016
1447 Darlehen an private Haushalte	363 000	375 030	12 030
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	300 891 330	300 891 330	
1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	300 891 330	300 891 330	

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Differenz zum Vorjahr
Franken			
2 Passiven	-4 060 667 052	-4 162 134 646	-101 467 594
20 Fremdkapital (FK)	-1 533 334 562	-1 517 813 799	15 520 762
200 Laufende Verbindlichkeiten	-303 505 867	-340 772 824	-37 266 956
2000 Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-123 513 188	-114 984 603	8 528 585
2001 Kontokorrente mit Dritten	-23 979 904	-23 719 255	260 649
2002 Steuern	-126 641 836	-173 936 110	-47 294 273
2003 Erhaltene Anzahlungen von Dritten	-7 035 001	-6 532 703	502 297
2005 Interne Kontokorrente	-12 579 422	-12 525 869	53 553
2006 Depotgelder und Kautionen	-751 341	-894 349	-143 007
2009 Übrige laufende Verbindlichkeiten	-9 005 175	-8 179 935	825 240
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-416 987 033	-342 327 897	74 659 136
2010 Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären	-300 000 000	-300 004 431	-4 431
2011 Verbindlichkeiten geg. Gemeinwesen und Gemeindezweckverbänden	-481 228	-1 120 556	-639 328
2016 Kurzfristige derivative Finanzinstrumente		-37 373	-37 373
2019 Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	-116 505 805	-41 165 537	75 340 268
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	-228 589 738	-261 685 690	-33 095 952
2049 Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	-228 589 738	-261 685 690	-33 095 952
205 Kurzfristige Rückstellungen	-12 826 636	-23 008 753	-10 182 116
2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehrleistungen des Personals	-11 549 499	-16 679 630	-5 130 131
2058 Kurzfristige Rückstellungen der Investitionsrechnung	-642 137	-2 090 278	-1 448 141
2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen	-635 000	-4 238 845	-3 603 845
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-456 335 966	-456 005 009	330 957
2063 Anleihen	-250 000 000	-250 000 000	
2069 Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	-206 335 966	-206 005 009	330 957
208 Langfristige Rückstellungen	-30 685 000	-35 090 274	-4 405 274
2086 Langfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	-30 685 000	-35 090 274	-4 405 274
209 Verbindlichkeiten gegenüber SF und Fonds im FK	-84 404 321	-58 923 353	25 480 968
2090 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-39 472 454	-38 662 866	809 587
2091 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	-44 931 867	-20 260 487	24 671 381
29 Eigenkapital (EK)	-2 527 332 490	-2 644 320 846	-116 988 356
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	-232 253 530	-232 450 240	-196 709
2900 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	-232 253 530	-232 450 240	-196 709

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Differenz zum Vorjahr
Franken			
293 Vorfinanzierungen	-167 924 967	-202 816 967	-34 892 000
2930 Vorfinanzierungen	-167 924 967	-202 816 967	-34 892 000
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-2 127 153 993	-2 209 053 640	-81 899 647
2990 Jahresergebnis	-53 616 949	-81 899 647	-28 282 698
2999 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	-2 073 537 044	-2 127 153 993	-53 616 949

Jahresergebnis ohne Vorzeichen: Aufwandüberschuss
Jahresergebnis mit negativem Vorzeichen: Ertragsüberschuss

Die in Tabellen aufgeführten Werte sind teilweise gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Artengliederung Erfolgsrechnung

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget	
Franken				Absolut	Prozent
3 Aufwand	2 456 789 985	2 663 147 000	2 543 754 996	-119 392 004	-4,5
30 Personalaufwand	384 756 378	399 079 000	402 211 515	3 132 515	0,8
300 Behörden, Kommissionen und Richter	9 897 321	10 817 000	10 323 276	-493 724	-4,6
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	297 378 931	307 150 000	308 760 480	1 610 480	0,5
302 Löhne der Lehrpersonen	15 016 418	16 495 000	14 870 797	-1 624 203	-9,8
304 Zulagen	1 486 067	803 000	673 691	-129 309	-16,1
305 Arbeitgeberbeiträge	54 676 081	56 417 000	56 395 069	-21 931	
306 Arbeitgeberleistungen	2 570 455	3 055 000	8 510 967	5 455 967	> 100
309 Übriger Personalaufwand	3 731 105	4 342 000	2 677 234	-1 664 766	-38,3
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	297 169 434	338 439 000	318 392 639	-20 046 361	-5,9
310 Material- und Warenaufwand	41 108 958	48 348 000	47 328 815	-1 019 185	-2,1
311 Nicht aktivierbare Anlagen	14 542 142	18 844 000	14 066 203	-4 777 797	-25,4
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	6 104 344	6 975 000	6 153 646	-821 354	-11,8
313 Dienstleistungen und Honorare	73 485 796	84 764 000	72 047 726	-12 716 274	-15,0
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	105 177 550	119 046 000	108 250 532	-10 795 468	-9,1
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	14 063 406	16 744 000	15 116 974	-1 627 026	-9,7
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungskosten	14 724 055	14 732 000	14 442 862	-289 138	-2,0
317 Spesenentschädigungen	6 157 641	6 841 000	4 856 234	-1 984 766	-29,0
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	11 672 731	9 425 000	24 092 897	14 667 897	> 100
319 Übriger Betriebsaufwand	10 132 811	12 720 000	12 036 750	-683 250	-5,4
33 Abschreibungen VV	69 099 461	102 038 000	77 624 647	-24 413 353	-23,9
330 Abschreibungen Sachanlagen VV	64 907 808	97 138 000	73 656 186	-23 481 814	-24,2
332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen VV	4 191 653	4 900 000	3 968 461	-931 539	-19,0
34 Finanzaufwand	6 125 412	5 954 000	14 449 836	8 495 836	> 100
340 Zinsaufwand	734 359	622 000	1 268 015	646 015	> 100
341 Realisierte Verluste FV	499 004	700 000	1 676 723	976 723	> 100
342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten	493 002	560 000	606 720	46 720	8,3
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	404 455	2 352 000	1 495 125	-856 875	-36,4
344 Wertberichtigungen Anlagen	3 113 455		5 503 639	5 503 639	
349 Übriger Finanzaufwand	881 137	1 720 000	3 899 615	2 179 615	> 100
35 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds	8 512 475	269 000	7 383 780	7 114 780	> 100
350 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds des Fremdkapitals	364 664	269 000	1 111 389	842 389	> 100
351 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Fonds des Eigenkapitals	8 147 811		6 272 391	6 272 391	

Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget	
				Absolut	Prozent
36 Transferaufwand	1 076 798 092	1 245 464 000	1 128 060 718	-117 403 282	-9,4
360 Ertragsanteile an Dritte	2 277 583	1 894 000	1 787 265	-106 735	-5,6
361 Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	13 441 109	14 172 000	13 978 394	-193 606	-1,4
362 Finanz- und Lastenausgleich	58 903 759	73 499 000	60 722 550	-12 776 450	-17,4
363 Beiträge an öffentliche Gemeinwesen und Dritte	887 129 163	1 016 436 000	934 264 710	-82 171 290	-8,1
364 Wertberichtigungen Darlehen VV			4 129 968	4 129 968	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	113 786 389	136 473 000	110 651 741	-25 821 259	-18,9
369 Übriger Transferaufwand	1 260 090	2 990 000	2 526 090	-463 910	-15,5
37 Durchlaufende Beiträge	356 866 376	370 154 000	369 676 860	-477 140	-0,1
370 Durchlaufende Beiträge	356 866 376	370 154 000	369 676 860	-477 140	-0,1
38 Ausserordentlicher Aufwand	80 443 953		40 129 837	40 129 837	
384 Ausserordentlicher Finanzaufwand	80 443 953		129 837	129 837	
389 Einlagen in das Eigenkapital			40 000 000	40 000 000	
39 Interne Verrechnungen	177 018 404	201 750 000	185 825 164	-15 924 836	-7,9
390 Material- und Warenbezüge	7 399	7 000	7 024	24	0,3
391 Dienstleistungen	14 211 226	14 342 000	14 332 125	-9 875	-0,1
392 Pacht, Mieten, Benützungskosten	3 517 277	3 741 000	3 671 429	-69 571	-1,9
394 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	10 440	9 000	9 868	868	9,6
398 Übertragungen	159 272 062	183 651 000	167 804 719	-15 846 281	-8,6

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget	
Franken				Absolut	Prozent
4 Ertrag	-2 510 406 934	-2 535 772 000	-2 625 654 643	-89 882 643	3,5
40 Fiskalertrag	-806 900 328	-793 970 000	-836 047 925	-42 077 925	5,3
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-575 401 854	-575 000 000	-604 339 018	-29 339 018	5,1
401 Direkte Steuern juristische Personen	-84 169 446	-72 600 000	-90 716 303	-18 116 303	25,0
402 Übrige Direkte Steuern	-65 021 376	-64 000 000	-58 309 900	5 690 100	-8,9
403 Besitz- und Aufwandsteuern	-82 307 651	-82 370 000	-82 682 704	-312 704	0,4
41 Regalien und Konzessionen	-101 913 133	-84 450 000	-134 446 032	-49 996 032	59,2
410 Regalien	-7 239 912	-7 300 000	-7 472 305	-172 305	2,4
411 Schweiz. Nationalbank	-31 191 472	-15 500 000	-62 054 923	-46 554 923	> 100
412 Konzessionen	-63 481 749	-61 650 000	-64 918 804	-3 268 804	5,3
42 Entgelte	-161 342 958	-166 913 000	-171 560 266	-4 647 266	2,8
420 Ersatzabgaben	-1 637 337	-1 872 000	-1 580 760	291 240	-15,6
421 Gebühren für Amtshandlungen	-40 981 055	-39 511 000	-40 982 033	-1 471 033	3,7
422 Spital- und Heimplatzgebühren, Kostgelder	-8 537 975	-14 470 000	-13 489 098	980 902	-6,8
423 Schul- und Kursgebühren	-1 402 226	-1 421 000	-1 503 714	-82 714	5,8
424 Benützungsgbühren und Dienstleistungen	-14 629 662	-14 082 000	-14 523 875	-441 875	3,1
425 Erlös aus Verkäufen	-39 808 031	-44 918 000	-44 946 377	-28 377	0,1
426 Rückerstattungen	-32 940 874	-28 180 000	-32 833 825	-4 653 825	16,5
427 Bussen	-19 880 845	-21 301 000	-19 902 781	1 398 219	-6,6
429 Übrige Entgelte	-1 524 953	-1 158 000	-1 797 803	-639 803	55,3
43 Übrige Erträge	-11 218 321	-7 810 000	-8 717 388	-907 388	11,6
430 Übrige betriebliche Erträge	-6 497 079	-1 308 000	-3 747 086	-2 439 086	> 100
431 Aktivierung Eigenleistungen	-3 469 852	-4 040 000	-3 317 450	722 550	-17,9
439 Übriger Ertrag	-1 251 390	-2 462 000	-1 652 852	809 148	-32,9
44 Finanzertrag	-123 950 723	-105 024 000	-128 099 856	-23 075 856	22,0
440 Zinsertrag	-4 093 203	-3 830 000	-3 754 249	75 751	-2,0
441 Realisierte Gewinne FV	-1 298 875	-500 000	-904 043	-404 043	80,8
442 Beteiligungsertrag FV	-20 460 194	-19 352 000	-26 099 890	-6 747 890	34,9
443 Liegenschaftenertrag FV	-2 621 123	-2 377 000	-2 769 498	-392 498	16,5
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	-15 972 702		-4 936 001	-4 936 001	
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen VV	-14 519	-10 000	-7 488	2 512	-25,1
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen	-73 214 182	-73 419 000	-83 837 180	-10 418 180	14,2
447 Liegenschaftenertrag VV	-4 413 311	-4 126 000	-4 198 917	-72 917	1,8
449 Übrige Finanzerträge	-1 862 613	-1 410 000	-1 592 591	-182 591	12,9
45 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds	-6 581 856	-37 374 000	-7 740 162	29 633 838	-79,3
450 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds des FK	-2 598 537	-4 339 000	-1 664 480	2 674 520	-61,6
451 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Fonds des EK	-3 983 319	-33 035 000	-6 075 682	26 959 318	-81,6

Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget	
				Absolut	Prozent
46 Transferertrag	-746 050 616	-754 735 000	-740 282 862	14 452 138	-1,9
460 Ertragsanteile von Dritten	-198 701 962	-204 486 000	-190 916 204	13 569 796	-6,6
461 Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen	-91 488 866	-93 424 000	-92 653 485	770 515	-0,8
462 Finanz- und Lastenausgleich	-291 034 069	-294 381 000	-294 393 717	-12 717	
463 Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten	-160 276 516	-161 010 000	-159 505 210	1 504 790	-0,9
469 Übriger Transferertrag	-4 549 202	-1 434 000	-2 814 247	-1 380 247	96,3
47 Durchlaufende Beiträge	-356 866 376	-370 154 000	-369 676 860	477 140	-0,1
470 Durchlaufende Beiträge	-356 866 376	-370 154 000	-369 676 860	477 140	-0,1
48 Ausserordentlicher Ertrag	-18 564 219	-13 592 000	-43 258 129	-29 666 129	> 100
484 Ausserordentliche Finanzerträge	-11 515 792		-38 150 129	-38 150 129	
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	-7 048 427	-13 592 000	-5 108 000	8 484 000	-62,4
49 Interne Verrechnungen	-177 018 404	-201 750 000	-185 825 164	15 924 836	-7,9
490 Material- und Warenbezüge	-7 399	-7 000	-7 024	-24	0,3
491 Dienstleistungen	-14 211 226	-14 342 000	-14 332 125	9 875	-0,1
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten	-3 517 277	-3 741 000	-3 671 429	69 571	-1,9
494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	-10 440	-9 000	-9 868	-868	9,6
498 Übertragungen	-159 272 062	-183 651 000	-167 804 719	15 846 281	-8,6

Ohne Vorzeichen: Aufwand / Aufwandüberschuss
Negatives Vorzeichen: Ertrag / Ertragsüberschuss

Die in Tabellen aufgeführten Werte sind teilweise gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen und Prozentangaben entstehen.

Artengliederung
Investitionsrechnung

Franken	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget	
				Absolut	Prozent
Total Ausgaben	381 158 408	426 932 000	339 440 333	-87 491 667	-20,5
Total Einnahmen	-154 085 630	-136 882 000	-138 950 684	-2 068 684	1,5
Nettoinvestitionen	227 072 777	290 050 000	200 489 649	-89 560 351	-30,9
5 Investitionsausgaben	381 158 408	426 932 000	339 440 333	-87 491 667	-20,5
50 Sachanlagen	193 984 774	194 120 000	146 703 251	-47 416 749	-24,4
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	42 329	2 000 000	1 540 066	-459 934	-23,0
52 Immaterielle Anlagen	5 326 593	11 280 000	7 023 347	-4 256 653	-37,7
54 Darlehen	4 821 400	11 335 000	5 760 200	-5 574 800	-49,2
56 Eigene Investitionsbeiträge	157 096 697	186 397 000	156 903 713	-29 493 287	-15,8
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	19 886 615	21 800 000	21 509 756	-290 244	-1,3
6 Investitionseinnahmen	-154 085 630	-136 882 000	-138 950 684	-2 068 684	1,5
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen	-10 191 271		-6 521 914	-6 521 914	
61 Rückerstattungen	-2 113 077	-2 394 000	-2 152 085	241 915	-10,1
62 Abgang immaterieller Sachanlagen	-1 339 740		-2 042 685	-2 042 685	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-115 368 261	-107 312 000	-101 482 757	5 829 243	-5,4
64 Rückzahlung von Darlehen	-5 186 667	-5 376 000	-4 767 147	608 853	-11,3
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	-19 886 615	-21 800 000	-21 509 756	290 244	-1,3
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen			-474 341	-474 341	

Ohne Vorzeichen: Ausgaben
Negatives Vorzeichen: Einnahmen

Die in Tabellen aufgeführten Werte sind teilweise gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen und Prozentangaben entstehen.

Geldflussrechnung

	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Veränderung zum Vorjahr
Franken			
Operative Tätigkeit			
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	53 616 949	81 899 647	28 282 698
Abschreibungen Verwaltungsvermögen und Investitionsbeiträge	182 885 850	188 276 388	5 390 538
Wertberichtigungen Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen		657 257	657 257
- Zunahme / + Abnahme Forderungen	-44 777 305	13 334 844	58 112 150
- Zunahme / + Abnahme Vorräte und angefangene Arbeiten	-433 107	317 587	750 694
- Zunahme / + Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	17 568 096	-11 772 532	-29 340 628
+ Zunahme / - Abnahme laufende Verbindlichkeiten	-80 044 595	37 266 956	117 311 552
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	-4 528 516	14 587 390	19 115 906
+ Zunahme / - Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-14 647 523	33 095 952	47 743 474
+ Zunahme / - Abnahme Fonds im Fremdkapital	-6 460 693	-24 671 381	-18 210 688
- Entnahmen / + Einlagen Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen, Fonds, Vorfinanzierungen	-5 117 808	34 535 618	39 653 426
Übrige Veränderungen	-55 128	-256 496	-201 368
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	98 006 220	367 271 231	269 265 011
Investitions- und Anlagentätigkeit			
Einnahmen	154 085 630	138 950 684	-15 134 946
Abgang Sachanlagen und immaterielle Anlagen	11 531 011	8 564 599	-2 966 412
Rückerstattungen	2 113 077	2 152 085	39 008
Rückzahlungen Darlehen und Beteiligungen	5 186 667	4 767 147	-419 520
Beiträge für eigene Rechnung	115 368 261	101 482 757	-13 885 504
Durchlaufende Beiträge	19 886 615	21 509 756	1 623 141
Ausserordentliche Investitionseinnahmen		474 341	474 341
Ausgaben	-381 158 408	-339 440 333	41 718 075
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	-199 311 367	-153 726 598	45 584 769
Investitionen auf Rechnung Dritter	-42 329	-1 540 066	-1 497 736
Darlehen und Beteiligungen	-4 821 400	-5 760 200	-938 800
Eigene Investitionsbeiträge	-157 096 697	-156 903 713	192 983
Durchlaufende Investitionsbeiträge	-19 886 615	-21 509 756	-1 623 141
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-227 072 777	-200 489 649	26 583 129

	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Veränderung zum Vorjahr
Franken			
- Zunahme / + Abnahme kurzfristige Finanzanlagen FV	-171 813 895	-81 254 050	90 559 844
- Zunahme / + Abnahme langfristige Finanzanlagen FV	144 412 910	-31 764 363	-176 177 272
- Zunahme / + Abnahme Sachanlagen Finanzvermögen FV	-7 718 545	-4 346 379	3 372 166
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-35 119 530	-117 364 792	-82 245 262
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-262 192 307	-317 854 441	-55 662 133
Finanzierungstätigkeit			
+ Zunahme / - Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	-909 234	-330 957	578 278
+ Zunahme / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	136 815 092	-74 659 136	-211 474 228
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	135 905 857	-74 990 093	-210 895 950
Veränderung der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen	-28 280 230	-25 573 302	2 706 928
Nachweis			
Anfangsbestand der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen	86 126 846	57 846 615	-28 280 230
Endbestand der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen	57 846 615	32 273 313	-25 573 302
Veränderung der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen	-28 280 230	-25 573 302	2 706 928

Geldfluss ohne Vorzeichen: Geldzufluss

Geldfluss mit negativem Vorzeichen: Geldabfluss

Die in Tabellen aufgeführten Werte sind teilweise gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen und Prozentangaben entstehen.

Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und Verwendung der flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen. Sie ist nach operativer Tätigkeit, Investitions- und Anlagentätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterteilt. Die Geldflussrechnung stellt ein eigenes Element der Jahresrechnung dar und dient der finanzpolitischen Steuerung.

Anhang

1 Gesetzliche Grundlagen

Die Rechnungslegung basiert auf der Kantonsverfassung (KV, BR 110.100), dem Gesetz über den Finanzhaushalt des Kantons Graubünden (FHG, BR 710.100) vom 19. Oktober 2011 (Stand 01.01.2017), der Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt (FHV, BR 710.110) vom 25. September 2012 (Stand 01.09.2020) und den Weisungen für das Rechnungswesen vom 31. Januar 2013 (Stand 01.01.2020). Nähere Angaben zur Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen finden sich in der Zusammenstellung «Gesetzgebung zum kantonalen Finanzhaushalt mit Erläuterungen und Weisungen» (siehe www.dfg.gr.ch > Publikationen > Finanzrecht).

Als Regelwerk für die Rechnungslegung gilt das «Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2», herausgegeben von der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren. Die Fachempfehlungen (FE) stellen Mindeststandards dar, welche alle öffentlichen Gemeinwesen erfüllen sollten. Sie werden durch das Schweizerische Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS) laufend aktualisiert und ergänzt (siehe www.srs-csppc.ch). Abweichungen dazu sind möglich. Sie müssen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt werden (FE Nr. 16 «Anhang zur Jahresrechnung», siehe nachstehendes Kapitel 2.2).

2 Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden HRM2 (Art. 24 ff. FHG, Art. 17 ff. FHV)

2.1 True and Fair View (Art. 24 Abs. 1 und Art. 25 FHG)

Die Rechnungslegung vermittelt ein Bild des Finanzhaushalts, welches der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht («True and Fair View»). Sie richtet sich nach den Grundsätzen der Bruttodarstellung, der Periodenabgrenzung, der Fortführung, der Wesentlichkeit, der Verständlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit und der Stetigkeit. Sämtliche Guthaben und Verpflichtungen sind laufend nach dem Sollprinzip zu erfassen.

2.2 Abweichungen von den HRM2-Fachempfehlungen

- Gemäss FE Nr. 02 «Grundsätze ordnungsgemässer Rechnungslegung» und Art. 25 Abs. 1 FHG ist der Grundsatz der Periodenabgrenzung einzuhalten. Insbesondere innerhalb des Transferertrags können verschiedene Anteile an Bundeserträgen nicht vollständig periodengerecht erfasst werden, weil die für eine zeitliche Abgrenzung hinreichend sicheren Grundlagen und Informationen fehlen.
- Gemäss FE Nr. 03 «Kontenrahmen und Funktionale Gliederung» sind seit 2015 bei Sachanlagen für Restkosten, die in einer späteren Rechnungsperiode ausgeführt werden, keine Rückstellungen der Investitionsrechnung (2058) mehr vorgesehen. Gemäss FE Nr. 09 «Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten» sind für zukünftige Aufwände, die mit einer zukünftigen Gegenleistung verbunden sind, keine Rückstellungen zu bilden. Bei der Abrechnung von Verpflichtungskrediten kann beim Kanton für Abschlussarbeiten, die erst später ausgeführt oder beendet werden können, nach Abschluss der ordentlichen Arbeiten eine angemessene Rückstellung gebildet werden (Art. 10 Abs. 2 FHV).
- Gemäss FE Nr. 03 «Kontenrahmen und Funktionale Gliederung» sind durchlaufende Beiträge zu verbuchen, wenn das öffentliche Gemeinwesen die Mittel von einem anderen öffentlichen Gemeinwesen erhält und diese an Dritte weitergibt. Der Kanton Graubünden weist seit dem Budget 1998 aus Transparenzgründen die Beiträge des Bundes an den öffentlichen regionalen Personen- und Güterverkehr (Konto 6110.470012) als durchlaufende Bundesbeiträge aus, auch wenn der Bund diese Beiträge direkt an die Transportunternehmen bezahlt. Es handelt sich dabei um vom Bund und Kanton gemeinsam bestellte und finanzierte Angebote.
- Gemäss FE Nr. 06 «Wertberichtigungen» ist das Finanzvermögen periodisch neu zu bewerten. Die Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (107) sind in den Kontogruppen 344 / 444 zu erfassen. Realisierte Kursverluste und Gewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen sind in den Kontogruppen 341 / 441 zu erfassen. Diese Kontogruppen sind im Finanzierungsergebnis als Teil des operativen Ergebnisses (1. Stufe) enthalten. Demgegenüber verbucht der Kanton die Wertberichtigungen sowie die realisierten Kursverluste und Gewinne der aus übergeordnet politischem Interesse gehaltenen – und damit nicht zum operativen Bereich gehörenden – Aktien im Finanzvermögen (PS GKB, Aktien der Ems-Chemie Holding AG und der Kraftwerke) gemäss Art. 12 Abs. 1 FHG im ausserordentlichen Ergebnis (2. Stufe, buchwirksame Wertberichtigungen Kontogruppen 3841 / 4841, geldwirksame realisierte Kursverluste und Gewinne Kontogruppen 3840 / 4840). Das ist zugleich eine Abweichung zur FE Nr. 03 «Kontenrahmen und Funktionale Gliederung».
- Gemäss Erläuterungen zu Ziffer 3 der FE Nr. 10 «Investitionsrechnung» haben die Empfänger von Investitionsbeiträgen die Beiträge zu aktivieren und nach der Nutzungsdauer abzuschreiben. Der Kanton verzichtet teilweise auf Verbuchungsvorgaben gegenüber den Beitragsempfängern und erfasst seine Beiträge aus einer volkswirtschaftlichen Perspektive unabhängig von der Verbuchung der Beitragsempfänger in der Investitionsrechnung (z. B. Investitionsbeiträge an Spitäler für medizinische Leistungen). Die Abschreibung von Investitionsbeiträgen orientiert sich gemäss diesen FE-Erläuterungen beim Subventionsgeber nach der Lebensdauer der damit finanzierten Sachanlage. Mit der Begründung, dass dem Kanton trotz (Mit-)Finanzierung in Anlehnung an den privatrechtlichen Eigentumsbegriff kein Eigentum entsteht, wird der aktivierte Nettoinvestitionsbetrag jährlich vollständig abgeschrieben (Art. 27 Abs. 3 FHG).
- Gemäss FE Nr. 12 «Anlagegüter und Anlagebuchhaltung» ist für die periodische Folgebewertung der Anlagen im Finanzvermögen ein Intervall von 3 bis 5 Jahren vorgesehen. Der Kanton lässt bei Grundstücken und Gebäuden eine Frist von maximal 10 Jahren zu (Art. 26 Abs. 2 FHG). Das Verwaltungsvermögen ist über die Nutzungsdauer abzuschreiben. Der Kanton schreibt

die Nettoinvestitionen innerhalb der Spezialfinanzierungen jährlich vollständig ab (Art. 27 Abs. 3 FHG). Das ist insbesondere bei der Spezialfinanzierung Strassen wesentlich.

- Gemäss FE Nr. 13 «Konsolidierte Betrachtungsweise» sind die Organisationen der Kreise 1 und 2 voll in der Staatsrechnung zu konsolidieren. Der Kanton verzichtet darauf, Beteiligungen des Verwaltungsvermögens sowie die unselbstständige Anstalt Arbeitslosenkasse Graubünden (ALK) zu konsolidieren. Die Rechnung der ALK wird in der Botschaft zur Jahresrechnung separat ausgewiesen und vom Grossen Rat genehmigt.

2.3 Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (Art. 36 Abs. 1 FHG, Art. 3 FHV)

Für die Steuerung mit Globalbudget und Leistungsauftrag gelten die folgenden Grundsätze:

- Das Handeln ist auf seine Wirkungen auszurichten.
- Die Leistungen werden nach Produkten und Produktgruppen gegliedert und mit dazugehörigen Zielen und Indikatoren ergänzt.
- Die Ziele und Indikatoren konkretisieren die vom Grossen Rat vorgegebenen Wirkungen der Produktgruppen und decken deren wesentlichen Vorgaben ab.
- Die mehrjährige Verknüpfung der Finanzen und Leistungen erfolgt im integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP).

3 Aufbau des Rechnungswesens

3.1 Jahresrechnung (Art. 11 FHG, Art. 17 ff. FHV, Anhang FHV)

Die Jahresrechnung enthält die folgenden Elemente:

- Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Investitionsrechnung
- Geldflussrechnung
- Anhang

Die Bilanz, die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung gliedern sich nach dem HRM2-Kontenrahmen. Im Anhang der FHV ist der Aufbau des Rechnungswesens detailliert dargestellt.

3.1.1 Bilanz

Die Bilanz enthält unter den Aktiven das Finanzvermögen und das Verwaltungsvermögen. Die Passiven unterteilen sich in das Fremdkapital und das Eigenkapital. Das Eigenkapital entspricht dem Vermögen, das die Verpflichtungen übersteigt.

Das Finanzvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der Erfüllung öffentlicher Aufgaben veräussert werden können (Art. 2 Abs. 1 FHG).

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar und auf längere Zeit der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Art. 2 Abs. 2 FHG). Zu- und Abgänge des Verwaltungsvermögens werden über die Investitionsrechnung abgewickelt (Art. 20 FHV). Die Nettoinvestitionen werden Ende Jahr in die Bilanz übertragen. Verschiedene Darlehen werden unterjährig zum Zeitpunkt ihrer Gewährung aktiviert.

Das Fremdkapital umfasst die laufenden Verbindlichkeiten, die Finanzverbindlichkeiten, die passiven Rechnungsabgrenzungen, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital (Ziff. 3 Anhang FHV).

Das Eigenkapital setzt sich aus den Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, den Vorfinanzierungen und dem Bilanzüberschuss/-fehlbetrag zusammen. Der Eigenkapitalnachweis im Anhang gibt über die Veränderungen des Eigenkapitals detailliert Auskunft.

3.1.2 Erfolgsrechnung (Art. 18 FHV)

Die Erfolgsrechnung ist dreistufig und weist für das Kalenderjahr die Aufwände und die Erträge aus. Sie ist nach Institutionen (Departemente, Dienststellen und besondere Ausgaben- und Einnahmenrubriken) gemäss den Vorgaben in Ziff. 9 Anhang FHV gegliedert. Sie zeigt auf der ersten Stufe den operativen und auf der zweiten Stufe den ausserordentlichen Erfolg je mit dem Aufwand- oder Ertragsüberschuss, und auf der dritten Stufe den Gesamterfolg, welcher den Bilanzüberschuss oder den Bilanzfehlbetrag verändert.

3.1.3 Investitionsrechnung (Art. 20 f. FHV)

Die Investitionsrechnung enthält die Ausgaben für Verwaltungsvermögen sowie die damit zusammenhängenden Einnahmen. Sie ist nach Institutionen (Departemente, Dienststellen und besondere Ausgaben- und Einnahmenrubriken) gemäss den Vorgaben in Ziff. 10 Anhang FHV gegliedert. Sie weist als Ergebnis die vom Kanton zu finanzierenden Nettoinvestitionen aus.

Geplante Investitionsausgaben für Sachanlagen und immaterielle Anlagen bis 200 000 Franken pro Einheit werden der Erfolgsrechnung zugeordnet. Der bauliche Unterhalt an Strassen bis 5 Millionen pro Einheit gemäss Kostenvoranschlag wird der Erfolgsrechnung belastet.

Investitionsbeiträge sowie Veränderungen von Beteiligungen und von Darlehen des Verwaltungsvermögens werden unabhängig vom Betrag in der Investitionsrechnung erfasst.

3.1.4 Geldflussrechnung (Art. 22 FHV)

Die Geldflussrechnung stellt einerseits die Einzahlungen oder die Einnahmen der Berichtsperiode (Liquiditätszufluss) und andererseits die Auszahlungen oder die Ausgaben derselben Periode (Liquiditätsabfluss) dar. Der erste Teil stellt den Geldfluss aus operativer Tätigkeit dar, der zweite Teil jenen aus der Investitions- und Anlagentätigkeit. Im zweiten Teil wird ausdrücklich zwischen dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit einerseits und demjenigen aus Anlagentätigkeit andererseits unterschieden. Der dritte und letzte Teil zeigt den Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit.

3.1.5 Anhang (Art. 13 FHG, Ziff. 12 Anhang FHV)

Der Anhang enthält gem. Art. 13 FHG:

- die Rechnungslegungsgrundsätze einschliesslich der wesentlichen Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung
- den Eigenkapitalnachweis
- den Rückstellungsspiegel
- den Beteiligungs- und den Gewährleistungsspiegel sowie ein Verzeichnis der grossen Beitragsempfänger
- den Anlagespiegel
- zusätzliche Angaben, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Verpflichtungen und der finanziellen Risiken von Bedeutung sind

Zusätzliche Angaben sind gem. Ziff. 12 Anhang FHV insbesondere:

- die funktionale Gliederung der Erfolgs- und Investitionsrechnung
- ein Verzeichnis der Finanzanlagen
- ein Verzeichnis der Liegenschaften
- ein Verzeichnis der Verbindlichkeiten gegenüber den Spezialfinanzierungen und den Fonds im Fremdkapital
- den Ausweis des erweiterten Eigenkapitals
- den Ausweis der offenen derivativen Finanzinstrumente
- Angaben zu Ereignissen nach dem Bilanzstichtag
- den Stand der Beanspruchung der Verpflichtungskredite
- ein Verzeichnis der Empfänger von Kantonsbeiträgen von mehr als 3 Millionen
- den Ausweis der Programmvereinbarungen mit dem Bund
- die Finanzkennzahlen

3.2 Konsolidierungskreis (Art. 1 FHG)

Die Jahresrechnung umfasst folgende Einheiten:

- Grosser Rat
- Regierung
- Departemente und Standeskanzlei mit den unterstellten Verwaltungseinheiten
- Administrativ einem Departement zugeordnete Einheiten:
Staatsanwaltschaft (Art. 6 Abs. 2 EGzStPO, BR 350.100), Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (Art. 38 Abs. 3 EGzZGB, BR 210.100), Finanzkontrolle (Art. 1 Abs. 4 GFA, BR 710.300)
- Gerichtsnahen Kommissionen, die kreditmässig einem Departement zugeordnet sind (Art. 39 Abs. 3 FHV):
Aufsichtskommission über Rechtsanwälte, Notariatskommission
- Kantonsgericht, Verwaltungsgericht und Regionalgerichte

Nicht konsolidiert werden insbesondere:

- Arbeitslosenkasse Graubünden (unselbstständige Anstalt)
- Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten des Kantons

Im Anhang werden Informationen zu den nicht konsolidierten Einheiten ausgewiesen.

3.3 Spezialfinanzierungen (Art. 22 FHG, Art. 25 FHV)

Spezialfinanzierungen werden geführt, wenn Mittel gesetzlich zur Erfüllung bestimmter öffentlicher Aufgaben zweckgebunden sind. Sie werden in solche im Fremdkapital und solche im Eigenkapital unterschieden. Sie werden dem Eigenkapital zugeordnet, wenn für sie die Rechtsgrundlage vom Kanton geändert werden kann oder die Rechtsgrundlage zwar auf übergeordnetem Recht basiert, dieses aber dem Kanton einen erheblichen Gestaltungsspielraum offenlässt. Aufwand und Ertrag der Spezialfinanzierungen werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Investitionsausgaben und -einnahmen der SF Strassen werden in der Investitionsrechnung erfasst. Die Nettoinvestitionen werden jährlich zu 100 Prozent abgeschrieben und der Erfolgsrechnung belastet. Der Saldo der Erfolgsrechnung einer Spezialfinanzierung wird über das zugehörige Bilanzkonto im Fremd- oder Eigenkapital ausgeglichen. Eine Spezialfinanzierung beeinflusst das Ergebnis der Erfolgsrechnung folglich nicht. Verpflichtungen und Vorschüsse der Spezialfinanzierungen werden marktkonform verzinst. Davon ausgenommen sind Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen, die auch mit allgemeinen Staatsmitteln finanziert werden.

3.4 Unselbstständige Stiftungen (Art. 23 FHG)

Die Regierung nimmt unselbstständige Stiftungen wie Legate, Vermächnisse und Fonds von Dritten entgegen. Entfällt deren Zweckbestimmung, kann diese nicht mehr sachgerecht verfolgt werden oder verfügt eine unselbstständige Stiftung nur noch über geringfügige Mittel, legt die Regierung sie mit anderen Legaten oder unselbstständigen Stiftungen zusammen oder löst sie auf. Die unselbstständigen Stiftungen werden nur innerhalb der Bilanz geführt.

Die Regierung hat in Anwendung von Art. 23 Abs. 2 FHG die gemeinnützige Dachstiftung Graubünden errichtet. Diese fördert die Gemeinnützigkeit im Kanton Graubünden und zu Gunsten dessen Bevölkerung, zum Beispiel in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales, Bildung oder Gesundheit. Die Regierung kann unselbstständige Stiftungen mit geringfügigen Mitteln in die Dachstiftung überführen.

3.5 Organisation der Rechnungsführung

Die Finanzverwaltung führt die Staatsbuchhaltung und erstellt die Jahresrechnung. Die folgenden Dienststellen führen einzelne Rechnungsbereiche selbstständig:

- Steuerverwaltung: Steuerbezug
- Strassenverkehrsamt: Bezug der Verkehrssteuern und Gebühren
- Sozialamt: Treuhandvermögen der kantonalen Sozialdienste
- Kantonspolizei: Bezug der Ordnungsbussen
- Verschiedene: Diverse kleinere Abrechnungen

Die Finanzverwaltung übernimmt diese dezentral geführten Rechnungsbereiche vollumfänglich in die Jahresrechnung des Kantons.

3.6 Verpflichtungskredite (Art. 15 FHG ff., Art. 6 ff. FHV)

Ein Verpflichtungskredit (VK) wird vom Grossen Rat oder Volk beschlossen (Art. 15 FHG, Art. 9 FHV). Die jährlichen Leistungen richten sich nach den im Budget genehmigten Einzelkrediten, wobei für jährliche Mehrausgaben bis 20 Prozent des VK kein Nachtragskredit nötig ist (Art. 15 Abs. 2 und Art. 21 lit. b FHG). Der VK verfällt, wenn er nicht beansprucht wird oder sein Zweck erfüllt ist. Wird der VK mit zeitlicher Befristung beschlossen, so verfällt er bei Fristablauf, wenn der Grosse Rat auf Antrag der Regierung keine Verlängerung beschliesst. Der VK kann eine Preisstandklausel enthalten (Art. 15 Abs. 3 und 4 FHG, Art. 8 FHV) und wird in der Regel brutto beschlossen. Er kann netto beschlossen werden, wenn Beiträge Dritter in ihrer Höhe rechtskräftig zugesichert sind oder, wenn er vorbehaltlich bestimmter Leistungen Dritter beschlossen wird (Art. 16 FHG).

Ein VK ist unverzüglich abzurechnen, sobald das Vorhaben ausgeführt ist und allfällige Beiträge Dritter definitiv festgelegt sind. Für Abschlussarbeiten, die erst später ausgeführt oder beendet werden können, kann nach Abschluss der ordentlichen Arbeiten auf Jahresende zu Lasten des VK eine angemessene Rückstellung gebildet werden. Das zuständige Departement genehmigt im Einvernehmen mit dem Departement für Finanzen und Gemeinden die Abrechnung des VK, wobei in der Regel ein Bericht der Finanzkontrolle vorliegt (Art. 10 FHV).

4 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

4.1 Bilanzierung

Vermögensteile werden aktiviert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden passiviert, wenn ihr Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ein Mittelabfluss zu ihrer Erfüllung sicher oder wahrscheinlich ist und dessen Höhe geschätzt werden kann.

4.2 Bewertung

4.2.1 Finanzvermögen (Art. 26 FHG, Art. 27 FHV)

Das Finanzvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Anlagen im Finanzvermögen werden zum Marktwert bilanziert. Übertragungen vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen erfolgen zum Marktwert.

Es gelten folgende Bewertungsvorschriften:

- Flüssige Mittel zu Nominalwerten
- Forderungen zu Nominalwerten
- Wertschriften mit Kurswert zum durchschnittlichen Kurswert am Jahresende, bei eingeschränkter Realisierbarkeit aufgrund von relativ geringem Handelsvolumen unter Vornahme eines pauschalen Abschlags von 20 Prozent
- Wertschriften ohne Kurswert zum Anschaffungswert
- Fremdwährungen zum Kurswert
- Aktive Rechnungsabgrenzungen zu Nominalwerten
- Vorräte und angefangene Arbeiten zum Anschaffungswert beziehungsweise zu Herstellungskosten oder zum Marktwert, wenn dieser darunterliegt
- Sachanlagen zum Marktwert, wobei Grundstücke und Gebäude mindestens alle 10 Jahre zu bewerten sind
- Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital zu Nominalwerten

4.2.2 Verwaltungsvermögen (Art. 27 FHG)

Das Verwaltungsvermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Sind keine Kosten entstanden, wird es zum Marktwert bilanziert. Das Verwaltungsvermögen, das durch Nutzung einem Wertverzehr unterliegt, wird ordentlich je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Übertragungen vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen erfolgen zum Buchwert.

4.2.3 Fremdkapital (Art. 26 FHG)

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bewertet.

4.3 Abschreibungen des Verwaltungsvermögens (Art. 28 FHV)

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens beginnen mit der Nutzung der Anlage. Im ersten Jahr der Nutzung wird eine Jahresabschreibung vorgenommen.

Es gelten folgende Abschreibungssätze:

- für Hochbauten nach der angenommenen Nutzungsdauer für das Gesamtgebäude, mindestens aber 2,5 Prozent
- für übrige Sachanlagen und immaterielle Anlagen 20 Prozent

Zusätzliche Abschreibungen sind nicht zulässig.

Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser gem. Art. 7 FHG jährlich um mindestens 20 Prozent des Restbuchwertes abzutragen. Die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen. Das Abtragen eines Bilanzfehlbetrages gilt gemäss Art. 12 Abs. 2 lit. c FHG als ausserordentlicher Aufwand.

4.4 Wertberichtigungen (Art. 27 Abs. 4 FHG, Art. 29 FHV)

Ist bei einer Position des Finanz- oder des Verwaltungsvermögens eine dauerhafte Wertminderung absehbar, wird deren bilanzierter Wert berichtigt. Dauerhaft ist die Wertminderung dann, wenn aller Voraussicht nach angenommen werden muss, dass der bilanzierte

Wert auf absehbare Zeit nicht mehr erreicht werden kann, oder dann, wenn die Position durch Zerstörung, Alterung oder ähnliche Umstände den Wert teilweise oder ganz verloren hat beziehungsweise sie nicht mehr im bisherigen Ausmass genutzt werden kann.

Liegt bei den Forderungen ein Verlustrisiko vor, ist ein Delkredere zu bilden. Wesentliche Positionen der Forderungen werden einzeln bewertet. Die übrigen Positionen können pauschal wertberichtigt werden. Der pauschale Wertberichtigungssatz beträgt in der Regel maximal 5 Prozent.

4.5 Rückstellungen (Art. 23 FHV)

Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn folgende Voraussetzungen kumulativ erfüllt sind:

- es handelt sich um eine gegenwärtige Verpflichtung, deren Ursprung in einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag liegt,
- der Mittelabfluss ist zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich,
- die Höhe der Verpflichtung kann zuverlässig geschätzt werden und
- die erste Zuweisung beträgt grundsätzlich mindestens 100 000 Franken.

Rückstellungen dürfen nur für den Zweck verwendet werden, für den sie gebildet wurden. Sie sind zu Gunsten jenes Bereichs aufzulösen, zu Lasten dessen sie gebildet wurden.

4.6 Vorfinanzierungen (Reserven) (Art. 24 FHV)

Die Bildung von Vorfinanzierungen (Reserven) benötigt einen separaten Beschluss des Grossen Rates. Sie ist auf Grossprojekte zu beschränken. Der Beschluss kann bei bereits genehmigten Vorhaben mit der Botschaft zum Budget oder zur Jahresrechnung beantragt werden. Ohne genehmigtes Vorhaben ist der Beschluss mit einer separaten Botschaft zu beantragen. Vorfinanzierungen (Reserven) sind offen auszuweisen und bestimmungsgemäss zu verwenden. Sie sind zugunsten der Erfolgsrechnung aufzulösen, sobald die Voraussetzungen hinfällig sind.

4.7 Erweitertes Eigenkapital (Ziff. 12 Abs. 1 lit. e Anhang FHV)

Als Ergänzung zum bilanzierten Eigenkapital wird im Anhang auch das erweiterte Eigenkapital ausgewiesen. Im erweiterten Eigenkapital sind die Bewertungsreserven auf dem Verwaltungsvermögen sowie die quantifizierbaren Eventualverbindlichkeiten und -forderungen enthalten.

5 Grundsatz der Periodenabgrenzung (Art. 25 FHG)

HRM2 verlangt eine periodengerechte Verbuchung von Aufwendungen und Erträgen. Die Finanzvorfälle werden nach dem Sollprinzip im Zeitpunkt der Entstehung der Verpflichtungen und Forderungen erfasst und nicht, wenn diese zur Zahlung fällig beziehungsweise als Zahlungen eingegangen sind.

Für die nachstehenden Positionen wird die Periodenabgrenzung wie folgt gehandhabt:

Beitragszusicherungen	Im Zeitpunkt der Zahlung. Offene Beitragsverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen (Art. 47 Abs. 1 FHG, Art. 34 FHV, Ziff. 7 Abs. 2 lit. d Anhang FHV).
Kantonale Steuern	Im Jahr der Rechnungsstellung.
Anteil der Gemeinden an der Zuschlagssteuer (altrechtlich)	Abrechnung mit den Gemeinden zum Zeitpunkt des Zahlungseingangs der Zuschlagssteuer.
Verkehrssteuern	Im Steuerbasisjahr.
Anteil an der Verrechnungssteuer	Der Ertrag wird im Jahr der Ablieferungen verbucht. Da die Gutschrift der Kantonsanteile durch den Bund erst im Folgejahr erfolgt, wird die Forderung als ausstehender Bundesbeitrag ausgewiesen.
Anteil am Ertrag der direkten Bundessteuer	Im Zeitpunkt der Veranlagung und Rechnungsstellung, d. h. grundsätzlich ein Jahr nach dem Bemessungsjahr. Der Kantonsanteil wird zeitgleich mit der Ablieferung an den Bund ausgewiesen.
Anteil an der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe (LSVA)	Der Einzug der Abgabe und die Abrechnung des Bundes mit den Kantonen erfolgen im gleichen Jahr. Der Kantonsanteil wird im Abrechnungsjahr verbucht.
Anteil am Reingewinn der Nationalbank	Die Dividende und die Ausschüttung sind Teil der Gewinnverwendung, welche die Generalversammlung (GV) beschliesst (Art. 36 NBG). Die GV beschliesst im Folgejahr (regelmässig im April) über die Gewinnverwendung des abgelaufenen Geschäftsjahres. Der Ertrag wird in dem Jahr verbucht, in welchem der Rechtsanspruch entsteht, das heisst im Jahr nach dem Abschluss des Geschäftsjahres.
Anteil am Reingewinn und Dividende auf Partizipationsscheinen (PS) der Graubündner Kantonalbank	Der Rechtsanspruch ergibt sich erst mit dem Gewinnverwendungsbeschluss des Bankrats. Dieser beschliesst im Folgejahr (regelmässig im Februar) über die Gewinnverwendung des abgelaufenen Geschäftsjahres. Der Ertrag wird in dem Jahr verbucht, in welchem der Rechtsanspruch entsteht, das heisst im Jahr nach dem Abschluss des Geschäftsjahres.
Anteil an den Wasserzinsen	Im Produktionsjahr.

	Aufwand	Ertrag	Nettobelastung	Aufwand in Prozent des Gesamtaufwandes
Franken				
0 Allgemeine Verwaltung	134 163 295	-42 977 997	91 185 297	5,3
01 Legislative und Exekutive	5 523 961	-18 670	5 505 291	0,2
02 Allgemeine Dienste	128 639 334	-42 959 327	85 680 006	5,1
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	212 853 859	-119 994 266	92 859 593	8,4
11 Öffentliche Sicherheit	116 202 299	-62 892 234	53 310 065	4,6
12 Rechtsprechung	39 279 703	-22 233 365	17 046 339	1,5
13 Strafvollzug	27 255 331	-17 883 521	9 371 811	1,1
14 Allgemeines Rechtswesen	21 685 604	-12 271 486	9 414 118	0,9
16 Verteidigung	8 430 921	-4 713 661	3 717 260	0,3
2 Bildung	335 610 544	-44 134 628	291 475 917	13,2
21 Obligatorische Schule	55 138 386	-9 757 266	45 381 119	2,2
22 Sonderschulen	47 495 440		47 495 440	1,9
23 Berufliche Grundbildung	60 797 804	-17 717 233	43 080 571	2,4
25 Allgemeinbildende Schulen	45 041 259	-946 042	44 095 218	1,8
26 Höhere Berufsbildung	25 650 083	-9 844 295	15 805 789	1,0
27 Hochschulen	75 908 753	-5 795	75 902 958	3,0
28 Forschung	3 287 949		3 287 949	0,1
29 Übriges Bildungswesen	22 290 870	-5 863 997	16 426 872	0,9
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	44 032 897	-14 900 356	29 132 541	1,7
31 Kulturerbe	17 460 199	-3 148 171	14 312 028	0,7
32 Kultur, übrige	20 088 357	-7 030 613	13 057 744	0,8
34 Sport und Freizeit	6 484 342	-4 721 572	1 762 770	0,3
4 Gesundheit	283 096 596	-22 924 993	260 171 603	11,1
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	237 901 490	-19 137 196	218 764 294	9,4
42 Ambulante Krankenpflege	17 998 091	-587 729	17 410 361	0,7
43 Gesundheitsprävention	9 366 894	-2 163 273	7 203 621	0,4
48 F&E in Gesundheit	6 210 517		6 210 517	0,2
49 Gesundheitswesen n.a.g.	11 619 604	-1 036 794	10 582 810	0,5
5 Soziale Sicherheit	366 222 239	-163 007 902	203 214 337	14,4
51 Krankheit und Unfall	125 484 402	-70 337 552	55 146 850	4,9
52 Invalidität	85 988 570	-15 525 591	70 462 979	3,4
53 Alter + Hinterlassene	75 853 837	-14 897 836	60 956 002	3,0
54 Familie und Jugend	11 444 969	-4 284 009	7 160 959	0,4
55 Arbeitslosigkeit	17 773 949	-15 954 307	1 819 642	0,7
56 Sozialer Wohnungsbau	1 521	-87 252	-85 731	
57 Sozialhilfe und Asylwesen	49 514 992	-41 921 356	7 593 636	1,9
59 Soziale Wohlfahrt, n.a.g.	160 000		160 000	

	Aufwand	Ertrag	Nettobelastung	Aufwand in Prozent des Gesamtaufwandes
Franken				
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	330 504 758	-271 588 296	58 916 462	13,0
61 Strassenverkehr	170 118 127	-153 145 332	16 972 795	6,7
62 Öffentlicher Verkehr	160 109 244	-118 270 538	41 838 705	6,3
63 Verkehr, übrige	277 387	-172 426	104 961	
7 Umweltschutz und Raumordnung	42 338 637	-15 051 260	27 287 376	1,7
71 Wasserversorgung	1 319 039	-4 626	1 314 413	0,1
72 Abwasserbeseitigung	898 400	-245 892	652 508	
73 Abfallwirtschaft	2 408 800	-1 579 867	828 933	0,1
74 Verbauungen	3 794 755	-952 278	2 842 477	0,1
75 Arten- und Landschaftsschutz	20 287 635	-10 597 991	9 689 644	0,8
76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung	3 381 232	-832 079	2 549 153	0,1
77 Übriger Umweltschutz	4 467 407	-12 749	4 454 658	0,2
79 Raumordnung	5 781 368	-825 777	4 955 591	0,2
8 Volkswirtschaft	328 939 038	-495 416 064	-166 477 026	12,9
81 Landwirtschaft	243 051 160	-231 862 657	11 188 503	9,6
82 Forstwirtschaft	12 366 616	-1 793 053	10 573 563	0,5
83 Jagd und Fischerei	9 167 519	-8 149 820	1 017 700	0,4
84 Tourismus	23 710 279	-8 695 271	15 015 008	0,9
85 Industrie, Gewerbe, Handel	8 191 287	-549 105	7 642 182	0,3
86 Banken und Versicherungen		-145 636 012	-145 636 012	
87 Brennstoffe und Energie	32 452 177	-98 446 558	-65 994 380	1,3
89 Sonstige gewerbliche Betriebe		-283 589	-283 589	
9 Finanzen und Steuern	465 993 133	-1 435 658 880	-969 665 747	18,3
91 Steuern	4 091 466	-912 297 046	-908 205 580	0,2
92 Steuerabkommen	40 008		40 008	
93 Finanz- und Lastenausgleich	100 735 292	-334 408 620	-233 673 328	4,0
94 Ertragsanteile an Bundeseinnahmen		-8 664 765	-8 664 765	
95 Ertragsanteile, übrige	1 104 339		1 104 339	
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	30 475 667	-78 202 994	-47 727 326	1,2
97 Rückverteilungen	31 741	-181 309	-149 568	
99 Nicht aufgeteilte Posten	329 514 619	-101 904 147	227 610 473	13,0
Total	2 543 754 996	-2 625 654 643	-81 899 647	100,0

n.a.g. nicht anderweitig genannt

Ohne Vorzeichen: Aufwand / Aufwandüberschuss
Negatives Vorzeichen: Ertrag / Ertragsüberschuss

Die in Tabellen aufgeführten Werte sind teilweise gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen und Prozentangaben entstehen.

	Ausgaben	Einnahmen	Nettobelastung	Ausgaben in Prozent der Gesamtausgaben
Franken				
0 Allgemeine Verwaltung	21 455 957	-7 097 137	14 358 820	6,3
02 Allgemeine Dienste	21 455 957	-7 097 137	14 358 820	6,3
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	14 250 125	-6 207 781	8 042 345	4,2
11 Öffentliche Sicherheit	3 490 188	-118 711	3 371 478	1,0
13 Strafvollzug	8 577 053	-3 906 186	4 670 867	2,5
16 Verteidigung	2 182 884	-2 182 884		0,6
2 Bildung	20 674 035	-40 170	20 633 865	6,1
22 Sonderschulen	3 357 896		3 357 896	1,0
23 Berufliche Grundbildung	7 085 560		7 085 560	2,1
25 Allgemeinbildende Schulen	10 031 712		10 031 712	3,0
26 Höhere Berufsbildung	146 667		146 667	
29 Übriges Bildungswesen	52 200	-40 170	12 030	
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	640 161	-257 380	382 781	0,2
31 Kulturerbe	437 520	-257 380	180 140	0,1
32 Kultur, übrige	202 641		202 641	0,1
4 Gesundheit	18 051 928	-1 691 032	16 360 896	5,3
41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	17 721 936	-1 691 032	16 030 904	5,2
43 Gesundheitsprävention	329 993		329 993	0,1
5 Soziale Sicherheit	2 178 905		2 178 905	0,6
52 Invalidität	552 445		552 445	0,2
56 Sozialer Wohnungsbau	1 325 000		1 325 000	0,4
57 Sozialhilfe und Asylwesen	301 460		301 460	0,1
6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	137 069 438	-51 878 232	85 191 206	40,4
61 Strassenverkehr	108 445 402	-51 878 232	56 567 170	31,9
62 Öffentlicher Verkehr	28 624 036		28 624 036	8,4
7 Umweltschutz und Raumordnung	56 612 321	-41 318 206	15 294 115	16,7
71 Wasserversorgung	3 719 282	-2 699 383	1 019 899	1,1
72 Abwasserbeseitigung	280 000		280 000	0,1
73 Abfallwirtschaft	368 172		368 172	0,1
74 Verbauungen	49 624 725	-36 637 233	12 987 492	14,6
75 Arten- und Landschaftsschutz	1 077 537	-1 034 226	43 311	0,3
76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung	1 542 606	-947 365	595 241	0,5

	Ausgaben	Einnahmen	Nettobelastung	Ausgaben in Prozent der Gesamtausgaben
Franken				
8 Volkswirtschaft	68 505 376	-30 460 746	38 044 630	20,2
81 Landwirtschaft	26 705 853	-14 475 944	12 229 909	7,9
82 Forstwirtschaft	16 197 563	-452 934	15 744 628	4,8
84 Tourismus	10 304 034	-4 009 043	6 294 991	3,0
85 Industrie, Gewerbe, Handel	2 123 645	-2 307 685	-184 040	0,6
87 Brennstoffe und Energie	13 174 282	-9 215 141	3 959 141	3,9
9 Finanzen und Steuern	2 087		2 087	
99 Nicht aufgeteilte Posten	2 087		2 087	
Total	339 440 333	-138 950 684	200 489 649	100,0

n.a.g. nicht anderweitig genannt

Ohne Vorzeichen: Ausgaben / Ausgabenüberschuss

Negatives Vorzeichen: Einnahmen / Einnahmenüberschuss

Die in Tabellen aufgeführten Werte sind teilweise gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen und Prozentangaben entstehen.

	Gesellschafts- kapital	Kapitalanteil Prozent	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	B
Franken					
107 Finanzanlagen			1 562 002 693	1 593 767 055	
1070 Aktien und Anteilscheine			769 249 307	775 435 812	
Anteil Aktien aus übergeordnet politischem Interesse gehalten			664 932 542	678 136 121	1
Repower AG	7 390 968	22,0	125 253 329	125 123 493	
Albula-Landwasser Kraftwerke AG	22 000 000	5,0	1 100 000	1 100 000	
Engadiner Kraftwerke AG	140 000 000	14,1	19 693 800	19 693 800	
Kraftwerke Hinterrhein AG	100 000 000	12,0	12 000 000	12 000 000	
Kraftwerke Ilanz AG	50 000 000	10,0	5 000 000	5 000 000	
Kraftwerke Reichenau AG	4 500 000	15,0	675 000	675 000	
Kraftwerke Vorderrhein AG	80 000 000	10,0	8 000 000	8 000 000	
Misoxer Kraftwerke AG	24 000 000	10,0	2 400 000	2 400 000	
Kraftwerke Zervreila AG	50 000 000	12,6	6 300 000	6 300 000	
Kraftwerk Russein AG	20 000 000	10,0	2 000 000	2 000 000	
Kraftwerk Tschär AG	9 240 000	15,0	1 386 000	1 386 000	
Graubündner Kantonalbank, Partizipationsscheine	250 000 000	84,3	418 746 413	436 477 528	2
Ems-Chemie Holding AG	233 890	0,3	62 378 000	57 980 300	
Anteil Aktien und Anteilscheine im politischen Vollzugsinteresse gehalten			5 327 011	6 258 011	3
Realta Biogas AG	720 000	41,7	300 000	300 000	
Selfin Invest AG	10 000 000	2,4	2 784 000	2 784 000	
Soreina AG	1 231 000	36,6	300 000	1 206 000	
Griselectra AG (Aktienkapital zu 20 Prozent liberiert)	1 000 000	54,3	1 000	1 000	4
LANDI Graubünden AG	2 800 000	0,0	1 720	1 720	
eOperations Schweiz AG	100 000	0,1	300	300	
Abraxas Informatik AG	19 744 000	0,1	40 000	40 000	
Pferdezuchtgenossenschaft Graubünden	8 200	0,7	40	40	
Grastrocknungsgenossenschaft Malans	34 000	11,8	4 000	4 000	
Milchproduzentengenossenschaft Igis - Landquart und Umgebung	46 750	35,8	16 750	16 750	
Landwirtschaftlicher Verein Igis-Landquart	5 400	5,6	300	300	
Baugenossenschaft Oberbrugg, Landquart	266 000	45,1	120 000	120 000	
Baugenossenschaft Piz Ot, Samedan	149 600	74,6	111 600	111 600	
Wohngenossenschaft des bündnerischen Staatspersonals	304 000	100,0	304 000	304 000	
Zentralwäscherei Chur Genossenschaft	174 500	11,5	20 000	20 000	
Genossenschaft Olma Messen St. Gallen	28 400 000	0,5	112 000	137 000	
BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU	1 956 500	1,0	20 000	20 000	
Radio- und Fernsehgenossenschaft Zürich Schaffhausen (RFZ)	460 400	0,1	300	300	
Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit SGH	28 382 000	4,0	1 125 000	1 125 000	
Società cooperativa per la radiotelevisione svizzera di lingua italiana (CORSI)	303 300	3,3	10 000	10 000	

	Gesellschafts- kapital	Kapitalanteil	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	B
Franken		Prozent			
Schweizer Bibliotheksdienst Genossenschaft	931 100	0,6	6 000	6 000	
Società Cooperativa del Polo dell'Innovazione della Valtellina (I) in Liquidation	585 150	8,5	1	1	
Alpkäserei Parpan Genossenschaft	214 000	23,4	50 000	50 000	
Anteil Aktien und Anteilscheine für Anlagezwecke gehalten			98 989 754	91 041 680	3
Institutionelle Anlagefonds			9 775 010	0	
Vermögensverwaltungsmandat «Multi Asset Target Risk»			26 560 583	27 121 462	
Vermögensverwaltungsmandat «Aktien Schweiz»			62 654 161	63 920 218	
1071 Verzinssliche Anlagen			423 523 494	632 092 399	
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen			369 229 891	186 238 845	5

- 1 Die realisierten Kursverluste und -gewinne aus Verkäufen sowie die Wertberichtigungen werden in den Kontogruppen 3840 / 4840 und 3841 / 4841 erfasst. Diese Kontogruppen sind im ausserordentlichen Ergebnis (2. Stufe) enthalten.
- 2 Dotations- und Partizipationsscheinkapital (175 Mio. und 75 Mio.), Beteiligungsquote inklusive Dotationskapital im Verwaltungsvermögen.
- 3 Die realisierten Kursverluste und -gewinne aus Verkäufen sowie die Wertberichtigungen werden in den Kontogruppen 341 / 441 und 344 / 444 erfasst. Diese Kontogruppen sind im Finanzierungsergebnis als Teil des operativen Ergebnisses (1. Stufe) enthalten.
- 4 Beteiligungsquote inklusive Aktien im Verwaltungsvermögen.
- 5 Vom Bund noch nicht zurückgeforderte Verrechnungssteuern.

	Bestand 31.12.2019	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen planmässig	Abschrei- bungen ausserplan- mässig	Umgliede- rungen	Wertbe- richti- gungen	Bestand 31.12.2020
Franken								
10 Finanzvermögen								
108 Sachanlagen	87 979 271		-103 817			6 521 914	-2 071 718	92 325 650
1080 Grundstücke	50 446 557		-103 817			7 105 750	-2 165 717	55 282 773
1084 Gebäude	35 163 984					-583 835		34 580 149
1086 Mobilien	928 727						93 999	1 022 726
1089 Übrige Sachanlagen	1 440 003							1 440 003
14 Verwaltungsvermögen								
140 Sachanlagen	629 010 441	90 673 130		-73 598 098	-53 008	-6 521 914	-5 080	639 505 472
1400 Grundstücke	163 481 486	18 236				-4 457 227	-5 080	159 037 414
1401 SF Strassen: Nettoin- vestitionen		54 101 944		-54 101 944				
Hochbauten	599 576 932	2 524 745	-21 163 370			146 084 018		727 022 325
Wertberichtigungen	-291 384 865		21 163 370	-18 886 786	-53 008			-289 161 289
1404 Total Hochbauten	308 192 067	2 524 745		-18 886 786	-53 008	146 084 018		437 861 036
1405 Waldungen	10							10
Mobilien	21 803 136	438 571						22 241 707
Wertberichtigungen	-20 603 673			-609 369				-21 213 042
1406 Total Mobilien	1 199 462	438 571		-609 369				1 028 665
1407 Anlagen im Bau	156 137 415	33 589 635				-148 148 705		41 578 345
1409 Übrige Sachanlagen	1							1
142 Immaterielle Anlagen	24 360 786	6 736 324	-2 042 685	-3 968 461				25 085 963
Informatikprojekte	35 014 985	1 723 615	-2 229 310			734 804		35 244 094
Wertberichtigungen	-26 646 148		2 229 310	-3 821 473				-28 238 312
1420 Total Informatik- projekte	8 368 836	1 723 615		-3 821 473		734 804		7 005 782
1427 Immaterielle Anlagen in Realisierung	2 227 842	4 240 213				-734 804		5 733 251
Übrige immaterielle Anlagen	14 369 332	772 496	-2 042 685					13 099 143
Wertberichtigungen	-605 224			-146 988				-752 212
1429 Übrige immaterielle Anlagen	13 764 108	772 496	-2 042 685	-146 988				12 346 931
146 Investitionsbeiträge		110 651 741		-110 651 741				
1460 Investitionsbeiträge		110 651 741		-110 651 741				

Mehrere Gebäude und Grundstücke wurden vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen übertragen und im Baurecht abgegeben. Im Finanzvermögen wurden diese Baurechte neu bewertet.

Der grösste Teil der Umgliederungen von den Anlagen im Bau (1407) zu den Hochbauten (1404) betrifft die beiden Grossprojekte Verwaltungszentrum sinergia Chur und Neubau JVA Cazis Tignez.

Die Abgänge bei den Hochbauten sind grösstenteils auf Gebäude der ehemaligen JVA Sennhof zurückzuführen.

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung
Franken			
Grundstücke und Gebäude Finanzvermögen	85 610 541	89 862 921	4 252 380
Bivio, Stützpunkt TBA Garage Bivio-Dorf	109 000	109 000	
Cazis, Baurechtgrundstück 765	1 962 000	1 962 000	
Cazis, Baurechtgrundstück Industriezone	2 052 470	2 880 812	828 342
Cazis, WC-Anlage Lastwagenstandplatz SVK	1 506 120	1 480 000	-26 120
Chur, Areal Neumühle	20 093 586	20 093 586	
Chur, Baurechtgrundstück 1663	670 000	670 000	
Chur, Baurechtgrundstück 2702 und 3783	1 051 800	1 051 800	
Chur, Baurechtgrundstück 4198	3 029 000	5 000 000	1 971 000
Chur, Baurechtgrundstück 5399	210 000	210 000	
Chur, Baurechtareal Tellostrasse	11 743 306	9 000 000	-2 743 306
Chur, Büropavillon Loëstrasse 37A	181 000	181 000	
Chur, Chemiegebäude		3 400 000	3 400 000
Chur, Grundstück 5300	124 820	124 820	
Chur, Baurechtsgrundstück Sennhof	4 745 500	4 745 500	
Chur, Klinik Waldhaus: Haus F	19 118 021	19 118 021	
Chur, Parkplätze Areal Wagnergasse	905 500	905 500	
Chur, Loëstrasse 26/32	7 620 000	7 620 000	
Chur, Loëstrasse 37	3 288 000	3 288 000	
Chur, Loëstrasse 227	135 083	135 083	
Chur, St. Luzistrasse 6	557 700	557 700	
Chur, Karlihof, Baurechtsgrundstück Sennhof	2 876 000	2 876 000	
Chur, Cadonastrasse 6–48	2 264 387	2 264 387	
Cunter, Wegerhütte Burvogn	7 000	7 000	
Domat/Ems, Kantonspolizeiposten		786 009	786 009
La Punt-Chamues-ch, Diverse Grundstücke	9 500	9 500	
Landquart, Grundstück 127	800	800	
Mesocco, Ställe AWN	185 829	185 829	
Pigniu, Schirmhütte Panixerpass	103 292	103 292	
Samedan, Diverse Grundstücke	183 381	183 381	
Sedrun, Wegmachermagazin Surpalix Tavetsch	21 000	21 000	
Sta. Maria V. M., Jagdhütte Punt Teal	33 000	33 000	
Trun, Zavragia AWN	502 902	502 902	
Vaz/Obervaz, Plantahof Berggüter	320 545	357 000	36 455

Diese Übersicht wird aus der Anlagenbuchhaltung erstellt. Die in separaten Anlagen gegliederten einzelnen Grundstücke und Gebäude werden der besseren Übersichtlichkeit halber zusammengefasst (z. B. nach Arealen oder Betrieben).

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung
Franken			
Grundstücke und Gebäude Verwaltungsvermögen	471 673 553	596 898 451	125 224 898
Arosa, Kantonspolizeiposten	248 574	237 712	-10 862
Bivio, Grundstück 898	1 930	1 930	
Bregaglia, Fischzuchtanstalt Stampa	247 961	238 559	-9 402
Brien/Brinzauls, Vazeroldenkmal, Grundstück	114	114	
Cama, Fischzuchtanstalt	744 010	613 794	-130 216
Cazis, Baurechtgrundstück 348 (PDGR)	7 546 040	7 546 040	
Cazis, Baurechtgrundstück 878 (PDGR)	113 724	113 724	
Cazis, Baurechtgrundstück PDGR Klinik Beverin	28 255	28 255	
Cazis, Diverse Grundstücke	1 845	3 932	2 087
Cazis, Gärtnerei Realta, Grundstück	942 075	942 075	
Cazis, Gutsbetrieb Realta	16 011 594	16 198 748	187 154
Cazis, Justizvollzugsanstalten Realta / Cazis Tigne	20 791 917	97 350 204	76 558 288
Cazis, Personalhäuser Realta	5 167 889	4 937 475	-230 414
Cazis, Standplatz für Fahrende mit Containergebäude	29 201	28 771	-430
Cazis, Tierkörpersammelstelle Unterrealta	2 267 014	2 202 434	-64 580
Cazis, Transitzentrum Rheinkrone	1 931 795	2 090 164	158 369
Cazis, WC-Anlage Lastwagenstandplatz SVK	19 665	19 030	-635
Celerina, Grundstück 700	39 825	39 825	
Chur, Aufbereitungsanlage für Mineralölabscheidegut Rheinmühle	593 940	560 943	-32 997
Chur, Baurechtgrundstück 181 (PDGR)	22 326 746	22 326 746	
Chur, Chemiegebäude	5 590 579		-5 590 579
Chur, Erstaufnahmezentrum Meiersboden, Grundstück	96 904	96 904	
Chur, Grossratsgebäude	7 563 814	7 237 357	-326 457
Chur, Grundstück 1663	3 000	3 000	
Chur, Kantonsbibliothek / Staatsarchiv	5 254 667	5 047 851	-206 816
Chur, Kantonsschule Halde	37 751 633	36 530 605	-1 221 028
Chur, Kantonsschule Plessur	49 968 048	48 375 751	-1 592 297
Chur, Kantonsschule Sand	17 967 403	17 156 999	-810 404
Chur, Kantonsschule: Verbindung Halde–Plessur	4 534 547	4 401 217	-133 330
Chur, Konvikt	4 085 465	3 553 189	-532 276
Chur, Kunstmuseum	18 065 355	17 412 187	-653 168
Chur, Magazingebäude Prasserie	1 960	1 960	
Chur, Naturmuseum	4 102 288	3 906 097	-196 191
Chur, Pädagogische Hochschule Scalära	24 117 489	23 351 473	-766 015
Chur, Parkplätze Areal Wagnergasse	54 000	54 000	
Chur, Plantahof Gutsbetrieb Waldhaus	4 585 310	4 392 352	-192 958
Chur, Rätisches Museum	6 688 926	6 472 224	-216 702
Chur, Regierungsgebäude	8 521 662	9 931 641	1 409 979
Chur, Staatsgebäude / Grabenstrasse 30	9 102 279	8 971 850	-130 429
Chur, Verwaltungsgebäude Karlihof	8 340 422	8 152 347	-188 075

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung
Franken			
Chur, Verwaltungsgebäude Loëstrasse 14/16	2 737 468	2 598 893	-138 575
Chur, Verwaltungsgebäude Quaderstrasse 17	3 413 075	3 679 893	266 819
Chur, Verwaltungsgebäude Rohanstrasse 5	4 677 105	4 486 175	-190 930
Chur, Verwaltungsgebäude STVA / KAPO, Ringstrasse 2	26 538 377	25 681 727	-856 649
Chur, Verwaltungsgebäude Villa Brügger	3 189 300	3 017 639	-171 661
Chur, Verwaltungsgericht Villa Brunnengarten	3 190 579	3 098 716	-91 863
Chur, Verwaltungszentrum sinergia	5 000 000	70 010 811	65 010 811
Chur, Wagnergasse 7	1 004 186	950 818	-53 368
Chur, Wohnbetrieb Scalära	5 606 585	5 869 843	263 259
Chur, ZAC Meiersboden	6 947 717	6 454 594	-493 124
Disentis/Mustér, Casa Cumin	2 141 259	2 064 306	-76 953
Diverse Orte, Diverse Mieterausbauten	1 902 501	2 233 589	331 088
Diverse Orte, Grundstücke und Gebäude	438 848	329 217	-109 631
Domat/Ems, Fischzuchtanstalt Punt Arsa	164 758	156 086	-8 672
Domat/Ems, Kantonspolizeiposten	805 509		-805 509
Domleschg, Grundstücke und Gebäude AWN	180 107	163 686	-16 421
Haldenstein, KGS beim Schloss Haldenstein	1 759 324	1 655 834	-103 490
Haldenstein, Schiessplatz Rheinsand	86 090	83 312	-2 778
Innerferrera, Gutsbetrieb Realta-Innerferrera	2 792 466	2 747 110	-45 356
Klosters, Fischzuchtanstalt	2 895 837	2 870 694	-25 143
Küblis, Grundstück 491	1 000	1 000	
Landquart, Minimalzentrum Waldau	39 913	38 487	-1 426
Landquart, Plantahof	62 528 319	60 903 860	-1 624 458
Landquart, Regionalgericht Landquart (StWE)	1 229 229	1 196 006	-33 223
Langwies, Grundstück 10751 (Alp Plantahof)	16 341	16 341	
Lenzerheide, Baurechtgrundstück 10451	7 700	7 700	
Malans, Plantahof	219 789	216 797	-2 992
Martina, Kantonspolizeiposten	1 160 304	1 114 865	-45 439
Mesocco, Diverse Grundstücke	15 309	15 309	
Müstair, Fischzuchtanstalt Surrom	321 082	306 224	-14 858
Müstair, Grundstück 570	7 460	7 460	
Parpan, Plantahof Berggüter	2 336 071	2 260 937	-75 134
Poschiavo, Fischzuchtanstalt Le Prese «Li Geri»	629 419	609 599	-19 820
Rhâzüns, Diverse Waldgrundstücke	74 747	74 747	
Rodels, Forstgarten	1 983 797	1 922 660	-61 137
Rothenbrunnen, Baurechtgrundstück 5 und 11 (PDGR)	626 850	626 850	
Rothenbrunnen, Fischzuchtanstalt	611 987	577 637	-34 350
Rothenbrunnen, Grundstück 224	118 950	118 950	
S. Bernardino, Verkehrsstützpunkt	401 931	330 848	-71 083
Sagogn, Diverse Grundstücke	2 656	2 656	
Samedan, Baurechtgrundstück Flugplatz	8 000 000	8 000 000	

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung
Franken			
S-chanf, Aufbereitungsanlage für Mineralölabscheidegut Furnatsch	354 626	335 961	-18 665
S-chanf, Forstgarten Flin	341 145	326 575	-14 570
Seewis i.P., Plantahof, Grundstück	288	288	
Seewis, Areal Seewis-Pardisla, Grundstück, AWT	2 541 500	2 557 649	16 149
Sils i.E., Grundstück 2065	700	700	
Silvaplana, Verkehrsstützpunkt / Kantonspolizeiposten	2 442 983	2 366 999	-75 984
St. Moritz, Fischzuchtanstalt	580 619	557 166	-23 453
St. Moritz, Kantonspolizeiposten	1 726 622	1 692 778	-33 844
Tarasp, Grundstück 1040	1 500	1 500	
Thusis, Grundstück Nollakanal	6 000	6 000	
Thusis, Neudorfstrasse	682 605	651 577	-31 028
Thusis, Verkehrsstützpunkt	3 598 704	3 461 662	-137 042
Trun, Fischzuchtanstalt Ogna	827 334	801 483	-25 851
Trun, Hütte Zavragia AWN	33 000	32 000	-1 000
Valzeina, Ausreisezentrum Flüeli	1 680 404	1 676 235	-4 169
Vaz/Obervaz, Foppas	3 975 583	3 786 541	-189 042
Vaz/Obervaz, Plantahof Berggüter	1 626 132	1 611 980	-14 152

Diese Übersicht wird aus der Anlagenbuchhaltung erstellt. Die in separaten Anlagen gegliederten einzelnen Grundstücke und Gebäude werden der besseren Übersichtlichkeit halber zusammengefasst (z. B. nach Arealen oder Betrieben).

	Gesellschafts- kapital	Kapitalanteil	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	B
Franken		Prozent			
144 Darlehen			209 185 546	209 521 342	
1442 Darlehen an Gemeinden und Gemeindezweckverbände			1 992 000	1 802 750	
Forstliche Investitionskredite (vom Bund finanziert)			1 992 000	1 802 750	
1445 Darlehen an private Unternehmungen			206 830 546	207 343 562	
Bundesdarlehen an die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft (LKG)			171 433 882	171 423 197	
Kantonsdarlehen an die Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft (LKG)			3 451 411	3 701 411	
Darlehen Wirtschaftsförderung gemäss GWE			2 737 200	2 870 700	
Darlehen Wirtschaftsförderung gemäss NRP (vom Bund finanziert)			29 958 050	30 038 250	
Darlehen Wirtschaftsförderung Wertberichtigung			-750 000	-690 000	
Bedingt rückzahlbare und rückzahlbare Kantonsdarlehen an RhB / MGB			4	4	
1447 Darlehen an Private Haushalte			363 000	375 030	
Darlehen gemäss Gesetz über die Ausbildungsbeiträge			363 000	375 030	
145 Beteiligungen, Grundkapitalien			300 891 330	300 891 330	
1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen			300 891 330	300 891 330	
Graubündner Kantonalbank, Dotationskapital	250 000 000	84,3	175 000 000	175 000 000	1
Rhätische Bahn AG (RhB)	57 957 000	51,3	25 003 780	25 003 780	
Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG	14 400 000	5,4	735 750	735 750	
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn	250 000	2,7	6 800	6 800	
Matterhorn Gotthard Verkehrs AG	15 000 000	1,2	768 960	768 960	
Psychiatrische Dienste Graubünden, Dotationskapital	4 100 000	100,0	4 100 000	4 100 000	
Psychiatrische Dienste Graubünden, übertragene Bauten und Anlagen			94 379 150	94 379 150	
Griselectra AG (Aktienkapital zu 20 Prozent liberiert)	1 000 000	54,3	107 600	107 600	2
Schweizerische Nationalbank	25 000 000	1,3	315 250	315 250	
Schweizer Salinen AG	11 164 000	2,1	84 255	84 255	
TMF Extraktionswerk AG	1 200 000	0,6	6 900	6 900	
GeoGR AG	102 000	33,3	34 000	34 000	
Landwirtschaftliche Kreditgenossenschaft Graubünden	280 800	68,9	193 400	193 400	
SWISSLOS Interkant. Landeslotterie Genossenschaft, Anteil am Reservefonds	500 000	5,1	25 570	25 570	
Swissmedic, Schweizerisches Heilmittelinstitut	14 500 000	0,9	129 915	129 915	

1 Dotations- und Partizipationsscheinkapital (175 Mio. und 75 Mio.), Beteiligungsquote inklusive PS im Finanzvermögen

2 Beteiligungsquote inklusive Aktien im Finanzvermögen

Nicht bilanzierte Beteiligungen
Selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalten (ohne Dotationskapital)
Gebäudeversicherung Graubünden
Elementarschadenskasse Graubünden
Sozialversicherungsanstalt Graubünden
Pensionskasse Graubünden
Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales
Fachhochschule Graubünden
Pädagogische Hochschule Graubünden
Interkantonale Vereinbarungen
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht
Ostschweizer Strafvollzugskonkordat
Interkantonale Vereinbarung über die Anerkennung von Ausbildungsabschlüssen
Konkordat über die Schulkoordination
Vereinbarung zwischen dem Kanton St. Gallen und dem Kanton Graubünden über die Ausbildung der Abschlussklassenlehrer
Interkantonale Vereinbarung über den schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulkonkordat)
Interkantonale Universitätsvereinbarung
Vereinbarung über die Hochschule für Technik Buchs
Interkantonale Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen (Stipendienkonkordat)
Interkantonale Vereinbarung über die hochspezialisierte Medizin (IVHSM)
Interkantonale Vereinbarung für Soziale Einrichtungen (IVSE)
Interkantonale Vereinbarung über die Zuständigkeit der Familienausgleichskassen
Interkantonale Vereinbarung über die polizeiliche Zusammenarbeit
Konkordat über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen
Konkordat über den Ausschluss von Steuerabkommen
Diverse interkantonale und internationale Gegenrechtsvereinbarungen über die Befreiung von der Erbschafts- und Schenkungssteuer
Rahmenvereinbarung für die interkantonale Zusammenarbeit mit Lastenausgleich
Übereinkommen zwischen den Kantonen Graubünden und St. Gallen betreffend Ausübung der Fischerei und des Laichfischfanges auf der Grenzstrecke im Rhein
Interkantonale Vereinbarung über den Salzverkauf in der Schweiz
Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen
Interkantonale Vereinbarung über den Anschluss der Gemeinden Fläsch, Jenins und Maienfeld an die Abwasserreinigungsanlage Bad Ragaz
Interkantonale Vereinbarung über den Anschluss des Unteren Misoix an die Abwasserreinigungsanlage CDABD
Konkordat über die nicht eidgenössisch konzessionierten Seilbahnen und Skilifte
Vereinbarung über den Ausbau und Betrieb der Interkantonalen Försterschule Maienfeld
Interkantonale Vereinbarung über die Aufsicht, Bewilligung und Ertragsverwendung von interkantonaler oder gesamtschweizerisch durchgeführten Lotterien und Wetten
Interkantonale Vereinbarung betreffend die gemeinsame Durchführung von Lotterien

	Bestand 31.12.2019	Bildung	Auflösung / Verwendung	Bestand 31.12.2020	B
Franken					
205 Kurzfristige Rückstellungen	-12 826 636	-11 768 693	1 586 576	-23 008 753	
2050 Mehrleistungen des Personals	-11 549 499	-5 174 870	44 739	-16 679 630	1
2058 Abschlussarbeiten von Verpflichtungskrediten der Investitionsrechnung	-642 137	-2 989 978	1 541 838	-2 090 278	2
2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen	-635 000	-3 603 845		-4 238 845	3
208 Langfristige Rückstellungen	-30 685 000	-6 589 645	2 184 371	-35 090 274	
2086 Vorsorgeverpflichtungen	-30 685 000	-6 589 645	2 184 371	-35 090 274	4

- 1 Ferien-, Überzeit und Gleitzeitguthaben sowie Guthaben aus nicht bezogenen Dienstaltersurlauben der Mitarbeitenden werden per Stichtag zurückgestellt. Die Bewertung erfolgt zu einem festgelegten durchschnittlichen Stundensatz für das Verwaltungspersonal und zu einem festgelegten durchschnittlichen Lektionsansatz für die Lehrpersonen der Bündner Kantonsschule (BKS). Die Guthaben des Verwaltungspersonals nahmen um rund 5 175 000 Franken zu auf 16,3 Millionen (neue Berechnungsbasis mit angepasstem Stundenansatz), diejenigen der Lehrpersonen um rund 45 000 Franken auf 0,4 Millionen ab.
- 2 Die Rückstellungen für die Erweiterung des Bündner Kunstmuseums sowie die Ergänzungsneubauten Plessur konnten aufgelöst werden. Dafür wurden neue Rückstellungen für die JVA Cazis Tigneuz und das Verwaltungszentrum sinergia Chur gebildet.
- 3 Für Bürgschaften für Covid-19-Darlehen wurden neue Rückstellungen im Umfang von rund 3,3 Millionen gebildet.
- 4 Die Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen betreffen die Ruhegehälter der Mitglieder der Regierung sowie die Rentenleistungen für die Richter des Kantons- und des Verwaltungsgerichtes. Die Bildung und Auflösung dieser Rückstellungen erfolgt gemäss Verbuchungskonzept und im Umfang der an die PKGR geleisteten Zahlungen. Alle vier Jahre erfolgt zudem eine Anpassung aufgrund eines versicherungstechnischen Gutachtens der PKGR (letztmals per 31.12.2020).

Verbindlichkeiten SF und Fonds im Fremdkapital

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung
Franken			
2090 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	-39 472 454	-38 662 866	809 587
Spezialfinanzierung Zivilschutz Ersatzbeiträge	-18 259 948	-16 607 849	1 652 099
Spezialfinanzierung Landeslotterie	-12 819 696	-13 127 940	-308 244
Spezialfinanzierung Sport	-8 392 810	-8 927 078	-534 267
2091 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	-44 931 867	-20 260 487	24 671 381
Bündner Arbeitslosen-Fonds	-2 466 756	-2 527 376	-60 620
Verordnung über den Bündner Arbeitslosen-Fonds (BR 545.290) Zweck: Unterstützung von schuldlos ausgesteuerten, nicht mehr bezugsberechtigten Arbeitslosen; Umschulung von Arbeitslosen und ähnliche Massnahmen zur Milderung unverschuldeter Notlagen.			
Fonds zur Förderung von innovativen Projekten und Jungunternehmen (Innovations-fonds)	-3 309 307	-2 875 767	433 540
RB Nr. 365 vom 25. April 2017 Zweck: Der Fonds bezweckt die Unterstützung von innovativen Projekten, die den Wirtschaftsstandort Graubünden stärken und welche vor allem mit einheimischen Ressourcen für den Kanton Graubünden Wertschöpfung, Know-how und Arbeitsplätze schaffen. Der Hauptfokus liegt auf der Jungunternehmerförderung.			
Fondsanteil Ertrag eidgenössisches Alkoholmonopol	-1 352 163	-1 346 561	5 602
Art. 45 Abs. 2 des Alkoholgesetzes (SR 680) Zweck: Gemäss Bundesgesetz über gebrannte Wasser ist der Anteil der Kantone am Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen sowie für die Bekämpfung des Sucht-, Betäubungsmittel- und Medikamentenmissbrauchs zu verwenden (vgl. Rechnungsrubrik 2301).			
Fondsanteil Ertrag kantonale Steuern gebrannte Wasser	-842 082	-835 852	6 231
Art. 18 des Gastwirtschaftsgesetzes (BR 945.100) Zweck: Das Gesetz schreibt vor, dass der Reinertrag des Kantons aus der Besteuerung des Kleinhandels mit gebrannten Wassern zu einem Drittel für gemeinnützige Zwecke und zu zwei Dritteln für die Förderung des Tourismus verwendet werden soll (vgl. Rechnungsrubrik 2301).			
Fondsanteil Ertrag Spielsuchtabgabe	-381 419	-394 448	-13 028
RB 852/2009, Nutzung des Präventionsfonds und RB 1021/2010, Mittelverwendung Zweck: Der Präventionsfonds zur Bekämpfung der Spielsucht ist für die Finanzierung und Unterstützung von Aktivitäten, Projekten und Initiativen im Bereich der Prävention und der Bekämpfung der Spielabhängigkeit bestimmt (vgl. Rechnungsrubrik 2301).			
Sozialhilfefonds	-2 349 998	-2 429 139	-79 141
RB 1512/1987 mit Reglement und RB 1958/1989 Zweck: Sozialhilfe zur Überbrückung akuter Notlagen.			
Unterstützungsfonds der Justizvollzugsanstalt Realta	-77 093	-114 573	-37 480
RB 667 vom 27.05.2008 mit Reglement Zweck: Finanzielle Unterstützung von Insassen.			
Unterstützungsfonds der Justizvollzugsanstalt Cazis Tigne	-155 315	-151 947	3 368
RB 666/2008 mit Reglement Zweck: Finanzielle Hilfe an mittellose Insassen und ihre Angehörigen sowie für besondere Auslagen im Zusammenhang mit der Insassenbetreuung.			
Ausbildungs-Fonds	-1 264 439	-1 399 821	-135 382
RB 260/2008, Reglement vom 5. Februar 2008 Zweck: Subsidiäre Gewährung von Beiträgen an die nachobligatorische Ausbildung für Härtefälle sowie an Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen mit Wohnsitz im Kanton Graubünden.			

Verbindlichkeiten SF und Fonds im Fremdkapital

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung
Franken			
Vermächtnis Dr. Reto Dettli-Erni, Wil SG, ans Amt für Kultur / Archäologischen Dienst		-472 075	-472 075
Begünstigungserklärung des Erblassers vom 28. April 2005 Art. 23 Abs. 1 und 4 des Finanzhaushaltsgesetzes (BR 710.100) sowie RB 975/2020 Zweck: Archäologische Feldarbeit und Forschung im Kanton Graubünden			
Ersatzabgabefonds Biotop- und Landschaftsschutz	-1 473 626	-1 490 558	-16 933
Art. 14 des kantonalen Natur- und Heimatschutzgesetzes (BR 496.000) und Art. 4 ff. der kantonalen Natur- und Heimatschutzverordnung (BR 496.100) Zweck: Werden in der Natur Eingriffe vorgenommen und ist es den Verursachenden nicht möglich oder zumutbar, für Realersatz zu sorgen, werden sie von der zuständigen Behörde verpflichtet, eine Ersatzabgabe zu leisten. Die aus den Ersatzabgaben fliessenden Erträge sind vollumfänglich für Aufwertungsmassnahmen an Schutzobjekten zu reservieren und werden dem Ersatzabgabefonds zugewiesen (vgl. Rechnungsrubrik 4265).			
Fonds für nicht versicherte Risiken	-2 135 805	-2 186 188	-50 382
Reglement vom 1. September 1963 (BR 170.480) und RB 610/2010. Zweck: Teilweise oder volle Deckung von Schäden, die aus nicht versicherten Risiken der kantonalen Verwaltungs- und Schulbetriebe entstehen und die der Kanton zu übernehmen hat oder freiwillig übernimmt.			
Konferenz Kantonaler Energiedirektoren «Das Gebäudeprogramm»	-25 567 527		25 567 527
RB 192/2010. Zweck: Liquiditätsbewirtschaftung für das Gebäudeprogramm. Die Finanzverwaltung verwaltete diese Mittel bis ins Jahr 2020 treuhänderisch.			
Personalfürsorge-Fonds	-366 740	-397 638	-30 898
Personalfürsorge-Fonds (ohne Darlehen)	-468 000	-468 000	
Personalfürsorge-Fonds Darlehen	101 260	70 362	-30 898
Art. 31 des Personalgesetzes (BR 170.400) und Art. 24 der Personalverordnung (BR 170.410), RB 463.2307/1987 mit Reglement, RB 955/1997. Bestandeszunahme geht an KTV. Zweck: Verwendung im Rahmen der Personalfürsorge.			
Fonds Krankentaggeld-Versicherung (KTV) für das Personal des Kantons Graubünden	-2 623 666	-3 063 220	-439 554
Art. 36 des Personalgesetzes (BR 170.400) und Art. 39 der Personalverordnung (BR 170.410), Reglement DFG vom 25. April 2007 Zweck: Deckung des Erwerbsausfalls infolge Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit.			
Überschüsse aus bisherigen Unwettern für zukünftige Unwetterereignisse	-143 370	-143 406	-36
RB 128/2010 Zweck: Mittel für zukünftige Unwetterereignisse.			
Rodungsersatzfonds	-348 859	-358 998	-10 140
Art. 7 und 8 des kantonalen Waldgesetzes (KWaG, BR 920.100), Art. 8a der kantonalen Waldverordnung (KWaV, BR 920.110) Zweck: Für Rodungen ist eine Sicherstellung des Ersatzes zu leisten. Die zuständige kantonale Behörde kann im Rahmen der Rodungsbewilligung eine Sicherstellung des Rodungsersatzes anordnen. Durch Rodungsbewilligungen entstehende Vorteile sind von den Begünstigten abzugelten. Diese Mittel sind für Walderhaltungsmassnahmen sowie für die Vorfinanzierung von Rodungsersatzprojekten zu verwenden.			
Diverse Vermächtnisse und Fonds mit besonderer Zweckbestimmung	-73 701	-72 919	782
Vermächtnisse und Fonds mit einem Bestand von je unter 100 000 Franken			

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Finanzierungsbeiträge von Gemeinden an Ressourcenausgleich (RA)	-18 451 474	-19 050 000	-19 049 975	25
Finanzierungsbeitrag des Kantons an Spezialfinanzierung	-40 000 000	-40 000 000	-40 000 000	
Total Mittelherkunft neuer Finanzausgleich	-58 451 474	-59 050 000	-59 049 975	25
Ausstattungsbeiträge für Gemeinden aus Ressourcenausgleich (RA)	26 732 732	26 195 000	26 194 637	-363
Befristete Ausgleichbeiträge für Gemeinden infolge Systemwechsel	485 367	20 000	20 093	93
Individueller Härteausgleich für besondere Lasten (ILA) für Gemeinden		1 500 000		-1 500 000
Gebirgs- und Schullastenausgleich (GLA): Anteil Gebirgslastenausgleich	19 443 271	19 687 000	19 686 572	-428
Gebirgs- und Schullastenausgleich (GLA): Anteil Schullastenausgleich	4 556 730	4 313 000	4 313 431	431
Lastenausgleich Soziales (SLA) für Gemeinden	1 549 080	7 000 000	2 483 528	-4 516 472
Total Mittelverwendung neuer Finanzausgleich	52 767 180	58 715 000	52 698 261	-6 016 739
Ergebnis neuer Finanzausgleich	-5 684 294	-335 000	-6 351 714	-6 016 714
Förderbeiträge an Gemeindezusammenschlüsse (Gemeindereform)	3 700 000	12 500 000	5 740 000	-6 760 000
Zuschlagssteuer	-2 860 523		76 847	76 847
Anteil der Gemeinden an Zuschlagssteuer	491 722		115 467	115 467
Uneinbringliche Zuschlagssteuern	18 305		-87 659	-87 659
Überschuss der Zuschlagssteuer	-2 350 496		104 654	104 654
Finanzierungsbeiträge des Kantons	-57 583		-12 740	-12 740
Finanzierungsbeiträge von Gemeinden	-57 583		-12 740	-12 740
Anteil am Kantonssteuerertrag Domizil- und Holdinggesellschaften	2 146		150	150
Total Mittelherkunft altrechtlicher Finanzausgleich	-2 463 517		79 323	79 323
Total Mittelverwendung altrechtlicher Finanzausgleich				
Ergebnis altrechtlicher Finanzausgleich	-2 463 517		79 323	79 323
Ergebnis SF Finanzausgleich	-4 447 811	12 165 000	-532 391	-12 697 391
Guthaben Spezialfinanzierung per 31. Dezember	-128 536 567	-116 371 567	-129 068 958	-12 697 391

	Rechnung 2019	Budget 2020	Rechnung 2020	Differenz zum Budget
Franken				
Gesamtausgaben	303 814 565	336 858 000	299 385 454	-37 472 546
Aufwand Erfolgsrechnung	189 952 363	203 871 000	190 940 052	-12 930 948
Personalaufwand	50 046 197	51 291 000	49 491 441	-1 799 559
Sach- und übriger Betriebsaufwand	115 160 103	125 916 000	116 472 514	-9 443 486
Transferaufwand	1 277 609	3 175 000	1 459 090	-1 715 910
Interne Verrechnungen	23 468 455	23 489 000	23 517 007	28 007
Ausgaben Investitionsrechnung	113 862 202	132 987 000	108 445 402	-24 541 598
Ausbau der Nationalstrassen	1 767 724	1 270 000	354 457	-915 543
Ausbau der Hauptstrassen	67 594 649	76 210 000	63 822 633	-12 387 367
Ausbau der Verbindungsstrassen	32 220 212	40 000 000	33 224 813	-6 775 187
Allgemeine Investitionen für Strassen	9 799 756	11 515 000	8 417 066	-3 097 934
Beiträge an Bund und Gemeinden für Strassen	2 479 861	3 992 000	2 626 433	-1 365 567
Gesamteinnahmen	-303 814 565	-316 898 000	-299 385 454	17 512 546
Ertrag Erfolgsrechnung	-238 912 094	-260 946 000	-245 041 996	15 904 004
Anteil an der Mineralölsteuer	-50 303 056	-50 331 000	-48 146 635	2 184 365
Anteil an der LSVA	-54 346 385	-55 163 000	-53 023 449	2 139 552
Entschädigung der Gebietseinheit V durch den Bund	-29 483 096	-33 350 000	-33 148 408	201 592
Übrige Beiträge des Bundes	-8 106 260	-7 223 000	-7 471 347	-248 347
Entschädigung von Gemeinden	-1 217 267	-1 031 000	-980 994	50 006
Reinertrag des Strassenverkehrsamtes	-86 165 026	-85 080 000	-85 790 809	-710 809
Beitrag aus allgemeinen Staatsmitteln	-346 440	-20 250 000	-8 449 251	11 800 749
Entgelte, verschiedene Erträge und interne Verrechnungen	-8 944 563	-8 518 000	-8 031 104	486 896
Einnahmen Investitionsrechnung	-64 902 471	-55 952 000	-54 343 458	1 608 542
Ausbau der Nationalstrassen	-1 633 103	-1 169 000	-353 131	815 869
Ausbau der Hauptstrassen	-60 279 732	-52 460 000	-51 209 476	1 250 524
Ausbau der Verbindungsstrassen	-114 717		-248 326	-248 326
Allgemeine Investitionen für Strassen	-2 874 918	-2 323 000	-2 532 526	-209 526
Ergebnis SF Strassen		19 960 000		-19 960 000
Guthaben Spezialfinanzierung per 31. Dezember	-100 000 000	-80 040 000	-100 000 000	-19 960 000

Ohne durchlaufende Beiträge

	Bestand 31.12.2019	Ausgleich Spezial- und Vorfinanz- zierungen	Einlagen / Entnahmen	Jahres- ergebnis Vorjahr	Jahres- ergebnis	Bestand 31.12.2020
Tausend Franken						
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	232 254	197				232 450
Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung	3 717	-336				3 381
Spezialfinanzierung Finanzausgleich für Gemeinden	128 537	532				129 069
Spezialfinanzierung Strassen	100 000					100 000
293 Vorfinanzierungen	167 925		34 892			202 817
Reserve für systemrelevante Infrastrukturen	66 113		-4 508			61 605
Reserve Albulatunnel RhB	11 812		-600			11 212
Reserve Hochschulzentrum Chur	90 000					90 000
Reserve VK Förderung digitale Transformation			40 000			40 000
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	2 127 154				81 900	2 209 054
Jahresergebnis	53 617			- 53 617	81 900	81 900
Kumulierte Ergebnisse HRM1	999 391					999 391
Kumulierte Ergebnisse ab HRM2	73 804			53 617		127 421
Aufwertungen und Neubewertungen HRM2	1 000 342					1 000 342
29 Eigenkapital	2 527 332	197	34 892		81 900	2 644 321

	Erweitertes EK 31.12.2019	Bilanz 31.12.2020	Bewertung 31.12.2020	Erweitertes EK 31.12.2020
Franken				
Eigenkapital gemäss Bilanz	2 527 332 490	2 644 320 846		2 644 320 846
Bewertung Verwaltungsvermögen	1 719 582 900			1 721 947 500
Graubündner Kantonalbank (Dotationskapital) ¹⁾	1 719 582 900	175 000 000	1 896 947 500	1 721 947 500
Nicht bilanzierte Guthaben: ²⁾	682 600 000			655 500 000
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	508 000 000		480 000 000	480 000 000
Aufwandsteuern von Ausländern	27 000 000		25 000 000	25 000 000
Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen	72 600 000		71 500 000	71 500 000
Anteil am Ertrag direkte Bundessteuern	75 000 000		79 000 000	79 000 000
Total erweitertes Eigenkapital	4 929 515 390			5 021 768 346
nicht bilanzierte Verpflichtungen aus Verpflichtungskrediten	-207 671 428		-203 346 232	-203 346 232
Eventualverbindlichkeiten (siehe «Gewährleistungsspiegel»)	-334 698 107			-339 972 719
Investitionshilfedarlehen für Berggebiete und Regionalpolitik: Haftung des Kantons für 50 Prozent der Verluste	-29 260 675		-27 650 317	-27 650 317
Bürgschaften für KMU: Haftung des Kantons für die Rückzahlung			-500 000	-500 000
Covid-19 Solidarbürgschaften: Haftung des Kantons für die Rückzahlung			-714 945	-714 945
Darlehen aus forstlichen Investitionskrediten des Bundes: Haftung des Kantons für die Rückzahlung	-1 992 000		-1 802 750	-1 802 750
Investitions- und Betriebshilfedarlehen in der Landwirtschaft: Haftung des Kantons für die Rückzahlung	-150 045 607		-149 131 067	-149 131 067
Rückzahlungsverpflichtung des Kantons für geleistete Investitionsbeiträge des Bundes an Schulen bei Zweckentfremdung	-12 026 190		-10 714 275	-10 714 275
Zugesicherte und noch offene Kantonsbeiträge	-99 341 590		-100 752 724	-100 752 724
In Aussicht gestellte Beiträge	-42 032 045		-48 706 641	-48 706 641
Graubündner Kantonalbank: Staatsgarantie ³⁾				
Eventualforderungen	270 188 162			270 188 162
Rhätische Bahn rückzahlbare Darlehen (Rückzahlung sistiert bis 31.12.2030)	45 236 615		45 236 615	45 236 615
Rhätische Bahn bedingt rückzahlbare Darlehen	210 722 747		210 722 747	210 722 747
Matterhorn Gotthard Bahn rückzahlbare Darlehen	3 590 654		3 590 654	3 590 654
Matterhorn Gotthard Bahn bedingt rückzahlbare Darlehen	10 638 147		10 638 147	10 638 147
Total bezifferbare Eventualverbindlichkeiten und -forderungen	-64 509 945			-69 784 557

1) Bewertungsbasis: berechneter Substanzwert PS

2) Gemäss Budget 2021

3) Konzerngewinn 2020: 180,9 Millionen (Vorjahr -2,5 %); Risikosubstanz des Stammhauses per 31. Dezember 2020: 3069,0 Millionen (Vorjahr angepasst +3,1 %).

		Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020
A)	Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Defizitgarantien		
1.	Graubündner Kantonalbank (GKB) Staatsgarantie gemäss Art. 5 des Gesetzes über die Graubündner Kantonalbank (BR 938.200) Der Kanton haftet für alle Verbindlichkeiten der Bank, soweit ihre eigenen Mittel nicht ausreichen. Keine Staatsgarantie besteht für das Partizipationskapital und für als Eigenmittel geltende nachrangige Verbindlichkeiten.	p. m.	p. m.
2.	Pensionskasse Graubünden (PKGR) Gemäss Art 12 Abs. 2 des Gesetzes über die Pensionskasse Graubünden (PKG, BR 170.450) können von den angeschlossenen Arbeitgebenden und versicherten Personen Sanierungsbeiträge erhoben werden.	p. m.	p. m.
3.	Investitionshilfedarlehen für Berggebiete Gemäss Art. 12 Abs. 2 des aufgehobenen Bundesgesetzes über Investitionshilfe für Berggebiete (IHG) haftet der Kanton für 50 Prozent der Verluste des Bundes aus Investitionshilfedarlehen. Diese Bestimmung gilt gemäss Art. 25 Abs. 2 des Bundesgesetzes über Regionalpolitik (SR 901.0) bis zur vollständigen Rückzahlung dieser Darlehen. 50 Prozent des Darlehensbestandes per 31. Dezember 2020 von 6 905 550 Franken	4 802 675	3 452 775
4.	Darlehen gemäss Bundesgesetz über Regionalpolitik Gemäss Art. 8 des Bundesgesetzes über Regionalpolitik (SR 901.0) sind allfällige Verluste aus gewährten Darlehen zur Hälfte vom Kanton zu tragen, der sie zugesprochen hat. 50 Prozent des Darlehensbestandes per 31. Dezember 2020 von 30 038 250 Franken Aufgrund einer individuellen Risikobeurteilung bestehen für 50 Prozent des Darlehensbestandes von 15 019 125 Franken per 31. Dezember 2020 Wertberichtigungen von 275 000 Franken. Programm San Gottardo 2020: In Zusammenarbeit mit dem Kanton Uri werden verschiedene Vorhaben finanziert. Bezüglich Haftung gelten je nach Vorhaben verschiedene Schlüssel zwischen Uri und Graubünden. Aus Darlehen gemäss Bundesgesetz über Regionalpolitik von 46 858 600 Franken bestehen für den Kanton Graubünden Eventualverpflichtungen per 31. Dezember	14 979 025 9 478 975	14 744 125 9 453 417
5.	Bürgschaften für KMU Seit dem 1. Januar 2016 kann der Kanton Bürgschaften im Rahmen von Vorhaben eingehen, für welche die BG OST-SÜD Bürgschaftsgenossenschaft für KMU eine Bürgschaft eingegangen ist. Vom Grundsatz der Exportorientierung kann abgewichen werden. Die Bürgschaft kann höchstens im selben Umfang eingegangen werden gemäss Art. 7 des Gesetzes über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden, (Wirtschaftsentwicklungsgesetz, GWE, BR 932.100). Per 31. Dezember 2020 ist der Kanton folgende Bürgschaften eingegangen: Aufgrund einer Risikobeurteilung bestehen für die Bürgschaften von 702 335 Franken per 31. Dezember 2020 Wertberichtigungen von 202 335 Franken.		500 000
6.	Covid-19 Solidarbürgschaften Gemäss Art. 5 der Verordnung zur Gewährung von Solidarbürgschaften im Kanton Graubünden infolge des Coronavirus (AGS 2020-014) gewährt der Kanton, in Ergänzung zu den Bundesmassnahmen, einen Bürgschaftsrahmenkredit von 80 Millionen für Bankkredite zu Gunsten von Unternehmen mit Sitz im Kanton Graubünden. Per 31. Dezember 2020 ist der Kanton folgende Bürgschaften eingegangen: 3 985 321 Franken. Aufgrund einer Risikobeurteilung bestehen für die Bürgschaften von 3 985 321 Franken per 31. Dezember 2020 Wertberichtigungen von 3 270 376 Franken. Die restlichen Bürgschaften sind als Eventualverpflichtung auszuweisen. Zusätzlich wurden Bürgschaften über 6 229 800 Franken zugesichert, aber noch nicht freigegeben oder beansprucht.		714 945
7.	Darlehen aus forstlichen Investitionskrediten gemäss eidg. Waldgesetz Gemäss Art. 40 Abs. 3 des Bundesgesetzes über den Wald (Waldgesetz, WaG; SR 921.0) hat der Kanton die Rückzahlung zu leisten, wenn ein Schuldner seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Bestand der Darlehen aus forstlichen Investitionskrediten per 31. Dezember Davon entfallen 960 750 Franken (53,3 %) auf öffentlich-rechtliche Schuldner und 842 000 Franken (46,7 %) auf privatrechtliche Schuldner. Die Darlehen an privatrechtliche Schuldner sind vollumfänglich durch Bankgarantien abgesichert.	1 992 000	1 802 750
8.	Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen in der Landwirtschaft		
8.1.	Investitionskredite Gemäss Art. 111 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LwG; SR 910.1) sind Verluste aus der Gewährung von Investitionskrediten, einschliesslich allfälliger Rechtskosten, vom Kanton zu tragen. Bestand der Investitionskredite per 31. Dezember	142 840 541	141 538 641
8.2.	Betriebshilfedarlehen Für Betriebshilfedarlehen ohne Einsprachemöglichkeit des Bundes sind allfällige Verluste gemäss Art. 86 Abs. 1 LwG vollumfänglich durch den Kanton zu tragen. Bestand der Betriebshilfedarlehen ohne Einsprachemöglichkeit des Bundes per 31. Dezember Für Betriebshilfedarlehen mit Einsprachemöglichkeit des Bundes gemäss Art. 81 LwG, sind allfällige Verluste gemäss Art. 86 Abs. 2 LwG auf Bund und Kanton aufzuteilen. Der Kantonsanteil beträgt 50 Prozent. 50 Prozent des Bestandes der Betriebshilfedarlehen mit Einsprachemöglichkeit des Bundes per 31. Dezember 2020 von 1 257 165 Franken.	6 501 943 703 123	6 963 843 628 583
9.	Rückzahlungsverpflichtung des Kantons für geleistete Investitionsbeiträge des Bundes an Schulen bei Zweckentfremdung Gemäss Bundesgesetz über die Berufsbildung (Berufsbildungsgesetz, BBG, SR 412.10) verpflichten sich Schulen, wenn sie Baubeiträge erhalten, den Zweck dieser Investitionen während 30 Jahren nicht zu ändern. Bei Zweckänderungen innert dieser Frist ist dem Bund der Investitionsbeitrag anteilmässig zurück zu erstatten. Gemäss einer vom Bundesgericht geschützten Praxis kann das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (vormals das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie) bei einer Zweckentfremdung den Rückzahlungsanspruch für den Restwert des Investitionsbeitrags direkt beim Kanton geltend machen und muss nicht auf die Schule zurückgreifen, welche die Beiträge erhalten hat. Restwert der Investitionsbeiträge des Bundes per 31. Dezember: – an Hochschulen und Höhere Fachschulen – an Angebote der Berufsbildung	7 741 619 4 284 571	6 884 353 3 829 922

		Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020
10.	Garantien im Zusammenhang mit der Übernahme von Aktiengesellschaften und Genossenschaften durch Gemeinden Garantieverpflichtungen werden bei klaren Verhältnissen nur während der allgemeinen Verjährungsfrist von 10 Jahren als Eventualverpflichtung ausgewiesen. – Garantieverpflichtungen im Sinne von Art. 915 Obligationenrecht (OR, SR 220): Übernahme der Genossenschaft Schlosscafé Haldenstein durch die Gemeinde Haldenstein (Garantie vom 29.03.2011) Übernahme der Wassergenossenschaft Brambrüesch durch die Gemeinde Churwalden (Garantie vom 24. November 2020)	p. m. p. m.	p. m. p. m.
11.	Beteiligungen an Aktiengesellschaften mit Partnerhaftung Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteilen entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Die Haftung besteht für den Kanton bei folgenden Partnerwerken: – Albula-Landwasser Kraftwerke AG – Engadiner Kraftwerke AG – Kraftwerke Hinterrhein AG – Kraftwerke Ilanz AG – Kraftwerke Reichenau AG – Misoxer Kraftwerke AG – Kraftwerk Russein AG – Kraftwerk Tschär AG – Kraftwerke Zervreila AG	p. m.	p. m.
12.	Beteiligungen an Genossenschaften mit solidarischer Haftung Alpkäserei Parpan Genossenschaft: Gemäss Ziffer 1.3 der Statuten haften die Mitglieder persönlich und solidarisch bis zu einem Betrag von 1900 Franken je Anteilschein, sofern das Genossenschaftsvermögen nicht ausreicht. 50 Anteile zu 1900 Franken:	95 000	95 000
13.	Garantie für den Campingplatz Rania in Zillis-Reischen zur Sicherstellung von Stand- und Durchgangsplätzen für Fahrende Die Regierung hat am 10. Mai 2016 zu Lasten der – im Fremdkapital geführten – Spezialfinanzierung Landeslotterie (Rechnungsrubrik 4271) der Verpächterin des Campingplatzes Rania in Zillis-Reischen eine Garantie für den Betrieb des Campingplatzes und des Restaurants Rania bis längstens 31. Mai 2026 von maximal 85 000 Franken pro Jahr gewährt.	545 417	460 417
B)	Leasingverbindlichkeiten		
14.	Operatives Leasing Verschiedene Ämter sind im Besitz von Kopiermaschinen und Multifunktionsgeräten mit Serviceverträgen.	p. m.	p. m.
C)	Sonstige Eventualverpflichtungen: gesetzliche Haftung, Nachschusspflichten und hängige Gerichtsfälle		
15.	Arbeitslosenversicherung Gemäss Art. 82 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzschiädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG, SR 837.0) haftet der Kanton als Träger der Arbeitslosenkasse dem Bund für Schäden, die seine Kasse durch mangelhafte Erfüllung ihrer Aufgaben absichtlich oder fahrlässig verursacht. Gemäss Art. 85g AVIG haftet der Kanton dem Bund für Schäden, die seine Amtsstellen, Regionalen Arbeitsvermittlungszentren, tripartiten Kommissionen oder die Arbeitsämter seiner Gemeinden durch strafbare Handlungen oder durch absichtliche oder fahrlässige Missachtung von Vorschriften verursachen.	p. m.	p. m.
16.	Sozialversicherungen		
16.1.	AHV-Ausgleichskasse des Kantons Graubünden Gemäss Art. 70 Abs. 1 Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG, SR 831.10), nach Art. 21 Abs. 2 Bundesgesetz über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (Erwerbsersatzgesetz, EOG, SR 834.1) und laut Art. 25 Abs. 3 Bundesgesetz über die Familienzulagen in der Landwirtschaft (FLG, SR 836.1) in Verbindung mit Art. 70 Abs. 1 AHVG haftet der Kanton Graubünden der entsprechenden Versicherung für Schäden, die von Organen oder einzelnen Funktionären der AHV-Ausgleichskasse des Kantons Graubünden durch strafbare Handlungen oder durch absichtliche oder grob fahrlässige Missachtung von Vorschriften zugefügt wurden. Für Schäden, die von Durchführungsorganen oder einzelnen Funktionären von Versicherungsträgern einer versicherten Person oder Dritten widerrechtlich zugefügt wurden, haften gemäss Art. 78 Abs. 1 Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG, SR 830.1) die öffentlichen Körperschaften, privaten Trägerorganisationen oder Versicherungsträger, die für diese Organe in letzter Linie verantwortlich sind. Das ist in Bezug auf die kantonale AHV-Ausgleichskasse der Kanton.	p. m.	p. m.
16.2.	IV-Stelle des Kantons Graubünden Gemäss Art. 66 Bundesgesetz über die Invalidenversicherung (IVG, SR 831.20) in Verbindung mit Art. 70 Abs. 1 AHVG haftet der Kanton Graubünden der Invalidenversicherung für Schäden, die von Organen oder einzelnen Funktionären der IV-Stelle des Kantons Graubünden durch strafbare Handlungen oder durch absichtliche oder grob fahrlässige Missachtung von Vorschriften zugefügt wurden. Für Schäden, die von Durchführungsorganen oder einzelnen Funktionären von Versicherungsträgern einer versicherten Person oder Dritten widerrechtlich zugefügt wurden, haften gemäss Art. 78 Abs. 1 ATSG die öffentlichen Körperschaften, privaten Trägerorganisationen oder Versicherungsträger, die für diese Organe in letzter Linie verantwortlich sind. Das ist in Bezug auf die kantonale IV-Stelle der Kanton.	p. m.	p. m.

		Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020								
17.	Kindes- und Erwachsenenschutzrecht Wer im Rahmen der behördlichen Massnahmen des Kindes- oder Erwachsenenschutzes durch widerrechtliches Handeln oder Unterlassen verletzt wird, hat Anspruch auf Schadenersatz und, sofern die Schwere der Verletzung es rechtfertigt, auf Genugtuung. Der gleiche Anspruch besteht, wenn sich die Kindes- oder Erwachsenenschutzbehörde oder die Aufsichtsbehörde in den anderen Bereichen des Kindes- oder Erwachsenenschutzes widerrechtlich verhalten hat. Haftbar ist der Kanton, gegen die Person, die den Schaden verursacht hat, steht der geschädigten Person kein Ersatzanspruch zu gemäss Schweizerisches Zivilgesetzbuch (ZGB, SR 210 Art. 454 Abs. 1–3 ZGB i. V. m. Art. 314 Abs. 1 und Art 440 Abs. 3 ZGB).	p. m.	p. m.								
18.	Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs Gemäss Art. 5 des Bundesgesetzes über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG, SR 281.1) haftet der Kanton für den Schaden, den die Beamten und Angestellten, ihre Hilfspersonen, die ausseramtlichen Konkursverwaltungen, die Sachwalter, die Liquidatoren, die Aufsichts- und Gerichtsbehörden sowie die Polizei bei der Erfüllung der Aufgaben, die ihnen dieses Gesetz zuweist, widerrechtlich verursachen.	p. m.	p. m.								
19.	Notariatsgesetz Der Kanton haftet gemäss Art. 43 Abs. 1 und 2 des Notariatsgesetzes (NotG, BR 210.300) für von patentierten Notariatspersonen, Grundbuchverwalterinnen und –verwaltern sowie Regionalnotarinnen und -notaren im Rahmen ihrer notariellen Tätigkeit widerrechtlich verursachte Schäden.	p. m.	p. m.								
20.	Interkantonale Vereinbarung über die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht Gemäss Art. 19 Abs. 2 der Interkantonalen Vereinbarung über die Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (BR 219.160) haften die Vereinbarungskantone subsidiär für Verbindlichkeiten und für Schäden, welche die Organe und die Mitarbeitenden der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht in Ausübung der amtlichen Tätigkeit Dritten widerrechtlich zufügen. Der Anteil des Kantons Graubünden bemisst sich nach dem Verhältnis des Vermögens der der Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht unterstehenden Vorsorgeeinrichtungen mit Sitz im Kanton Graubünden zum Vermögen aller ihrer Aufsicht unterstehenden Vorsorgeeinrichtungen und klassischen Stiftungen.	p. m.	p. m.								
21.	Gesetz über die Staatshaftung Der Kanton haftet für Dritten durch seine Organe und in seinem Dienst stehende Personen bei der Ausübung dienstlicher Tätigkeiten widerrechtlich verursachte Schäden gemäss Art. 3 des Gesetzes über die Staatshaftung (SHG, BR 170.050). Gemäss Art. 4 Abs. 1 haftet der Kanton für rechtmässig zugefügten Schaden, wenn einzelnen oder wenigen Personen ein unverhältnismässig schwerer Schaden zugefügt wird und es nicht zumutbar ist, dass die oder der Geschädigte den Schaden selbst trägt.	p. m.	p. m.								
22.	Nachschusspflichten Beteiligungen an Aktiengesellschaften mit nicht voll einbezahltem Aktienkapital (AK): <table> <tr> <td>Gesellschaft</td><td>AK Total</td><td>nicht einbezahltes AK</td><td>davon Anteil Kanton</td></tr> <tr> <td>Grischelectra AG</td><td>1 000 000</td><td>800 000</td><td>434 400</td></tr> </table>	Gesellschaft	AK Total	nicht einbezahltes AK	davon Anteil Kanton	Grischelectra AG	1 000 000	800 000	434 400	434 400	434 400
Gesellschaft	AK Total	nicht einbezahltes AK	davon Anteil Kanton								
Grischelectra AG	1 000 000	800 000	434 400								
23.	Dividendenabtretung Gemäss der Transaktionsvereinbarung vom 25. Mai 2016 verpflichteten sich der Kanton Graubünden und die Axpo Holding als damalige Hauptaktionäre der Repower AG im Verhältnis zu ihrer Beteiligung insgesamt maximal 5 Millionen Franken an Dividendenzahlungen an die neuen Ankeraktionäre (EKZ und UBS CEIS) abzutreten, sofern bis zum 5. Juli 2019 die Bedingungen bezüglich Abtossung der Kernenergiebeteiligungen und –bezugsverträge nicht erfüllt sind und ab 2020 eine Dividende ausgeschüttet wird.	3 169 000									
24.	Hängige Gerichtsfälle Beim Verwaltungsgericht und beim Bundesgericht sind mehrere Rechtsfälle hängig, die bezüglich ihren finanziellen Folgen für den Staatshaushalt sehr unterschiedlich sind. Um nachteilige Auswirkungen auf den Prozessverlauf zu vermeiden, wird auf eine detaillierte Offenlegung verzichtet.	p. m.	p. m.								
D)	Beitragsverpflichtungen										
25.	Zugesicherte und noch offene Kantonsbeiträge Die Zusicherung von Beiträgen erfolgt unter Kreditvorbehalt. Zugesicherte Beiträge werden nur im Rahmen der genehmigten Budgets ausbezahlt gemäss Art. 34 Abs. 1 Verordnung über den kantonalen Finanzhaushalt (FHV, BR 710.110). Im Gewährleistungsspiegel werden die zugesicherten und noch offenen Kantonsbeiträge an Einzelvorhaben Dritter ausgewiesen. Davon ausgenommen sind (Art. 34 Abs. 2 FHV): a) Beitragszusicherungen an jährlich wiederkehrende Betriebsaufwendungen Dritter, b) Beitragsverpflichtungen aufgrund von mehrjährigen Finanzierungs- und Programmvereinbarungen mit dem Bund c) zu einem Verpflichtungskredit gehörende Verpflichtungen, d) Beiträge zulasten von Spezialfinanzierungen im Fremdkapital Der kontogene Ausweis der zugesicherten und noch offenen Kantonsbeiträge erfolgt auf den nächsten Seiten.	99 341 590	100 752 724								

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020
26. In Aussicht gestellte und noch nicht zugesicherte Kantonsbeiträge		
Meliorationen		
Am 31. Dezember 2020 waren im Kanton 24 (Vorjahr 24) Gesamtmeliorationen in Ausführung. Durch Grundsatzbeschluss der Regierung wurden diese Projekte zur Kenntnis genommen und die Beiträge dafür in Aussicht gestellt. Dazu kommen weitere laufende Projekte im Meliorationswesen, für welche die Regierung Beiträge in Aussicht stellte. Die Zusage der Beiträge erfolgt in Etappen.		
in Aussicht gestellte Beiträge:	49 301 711	56 593 947
davon bereits unter Kreditvorbehalt zugesichert (Anteil Konto Nr. 2222.565060 siehe auf der nächsten Seite):	<u>7 269 666</u>	<u>7 887 306</u>
in Aussicht gestellte und noch nicht zugesicherte Beiträge	* 42 032 045	48 706 641
* in der Jahresrechnung 2019 irrtümlich falsch ausgewiesen		

p. m. pro memoria

Gewährleistungsspiegel: zugesicherte und noch offene Kantonsbeiträge

	Bestand 01.01.2020	neue Zusiche- rungen	Erhöhung beste- hende Zusiche- rungen	Reduktion beste- hende Zusiche- rungen	Zahlun- gen (Rech- nung 2020)	Bestand 31.12.2020	B *	(Budget 2020 inkl. Nachtrags- kredite)
Tausend Franken								
2 Departement für Volkswirtschaft und Soziales	19 280	24 091	0	-1 805	-18 843	22 723		25 731
2222 Amt für Landwirtschaft und Geoinformation	11 462	18 053	0	-1 658	-14 925	12 933		16 400
363560.50 Beiträge für die Förderung der Landwirt- schaft: Betriebs- und Projektbeiträge ES 27/13	1 995	3 728	0	-965	-1 870	2 889	1	3 600
565060 Investitionsbeiträge an Strukturverbesse- rungen in der Landwirtschaft	8 817	13 045		-693	-11 730	9 439	1	11 500
567011 Investitionsbeiträge an die Verbesserung der Wohnverhältnisse im Berggebiet	650	1 280			-1 325	605	1	1 300
2231 Spezialfinanzierung Tierseuchenbekämpfung	446	300			-368	378		401
562011 Investitionsbeiträge an regionale Tierkör- persammelstellen	446	300			-368	378	1	401
2250 Amt für Wirtschaft und Tourismus	6 636	4 925		-146	-2 998	8 417		4 930
363560.xx Beiträge gemäss Wirtschaftsentwicklungs- gesetz	2 393	2 025		-146	-1 473	2 798	1	2 070
565060 Investitionsbeiträge gemäss Wirtschafts- entwicklungsgesetz	4 243	2 900			-1 525	5 618	1	2 860
2310 Sozialamt	736	812			-552	996		4 000
566011 Investitionsbeiträge an Bündner Einrich- tungen für Menschen mit Behinderung	736	812			-552	424 572	1 2	4 000
3 Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit	3 780					3 780		400
3212 Gesundheitsamt	3 780					3 780		400
564011 Investitionsbeiträge an den Bau von Alters- und Pflegeheimen	3 780					3 780	1	400
4 Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz- departement	7 671	10 087		-371	-6 549	10 839		10 040
4210 Amt für Volksschule und Sport	4 071	582		-201	-3 358	1 094		3 645
566011 Investitionsbeiträge an private Institutionen für Sonderschulbauten	2 601 1 470	582		-201	-3 358	1 094	1	3 645
4221 Amt für höhere Bildung		1 847			-147	1 700		2 944
561011 Investitionsbeiträge an Fachhochschulen und höhere Fachschulen		1 847			-147	1 700	1	2 944
4230 Amt für Berufsbildung	944	3 217		-94	-850	3 217		1 199
562011 Investitionsbeiträge an Berufsfachschulen	300	601		-53	-247	601	1	500
566011 Investitionsbeiträge an Einrichtungen von Lehrwerkstätten	644	2 616		-42	-603	2 616	1	699
4250 Amt für Kultur	27	14		-11	-12	18		86
363660 Beiträge für Sprachenförderung	27	14		-11	-12	18	1	86

Gewährleistungsspiegel: zugesicherte und noch offene Kantonsbeiträge

	Bestand 01.01.2020	neue Zusiche- rungen	Erhöhung beste- hende Zusiche- rungen	Reduktion beste- hende Zusiche- rungen	Zahlun- gen (Rech- nung 2020)	Bestand 31.12.2020	B *	(Budget 2020 inkl. Nachtrags- kredite)
Tausend Franken								
4260 Amt für Natur und Umwelt	2 629	4 427		-63	-2 182	4 810		2 166
363222 Beiträge an Gemeinden für Umwelthanlagen	25	66		-20	-50	22	1	150
363660.xx Beiträge für Landschafts- und Naturschutzmassnahmen	44	1 264		-15	-518	776	1	516
562021 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Wasserversorgungen	2 550	2 395		-23	-1 020	1 662	1	1 000
						2 240	3	
562063 Investitionsbeiträge an Umwelthanlagen	10	702		-6	-595	111	1	500
5 Departement für Finanzen und Gemeinden	3 510	2 235			-5 740	5		12 500
5315 Spezialfinanzierung Finanzausgleich für Gemeinden	3 510	2 235			-5 740	5		12 500
362211 Förderbeiträge an Gemeindezusammenschlüsse	3 510	2 235			-5 740	5	1	12 500
6 Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität	65 100	29 638	10	-6 721	-24 621	63 406		23 322
6110 Amt für Energie und Verkehr	22 364	19 089	10	-1 142	-13 908	26 414		15 100
363760 Beiträge für Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz	46	69			-74	41	1	100
564011 Investitionsbeiträge für die Förderung des öffentlichen Verkehrs	2 990	1 374		-76	-659	3 629	1	1 000
567060 Investitionsbeiträge für Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz in Bauten und Anlagen	19 328	17 647	10	-1 066	-13 174	22 745	1	14 000
6125 Wasserbau	5 305				-1 214	4 092	1	3 591
562060.01 Investitionsbeiträge für Schutzbauten Wasser: Einzelprojekte	5 305				-1 214	4 092	1	3 591
6200 / 6225 Spezialfinanzierung Strassen	9 310	4 564		-420	-2 052	11 401		4 631
363611 Beiträge für die Förderung des Langsamverkehrs	6 059	3 170		-31	-1 154	8 044	1	2 750
562081.01 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Bauten zum Schutze der Strassen: Einzelprojekte	230	485				715	1	381
562082 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Fussgängeranlagen, Haltebuchten ÖV sowie Kanalisationen	3 021	908		-389	-898	2 642	1	1 500
6400 Amt für Wald und Naturgefahren	28 120	5 985		-5 158	-7 448	21 499		520
562060.01 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutzbauten: Einzelprojekte Schutzbauten Wald	20 799	5 985		-5 158	-6 125	15 500	1	6 900
562062.50 Investitionsbeiträge an Gemeinden für Schutzbauten: ES 28 14 Impulsprogramm	5 958				-1 181	4 777	1	1 165
562064.79 Investitionsbeiträge an Gemeinden/Waldeigentümer für Waldleistungen: Einzelprojekt Waldbrand Mesocco PV 2020–2024	1 363				-141	1 222	1	520
Total zugesicherte und noch offene Kantonsbeiträge	99 342	66 050	11	-8 896	-55 753	100 753		71 993

Gewährleistungsspiegel: zugesicherte und noch offene Kantonsbeiträge

* Begründung für offene Beitragsverpflichtung:

- 1 Zahlung im Plan oder Rückstand im Projektverlauf
- 2 Zahlungsrückstand oder Kreditrestriktion von Seiten des Bundes
- 3 Zuwenig Mittel im Kantonsbudget

Der Wert 2019 des Kontos 6110.564011 wurde angepasst, da ein Teil in einen Verpflichtungskredit umgegliedert wurde.

Aufgrund der rückwirkenden Anpassung von Art. 34 Abs. 2 FHV (BR 710.110) sind die OBV des Amtes für Wald und Naturgefahren neu bereits für den 01.01.2020 auszuweisen.

Erläuterungen zu den offenen Beitragsverpflichtungen siehe Litera D) «Beitragsverpflichtungen» im vorstehenden Gewährleistungsspiegel.

Erläuterungen zu den einzelnen Beitragspositionen siehe Kommentar Einzelkredit in der jeweiligen Rechnungsrubrik.

1 Nicht bezifferbare Eventualforderungen

1.1 Heimfallrechte

Heimfallrechte gemäss Art. 67 f. des Bundesgesetzes über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte (WRG, SR 721.80) und Art. 42 und Art. 83 BWRG des Wasserrechtsgesetzes des Kantons Graubünden (BWRG, BR 810.100):

Der Kanton Graubünden hat im Zusammenhang mit erteilten wasserrechtlichen Konzessionen anteilige Heimfallrechte an mehreren Wasserkraftwerken. Der Umfang der heimfallenden Teile richtet sich nach den oben genannten Gesetzesbestimmungen bzw. nach den Festlegungen in der wasserrechtlichen Konzession.

2 Offene derivative Finanzinstrumente

2.1 Zinsinstrumente

Der Einsatz von derivativen Zinsinstrumenten erfolgt ausschliesslich zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken (Art. 8 Abs. 3 des Reglements über die Tresorerie des Kantons Graubünden, BR 710.150).

Am Bilanzstichtag bestanden keine derivativen Zinsinstrumente.

2.2 Währungsinstrumente

Am Bilanzstichtag bestanden die unten aufgeführten Devisentermingeschäfte, welche die Graubündner und die Zürcher Kantonalbank bei der Führung der Vermögensverwaltungsmandate «Unternehmensanleihen» beziehungsweise «Multi Asset Target Risk» zu Absicherungszwecken einsetzen. Das Fremdwährungsrisiko innerhalb der Mandate ist vollständig abgesichert.

Abschluss	Verfall	Währung	Betrag	Kontraktkurs	Bewertungskurs	Bewertung CHF	Erfolg CHF
02.12.2020	04.03.2021	EUR	-60 000	1,081155	1,081105	-64 866	+3
02.12.2020	04.03.2021	EUR	+35 000	1,081902	1,081102	+37 839	-28
02.12.2020	04.03.2021	USD	-1 200 000	0,900892	0,882390	-1 058 868	+22 202
02.12.2020	04.03.2021	USD	+250 000	0,893974	0,882398	+220 600	-2 498
01.12.2020	31.03.2021	EUR	-420 000	1,081500	1,080955	-454 001	+229
16.12.2020	31.03.2021	EUR	-8 550 000	1,077000	1,080962	-9 242 227	-33 877
16.12.2020	31.03.2021	USD	-2 145 000	0,881500	0,881768	-1 891 392	-574

3 Sicherheitsleistungen und Mietzinshinterlegungen bei den Regionalgerichten / Schlichtungsbehörden

	01.01.2020	31.12.2020	Veränderung
Sicherheitsleistungen	3 510 915	3 739 954	229 039
Mietzinshinterlegungen	102 851	216 051	113 200
(Werte in Franken)			

4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zur Genehmigung der Jahresrechnung 2020 durch die Regierung am 13. April 2021 sind erhebliche Nachtragskredite zur Bekämpfung der seit März 2020 andauernden Covid-19-Pandemie bewilligt worden.

		Kredit ohne Teuerung	Stand 31.12.2019	Verwendung 2020	Stand 31.12.2020	Verfügbar 31.12.2020
Franken						
Total Verpflichtungskredite (Nettobelastung)		423 215 000	183 827 521	43 917 339	227 744 860	203 346 232
Laufende Verpflichtungskredite (Nettobelastung)		412 915 000	183 827 521	43 917 339	227 744 860	193 046 232
1000.313011	PUK, Submissionsabreden im Unterengadin (G 13.06.2018, b) (Zusatzkredit G 22.10.2019, b von 350 000 Franken)	950 000	566 932	280 956	847 888	102 112
1200.520050	Aufbau der Grundlagen und Voraussetzungen zur Umsetzung der E-Government-Strategie (G 03.12.2019, b)	9 000 000		910 407	910 407	8 089 593
2000.363511	Beiträge gemäss Covid-19-Härtefallverordnung (G 16.06.2020 / 08.12.2020, b, f 8.12.2020 / Art. 9: 28.02.2021)	10 000 000		1 647 809	1 647 809	8 352 191
2250.	Tourismusprogramm Graubünden 2014–2023 (G 03.12.2013 / 03.12.2019, n, f 2023)	10 500 000	3 240 473	740 718	3 981 191	6 518 809
	363562, Beiträge Tourismusprogramm 2014–2023	21 000 000	6 746 947	1 481 436	8 228 383	
	463062, Beiträge vom Bund für Tourismusprogramm 2014–2023	-10 500 000	-3 373 474	-740 718	-4 114 192	
	463163, Beiträge Dritter für Tourismusprogramm 2014–2023		-133 000		-133 000	
2250.565062	Investitionsbeiträge an systemrelevante Infrastrukturen (G 27.08.2015, b, f 2030) ¹⁾	80 000 000	13 887 106	4 508 000	18 395 106	61 604 894
2310.520011	Ersatz Klienten-Fallführungssoftware für kantonale Sozialdienste (G 03.12.2019, b)	1 000 000		298 077	298 077	701 923
3120.520011	Mobile Computing bei der Kantonspolizei (G 09.12.2014, b)	2 000 000	1 184 754	329 529	1 514 283	485 717
3120.520012	Update polizeiliches Vorgangsbearbeitungssystem ABI/INPOS auf myABI (G 07.12.2016, b) (Zusatzkredit G 03.12.2019, b von 200 000 Franken)	1 065 000	830 696	147 567	978 263	86 737
3120.619012	Rückerstattung Stadt Chur für Update ABI auf myABI (Zusatzkredit G 03.12.2019, 30 000 Franken)	-170 000	-136 000	-19 633	-155 633	-14 367
3120.520013	Ersatz kantonaes Richtfunknetz (G 07.12.2016, b)	5 900 000	158 480	474 928	633 408	5 266 592
3212.564013	Zusätzlicher Investitionsbeitrag gem. Art. 11 Abs. 4 KPG an Kantonsspital Graubünden für Pandemiestation (G 08.12.2015, b)	1 700 000	1 016 280	683 720	1 700 000	
4210.313815	Einführung und Umsetzung Lehrplan 21 (G 14.06.2016, b)	4 500 000	2 466 118	112 263	2 578 381	1 921 619
4250.566060	Investitionsbeiträge an die Instandstellung und Restaurierung des bischöflichen Schlosses Chur (G 11.06.2013, b) ²⁾	4 030 000	198 480	141 520	340 000	3 690 000
4250.630061	Investitionsbeiträge vom Bund für die Instandstellung und Restau- rierung bischöfliches Schloss Chur ²⁾	-2 015 000	-99 240		-99 240	-1 915 760
4250.566061	Investitionsbeiträge an Instandstellung und Restaurierung Kloster Disentis (G 07.12.2016, b)	1 810 000	1 330 786	148 000	1 478 786	331 214
4250.576060 .01	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund für Denkmalpflege (Einzelprojekte): Kloster Disentis	1 810 000		148 000	148 000	1 662 000
4250.631060 .01	Investitionsbeiträge von Spezialfinanzierung Landeslotterie für Kloster Disentis: VK vom 07.12.2016	-905 000	-665 393	-74 000	-739 393	-165 607
4250.670060 .01	Durchlaufende Investitionsbeiträge vom Bund für Denkmalpflege (Einzelprojekte): Kloster Disentis	-1 810 000		-148 000	-148 000	-1 662 000
5120.520011	Ersatz HR IT-System (G 03.12.2019, b)	3 000 000		262 381	262 381	2 737 619
5130.520012	Ablösung/Erneuerung der Steueranwendungen für Register und Veranlagung für nat. und jur. Personen (G 09.12.2014, b, i)	8 500 000	1 454 164	631 732	2 085 896	6 414 104
6101.504212	Plantahof: Instandsetzung Schulgebäude mit Aula, Hauswartwoh- nung, Turnhalle und Garderobe (G 11.06.2018, b, i)	13 400 000	2 062 058	5 649 700	7 711 758	5 688 242
6101.504213	Plantahof: Erneuerung Tagungszentrum (V 09.02.2020, b, i)	24 500 000		585 970	585 970	23 914 030
6101.	Justizvollzugsanstalt Realta: Neubau (G 27.08.2015, n, i)	86 000 000	73 324 653	4 670 867	77 995 520	8 004 480
	504311, Justizvollzugsanstalt Realta: Neubau	119 000 000	105 109 880	8 577 053	113 686 933	
	630312, Investitionsbeiträge vom Bund für Neubau JVA Realta	-33 000 000	-31 785 227	-3 906 186	-35 691 413	
6101.504312	Erstaufnahmezentrum für Asylsuchende, Chur: Neubau (G 16.06.2015 von 7,7 Mio., b, i) (Zusatzkredit G 19.10.2016 von b 890 000 Franken)	8 590 000	915 163	3 383	918 546	7 671 454
6101.630311	Investitionsbeiträge vom Bund für Erstaufnahmezentrum für Asylsuchende, Chur	-8 590 000	-713 908		-713 908	
6101.504313	Verkehrsstützpunkt San Bernardino: Instandsetzung (G 04.12.2018, b, i)	7 300 000	619 171	2 270 745	2 889 916	4 410 084
6101.504412	Konvikt der Bündner Kantonsschule, Chur: Erneuerung (G 12.06.2017, b, i)	31 400 000	22 770 650	6 243 936	29 014 586	2 385 414

		Kredit ohne Teuerung	Stand 31.12.2019	Verwendung 2020	Stand 31.12.2020	Verfügbar 31.12.2020
Franken						
6101.504611	Verwaltungszentrum sinergia Chur: Neubau Etappe 1	72 500 000	59 366 078	12 441 286	71 807 364	692 636
	Basiskredit (V 11.03.2012, b, i)	69 000 000				
	Mehrkosten (zusatzkreditbefreit gem. Art. 17 Abs. 3 lit. a FHG) ³⁾	3 500 000				
6101.504614	Verwaltungsgebäude Rohanstrasse 5, Chur: bauliche Veränderung und Instandsetzung (G 03.12.2019, b, i)	4 300 000		322 167	322 167	3 977 833
6101.504616	Verwaltungsgebäude Grabenstrasse 8, Chur: bauliche Veränderung und Instandsetzung (G 03.12.2019, b, i)	3 700 000		277 949	277 949	3 422 051
6110.562011	Investitionsbeiträge an Neubau Busterminal Illanz/Glion (G 11.06.2018, b)	3 950 000	50 020		50 020	3 899 980
6110.562012	Investitionsbeiträge an Anpassung von Bushaltestellen nach BehiG (G 03.12.2019, b, i)	25 000 000		227 362	227 362	24 772 638
Genehmigte, noch nicht beanspruchte Verpflichtungskredite (Nettobelastung)		10 300 000				10 300 000
2000.	Förderung digitale Transformation (G 18.06.2020, b)	40 000 000				40 000 000
	313070, Dienstleistungen und Honorare VK					
	332070, Abschreibungen Eigene Vorhaben VK					
	363570, Beiträge VK					
	366070, Abschreibungen Investitionsbeiträge VK					
	489370, Entnahme aus Vorfinanzierung VK	-40 000 000				-40 000 000
	520070, Eigene Vorhaben VK					
	565070, Investitionsbeiträge VK					
3212.301049	Führung Covid-19 Abteilung (G 08.12.2020, b)	5 300 000				5 300 000
3212.363463	Beiträge für die Bildung von Gesundheitsregionen (G 26.08.2020, b)	5 000 000				5 000 000

1) Mit der Totalrevision des Wirtschaftsentwicklungsgesetzes (GWE) beschloss der Grosse Rat einen Rahmenverpflichtungskredit zur Förderung systemrelevanter Infrastrukturen von 80 Millionen zusammen mit einer Vorfinanzierung (293). Mit dem Erlass des Gesetzes zur Förderung der digitalen Transformation in Graubünden hat der Grosse Rat am 18. Juni 2020 Art. 18 Abs. 1 GWE revidiert und damit die Frist des Rahmenverpflichtungskredits von 2023 auf 2030 verlängert. Per Ende 2020 bestehen 9,7 Millionen zugesicherte, aber noch nicht ausbezahlte Kantonsbeiträge.

2) Es werden Kantons- und Bundesbeiträge von je max. 2 015 000 Franken entsprechend je 20 Prozent der subventionsberechtigten Massnahmen gewährt.

3) Die Mehrkosten für die Tiefgarage von 3,5 Millionen sind infolge einer neuen Quartierplanvorschrift der Stadt Chur zur Erstellung unterirdischer Autoparkplätze nicht vorhersehbare, gesetzlich vorgeschriebene Mehrausgaben. Sie sind gestützt auf ein externes Rechtsgutachten gemäss Art. 17 Abs. 3 lit. a FHG zusatzkreditbefreit (siehe Budgetbotschaft 2017, Seite 243).

G: Beschluss des Grossen Rates mit Angabe des Beschlussdatums

V: Beschluss des Volkes (Art. 16 oder 17 KV, BR 110.100) mit Angabe des Beschlussdatums

b: Verpflichtungskredit brutto (Art. 16 FHG)

n: Verpflichtungskredit netto (Art. 16 FHG)

i: indexierter Verpflichtungskredit mit Preisstandsklausel (Art. 15 Abs. 4 FHG, Art. 8 FHV)

f: Verpflichtungskredit mit zeitlicher Befristung und Angabe des Fristablaufs

Erläuterungen zu Verpflichtungskrediten siehe auch Rechnungslegungsgrundsätze und jeweilige Rechnungsrubrik.

Franken	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Differenz zum Vorjahr	
			Absolut	Prozent
Kantonsspital Graubünden, Chur	76 889 580	95 566 781	18 677 201	24,3
Psychiatrische Dienste Graubünden (PDGR), Chur*	32 263 973	45 133 241	12 869 268	39,9
Rhätische Bahn (RhB), Chur	21 461 830	23 352 911	1 891 081	8,8
Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC), Chur	20 712 000	19 504 110	-1 207 890	-5,8
Pädagogische Hochschule (PHGR), Chur (inkl. Mietkostenbeitrag)	14 434 184	14 825 630	391 447	2,7
Stiftung Schulheim Chur, Chur	13 348 022	14 535 000	1 186 978	8,9
Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, Samedan	10 332 489	14 313 861	3 981 372	38,5
Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS), Chur	14 626 100	14 185 674	-440 426	-3,0
Giuvaulta, Zentrum für Sonderpädagogik, Rothenbrunnen	13 965 643	14 104 986	139 343	1,0
Flury Stiftung, Schiers	11 280 492	13 940 960	2 660 469	23,6
Fachhochschule Graubünden, Chur	13 515 555	13 420 060	-95 495	-0,7
ARGO, Stiftung für Integration, Chur	11 836 938	12 305 581	468 643	4,0
PostAuto AG	12 274 198	11 500 680	-773 518	-6,3
Regionalspital Surselva, Ilanz	9 424 792	10 843 937	1 419 145	15,1
Spital Davos AG, Davos	6 155 546	10 520 069	4 364 523	70,9
Klinik Gut St. Moritz AG, St. Moritz	6 324 163	9 643 905	3 319 742	52,5
Center da sandà Engiadina Bassa, Scuol	5 720 245	8 427 574	2 707 330	47,3
Universitätsspital Zürich, Zürich	10 024 491	8 366 004	-1 658 487	-16,5
Graubünden Ferien (GRF), Chur	7 166 308	8 246 000	1 079 692	15,1
Academia Engiadina, Samedan	7 658 739	8 024 035	365 296	4,8
Evangelische Mittelschule (EMS), Schiers	7 495 748	7 840 642	344 894	4,6
Spital Thusis, Thusis	5 688 176	7 686 042	1 997 866	35,1
Wirtschaftsschule KV Chur, Chur	7 760 000	7 549 000	-211 000	-2,7
Stiftung Gott hilft, Zizers	6 756 428	6 904 026	147 598	2,2
ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Chur	8 065 365	6 759 247	-1 306 118	-16,2
Stiftung Scalottas, Scharans	6 646 861	6 690 345	43 484	0,7
Stiftung Kliniken Valens und Walenstadtberg, Valens	5 937 115	6 425 857	488 743	8,2
Verein Casa Depuoz, Trun	6 332 479	6 235 026	-97 453	-1,5
Ente Ospedaliero Cantonale (EOC), Bellinzona	4 826 796	6 197 470	1 370 674	28,4
Centro sanitario Valposchiavo, Poschiavo	3 329 165	4 545 398	1 216 234	36,5
Bildungszentrum Surselva (BZS), Ilanz	5 228 877	3 992 692	-1 236 185	-23,6
Schweizerische Alpine Mittelschule Davos, Davos	3 667 181	3 703 918	36 737	1,0
Verein Movimento, Samedan	3 421 236	3 643 350	222 114	6,5
Heilpädagogischer Dienst Graubünden, Chur	3 904 805	3 624 000	-280 805	-7,2
Stiftung Zürcher RehaZentren, Davos und Wald	3 652 789	3 545 160	-107 628	-2,9
Stiftung Zürcher Kinder- und Jugendheime, Zürich	3 113 540	3 411 653	298 113	9,6
Hochgebirgsklinik Davos AG, Davos Wolfgang	1 340 678	3 083 674	1 742 996	130,0
Klinik Hirslanden AG, Zürich	2 952 211	3 013 549	61 338	2,1

* ab 2020 inkl. ehemalige Stiftung für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Graubünden

Ausgewiesen sind die Empfänger von Kantonsbeiträgen der Erfolgsrechnung (Kontogruppe 363) und der Investitionsrechnung (56) von insgesamt mehr als 3 Millionen im Jahr 2020. Nicht enthalten sind Beiträge zu Lasten von im Fremdkapital geführten Spezialfinanzierungen und Fonds (Rechnungsrubriken 2301, 3145, 4265, 4271 und 4273), Beiträge an Gemeinden oder andere Kantone sowie Ertragsanteile an Dritte (360), Entschädigungen an das Gemeinwesen (361), Finanz- und Lastenausgleich (362), verschiedener Transferaufwand (369) sowie durchlaufende Beiträge der Erfolgsrechnung (37) und der Investitionsrechnung (57).

Der Ausweis erfolgt gemäss Art. 13 Abs. 1 lit. d FHG und Anhang D des Berichts der Regierung an den Grossen Rat betreffend Umsetzung der Public Corporate Governance für den Kanton Graubünden (Botschaft Heft Nr. 6 / 2010–2011). Es werden die ausbezahlten Beiträge an die aufgeführten Institutionen zu Lasten sämtlicher Beitragskonten (363 und 56) aufgeführt. Nicht berücksichtigt sind Abgrenzungs- und Rückstellungsbuchungen, Rückzahlungen oder Umbuchungen. Die Werte können daher von den auf den Einzelkrediten ausgewiesenen Werten abweichen. Der Ausweis erfolgt nach juristischer und nicht nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise. So werden beispielsweise allfällige Beiträge an die rund 45 Kliniken, Zentren und Institute der Klinikgruppe «Hirslanden AG» nicht konsolidiert, sondern einzeln ausgewiesen.

Programmvereinbarung (PV)	Periode(n)	Zuständigkeit		
		Rubrik(en)	Amt	Departement
Amtliche Vermessung	2012–2015 / 2016–2019 / 2020–2023	2222	ALG	DVS
Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB)	2020–2023	2222	ALG	DVS
Neue Regionalpolitik im Kanton Graubünden	2012–2015 / 2016–2019 / 2020–2023	2250	AWT	DVS
Neue Regionalpolitik Programm San Gottardo	2020–2023	2250	AWT	DVS
Neue Regionalpolitik Programm Alpenrhein - Bodensee - Hochrhein	2014–2020	2250	AWT	DVS
Neue Regionalpolitik Programm Italien - Schweiz	2014–2020	2250	AWT	DVS
Kantonales Integrationsprogramm (KIP 2) Graubünden	2018–2021	3125	AFM	DJSG
Denkmalpflege, Archäologie und Ortsbildschutz	2012–2015 / 2016–2020	4250	AFK	EKUD
Naturschutz	2020–2024	4260	ANU	EKUD
Revitalisierungen	2016–2019 / 2020–2024	4260	ANU	EKUD
Landschaft	2020–2024	4260	ANU	EKUD
Teilprogramm «schützenswerte Landschaften»				
Teilprogramm «Pärke von nationaler Bedeutung»:				
- Naturpark Beverin				
- Biosphera Val Müstair				
- Parc Ela				
- Parco Val Calanca				
UNESCO-Welterbestätte Schweizer Tektonikarena Sardona	2016–2019 / 2020–2024	4260	ANU	EKUD
Lärm- und Schallschutz	2012–2015 / 2016–2022	6200	TBA	DIEM
Schutzbauten Wasser (Schutzbauten und Gefahregrundlagen)	2016–2019 / 2020–2024	6125, 6225, 6400	TBA, AWN	DIEM
Schutzbauten Wald (Schutzbauten und Gefahregrundlagen)	2020–2024	6400	AWN	DIEM
Wald	2020–2024	6400	AWN	DIEM
Teilprogramm «Schutzwald»				
Teilprogramm «Waldbiodiversität»				
Teilprogramm «Waldbewirtschaftung»	(2016–2019)			
Eidg. Wildtierschutzgebiete	2016–2019 / 2020–2024	6500	AJF	DIEM

Ausgewiesen sind 17 im Jahr 2020 rechnungswirksame, mehrjährige PV mit dem Bund zur Erfüllung von wiederkehrenden Verbundaufgaben.

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Selbstfinanzierungsgrad					
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Nettoinvestitionen	88,4 %	110,6 %	119,3 %	132,3 %	135,1 %

Richtwerte

Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 bis 100 %, Abschwung 50 bis 79 %, Ungenügend < 50 %

Aussage

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, den der Kanton aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

Bemerkung

Bei einer Selbstfinanzierung¹⁾ von 270 Millionen und Nettoinvestitionen von 200 Millionen liegt ein Finanzierungsüberschuss von 70 Millionen vor. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt mit 135,1 Prozent über dem Zielpfad von 80–100 Prozent. Die Kennzahl wird unter Berücksichtigung des buchwirksamen, ausserordentlichen Finanzaufwands und -ertrags berechnet. Die Selbstfinanzierung enthält die ausserordentlichen Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (Kontengruppen 3841/4841). Das verbessert die Aussagekraft dieser Kennzahl.

¹⁾ Die Selbstfinanzierung berechnet sich wie folgt:

Gesamtergebnis ER 3. Stufe	81,90 Mio.
+ Abschreibungen	+188,28 Mio. (Kontogruppen 33 + 366)
+ Wertberichtigungen Darlehen VV	+4,13 Mio. (Kontogruppe 364)
- Entnahmen aus SF netto	-0,36 Mio. (Kontogruppen 35 + 45)
+ Ausserordentlicher Aufwand	+40,13 Mio. (Kontogruppe 38)
- Ausserordentlicher Ertrag	-43,26 Mio. (Kontogruppe 48)
= Selbstfinanzierung	270,82 Mio.

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Nettoverschuldungsquotient					
<u>(20 Fremdkapital - 10 Finanzvermögen) x 100</u> 40 Fiskalertrag	-168,1 %	-171,9 %	-169,0 %	-169,0 %	-175,7 %

Richtwerte

< 0 % = sehr gut, 0 bis 100 % = gut, 100 bis 150 % = genügend, > 150 % = schlecht

Aussage

Gibt an, welcher Anteil der Steuererträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

Bemerkung

Der Kanton weist ein Nettovermögen statt einer Nettoschuld auf. Das Finanzvermögen übersteigt das Fremdkapital um 1,47 Milliarden.

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Zinsbelastungsanteil					
<u>(340 Zinsaufwand - 440 Zinsertrag) x 100</u> Laufender Ertrag ¹⁾	-0,1 %	-0,2 %	-0,3 %	-0,2 %	-0,1 %

Richtwerte

< 0 % = sehr gut, 0 bis 4 % = gut, 4,1 bis 9 % = genügend, > 9 % = schlecht

Aussage

Anteil des «verfügbaren Einkommens», welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert ausfällt, desto grösser ist der finanzielle Handlungsspielraum.

Bemerkung

Aufgrund der unverändert guten Liquiditätslage und des tiefen Fremdkapitals übertrifft der Zinsertrag (440; 3,8 Mio.) die Zinsaufwendungen (340; 1,3 Mio.) trotz Niedrigzinsumfelds und Negativzinsen um 2,5 Millionen.

¹⁾ Der laufende Ertrag entspricht dem Ertrag (4) ohne durchlaufende Beiträge (47), Entnahmen aus dem Eigenkapital (489) und interne Verrechnungen (49).

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Selbstfinanzierungsanteil					
<u>Selbstfinanzierung x 100</u> Laufender Ertrag ¹⁾	9,9 %	12,6 %	14,6 %	15,2 %	13,1 %

Richtwerte

> 20 % = gut, 10 bis 20 % = mittel, < 10 % = schlecht

Aussage

Anteil des laufenden Ertrages, der zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet wird.

Bemerkung

Bei einer Selbstfinanzierung von 271 Millionen und einem laufenden Ertrag von 2065 Millionen resultiert ein mittlerer Selbstfinanzierungsanteil. Die Kennzahl wird unter Berücksichtigung des buchwirksamen, ausserordentlichen Finanzaufwands und -ertrags berechnet. Die Selbstfinanzierung enthält die ausserordentlichen Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (Kontengruppen 3841/4841). Das verbessert die Aussagekraft dieser Kennzahl.

¹⁾ Der laufende Ertrag entspricht dem Ertrag (4) ohne durchlaufende Beiträge (47), Entnahmen aus dem Eigenkapital (489) und interne Verrechnungen (49).

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Franken					
Nettovermögen/-schuld pro Einwohner					
<u>20 Fremdkapital - 10 Finanzvermögen</u> Ständige Einwohner per 31.12.2019	-6 428	-6 745	-6 859	-6 875	-7 383

Richtwerte

< 0 Franken = Nettovermögen, 0 bis 1000 Franken geringe Verschuldung, 1001 bis 2500 Franken = mittlere Verschuldung, > 2500 Franken = hohe Verschuldung

Bemerkung

Das Finanzvermögen (10; 2,99 Mia.) übersteigt das Fremdkapital (20; 1,52 Mia.) um 1,47 Milliarden, daher das negative Vorzeichen der Kennzahl. Das Nettovermögen pro Einwohner von 7383 Franken ist Ausdruck der soliden Finanz- und Vermögenslage des Kantons.

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Bruttoverschuldungsanteil					
<u>Bruttoschulden¹⁾ x 100</u> Laufender Ertrag ²⁾	50,0 %	53,6 %	57,4 %	59,8 %	55,2 %

Richtwerte

< 50 % = sehr gut, 50 bis 100 % = gut, 101 bis 150 % = mittel, 151 bis 200 % = schlecht, > 200 % = kritisch

Aussage

Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation beziehungsweise der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Bemerkung

Bei Bruttoschulden von 1139 Millionen und einem laufenden Ertrag von 2065 Millionen sinkt der Bruttoverschuldungsanteil auf 55,2 Prozent.

¹⁾ Die Bruttoschulden beinhalten die laufenden Verbindlichkeiten (200), die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (201) sowie die langfristigen Finanzverbindlichkeiten (206), abzüglich der kurzfristigen derivativen Finanzinstrumente (2016).

²⁾ Der laufende Ertrag entspricht dem Ertrag (4) ohne durchlaufende Beiträge (47), Entnahmen aus dem Eigenkapital (489) und interne Verrechnungen (49).

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Investitionsanteil					
<u>Bruttoinvestitionen¹⁾ x 100</u> Gesamtausgaben ²⁾	17,0 %	17,4 %	18,1 %	18,0 %	15,5 %

Richtwerte

< 10 % = schwache Investitionstätigkeit, 10 bis 20 % = mittlere Investitionstätigkeit, > 20 % = starke Investitionstätigkeit

Aussage

Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

Bemerkung

Durch die Abnahme der Bruttoinvestitionen um 43 Millionen bei gleichzeitiger Zunahme der Gesamtausgaben um 38 Millionen sinkt die Kennzahl auf 15.5%, was immer noch auf einem guten Niveau liegt.

¹⁾ Die Bruttoinvestitionen entsprechen den Investitionsausgaben (5) ohne durchlaufende Investitionsbeiträge (57).

²⁾ Die Gesamtausgaben entsprechen den laufenden Ausgaben (Aufwand ohne Abschreibungen (33), Einlagen in SF (35), durchlaufende Beiträge (37), ausserordentlicher Aufwand (38) sowie interne Verrechnungen (39), abzüglich Wertberichtigungen auf Forderungen (3180), Wertberichtigungen auf Anlagen (344), Wertberichtigung Darlehen VV (364), Abschreibungen Investitionsbeiträge (366) sowie Ertragsanteile an Gemeinden aus Zuschlagssteuer (5315.360211)) zuzüglich den Bruttoinvestitionen.

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Kapitaldienstanteil					
<u>Kapitaldienst¹⁾ x 100</u> Laufender Ertrag ²⁾	10,1 %	9,3 %	9,3 %	9,1 %	9,2 %

Richtwerte

< 5 % = geringe Belastung, 5 bis 15 % = tragbare Belastung, > 15 % = hohe Belastung

Aussage

Mass für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

Bemerkung

Die Kapitalkosten bestehen praktisch ausschliesslich aus Abschreibungen. Der Wert von 9,2 Prozent liegt trotz hoher Abschreibungen als Folgekosten der Investitionstätigkeit innerhalb der tragbaren Belastung.

¹⁾ Der Kapitaldienst umfasst den Zinsaufwand (340), den Zinsertrag (440), die Abschreibungen VV (33), die Wertberichtigungen Darlehen VV (364) und die Abschreibungen Investitionsbeiträge (366).

²⁾ Der laufende Ertrag entspricht dem Ertrag (4) ohne durchlaufende Beiträge (47), Entnahmen aus dem Eigenkapital (489) und interne Verrechnungen (49).

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Kantonale Steuerquote					
<u>40 Fiskalertrag x 100</u> Bruttoinlandprodukt	5,3 %	5,5 %	5,6 %	5,5 %	5,9 %

Aussage

Stellt die kantonalen Steuereinnahmen im Verhältnis zum nominalen Bruttoinlandprodukt (BIP) des Kantons dar.

Bemerkung

Durch den prognostizierten Rückgang des nominalen BIP um 3,1 Prozent und einer Zunahme des Fiskalertrages um 29 Millionen steigt die Kennzahl an. Infolge der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 2020 wurden vom Bundesamt für Statistik auch die Zeitreihen der kantonalen BIP 2008–2017 umfassend überarbeitet. Aus diesem Grund erfahren sämtliche Vorjahreszahlen Änderungen.

	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Kantonale Staatsquote					
<u>Gesamtausgaben¹⁾ x 100</u> Bruttoinlandprodukt	13,8 %	14,2 %	13,9 %	13,7 %	14,4 %

Aussage

Stellt die kantonalen Gesamtausgaben im Verhältnis zum nominalen Bruttoinlandprodukt (BIP) des Kantons dar.

Bemerkung

Durch den prognostizierten Rückgang des BIP um 3,1 Prozent und einer Zunahme der Gesamtausgaben um 38 Millionen steigt die Kennzahl an. Infolge der Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 2020 wurden vom Bundesamt für Statistik auch die Zeitreihen der kantonalen BIP 2008–2017 umfassend überarbeitet. Aus diesem Grund erfahren sämtliche Vorjahreszahlen Änderungen.

¹⁾ Die Gesamtausgaben entsprechen den laufenden Ausgaben (d. h. Aufwand ohne Abschreibungen (33), Einlagen in SF (35), durchlaufende Beiträge (37), ausserordentlicher Aufwand (38) sowie interne Verrechnungen (39), abzüglich Wertberichtigungen auf Forderungen (3180), Wertberichtigungen auf Anlagen (344), Wertberichtigung Darlehen VV (364), Abschreibungen Investitionsbeiträge (366) sowie Ertragsanteile an Gemeinden aus Zuschlagssteuer (5315.360211)) zuzüglich den Bruttoinvestitionen.

**Rechnung der
Arbeitslosenkasse Graubünden**

	Bestand 31.12.2019	Bestand 31.12.2020	Veränderung zum Vorjahr
Franken			
Aktiven	5 127 869	4 855 597	-272 272
Flüssige Mittel	2 055 731	2 838 166	782 435
Banken	2 055 731	2 838 166	782 435
Guthaben	3 052 876	1 975 369	-1 077 507
Rückforderungen (BB)	298 699	688 437	389 738
Vorschüsse an Bezüger		3 000	3 000
Forderungen AVIG Art. 29	424 911	346 657	-78 254
Forderungen Insolvenz	2 306 105	919 712	-1 386 393
Forderungen Berufspraktika	23 161	17 563	-5 598
Transitorische Aktiven	6 285	5 114	-1 171
Vorausbezahlte Aufwendungen	6 049	5 113	-936
Noch nicht erhaltene Erträge allgemein	236	1	-235
Mobilien	12 977	36 948	23 971
Büromöbiliar und -maschinen	4 847	32 884	28 037
Hard- und Software	8 130	4 064	-4 066
Passiven	-5 127 869	-4 855 597	272 272
Nicht ausbezahlte Leistungen	971		-971
Kurzfristige Verbindlichkeiten	971		-971
Rückstellungen	-3 480 502	-2 034 022	1 446 480
Rückstellungen AVIG Art. 29	-424 911	-346 657	78 254
Rückstellungen Insolvenz	-2 306 105	-919 712	1 386 393
Rückstellungen Haftungsrisikovergütung	-4 395	-2 198	2 197
Rückstellungen Berufspraktika	-23 161	-17 563	5 598
Rückstellungen Bonus	-721 930	-747 892	-25 962
Kreditoren	-294 705	-1 054 498	-759 793
Verbindlichkeiten aus VKE	-294 705	-1 054 498	-759 793
Transitorische Passiven		-149	-149
Transitorische Passiven		-149	-149
Betriebskapital	-1 353 633	-1 766 928	-413 295
Betriebskapital	-1 353 633	-1 766 928	-413 295

Provisorische, vom SECO noch nicht genehmigte Rechnung.

	Rechnung 2019	Rechnung 2020	Veränderung zum Vorjahr
Franken			
Aufwand	55 254 228	223 040 492	167 786 264
Ausgerichtete Entschädigungen	43 517 495	212 357 748	168 840 253
ALE-AAM-Taggelder AHV-Pflichtige	40 987 603	64 213 709	23 226 106
ALE-AAM-Taggelder nicht AHV-Pflichtige	12 645	11 276	-1 369
ALE-AAM-Taggelder nicht AHV-Pflichtige aus Erlass	165 458	115 088	-50 370
ALE-AAM-Taggelder Familienzulagen	467 025	668 940	201 915
Kurzarbeitsentschädigung	231 681	146 351 314	146 119 633
Schlechtwetterentschädigung	812 944	481 673	-331 271
Insolvenzentschädigung	840 139	515 748	-324 391
Leistungen Präventivmassnahmen	9 109 801	7 172 323	-1 937 478
Projektbezogene Kosten	7 433 199	6 005 588	-1 427 611
Ausbildungszuschüsse	162 095	79 182	-82 913
Sozialversicherungsbeiträge Ausbildungszuschüsse	10 358	5 567	-4 791
Kursauslagen	1 060 788	707 311	-353 477
Einarbeitungszuschüsse	235 212	230 491	-4 721
Pendlerkostenbeiträge	12 474	16 890	4 416
Beiträge Wochenaufenthalter	85 526	105 117	19 591
Betriebskosten betr. Versicherte	110 149	22 177	-87 972
Verwaltungskostenentschädigung	2 622 330	3 505 553	883 223
Zinsaufwand	170	3 625	3 455
Abschreibungen	4 432	1 243	-3 189
Ergebnis		-413 295	-413 295
Ertrag	-53 346 456	-223 453 787	-170 107 331
Ertrag Insolvenz	-109 634	-832 250	-722 616
Ertrag Trägerhaftung ALK	-11 706	-3 510	8 196
Ertrag Berufspraktika	-47 471	-74 488	-27 017
AHV/SUVA/BVG-Beiträge	-3 164 963	-5 033 219	-1 868 256
Betriebserträge Versicherter	-12 663	-10 243	2 420
Übriger Ertrag	-19	-77	-58
Leistungen Ausgleichsfonds	-50 000 000	-217 500 000	-167 500 000
Ergebnis	1 907 772		-1 907 772

Ohne Vorzeichen: Aufwand / Aufwandüberschuss
Negatives Vorzeichen: Ertrag / Ertragsüberschuss

Provisorische, vom SECO noch nicht genehmigte Rechnung.